MONUMENTA LINGUAE NECNON LITTERARUM
UKRAINO-RUSSICARUM (RUTHENICARUM)
a collegio archaeographico Societatis Scientiarum Ševčenkianae edita.
VOL. III.

ПАМЯТКИ

УКРАЇНСЬКО-РУСЬКОЇ МОВИ І ЛЇТЕРАТУРИ

видає

АРХЕОҐРАФІЧНА КОМІСИЯ

НАУКОВОГО ТОВАРИСТВА ІМЕНИ ШЕВЧЕНКА.

ТОМ III.

У ЛЬВОВІ 1902.

З ДРУКАРНЇ НАУКОВОГО ТОВАРИСТВА ІМЕНИ ШЕВЧЕНКА
під зарядом К. Беднарского.

c 357572

И.34328/3

2012

ПАМЯТКИ

українсько-руськоі мови і літератури.

III.

MONUMENTA LINGUAE NECNON LITTERARUM
UKRAINO-RUSSICARUM (RUTHENICARUM)
a collegio archaeographico Societatis Scientiarum Ševčenkianae edita
VOL. III.

ПАМЯТКИ

УКРАЇНСЬКО-РУСЬКОЇ МОВИ І ЛЇТЕРАТУРИ

ВИДАЄ

АРХЕОҐРАФІЧНА КОМІСИЯ

НАУКОВОГО ТОВАРИСТВА ІМЕНИ ШЕВЧЕНКА.

ТОМ III.

У ЛЬВОВІ 1902.

З ДРУКАРНЇ НАУКОВОГО ТОВАРИСТВА ІМЕНИ ШЕВЧЕНКА
під зарядом К. Беднарского.

В. 2286/3

CODEX APOCRYPHUS
e manuscriptis ukraino-russicis collectus opera Dr Joannis Franko.
Vol. III. Acta apostolorum apokrypha.

АПОКРІФИ І ЛЄҐЕНДИ

З УКРАЇНСЬКИХ РУКОПИСІВ

ЗІБРАВ, УПОРЯДКУВАВ І ПОЯСНИВ

Др. Іван Франко.

ТОМ III.

Апокріфи новозавітні.

Б. Апокріфічні діяня апостолів.

У Львові, 1902.

Накладом Наукового Товариства імени Шевченка.

9р.

Збірка М. С. ВОЗНЯКА

ЛЬВІВСЬКА БІБЛІОТЕКА
АН УРСР
№ И- 36 204

Codex Apocryphus

e manuscriptis ukraino-russicis collectus.

I. Zweck und Plan der Sammlung.

Im J. 1895 legte der Schreiber dieser Zeilen der Archäographischen Commission der Ševčenko-Gesellschaft der Wissenschaften in Lemberg den Plan zur Publication einer umfassenden Sammlung der apokryphen Schriften und der auf Grund dieser Apohryphen entstandenen Legenden vor. Diese Publication sollte einerseits die bisher vorhandenen, in Russland publizierten ähnlichen Sammlungen von Pypin, Tichonravov, Porfirjev, Popov, Sreznevskij, Speranskij, sowie das in Agram und Belgrad auf diesem Felde von Jagić, Daničić, Novaković, Stojanović und Polivka Geleistete ergänzen, natürlich soweit das dem Verfasser erreichbare Material es zuliess, — anderseits aber und hauptsächlich für die Erforschung der ruthenischen (südrussischen oder ukrainisch-russischen) Sprache und Litteratur im XVI—XVIII Jahrhundert bisher unbekanntes Material aus Handschriften beitragen.

Des Verfassers Plan umfasste das ganze Gebiet der apokryphen Litteratur, welches in diesem Umfang bisher von keinem früheren Herausgeber auf slavischem Boden berücksichtigt worden war, also die apokryphe Dichtung, welche die alttestamentliche, sowie die neutestamentliche heil. Geschichte begleitet, sodann die apokryphe Apocalypsen-Litteratur, apokr. Katechismen, Herrenbriefe, Naturphilosophie, Exorcismen und Gebete, dann aber auch eine Auswahl späterer Heiligenlegenden, insofern dieselben entweder auch in alten Indices unter Apokryphen angeführt werden oder sonst für die allgemeine oder die ruthenische Litteratur- oder Culturgeschichte wichtig sind.

Was die Methode der Publication betrifft, so hat es sich der Verf. zur Regel gemacht, jeden Text möglichst exact, mit Beibehaltung aller Sprach- und Schreibart-Schattierungen wiederzugeben, eventuelle Emendationen des handschriftlichen Textes in Noten kenntlich zu machen, und wenn ihm zwei oder mehrere Copieen desselben Textes zu Gebote stehen, die Varianten nach dem Texte abzudrucken. Jeder Text sollte mit einer Note, einem Hinweis auf Provenienz, Verwandtschaft mit anderen, Analogien mit ähnlichen oder identischen anderwärts gedruckten Texten, auf anderssprachige Originale, Quellen oder frühere Bearbeitungen desselben versehen werden. Jeder Band sollte ausserdem eine allgemein orientierende Einleitung und die nötigen Indices enthalten.

Die ursprünglich gefasste und in der Einleitung zum ersten Bande auch theilweise durchgeführte Absicht, in der Einleitung auch detaillierte Beschreibung der Handschriften zu geben, aus welchen die betreffenden Texte geschöpft wurden, ist in der Folge fallen gelassen, weil es dem Verf. zweckmässiger erschien solche Handschriftenbeschreibungen gelegentlich in den Mittheilungen der Š. Ges. der Wiss. zu publizieren, was nun zum grossen Theil in der Arbeit des Verf. „Das Karpatho-ruthenische Schriftthum in XVI—XVIII Jahrh." auch geleistet wurde.

Bisher erschienen drei Bände der Sammlung, welche ungefähr die Hälfte des für die Publication in Aussicht genommenen und vorbereiteten Materials umfassen. Da aber die bisher erschienenen Bände gewissermassen ein Ganzes bilden und ein Corollar zur kanonischen Bibel des alten und des neuen Testamentes darstellen, so erschien es der Archäographischen Commission der Ševčenko-Ges. d. Wiss. ratsam auch der weiteren Gelehrtenwelt, welcher das Kirchenslavische und speciell das in ukr.-russische Formen gegossene Kirchenslavische nicht geläufig ist, das in diesen Bänden Gebrachte wenigstens dem Inhalte nach detaillirt zu skizzieren.

II. Inhalt des ersten Bandes. Die Apokryphen des alten Testaments.

Vorwort. (S. I--LXVI). 1. Bedeutung der Apokryphen für die Litteraturgeschichte. 2. Was sind die Apokryphen und Pseudepigraphen? 3. Stellung der Apokryphen in der alten christlichen Kirche — häretische Apokryphen und ihre katholischen Umarbeitungen. 4. Verdammung der Apokryphen und die ältesten Indices. 6. Die Apokryphen in Russland und die Paläa. 7. Einfluss der Apokryphen auf das Schriftthum und die mündliche Tradition des ukr.-ruthenischen Volkes.

9. Sammlungen und Textausgaben der alttestamentlichen apokryphen Erzählungen. 10. Die in diesem Bande excerpierten Handschriften (hauptsächlich eine Paläa aus Krechiv bei Lemberg, XVI Jahrh., aber ursprünglich nicht-ukrainischer Provenienz), und 9 andere kleinere Handschriften).

I. Zwei Indices wahrer und falscher Bücher, aus galizischen Handschriften, die eine aus dem XVII, die andere aus dem XVIII Jahrh. (S. 1–6).

II. Von der Weltschöpfung bis zum Tode Christi. Aus einer Hschr. aus dem XVII Jahrhr. wird mitgetheilt eine aus kanonischen und apokryphen Motiven zusammengeklaubte „Sage über die Schöpfung des Himmels und der Erde und aller Geschöpfe", welche den Erlösungsplan skizzenhaft bis zum Tode Christi verfolgt (S. 7—10).

III. Satanael und die Empörung der Engel. Enthält 4 Texte (S. 11–16), wovon zwei über Satanaels Empörung und Besiegung durch Michael, zwei aber über die Concurrenz Satans mit Gott während der Welterschaffung handeln und als Eingang zur Legende vom Kreuzholze zu betrachten sind.

IV. Über das Paradies (S. 17—18), zwei kurze Texte enthalten Beschreibungen des Paradieses, etwas erweitert und abweichend im Vergleich zu der Beschreibung in der Genesis.

V. Erzählungen von Adam und Eva. Texte A und B (S. 19—26) geben das bekante „Leben Adams" (Vita Adae et Evae), Text C den Anfang des apokryphen Sermo Methodii Patarensis über die Schöpfung und den Fall des ersten Menschenpaares (S. 26 - 28). Dann folgen 5 kleinere Bruchstücke: über Adams Tod (aus dem Sermo Gregorii Theologi über das Kreuz, über Adam und die beiden Schächer") und von der Auffindung des Hauptes Adams durch Salomo (S. 28—32).

VI. Von Adam bis Noah — 7 kleine Texte: über Adams Kinder, über Kain, über Seth und seine Nachkommen, über Henoch und Lamech — sämmtlich der Paläa und dem Pseudo-Methodius entnommen (S. 33—38).

VII. Das Buch Henoch — ein Wiederabdruck des von Popov zuerst publizierten, auch ins Deutsche von Bonwetsch übertragenen Henochbuches aus einer südrussischen Handschrift des XVII Jahrh (S. 39–64).

VIII. Über Noah und die Sintflut — drei Texte über die Sintflut, wovon besonders der mittlere (aus dem Pseudo-Methodius)

den biblischen Sintflutbericht durch spätere talmudische Legenden weiter ausmalt (S. 65—73).

IX. Von Noah bis Abraham — vier kleine Texte aus dem Pseudo-Methodius und der Paläa, wo über „Heber und den babylonischen Turmbau", über „Serug und Nachor" sowie über die beiden Engel Arot und Marot und ihre Bestrafung erzählt wird (S. 74—79).

X. Erzählungen vom Abraham. Text A (S. 80—86) ist ein Auszug aus der apokryphen Abraham-Apocalypse, welcher in den Text der Paläa verflochten wurde; Text B (S. 86—90) eine Erzählung von Abrahams Bewirthung der drei Fremden und Sodoms Untergang — der biblische Bericht ganz durch spätere Erdichtungen übermalt; weitere zwei Text-Fragmente gehören zur Loth-Legende, also ein Rätsel der Tochter Loths (S. 90) und Loths Busse (Abraham pflanzte drei angebrannte Baumstücke und Loth trug in seinem Munde Wasser aus dem Jordan, auf dem Bauche kriechend, und begoss die Stücke, bis sie nach 3 Monaten grün wurden — S. 90—91).

XI. Erzählungen vom Melchisedech — zwei Texte, wo der biblische Kern von einem reichen Sagengewebe umsponnen ist. In einer Paläa-Einkleidung haben wir die Erzählung des Pseudo-Ahanasius über Melchisedech und den Untergang seines Geschlechtes und dann eine spätere ruthenische Bearbeitung derselben Legende (S. 92—101).

XII. Abrahams Söhne — zuerst ein Paläa-Text über Isaaks Opferung, dann vier kleine Texte und Textfragmente über Ismael, seine Blutschande mit seiner Mutter Hagar und über ihre Nachkommenschaft (S. 102—107).

XIII. Isaaks Söhne. Ausser kleineren Textfragmenten (A über Jacob und Esau, wie sie schon im Mutterleibe haderten (S. 108), C. über drei Stabe Jacobs) wurde hier ein grösseres Apokryphum, die sogenannte „Leiter Jacobs" aus der Krechover Paläa abgedruckt. Die eigentliche apokryphe Erzählung von einer Vision Jacobs nimmt hier einen kleinen Raum ein, — das übrige ist ein antijüdischer Commentar dazu (S. 108—120).

XIV. Die Patriarchen in Ägypten. Zuerst eine Reihe Excerpte aus dem bekannten Roman Ephräm des Syrers über den schönen Joseph; dieser Roman wurde ebenfalls der Paläa entnommen (S. 124—146); ein Testament Jacobs, wo der analoge biblische Bericht durch verschiedene dem Physiologus entnommene Details sowie durch antijüdische Polemik erweitert wird (S. 146—154). Den Schluss bildet eine populäre ungarisch-ruthenische Erzählung vom Joseph, hauptsächlich der Bibel, hie und da aber auch dem Ephräm nachgebildet, mit bemerkenswerthem Localcolorit (S. 157—173).

XV. Testamente der zwölf Patriarchen — aus der Krechover Paläa, der Text der sogen. ausführlichen Redaction (S. 174—224).

XVI. Erzählungen vom Moses. Hier haben wir zuerst eine ausführliche Paläa-Erzählung vom Moses, wo der biblische Bericht von einer Menge legendarischer Züge durchflochten ist (S. 225—245). Dann folgt eine auf Grund eines ähnlichen Textes verfasste populäre ungarisch-ruthenische Bearbeitung aus dem XVIII Jahrh. (S. 245—254), und schliesslich eine Anzahl kleinerer Texte (über das Wunder am Wasser Merra, über die 12 Steine auf dem Haupte des Hohepriesters, über Bileam — S. 254—263).

XVII. Von Moses bis David — drei Texte, nämlich eine populäre ungarisch-ruthenische Hiob-Legende, wo der biblische Bericht mit späteren Legenden durchflochten ist (aus Hiobs Hautkruste wird Gold — S. 264—267), dann eine Gedeon-Legende aus dem Pseudo-Methodius (Gedeon bekämpft die Ismaeliter und vertreibt sie in die Wüste — S. 268—269) und über Sampson (S. 279—271).

XVIII. Erzählungen vom David. Zuerst einige Texte, welche die bekannte Legende von der Verfassung des Psalters enthalten (David soll anfänglich 365 Psalmen verfasst haben, da er aber ihren Werth erproben wollte, that er die Handschrift in eine Bleibüchse, verlöthete und warf sie ins Meer. Später fand Salomo bei einem Fischzug die Büchse, öffnete sie und fand darin nur 152 Psalmen — S. 272—276). Zum Schluss folgt eine Legende von der Sibylle, welche aus dem Ei entstanden war, gelegt von einer Gans, welche Gras mit Davids Samen gefressen hatte (S. 277—279).

XIX. Erzählungen vom Salomo. Die Erzählung von Salomo und Kitovras (S. 280—282); der zweiköpfige Diener Salomos (S. 282—283); über die südliche Königin (S. 283—285); Salomo's Urtheile (S. 285—288); über König Adarian (S. 289); Salomo und die Königstochter (S. 290); Sage vom Salomo, wie er eine Menge Dämonen in einem Fass vergrub (S. 291—293); wie Salomo durch seine Klugheit aus der Hölle herauskam (S. 293—294); Auslegung einer prophetischen Inschrift auf dem Becher Salomo's (S. 294—295).

XX. Von Salomo bis Christus. Zuerst eine populäre, mit ausserbiblischen Details ausgeschmückte Erzählung vom Elias (S. 296—303; dann kurze Erzählungen vom Elisa und Jesaias (aus Epiphanius De vita prophetarum), eine Paläa-Erzählung über den Tod des Jeremias und seine Prophezeilung vom Christo in Ägypten (S. 303—306), dann drei Erzählungen vom Martyrium der babylonischen Jünglinge und des Propheten Daniel (S. 307—318), und zum Schluss

kürzere Fragmente: Daniels Prophezeihung, über Susanna, Tod Königs Belzazers; Zorobabels Wette mit Darius; eine Namenliste der Propheten und Prophetinnen (S. 319—323).

Im Anhang ist besonders eine populäre ungarisch-ruthenische Erzählung von der Empörung der Engel (S. 325—319), eine dergleichen Erzählung von Abrahams Gastfreundschaft (S. 330—333), das Fragment einer Erzählung vom Ismael (S. 333—335) und eine vom biblischen Berichte stark abweichende Bearbeitung der Jeptha-Legende (S 335—338) bemerkenswerth. Zum Schluss wurde auch eine Paläa-Erzählung über Alexanders Zug nach Indien und die Charakteristik der Brahmanen, das Fragment irgend einer Alexandreïs, abgedruckt.

Den Band beschliessen ein Namen- und Ortsregister, ein Litteraturnachweis, eine Übersicht der in diesen Erzählungen vorkommenden Legenden- und Märchenmotive, und ein Glossar seltener oder alterthümlicher Wörter.

III. Inhalt des zweiten Bandes. Die apokryphen Evangelien.

Einleitung. 1. Inhalt und Charakter dieses Bandes. 2. Die apokryphen Evangelien. 3. Indices der neutestamentlichen Apokryphen des Evangelien-Cyclus. 4. Einfluss der neutestamentlichen Apokryphen des Evangelien-Cyclus auf Litteratur und Kunst Westeuropas. 5. Ausgaben und wissenschaftliche Bearbeitungen der Apokryphen des Evangelien-Cyclus. 6. Apokryphe Evangelien bei den Slaven; slavische Indices. 7. Einfluss apokrypher Evangelien auf die slavische Litteratur und Kunst. 8. Wissenschaftliche Erforschung der Apokryphen bei den Slaven (S. I—LXXVIII).

I. Prophezeihungen über Jesus: eine Paläa-Erzählung vom Hermes Trismegistus (S. 1—2); eine Prophezeihung vom Christo im Tempel des heidnischen Gottes Apollo (S. 2—3); Erzählung des Aphroditianus über das in Persien geschehene Wunder (S. 3—11); die Magier und Herodes (S. 11—13); eine Predigt über den erschienenen Stern und über das in Persien geschehene Wunder — eine populäre Bearbeitung des Pseudo-Aproditianus (S. 13—18); die Sage von den zwölf Sibyllen, welche über die reine Jungfrau Maria und über die Menschwerdung des Gottessohnes prophezeiht haben (S. 18—24); beigefügt ist auch ein polnischer Text aus dem XVI Jahrh. (S. 24—32); hellenische Philosophen, welche theilweise über die hohe Gottheit und über Christi Geburt von der reinen Jungfrau prophezeiht haben (S. 33—35).

II. Die Eltern Jesu. 1) Sermo über die Geburt unserer Gebieterin und Immer-Jungfrau Maria (S. 36 - 49) — das bekannte Protevangelium Jacobi; 2) sieben erste Capitel von demselben Apokryphum in einer populären ukr. Bearbeitung aus dem J. 1662 (S. 50—53); 3) sechs erste Capitel desselben Apocryphums mit einem enkomiastischen Anhang in einer populären ruthenischen Bearbeitung aus dem XVIII Jahrh. (S. 53 - 57); 4) Predigt auf die Geburt unserer heiligen und glorreichen Gebieterin und Immer-Jungfrau Maria — eine popul. galizisch-ruth. Bearbeitung der ersten 7 Cap. desselben Apokryphums aus dem XVIII Jahrh. (S. 57—59); 5) Das Leben unseres Herrn Gottes Jesu Christi und seiner Mutter, eine freie Bearbeitung irgend einer Compilation verschiedener Legenden über die Menschwerdung und Geburt Jesu, der Anfang aus dem polnischen „Leben Jesu“ von B. Opeć übersetzt (S. 59 - 64); 6) Die Geburt der heiligen Gottesgebärerin, wie sie geboren wurde — eine populäre ungarisch-ruthenische Bearbeitung der Legende mit verschiedenem mittelalterlichen Beiwerk, u. A. auch aus Cäsarius von Heisterbach geschöpft (S. 65—70); 7) Die Einführung der heil. Gottesgebärerin in den Tempel, (eine ung. ruthenische Predigt aus dem XVIII Jahrh. über die Cap. VII und VIII das Protevangeliums — S. 71—74); 8) Sage über die Empfängniss und Geburt der heil. Gottesgebärerin — ein kirchenslavisch-serbisch-ruthenisches Gedicht aus der ersten Hälfte des XVIII Jahrh., verfasst irgendwo in der Bačka in Südungarn, wo die Legende auf Grund des Protevangeliums Jacobi und anderer Kindheitsevangelien erzählt und bis zur Reise Josephs nach Bethlehem fortgeführt wird; Schluss des Gedichtes siehe Anhang zum Bande III (S. 77—98 und Bd. III, S. 319 - 323). Es folgt noch eine Anzahl kleinerer Texte über die Geburt, Tempeleinführung, Genealogie Marias, die Geneologie Josephs, Predigt über die Geburt Johannes des Täufers, wo u. A. eine interessante Erzählung von einem fabelhaften indischen Thiere Jerodij eingeflochten ist (S. 105 - 106) sowie über den Tod Annas (S. 110 - 111).

III. Die Geburt Jesu. Drei populäre galizisch- und ungarisch-ruthenische Bearbeitungen der apokr. Legenden von Jesu Geburt aus dem XVIII Jahrh. (S. 112—130); eine Predigt über die Darbringung Jesu im Tempel (S. 132—135); zwei Varianten der Legende vom Symeon dem Gottempfänger, wonach er einer der 70 Übersetzer der Bibel ins Griechische war und eine Stelle aus Jesaia ausradiren wollte, dafür aber von Gott verdammt wurde so lange zu leben, bis sich die dort enthaltene Prophezeihung erfülle (S. 136 - 137); zwei zum Theil poetische Bearbeitungen der evangelischen Erzählung vom bethlehemitischen Kindermorde (S. 137—146); Erzählung von der Ermordung

des Propheten Zacharias, eine Bearbeitung der Cap. XXII—XXIV des Protevangeliums mit Hinzufügung einer dort nicht vorkommenden Legende über die Rettung und die Kindheit des Johannes (S. 146—149); zwei Fragmente aus dem Epiphanius Monachus über die Virginität und die Prosopographie der Gottesmutter (S. 150—151).

IV. Die Kindheit Jesu. 1. Die heil. Familie im Garten Nathanaels, eine auf Grund des Evang. Joh. I, 44—52 enstandene Legende, wonach Jesus den Nathanael zuerst im Garten desselben während seiner Flucht nach Ägypten gesehen haben soll (S. 152—153); fünf kleinere Texte enthalten populäre Bearbeitungen verschiedener Cap. der Kindheitsevangelien über die während Jesu Flucht nach Ägypten geschehenen Wunder (S. 153—159); drei z. Th. verschiedene und fragmentarische Recensionen des sog. Thomas-Evangeliums über die Kindheit Jesu (S. 159—172); zwei Textfragmente, wo von einem Zwist in der Familie Josephs wegen Jesu und von Jesu Ankunft zum Meere auf Grund unbekannter Quellen berichtet wird (S. 172—173).

V. Die Taufe und die Versuchung Jesu. Zwei populäre ung. ruthenische, zum Theil in die Versform übergehende Erzählungen von der Taufe Jesu, wo von Adams Fall, Contract mit dem Teufel, Verbergen desselben im Jordan, Auffindung und Vernichtung desselben durch Jesum erzählt wird (S. 174—191); zwei Fragmente aus einer Keresturer Passion über die Taufe und das Fasten Christi (S. 191—195); zwei Recensionen eines Sermo über eine Disputation des Teufels mit dem Gottessohn (S. 196—203).

VI. Jesus als Lehrer und Wunderthäter. 1) Eine Prosopographie Jesu, — in der Note hiezu ein polnischer Text des sog. Lentulusbriefes aus einer ruth. Handschrift des XVII Jahrh. (S. 204—206); Sendschreiben Abgars an Jesum und Jesu Antwort (S. 206—209); Translation des Bildes Jesu von Edessa nach Konstantinopel (S. 210); zwei Fragmente aus einer Keresturer Passion über Jesu Transfiguration, über die Conspiration der Juden gegen Jesum und über Jesu Vorhersagung seines Martertodes (S. 211—218).

VII. Die Passion und der Tod Jesu: 1) Ein Gespräch Jesu mit seiner Mutter vor der Passion (S. 219—220); 2) Wie der Teufel die Jünger nach der Reise versuchte, damit sie Jesum verrathen (S. 220—221); 3) Passion oder seelenheilkräftige Erzählung über die Martern unseres Herrn Jesu Christi — eine populäre ungarisch-ruthenische Bearbeitung der Leidensgeschichte aus dem XVIII Jahrh. (S. 222—235); 3) Paphnutius Vision über die Zahl der Wunden Christi bei der Passion (S. 236—237); 4) Christus patiens und die heilige Veronka, ein geistliches Gedicht aus Kerestur (S. 237—239); 5) vier

kurze Texte über den Centurio Longinus, über das Blut Christi, über den Leib Christi und über die Nägel, womit Christus ans Krenz geschlagen wurde (S. 239—242); 6) Sermo Gregorii Theologi vom Kreuze und den zwei Räubern (S. 242—246): 7) Christi Kreuzabnahme und Beweinung durch Maria, Johannes den Jünger, Maria Magdalena und Joseph von Arimatheia (S. 246—253); 8) zwei Varianten des Evangeliums Nicodemi, speciell des ersten Theils desselben, der sog. Acta Pilati; eine derselben führt den Titel: „Sonntags-Legende. Geschehnisse der heil. Dreifaltigkeit, vollbracht von Karinus und Lycius“; die andere: „Sermo über die Marter unseres Heilands Jesu Christi und über die Beerdigung des Leibes des Herrn und über die Auferstehung Moses des grossen Gesetzgebers. Geschehnisse der heiligen Dreifaltigkeit“ (S. 252—292).

VIII. Jesu Höllenfahrt, Auferstehung und Himmelfahrt: 1) Des Karinus und Lisinus Erzählung über Jesu Höllenfahrt (S. 293—304); 2) Sermo von der Auferstehung des Karinus und Leuginus, der Söhne des Gesetzeskundigen Symeon (S. 305—304) — zwei Varianten des zweiten Theils des Nikodemus-Evangeliums aus ruth. Handschriften des XVII Jahrh.; 3) Erzählung der heil. Apostel von Lazars Auferstehung, ein altrussisches Gedicht über ein, theilweise dem Nicodemus-Evangelium entlehntes Thema (S. 315—316); 4) des Eusebius von Alexandrien Sermo über die Höllenfahrt Johannes des Täufers — eine populäre Bearbeitung dieser alten Prunkrede (S. 317—326); 5) Predigt über die Auferstehung Christi — populäre Bearbeitung einiger Theile des Nicodemus-Evangeliums (S. 327—331); 6) Predigt über die Himmelfahrt Christi — mit verschiedenen, dem Nicodemus-Evangelium entlehnten apokryphen Details (S. 331—334).

IX. Feinde und Freunde Jesu: 1) des Pilatus Brief an Cäsar Claudius — zwei Varianten der apokr. Anaphora Pilati (S. 335—337); 2) Pilatus und die Mutter Gottes — eine kleine, unbekannt woher genommene Erzählung von einem Sterne auf dem Kopfe Marias und von der Bekehrung des Pilatus; 3) die Bestrafung der Juden — sie werden blind geboren und brauchen Blut von Christenkindern, um ihren blinden Kindern das Gesicht zu verschaffen (S. 338—339); 4) Die vier Herodes (S. 339—340); 5) Sermo von den Todesarten und Gottesstrafen über die Gottesfeinde (S. 340—341); 6) Sage von den beiden Räubern Gestas und Dismas, wie sie gewachsen und zu beiden Seiten Christi gekreuzigt wurden (S. 342—343); 7) Sage des Kirchenlehrers Hieromynus vom Judas dem Verräther Christi (S. 343—346); 8) eine populäre ung. ruthenische Bearbeitung dieser Sage, vielfach abweichend von der vorhergehenden (S. 346—348); 9) vom Lazarus (S. 348—349);

10) Ankunft der Schwestern des Lazarus, der Maria Magdalena und des Longinus nach Rom, das ungenähte Kleid Jesu und die Heilung des Tiberius (S. 349—352); 11) Correspondenz des Pilatus mit Tiberius und die Bestrafung der Juden (S. 353—357); 12) Leben der Maria Magdalena (S. 358—362); 13) das Standbild Jesu in Paneas, errichtet von der heil. Veronikia (S. 363—364); 14) Übertragung des Bildes Jesu von Edessa nach Kpel (S. 364—366); 15) Passio Longini (S. 366); 16) Passio der heil. Photina, der Samariterin und ihres Sohnes Josephus (S. 367).

X. Tod der Mutter Gottes Maria: 1) Fünf Schmerzen der Mutter Gottes (S. 368—369); 2) Sieben Freuden der Mutter Gottes (S. 369—370); 3) Das Leben der Mutter Gottes von Epihanius Monachus (S. 370—383); 4) vier populäre Texte aus dem XVIII Jahrh., enthaltend die Erzählung von der Himmelfahrt Mariä nach dem Sermo Johannis Theologi sowie theilweise nach dem Sermo Johannis Thessalonicensis.

Ergänzungen und Berichtigungen — hier sind u. A. gedruckt: 1) Hermes Trismegistus und Pythagoras — Prophezeihungen über Jesum aus der Vita Artemii, 2) Prophezeihungen Apollo's über Jesum (aus derselben Vita); 5) Wunder der heil. Gottes-Mutter unter den Sibyllen — eine Übertragung des polnischen Textes durch J. Galatovskij (S. 398—401); 6) über hellenische Philosophen, welche die Wahrheit vom heil. Geist empfangen haben (S. 401—402); 7) ein polnisches Bänkelsängerlied über den Aufenthalt der heil. Familie in einer Räuberhütte und die Heilung des kranken Räuberkindes, des späteren reuigen Schächers durch das Bad, worin Jesus gewaschen worden war (S. 404—408). Namen- und Sachregister (S. 421 —435).

IV. Band III. Die apokryphen Apostelgeschichten.

Vorwort: 1. Einleitung; 2. Quellen der apokr. Apostelacten; 3. die ältesten Erwähnungen der apocr. Apostelacten, die Indices; 4. die Listen der Apostel und der Jünger; 5. die gemeinsamen Verfügungen der Apostel und die Theilung der Welt durchs Loos (S. I—XXV); 6) Bemerkungen zu den einzelnen Erzählungen (S. XXV—LIX); 7) Einfluss der apokr. Apostelacten auf die spätere Litteratur (S. LIX—LXVIII).

I. Die Listen der Apostel: 1) Hippolyts Zeugniss über die 12 Apostel, wo jeder predigte oder wo er starb — zwei vielfach abweichende Texte, der zweite enthält auch „Desselben über die 70 Apostel“ (S. 1—4); 2) Die Versammlung der heil. 12 Apostel — zwei Li-

sten, wo Paul, Markus und Lukas in die Zwölfzahl aufgenommen sind (S. 5, 9—10); 3) ein Catalog der 12 Apostel — Fragment (S. 7—8); 4) Von den Aposteln, Hippolyts, umfasst auch die 70 Jünger (S. 270—272); 5) die durch Legenden vom Petrus und Paulus erweiterte Liste des Pseudo-Epiphanius (S. 272—275); 6) die Jüngerliste des Pseudo-Dorotheus (S. 275—279); 7) die erweiterte Apostelliste des Pseudo-Sophronius (S. 279—287); 8) zwei Fragmente über die Welhtheilung und über den Anfang des Trisagion (S. 7—8); 9) ein Wort aus dem Canon der heil. Apostel über die Sclaven (S. 10); 10) aus den Apostolischen Constitutionen, Fragmente aus den „Antworten des Anastasius Sinaites (S. 287—301).

II. Erzählungen vom Ap. Petrus: 1) Das Wort über den Streit Petri mit dem Simon Magus (S. 12—13); 2) über den Anfang der Mönche vom heil. Clemens dem Papst von Rom (S. 14-17); 3) Sankt Peter und Simon Magus, eine populäre Bearbeitung (S. 18—19); 4) zwei populäre, auf Grund apokrypher Akten gearbeitete Predigten zum Lobe Petri (S. 20—26).

III. Erzählungen vom Ap. Paulus: 1) Passio Stephani Protomartyris — die Rolle Pauls dabei wird abweichend von den Apostelacten dargestellt, die Pilatus-Episoden weggelassen (S. 28—33); 2) Passio der heil. Thekla (S. 33—34); 3) folgen noch zwei populäre Bearbeitungen der Thekla-Legende (S. 45—47 und S. 262-263); 4) Ankunft Pauls nach Rom — Fragment der Peter-Pauls-Akten über den Tod Dioskors und die Bestrafung von Puteoli (S. 47-48).

IV. Erzählungen vom Ap. Johannes dem Theologen: 1) die Menäen-Vita, abgekürzter Pseudo-Prochorus (S. 49—56); 2) Pseudo-Prochorus über die Verfassung des Evangeliums und der Apocalypse sowie den Tod des Johannes (S. 56—61); 3) Apokryphes aus einem „Lob des Johannes“: der unter die Räuber gerathene Jüngling, die Vernichtung des Artemis-Tempels, Johannis Tod (S. 61—64); 4) des Anastasius Sinaites Erzählung von dem unter die Räuber gerathenen Jüngling (S. 64—65); 5) drei kurze Menologien-Artikel über Johannes (S. 66—68); 6) eine populäre ung.-ruthenische Bearbeitung des Pseudo-Prochorus (S. 68-74); 7) eine ruth. Übersetzung der polnischen Vita Johannis von P. Skarga (S. 75-81); 8) noch zwei populäre Bearbeitungen, theils auf dem Ps.-Prochorus, theils auf dem Abdias basirt, mit Beimengung noch späterer Legenden, z. B. über die Ankunft der Mutter Gottes mit dem Johannes auf den Athosberg (S. 82—90).

V. Erzählungen vom Ap. Thomas: 1) Acta Thomae, etwas abgekürzt im Vergleich mit dem griechischen Text, nur die ersten

25 Cap. (S. 91—97); 2) Passio Thomae (S. 98—101); 3) Acta Thomae nach einer abweichenden Redaction — Thomas wird lebendig geschunden und verrichtet Wunder mit seiner Haut (S. 101—111); 4) Leben des glorreichen Ap. Christi Thomas, geschrieben vom Abdias, dem ersten Bischof Babylons — hat trotz dem Titel nichts mit Abdias zu thun (S. 112—118); 5) eine populäre ung.-ruth. Bearbeitung der Acta Thomae, nur fragmentarisch erhalten (S. 118—124); 6) zwei Menologien-Artikel über Thomas (S. 124—125 und 303).

VI. Erzählungen vom Ap. Andreas: 1) Erzählung von den Begebenheiten der heil. Ap. Andreas und Matthäus und wie viel sie gelitten haben im Lande der Menschenfresser und wie sie errettet wurden von unserem Herrn Jesus Christus und auf welche Weise jene Menschen bekehrt wurden zum orthodoxen Glauben (S. 126—141); 2) Vorhersagung der Taufe Russlands vom heil. Ap. Andreas (S. 141—142); 3) Leiden und Tod des heil. Ap. Andreas (S. 142—144); 4) vier späte populäre Bearbeitungen der Passio (S. 145—155).

VII. Erzählungen vom heil. Matthäus: 1) Martyrium des heil. Ap. Matthäus (S. 156—163); 2) Leben des heil. Ap. Matthäus geschrieben vom Abdias, Bischof von Babylon (S. 164—167); 3) zwei kleinere Menologien-Artikel über Matthäus (S. 167—169).

VIII. Erzählungen vom Ap. Philippus: 1) Leben des heil Ap. Philippus ausgewählt aus heiligen Schriften und enthalten im Metaphrastes (S. 170—173); 2) das Wunder des Erzengels Michael in Chonae — Fragment über die Thätigkeit des Philippus und Johannes in Hierapolis (S. 173—174); 3) Leiden des hl. Ap. Philippus (S. 174—179); 4) Leben des hl. Ap. Philippus von Abdias (S. 180—182); 5) drei Menologien-Artikel über Philippus (S. 182—184).

IX. Erzählung vom Jacobus dem Bruder des Herrn: 1) vom hl. Ap. Jacobus dem Bruder des Herrn nach dem Fleische — aus den Menologien (S. 185); 2) Leben des heil. Ap. Jacobus — populäre Darstellung vom Leben und Tode des Jacobus, nach Hegesippus (S. 186—189); 3) eine andere populäre Darstellung derselben Legende (S. 189—191).

X. Erzählungen von anderen Aposteln: Kurze Menologien-Artikel über Bartholomäus, Jacobus Alphäi, Judas den Bruder des Herrn, Simon Zelotes und Nathanael (S. 192—199).

XI. Erzählungen von den Evangelisten Marcus und Lucas: 1) eine Menologium-Erzählung vom Marcus (S. 200); 2) Leben des heil. Ap. und Evangelisten Marcus, geschrieben vom Hieronymus und Metaphrastes (S. 201—204); 3) Leben des heil. Ap. und

Evang. Lucas (S. 205—206); 4) noch drei Menologien-Artikel und eine populäre Bearbeitung der Lucas-Acten (S. 207—212).

XII. Erzählungen von Apostel-Jüngern — eine Anzahl kürzerer oder ausführlicherer Texte über die Jünger (S. 213—269). Bemerkenswerther unter ihnen sind: Martyrium des Ananias in Eleutheropolis (S. 215—217); Leben des heil. Dionysius des Areopagiten und seiner Freunde Hierotheus, Eleutherius u. A. (S. 224--230 und 307-311); Andenken der heil. Jason und Sosipatros (S. 231-233); die heil. Märtyrerinnen Ina, Pina und Rima, welche bei den Gothen gelitten haben (S. 234); Passio des heil. Klemens des Papstes (S. 238-246); Passio der heil. Perpetua und Potentiana, der Schwiegertochter Nero's (S. 250—252); die Pilatus Episoden aus der Passio Stephani Protomartyris (S. 256—258); Andenken der heil. Märtyrerin Photina der Samariterin, mit welcher Christus beim Brunnen gesprochen hatte (S. 264-269).

Zusätze und Berichtigungen (S. 270-323). Indices (S 324-350).

ПЕРЕДМОВА.

І. Вступ. Апокріфічні дїяня (акти) апостолів мали в славянській науцї менше щастя, як старозавітні апокріфи і навіть як апокріфічні евангелії; їм присьвячено менше спеціяльних праць, навіть публїкація їх текстів була якась скупа; в збірках Пипіна, Тіхонравова та Порфірєва їм присьвячено мало місця; дуже мало південно-славянських текстів було опублїковано в загребських „Starin"-ах та болгарськім „Сборникъ"-у. З новійших учених один лише проф. Сперанский присьвятив спеціяльну працю дїяням апостолів Андрія й Матвія у краю людожерцїв, а другий М. Петровський розібрав з великим ученим апаратом але з малим результатом усї леґенди про проповідь апостолів над берегами Чорного моря. Отся книжка являєть ся про те першою на славянськім ґрунтї систематичною збіркою апокріфічних апостольських дїянь. Хоча з натури своєї партикулярна, бо матеріял для неї я взяв із самих лише галицько- та угорсько-руських рукописів, вона про те, думаю, дасть добре понятє про весь обсяг і характер тої просторої лїтератури, на скілько вона була звісна нашим прадїдам. В нотах доданих до тексту, як і в отсїй передмові я хочу подати все потрібне для тих, хто би бажав заняти ся дальшою працею на сьому полї, де, як усякий може переконати ся хоч би з отсеї збірки, так обмеженої що до свойого матеріялу, можна ще віднайти не одно нове й важне для науки.

В західній Европі вихідною точкою для наукової працї на сьому полї служить тепер майстерна чотиротомова розвідка Лїпсіуса „Die apokryphen Apostelgeschichten und Apostellegenden", якої перший том вийшов 1883 а остатнїй аж 1890 року. Збираючи до

купи та провіркючи критично всю давнїйшу роботу що до сих лїтературних творів, а в значній части сам у-перве прокладаючи дорогу Лїпсіус перший усталив певну систематику, вияснив ґенетичні звязки та розгалуженя в тій заплутаній гущавині старих уривків, новійших перерібок, ще новійших фальсіфікатів та компіляцій, якою являєть ся весь комплекс оповідань і леґенд про дїяня апостолів та їх безпосередніх учеників.

Вповні признаючи велику заслугу Лїпсіуса і наукову вартість його працї, не слїд одначе забувати на деякі хиби вже в її заложеню. Перша хиба, незалежна від волї Лїпсіуса, була та, що праця над критичним виданєм самих текстів тих апокріфів, що мали служити для нього матеріялом, доси дуже богато ще лишала бажати. Давнї гуманїсти XV—XVI вв. звертали дуже мало уваги на ті „fabulas ineptissimas", як вони звали апокріфічні дїяня апостолів; дещо попадало в старі збірки житий сьвятих Момбріція, Сурія, Лїпомана, в Acta Sanctorum Боляндистів, але ті тексти, брані звичайно з одного якогось рукопису, друковані без критичного апарату, не могли відповідати вповні потребам новочасного дослїду, та Лїпсіус дуже часто мусів користувати ся й ними. Ще й виданє Фабріція з XVIII в. зглядно вбоге на апокр. апостольські дїяня, бо крім пізної компіляциї тзв. Авдїя (Abdiae episcopi Babyloniae Acta apostolorum, див. J. A. F a b r i c i u s, Codex apocryphus Novi Testamenti, t. I. Hamburgi 1719, pp. 388—742) подає мало що більше понад систематичну збірку „notitiae et fragmenta". В XIX вицї взяв ся був з запалом до праці над критичним видаванєм сих творів Тільо, та передчасна смерть не дала йому видати нїчого крім деяких розрізнених текстів. Тішендорф, звісний нам уже видавець апокріфічних євангелій, був також видавцем першої систематичної збірки апостольських дїянь (C. T i s c h e n d o r f, Acta apostolorum apokrypha, Lipsiae 1868), яка й послужила головною основою для працї Лїпсіуса. Та хоч яка велика була заслуга Тішендорфа в зібраню, впорядкованю та критичному оброблєню тої публїкациї, то все таки задля цїли, яку поклав собі Лїпсіус, сього було за мало. Тішендорф узгляднив за мало рукописів, його уваги уйшли деякі важні тексти й уривки, яких важність виявлялась аж при детальних студіях, і для того Лїпсіус раз у раз мусїв заглядати до рукописів розсипаних по ріжних бібліотеках Льондона, Парижа, Турина, Венециї, Риму, Відня і т. и. Розумієть ся, що по опублїкованю праці Тішендорфа, коли увага ширшого круга вчених була звернена на ті твори, важних рукописних текстів, уривків та редакцій повіднаходжено геть більше. Особливо богаті та інтересні були знахідки на

сходї, в сирийських, арабських, коптських, етіопських та вірменських текстах, із яких Лїпсіус міг визискати лише не богато. Так само й славянські тексти звісні були йому лише в малій части, через посередництво пок. Соловйова; від часу виходу остатнього тома працї Лїпсіуса й тут віднайдено дещо нового.

Друга важна недостача працї Лїпсіуса, се було певне обмеженє предмету. Не мотивуючи докладно причини він виключив із круга свойого дослїду цїлу парість апокріфічної лїтератури, так звані Псевдоклиментини, виключив пізнїйшу леґенду про пригоди сьв. Павла та сестер Ксантипи, Поліксени й Ревекки в Іспанії, не обняв своїм дослїдом пригод значної части апостольських учеників і т. и. Певна річ, сю недостачу можна оправдати по части недостачею матеріялу, а по части розумною економією автора: він не бажав надто розтягати своєї працї.

Вже в часї друкованя працї Лїпсіуса розпочав молодий його ученик Макс Боннет працювати над збиранєм і кращим виданєм поодиноких житій або зовсїм залишених Тішендорфом (Acta Timothei), або таких, які на основі ново визисканого рукописного матеріялу можна було видати повнїйше й поправнїйше, нїж се було можливе для Тішендорфа (Acta Thomae, 1883). По викінченю своєї працї Лїпсіус узяв ся до спілки з Боннетом зробити нове, систематичне виданє грецьких текстів апокріфічних апостольських актів, у якому сам він зредаґував перший том (1891), що містить акти Петра, Павла й Тадея; другий том, виданий ще за житя Лїпсіуса, але редаґований Боннетом, містить акти Андрія, Матвія, Варфоломея, Івана й Матія (1898). Вже по смерти Лїпсіуса, при кінцї 1902 р. видав М. Боннет третїй том сеї важної збірки, де містять ся акти Филипа й Томи. Запевно д. Боннет не схоче зупинити ся на сьому і дасть нам у дальших томах свойого виданя ще й решту текстів, що належать до сього круга лїтератури. Тимчасом і инші вчені працювали або працюють над публїкацією деяких текстів. І так акти ап. Івана богослова, писані тзв. Псевдо-Прохором, у-перве опублїкував у грецькім текстї й славянськім перекладї архимандрит Амфілохій у Москві (1878), а потім грецький текст їх видав проф. Цан (1880). Над критичним виданєм Псевдо-Климентин працює від кількох лїт американський учений Річардсон. Значне число сирийських текстів опублїкував Райт[1]),

[1]) D. William Wright, Apocryphal Acts of the Apostles, edited from Syriac manuscripts in the Britisch Museum and other libraries, London 1871 (1 том сирийські тексти, 2 том англїйський переклад). Дальші причинки до сирийських

етіопських Малян, вірменських Алїшан[1]); нарештї дещо видано також у „Texte und Untersuchungen“ Ґебгардта й Гарнака, як ось остатнїми часами акти Теклї[2]).

II. Жерела апокр. апост. актів. Беручи психольоґічно, жерелом апокріфічних апостольських актів була та сама набожна цікавість, що сплодила й апокріфічні євангелія. Канонїчні апостольські дїяня так мало вдоволяли ту цїкавість! Оповівши досить детально перші моменти заснованя христіянської церкви вони потім присьвячують виключну увагу місийним подорожам ап. Павла по Малій Азії й Греції, нарештї його арештованю в Єрусалимі, процесови й подорожи до Риму; тут і рветь ся нитка оповіданя, полишаючи нас у повній невідомости, що-ж стало ся дальше з Павлом, з Петром, Іваном, не говорячи вже про иньших апостолів, про яких у Ап. Дїянях попадають ся ледво дрібні згадки. Само собою являєть ся питанє: чи первісна церков мала які певві традициї про те, де проповідував, яких пригод зазнавав і де й як закінчив житє кождий поодинокий апостол? А коли такі традициї справдї були, то являєть ся друге питанє, чи не були вони жерелом яких письменних памяток і чи в тих апокріфічних оповіданях про апостольські дїяня, що дійшли до нас, ми не повинні відшукувати того фактичного ядра прастарої церковної традициї?

Відповідь на ті питаня не така трудна, як би здавало ся від першого разу. Коли зберемо до купи скупі останки письменних памяток найстаршої по апостолах ґенерациї церковних письменників, тзв. отцїв апостольських (patres apostolici), то побачимо, що з виємком творів явно апокріфічних (Псевдо-Климентини) ті писаня не дають нїякісїньких детальних звісток про житє й діяльність поодиноких апостолів і апостольських учеників. Чуємо глухі відгуки якихось суперечок, якихось антаґонїзмів, яких перші акорди чули ми вже в канонїчних Дїянях та в листах ап. Павла, але ясних, виразних звісток нема. По за те, що нам подали канонїчні Дїяня, не можемо вийти анї кроку на твердий історичний ґрунт; мусимо приняти за факт, що кінець житя навіть верховних апостолів —

апостольських актів подали Cureton, Ancient Syriac Documents, London 1864 George Phillips, The Doctrine of Addai the Apostle, London 1876.

[1]) Dr. Alishan, Doctrina Addaei, traduction française, Venice 1868. Инші вірменські причинки до апостольських апокр. дїянь подали Емін (Collection des historiens anciens et modernes de l' Armenie, Paris 1867, т. I, стор. 314—325), Катерджіян (Ecclesiae Ephesinae de obitu Joannis apostoli narratio. Vindobonae 1877).

[2]) Oscar v. Gebhardt, Passio S. Theclae Virginis. Die lateinischen Übersetzungen der Acta Pauli et Theclae. T. u. U. N. F. VII, 2. Leipzig 1902.

Петра, Павла, Івана, не говорячи вже про иньших, губить ся для нас у сумерках незвісного і що вся ота богата лїтература, яка почавши від кінця II віку нашої ери починає обсновувати житє й пригоди тих перших героїв христіянства, плила з яких хочете иньших жерел, а не з певних історичних традицій.

Що-ж се були за жерела? Можемо розріжнити їх кілька категорій, головно-ж індівідуальні, льокальні й доктрінальні.

В письмі африканського отця церкви з III в. Тертулїяна „De baptismo" розд. 17 читаємо ось яку інтересну звістку: „А коли ті, що читають писаня фальшиво титуловані іменем Павла (Pauli perperam inscripta), покликаючи ся на приклад Теклї признають жінкам право навчати і хрестити, то нехайже знають, що в Азії пресвитер, який скомпонував се писанє (eam scripturam construxit), був позбавлений свойого уряду, коли йому се доказано, хоч сам він признав ся, що зробив се з любови для Павла"[1]). Те, що робив один з особливої любови для Павла, міг робити другий з особливої ненависти супроти нього, якою подиктоване прим. оповіданє про Павлові (Савлові) вчинки в надрукованім нами (стор. 27—33) „мученію" сьв. Стефана.

Далеко важнїйшим мотивом повстаня многих апокріфів були льокальні відносини. Кожда важнїйша христіянська церков у часї на стілько пізнім, що її початки були вже забуті, бажала мати своїм патроном і основателем якогось апостола або безпосереднього апостольського ученика. Таким способом уже в половинї II в. повстає в Римі переказ про заснованє римської церкви ап. Петром і про смерть сього апостола на римському форум. Значно пізнїйше витворюєть ся ефеська традиція про заснованє ефеської церкви сьв. Іваном, зовсім на перекір канонїчним Ап. Дїяням, які признають се дїло ап. Павлови. З подібного жерела, зразу побожного бажаня, а далї з конкуренційного інтересу та полїтичних змагань ріжних церков, виплили льокалїзації дїяльности й мучеництва Марка в Александрії, Варнави в Кипрі, Луки в Тебах, Діонїзія в Парижі, Филипа в Єраполї, Теклї в Селевкії і т. и. Леґенди сеї катеґорії, хоч переважно досить пізні (деякі йдуть аж із середнїх віків, прим. леґенда про Діонїзія в Парижі, про проповідь Якова в Ішпанії, Андрія на Руси), мають переважно значний історичний інтерес, бо

---

[1]) Otto Bardenhewer, Geschichte der altkirchlichen Litteratur, Bd. I. Freiburg i. Br. 1902, стор. 420, див. також C. Schlau, Die Akten des Paulus und der Thekla. Leipzig 1877; Th. Zahn, Geschichte des neutestamentlichen Kanons Bd. II, Th. 2, стор. 895 і д.

за масками тих сьвятих патронів і мучеників ми можемо декуди добачити ті церковно-партійні полїтичні та культові інтереси, що сплодили собі з часом символ у даній леґенді.

Але обік сих місцевих інтересів та антаґонїзмів, а переважно швидше від них стояли на першому плянї в старохристіянській церкві питаня чисто доктрінального, доґматичного та церковно-орґанїзаційного характеру. Зазначена вже в канонїчних Ап. Дїянях суперечка між юдаістичним і геленїстичним напрямом християнства, між Петром і Павлом, порушувала довго ще партійні пристрасти і була жерелом першої, найстаршої верстви християнських леґенд. З одного боку прихильники Петра відмовляють Павлови характеру апостольства, бачуть у ньому вовка в Христовій вівчарні, ворога *(ὁ ἐχϑρὸς ἄνϑρωπος)*, ідентіфікують його з Симоном Волхвом і навіть з Антихристом та віднїмають йому честь заснованя християнських громад не лише в Римі, але й у Ефесї, всюди висуваючи на перший плян коли не Петра, то якогось иньшого апостола; а з другого боку прихильники Павла не признають Петрови навіть того, що признають йому Ап. Дїяня, велять йому 12 літ по вознесеню бездіяльно сидїти в Єрусалимі, тимчасом коли Павло „як якийсь крилатий облетів увесь сьвіт“, навернув 14 націй і своєю дїяльністю перевершив усїх апостолів. З часом, коли антаґонїзми затерли ся і Павлїнізм узяв гору, починаєть ся і в леґендах нова тенденція — загладити слїди давньої суперечки, погодити обі крайности, і з двох ворожих апостолів робить ся нерозлучна пара. Петро й Павло в тих нових леґендах працюють спільно в Римі, спільно поборюють Симона Волхва і разом гинуть у Римі, одного дня, хоч не однакою смертю.

Та головна маса апокріфічних апостольських актів виплила не з того змаганя в лонї самої католицької церкви, а з горячої боротьби, яку вона в перших віках свойого істнованя мусїла вести з ріжними сектами, що силкували ся змішати її науку з елементами взятими з ріжних старших азийських релїґій, зі староєгипетськими містеріями, перським дуалїзмом та індийським буддизмом. Ебіонїти, Елькесаіти, Ґностики ріжних відтїнків, нарештї Манїхеї, ось були ті чинники, що помогли вирости тій лїтературі і полишали в нїй декуди видні й доси слїди свойого духа і своїх поглядів. Для цїлей своєї пропаґанди вони иноли прикроюють або ретушують канонїчні писаня (прим. Ґностик Маркіон обробив таким способом євангеліє Луки), але частїйше компонують нові писаня на старі, популярні взірцї (отже євангелія, посланія, апокалїпси, дїяня, обходи, віроученя та заповіди), надаючи їм для більшої поваги

імена загально звісних авторів або роблячи їх героями популярні чи звісні з канонїчних писань персонажі. Найстарші християнські полемісти та апольоґети, Іреней, Юстин Мученик, Климент Александрийський, Тертулїян, Оріґен, Евзебій та Епіфанїй Кипрський заховали нам цілу масу згадок про такі єретицькі книги, масу титулів і дещо виписок із них. Богато з тих писань доховало ся до наших часів, але в такій формі, що часто змушує нас дивувати ся, чого ті старі поборники правовірности так сердили ся на ті писаня, в яких ми тепер не можемо добачити майже нїчого єретицького. Тут стають нам у пригодї ріжні старі копії тих текстів; із незлїчимих варіянтів у тих копіях ми переконуємо ся доочне, як давня католицька церков присвоювала собі ті первісно єретицькі твори, перероблюючи їх, а властиво викидаючи з них усякі слїди єретицької доктріни, а лишаючи здебільшого нетиканою повістеву чи радше казкову їх канву, хоч і тут дуже часто ампутовано занадто дикі вибрики оріентальної фантазії.

Дивлячи ся з сього погляду Лїпсіус у своїй статї про апокр. апост. акти, написаній для анґлїйської енцикльопедії Сміта й Уоса, а потім перероблений на вступ до його чотиротомової книги, розріжнює три катеґорії належних сюди творів: 1) єретицькі (ебіонїтські та ґностичні), заховані в первісній формі, 2) католицькі, первісно зложені католиками і 3) католицькі перерібки творів первісно єретицьких, з більш або менше виразними слїдами їх єретицького походженя[1]).

Що до історичної вартости всїх сих писань треба розріжнити дві річи. Про апостолів і їх пригоди вони не дають нам нїчого певного; образ їх проповіди, змальований у них (навіть у Псевдоклиментинах) зовсїм не відповідає дїйсности (див. мою статю „Сьвятий Климент у Корсунї" і в нїй роздїл присьвячений розборови Псевдо-Климентин), — се так. Але се не перепиняє, що в них може бути богато зерен історичної правди власне в побічних річах, у ґеоґрафічних деталях, у натяках на історичні фіґури та обставини, особливо в натяках на річи сучасні авторам тих апокріфічних творів. Се навіть конечна річ, так як сьогоднї в кождім романї, чи автор хоче видати його за історичний, чи нї, ви знайдете масу історично вірного — візьміть хоч би найдрантивійші фабрикати в тім родї, романи якого будь Самарова або Мільова. Нїмецький учений Аль-

---

[1]) R. A. L(ipsius), Apocryphal acts of the apostles (William Smith und Henry Wace, A Dictionary of christian biography, London 1900, vol. I, стор. 27 і д.).

фред Ґутшмід задав собі праці і прослїдив те історичне тло апокріфічних апостольських актів у своїй голосній статї „Die Königsnamen in den apokryphen Apostelgeschichten“ (Rheinisches Museum für Philologie. Neue Folge т. XIX, стор. 161 і д. 380 і д., передруковано в його Kleine Schriften т. II). Він показав прим., що Трифена, згадана в актах Теклї, жила дійсно в другій половині I віку в Антіохії і на її честь вибито навіть монету; що Ґундофор був дїйсно царем у тзв. грецькій Індії, тоб то в Індії по сей бік Інда (Арахозії), жив рівночасно з Христом і був одним буддистом наверненний на буддизм, а се оповідане було перероблене Манїхеями на історію ап. Томи. Так само згаданий у „мученію Матвія“ етіопський царь Беор жив у Абіссинії, але аж у VI віцї і т. и. Розумієть ся, що від таких зерен історичної правди, розсипаних по широкій площі видумок, аж до припущеня, що вже в першім віцї були якісь записки про місийні подорожі апостолів і що ті записки потім визискано при укладаню бодай деяких апокріфічних апостольських дїянь — дуже а дуже далеко[1]).

Годить ся нарештї згадати ще про погляд такого компетентного знавця, як Добшіц, котрий у своїй, правда, популярній статї, опублїкованій минулого року, вважає апокріфічні апостольські акти попросту виплодами християнської белетристики, романами та повістями писаними без серіозних доктрінальних чи доґматичних цїлей, на взір тогочасних поганських повістий; лише пізнїйші темні та безкритичні часи могли бачити в них щось більше, відкривати єресї, робити їх відгуками дїйсної старохристіянської традиції, одні виклинати а инші ставити майже на рівнї з канонїчними писанями[2]). Хоча до певної части сих творів се певно дасть ся приложити, то в цїлости ся думка троха пересолена; до тих темних та безкритичних людий, що вважали апокріфи чимсь більше від простих повістий, прийшлось би зачислити й таких на свій час високо освічених та яснозорих людий, як Климент Александрийський та Оріґен. Певна річ, переважна часть тих творів оперує чисто романїчними способами: подорожі в далекі краї, бурі, розбійники, дивні та дикі народи, розлука закоханих, жорстокі тирани й угнетена

[1]) На такім припущеню зупиняєть ся російський учений д. Петровский в згаданій уже працї про проповідь ап. Андрія на землях України (С. В. Петровскій, Сказанія объ Апостольской проповѣди по сѣверо-восточному Черноморскому побережью. Очеркъ изъ исторіи древне-христіянской литературы. Записки Одесскаго Общества Исторіи и Древностей, т. XX и XXI).

[2]) E. v. Dobschütz, Der Roman in der christlichen Literatur (Deutsche Rundschau, Berlin 1902, April, стор. 87—106).

невинність; та в ту романїчну канву, яка врештою не всюди й є (див. прим. Псевдо-Прохор) вплетено богато доґматичних екскурсів, проповідий, пісень, у яких власне й видно їх тенденцію.

III. **Найстарші згадки про апокр. апост. акти. Індекси.** Ми вже згадували про те, що найстарші згадки про апокріфічні апостольські акти стрічають ся не швидше, як у III віцї по Хр. І так Климент Александрийський цитує пару разів апокріфічні акти ап. Матвія (Strom. II, 380; III, 436; VII, 748, 765), якими користували ся еретики Карпократіяни. Той сам письменник цитує (Strom. VI, 636) якусь апокріфічну проповідь Павла. Оріґен у коментарії до єв. Івана згадує про акти Павлові; Тертулїян у згаданій уже статї De baptismo оповідає анекдоту про автора актів Павла й Теклї. Далеко більше вказівок маємо з IV віку, головно в історичних та полемічних писанях Евзебія Кесарійського та Епіфанія Кипрського. В своїй Історії церкви Евзебій згадує про зложені еретиками „дїяня Андрія, Івана й инших апостолів“ (Hist. Eccles. III, 25), а в иньшім місцї згадує про акти Петра й акти Павла (III, 3). Епіфаній у своїй книзї Contra haereses говорить у ріжних місцях про апокріфічні апостольські акти, вживані еретиками. І так Енкратіти мали в руках дїяня Андрія, Івана, Томи й иньші (haer. XLII); Оріґенїяни акти Андрієві, Ебіонїти акти Якова, Павла, Петрову подорож писану Климентом. Пізнїйші полемісти, що воювали з Манїхеями, як ось Філястрій та Августин, знаходили у них усї апокріфи згадані в давнїйших сьвідоцтвах і ще богато нових[1])

В четвертім і пятім віцї повстає з разу на сходї, а потім і на заходї звісний індекс книг праведних і фальшивих. Збирано там титули книг по части звісних авторам з власного читаня, по части лише згаданих у иньших, старших писанях; суд про них видавано загальний, сумаричний, без наводженя яких будь деталїв їх змісту, так що ми сьогоднї звичайно не можемо сказати на певно, чи якийсь твір, згаданий у тих старих індексах, був той сам, що дійшов до нас під тим самим титулом. І так один із найстарших грецьких індексів, у пізнїйших рукописах та виданях приложений Атаназієви Александрійському, та зложений в усякім разї в IV або на початку V віку, вичислює ось які писаня сеї катеґорії: обходи Петрові, обходи Іванові, обходи Томині, наука Петрова писана Климентом. В латинськім індексї прозванім іменем папи

---

[1]) Ті давні сьвідоцтва зібрані у Фабріція (J. A. Fabricius, Codex apocryphus Novi Testamenti. Hamburgi 1719, t. I, стор. 132, 506, 747 і д.)

Ґелязія і зложенім коло р. 496, згадують ся ось які фальшиві оповіданя про апостолів: „Подорож іменем апостола Петра, прозвана Климентовою, 8 книг, апокріф; дїяня іменем апостола Андрія, апокріф; дїяня іменем апостола Филипа, апокріф; дїяня іменем апостола Петра, апокріф; дїяня іменем апостола Томи, апокріф... Усї книги, що зложив Лентіцій (в иньших рукописах Ленцій, Леонтій, Люкій, Лейкій, Селевк) ученик діявольський, апокріфи; книга, що зветь ся акти Теклї й апостола Павла, апокріф. Обява, що називає ся Стефанова, апокріф. Книга, що називає ся Жереби апостолів, апокріф. Книга, що називає ся Похвала апостолів, апокріф.“ (Fabricius, op. cit. 134—138).

Не підлягає нїякому сумнївови, що Ґелязіїв індекс, як і всї його грецькі попередники, не були роблені для нїякої наукової цїли, не мали на метї подати прим. повну бібльоґрафію еретицьких книг, а тілько звертали ся в першім рядї проти таких творів і авторів, що своїми титулами чи то іменами своїх авторів (звичайно сфінґованими) могли спокусити правовірних до їх читаня та приманя на віру. Про се можемо переконати ся порівнюючи хоч би Ґелязіїв індекс із тою богатою збіркою манїхейських книг, яких титули цитує сучасний грецький полєміст Тимофій Константинопольський чи може фальшиво приписана йому книжечка проти Манїхеїв. Маємо там і „Скарб житя“, і „Євангеліє живе“, „Тайни“, „Альоґіїв Семислов“, „Трактат про велетнїв“ — річи не згадані в нїяких індексах, а обік них ряд писань покладених у індексах між апокріфами, в тім числї акти апостола Андрія; маємо й згадку, що Симон і Клеобій зложили не мало „затроєних книжок іменем Христа й його учеників і обносять їх для ошукуваня правовірних християн“ (Fabricius, op. cit. 138 - 140).

Нема сумнїву також, що не вважаючи на ті індекси і висловлені в них заборони та остороги апокріфи не лише читали ся й переписували ся далї, але на взір старих компоновано нові. Маємо на се докази у пізнїйших письменників, які нераз цитують ті твори, полємізують з ними або й боронять їх. Інтересне особливо те, що подає Фотій у свойому Міріобіблїонї (Cod. CXIV) про твір Левкія Харіна названий „Обходи апостолів, у якому мали ся дїяня Петра, Івана, Андрія, Томи, Павла“. Учений Византиєць поперед усього вражає ся мовою й складнею сього твору: мова його негармонїйна, вислови вульґарні, хід оповіданя урива́ний. Далї він закидає творови нельоґічність: богато місць суперечних між собою. Фантазія автора дивоглядна, погляди абсурдні. „Одним словом — кінчить він свою оцїнку — ся книга має в собі тисячі дитинств,

неправдоподібностий та кепських видумок та брехень та дурниць, суперечних одні з одними, та нечемностий та безбожностий, так що не відбіг би від правди, хтоб назвав її жерелом і матірю всякої єресї" (Fabricius, op. cit. 770—773). Як бачимо, остатній, доґматичний осуд подає Фотій значно заклявзульований, немов повторяючи чийсь чужий суд; для нього, який у вибриках авторської фантазиї бачить лише дитинство та недоладність, найважнійше те, що має перед собою кепський, лихо скомпонований та недбало написаний лїтературний твір.

Але такий переважно естетичний погляд був у старохристіянській церкві майже неможливий. У нїй вчасно виробила ся думка, що всї єретицькі твори, се тілько злонамірні фальзіфікати, переробованя творів первісно католицьких і що, значить, у апокріфах треба розріжнювати первісне католицьке, правовірне ядро і пізнїйші єретицькі додатки. Дуже добре висловлено сей погляд в осуді Меллїта Лаодикійського про згадану вже книгу Левкія Харіна: Quaedam de virtutibus quidem, quae per eos (apostolos) Dominus fecit, vera dixit, de doctrina autem multa mentitus est" (Fabricius, op. cit. 774). Отже оповіданя про чудеса, накопичені в старих апокріфах, не разили давнїх церковних учителїв і вони признавали їх бодай у части правдивими; аджеж тими чудесами, мовляв, Бог прославлював апостолів і свою церков, то який інтерес мали би вороги Бога й церкви, єретики, видумувати їх? Се й була причина, що вже від III віку появляють ся ті самі єретицькі повісти в руках католиків у католицьких перерібках, а з часом повстають компіляциї поодиноких таких творів у більші циклї, якими побожні автори силкують ся обійміти цїлість леґенд, оповісти дїяня всїх двананцятьох апостолів. До нас дійшли в цїлости дві такі компіляциї — латинська, так звана „Боротьба апостолів" (Certamen apostolorum), якої автором зроблено нїби то товариша й самовидця апостольських дїянь, Авдїя епископа вавилонського, та етіопська, що також має титул „Боротьба апостолів" (Gad'la Hawariyat), але основана на жерелах зовсїм відмінних від Псевдо-Авдїя. Певна річ, що анальоґічна збірка, зовсїм иньшої редакциї, була й у Греків, але з неї заховали ся лиш уривки та принагідні виписки й натяки у ріжних пізнїйших греко византийських хронїстів та авторів похвальних слів[1]).

---

[1]) Див. R. A. Lipsius, Die apokryphen Apostelgeschichten und Apostellegenden. Band I, Braunschweig 1883, стор. 6—7.

Власне факт, що з тих первісно єретицьких творів вчасно пороблено католицькі, поусувавши з них — зрештою не все з успіхом — погляди та віруваня незгідні з правовірними, і звичайно не змінюючи їх титулів, був причиною, що з апокріфічних ап. актів зглядно невелике число попало в грецькі й пізнійші церковно-славянські індекси і що обік новійших перерібок тут і там переписувано й первісні тексти або їх уривки. Що до грецьких індексів, то найстарший із них, приписуваний Григорієви Богослову і звісний у нашім Сьвятославовім Сборнику 1073 р. пн. **Богословца ѿ словесъ** знає з обсягу апокр. апостольских актів лише **„ѡбьходи и оученииа апⷭ҇лска“**, **„дѣаниѥ Павле“** та **„оученьѥ Климентово“**, під яким може можна розуміти Псевдо-Климентову повість про обходи ап. Петра, та швидше мабуть тзв. апостольські Конституциї. Інтерпольоване 53 правило Лаодикійського собора знає ще менше апокріфів сеї категорії, бо лиш два: обходи апостольські і **„житиѥ апⷭ҇ла Петра, что рыбы по соухоу ходили“**. При сьому остатньому апокріфі додано ще **„Дѣтьство Хв҃о, что Га҃ штрочатемъ продамлъ, еретикъ писалъ“**. До недавна можна було думати, що се апокріф окремий від попереднього і належить до ґрупи апокріфічних евангелій; та тепер, коли сей апокріф віднайдено, ми можемо сказати на певно, що всї три титули, названі в отсьому індексї, належать до частин одного твору, що те ніби **„Дѣтьство Хв҃о“** і **„Житїє апⷭ҇ла Петра“** і **„Обиходи апⷭ҇льскїи“** — первісно один твір. У книзї Анастасія Синаіта „Відповіди“ мaєть ся також індекс, приписаний тут Іванови Богослову, але й сей індекс знає лише **„обходи и ꙋченїꙗ апостольскаꙗ“** та **„дѣꙗнїє Павле“**. Нїкон Чорногорець (ум. 998 р.), автор вельми популярного також на Руси зводу канонїчного права пн. Тактикон, подає в ньому також індекс звісний звідки инде під назвою Ізідорового. З обсягу апостольських діянь тут маємо: **„обьхожениꙗ и оученьꙗ апⷭ҇лскаꙗ“**, **„Павлово дѣꙗниѥ“** і **„оучительство Климентово“** далї **„обхожениѥ Їωаново гл҃емоє бг҃ословово... пакы обрѣтаютсꙗ Андреꙗ и Ѳомы, рекше ст҃хъ апⷭ҇лъ“**. Тзв. Нїкіфорова Стихометрія знає натомісь: *Περίοδος Πέτρου, Περίοδος Ἰωάννου, Περίοδος Θωμᾶ, Διδαχὴ Ἀποστόλων* і *Κλήμεντος* — мб. *διδασκαλία* — сї оба остатнї належать більше до канонїчного права, нїж до ап. діянь.[1]) Надто Анастазій Синаїт у своїй статї „De tribus quadragesimis“ дає зміст актів Филипа в Єраполї (Fabricius, op. cit. I, 806—810).

---

[1]) Див. А. Н. Пыпинъ, Для объясненія статьи о ложныхъ книгахъ (Лѣтопись занятій Археографической Коммиссіи, 1861 годъ, вып. I. стор. 10—20).

В церковнославянських індексах маємо згадки про дуже малу часть апокріфічних апостольських актів — не тому, щоб ті твори не були перекладені на церковно-славянську мову, а власне для того, що найбільша їх часть війшла в Минеї, Сборники та Прольоґи в суміш з писанями правовірними і не вважала ся нїчим невідповідним. Що при тім цікаве в церковнославянських індексах, особливо в тих, що очевидно були інтерпольовані вже на славянськім ґрунтї, так се власне короткі нотатки при деяких із тих творів, де характеризуєть ся їх зміст. Ті характеристики ріжнять ся прінціпіяльно від тих, які ми стрічали у Греків. Коли там звертано особливу увагу на єретицькі доґми й доктріни, а чудесні пригоди вважано чимось натуральним і потрібним, подекуди навіть доказами автентичности тих творів, тут навпаки, на доґматичні тонкости майже не звертаєть ся уваги, а натомісь несуразність чудес та загалом оповідань приймаєть ся за доказ неправдивости твору. І так у індексах, опублікованих Калайдовичем (Іоаннъ Экзархъ Болгарскій, Москва 1824, приложенія стор. 208—212), Пипіним (op. cit.), Яґічем і мною в першім томі отсих Памяток (стор. 5) згадують ся ось які твори належні до сеї ґрупи:

1) Обходи апостольські, в Сьвятославовім збірнику в поміщенім там індексї пн. **Богословьца отъ словесъ** і далї в індексї Псевдо-Івана євангелиста, доданім до „Відповідий“ Анастазія Синаїта, сей твір названо „Обиходи и ученія апостольская“, натомісь у індексї Лаодикійського собора та в індексї опублїкованім Калайдовичем пн. „**Отъ Апостольскихъ заповѣдей**“ сей твір названо лише „**Обходи апостольскіи**“. В значній части рукописів до сього титулу додана ще ґльосса: „что приходили апостолы ко граду, обрѣтоша человѣка орюща волы, и просиша хлѣба, онъ же иде въ градъ хлѣба ради, апостолы же безъ него взоравше ниву и насѣявше, и пріиде съ хлѣбы и обрѣте пшеницу зрѣлу“. Тіхонравов догадуєть ся, що се не ґльосса, а окремий апокріф, власне той сам, який він опублїкував у своїй збірцї з рукопису петербурської Публ. бібліотеки F. I, 286 (з XVII в.) п. н. **Слово стыхъ аплъ Петра и Андрѣа, Матфеа и Руфа и Александра**[1]). Але з дослїдів Лїпсіуса видно, що сей Тіхонравівський апокріф — тільки один маленький уступ із просторого твору про обходи апостолів, і то правдоподібно з тої пізнїйшої, правовірної грецької компіляциї, яка в цілости не дійшла до нас (Lipsius, op. cit.).

---

[1]) Ник. Тихонравовъ, Памятники отреченной русской литературы. С. Петербургъ 1862. Т. I, стор. IV; т. II, стор. 5—10.

2) Павла апостола дѣяніе ложно, в иньших рукописах: лжею складено. Про зміст сього апокріфа в славянських індексах не знаходимо нїякої згадки.

3) Хожденіе Петрово по вознесеніи Господнем з додатком: „что отрочатемъ Христа продавали и что риби по суху ходили"; в другім нашім рукописї сказано: „по вознесеніи Петръ продалъ Христа отрочатем, и рыбы дѣ по суху ходили". В збірцї „Златая Чѣпь" з р. 1025 додано надто: „Петрово житіе въ пустини 50 и 2 лѣта", а по згадці про продане Христа додано: „и архистратига Михаила крести". До недавна анї в грецьких анї в латинських, анї в славянських, анї в оріентальних збірках сей апокріф не був звісний, і годї було знати, чи ся ґльоса належить до одного, чи до кількох апокріфів. Аж у 1899 р. проф. Архангельский віднайшов се оповідане, на жаль без початку, в однім болгарськім рукописї в Софії і опублїкував у „Извѣстіяхъ отдѣленія русскаго языка и словесности", видаваних петербурською Академіею Наук (т. IV стор. 112—118). Відси я переклав сей текст на нїмецьку мову та опублїкував його в Прайшеновій „Zeitschrift für neutestamentliche Wissenschaft" (т. IV стор. 315—335), а в доданій до тексту розвідцї спробував доказати, що маемо в сьому текстї уривок старих ґностичних, хоч уже ретушованих актів апостола Петра.

4) Тілько посередно належать сюди два апокріфи названі в наших індексах, а власне „Ученіе Климентово" і „Климентово мученіе лжа". Перший із них значить без сумніву одну з тих памяток давнього канонїчного права, що були звісні під назвою Климента яко того, що списав їх із уст апостолів. Але таких памяток було скілька, а власне т. зв. Декреталії апостольські, Канони апостольські і Конституциї апостольські. Що до перших, то ми не маемо відомости, щоб вони були звісні у нас; се був мабуть продукт латинського сьвіта, тай заховались вони лише в латинськім текстї (див. Migne, Patrologiae graecae cursus completus, т. I, стор. 120 і д.). Що до других, то статї нїби то цитовані з них (Ѿ канона с҃тыхъ апостолъ) попадають ся у нас у рукописних збірках, навіть у Прольоґах (див. далї стор. 10), хоча ті виривки не все можна зідентіфікувати зі звісним нам текстом тих канонів (пор. далї стор. 301); до них входила на певно старша від них статя, одна з найстарших памяток церковного права, звана в давнїх писанях „Judicium Petri" або статею про два шляхи (Duae viae); повний текст її віднайдено аж в остатнїх роках XIX в.; більш або менше скорочені тексти звісні були здавна, бо входили в склад Ап. Конституцій (кн. VII див. Migne, op. cit. 519—525), а також і в склад

Канонів ап., а досить широкі витяги з неї помістив Анастазій Синаїт у своїх Відповідях, з якими враз вони й були перекладені на церковно-славянську мову (див. далї стор. 295—297). Та можна би під назвою „Климентово учение“ розуміти ще один твір, звісний під назвою Климента і належний до круга найстарших апокріфічних апостольських дїянь, а власне звісний у двох редакціях роман Климента, де головною фіґурою являєть ся ап. Петро, тзв. Гомілії й Рекоґніції. В повнім текстї сей роман не був у нас звісний; заховало ся в старих рукописах лиш тзв. Епітоме з нього, але коли та де воно було зладжене перекладом із грецької на церковно-славянську мову, поки що незвісно, бо й сам церковно-слав. текст його доси не опублїкований; в усякім разї при кінцї XVII в. він був уже готовий, бо на нього покликаєть ся і переповід із нього подає наш письменник Димитрій Ростовський у своїй Минеї в житію сьв. Климента. Але мабуть іще швидше від того Епітоме стала звісна на Руси частина якоїсь його редакції, затраченої тепер у грецькім оріґіналї а зробленої з якогось також затраченого тепер первовзору, повнїйшого від Гомілїй і Рекоґніцій. Ся частина, се невеличка статя „Ѡ началѣ мнїхомъ сїго Климента“, поміщена у нас далї на стор. 14—17; вона прийшла на Русь у XIII—XIV віцї в текстї полемічної „Епістолії на Римляни“, що з часом війшла навіть у склад Кормчих книг руської редакції; один уступ тої статейки, де описано хрещене Римлян через триразове занурене в водї в імя Отца, так само в імя Сина і так само в імя Духа сьвятого викликав навіть критичну увагу в однїй Кормчій: „сего не подобаеть творити, еже крещати въ три отцы, въ три сыны, въ три святыи духи“ (див. далї стор. 17, 301—302 і надто мою статю Beiträge aus dem Kirchenslavischen zu den Apokryphen des Neuen Testamentes I. Zu den Pseudoclementinen у Прайшеновій Zeitschrift für die neutestamentliche Wissenchaft за р. 1902). Що-ж до „Климентового мученія“, яке виразно відріжняєть ся від фальшивого також мученія Климента Анкирського, то автор індекса певно мав на думцї звісну леґенду про смерть сьв. Климента в Корсунї, хоча вміщене сеї леґенди в індексї треба вважати якимсь дивним випадком, бо ж та леґенда була загально принята як у латинській так і в грецькій церкві, а спеціяльно на Руси була дуже популярна (див. про се мою працю „Сьвятий Климент у Корсунї“ в Записках Наук. тов. ім. Шевченка 1902 р.).

IV. Реєстри апостолів і учеников. Одна з найбільших трудностий досліду над ґенетичним звязком та розвоєм апокріфічної лїтератури апостольських актів лежить, як справедливо завважує

Ліпсіус (op. cit I, 17—25) у тім, що реєстр апостолів уже від найдавнїйших часів не був усталений, що одна й та сама особа вважала ся раз апостолом, другий раз нї, одно й те саме імя прикладало ся раз до сеї особи, то знов до иньшої, ідентіфікувало ся раз з тим, другий раз з иньшим. Ріжницї бачимо вже в канонїчних єванголіях та Апостольських Діянях; для лекшого перегляду зводимо ті реєстри в одну табельку:

Марко III, 16—19.	Матвій X, 2—4.	Лука IV, 14—16.	Іван I, 37, 41—43.	Ап. Дїяня I, 13.
1. Симон Петро	1. Симон Петро	1. Симон Петро	1. Андрій	1. Петро
2. Яков Зеведеїв	2. Андрій брат Петрів	2. Андрій брат Петрів	2. Петро	2. Іван
3. Іван Зеведеїв	3. Яков Зеведеїв	3. Яков Зеведеїв	3. Филип	3. Яков Зеведеїв
4. Андрій	4. Іван Зеведеїв	4. Іван Зеведеїв	4. Натанаіл	4. Андрій
5. Филип	5. Филип	5. Филип	5. (Іван)	5. Филип
6. Варфоломей	6. Варфоломей	6. Варфоломей	6. Андрій	6. Тома
7. Матвій	7. Тома	7. Матвій		7. Варфоломей
8. Тома	8. Матвій митар	8. Тома	7. Юда зрадник	8. Матвій
9. Яков Алфеїв	9. Яков Алфеїв	9. Яков Алфеїв	8. Тома близнець	9. Яков Алфеїв
10. Таддей	10. Леввей-Таддей	10. Симон Зилот	9. Юда не Іскаріот	10. Симон Зилот
11. Симон Кананїт	11. Симон Кананїт	11. Юда Яковів	10. другий Зеведеєнко	11. Юда Яковів
12. Юда Іскаріот	12. Юда Іскаріот	12. Юда Іскаріот		12. Матій (зам. Юди зрадника)

До сеї таблички треба додати, що евангелист Іван не дає повного реєстру апостолів, не називає по імю синів Зеведеєвих, а тілько говорить кілька разів про „ученика, якого любив Ісус“, даючи до пізнаня, що мова йде про Івана, а иньшим разом згадує загально про обох Зеведеєнків. Сей евангелист також одинокий знає апостола Натанаіла, про якого не знають анї иньші евангелисти, анї Апост. Дїяня. Ап. Томі дає се евангеліє прозвище „близнець“ (Δίδυμος), якого зрештою не пояснює близше — гарна нагода для якогось автора пізнїйшого апокріфа оснувати на тім один із найорігінальнїйших помислів — зробити Тому близнецем самого Ісуса, зовсїм подібним до нього, другим Христом. Далї слїд іще згадати що в посланіях Павла, який, здаєть ся, зовсїм не знає про якусь офіціяльну колєґію дванацятьох апостолів, згадано поіменно лише Кифу (Петра), Івана та Якова „брата божого“ — що до сього остатнього не зовсїм виразно, чи Павло вважав його апостолом, чи нї. Нарештї треба зазначити, що митаря покликаного Ісусом на апостольство евангеліє Матвія називає Матвієм (IX, 9), а Лука Левієм (V, 27), так само й Марко (II, 14), який надто називає його сином Алфея.

Виходить із того, що вже евангельска традиція не була згідна що до того, які імена зачислити між 12 апостолів. Окрім Юди Іскаріотського (зрадника) панує згідність лише що до вісьмох: 1. Петра, званого також Симоном Петром або Кифою, 2. його брата Андрія, якого Іванове евангеліє робить первозванним, 3. Якова Зеведеєвого, 4. Івана Зеведеєвого, 5. Филипа, 6. Варфоломея, 7. Томи і 8. Якова Алфеєвого.

Далї починаєть ся хитанє. Євангеліє Матвієве подає, що митник покликаний Ісусом звав ся Матвій *(Ματϑαῖος)*, — иньші евангелія не знають такого апостола, а називають митника Леві, ще докладнїйше Леві сином Алфеєвим. Чи се одна і та сама особа, чи нї? Чи Леві син Алфеїв був братом Якова сина Алфеєвого? Про се не знаємо нїчого — пізнїйші апокріфи цїкавлять ся сими питанями і дають на них раз сяку, раз таку відповідь.

Далї: Апостольські Дїяня оповідають, що по вознесеню Ісусовім апостоли на місце Юди Іскаріота вибрали жеребом дванацятого апостола — Матія *(Ματϑίας)*. Чи Матвій митар і Матїй заступник — одна й та сама особа, чи нї? У двох перших евангелистів на десятім місцї стоїть Таддей, який у Матвія має надто прозвище Леввей; анї евангеліє Луки, анї Іван, анї Апост. Дїяня не знають такого апостола; ев. Луки й Ап. Дїяня ставлять на його місцї Симона Зилота. Але-ж Марко й Матвій знають також дру-

гого Симона крім Симона Петра, і дають йому прозвище Симон Кананей або Кананїт, себто з города Кани в Галилеї. Чи сей Симон Кананїт — та сама особа, що й Симон Зилот? Ще далї: евангеліє Іванове згадує якогось ученика Юду, відріжняючи його виразно від Юди Іскаріота. Єв. Луки й Ап. Дїяня в числї дванацятьох апостолів називають Юду Яковового. Чи се той сам Юда, якого знає Іван, чи инший? І ще не конець: ап. Павло говорячи про зверхників єрусалимської церкви, згадує крім Петра й Івана ще Якова „брата божого". Що се за особа? Чи се апостол, чи нї? А коли апостол, то певно не те саме, що Яков Зеведеїв, але чи не ідентичний може з Яковом Алфеєвим? А коли нї, то чи були три Якови в числї 12-тьох апостолів, чи тілько два?

Ще менше як у іменах апостолів згідна й певна найстарша християнська традиція що до означеня місця дїяльности кождого з них і способу його смерти. Канонїчні Ап. Дїяня дають ясне поняте про дїяльність лиш одного апостола — Павла і згадують виразно про смерть одного лише Якова Зеведеєвого (XII, 2), вбитого Іродом. Коли додамо до сього смерть Якова „Праведника", вбитого Жидами в Єрусалимі і згаданого жидівським істориком Йосифом Флявієм (Antiquit. XX, 9, 1), а ідентіфікованого Ґеґезіппом з Яковом „братом божим" (див. цитат із нього Eusebius, Historia ecclesiae II, 23), то будемо мати все, що більше-менше можна вважати історично певним. Деякий відгук історичної сьвідомости можна бачити ще хиба в словах ґностичного письменника II віку Гераклеона, який ствердживав, що „не всї сьвяті складали визнане віри перед властями і понесли за се смерть" і між тими, що не понесли мученицької смерти, вичислює Матвія, Филипа, Тому й Левія (Clemens Alex. Stromata IV, 9, 73). „З його слів — додає Ліпсіус — не можна висновувати на певно, що всї инші неназвані ним апостоли померли мученицькою смертю; в усякім разї певне те, що про мученицьку смерть тих названих Гераклеон не знав нїчого" (Lipsius, op. cit. I, 26).

В отсю вже в початку II віку значно неясну та суперечну, а головно неповну традицію вносить апокріфічна творчість величезну замішанину. Назви й прозвища апостолів та їх учеників комбінують ся, розривають ся, переплутують ся на всї лади. Симон Петро мішає ся з Симоном Кананеєм, то з Симоном Зилотом; Тома ідентіфікує ся з Юдою, так що в сирийській традициї він постійно зоветь ся Тома-Юда; Филип апостол, звичайно званий Филипом евангелистом, мішаєть ся з Филипом діяконом; Таддей ідентіфікуєть ся з Юдою Якововим і з Левієм, Симон Кананїт з Клеопою, Симеоном і Юдою;

з Юдою ідентіфікують також Матія, жеребом вибраного на апостольство, не говорячи вже про постійне переплутуванє його з Матвієм євангелистом. Так само що до місця проповіди конкурують о виключність або першенство Петро й Павло в Римі, Варфоломей і Тома в Індії, Павло й Іван у Ефесї, Андрій і Матвій у Скитії, Петро й Симон Зилот у Британії, Павло й Яков у Ішпанії.

Не менша заплутанина пішла й з того, що в євангеліях кілька разів згадуєть ся, що Христос крім дванацятьох апостолів вибрав також 70 учеників, яких висилав на проповідь, звичайно по парі. Реєстру тих учеників анї євангелисти, анї автор Апостольських Дїяний не дають; пізнїйші цїкаві навіть при найлїпшій охотї не могли з тих писань вибрати й 20 імен, яких би можна було вважати безпосереднїми учениками Ісусовими. А такий реєстр хотїло ся мати. І ось у пригоді стали Павлові листи, в яких у адресах та postscriptum'-ах заховало ся богато імен його знайомих, учеників та приятелїв.

Із таких жерел, зводячи до купи всї можливі імена канонїчних писань та втягаючи сюди й апокріфічну традицію, повстає в V віці десь у Греції реєстр дванацятьох апостолів і 70 учеників. Ми не можемо сказати нїчого певного про те, де й коли був уложений той реєстр; найстарша дата, з якою він вяжеть ся, є рік 525, а місце Константинополь. У невеличкій компіляції п. н. *Σύγγραμμα ἐκκλησιαστικόν* подано реєстр 70 учеників, списаний буцїм то Доротеєм епископом Тиру по латинї; Доротей мав зібрати відомости про тих сьвятих у Італії, а якийсь пресвитер Прокопій, дїставши до рук його латинське писанє, переклав його на грецьку мову. До імени Стахія, першого епископа Арґірополя, себто Византії, поставленого буцїм то апостолом Андрієм, додав нїби то сам Доротей реєстр дальших епископів Византії аж до часів Константина Великого, в чому перекладач бачить доказ, що византийська церков старша від римської (Lipsius, op. cit. I, 193—195). Той сам Прокопій, очевидно компілятор „Сінґрамми“ і автор реєстру византийських епископів, додає, що у Доротея на кінцї по реєстрі 70 учеників доданий був також реєстр 12 апостолів, а надто подає буцїм то з иньших історичних писань тогож Доротея леґенди про Симона Киренейського „розпятого замісь Христа“[1]), про про-

[1]) *Σταυρωθεὶς ὑπὲρ Χριστοῦ* може значити також „розпятий за Христа“, себто за віру Христову, але далеко близше значінє „замісь Христа“. Маємо тут безсумнївний відгук старої єресї Базилїдіян, яким уже Іреней (Adversus haereses I, 24, 4) закидав віруванє, що Христос властиво не був розпятий, але замісь нього розпято Симона Киринейця. Фотій подає, що таке саме оповіданє було в ґностичній „подорожі Івановій“ (див. Lipsius, op. cit. I, 196).

рока Єремію і його віщуване про Христа в Єгипті (див. у моїх Памятках т. I, 305—306), про смерть Іродіяди (див. Памятки II, 340), про смерть Ірода, його жінки й його чотирох синів (тамже 339). Сей реєстр, тзв. Псевдо-Доротея, але без реєстру апостолів, знайшов я між вступними статями рукописного апостола з XV в., що має ся в бібліотеці Павліковских у Львові і надрукував його далї (стор. 275—279). Грецький текст Прокопієвої Сінґрамми з отсим реєстром і долученими до нього додатками опублїкував у-перве Діканж у свойому виданю Chronicon Paschale (передруковано в боннському виданю т. II, 120 і д.).

Чи сї реєстри Псевдо-Доротея служили жерелом иньших реєстрів учеників і апостолів, що в ріжних рукописах і виданях мають у титулї назви то Іпполїта, то Епіфанїя Кипрського, то Софронїя Єрусалимського, чи може всї вони мали якесь старше, незвісне нам жерело, і котрі з них давнїйші, а котрі пізнїйші, годї знати. Всї ті реєстри мають богато спільного, позитивно й неґативно беручи, та проте нема майже двох рукописів, що не ріжнились би між собою в деталях, що й не диво при такій многотї назв. Можна лише з певною правдоподібністю сказати, що Псевдо-Доротеїв реєстр учеників і приписуваний Епіфанїєви реєстр апостолів старші від реєстрів звісних один під іменем Іпполїта, а другий під іменем Софронія Єрусалимського. Що т. зв. реєстр Епіфанія не походить від сього християнського письменника IV в., доказують ріжниці між сим реєстром (див. у нас. стор. 272—275) і реєстром апостолів у дійсного Епіфанїя (Haereses 79, 3): Епіфанїй не зачисляє Павла анї Юди брата божого, анї євангелиста Матвія до числа 12 апостолів, кладе на другім місцї Андрія (Псевдо-Еп. Павла), на девятім Тадея, на одинацятім Юду Яковового (Псевдо-Еп. Симона Зилота, ідентіфікованого з Симоном Кананеєм, який у Епіфанія стоїть на 11 місцї). Загалом Псевдо-Епіфанїй подає не 12, а 14 апостолів, бо на 12-тому місцї називає двох свояків Ісусових, Юду й Симона, мабуть розірвавши на двоє звісного з давнїйшої традиції Симона-Юду; надто він ідентіфікує Якова Алфеєвого з Яковом братом божим, а роблячи Матвія братом Якова, робить і його, сам якось не завважуючи того, братом Ісусовим; а нарештї ідентіфікує, як уже було згадано, Симона Зилота з Симоном Кананеєм, а сих обох з Івановим Натанаілом.

Обмежене число рукописів, якими я міг користувати ся при впорядкованю отсього виданя, не дає змоги сконстатувати, які саме редакції реєстрів апостолів і учеників були у нас в уживаню. Але вже з того, що зібрано тут (стор. 1—7, 9—10, 270—286) можемо сказати,

що у нас були звісні майже всї ті редакциї, які доси стали звісні з грецьких та латинських рукописів. Беручи на увагу самі лише реєстри апостолів, ми можемо завважити три ґрупи текстів:

1) Псевдо-Іполїт (у нас тексти А, Б, З стор. 270—271). Його прикмети: Павло не належить до 12-ох апостолів і стоїть аж на 13-тім місцї; друге місце займає Андрій; Матвіїв два, Юда Яковів називаєть ся декуди Келивієм (А, З).

2) Псевдо-Епіфаній і Псевдо-Софроній (у нас тексти І, Л.). В них Павло стоїть на другім місцї, Матвіїв також два, апостолів загалом 13; Киливієм прозваний декуди (стор. 285) Матвій; Юда Яковів ідентіфікуєть ся з Тадеєм, з Левієм і з Юдою братом божим (отже Юдою Йосифовим!). До сеї редакциї належить очевидно також текст Г (стор. 6—7), в якім маємо перероблений на новійшу мову та ріжними гармоністичними вставками збогачений уривок тексту Псевдо-Епіфанїя з пропущеннєм лише Псевдо-Епіфаніїевого 12-го апостола Юди брата божого, і з додатком декількох нотаток про учеників (усїх 5), узятих із Псевдо-Софронїя.

3) Окремо стоять наші тексти В і Ж, що займають посереднє місце між редакцією типу 2 і тим реєстром апостолів, що заховав ся в гомілії на собор дванацятьох апостолів, приписаній сьв. Іванови Золотоустому (Joannis Chrysostomi Opera ed. Montfaucon, t. VIII, Appendix стор 11 і д.). Сей реєстр визначаєть ся тим, що в ньому нема Якова Зеведеєвого, Юди (Тадея) й Матія вибраного на місце Юди Іскаріота, а натомісь у числї 12-ох фіґурують Павло, Марко й Лука євангелисти (див. Lipsius op. cit. I, 193). Наші тексти сеї ґрупи кладуть на другім місцї Павла так як Псевдо-Епіфаній і Псевдо-Софроній, викидаютъ Юду й Матія як Псевдо-Хризостом і так само як він кладуть на їх місце Луку й Марка, але лишаючи Якова Зеведеєвого викидають — і се їх оріґінальна прикмета — Якова Алфеєвого.

Всї ті реєстри апостолів мають спільне поперед усього першенство Петра, хоча стрічають ся і в наших рукописах слїди першенства Якова брата божого (див. стор. 10, цитат із Комарнянського Прольоґа), який являєть ся головою церкви прим. у Псевдо-Климентинах. Далї всї наші реєстри високо ставлять заслуги Павла, і хоч одні кладуть його зараз на другім місцї по Петрі, а инші аж на 13-тім, тоб то поза повним числом апостолів, то все таки й ті инші признають його апостолом і говорять про його смерть у Римі при Неронї, разом з Петром. Ми вже згадували, що се знак пізного синкретизму і що найдавнійші жерела, починаючи від листів ап. Павла, малюють ситуацію зовсїм не так іділлїчно, а пока-

зують власне сильний антаґонізм між Павлом і иньшими апостолами-юдаістами. На те, що всї наші реєстри виплили з одного жерела, показують також місцевости, в яких льокалїзуеть ся дїяльність і смерть кождого поодинокого апостола. Ще видиїйша та спільність на реєстрах 70 учеників, про яких далї скажемо дещо детальнїйше.

V. Спільні постанови апостолів, поділ сьвіта жеребом. Перші роздїли канонїчних Ап. Дїяній, оте оповіданє про чудо Пятьдесятницї, про першу проповідь апостолів, перші тріумфи, чуда, спокуси, про перші проби орґанїзациї, перші небезпеки й поступи молодої церкви належать до найкращого з усього, що мають так богаті красотами книги Нового Завіта. Віє від сих сторінок дивна сила ентузіязму незатемненого ніяким фанатизмом, віє бадьорість, яснїє простота й наївна але чиста віра в правду, яка мусить побідити сьвіт. Треба було цїлковитого упадку смаку й розуміня духа тих чудових сторінок, щоб замісь сього оповіданя скомпонувати те, чим починаеть ся прим. оповіданє Псевдо-Прохора, з якого вивок попав і в той текст Псевдо Іпполїтового реєстру, що стоїть на чолї нашої збірки апокріфічних апостольських дїянь: „Було се по вознесеню Господа нашого Ісуса Христа на небо, зібрали ся всї апостоли до Гепсиманїї, і коли зібрали ся, мовив Яков брат божий: „Аджеж знаєте, що було менї сказано від нашого вчителя?“ І відповів Петро і мовив: „Усї знаємо, що ти відлучений від нас і маєш лишити ся тут і не можна тобі вийти з сього города.“ І кинули жереб і розійшли ся кождий у свою вильосовану країну“ (див. далї стор. 1). Анї тїни того ентузіязму і тої живої віри, що єдино могла здвигнути величезну будівлю церкви; тут натомісь на першім місцї єрархічні та формальні огляди: Яков з гори застерігає ся, що йому на слїд іти з Єрусалима; Петро голосно а иньші мовчки признають за ним се право, всї кидають жереб і розходять ся — зараз по вознесеню Ісусовім, не ждавши пятьдесять день у Єрусалимі, як се говорить Лука в евангелію і в Ап. Дїянях.

Мотив подїлу сьвіта між апостолів по жеребу, вставлений в ту рецензію Псевдо-Іполїтового реєстру, яку ми поклали на початку своєї збірки, належать до найстарших мотивів апокріфічної леґенди про апостольські дїяня. Ся леґенда, як догадуєть ся Тільо, повстала на основі одного уступу канонїчного евангелія Матвія (XXVIII, 19), де говорить ся: „Ідїть навчайте всї народи, хрестячи їх в імя Отця й Сина і сьвятого Духа“.

На основі иньшого уступу канонічного евангелія (Івана XX, 21 і д). повстало оповідане, що апостоли поділили сьвіт між собою того самого дня, коли Христос вознїс ся на небо[1]). Вже в II віці ті мотиви розвито в форму лєґенди таку, яку маємо в ріжних апокріфах: у Псевдо-Прохорових дїянях ап. Івана (див. у нас стор. 49, докладнїйше в церковно-славянськім тексті в вид. Амфілохія, ст. 1 – 2 в дїянях ап. Томи (у нас стор. 91), в повісти про пригоди Андрія й Матвія в краю людожерців (у нас стор. 126), та ще в фраґменті „Ѡ прєданїи апостольскомъ покѣтами“ (у нас стор. 7), де лиш один Петро дістає свій пай від сьв. Духа, а сам дає иньшим апостолам їх паї. Новійший відгук сеї лєґенди маємо і в руській перерібцї Авдієвого оповіданя про Филипа (у нас стор. 181). Надто має ть ся та лєґенда як вихідна точка „боротьби апостолів“ у компіляціях коптських та етіопських, у сирийських актах Івана, в актах Андрія, Матвія та Филипа (Lipsius, op. cit. I, 11—12). Ліпсіус доказує, що ся лєґенда не мусїла бути первісно єретицькою, бо-ж уже цитовані місця канонїчних евангелій та оповідане канонїчних Ап. Дїянь про дар Пятьдесятниці, де апостоли починають говорити ріжними язиками, при чім і вичислено ті язики, велять догадувати ся, що автор тих слів писав очевидно в тій думцї, що апостоли зараз повинні були розійти ся в краї, для яких кождий був призначений самим Богом через надане йому язика того краю. Правда, се оповідане виключає мотив дїленя сьвіта апостолами по жеребу, бо-ж поділу доконав сам Бог. Консеквентно з сим деякі секти, прим. Манїхеї, відкидали дар сьвятого Духа, коли натомісь католицька церков відкинула ідею льосованя.

В апокріфічних оповіданях, що мають вихідною точкою мотив льосованя, варто зазначити два факти, де апостол виявляє невдоволенє своєю часткою і де се невдоволенє служить немов драматичним вузлом, із якого потім розвиває ся акція дальшої повісти. Сей мотив маємо поперед усього в повісти Псевдо-Прохора про Івана Богослова, де Іван карає ть ся за своє невдоволенє 40-дневним плаванєм по бурливому морю і дальшими пригодами в Ефесї,

---

[1]) Як звісно, в сьому уступі оповідає ть ся про зіслане сьв. Духа зовсїм відмінно, нїж у Ап. Дїяних: тут Ісус сам надихає апостолів Духом сьвятим ще перед своїм вознесенєм: „І він мовив їм іще раз: „Мир вам! Так як Отець післав мене, я також посилаю вас“. І промовивши се, він дунув на них і мовив їм: „Прийміть Духа сьвятого! Коли відпустите кому гріхи, будуть відпущені, а коли задержите кому, будуть задержані“

а також у актах Томи, де доходить до того, що сам Ісус сходить із неба і продає Тому в неволю до краю його призначеня.

Есенціональною точкою леґенди про поділ сьвіта апостолами є також те, що вони, заким розійти ся кождий у свою країну, уложили спільно певний комплекс поучень, установ, заповідий, що мали бути основою канонічного права для цілої церкви. З канонічних Ап. Діянь ми знаємо, що апостоли справді відбули перший синод у Єрусалимі для наради над питанєм обовязкового для христіян обрізаня; знаємо й про иньші анальоґічні постанови, якими вповажнено Павла до його місийних подорожий і до проповіді єванґелія Грекам та иньшим нежидівським народам. Та не менше певне й те, що твори — иноді дуже давні — що дійшли до нас під назвою Апостольських Наказів *(Διαταγαί)*, Розпоряджень *(Διατάξεις)*, Канонів та Конституцій, походять із часів значно пізнійших; найстарший із тих творів, згадана вже статя „Дві дороги“ не старша як II вік по Хр. Те саме треба сказати і про ті служби, що заховали ся нам з іменами апостолів: служба сьв. Якова, Петра, Марка і т. и. — все се твори значно пізнійші, апокріфічні. Сї твори повстали в часах, коли христіянське богослуженє віссало в себе значну часть греко-римського реліґійного церемоніялу і зовсїм природно явила ся тенденція усьвячувати всякі нові його деталї іменами й повагою апостолів. Добрий приклад такого переношеня пізних появ у апостольські часи маємо в надрукованій у нас на стор. 7—8 статейцї **„О прⷭ҇тѣй вѣданїє како бы̑ й чесо ради“**. Ся статейка, що входить в Полустав принятий грецькою церквою, оповідає річ незвісну з нїякого канонічного писаня; але можна би думати, що автор її користував ся справді якоюсь автентичною церковною традицією, як би не той факт, що статейка уложена на основі відомого Псевдо-Іванового слова про Успеніє Богородицї, про яке знаємо майже на певно, що воно повстало не швидше, як у IV віцї по Хр. (див. його текст і увагу до нього в Памятках т. II, стор. 387—390).

Бажаючи подати в отсїй книжцї крім властивих оповідань про дїяня апостолів також зразки тих старих памяток канонїчного права, що вяжуть ся з іменем апостолів і яких фундаментальним зводом є так звані Апостольські Конституциї, звані в наших індексах Климентовим ученієм, я подав тут ті уступи з сього твору, що були перекладені на староцерковну мову разом з тзв. Анастазієвими Відповідями, що мають ся в тзв. Сьвятославовім Сборнику з 1073 р., а значить, були й у його болгарськім первовзорі, збірцї болгарського царя Симеона. Друкуючи ті виривки (стор. 287—301) я на жаль не міг користувати ся тою старою (з XV в.) копією Сьвято-

славового Сборника, що мається в бібліотеці руської капітули в Перемишлі, але подаю тут текст пізнійшої копії Анастасієвого твору (з XVI в.), що мається у Львові в бібліотеці Оссолінських ч. 41. На скілько бачу з порівнаня нашого тексту уривків Апост. Конституцій з латинським їх текстом надрукованим у Міня, церковнославянський текст являється декуди відмінним від латинського і може придати ся до критичного виданя грецького тексту сього твору. Текст Сьвятославового Сборника важний для пізнаня грецького прототипу головно тим, що церковно-славянський переклад Анастасієвої компіляції зроблений у X віці, отже мало що пізнійше як 100 літ по написаню оріґіналу і являється мабуть старшим від усїх грецьких його копій, що заховали ся до нашого часу.

VI. Уваги про поодинокі оповіданя. Подавши загальні уваги про весь комплекс творів, обнятих отсим томом, уважаю потрібним сказати дещо троха детально про тексти й оповіданя зґруповані під іменами поодиноких апостолів і учеників. Обмежаю ся при тім на найпотрібнійші річи, відсилаючи цїкавих до цитованих уже й наводжених далї у відповідних місцях спеціяльних праць і видань.

1. Оповіданя про ап. Петра. В маленькій збірцї текстів про ап. Петра в нашому виданю маємо репрезентовані ріжні, хоч не всї течії леґенди про сього апостола, які завважуємо на протязї перших віків християнської ери. Як слїд найдавнійшої верстви — леґенди про боротьбу Петра з Павлом виставленим під маскою Симона Волхва, маємо статю Б (стор. 14—17) „Ѿ началѣ мнихом стго Климента“. Є се, як я згадував, уривок із тзв. Псевдо-Климентинської лїтератури, і то уривок із якоїсь такої частини її, що в оріґіналї зовсім затратила ся, бо-ж звісні тепер Псевдо-Климентини (грецькі Гомілії й латинські Рекоґніції та зладжені мабуть на основі затраченого оріґіналу обох сих редакцій Епітоме) уривають детальне оповіданє Петрових пригод на його побутї в Антіохії, відки Симон утїкає. Що побут Петра в Римі і докінченє тут його боротьби з Симоном входило в плян твору, на се маємо вказівки в ріжних місцях тексту; коротенько згадується про се і в Епітоме; наш відривок подає уперве деякі деталї до сього оповіданя, хоча не доходить іще до боротьби Петра з Симоном у Римі.

Сю боротьбу малюють детально пізнійші оповіданя про Петра, з яких у нас мається епізод у кількох перерібках, а власне оповіданє про „Прѣніє Петрово съ Симономъ Волхвомъ“. Чи оріґінал усїх тих оповідань був ґностичний, як думає Ліпсїус, чи може католицький (найстарші католицькі поборники ґностицизму, як Іреней, уважають Симона праотцем ґностицизму, через те воно

й не зовсїм правдоподібно, щоб ґностики складали оповідане про ошуканства й соромну смерть свойого протопляста), сього не беремо ся рішати. В усякім разї маємо дві парості леґенди про побут Петра в Римі й його тамошню боротьбу з Симоном: одна парість, прозвана в науцї Лїновою від того, що автором оповіданя виставляє ся Лїн, перший наступник Петра на престолї римського епископа, а друга парість Маркилова, бо автором виставлений тут якийсь Маркил. Ті дві паростї ріжнять ся ще й тим, що в Лїнових текстах виступає в боротьбі з Симоном сам Петро, а в Маркилових Петро й Павло.

Анї один із наших текстів не говорить виразно про спільну боротьбу Петра й Павла з Симоном анї про спільну їх смерть одного дня. Навпаки, наші тексти А, Г, та залежно від них також синаксар Комарнянського Прольоґа подають, що Петро вмер у Римі за присудом імператора Тиберія. Лїпсіус (op. cit. II, 200) пояснює сей деталь згадкою про Климента „моряка" у вступі нашого тексту А: се по його думцї очевидний натяк на Псевдо-Климентини, яких акція відбуває ся за часів Тиберія; з сим згоджує ся й те, що імператор покликає на сьвідка Пилата, який за часів Тиберія жив, хоча й не був іще відкликаний із намісництва в Палестинї. Сьвідчене Пилата перед Тиберієм в справі Ісуса могло бути троха переробленим твердженєм Тертулїяна, що Пилат прислав Тиберієви писане справоздане про Ісусів процес. В усякім разї всї зібрані у нас тексти представляють справу так, що Петро згинув у Римі значно вчаснїйше від Павла; се говорять також грецькі хронїсти, що користували ся апокріфами подібними до наших текстів. І так Іван Малала, який зрештою мучителем обох апостолів називає Нерона, твердить, що Павло вмер аж рік по Петрі; при першій подїї консулями в Римі були Аврелїян і Капітон, при другій Нерон і Лентуль (Lipsius II, 213). Сю звістку повторяють Георгій Гамартол із IX в., Кедрен із XI та Ґлїка з XIII в.; Никифор Каллїст полємізує з нею і оповідає про рівночасну смерть обох апостолів.

Та хоча наші тексти нїде не згадують виразно анї про спільну дїяльність, анї про рівночасну смерть обох апостолів у Римі, то про те вони, головно-ж тексти А і В являють ся компіляцією з двох первісно ріжних редакцій, Лїнової й Маркилової. В текстї А з Лїнової редакції взято весь початок, історію з псом, суперечку Симона з Петром перед царем і переслухане Пилата аж доти, де царь велить прогнати Петра й Симона. Решта про Аґріпу, про фікційне усїчене Симона, його лїтане, впадок і смерть узято з редакції Псевдо-Маркила. Компільований також, хоча з иньших

жерел, і наш популярний текст В; натомісь чистим відгуком Лі-псової версії (смерть Петра не спричинена смертю Симона, але Петровими успіхами в навертаню Римлян) являєть ся наш текст Г. За те тексти Д й Е більше зближені до Псевдо-Маркила (мотив Quo vadis?), хоча спеціяльно текст Д богатий деталями набраними з ріжних пізних, переважно латинських відмін апокріфічної леґенди (див. увага на стор. 24—25).

До окремої ґрупи належить оповідане про діяльність ап. Петра в Понті, Бітинії, загалом у Малій Азії. По думції Лїпсіуса (op. cit. II, 6—11) ся парість церковної традиції, основана на деяких вказівках канонїчних книг, була з разу зовсїм незалежна від леґенди про побут і смерть Петра в Римі, і аж пізнїйше звязана була з нею. Та про те не треба думати, що вона близша до історичної правди; вона виступає власне в ґностичних, сильно фантастичних „обходах“ Андрія та Матвія, в пізнїй компіляції Епіфанїя Монаха про житє Андрія і т. и. В наших текстах маємо лише слабі натяки на сю форму леґенди в її вже другій формі у Псевдо-Софронїя (стор. 280) і у вступі до леґенди про сьв. Панкратія, який буцїм то був ап. Петром посьвячений у Антіохії на епископа Тавроменїйського в Сицилії (див. стор. 213).

2. Оповіданя про апостола Павла. Завдяки Апостольським Діяням, а ще більше завдяки власній письменській дїяльности ап. Павло належить до тих новозавітних фіґур, що найтвердше стоять на історичному ґрунтї, а властиво можна сказати — він одинока така фіґура, якої контури не тонуть у сутїни леґенд і якої остро замарковані риси не стратили первісного індівідуального характеру. Історична дїйсність, у якої сьвітлї стоїть сей великий апостол, така ярка, що леґендї та апокріфови не легко було причепити ся до неї. Для них лишало ся властиво лиш одно поле — продовжати нитку оповіданя урвану канонїчними Ап. Дїяннями на Павловім процесї в Римі, і оповідати про остатнї роки й днї Павлового житя. Менше вдячне поле представляла доба житя Павлового перед його наверненем на християнство, а ще менше доба його місийної діяльности обнята оповіданєм Ап. Дїянь та змальована принагідними і значно девчому відмінними рисами у власних Павлових листах, тих неоцїнених памятках перших десятилїть християнської проповіді, полишених нам очевидцем і головним дїячем.

І справдї бачимо, що апокріфічна леґенда про Павла навязує в головному до тих канонїчних писань. До недавна мали ми лише уривки з тої леґенди, а власне оповіданє про Павлову смерть у Римі та оповіданє про Павла й Теклю. В р. 1897 віднайшов

гайдельберський професор Шмідт коптський переклад просторого писаня про ап. Павла і виступив з твердженєм, з яким згодив ся й найкомпетентнїйший сучасний знавець старохристіянського письменства, Адольф Гарнак, що маємо тут старий апокріф, цитований ще Оріґеном пн. *Πράξεις Παύλου*[1]). На жаль, гайдельберський папірус, на якому віднайдено сей текст, перед його скопіованєм розсипав ся на сотки дрібних шматочків, але проф. Шмідт таки не стратив надії зложити ще з них і відчитати цілість. Огже з того, що подає Шмідт про сей текст, видно, що звісні доси апокріфічні оповіданя про ап. Павла – історія з Теклею та історія його мучеництва — справдї належали до одної цїлости і що та цілість не була ґностична анї загалом єретицька, як думав Ліпсіус, але власне католицька. Се стверджує й сьвідоцтво Тертулїяна про те, що автором оповіданя про Теклю був католицький сьвященник, який за скомпонованє сеї брехливої історії був покараний прогнанєм.

Коли справдї мусимо признати рацію тим ученим що до їх погляду на католицький характер первісних Павлових діянь, то можемо се зробити хиба з тим обмеженєм, що там не було висловлено виразних єретицьких доктрін. За те там оповідано факти, від яких уже в III віцї відхрещували ся католицькі письменники, не бажаючи бачити в них прецеденсів що до церковної доктріни й практики. І так Тертулїян виступає против єретиків, які на основі актів Теклї виводили право для жінок виконувати деякі церковні акти й тайни, на тій підставі, що Текля буцїм то охрестила сама себе (див. у нас стор. 39). Так само Єронїм, відкидаючи „обходи Павла й Теклї“, які очевидно деким уважали ся мало що не канонїчним писанєм, додає: „et totam baptisati leonis fabulam inter apocryphas scripturas computamus“ — безсумнївне сьвідоцтво, що в тій первісній редакції сього апокріфа, яку мав перед собою Єронїм, говорило ся про те, що Текля охрестила не лише сама себе, але й ту львицю, що в цирку боронила її від иньших диких звірів (див. далї стор. 39).[2])

Коли судити з рамки, в яку вставлено епізод Павла з Теклею — Павло тїкає з Антіохії (Пісідійської) і приходить до Іконії, відки

---

[1]) C. Schmidt, Die Paulusakten, eine wiedergefundene altchristliche Schrift des 2. Jahrhunderts in koptischer Sprache (Neue Heidelberger Jahrbücher, т. VII. ст. 117—124. Пізнїйшу лїтературу див. O. Bardenhewer, op. cit, I, 424.

[2]) Барденгевер без потреби дивує ся сьому Єронїмовому реченю тому нїби, що в теперішнїм текстї актів Теклї сього епізоду нема. Адже леґенди в її первіснім текстї ми певно не маємо перед собою.

пізнійше відходить у Дафн, значить, досить виразний натяк на його першу місийну подорож, пор. Ап. Дїяня гл. XIII, 51—52 — то треба сказати, що апокріфічні „Обходи Павлові“ були оперті на тій канві, яку дають канонїчні Ап. Діяня, переплїтаючи оповідані там факти новими, видуманими епізодами. До таких епізодів належала також апокріфічна переписка Павлова з Коринтянами, і нарештї Павлова смерть у Римі з наказу Нерона. Павло навертає в Римі богато народа і високих урядників на христіянство, в тім числї й Патрокля, підчашого Неронового; від нього й Нерон дізнає ся про нову віру, кличе Павла перед себе, вислухує його і велить його стяти. Префекти Льонґ і Цест мають виконати се діло, але по дорозї на місце страти Павло навертає їх обох на Христову віру. Коли кат відтяв Павлови голову, з рани бризнула не кров, а молоко. Про рівночасний побут Петра в Римі, про Павлову подорож до Ішпанії, про Перпетуу тут нема мови.

Пізнійшою перерібкою давнїх Павлових актів уважають також католицькі „акти Петрові й Павлові“, списані буцїм то Маркилом і згадані нами вже висше. Сей твір скомпонований з очевидним наміром — показати повну гармонію між Петром і Павлом. По утяжливій подорожи кораблем і по пригодах на березї (про них скажемо зараз далї) Павло прибуває до Риму, де застає вже Петра. Він оповідає йому свої пригоди, проповідує потїм Жидам зібраним у синаґозї й засьвідчує свою повну згідність з Петром, і ще третїй раз у довшій промові перед Нероном дає виклад своєї віри, з яким згоджує ся й Петро. Оба апостоли разом поборюють Симона Волхва, хоча дїяльна роля належить Петрови, разом приймають від Нерона засуд на смерть і гинуть одного дня. Коли Барденгевер і инші католицькі вчені вважають сї акти перерібкою давнїйших актів Павлових, то се треба брати з значним обмеженєм: акти Петра й Павла мають епізоди, яких зовсїм нема в актах Павлових і яких мотиви автор нахапав із ріжних апокріфів. І так у початку твору говорить ся, що коли Павло ще наближав ся до Італїї, Жиди виєднали у Нерона наказ, скоро він покаже ся в приставї в Путеолях, відрубати йому голову. Павло завідомлений про се висїдає на беріг напротив Сицилїї і відси їде до Риму. У нього є товариш Діоскор, зовсїм подібний до Павла; сей входить до Путеолів, його ловлять і відрубують йому голову. Павло за се проклинає місто і воно тоне в морі. Анї канонїчні Дїяня, анї Павлові листи, анї апокріфічні Павлові акти не мають сього епізоду, анї не знають такого Павлового товариша. За те Псевдо-Прохор знає Іванового товариша в Ефесї Діоскоріда; акти Томи основані на мотиві

цїлковитої подібности Томи до Ісуса, а затоплене міста наслїдком апостольського проклятя появляєть ся в актах Андрія й Матвія у людожерців (див. далї стор. 136) і в актах Филипа в Єраполї (стор. 147). При смерти Павловій оповідаєть ся тут епізод з Перпетуою та її наміткою, яку вона позичила Павлови веденому на смерть для завязаня очий, а по його смерти чудом одержала назад. Сей епізод узятий не з католицьких актів Павлових, а з первісно ґностичних актів Петрових, де милосерна жінка зоветь ся Плявтіллею (Lipsius, op. cit., II ,1, 171).

В моїй збірцї мають ся уривки з обох катеґорій сих оповідань про Павла. До давнїх Павлових актів належить оповіданє про Теклю (у нас текст Б, стор. 33—41), до якого в наших рукописах додано ще два чуда Теклї, тоб то оповіданє про її пустинне житє й чудесну смерть, узяте з пізного твору Василія Селевкійського з VI в. Се оповіданє було у нас досить популярне, як бачимо з новійшої його перерібки на мову близьку до народньої (текст В) і з проложної статї про сю сьвяту (текст Ѳ на стор. 262—263). До текстів другої катеґорії, тоб то до виривків із актів Петра й Павла належить наш текст Г (стор. 47—48), в якому маємо дуже скорочене та попсоване оповіданє зі вступної части тих актів — приїзд Павла до Італїї, смерть Діоскора в Путеолях та покаранє сього міста, і оповіданє про смерть Павла й епізод з Перпетуою, подане в скороченю у Псевдо-Софронїя (у нас стор 2-3—284), у Псевдо-Епіфанїя (стор. 273—274) і в мученію Перпетуї та Потенціяни (стор. 250—251).

Новиною в лїтературі сього предмету являєть ся наш текст А (стор. 28—33) та друга його редакція, якої екстраваґанції подано на стор. 256 - 259, себ то оповіданє про замученє сьв. Стефана і ролю, яку при тім відіграв Савло Тарсянин, пізнїйший ап. Павло. Коли вже в канонїчних Ап. Дїяннях ся роля досить непочесна, то тут Савло являєть ся по просту верховодом, формальним комендантом убійства не лише Степана, але також свойого вчителя Гамалиїла та члена найвисшого синедріону Нїкодима, які признають ся отверто до християнства. Ми скажемо дещо детальнїйше про сей твір далї, коли будемо говорити про сьв. Стефана, а тут зазначимо лише, що що до своїх тенденцій він видаєть ся нам складанєм католицьким і досить пізним; з причин, які будуть вияснені при детальнїйшім обговореню сього твору, я вважаю можливим означити його дату на другу половину IV віку, тоб то на час не надто пізний по смерти Константина Великого.

3. Оповіданя про Івана Богослова. Жерелом усїх звісних нам тепер оповідань про Івана Богослова були написані десь у II в. ґностичні акти Іванові, про які згадують Епіфаній, Фі-лястрій, Августин, Турібій, і про які папа Інокентій I в листї до Екссуперія говорить, „що акти Петра й Івана були зложені якимсь Левкієм". Се авторство Левкія основувалось по всякій правдоподібности не на якійсь певній традиції про дїйсного Левкія, еретика й письменника, але на самім текстї, в якім автором твору поданий був, розуміеть ся, фальшиво, Левкій, товариш і самовидець буцїм то всїх оповіданих подій. Ми бачили те саме імя в товаристві Харіна як авторів другої части тзв. Нїкодимового евангелія (Памятки II, стор. 305—314); пізнїйше з двох людий, Левкія й Харіна зроблено одного автора, еретика, що „богохульними устами" оповідав небувалі події про апостолів.

Іванови Богослову було присьвячене досить просторе писане, з якого до нас дійшли лиш уривки, що правда, досить значні. Два такі уривки заховали нам акти другого нїкейського собору з р. 755, де їх зацитовано на доказ, що се твір не апостольський, а еретицький; далеко значнїйші уривки повіднаходили в грецьких рукописах Р. Джемс[1]) та Боннет; сей остатнїй попробував у своїм виданю (Lipsius et Bonnet, Acta apostolorum apokrypha II. 1, Lipsiae 1898) з усїх доси звісних уривків первісного тексту, при помочи пізнїйших перерібок реконструувати той давнїй текст, і хоча в головному його проба вдатна, вее таки в многих деталях вона допускає ще значні поправки, з якими виступили особливо Цан, Геннеке, Гільґенфельд і иньші (O. Bardenhewer, op. cit. I, 437—442).

Ґностичні акти Іванові, на скілько можемо судити про їх зміст із дохованих доси уривків (M. Bonnet, Acta apostolorum apokrypha II, 1, стор. 151—216) починали ся оповіданєм про пановане Флявіїв, спеціяльно Доміціяна. За намовою Жидів сей починає друге по Неронї переслїдуване христіян. До його відома доходить, що в Ефесї живе Іван, ученик Ісусів, муж великої сьвятости і дуже впливовий. Він посилає роту вояків, щоб привезли його до Риму. Іван їде з ними до Риму і дивує вояків тим, що всю дорогу не їсть нїчого. Переслуханий імператором він випиває отруту і лишаеть ся здоров, потім воскрешає чоловіка, що після нього випив із тої самої чаші те, що було в нїй виполоскано водою. Доміціян посилає його на вигнане на остров Патм. „Тут —

---

[1]) Rh. James, Apocrypha anecdota, ser. II. Cambridge 1897.

говорить перший уривок — він удостоїв ся бачити обяву. А коли Доміціян умер, настав на королївство Нерва, який відкликав назад усїх заточенцїв; та побувши рік на королївстві, зробив наступником своєї власти Траяна. Коли сей царював над Римлянами, Іван вернув до Ефесу" (Bonnet, op. cit. 159). Як бачимо, побут на Патмі збутий тут коротенькою згадкою; все, що йде далї, займає ся другим побутом Івановим у Ефесї; далї йде прогалина, що мабуть була заповнена оповіданєм Іванової мандрівки по Малій Азії, бо один уривок кінчить ся запросинами Івана до Смирни, а другий починає ся його новим поворотом до Ефесу (тамже стор. 179). Чи в тому, що тепер уважає ся початком, маємо справдї бачити початок первісних ґностичних актів, приписуваних Левкієви Харінови, — значить, чи в тих актах не було дійсно нїякої згадки про прихід Івана до Ефесу і його перший побут у тім містї, про се годї сказати щось певного. Лїпсіус основуючи ся на тім, що в оповіданях Псевдо-Авдїя та Мелїтона маємо католицькі перерібки ґностичних актів, і що оба ті оповіданя починають ся вже Доміціяновим переслїдуванєм і Івановим мучеництвом (один текст говорить про отруту, а другий про варенє в олїї), схиляє ся до думки, що в первісних актах початок був також такий (Lipsius op. cit. I, 400 - 405).

Десь у V віцї повстає в Палестинї або в сирийській Антіохії, правдоподібно в католицьких кругах, нове оповіданє про сьв Івана, якого автором зроблено Прохора, згаданого в канонїчних Ап. Дїянях в числї сїмох діяконів, нїбито ученика й невідступного товариша апостола Івана. Се псевдо-Прохорове оповіданє, якого скорочений слав. переклад має ся у нас на стор. 49 — 56 (повний церковно-славянський переклад сього оповіданя видав архимандрит Амфілохій у Москві), не було перерібкою ґностичних актів, хоча автор його без сумнїву знав ті акти; його метою було доповнити оповіданє Левкія Харіна, змалювати перший побут Івана в Ефесї і потім на острові Патмі. Він навмисно обминає згадувати те, про що широко говорено в старших актах, а силкує ся подавати самі нові подїї. Отже його оповіданє коротенько лише згадує Доміціянове переслїдуванє християн, а контекстом своїм виключає Іванову подорож до Риму, так само, як на острові Патмі велить Іванови написати не Апокалїпсіс, а євангеліє (див. у нас стор. 54).

Що Псевдо-Прохорове оповіданє не має під собою нїякої історичної основи, се видно не лише з його переважно казкового змісту, але також і з того, що його автор не має нїякісїнького понятя про топоґрафію Ефесу анї острова Патма і цитує купу місцевостий

зовсїм видуманих (Lipsius, op. cit. I, 397–399). Інтересний надто факт, що автор користуєть ся подекуди старшими, ґностичними апостольськими актами, але не актами Івана, а Андрія: відтам узята історія Проклїяни й Сосіпатра (у нас коротенько на стор. 54, у Амфіло-стор. 55—61) і ще один епізод про жінку, що не могла вродити дитини і вродила аж при Івановій помочи, епізод пропущений у нашім витязї (Lipsius, I, 400–401). Супроти сього тяжко змiркувати, відки взяв автор сього оповіданя його початок; мотив дїленя сьвіта жеребом між апостолів та хвилевої неохоти йти до Ефесу нагадує ґностичні оповіданя; власне сей другий мотив і потім служба Івана з Прохором у Ефесї в лазнї та їх невільництво у богатої вдови Романи виглядає як перероблений не зовсїм дотепно початок ґностичних актів Томи.

Аж при кінцї Псевдо-Прохор являєть ся залежним від первісних ґностичних актів: тут оповідаєть ся про те, як Іван проживши звиш 100 лїт, сам собі велїв викопати гріб і поклавши ся в ньому велїв похоронити себе. Сей кінцевий уривок ґностичних актів заховав ся нам, але в таких численних варіянтах, скороченях та перерібках, що його первісну форму не легко відтворити, особливо тому, що дуже вчасно його мішано з текстом Прохора. Ріжницї між обома закінченями зводить Лїпсіус ось на які точки: в первіснім текстї Іван збирає всю ефеську громаду, навчає її, заповідає свій близький конець, відправляє обряд евхарістії, а потім велить усїм лишити ся, а Евтихови велить узяти двох парубків з рискалями й кошами і йде з ними за місто; Прохор не знає сцени прощаня з громадою; Іван виходить з ним і ще шістьма мужами з міста рано, так що громада не знає нїчого. Самому Прохорови належить копанє ями на вхрест, двоによる разове цїлованє товаришів і засипанє Івана живцем землею, — в ґностичних актах він перед тим „спустив дух“. Властивою Прохорови є хронольоґічна нотатка про тривок житя і навчаня Іванового (у нас стор. 54), далї заповіт Івана Прохорови йти до Єрусалима „и тамо скончати ся“ (у нас стор. 55).

Інтересно буде порівняти грецький текст Прохора (на жаль, Боннет не видав його в своїй збірцї, і треба користувати ся виданєм Цана або невміло зробленим виданєм Амфілохія) з тим церковно-славянським перекладом, який опублїкував Амфілохій і з тим скороченєм його, що зробив редактор грецької Минеї і яке разом з Минеєю, незалежно від перекладу повного Псевдо-Прохора було перекладене на церковно-слав. мову (надруковане у нас стор. 49—56). Початок минейного тексту являєть ся приставкою властивою

самій Минеї: анї ґенеальоґії Іванової Прохор не мав, анї не знав нїчого про довголїтнїй побут Івана в Єрусалимі аж до смерти Богородицї, а тілько починав просто словами, що мають ся у нас на початку Псевдоіполітового ревстру А (стор. 1). Щож до дальшого нашого тексту, то треба сказати, що він являєть ся зовсїм не скороченєм тексту церковно славянського, поданого у Амфілохія, а скороченєм або радше перекладом уже готового грецького ексцерпту Ось на се докази.

Завідателька банї називаєть ся в нашім текстї „Прива Романа, иже обрученна Привату". В церковно-славянськім текстї у Амфілохія нема нїчого подібного; жінка називає ся Романа тай то аж пізнїйше, а в початку каже ся лише: „се жена моужскы телеситл, еи же бѣ порѹчена банѧ". Тілько грецький текст вияснює загадку, відки до неї взяла ся назва Пріва обручена Прівату; в грецькім текстї сказано: „*ἰδοὺ, τὶς γυνὴ ἀνδρεία τῷ σώματι, ἥτις ἦν πιστευθεῖσα τὸ πρίβατον*", знач. жінка, тїлом подібна до мужа (здорова, сильна), що винаймала баню (у її власника Діоскоріда); перекладач нашого тексту через непорозуміне зробив із остатнїх двох слів: „обрученна Привату", і з власного концепту додав Романї прозвище Прива.

В часї празника Артеміди (у нас стор. 50 в низу) по нашому тексту „бысть трѹсъ и развращеніє много на земли, и падоша от него множство мѹжїй, и до двѣстѣ измроша"; у Амфілохія „о словеси Іоанновѣ зној бысть и зима [м. б. от земля] и падоша от множства осмьсот мѹжїй и оумроша (стор. 14); наш текст близший тут до грецького у тогож Амфілохія, де не говорить ся нїчого про огонь із землї, а тілько про *βρασμός* та про 200 загиблих.

В згаданім у нас коротенько епізодї про вздоровлене паралїтика говорить наш текст про „мѣсто нарицаемо Тихїй"; у Амфілохія кажеть ся про „мѣсто зовемое часть градѹ"; маємо тут очевидно два незалежні від себе і оба кепсьі переклади грецької фрази „*ἐν τόπῳ λεγομένῳ τύχη πόλεως*" — на місцї прозванім „Щасте міста".

В епізодї про Мирона (у нас стор. 52 на горі) текст Амфілохія говорить про Миронового сина „дѹхъ пытлникъ имѹща" (див. стор. 24—28); наш текст, хоча збуває сей просторий епізод усього двома рядками, передає вірнїйше грецький текст, говорячи про „дѹха Питонскаго" (в гр. *πνεῦμα Πύθονος*). Переміна назви Апольльонїда (так у гр. і в Амфілохія) на Апольонїяда паде мабуть на карб руського копіста.

В епізоді про демона, що з наказу Кинопса мав задусити Івана, текст Амфілохія має: „вся Мисаслїлева сила тоу жївет“; у нас (стор. 52) вірнійше і близше до грецького тексту: „Вся сила Сатанина к нем есть“ (у гр. *πᾶσα ἡ δύναμις ἡ μαγάλη τοῦ σαταναήλ ἐν αὐτῷ κατοικεῖ*).

На стор. 53 в низу у нас згадано про місце „нарицаемо Каменоврьженїи“; у Амфілохія в відповіднім місцї говорить ся „на мѣстѣ нарицаемѣмъ литоу воли“ (стор. 42); ся назва живцем узята з грецького *λίθου βολή*, яку в нашім текстї перекладено по славянськи.

В Амфілохієвім текстї (стор. 43) люди ждуть на затопленого Кинопса чотири дни і чотири ночи; в нашім текстї згідно з грецьким (Амфілохій стор. 44, у нас стор. 54) три дни і три ночи. При тій нагодї після нашого тексту згідно з грецьким умерло з голоду й спеки троє дїтий (*τρία παίδια*); в текстї Амфілохія сказано зразу загально „овїиже от них падше оумроша“, а в иньшім варіянтї „трїе же от них“, та далї виразно говорить ся про померших трьох мужів.

Сих прикладів, думаю, вистарчить для показу, що Прохорова повість була що найменьше два рази перекладана з грецького на церковно-славянське. Переклад повного тексту належить, судячи по його мові, до найстарших памяток славянського письменства; архимандрит Амфілохій відносить його до XI в. Натомісь наша статя, хоч певно перекладена на церковно-славянську мову разом з Четею Минеєю, до якої належала, виявляє слїди новійшої язикової редакції. Архимандрит Амфілохій описує в передмові до свойого виданя (стор. VII—IX) иньшу копію повного Псевдо-Прохора, роблену на півдні, тоб то на Українї в XVII, поміщену в рукописї, що був власністю одного манастиря коло Стародуба, а властиво його основателя Йони Полховського. З варіянтів сеї копії супроти тексту надрукованого Амфілохієм не можна дійти, чи оба ті тексти — копії одного перекладу, чи може двох окремих. Так само не беру ся рішати, де був роблений переклад повного Прохора, на Руси, чи в придунайській Славянщинї; та бодай про нашу минейну статю можна сказати, що її переклад був роблений на Руси; анї сербізмів, анї болгаризмів у нїй не стрічаємо. Та про те треба зазначити, що в полудневій Славянщинї Псевдо-Прохор звісний був дуже вчасно, а один епізод його, про Проклїяну й її сина Сосіпатра, надрукував Срезневський в 1875 р. з рукопису XII в. сербської редакції (Свѣдѣнія и замѣтки о малоизвѣстныхъ и неизвѣстныхъ рукописяхъ, Зап. И. Р. Академіи Наукъ т. XXVIII).

Що до самого скороченя Прохорового тексту до розміру минейної статї, то про се див. Lipsius, op. cit. I, 360—361. Грецький текст сього скороченя був друкований нераз у грецькій Минеї, у-перве в Венециї 1683 р., стор. 170 і далї. Ми зазначили вже в початку, що крім витягу з Прохора ся статя має вступ узятий із иньших жерел, навязуючи до Псевдо-Іванового слова на Успеніє Богородицї. Так само й закінчене сеї статї має дещо не Прохорове. І так долучено тут до тексту Прохора ще натяк на неналежне до нього оповідане про парубка, що попав між розбійники (про се оповідане скажемо зараз далї), і також неналежне до сього тексту оповідане про довжника, що хотїв отроїти ся (у нас стор. 55), взяте з первісних, ґностичних актів Іванових. В оповіданю про Іванову смерть наш текст згідний з текстом Амфілохія в тім однім деталї, що другого дня ученики „откопавши гробъ не обрѣтоша ничтоже“ (пор. Амфілохій, стор. 67), коли тимчасом у грецькім текстї в переважній части рукописів кажеть ся, що знайшли сандалїї Іванові. Кінець нашого тексту, що починає ся словами „И тѣм Поликарпъ“ також не належить до Прохора.

Текст Б. нашої збірки (стор. 56—60), се дословний переклад остатнього роздїлу Псевдо-Прохора, але з пізнїйшою вставкою епізоду про написане Апокаліпси, про яку Псевдо-Прохор не знає нїчого. Очевидно маємо тут відгук довговікової боротьби за канонїчний чи неканонїчний характер Апокаліпси, яку Греки довго не хотїли признати належною до канона і про якої написане не згадує також первісний текст Псевдо-Прохора. По за сю вставку сей текст подає оповідане Прохора, особливо його закінчене, зовсїм згідно з оріґіналом.

Що до оповіданя про парубка-розбійника, поміщеного в просторій формі в наших текстах В, Г, И, то воно не походить, як сказано хибно в примітцї на стор. 65, із Псевдо-Прохора: навпаки, Псевдо-Прохор зовсїм не знає сього епізоду. Найстарший письменник, у якого попадаєть ся воно, се Климент Александрийський; за ним його повторяє Евзебій, пізнїйше Метафраст і иньші церковні письменники. Лїпсіус схиляєть ся до сеї думки, що се оповідане належить до старої малоазийської традиції про Івана Богослова і має в собі дїйсно історичне ядро, і що Климент Александрийський узяв його не з жадного писаного жерела, а з устного переказу (Lipsius, op. cit. I, 349—350). Менї видає ся се твердженє не зовсїм імовірним, тай сам Лїпсіус троха далї (стор. 350) признає, що вже найстарші традиції про Івана дають поле до сумнїву, чи мова в них про Івана апостола, чи про иньшого Івана, ученика

апостольського, про якого згадує Папій Єрапольський і иньші письменники з II віку. При тім се оповідане виглядає далеко більше на артистично скомоновану новелю, а надто в тій формі, як його подає Климент Александрийський, на вирывок із якогось більшого оповіданя про Іванову подорож, ніж на льокальну леґенду, яка надто й зовсїм не льокалїзована в якімсь певнім місці. Чи не природнїйше було би приняти, що маємо тут уступ із якихось давнїх апокріфічних „обходів Іванових“, хоч би з того самого ґностичного *Περίοδος Ἰωάννου,* про який була мова висше? Що чудесні оповіданя Псевдо-Прохора не стратили у нас свойого повабу для пропростих душ іще й у XVII–XVIII в., на се маємо гарний доказ у популярній угро-руській перерібцї деяких епізодів сеї книги, захованих у рукописї Степана Теслевцьового (наш текст З, стор. 68–74). Автор сеї перерібки користує ся мабуть минейною статєю, а не повним текстом Псевдо-Прохора, надто оповідає очевидно з памяти, переплутавши порядок подїй і зупиняючи ся широко лише на боротьбі Івана з Кинопсом.

Нарештї текст И нашої збірки (стор. 75–81) являєть ся переповідкою того, що про Івана оповідає Псевдо-Авдїй кн. V (F a b r i c i u s, Codex apocryphus Novi Testamenti 531–590). Характеристики сього оповіданя, черпаного по части мабуть із старших актів, ось які: Іван оселюєть ся в Ефесї по смерти Тимотея, также в Ефесї проконсуль з наказу Доміціяна велить вкинути його в бочку кипучого олїю (in dolio ferventis olei mergi), та Іван виходить із неї здоров. Проконсуль посилає його на вигнане на остров Патмос, за зараз по смерти Доміціяна Іван вертає відти назад до Ефесу. Тут він старів ся проповідуючи слово боже і чинячи чуда. Далї йде оповідане про парубка, що став розбійником, потім історія Друзіяни й Калїмаха, пропущена в нашій переповідцї і в її польськім оріґіналї у Скарги, потім історія з фільософом Кретоном, також пропущена у нас; далї історія Аттика й Евґенїя (у нас стор. 80), оповідане про Арістодема і нарештї про смерть Іванову. Наш текст, як уже сказано, перекладений із польського Скарги і не подає нагоди до жадних дальших уваг; про саме Авдїєве оповідане й його жерела див. L i p s i u s, op. cit. I, 408–431.

5. О п о в і д а н я п р о а п. Т о м у. Всї оповіданя про ап. Тому й його апостольство в Індії йдуть із ґностичних актів, написаних мб. по сирийськи десь у III віцї. З того, що дослїджено про історичне ядро тих актів, себто про царя Ґундафора та його навернене на буддизм, можна би догадувати ся, що повістева основа тих актів (будоване палати в небі) була індийська; що первісна

ґностична перерібка була доконана сирийською мовою, се доказали в останнїх часах орієнталїсти Макке та Нельдеке; доказом послужили головно три ґностичні поеми, вставлені в текст і написані в сирийськім текстї віршом, а по грецьки перекладені прозою.

Первісні ґностичні акти не доховали ся до нашого часу в повній формі, але грецький текст, виданий у-перве Тільом, потім повнїйше Тішендорфом, а нарештї в повній формі і з визисканєм богатого критичного апарату Боннетом (у-перве 1883, тепер на ново 1902), хоч ретушований католиком, проте заховав богато ґностичних деталїв і цїлу канву первісного оповіданя.

Отся первісна редакція складає ся з чотирьох частий: 1) вступ про дїленє апостолами сьвіта жеребом; Тома діставши Індію не хоче йти туди, Ісус продає його в неволю індийському купцеви Авванови, подорож Томи з Авваном і пригоди його в місті Мадрух на шлюбному бенкеті дочки тамошного царя (у нас роздїли 1—16, стор. 91—94); 2) пригоди в Індиї, будова палати і наверненє Ґундафора (у нас розд. 17—27, стор. 95—97); 3) дальші пригоди Томи в Індиї (у нас нема) і 4) оповіданє про чудеса Томи у Міздея і смерть апостола (у нас лише коротенький витяг у текстї Б, стор. 98-101). Чи був на церковно-славянську мову перекладений повний текст сього оповіданя, не знати. В иньших славянських літературах менї звісний лиш один опублїкований доси текст сього оповіданя, а власне сербський, який із кирильського перґаменового рукопису XIV в. опублїкував 1876 р. Стоян Новакович (Starine 1876, Knjiga VIII, стор. 69—74). Крім сербської закраски в мові й правописи сей текст анї що до язика, анї що до річи не ріжнить ся від нашого і являєть ся парістю того самого перекладу, що й наш текст, має ті самі скороченя супроти грецького оріґіналу, а надто в серединї тексту маєть ся прогалина, бракує одної картки, де були роздїли XII—XVI; із розд. XVI лишив ся лиш остатній рядок. Так само не стає в сербськім рукописї й кінця, властиво кінцевих кількох слів; рукопис уриваєть ся на формулї доксолольоґії: „отьцоу и сыноу и свѧтомоу доухоу Богоу наше...“ — Нехибний знак, що оповіданє кінчило ся так само як наше і не обіймало дальших пригод Томи в Індиї по відходї його від Ґундафора. Так само нема в сербськім текстї й нашого тексту Б — мученія Томи.

Оповіданє про апостола Тому в отсїй першій редакції було у нас дуже популярне, війшло навіть в уста люду і полишило свої слїди в ріжних проложних статях та популярних, на руськім ґрунтї, спеціяльно на Карпато-руськім теріторії в XVII—XVIII доконаних перерібках. Сюди треба причислити наш текст Г, в якому не вважа-

ючи на імя Авдія виставлене в титулї, маємо на дїлї не переклад латинського оповіданя про Тому з Псевдо-Авдїевого Certamen apostolorum (відносини сього оповіданя до первісної ґностичної редакції актів Томи див. Lipsius, od. cit I, 242 - 243; автором латинського оповіданя в Псевдо-Авдїєвій збірцї був Григорий Турський), а популярну переповідку того самого дїяня Томи, що мається ся в церковно-славянських текстах, з одиноким додатком про проповідь Томи Партам, Вікторянам (Бактріянам, Вахтрам або Вахтам), узятим із Псевдо-Іполїтового реєстру апостолів (див. у нас стор. 2, 3, 271). На тій самій основі опирає ся, але обсновує її ріжними додатками власного помислу популярний угро-руський текст, поміщений у рукописї Ст. Теслевцьового (у нас стор. 118—124), захований на жаль в дуже неповнім видї. З тих самих жерел, хоч і з текстів декуди повнійших від тих церковно-славянських, що мають ся у нас, черпали й короткі проложні статї та синаксарі, поміщені у нас під Е (стор. 124—124) та Ж (стор. 303).

Якось осторонь серед тої в основі згідної традициї стоїть наш текст В (стор. 101—111), що являєть ся відгуком иньшої, певно пізнійшої, хоч мабуть також некатолицької редакції актів Томи, що стала звісною у-перве з етіопської збірки Gad'la Hawaryiat, перекладеної на анґлїйське Малянон 1871, а виданої в етіопськім орігіналї Боджем у Льондонї 1899 р. Швидко по опублїкованю Малянової книжки віднайшов проф. Яґіч в однім перґаменовім рукописї збірки проф. Григоровича церковно славянський текст тої самої форми Томиних актів і надрукував його разом з новійшою популярною переповідкою тогож оповіданя, писаною в Дубровнику 1520 р. в своїй праці „Opisi i izvodi iz nekoliko južnoslovinskih rukopisa“ (Starine, 1873, t. V, стор. 95—108). Ся публїкація лишила ся незвісною европейським ученим; на неї не звернув уваги Лїпсіус, який про сю другу редакцію Томиних актів говорить лише на основі Маляна і вважає її впливом якоїсь спеціяльної етіопської традиції (Lipsius, op. cit. I, стор. 273 — 277). Не звернув уваги Лїпсіус і на Яґічеву вказівку в коротенькій передмові до того тексту (Starine V, 96) на те, що Фабріціус очевидно знав грецький текст сього оповіданя. Правда, він поминув його при редаґованю свойого Codex Apocryphus, але в своїй і доси цїнній Bibliotheca graeca (ed. 1737, т. IX, 150) наводить оповідане про сьв. Тому, що починаєть ся словами: *Ἐγένετο κατὰ τὸ ἀναστῆναι τὸν κύριον ἡμῶν Ἰησοῦν Χριστὸν ἐκ νεκρῶν, συνήθροισε* — що, як завважив Яґіч, дословно сходить ся з початком нашого тексту. Аж 24 лїт пізнїйше, а два роки перед виданем етіопського тексту віднайшов

Анґлїчанин Р. Джемс грецький оріґінал сеї редакциї і видав його 1897 р. в другім томі своєї збірки (M. Rh. James, Apocrypha anecdota, ser. II, Cambridge 1897, стор. 27—45 грецький текст і стор. 46—63 Малянів переклад етіопського оповіданя). Зміст етіопського оповіданя подає Ліпсіус (op. cit. I, 273—276). Порівнане сього змісту з нашим текстом показує крім невеличких відмін у іменах (староста в етіопськім текстї називаєть ся Векій, у нас Левкій а далї Селевкій; індийський цар в ет. текстї Кантакор, у нас Кандифор; місто, куди відходить Тома несучи свою шкіру на рамени, в етіоп. текстї називаєть ся Кантарія, у нас Кераіт) повну згідність у основі оповіданя, з виїмком хиба вступу: у нас Тома перед відходом до Індиї розмовляє з Ісусом, сей іде з ним і з Петром та Матвієм разом у дорогу аж до граничного міста індийського і тут продає Тому.

Натомісь порівнане сербо-славянського тексту з нашим показує, зовсїм анальоґічно до тексту першої редакциї, що маємо тут дїло з копіями чи пак паростями одного й того самого церковно-славянського перекладу. Текст Яґіча повнїйший і поправнїйший від нашого, і хоча без сумнїву старший від нашого (Яґіч відносить його до другої половини XIV віку), то все таки являєть ся парістю молодшою від нашого тексту, закрашеною сербізмами, яких у нашім текстї майже зовсїм нема. Із сього можемо міркувати, що переклад сього, як і попереднього апокріфа на церковно-славянську мову був доконаний троха вчаснїйше, може в початку XIV в. (наші тексти не виявляють надто явних язикових архаізмів) і то десь у Болгариї. Інтересно, що в початку XVI віку ся редакция була досить популярною в полуднїй Славянщинї, і то власне на західнім її рубцї, де повстала коротка її переповідка[1]), опублїкована Яґічем. Що торкаєть ся відмін нашого тексту від Яґічевого, то вони, крім деяких пропусків у нашім текстї, всї виясняють ся звичайними відскоками або помилками копістів. І так індийський царь у Яґіча називаєть ся Кондіфор, у нас Кадифор або Кандифор; купець називає ся Оаван, у нас Авван; город, у який відходить Тома називаєть ся Кентираіт, у нас Кетираіт або Кераіт; князь, що велить мучити Тому, називаєть ся Левкій, ніколи Селевкій. Зазначені у нас на стор. 103 два пропуски мають ся також у сербськім

[1]) Варто звернути увагу на реєстр апостолів поміщений на початку тої переповідки: Петро, Павло, Андрій, Іван, Яков, Филип, Варфоломей, Тома, Матій Тадій, Симон і Зилот, лїста, як бачимо, з помиленєм остатнього імени розірваного на двоє, незгідна з жадною лїстою в наших реєстрах.

тексті, тобто: текст і там не повнійший нашого, але пропусків не зазначено ніяких. Інтересний зворот у нас на стор. 111 „и крести а въ блатѣ“ має в сербськім рукописї форму „вь благѣ“ — се мабуть помилка копіста, бож по старо-церковному повинноб бути „вь блазѣ“. Розвязка сумнївних місць можлива очевидно лише через порівнанє наших текстів з грецьким орігіналом.

У нас ся редакція Томиних дїянь не була мабуть нїколи популярною і переписувала ся рідко; хоч попала в рукописний Прольоґ між усьвячені церквою житія сьвятих, то все таки вже в XVII в. викликувала критичні уваги з боку правовірних і в подібних предметах троха очитаних Русинів. На обложцї того самого Прольоґа, де містить ся наш текст, написано скорописом XVII в. ось яку увагу: „Хто то вѣрит, що тоут написал, якобы Хс Пан гды мѣлъ продати стго апостола Ѳомꙋ! то не есть правда. апостолове жаден не ходилъ проповѣдати еѵглїи стои аж по принятию стго Дха, то ест по Пентикостию, а Хс Пан вознес ся юж былъ во небо. Ї по воскресенїю мало чꙋдесъ чинилъ. Ї апостолы жаденъ не ходилъ ѿ Їерꙋсалима, чекали ѡбетнїци, которꙋю Хс пан мовилъ: „Аще идꙋ, ꙋмолю его, да пошлет вам Дха стго параклита“. По сошествїи стго Дха зъ неба розъїшли ся оусѣ апостолы. Дроугая неправда, щобы їз стого апостола Ѳомы скꙋрꙋ їзнято — неправда! Стого апостола Ѳомꙋ копиями прободоша десят воиновъ. Їз стого апостола Барфоломея то кожꙋ знято, а не їз стаго апостола Ѳомы“. А иньший книжник до сеї уваги додав на боцї при словах „яко бы Хс Пан мѣлъ продати апостола Ѳомꙋ, то не есть правда“ свою увагу: „Продано было стого апостола Ѳомꙋ по принятю стого Дха, але не Хс пан, хто иншїй.“ Як бачимо, критика наших книжників була не глубока. Один не читав актів Томи, тілько якусь невідому нам редакцію кінцевого уступа про смерть апостола (в звісних нам редакціях Тому вбивають копіями чотири вояки, не десять), а до решти повісти прикладає мірку канонїчних Апостольських Дїянь, та рівночасно приймає на віру апокріфічну повість про мучеництво апостола Варфоломея, де кажеть ся, що з сього апостола здерто живцем шкіру; другий очевидно знає текст актів Томи першої редакції, але в якійсь такій перерібцї, де Тому продавав у неволю не Ісус, а хтось иньший. Далеко радікальнїйше в тім напрямі поступив собі єзуїт Петро Скарга, який з огляду на малу правдоподібність усїх версій оповіданя про ап. Тому не дав у своїх „Żywotach Świętych“ жадної з них.

5. Оповіданя про ап. Андрія. Оповіданя про ап. Андрія, зібрані у нас (стор. 126—155), розпадають ся на три ґрупи. До першої належить наш текст А — оповідане про пригоди Матвія й Андрія в краю людожерців, до другої тексти В, Г, Д, Е, де головною основою являєть ся оповідане про смерть ап. Андрія в Патрах, і нарешті текст Б та по части Ж, де маємо відгуки старо-руської місцевої леґенди про мандрівку ап. Андрія по Україні горі Дніпром і його пророковане на горах, де пізнійше побудовано Київ. До сеї остатньої ґрупи можна зачислити ще й проложну статейку про смерть ґотських мучениць Іни, Піни й Рімн, що були ніби то ученицями сьв. Андрія „з північного краю варварського" (див. розд. XII, текст М, стор. 234). Лишаючи на боці сю остатню ґрупу яко утворену пізно, вже на основі знайомости її авторів з оповіданями перших двох ґруп, ми скажемо коротко лише про ті перші.

Отже не підлягає сумнївови, що обі ті ґрупи — розрізнені части первісної одної цілости — ґностичних діянь апостола Андрія, зложених десь у II віці по Хр. Чи в основі тих діянь було яке дїйсне історичне ядро — традиція про дїйсну апостольську діяльність Андрія, Петра й Матвія над берегами Чорного моря, зразу південними, а далї східними (Кавказ) і північно-східними (Корсунь), як хоче Петровский і як по части допускає Ліпсіус (op. cit. I, 613), се велике питане; всї позитивні твердженя в сьому напрямі висять у повітрі, подають комбінацію самих можностий, але нїчого такого, що можна би вважати дїйсним фактичним доказом. Найправдоподібнїйше буде приняти разом з Ґутшмідом, що епічна основа тих актів, се амальґам ріжних льокальних леґенд чорноморського побережя з широко розповсюдженими казковими мотивами (людожерцї, що зловлених людий годують а потім ріжуть); усе те насновано на тонесеньку ниточку апостольської проповіди, якої основою був натяк канонїчної євангелії сьв. Матвія та посланія ап. Петра, де говорить ся про проповідь сього апостола в Понтї. І справдї, оповідане нашого тексту А, що заховало майже вповнї епічну основу ґностичних актів, побудоване крім того натяку на дїяльність Петра й Андрія в Понтї, цїле так сказати в повітрі і малює весь край людожерців, їх город, уряджене та встанови фантастичними та конвенціонально-казковими барвами, за якими даремно було би шукати хоч зерна якоїсь на дїйсних фактах опертої традиції. А опис подорожі Андрія до того краю і його розмови з моряком-Ісусом аж надто явно вказує, що метою автора сього оповіданя було що собі хочете, але на мальоване дїйсних пригод та розмов якоїсь історичної особи. І коли Ґутшмід завважує, що в тих актах „дїйство зай-

має зглядно найбільше місця“, значить, автор писав своє оповідане „очевидно не як раму для якихось догматичних або набожно-поучних цілий“, то се нї в якім разї не можна толкувати в тім дусї, що автор користував ся справдї якоюсь фактичною, історичною традицією. Аджеж і всяка казка переважно подає дійство, а не навчане, а при тім, як вірно завважив Лїпсіус, „ми не знаємо, скілько догматичного матеріялу повичеркували католицькі перерібники“ (op. cit. I, 613). Судячи по розмові Андрія з корабельником (у нас стор. 128—131) можна припустити, що справдї того догматичного матеріялу мусїло бути в первісних актах далеко більше, нїж його маємо тепер.

Зрештою не треба забувати, що звісні нам тепер акти Андрія і Матвія в краю людожерців первісно були частиною просторого писаня „Обходи апостолів“, приписуваного звісному нам уже Левкієви Харінови. На сей звязок натякає ще в нашім текстї те місце (розд. XXI при кінцї, стор. 133), де говорить ся, що хмара перенесла Матвія й учеників Андрієвих „на гору, де Петро сидів учачи народи“. Ще виразнїйше бачимо сей звязок із тзв. актів Петра й Андрія, що творять безпосереднє продовжене повісти про Андрія й Матвія в краю людожерців. Оповідає ся тут, що по Андрієвім відходї з краю людожерців його взяла також хмара і занесла на ту гору, де сидів Петро навчаючи народи; там крім Петра були також і Матвій і Олександер; вони йдуть до краю варварів. Грецький текст тих актів Петра й Андрія заховав ся лише в уривках повнїйше в етіопськім, а ще повнїйше в церковно-славянськім перекладї, надрукованім у Тіхонравова (op. cit. II, стор. 5—10). Сї акти — також уривок більшої цїлости, один епізод, після якого не знаємо, що дієть ся далї анї з Петром анї з Андрієм. Далї веде нас латинський тзв. Virtutes Andreae, належний до збірки Псевдо-Авдія, якого автор черпав очевидно з ґностичного, може вже вкороченого твору. Оповідає ся там коротко про подїї в краю людожерців, за те промовчано подїї в краю варварів, але потім іде оповідане про дальшу мандрівку Андрія здовж південного, малоазийського берега Чорного моря, через Амазію, Синоп, Нікею, Нікомедію, потім через Гелеспонт до Візантії, через Перинт, Филипи та Солунь до Патр Ахайських. Сей текст подає певний доказ, що друга ґрупа наших оповідань про мучеництво Андрієве в Патрах належала також до первісного ґностичного твору, того самого, якого частиною є повість про пригоди в краю людожерців. Уривки з ґностичного оріґіналу того оповідання дійшли до нас у полємічних писанях проти Манїхеїв Еводія (De fide contra Manichaeos, надру-

ковано в прилозї до творів Августина, т. VIII та в приписаній Августинови статї De vera et falsa poenitentia, Augustini Opera VI, appendix). Порівнане тих уривків з пізнїйшими католицькими текстами мучеництва Андрієвого показує найлїпше методу тих католицьких перерібників, що приладжували ґностичні тексти для потреб католиків.[1])

6. Оповіданя про ап. Матвія. Хоча звісне нам оповіданє про смерть ап. Матвія, здаєть ся, просто навязує до ґностичного оповіданя про Андрія й Петра і виявляє також знайомість автора з подіями Матвія й Андрія в краю людожевців, то про те Ліпсіус виказав, що воно не належало до того самого твору, що й ті висше обговорені повісти (op. cit. II, 2, 113 і далї). Навпаки, маємо тут пізну контрафакцію, що навязує до старого популярного твору, але зрештою не має з ним нїчого спільного. При тім треба завважити, що оповіданє про смерть Матвія не дійшло до нас цїле; в текстї маємо натяки на попереднї епізоди (побут Матвія в раю), про які сам текст не знає нїчого. Чи той незвісний текст був ґностичний, написаний у III віцї, як хоче Ліпсіус, про се можна сумнївати ся; старші християнські письменники не знають про сю історію нїчого. Згаданий уже нами ґностик Гераклеон у II віцї каже виразно, що Матвій не вмер мученицькою смертю; ще Ґелязіїв індекс апокріфів не знає нїчого про Матвієві діяня, тай з тих натяків на історичні відносини й події, які згадують ся в повісти, виводить Ґутшмід, що наше оповіданє повстало не швидше, як у IV або й у V віцї. Та з другого боку можна сумнївати ся, чи автором сього оповіданя був католик, як хоче Барденгевер (op. cit. I, 451). Хоча деякі більш або менше виразні натяки на ґностичні та загалом єретицькі погляди й ідеї (поява Ісуса в видї дитини, докетизм видний у тім, що Матвій по смерти лежить на марах то знов являєть ся нїби живий серед тих, що йдуть за його домовиною) не творять іще твердого доказу ґностичного характеру первісної повісти, то з другого боку виясняти такі появи самим лїтературним аматорством автора-католика видаєть ся також не зовсїм щасливою думкою.

Зовсїм відмінну, явно-католицьку форму мучеництва Матвієвого має оповіданє Псевдо-Авдїя (у нас текст Б., стор. 164 – 167). Ґутшмід виказав у сьому оповіданю слїди історичної традиції про

---

[1]) Богату лїтературу сих оповідань, особливо новійшу по опублїкованю працї Ліпсіуса див. O. Bardenhewer op. cit. I, 436 - 437.

найстаршу династію абіссинських королів із першої половини VI віку. Ліпсіус одначе твердить, що ся перерібка має старше ядро. Вона вяже ся подекуди з незвісним у нас апокріфом „Passio Simonis et Judae", якого діяльність відбуває ся в Персії. Два чарівники, згадані в Псевдо-Авдієвій пасиї ап. Матвія, Зардес і Арфаксат утікають до Персії, де стрічають ся з Симоном і Юдою. А що акти Симона й Юди мали антіманїхейську тенденцію, то Лїпсіус догадуєть ся, що й та форма Матвієвої пассії, що дійшла до нас у Псевдо-Авдієвім оповіданю, мала первісно таку саму тенденцію і була написана рівночасно, значить десь у половинї IV віку. Заключенє, признаюсь, далеко не переконуюче.

Дві коротенькі проложні статейки В і Г, поміщені в нашій збірцї, написані очевидно на основі тексту А, але подають деталї взяті з иньших форм апокріфічної леґенди про Матвія, тої, що поміщувала його проповідь і мучеництво то в Партії (див. наш реєстр Б, стор. 3 та з стор. 271), то в Єраполї (м. б. сирийськім), див. наш реєстр Псевдо-Епіфанїя стор. 274 та Псевдо-Софронїя ст. 285, то нарештї в Єлладї (наш реєстр А, стор. 2, В, стор. 5. Про тї ріжні парості Матвієвої леґенди див. Lipsius, op. cit. II, стор. 124—127, 130--132.

7. Оповіданя про ап. Филипа. Із грецьких дїянь Филипових лишили ся нам уривки, яких частину видав був іще Тішендорф, потім те, що можна було знайти, видав Петро Батіффоль (Analecta Bollandiana т. IX, 1890), а на остатку М. Боннет (Acta Philippi et acta Thomae, accedunt acta Barnabae, edidit M. Bonnet, Lipsiae 1903, стор. 1—98). Первісні дїяня Филипові (*περίοδοι*) складали ся з 15 актів або епізодів, із яких до нас дійшли лише акти I—IX і XV. Те, що маєть ся у нас у текстї В (стор. 174—176), се закінченє остатнього акту. Що до первісних дїянь Ліпсіус стояв на тому, що вони були твором ґностичним, який пізнїйше був ретушований католиком. Цан і Барденгевер опираючи ся на тім, що тї дїяня появили ся геть пізно (у-перве вони згадані аж у Ґелязієвім індексї у 496 р. р.) і що в них майже не видно слїду єретицької доктріни, обстоюють за тим, що автор сього твору був католиком, жабуть якимсь дуже нетямущим та обмеженим монахом (див. Th. Zahn, Forschungen zur Geschichte des neutestamentlichen Kanons, VI, 158—175; Bardenhewer, op. cit. I, 448—451). Автор сих дїянь виявляє слїди знайомости з дїянями ап. Івана. Своєю чергою його писаннє було жерелом пізнїйших переробок, головно тзв. Симеона Метафраста та Авдїя. Так само на основі сих дїянь повстало

пізнійше оповідане Архипа про чудо в Хонах, де місцеву леґенду про початок горячого жерела в Кольосах приведено в звязок з діяльністю Филипа в Єраполї.

Наш текст А подає властиво звід і виклад звісток узятих із канонїчних евангелій про Филипа. Спеціяльно епізод із евангелія Іванового про Филипа й Натанаіла дуже часто був коментований і викликав між иньшим оповідане про стрічу Ісуса-дитини в часї втеки до Єгипту в Натанаіловім саду (див. Памятки II, стор. 152—153 і в отсьому томі стор. 198). В наших текстах А і Г се місце коментовано зовсїм инакше (див. стор. 171) в дусї середньовікового містичного пієтизму. Тілько конець сього тексту натякає на знайомість його автора з апокріфічним оповіданем про діяльність Филипа та Варфоломея в Єраполї.

Від апокріфічних діянь Филипових залежні також короткі синаксарні статї про Филипа, його сестру Маріямну і його дочку Герміону, поміщені у нас під Д, Е, Ж (стор. 182—184) та в XII роздїлї (стор. 246 – 247). Можливо, що в звязку з сими текстами, а властиво з оповіданем Архипа про чудо в Хонах стоїть також синаксарний текст про мучене Архипа в Єраполї (розд. XII, текст Ж, стор. 221), та сей Архип — несумнївно історична фіґура, згаданий у листї ап. Павла, тай сама повість про його смерть виглядає так, мов би була основана на дїйснїй історичній ремінїсценції. Можливо, що пізнійший автор повісти про чудо з водою покористував ся власне сим історичним ядром, щоб надати свойому оповіданю більше поваги.

8. Оповіданя про Якова брата божого. Ми вже згадували про те, що в первісній християнській церкві Яков брат божий займав видне становище. В Павлових листах та в Апостольських Дїянях він згадуєть ся як один із трьох „стовпів церкви“ обік Петра й Івана, а один із найдавнїйших апокріфів, тзв. Псевдо-Климентини уважають його яко єрусалимського епископа головою цілої церкви, перед яким леґітімує себе Климент, одержавши з рук Петра римське епископство. Так само згадували ми й про те, що той Яков — одинока особа з поміж апостолів, про яку згадує нехристіянський сучасний письменник Йосиф Флявій (Antiquitates Judaicae XX, 9, 1). Правда, ся звістка не зовсїм певна і здавна підозрівано, що се пізнійша християнська інтерполяція з II або III віку. В усякім разі є певний ґенетичний звязок між тою звісткою в Флявієвій книзї і звісткою тзв. Псевдо-Геґезіппа, тобто християнської перерібки тогож Йосифа Флявія (Josephus-Hegesippus) повісти про жидівську війну, де руїну Єрусалима виставлено як кару божу

на Жидів між иньшим також за вбійство Якова Праведника (див. у нас текст Б стор. 188, текст В, стор. 191). Зрештою між оповіданєм Йосифа Флявія й Ґеґезіппа про смерть Якова видно значну ріжницю; у Йосифа його каменують за богохульство, так як і Стефана; у Ґеґезіппа додано більше деталїв, та мало правдоподібних, про зіпхненє Якова з ґанку храма та про його замордованє фарбярською довбешкою.

До сеї історичної або на пів історичної основи долучено згадки про молодість Якова, його служенє Марії матери Ісусовій (основано мабуть на євангелію Томи див. Памятки II, стор. 159 — 172, де Яков грає досить видну ролю в Ісусових дитячих лїтах) та про суперечку в Йосифовій сїм'ї при діленю спадку; се остатнє оповіданє, з яким ми стрічали ся вже в другім томі Памяток, основуєть ся на якімось незвіснім нам апокріфічнім жерелї. В кінці наші тексти А і В роблять власне сього Якова автором звісної єврейської лїтурґії, згаданої у-перве аж з початку VIII в. і здавна признаної апокріфом.

9. Оповіданя про ап. Варфоломея. Що до апостола Варфоломея зібрані у нас тексти мають ріжні, почасти суперечні звістки. І так між реєстрами апостолів деякі не знають його зовсїм (див. текст Б, стор. 3, текст Г, стор. 6); иньші визначують як місце його діяльности Фенїцію або якусь Анфію (текст А, стор. 2, текст В, стор. 5, текст Ж, стор. 9), а ще иньші велять йому проповідати в Індії (текст З, стор. 271, Псевдо-Епіфаній, стор. 274 і Псевдо-Софроній, стор. 285). Так само не зовсїм згідні наші реєстри що до місця і рода смерти Варфоломеєвої. Текст А (стор. 2) подає „Арам град Лукаонеск", де сей апостол був розпятий стрімголов; текст В (стор. 5) знає лиш тілько, що він був убитий в Алїкіонї (м. б. Лікаонї); те саме подає текст Ж (стор. 9). Текст З (стор. 271) дає до пізнаня, що Варфоломей був розпятий стрімголов там, де й проповідував, тоб то в Індії. Псевдо-Епіфаній (стор. 274) загалом не знає про мученицьку смерть Варфоломея і лише загально каже, що він умер „к Ѧлварїйсцѣм градѣ" і тут був похований, а Псевдо-Софроній (стор. 285) так само загально каже, що сей апостол умер в „Ѹрвасцѣ градѣ", ceб то в Урбанополї. Додаймо до того ноту незвісного Русина з XVII в., цитовану висше в увагах до актів Томи, де говорить ся, що з ап. Варфоломея живцем знято шкіру, то будемо мати досить спору вязанку ріжнородних звісток. Усе се — відгуки ріжних леґенд про сього апостола, яких короткий огляд подаємо тут за Ліпсіусом (op. cit. II, 2, стор. 54—108). Специяльного давнього, ґностичного чи католицького опо-

віданя про ап. Варфоломея не було. Але ми бачили вже, що апокріфічні дїяня Филипа в Єраполї знають також про мучеництво Варфоломея разом з Филипом у тім містї, хоча Варфоломей називаєть ся там не апостолом, а одним із 70-ьох учеників. При кінцї тих Филипових актів сказано, що Варфоломей, розпятий разом з Филипом, бут потім знятий із стіни, на якій його прибито, і одержав порученє йти до Лїкаонії, до його, мовляв, жде хрестова смерть. Як бачимо, майже всї наші реєстри, а також обі проложні стат- про ап. Варфоломея, подані на стор. 192 і 193, виявляють свою заї лежність від сього апокріфічного оповіданя, говорячи про хрестову смерть апостола в Лїкаонї або в якімсь лїкаонськім містї.

Коли ся версія леґенди основана на актах Филипа, то иньша версія пішла з ґностичних актів Андрія, який із „краю варварів“ переходить буцїм то до краю „Казиренів“, де має здибати ся з Варфоломеєм, а відси разом з ним іти до Партів і Елямітів. Сей мотив, порушений коротко в деяких коптських уривках, став ся основою вірменських актів Варфоломеєвих, у яких сей апостол із Партії приходить до Арменії; найстарший вірменський лїтописець Мойсей Хоренський твердить навіть, що він первісно проповідував у Арменії, відси на якийсь час схоронив ся до краю маґів і Персів, а відтам знов вернув до Арменії, де й поніс мученицьку смерть у містї Аратї чи Арамі, з грецька Урбанополї чи Арґанополї. Хоча деталїв із сього оповіданя наші тексти не подають ніяких, то проте вплив вірменської леґенди видно в них там, де місцем смерти Варфоломея зроблено город Арам, Арат, Урваский город, Алван або Алванїйське місто.

Без впливу на наші тексти лишила ся пізнїйша сирийська леґенда про проповідь Варфоломея, ідентіфікованого тут з Натанаілом, у Партії і про його смерть у Персії. Цїкавійше те, що наші тексти майже не виявляють впливу найпопулярнїйшої парости сеї леґенди, розширеної особливо у Греків і латинників, про проповідь Варфоломея в Індії і про його мученицьку смерть у тім краю. Правда, обі наші проложні статї, а надто реєстри згадують про Варфоломеєву проповідь у Індії, але на тім і кінчить їх знайомість із сею парістю леґенди. Тілько автор уваги про акти Томи знає про замученє Варфоломея через обідранє його живцем зі шкіри — характерна приналежність індийської леґенди, яку зробив популярною грецький письменник Теодор Студіт, принявши її в закінченю своєї „похвали“ ап. Варфоломея. Але той сам Теодор Студіт навязує таки до вірменської леґенди оповідаючи про погребанє Варфоломеєвого тїла в Урбанополї і про те, як воно в оловяній скринї

було поганцями вкинене в море і як чудом та скриня з тїлом апостола і з тїлами ще иньших мучеників із східного рога Чорного моря заплила до острова Ліпарі коло Сицилії. Відки взяв Теодор Студит сю легенду? Що се не була місцева вірменська легенда, се можна знати з того, що в Арменії і в Месопотамії в ріжних місцях показували гріб сьв. Варфоломея. Але й у західній Европі ся легенда мала первісно иньшу форму. Ще 200 лїт перед Т. Студитом про чудесну плавбу оловяної домовини з мощами ап. Варфоломея знає Григорій Турський, тількож у нього ся домовина пливе не з Арменії, а з Індії. Лїпсіус догадуєть ся (op. cit. II, 2, стор. 107), що ся Лїпарійська легенда була перерібкою коптської легенди про Варфоломея, по якій сей апостол був завязаний у мішок і живцем кинений у море, а труп його виплив знов на беріг. Можна дуже сумнївати ся, чи в західній Европі VI—VII в. була відома ся коптська легенда. Далеко близшою видаєть ся менї гіпотеза, що на Варфоломея перенесено тут оповіданє про Матвія, якого тїло царь велить у оловяній скринї вкинути в море, а потім та скриня випливає на верх і чудесно допливає до берега (див. у нас стор. 161—162). Ся легенда була звісна в Европі, то й не диво, що її скопіювала Лїпарська легенда про перенесенє мощів сьв. Варфоломея. Наш текст про те перенесенє (стор. 304—306) оснований на похвалї Теодора Студита, а властиво на її латинській перерібцї, яку зробив Анастазій Біблїотекар, додавши до повісти Студитової ще оповіданє про пізнїйше перенесенє тих мощів до Беневенту. Девчому відмінну форму легенди подає проложна статя Добрянського Прольога, у нас стор. 304 А (а), хоча й вона основана очевидно на Студитї. Не лише місто замученя Варфоломея названо тут відмінно від иньших наших текстів (Енаврон), але вложенє тїла в оловяну домовину представлено як річ доконану зараз по смерти апостоловій, отже ще близше до легенди про Матвія. Про перенесенє мощів з Ліпарі до Беневенту сей текст не знає ще нїчого.

10. Оповіданє про євангелиста Марка. Про єв. Марка мають ся в нашій збірцї лиш дві статї, в яких зазначено обі парости легенди, що оповиває імя сього сьвятого: 1) як ученика Петрового, який з його оповідань списує євангеліє і 2) як апостола і першого мученика Александрії. Що до першої парости завважимо, що вона основуєть ся на канонїчнім посланію Петровім, де Петро пишучи „з Вавилона“ згадує також про свойого „духового сина“ Марка. Християнські екзегети від найдавнїйших часів згідно розуміли під сим Вавилоном Рим. Уже Папій (Eusebius, Historia ecclesiae III, 39) передає традицію „пресвітера Івана“, що Марко яко

товмач ап. Петра списував із його уст оповіданя про Ісуса та Ісусові науки. Іреней додає (Contra haereses III, 1, 1), що він зробив се аж по смерти апостолів Петра й Павла; натомісь Климент Александрійський твердить, що він списав те євангеліє за житя Петра на просьбу римських слухачів. Аж Евзебій каже у-перве, хоч і покликаючись на Папія й Климента, що Марко списавши своє євангеліє відчитав його Петрови, а сей одобрив його (Lipsius, op. cit. II, 2, 321—322). Зовсїм окремо від сеї традиції стоїть сьв. Іван Золотоустий кажучи, що Марко написав своє євангеліє в Єгиптї.

Майже рівночасно з сею традицією про римський побут Марка йде й традиція про його дїяльність і мученицьку смерть у Єгиптї, спеціяльно в Александриї. В Евзебієвій Хронїцї оповідаєть ся, що Марко прийшов до Александрії в першім роцї панованя імп. Клявдія, навчав там 20 лїт і вмер у 8 роцї панованя Нерона, тоб то в р. 59 по Хр., отже значно вчаснїйше від традиційної смерти Петра в Римі. Вже се одно могло-б доказувати, що леґенда про римський побут Марка в Римі як товмача Петрового зразу була зовсїм незалежна від традиції про його епископство в Александрії. Що обі ті леґенди хронольоґічно виключають одна одну, показують давні лїсти александрійських епископів, із яких одну мав у руках Евзебій, а друга війшла в Chronicon paschale і після якої Марко став александрійським епископом ще геть перед відходом Петра до Риму, а рівночасно з його обнятєм епископської столицї в Антіохії (Lipsius, op. cit. II, 2, 313). Про мучеництво Марка не знають одначе ті старі письменники, не знає Єронїм анї Псевдо-Ізідорів реєстр (De vita et obitu sanctorum).

Оповіданє про Марково мучеництво, того змісту, як його подає наш текст Б (стор. 201—204), повстало, як доказує Лїпсіус, не швидше, як при кінцї IV, а радше аж у V віцї. Розумієть ся, в нашім текстї Б. треба відріжнити від того оповідання давнїйші причинки, а власне зведені тут у одну цїлість леґенди про побут Марка в Римі, про походженє Марка з єврейської родини і про те, що він сам собі скалїчив палець, аби не бути сьвященником, про написанє євангелія і затверджене його Петром і нарештї про те, що власне Петро післав його з Риму до Єгипту. Спеціяльно що до скалїченя пальця, то ся звістка у-перве знаходить ся в творі Іпполїта Римського пн. *Φιλοσοφούμενα*, де Марко називаєть ся *κολοβοδάκτυλος* (беспалько); про злїченє скалїченого пальця Петром не знають найстарші звістки; навпаки, Ордерік Віталїй каже виразно, що апостоли поставили його епископом не вважаючи на його калїцтво. Варто зазначити, що всї оті приставки, які мають ся на початку

нашого тексту Б, льоґічно виключають ся актами про Маркову діяльність у Єгипті: початок тих актів каже виразно, що Марко дістав Єгипет жеребом зараз тодї, як апостоли дїлили сьвіт, і значить, зараз же й подав ся туди. Цитат із Фільона про єгипетських анахоретів наш текст узяв від Евзебія; що мова там про жидівську секту Терапевтів, а не про християн учеників Маркових, як хоче Евзебій, се зазначено у нас стор. 205.

Із звісток зібраних у наших текстах про єв. Марка заслугує ще на увагу звістка Псевдо-Іполїтового реєстру (стор. 4 і 271), що Варнава і Марко належали до тих учеників Ісусових, які покинули були його почувши з його уст слова: „Коли хто не їстиме мого тїла і не питиме моєї крови, не буде мати чести в мойому царстві", і лише пізнїйше були навернені знов — один Павлом, а другий Петром. Анї проложна стать з Василієвого Менольоґія (у нас А, стор. 200–201), анї реєстри Псевдо-Доротея та Псевдо-Софронія не знають сеї традиції. Зрештою наші реєстри згідно говорять про побут і смерть Марка в Александрії; слїду пізнїйшої латинської леґенди про його побут у Аквілеї і про перенесенє його тїла до Венеції в нас нема.

11. Оповіданє про євангелиста Луку. Зібрані у нас відомости про євангелиста Луку подають мішанину ріжнородних традицій про сього сьвятого, витворених у грецькій церкві, з деякими додатками, яких жерела менї не вдало ся віднайти. Канонічні писаня, головнож Павлові листи та Апостольські Діяня знають Луку — Павлового ученика і товариша; в листї до Колосеян Павло згадує, що Лука був лїкарем; що саме він був автором євангелія й Ап. Дїянь, на се в канонїчних писанях нема сьвідоцтва, але се посьвідчує згідно найстарша церковна традиція починаючи з Іренея при кінцї II віку. Климент Александрійський уважав його надто перекладником Посланія до Євреїв на грецьку мову з жидівської. Перший Евзебій подає звістку, що він був родом з Антіохії. Григорій Назіанзенський називає місцем його дїяльности Ахаю, а Єронїм розширяє се на „Achaiae Beotiaeque partes". Апостольські Конституції знають, що він був у Александрії і там посьвятив другого по Марковій смерти епископа, а Епіфаній оповідає, що Лука проповідав у Дальматії, Ґаллії та Македонії, очевидно відносячи до нього звістки про проповідь Павла.

Про мученицьку смерть Луки не знають сї старші звістки. Аж у другій половинї IV в., разом з перенесенєм мощів Луки з Теб до Константинополя, починає ширити ся леґенда про смерть Луки в тих самих Тебах за часів Траяна. Тай то про мученицьку смерть не

знають іще деякі тексти (див. у нас текст В, стор. 205—206). Аж пізнійше перенесено на Луку мученицьку смерть другого ахайського апостола-мученика Андрія; як сей, так і Лука мав бути розпятий на живім оливнім дереві „прост“. Наш популярний текст Е (стор. 210) подає сю версію з новим додатком, що те дерево було сухе, але коли на ньому вмер Лука, воно відмолодніло, зацвило і довгі літа родило богато плодів.

Геть пізнїйше, в VI віці повстає традиція, що Лука був не лише лїкар, але й маляр, і полишив автентичні портрети Богородиції та обох верховних апостолів (див. у нас текст Г і Ж, стор. 207—211, які знають лише про візерунок Богородиції і текст Е, де згадано також про портрети Петра й Павла, стор. 210). Варто зазначити тут, що Евзебієва звістка про походжене Луки з Антіохії скомбінована з пізнійшою леґендою про Луку маляря дала привід до сплетеня Луки з леґендою про Авгаря Едеського. Отже в пізнійшій версії сеї леґенди говорить ся, що Авгар написавши лист до Ісуса післав його Лукою до Єрусалима і поручив Луції не лише передати лист Ісусови, але також намалювати його портрет (див. мої Памятки II, 206—208). Можливо, що сю версію леґенди знав уже автор Псевдо-Іпполітового реєстру учеників, який зачислює Луку до тих учеників, що слухали навчаня самого Ісуса, але скандалїзовані одним його реченєм покинули його, і аж пізнійше були знов навернені — Марко Петром, а Лука Павлом (L i p s i u s, op. cit. II, 2, стор. 359). Наші тексти реєстрів не знають сеї версії і обік Марка називають не Луку, а Варнаву (див. стор. 4, 271). Натомість вони незгідні в означуваню місця дїяльности Луки. Бо коли наші тексти Б (стор. 11) і З (стор. 272) а також Псевдо-Доротей, ст. 278 роблять його епископом у Ляодикеї, то тексти В (стор. 5) і Ж (стор. 9), кладучи його в числї дванацятьох апостолів, знають лише про його навчанє і спокійну смерть у Антіохії, отже обі ті ґрупи не згоджують ся з тою традицією, що висловлена в синаксарних та минейних статях нашої збірки (В, Г, Д, Е, Ж, стор. 205—211) та у Псевдо-Софронїя (стор. 286). Варто зазначити зрештою, що Псевдо-Доротей знає двох учеників з іменем Лука, тобто розріжнює Луку євангелиста від Луки ученика й товариша Павлового (в реєстрі поставленого на 15-ім місції, у нас стор. 276), якого він робить епископом Коринту.

12. Р е є с т р и 70 у ч е н и к і в. Ми вже сказали висше, що Псевдо-Доротеїв реєстр 70 учеників розуміє сю назву далеко ширше, нїж її розуміють канонїчні євангелія, тоб то сим реєстром обняті не лише ті ученики, що слухали науки самого Ісуса (їх імена

крім кількох зовсїм не дійшли до нас), а переважно імена учеників апостольських, згадані в Ап. Дїянях, а головно в Павлових листах. В нашому виданю надруковано три повні реєстри учеників, а то один Псевдо-Доротеїв а два Псевдо-Іполїтові, далї два неповні, додані до реєстру апостолів (у Псевдо-Софронїя та в текстї Г, стор. 6—7), і нарештї збірку минейних та синаксарних статей про учеників (розд. XII, стор. 212—269), де мають ся коротші або довші відомости, леґенди та акти про більшу часть персонажів вийменуваних у реєстрах, а надто звістки про цїлий ряд осіб, що не ввійшли в реєстри.

Що торкаєть ся самих реєстрів, то склад імен поміщених у них, льокалїзація їх дїяльности та иньші звістки принагідно долучені до декотрих імен показують, що всї вони вийшли з одної редакції, яка з часом при переписуваню, для догоди ріжним місцевим інтересам та леґендам дізнавала ріжних перемін у деталях, але заховала основну єдність. І так із числа 70 імен, названих у всїх трьох наших реєстрах, Псевдо-Доротеєви властиві лише другий Лука не-євангелист (ч. 15), Асикрит (ч. 33), замісь якого иньші реєстри мають зближене до сього імя Крит; Фортунат (ч. 70) та ще може неназване в нашім текстї імя 69. Чи названий під ч. 9 у Псевдо-Доротея Симон ідентичний з Симоном-Юдою або з яким иньшим Симоном, названим у деяких реєстрах в числі апостолів, чи се може помилка копіста зам. Тимон, як мають у анальоґічнім місцї згідно оба наші тексти Псевдо-Іполїтового реєстру, се можна би рішити з порівнаня иньших копій Псевдо-Доротея. Так само імя Кифа, поставлене Псевдо-Доротеєм на 48 місцї, в иньших реєстрах заступлене іменем Петра, очевидно по анальоґії перейменованя апостола Кифи на Петра, оповіданого в євангелії. Псевдо-Доротей має подвійно назви Аппеллеса (ч. 23 і 27), Луки (ч. 15 і 42), Тихика (ч. 50 і 58), Арістарха (ч. 62 і 66). Оба тексти Псевдо-Іпполїта пропускають першого Луку (не-євангелиста); замісь першого Аппеллеса кладуть один Варнаву (мб. помилка копіста, бо Варнава був уже в тім самім реєстрі під ч. 13), другий Варсаву; один із текстів Псевдо-Іпполїта (Б, стор. 4) пропускає надто першого Тихика, а оба згідно переставляють Кварта з місця 59 між Доротеєвих Ераста й Апольоса (отже між ч. 46 і 47). Обом текстам Псевдо-Іпполїта властивий Матій, що був вибраний на місце Юди Іскаріота в число 12 апостолів, пізнїйше буцїм то знов здеґрадований, коли до числа 12 зачислено Павла; тепер він заняв у реєстрі учеників третє місце, зараз по двох єрусалимських епископах і свояках Ісуса. Далї властивий обом сим реєстрам Алумпас, вставлений між Псевдо-До-

ротеєвих Філолога та Родіона (ч. 40 і 41); Тимон, що відповідає Пс.-Доротеєвому Симонови (ч. 9), та Варнава, що замінив Пс.-Доротеєвого Аппеллеса (ч. 23). Обі копії Псевдо-Іпполітового реєстру надруковані у нас, ріжнять ся девчому й між собою. Згадано вже, що замісь Пс.-Доротеєвого Аппеллеса одна кладе другий раз Варнаву, друга Варсаву; Пс.-Доротеєвих Патроана (ч. 36) й Тихика першого (ч. 50) одна копія пропускає, друга ні. Пс.-Доротеєвого ученика (ч. 27) називає сей реєстр Аполисом, Пс.-Іпполіт Б. Анелисом, а З. Апелисом; можливо, що се одно імя, попсоване копістами. Ученика під ч. 45 називають Пс.-Доротей і Пс.-Іполїт Б згідно Терентій, а З. Тертій; так само під ч. 42 в двох перших текстах згідно стоїть Лука євангелист, а в тексті З Лукій. Ученик під ч. 67 у Пс.-Доротея і в реєсрі З називає ся Пудом, в реєстрі Б. Іудисом — мб. через помилку копіста.

Щоб наглядно показати схожости й ріжниці всїх трьох текстів, подаємо їх реєстри в окремій табличчі, додаючи далї уваги про поодиноких учеників, поміщені чи то в самих реєстрах, чи в зібраних нами в розд. XII статях про них.

Псевдо-Доротей.		Псевдо-Іполїт Б		Псевдо-Іполїт З	
Імя	місце пропов.	Імя	м. пропов.	Імя	м. пропов.
1. Яков брат Б.	Єрусалим	idem	ibidem	id.	ibid.
2. Клеопа	Єрусалим	idem	ibid.	id.	ibid.
—	—	Матвій	?	id.	?
3. Тадей	Едеса	id.	?	id.	?
4. Ананїя	Дамаск	id.	ibid.	id.	ibid.
5. Стефан	Єрусалим	id.	ibid.	id.	ibid.
6. Филип	Трал	id.	?	id.	?
7. Прохор	Нїкополь	id.	Нікомедія	id.	Нїкомедія
8. Нїканор	Єрусалим	id.	ibid.	id.	ibid.
9. Симон	Арабія	Тимон	Вотра	id.	ibid.
10. Пармена	?	id.	Солунь	id.	Солунь
11. Николай	Самарія	id.	ibid.	id.	ibid.
12. Варнава	Медіолан	id.	ibid.	id.	ibid.
13. Марко	Александрія	id.	ibid.	id.	ibid.
14. Сила	Коринт	id.	ibid.	id.	ibid.
15. Лука	Коринт	—	—	—	—
16. Силуан	Солунь	id.	ibid.	id.	ibid.
17. Криск	Халкидон	id.	ibid.	id.	ibid.
18. Епенет	Картаген	id.	ibid.	id.	ibid.
19. Андронїк	Дус	id.	Іонїя	id.	Панонїя
20. Ампліій	Дус	id.	Едеса	id.	Едеса

Псевдо-Доротей		Псевдо-Іполіт Б		Псевдо-Іполіт З	
Імя	місце пропов.	Імя	м. пропов.	Імя	м. пропов.
21. Урбан	Македонія	id.	ibid.	id.	ibid.
22. Стахій	Византія	id.	ibid.	id.	ibid.
23. Аппелєс	Єраклія	Варнава	ibid.	Варнава	ibid.
24. Февгел	Едеса	id.	Ефес	id.	Ефес
25. Єрмоген	Мегара	id.	?	id.	?
26. Дімас	відпав	id.	?	id.	?
27. Аполис	Смирна	Анелис	ibid.	Апелис	ibid.
28. Арістовул	Британія	id.	Анфія	id.	ibid.
29. Наркис	Анфина	id.	Тарс	id.	Атени
30. Іродіон	Патра	id.	?	id.	ibid.
31. Агав	?	id.	?	id.	?
32. Руф	Теби	id.	ibid.	id.	ibid.
33. Асикрит	Аркан	Крит	Іраклинія	id.	Іорканія
34. Флеґонт	Маратон	id.	Марфес	id.	Марфуни
35. Єрмис	Далматія	id.	Путеолї	id.	Далматія
36. Пятрова	Потіолї	—	—	Патрова	ibid.
37. Єрма	Филипполь	id.	ibid.	id.	ibid.
38. Лїн	Рим	id.	ibid.	id.	ibid.
39. Ґай	Ефес	id.	ibid.	id.	ibid.
40. Філолог	Синоп	id.	ibid.	id.	ibid.
—	—	Алумп	Рим	id.	ibid.
41. Родіон	Рим	id.	ibid.	Іродіон	ibid.
42. Лука єв.	Лаодікея	id.	ibid.	Лукій	ibid.
43. Насон	Тарс	id.	ibid.	Іасон	ibid.
44. Сосіпатр	Іконїя	id.	ibid.	id.	Енкомія
45. Терентій	Іконїя	id.	ibid.	Тертій	ibid.
46. Ераст	Панеада	id.	ibid.	id.	ibid.
—	—	Кварт	Ітура	id.	Ірута
47. Аполос	Кирарія	id.	Кесарія	id.	Кесарія
48. Кифа	Іконія	Петро	ibid.	id.	ibid.
49. Состен	Колофон	id.	ibid.	id.	ibid.
50. Тихик	Колофон	—	—	Тихик	Колотанія
51. Епафродіт	Андрикія	id.	Андрія	id.	Андрія
52. Кесар	Драч	id.	ibid.	id.	ibid.
53. Марко Юст	Панеада	id.	Аполонїя	id.	Аполонїя
54. Ісус-Юст	Елевферополь	id.	ibid.	id.	ibid.
55. Артема	Листра	id.	ibid.	id.	ibid.
56. Климент	Средець	id.	Сарданїя	id.	Сарданїя
57. Онисифор	Киринея	id.	Корнелія	id.	Корнелїя
58. Тихик	Халкидон	id.	ibid.	id.	ibid.
59. Кварт	Вирут	—	—	—	—
60. Карп	Бер Драцк.	id.	ibid.	id.	ibid.
61. Еводій	Антіохія	id.	ibid.	id.	ibid.

Псевдо-Доротей.		Псевдо-Іполїт Б		Псевдо-Іполїт З	
Імя	місце пропов.	Імя	м. пропов.	Імя	м. пропов.
62. Арістарх	Амасія	id.	Апамея	id.	Апамея
63. Марк Іван	Бібльос	id.	ibid.	id.	ibid.
64. Зина	Діосполь	id.	ibid.	id.	ibid.
65. Филимон	Газа	id.	ibid.	id.	ibid.
66. Арістарх	Рим	id.	ibid.	id.	ibid.
67. Пуд	Рим	Іудис	ibid.	Пуд	ibid.
68. Трофим	Рим	id.	ibid.	id.	ibid.
69. ?	—	—	—	—	—
70. Фортунат	?	—	—	—	—

Оба Псевдо-Іполїтові реєстри знають про Варнаву і Марка, що вони з разу були учениками Ісуса, потім покинули його і аж пізнійше були навернені на християнство — один Павлом, другий Петром. Псевдо-Доротей не знає про се нічого.

Всї три реєстри знають також про Феугела, Єрмогена й Дімаса, що вони відпали від християнства. Вони опирають ся при тім на Павлових словах у листї до Тимофія, але й тут подають дїло не однаково, бо коли Пс.-Доротей і Пс.-Іполїтів текст З говорять, що Феугел приняв науку Симона Волхва, а Дімас зробив ся жерцем поганським у Солунї, то текст Б. каже лише загально, що всї три вони „зловѣрныи быша“.

Оба Пс. Іполїтові тексти знають про двох учеників, що в Римі були стяті разом з Павлом — Олїмпас і Родіон. Наш текст Пс.-Доротея знає лиш Родіона, стятого не з Павлом, а з Петром, але сама конструкція реченя зраджує, що первісно знав також Олїмпаса, бо при згадцї про усїчене стоїть двійне число: „сїй въ Римѣ съ свѧтымъ Петромъ... ѹсѣкновена быста“ (стор. 278). Можливо, що пропустивши в тім місцї Олїмпаса копіст не міг потім дочислити ся 70 і при ч. 69 не поклав ніякої назви. Що до учеників, мучених у Римі, то Пс.-Доротей знає трьох стятих разом з Павлом: Арістарха, Пуда і Трофима, і се переняли від нього й Пс. Іполїтові реєстри (пор. проложну статю Д стор. 219); але ті реєстри самовільно змінили при Олїмпасї й Родіонї Петра на Павла, може тому, що при них згадує також Павло в своїх листах, і таким робом у тих реєстрах маємо дві ґрупи учеників (усїх 5), стятих у Римі з Павлом з наказу Нерона.

Зібрані нами в розд. XII статї про поодиноких учеників лише подекуди опирають ся на канонїчних писанях та на отсих реєстрах,

а в значній части подають відомости нові, иноді незгідні з реєстрами, а також доповняють значно лїсту назв. І так маємо тут звістки про Аквілю й Пріскілю, звісних із Павлових листів, а не обнятих реєстрами (наші тексти Б а і б, стор. 213–215), маємо просторе, хоч шабльонове оповіданє про смерть Ананїї — не в Дамасцї, а в Елевтерополї (у нас В а і б, стор. 215—218).

Із двох синаксарних статей про Арістобуля (Е, а і б, стор. 219—220) лиш одна подає місце його дїяльности згідно з реєстром (Британїя), а друга велить йому проповідати і вмерти в країнї Трахонїтській.

Статя Ж (стор. 221) говорить про Павлових учеників не втягнених у реєстри, бож Филимон замучений у Колосах очевидно не той сам епископ Гази, якого називають реєстри під ч. 65.

Оповіданя про Варнаву (текст З а, б, в, стор. 221—224) лишаємо на боцї; все потрібне для їх оцїнки сказано в нотах. Діонїзій Ареопаґіт, про якого говорять дальші наші тексти (І а, б, в, стор. 224 - 230 і 307—311), не обнятий реєстрами; леґенди про нього, крім канонїчного їх ядра, повстали мабуть пізнїйше, вже по зложеню Пс.-Доротеєвого реєстру.

Леґенду про Климента (тексти Р а, б і в, стор. 238 — 246, 312—313) розібрано спеціяльно в моїй працї „Сьв. Климент у Корсунї“, тим то можемо тут поминути її.

На більшу увагу заслугує хиба леґенда про Перпетуу й Потенціяну (текст Ц, стор. 250—252), основана не на канонїчних книгах, а на апокріфічних „діянях Петра й Павла“. Очевидно наш текст — лише скороченє якоїсь ширшої „passio“ сеї сьвятої. Оповіданє про те, що Перпетуа в вязницї навернула на Христову віру римську арістократку Потенціяну та її сестру, жінку Неронову, вказує на значно пізнїйший час зложеня сеї леґенди, на IV або V вік, коли християнство через своїх прозелїтів і з найвисших сфер здобуло перевагу в римській державі і силкувало ся показувати, що воно в самих своїх початках мало в тих сферах своїх прихильників і мучеників.

14. Оповіданє про смерть сьв. Стефана. Відоме з канонїчних Апост. Діянь оповіданє про смерть сьв. Стефана і про ролю, яку відіграв при тім Савло Тарсянин, послужило канвою апокріфа, знайденого мною в двох редакціях у двох львівських рукописах XVI—XVII в., а власне в Замойськім збірнику в бібліотецї унїверситетській і в Львівськім збірнику ч. 38 в бібліотецї Оссолїнських. Редакція рукопису бібл. Оссол. ширша і визначає ся рядом

уступів про Пилата, які мабуть видали ся невідповідними якомусь славянському копістови і він повикидав їх (див у нас розд. III, текст А ст. 28—33 і розд. XII, текст V, ст. 256—259). Сей текст разом з оповіданєм про віднайденє мощів сьв. Стефана та перенесенє їх до Константинополя (у нас стор. 316—317) творив первісно одну цїлість. Автором сеї цїлости був мб. той сам сьвященик Лукіян, про якого згадуєть ся в текстї як про ініціятора віднайденя Стефанових мощів. Се видно виразно з грецького тексту сеї другої части, далеко ширшого від отсего витягу, віднайденого й опублїкованого д. Пападопульо-Керамевсом. Берлїнський проф. П. Вінтерфельд висловив з огляду на сей текст догад, що маємо в ньому той сам загадковий твір, який у Ґелязієвім індексї фальшивих книг згадано між апокріфами пн. Stephani apocalypsis.[1]) Без сумнїву догад Вінтерфельда вірний; сам текст Лукіяна говорить про віднайденє мощів Стефанових як про їх „обяву“, бож тут сьвятий Гамаліїл тричи являє ся в снї Лукіянови і вказує йому місце, де лежить Стефанове тїло; тай потім, коли замісь домовини Александра через помилку взято до Константинополя домовину з тїлом Стефана, виявляють се голоси духів та ріжні чуда.

Одно лише можна би закинути Вінтерфельдови: з якої речи те грецьке оповіданє, видане П. Керамевсом, попало між апокріфи? Анї в самім оповіданю, анї в висловлених у ньому релїґійних та иньших поглядах нема нїчогісїнько такого, що моглоб оправдати поміщенє сього твору в числї апокріфів. Тільки припустивши, що теперішнє грецьке оповіданє — часть більшої цїлости, і що початок його оповідав про смерть Стефана так, як маємо в нашім текстї Оссол., може ще з деякими і тут пропущеними додатками, ми можемо зрозуміти, чому се оповіданє повинно було попасти на індекс.

Що до часу, коли було написане наше оповіданє, то поперед усього треба тямити, що при кінцї V в. воно мусїло вже бути звісним не лише серед Греків, але й у Італїї, коли могло попасти в Ґелязіїв індекс. Сам текст показує нам досить докладно пору, раньше якої не могло воно бути написане. Ся пора — рівночасне пановане Константина Великого і константинопольського патріярха Митрофана, коли мощі Стефана привезено до Константинополя. Отже з огляду, що Митрофан сидїв на константинопольськім патріярхатї від р. 315 до 327 (ся остатня дата непевна), а Константин В. панував від р. 324—337, виходить, що час їх рівночасного володїня був ледви довший трьох лїт, від 324 до 337. Кінцевий уступ

[1]) Zeitschrift für die neutest. Wissenschaft, 1902, стор. 358.

нашого тексту, де говорить ся про збудоване в Константинополї церкви на честь сьв. Стефана і про щорічне відправловане празника його мученицької смерти, вказує на час дещо пізнїйший, та в усякім разї не надто пізний по смерти Константина Великого.[1])

VII. Відгуки апокріфічних ап. діянь у пізнїйшій літературі. Апокріфічні ап. дїяня звертали доси на себе увагу переважно як писаня теольоґічні, як памятки чи то сектантської, чи то католицької традиції. Тілько в остатнїх часах почали звертати на них увагу як на твори лїтературні. Звісний анґлїйський учений Донльоп прим. поминув їх ще зовсїм у своїй „History of fiction", і аж російському вченому А. Н. Веселовскому належить ся заслуга, що він рішучо почав втягати їх у дослїд над історією новійшої европейської повісти і бачити в них нерозривне огниво, що вяже пізно-грецький роман з февдальною старо-французькою епопеєю, з пізнїйшою новелею і з романом XVI—XVII в.[2]) Перед Веселовським досить несьміло ступив на се поле Нїмець, історик грецького романа Ервін Роде, який лише в Псевдо Климентинах згоджував ся бачити вплив грецької повісти, а иньші апокріфічні дїяня лишав зовсїм на боцї.[3]) Який далекий скок від сього обережного погляду вченого фільольоґа до погляду вченого теольоґа Добшіца, що в своїй цитованій висше статї признає апокріфічні ап. дїяня поперед усього і головно творами християнської белєтристики!

Була би се дуже вдячна та при тім і не легка задача, виказати орґанїчний звязок епічного елементу та мотивів апокр. апост.-діянь з давнїйшою і тогочасною поганською повістю та релїґійною леґендою — не лише греко-римською, але також вавилонською, перською, сирийською, єгипетською та індийською. Ті дїяня — виплоди доби, в якій доконував ся величезний духовий переворот на всїх побережах Середземного моря, всисане, переварюване, мішане та кльароване найріжнїйших течій і традицій сходу й заходу в одну

---

[1]) Докладнїйше про се див. мою статю: Beiträge aus dem Kirchenslavischen zu den neutestamentlichen Apokryphen III. Zur Stephanus-Apocalypse (Zeitschrift für die neutest. Wissenschaft 1903).

[2]) Дивись особливо його книжку „Изъ исторіи романа и повѣсти. Матеріалы и изслѣдованія, выпускъ первый. Греко-византійскій отдѣлъ. С. Петербургъ 1886", але також давнїйші його праці, як ось „Опыты по исторіи развитія христіянской легенды" та деякі розділи його „Разысканій въ области русскихъ духовныхъ стиховъ".

[3]) Див. Erwin Rohde, Der griechische Roman und seine Vorläufer, Leipzig, 1900, друге видане, див. особливо стор. 507, нота, де виразно каже ся: „So fern unserer ganzen Betrachtung christliche Dichtung und Legende auch liegt" і т. д.

цілість, яка вже в половині IV віку доходить до панованя в европейському сьвіті в формі християнської церкви, але потребує ще кількох віків до остатнього сформованя й запанованя. Сей процес горячкової, кольосальної письменської діяльности вважаєть ся одначе істориками літератур добою деґенерації, упадку — може тому, що не сплодив великих творів, викінчених та високих діл штуки. Нехай і так. Але для історика розвою людського духа і навіть розвою штуки ся доба завше буде безмірно принадною власне як така доба, в котрій перехрещують ся тисячні нитки, сплюють ся повними жменями зерна й зароди, над яких рощенєм і розвоєм мали працювати будущі віки. Те, що пізнїйше являєть ся нашому оку пишним, ріжноманїтним ковром, тут лежить іще в сувоях сїрої, лихо фарбованої пряжі, иноді в станї страшенної плутанини. Але праця над розплутуванєм тих ниток безмірно принадна і вдячна; аджеж ся плутанина, то корінє нашої новочасної цівілїзації, в нїй криють ся зароди її незлїчимих добрих прикмет і хиб.

Поривати ся сьогодня на розплутанє хоч би того одного пасма, що називаєть ся апокріфічними апостольськими дїяннями в їх звязку з пізнїйшою европейською й орієнтальною лїтературою булоб поривом занадто сьмілим та далеко по над мої сили. В своїй працї „Сьвятий Климент у Корсунї“ я пробував прослїдити розвій мотивів лиш одного належного сюди твору — Псевдо-Климентин, і показав, яку величезну лїтературну рідню веде за собою сей інтересний старохристіянський роман. Проф. Веселовский прослїдив з безмірно більшим ученим апаратом дві апокріфічні історії та їх звязки з пізнїйшим письменством, а власне історію сестер Ксантипи, Полїксени й Ревеки і їх мандрівки зі сьвятим Павлом у Іспанії, та один епізод із повісти про сьв. Панкратія, епископа Тавроменїйського, поставленого буцїм то апостолом Петром. Правда, сей епізод (про Тавра і Менїю) являєть ся вставкою, орґанічно не належною до повісти про Панкратія, та в усякім разї його звязок із старофранцузькою поемою „Agramonte“ і з цїлим рядом пізнїйших творів показує виразно, якими дорогами впливи старинного сьвіта переходили на новійший, середньовіковий.

Не покидаючи поля повісти, можемо вказати зараз іще одну нитку, доси не завважену, що йде просто від апокріфічних дїянь ап. Томи до славної християнської повісти про Варлаама й Йосасафа. Для мене тепер не підлягає сумнївови, що в епізодї ап. Томи з королївною та її женихом у Андраполїс маємо в зародї мотив навернення царевича Йоасафа пустинником Варлаамом. На тепер

досить буде лише зазначити сей звязок; докладнійше його простудіоване мушу лишити на пізнійший час.

Що пізнійші леґенди нераз навязували до мотивів наших апокріфів, иноді повторяли їх мало не живцем, на се вказав Веселовский (Изъ ист. романа и повѣсти I.) Я вкажу на примір безпосередного цитованя наших актів у пізнійшій леґенді. І так у житію сьв. Юліянії оповідає ся, як вигнаний нею біс на її розказ признає ся, що назва його Зерефер, що він здавна довершував ріжні вбійства своїми намовами, а між иньшим каже: „азъ Нероноу црю глахъ, ꙗко вол҄хва еста апл҃ъ Петръ и Павелъ, да повелѣ Петра распѧти, а̑ Павла мечемъ оусѣкноути. а̑зъ сотворихъ Ан҄дрею влачимоу быти ѿ чл҃коꙗдець“. Як бачимо, автор сего житія знає апокріф про смерть Петра й Павла з розказу Нерона, і то очевидно смерть рівночасну, значить те, що тепер називає ся Acta Petri et Pauli або Маркиллова редакція, а також мученє ап. Андрія в краю людожерців; натомісь він не знає апокріфа про мученє ап. Матвія, де також виступає біс як підмовник короля і навіть на його питанє називає себе ріжними іменами. Розуміє ся, що назви Зерефер у актах Андрія анї Матвія нема, а Псевдо-Маркил не знає нічого про те, щоб підмова якогось біса склонила Нерона до виданя смертного засуду на апостолів. Бачимо тут отже або відгук якихось незвісних нам варіянтів тексту наших апокріфів, або, що правдоподібнїше, дальше розвитє даного мотива.

Розуміє ся само собою, що в середньовікових західно-европейських лїтературах повісти про дїяня апостолів були пожаданим матеріялом для ріжних поетів, малярів та різьбарів, які користувались їх мотивами. Наведу тут лише дещо з сього поля. І так оповіданє про дїяня сьв. Андрія в краю людожерцїв уже в XII в. було перероблене на анґльосаксонську поему і то з оріґіналу несхожого з жадним звісним латинським текстом, так що деякі вчені допускали, що його автор уже тодї користував ся грецьким оріґіналом. Лїпсіус не годить ся на сю думку і схиляє ся радше до того, що латинський оріґінал анґльосаксонського поета не дійшов до нас (Lipsius, op. cit. I, стор. 547—548).

У старофранцузькій лїтературі маємо апокріфічне житє сьв. Івана перероблюване на поему аж двічі (Romania т. XVII; пор. Gaston Paris, La littèrature française au Moyen Age. Paris 1888, стор. 238). Апокріфічна леґенда про сьв. Трофима, ученика Павлового, була перероблена на старопровансальську поему (Fr. Goebel, Untersuchungen über die altprovenzalische Trophimus-Legende, Marburg 1896), а Маркиллів текст оповіданя про смерть Петра й Па-

вла послужив основою містерії (Istoria Petri et Pauli, mystère en langue provençale du XV siècle, publ. d'après les manuscrits originaux par P. Guillaume. 1847).

Для середньовікової Европи і для літератур на новочасних мовах мала велике значінє та перерібка апостольских апокріфічних дїянь, що війшла в склад тзв. Золотої Лєґенди (Legenda Aurea) написаної коло 1290 р. Яковом епископом ґенуенським, прозваним Jacobus de Voragine. Може не зайвим буде тут подати огляд і характеристику тих лєґенд його книги, що доторкають ся до нашої теми. Ідемо за порядком, у якому йдуть лєґенди самої збірки. Маємо тут:

1. Оповіданє про ап. Андрія: пригода Андрія й Матвія в краю людожерців, названім тут краєм Мірмідонів; автор супроти сього оповіданя бавить ся в критика і каже: „Те, що передають про увільненя Матвія і вздоровленє його очий, по мойому не заслугує на віру; бо се-ж не приносило би великої чести такому євангелистови, коли-б ми вірили, що він не міг сам упросити собі вздоровленя, яке так легко упросив Андрій“. Далї йдуть епізоди з Псевдо-Авдїя, в тім числї й оповіданє про смерть Андрія в Патрах (Максімілля тут жінка проконсуля, а проконсуль названий Еґеєм). Із Григорія Турського подано лєґенду, що „з гробу Андрієвого сиплеть ся порох подібний до манни, який віщує врожай“ — те, що в иньших текстах (у нас стор. 64, 68, 74, 90) сказано про гріб сьв. Івана. Нарештї з того-ж Гр. Турського (De gloria martyrum) подано дві пізнїйші лєґенди про чуда зроблені ап. Андрієм уже по смерти.

2. Оповіданє про ап. Тому: в Кесарії Томі являєть ся Христос і велить йому йти до Індії; Тома зразу не хоче, потім згоджуєть ся і Христос нараює його післанцеви индийського царя як славного будівничого (отже обминено мотиви подїлу сьвіта апостолами і проданя Томи Христом у неволю); епізод у Андраполї (не названім) з цитатом із Августина про неправдивість сього оповіданя і про те, що його вживають Манїхеї; пригоди Томи у Ґундофора; проповідь Томи про 12 ступнїв чесноти, якої ми не стрічаємо в иньших звісних нам апокріфах; епізод з Карізієм і Міґдонією і смерть апостола, оповідана відмінно від наших текстів, за Псевдо-Авдїєм: король велить поставити апостола на розпечених шинах, потім кинути його в огонь, а нарештї сам пробиває його мечем. На кінцї оповідаєть ся про перенесенє тїла ап. Томи до Едесси та чудо з увільненєм сього міста від ворогів.

3. Оповіданє про сьв. Стефана: про його діяльність і смерть оповідаєть ся на підставі канонїчних Ап. Дїянь; до сього додано дещо з пізнїйшої традиції, отже з Августина De civitate Dei XXII про чуда сьв. Стефана.

4. Оповіданє про ап. Івана: написанє Апокалїпси в Патмі, побут Івана в Ефесї, епізоди з Друзіяною, з Кратоном, з двома богачами, з Арістодемом, з парубком, що став розбійником, з куропатвою; Іванів заповіт: „Дїтоньки, любіть одні одних" (із Єронїма), похороненє апостола живцем; чудо з анґлїйським королем Едмундом, якому сьв. Іван явив ся в виді жебрака.

5. Оповіданє про ап. Матїя, поставленого на місце Юди зрадника, складає ся в Зол. Леґенді з двох частий: із оповіданя про Юду зрадника звісного у нас під авторством Єронїма (Памятки II, стор. 343—346) і з короткого оповіданя про Матїя, що проповідував у Юдеї і був укаменований Жидами.

6. Оповіданє про св. Марка: навернений Петром, по просьбі Римлян пише євангелію, потверджену Петром; сей посилає його до Аквілеї; він вертає відси до Петра з Ермаґором, якого Петро робить аквілейським епископом, а Марка посилає до Александрії. Оповіданє про те, що Марко сам собі відтяв палець, що слиною лїчить рану шевця; смерть Марка в часї володїня Нерона в р. 57, опис його особи з актів, перенесенє його тїла до Венециї в р. 468, чуда при його мощах.

7. Оповіданє про ап. Филипа: сей апостол проповідав 20 лїт у Скитії; поганцї хотїли його всилувати, щоб жертвував перед статуєю Марса, але з під статуї вилїз змий, заїв на смерть двох вояків, що держали апостола, і сина жерцевого, що нїс огонь на вівтар, а иньших затроїв своїм духом, так що всї занедужали. Сьв. Филип прогоняє змия в пустиню, вздоровлює хорих і оживляє мерцїв, і всї вірують у Христа. Відси Филип зі своїми двома дочками йде до Єраполя, де поборює єресь Ебіонїтів, провіщує на сїм день наперед свою смерть і гине разом зі своїми обома дочками. Далї цитуєть ся оповіданє Ізідора Севільського (Liber de vita, nativitate et morte sanctorum, розд. XLV), по якому сьв. Филип проповідав також у Ґалїї, а вмер у Єрополї, розпятий і побитий камінєм. Далї додано звістки про Филипа діякона.

8. Оповіданє про Якова Алфеєвого (Jacobus Minor) — він ідентіфікуєть ся з Яковом братом божим, його смерть у версії Геґезіппа (зіпхненє з крила церковного), а далї йде оповіданє про руїну Єрусалима.

9. Ще одно оповідане про ап. Івана, специяльно про його спроваджене до Риму за Доміціяна і мучене в олії коло porta Latina.

10. Оповідане про сьв. Варнаву — в додатку до звісток із канонїчних писань коротка згадка про його мучеництво в Салямінї Кипрській — його спалили Жиди; його тїло віднайдено в р. 500 по Хр.

11. Оповідане про ап. Петра: боротьба з Симомом Волхвом; у четвертім роцї володїня Клявдія Петро приходить до Риму і живе там 25 лїт; смерть Симона Волхва і смерть Петра. Автор силкуєть ся зібрати в одну цїлість оповідання Лїнової й Маркилової редакциї. Надто згадує про мученицьку смерть жінки Петрової, про двох учеників, із яких один умер на дорозї, а другий оживив його Петровою палицею. Оповідане кінчить ся характеристикою злочинів Нерона і його самовбійством: він узяв у рот палицю і простромив собі нею тїло наскрізь. Надто в окремій статї автор оповідає про Петронїлю, дочку Петрову, на основі Адонового Мартірольоґія.

12 Оповідане про сьв. Павла — про смерть Павлову на основі Псевдо-Авдїя (епізод з Патроклом) та „актів Петра й Павла" (жінка, що зичить Павлови свою намітку, називаєть ся Плянтілля або Лемобія). Далї цитовано про смерть Павлову уступ із Псевдо-Діонїзія і нарештї пізні чудеса його з книги Григорія Турського та похвалу Івана Золотоуста.

13. Оповідане про Якова Зеведеєвого: побут апостола в Іспанії, навернене Філєта й волхва Гермоґена, нарештї коротка згадка про усїчене апостола Іродом, перенесене його тїла до Компостелї в Іспанії та чуда вдїяні там його мощами.

14. Віднайдене тїла сьв. Стефана — звісне нам оповідане Лукіяна, але датоване роком 417. Далї йде оповідане про перенесене мощів сьвятого до Риму.

15. Оповідане про сьв. Варфоломея: його проповідь у Індії, мучеництво, оповідане про прихід його мощів до Лїпарі; в р. 831 Сарацени завоювавши сей остров викинули його кости в море; їх позбиране і перенесене до Беневенту. Далї цитовано на основі перекладу Анастазія Бібліотекаря оповідане сьв. Теодора Студіта про сього апостола.

16. Оповідане про ап. Матвія: він ідентіфікуєть ся з Леві, проповідує в Етіопії, в Надаберї, проганяє волхвів Зароіса й Арфакса; епізод з Гіртаком і Іфіґенїєю; апостол убитий катом у церкві; Гіртак дістає проказу і вбиває сам себе.

17. Опозідане про сьв. Діонїзія: його астрономічні студиї; наверненний Павлом; діяльність у Парижі, мучеництво, чудо з головою, яку тіло несло по її відрубаню.

18. Оповідане про сьв. Луку: символи чотирьох евангелистів; Лука родом з Антіохії, лікар, написав евангеліє в Ахаї; про Луку маляря анї про його смерть нема нїчого.

19. Оповідане про Симона й Юду. Симон Кананїт і Юда-Тадей, брати Якова Алфеевого, сини Марії Клеопової. Юда був посланий з листом Ісусовим до Авгаря; далї йде текст листу й легенда про вздоровлене Авгаря; відси Юда йде до Месопотамії і сходить ся з Симоном у Персії, де оба вони борють ся з волхвами Зароесом і Арфаксом, яких Матвій прогнав із Етіопії, нарештї гинуть убиті жерцями.

20. Оповідане про сьв. Климента — на основі Псевдо-Климентин та пізнїйшої пассії.

На основі Золотої Легенди написана старонїмецька поема „Великий Пассіонал",[1]) де оброблено зрештою лиш 75 оповідань, в тім числї з нашого циклю лише оповіданя про сьв. Стефана (оба зведені в одно), про Петронїлю дочку Петрову, про Діонїзія та Климента; з апостолів нема нїкого.

В нашім давнїйшім письменстві апокріфічні апостольські дїяня не мали такого впливу, як апокріфічні евангелія. Що у нас були популярні перерібки тих легенд, се бачимо хоч би зі збірки текстів поміщених у отсьому томі. До них додамо тут іще хиба те, що з наших апокріфічних оповідань перейшло в пісні „Богогласника". Отже маємо там (вид. 1790 р.) під ч. 162 пісню сьвятому Андріеви первозванному, де про апостольську проповідь його читаємо ось що:

Пріемлетъ крестъ свой на рамо,
Грядетъ сѣмо и овамо:
Во страны Виѳинійскія,
Во грады Македонскія,
Всюду гласитъ Христа,
Яко Бога иста.

---

[1]) Das Passional. Eine Legenden-Sammlung des dreizehnten Jahrhunderts. Zum ersten Male herausgegeben und mit einem Glossar versehen von Fr. Karl Köpke. Quedlinburg und Leipzig 1852.

Претерпѣ же тамо многа
За проповѣдь Христа Бога:
Бивши каменьми метаху,
Персти, зубы исторгаху,
Но се здравъ яви ся,
Отъ язвъ исцѣли ся.

Византію прохождаетъ,
Первый вѣры научаетъ,
Многихъ на путь правъ настави,
Пресвитери имъ постави,
Достиже Евксина
Въ честь Божія Сына.

Постиглъ страны Россійскія,
Вшедъ на горы Кіевскія,
На нихже крестъ водружаетъ,
Россіи провѣщаваетъ:
Божіей сіяти
Во ней благодати.

Креста истинный рачитель,
Крестной тайны поучитель
В Ахаіи научаше,
Вѣрныхъ словомъ утверждаше,
На крестѣ распя ся,
Любезно сконча ся.

Як бачимо, оповіданє про Андрієві пригоди в краю людожерців відгукнуло ся в другій цитованій тут строфі досить невиразно.

Пісня про Стефана (ч. 178) не має ніяких апокріфічних деталїв. Пісня про Івана Богослова (ч. 88) знає про нього лиш ось які апокріфічні деталї:

Жилъ долго на свѣтѣ,
В стодвадцятомъ лѣтѣ
Велитъ гробъ копати,
Но долгъ смерти дати
Прійдетъ в часъ Антихриста.

Не о много більше апокріфічного знає й слїдуюча пісня про сього апостола:

Во Єфесѣ градѣ съ тѣломъ престави ся,
По смерти чудесно въ гробѣ не яви ся.
Понеже былесь списатель новой благодати,
Имаешъ убо предъ днемъ страшнымъ въ тѣлеси предстати
Купно съ Илїею и Енохомъ въ мірѣ,
Предъ Антихристомъ всѣхъ утверждати въ вѣрѣ.

Ті самі деталї про добровільне похоронене і незнайдене тїла подає й пісня 190 з додатком леґенди про порох:

Сей убо бывъ житель рая,
З гробу осмаго дня мая
Прахъ яко мглу испускаетъ,
Недугъ всякій исцѣляетъ.

Під ч. 199 маєть ся пісня про ап. Петра й Павла, уложена таким способом, що крім першої вступної строфи кожда дальша славить на переміну то Петра то Павла. Апокріфічні деталї має лише передостатня строфа, де говорить ся про смерть апостолів:

Сей кресту стремглавъ бысть пригвожденный,
Той въ главу мечемъ бѣ усѣченный;
Овъ просто путемъ къ небу идяше,
Сему отъ выи млеко течаше.

По такому самому пляну зложена й друга пісня на честь верховних апостолів (ч. 200), якої автором акростих виявляє Дмитра Левковського. Із апокріфічних деталїв згадано тут, хоч не дуже зручно, епізод Quo vadis?

Въ Римскихъ вратѣхъ, Петре, Господь ти яви ся,
Дабысь сообразно къ нему преставил ся:
Убо крестъ пріяти,
На немъ ся распяти
Благоволилъ еси.

І в новійших европейських лїтературах подибують ся деякі відгуки наших апокріфів. Згадати тут лише славну повість Сенкевича Quo vadis, що завдяки сильному розбудженю релїґійного чутя і специяльного католицького руху в Франції й Америцї облетїла весь сьвіт і викликала в деяких сферах нечуваний запал. Менше звісні деякі иньші анальоґії, прим. звязок Псевдо-Климентин з ле-

ґендою про Фавста, а через неї і з Ґетевою траґедією, та звязок актів Теклї (дївчина від першої хвилї віддаєть ся безповоротно маґічному впливови мужчини, почувши його мову) з траґедією Генріха Кляйста „Kätchen von Heilbronn“. Таких analoґій, певно не припадкових, можна би мабуть знайти далеко більше.

Лишалось би ще сказати декілька слів про вплив апокріфічних ап. дїянь на малярство та різьбу пізнїйших часів, та я не можу тут дати нїчого понад те, що вже зібрано давнїйшими історикам и християнської штуки в західній Европі та в Росиї. Тому й відсилаю цїкавих до загальнозвісних праць Крауса (S. Krauss, Geschichte der christlichen Kunst) та Децеля (Heinrich Detzel, Christliche Ikonographie, ein Handbuch zur Verständniss der christlichen Kunst. Freiburg in Br., Bd. II, 1896), де спеціяльно присьвячено іконоґрафії апостолів просторий роздїл (стор. 95—168). Що до греко-славянської іконоґрафії спеціяльної праці присьвяченої сій темі я не знаю, та все таки дещо цїнне знайде ся в працях Кондакова про греко-византийські мінятури, Дідрона про греко-латинський подлинник,[1]) Успенского[2]) та Буслаева (Историческіе очерки[3]) та в виданях російських подлинників. Наші іконостаси та мальовані на них обовязково апостоли, а також иньші малюнки сього циклю, фрески по стїнах, мінятюри в рукописах та ілюстрації в старих друках дожидають іще збирачів та дослїдників.

Львів д. 25 лютого 1903.

P. S. В табличцї на стор. XVI у рубрицї четвертій через недогляд покладено два рази Андрія (ч. 1 і 6); під ч. 6 повинно замісь того стояти „(два неназвані ученики)“.

---

[1]) Didron, Manuel d'iconographie chrétiene grecque et latine, Paris 1845 а також доповнений нїмецький переклад Шефера.

[2]) В. И. Успенскій, Очерки по исторіи иконописанія. Санктпетербургъ 1899, див. особливо стор. 72, 73, 75, і далї.

[3]) Ѳ. Буслаевъ, Историческіе очерки русской словесности и искуства, томъ II. Санктпетербургъ 1861, див особливо стор. 126, 224, 226.

I. Реєстри апостолів.

А. Перемиський Прольоґ 1632 р. к. 268 v. — 270 r.

(Сказаніє Полоутово[1]) ѡ ві҃. ап҃лоу, где кождо их проповѣда или где оумре). Бысть по възнесеніи Га҃ нашего Іс҃ Ха҃ на нб҃са събраша сѧ въси ап҃ли въ Геп'симанію[2]), и събравшим сѧ имь рече Іаковь брат Гнь: „вѣсте же вы, что мнѣ речено бысть ѿ оучителѧ нашего?“ и ѿвѣщавь Петръ и рече: „въси вѣмы, ıако зде еси ѿлоучень и нѣс[ть ти] мощ'но изыйти и[з] сего града[3]“). и връгоша жребіа и разыйдоша сѧ кождо въ жребій свой[4]).

а҃. Петрь въ Понтъ[5]), въ Галатіи, въ Кападокіи и въ Фувиніи[6]) и въ Таліи[7]) и въ Асіи проповѣдавъ еѵ҃ліє, послѣждеже въ Римѣ ѿ Нерона пропѧть бысть стремь главь, и тако ему помолшоу сѧ[8]) пострадати, и погребень бы҃ тоу[9]).

в҃. Андрей, ıаже Скоуфіи и Фракіи проповѣдавь еѵ҃ліє и распѧт бы҃ въ Патрѣх Ахіа[10]) на масличинѣ прость, и погребень бысть тоу.

г҃. Іаковь сн҃ь Зеведеѡв, иже ѿ Ієроусалима и до Селев'скіа и наоучѣ[11]) вѣрѣ Хвѣ, и пришед въ Кесарію ѿ Ирода четверовластника оусѣчен бы҃ [мечем и погребен][12]) тоу.

д҃. Іѡаннъ брат его Бг҃ословь[13]) въ Асіи въ Ефесѣ проповѣдаа ѿ Дементіана цр҃ѧ изгнань бысть въ Патом ѡстровь, въ немже еѵ҃ліє написа[14]) и ѡбавленіе видѣ при Тролнѣ, и оуспе въ Ефесѣ. его же мощи искаша и не ѡбрѣтоша.

е҃. Филип, иже въ Фроугіи[15]) проповѣдавъ, въ Ераполи распѧт бысть на забралѣхъ стремь главь при Демен'тіанѣ цр҃и и погребень бы҃ [тоу][12]).

ѕ҃. Вар'фоломей иже ѿ Галады, и въсю финическоую страноу ѿбышедь[16]), по сем иде въ Арамь[17]) град лоукашнскь[18]), и тоу ıат бысть, на крть[19]) распѧть бысть стремь главъ и погребень быстъ тꙋ въ Ал'ванѣ храмѣ[20]).

з҃. Ѳома иже Нарфомь[22]) и Мидомь, Прьсом і Ѡрканомъ[22]) и Бах'том[22]) проповѣдавь споудень[23]) бысть ѿ четрь страны въ градѣ Каламинѣ индийстѣмь и погребень бысть тоу.

и҃. Маѳей бывый мытарь ѿ Газы по Тавропомїй въсѧ кртивь і еѵліе Хво евре[й]ски списавь и въдавь іерлимьстей црькви, и почи въ Ефестемь[24]) Инде, въ Еладѣ моучень скон'чл сѧ.

ѳ҃. Иıаковь Алфеѡв, иже проповѣдаѧ въ Іерлимѣ, ѿ Іоудей каменїемь побїень бысть и погребень бысть въ цркви[25]) тоу.

і҃. Іоуда Іаковлъ, иже въ Келекѣй[26]), въсѣмь межирѣчником[27]) проповѣдавь, послѣди же ѿиде[28]) въ Аратскїй[29]) град Бирит[30]) и ѿ невѣр'ных повѣшень и растрѣлѧнь[31]) и погребень бы тоу.

аі҃. Симонь Ка[на]нитѧнинь, иже Маоуританїю і Ар'фон'скоую[32]) страноу и Иоунїю[33]) въсю прошедь, ѡкрть Антиѡхїа въсе поморїе наоучи вѣро[ва]ти,, послѣди въ Ританїю[34]) пришед, въ Афоусѣ на кртѣ распѧть бы.

ві҃. Матѳей бывь единь ѿ о҃. причтен бысть къ единомоу надесѧт[25]) аплоу въ Июды мѣсто Скариѡтьскаго, проповѣда же еѵліе въ оунѣшнїй Ефиѡпїй, проповѣдаѧ въ Іерлимѣ и оуспе и погребень бысть.

Павель [аплъ][12]) по вошествїй[37]) Гни вънійде[37]) въ апостол'ство и начень ѿ Іерлима и [дойде][12]) до Лирика[38]), Италїѧ[39]) и Спанїа[40]) проповѣда еѵліе до л҃ и г҃. лѣть, при Неронѣ же[41]) въ Римѣ оусѣчень бысть въ главоу и погребень бысть тоу.

Варияити з Комарнянського Прольоґа, під д. 15 липця: 1) Иполоутъво 2) Геф..-симанїю 3) В Перем. ркп. ради 4) въ жребїи своем 5) Пер. ркп. Поней, Ком. Пон'тѣй 6) Ком. Финїй 7) Италїи 8) молившоу 9) и погребенꙋ бытн 10) Ахайа 11) в'сѧ наоучи 12) Те, що в скобках, дод. з Ком. 13) Бгословец иже 14) асписа 15) Фигїи 16) прошед 17) Араан 18) лѧкинѡнскы 19) на кртѣ 20) велихрамѣнь (?) 21) Ѡнархом 22) Ком. vac. 23) Ком. скоболен, зам. съболенъ — проколений 24) къ Ериппар'фьстѣмь 25) оу цркве 26) Келевѣй 27) Межджрѣчїем 28) ѿ Иоудей 28) Араратскый 30) Боурит 31) прострѣлѧнь 32) Афроньскоуѧ 33) Любовїю,' зам. Ливїю (?) 34) Ретанїю 35) къ ві. 36) възнесенїи 37) вълѣзе 38) Лоурика 39) Так у Ком., у Перем. и Т'мїа 40) Испанїа 41) Так у Ком., у Перем. при Корѣ.

Реєстри апостолів значно ріжнять ся у ріжних церковних письменників, див. про се передмову. В наших церковних книгах основою апостольських реєстрів була грецька статя *Ἱππολύτου περὶ τῶν ιβ' ἀποστολων, ποῦ ἕκαστος αὐτῶν ἐκήρυξεν καὶ ποῦ ἐτελειώθη* (грець-

кий текст див. Migne, Patrol. gr. X, стор. 951 і д.). Ся статя, якої автором инколи подавано також сьв. Доротея еп. Тирського, не була твором тих письменників і правдоподібно походить з пізнїйшого часу (Іполїт жив у III в. в Римі), див. A. Harnack, Geschichte der altchristlichen Litteratur bis Eusebius, erster Theil, 644.

Б. Крехівська Палея стор. 1138—1140.

(Полутово ѿ ві҃· апл҃у, ѝдѣ кождо их проповѣда [и] кдѣ оумроша). а҃. Петръ оубо в Понѣ і в Галатїи і в Кападокїи і въ Вифунїи і въ Италїи і въ Асїи проповѣдавъ еѵлїе, послѣди ж[е] ѿ Нерона пропѧт бы҃ стремь главѣ, тако моливши с[ѧ] ему страдати, і погребенъ бы҃ ту҃.

в҃. Андрїи Скуфом и Фраком проповѣдавъ, распѧт бы҃ в Патѣх Ахаиы на масличинѣ простъ і погребенъ бы҃ ту҃.

г҃. Іѡаннъ въ Асїи изгнанъ бы҃ Доментїаном црмь в Патом ѡстровъ, в нем же еѵлїе списа, ѡбновленїе видѣ при Троѧнѣ и оуспе въ Ефесѣ. его ж[е] мощи искавше і не ѡбрѣтоша.

д҃. Іаковъ братъ его въ Іюдѣи проповѣдаѧ ѿ Ирода четверовластника оусѣченъ бы҃ і погребенъ бы҃ ту҃.

е҃. Филиппъ въ Фругїи проповѣдавъ, въ Ераполѣ распѧт бы҃ стремь главѣ і погребенъ бы҃ ту҃ въ Алвамѣх великых. и ѕ҃. и.

з҃. Матфѣи еѵлїе писавъ еврѣискы і вда въ Іерлмь і почи в Парфестѣм.

и҃. Ѳома Парфом и Мидом и Персом и Оркаиом, Вахтом, Маргом проповѣдавъ веденъ бы҃ ѿ четирїи странъ, въ градѣ Камалидѣ индѣистем [оумре?] и ту погребенъ бы҃.

ѳ҃. Іаковъ Алфеевъ проповѣдаа въ Іерлмѣ ѿ Іюдѣи каменїемъ побїенъ бы҃, і погребенъ бы҃ ту оу црькви.

і҃. Іюда Мѫжѣрѣчником проповѣдавъ оумре в Вирутѣ і погребенъ ту҃.

аі҃. Симонъ Кананитѧнинъ по Іаковѣ праведнѣмъ еппъ въ Іерлмѣ бывъ и оумре і погребенъ бы҃ ту҃ лѣтъ бывъ рк҃.

ві҃. Матфѣи единъ ѿ о҃. и прічтенъ бы҃ къ единому на і҃. апл҃у, и проповѣдаѧ въ Іерлмѣ оуспе і погребенъ бы҃ ту҃.

Паоулъ ж[е] лѣтом по възнесенїи Гни вниде во апльство і начен ѿ Іерлма доиде даж[е] до Люрика, Италїѧ и списанїа проповѣда еѵлїе до л҃. лѣтъ и до г҃. и при Неронѣ в Римѣ оусѣченъ бы҃ въ главу и оумре и погребенъ быть ту҃.

Тогож ѿ о҃. апⷭ҇лѣхъ). Прьвыи Іаковъ брат Бж҃и єпⷭ҇пъ во Ієрⷭ҇лмѣ. в҃. Клєѡпа єпⷭ҇пъ въ Ієрⷭ҇лмѣ. г҃. Матфѣй, иж[є] йсплъни мѣсто. д҃. й Фадѣи, иж[є] Авгарю епистолїю Гн҃ю донесе е҃. й Филиппъ, иж[є] крⷭ҇ти Павла, єпⷭ҇пъ Дамас[ка]. ѕ҃. Стєфанъ прьвомч҃нкъ. з҃. й Филиппъ иж[є] крⷭ҇ти кажника, иж[є] преже ѿ странъ вѣрова съ дщерми своими. и҃. Прохоръ єпⷭ҇пъ Никомидскыи. ѳ҃. Никоноръ, оумре егда Стафана муч[а]хуть. і҃. Тимо́нъ єпⷭ҇пъ Вътрьскыи [?]. аі҃. Пармена єпⷭ҇пъ Селун'скыи. ві҃. Никола єпⷭ҇пъ Самарїа. гі҃. Варнава єпⷭ҇пъ Медїѡланьскыи. ді҃. Марко бл҃говѣстникъ, єпⷭ҇пъ Алеѯандрьскыи. еі҃. да два шла бѧста словесѣ радла(?) еж[є] реч[є] Гь҃: „аще кто не снѣсть плоти моеѧ, нѣс[ть] ми достойнъ“, но ѡвъ оубо Петровъ, ѡв' же Павлов. пакы ж[є] ѡбративша с[ѧ] къ Гв҃и й бл҃говѣстити спѡд[о]биста сѧ ег[о] дѣлѧ й оумучена быста: ѡвъ оуж'женъ, ѡв же распѧт на маслинѣ. ѕі҃. Сила єпⷭ҇пъ Коринфа. зі҃. Силуа́нъ єпⷭ҇пъ Селуньскыи. иі҃ Криспъ єпⷭ҇пъ Халкидонскїи. ѳі҃. Єпинет єпⷭ҇пъ Карфаген'скыи к҃. Андроникъ єпⷭ҇пъ Іѡнїа. ка҃. Ам'плїа єпⷭ҇пъ Єдескыи. кв҃. Оурванъ єпⷭ҇пъ Макидоньскїи. кг҃. Стахїа єпⷭ҇пъ Византїа. кд҃. Варнава єпⷭ҇пъ Йраклїйскїи. ке҃. Феоугелъ єпⷭ҇пъ Єфескыи. кѕ҃. Єрмогенъ. кз҃. Димасъ жрець кумиром. бысть ж[є] трїе зловѣрнїи быша: Фугел, Єрмогенъ, Димаⷭ҇. ки҃. Анелисъ єпⷭ҇пъ Змурьскыи. кѳ҃. Аристооулъ єпⷭ҇пъ Бретаньскыи. л҃. Накрисъ єпⷭ҇пъ Анфїнскыи. ла҃. Рѡдїѡнъ єпⷭ҇пъ Тарса. лв҃. Агавъ пррⷪ҇кь. лг҃. Руѳ єпⷭ҇пъ Фивѣискїи. лд҃. Критъ єпⷭ҇пъ Йраклинїа. ле҃. Флегонъ їпⷭ҇пъ Марфескыи. лѕ҃. Єрмиⷭ҇ єпⷭ҇пъ Потиаламьскыи. ли҃. Єрмасъ єпⷭ҇пъ Филиплѧ града. лѳ҃. Линъ єпⷭ҇пъ Римскыи. м҃. Гай єпⷭ҇пъ єфескыи. ма҃. Фелогъ єпⷭ҇пъ сынопьскыи. мв҃. Алумпасъ. мг҃. Родїѡнъ, в Римѣ мч҃на быста с Павломъ. мд҃. Лука єпⷭ҇пъ Лаѡдикїа сурскїа. ме҃. Насонъ єпископъ Таро́на. мѕ҃. Сосипатръ єпⷭ҇пъ икомїйскыи. мз҃. Терентеи єпⷭ҇пъ Йкомїа. ми҃. Єрастъ єпⷭ҇пъ Панеадъ. мѳ҃. Кюаръть єпⷭ҇пъ Йтура. н҃. Аполосъ єпⷭ҇пъ Кесарїѧ. на҃. Петръ єпⷭ҇пъ Йконїа. нв҃. Сефенъ єпⷭ҇пъ Колофенїѧ. нг҃. нд҃. Єпафродитъ єпⷭ҇пъ Андрѣѧ. не҃. Кесаръ єпⷭ҇пъ драчьскыи. нѕ҃. Марко єпⷭ҇пъ Аполонїа. нз҃. Йоустъ єпⷭ҇пъ Єлеоуферополѧ. ни҃. Артема єпⷭ҇пъ Лустры. нѳ҃. Климисъ єпⷭ҇пъ Сарданїѧ. ѯ҃. Ѡнесифоръ єпⷭ҇пъ Корнилиѧ. ѯа҃. Тухикъ єпⷭ҇пъ Халкидона. ѯв҃. Карпъ єпⷭ҇пъ Бера фрачьскаго. ѯг҃. Оуо̂да єпⷭ҇пъ ан'тиѡхїйскыи, ѯд҃. Аристархъ єпⷭ҇пъ Анамїа сурьскыѧ. ѯе҃. Марко и[же] ѡⷭ҇а [sic!] єпⷭ҇пъ Бивла града. ѯѕ҃. Зима єпⷭ҇пъ Диѡстолїа. ѯз҃. Филимонъ єпⷭ҇пъ Газы. ѯи҃. Аристархъ. ѯѳ҃. Йоудисъ. о҃. Трофимъ, с Павлом мч҃на ѿ Хѣ҃ Іс҃ѣ.

Перша часть сеї статї — скорочене попередньої з деякими змінами не тілько в порядку, але і в деяких деталях. Друга часть, мабуть ще пізнїйша компіляция.

В. Перемиський Прольоґ 1632 р. к. 230 г. 231 v.

(Събор с҃тыхъ ап҃лъ вı҃.) С҃тїи ап҃ли избраннїи Х҃а Б҃а нашего въ различныхъ странахъ оучивше вѣровати ꙗзыки въ с҃тую Т҃рцоу и прогнав'ше честь ідолскѫю и въ свое времѧ кождо престави сѧ къ Б҃гоу. праздноуеть же ц҃рькви памѧт въсѣмъ коупно д҃нсь подающи комоуждо. а҃. е҃ бо Петрь великїй рачител Х҃въ, избранный оуч҃нкь его, и многи Іоудеѧ обрати къ Г҃доу къ к҃рщенїю и въ Римѣ прїемь конець, ѿ Х҃а же обѣщано емоу и прїать н҃бсное ц҃рство.

в҃. Павелъ, сосоудъ избранный, б҃говѣстникь бывь е҃ѵлїю Х҃воу и дı҃. ꙗзыки ѡбрати вѣровати къ Б҃гоу, въ Римѣ оусѣчень б҃ы.

д҃. Іѧков с҃нь Зеведеѡв, иже ѿ Іе҃рлима ідол'скїѧ въсѧ наоучи вѣрѣ Х҃вѣ, и пришед къ Кесарїю мечемь оусѣчень б҃ы.

е҃. Іѡан'нь, брат его Б҃гословець, въ Патомском островѣ е҃ѵлїе написавь, и въ Ефес пришед повелѣ оуч҃нкомь погреб'сти сѧ. но и н҃нѣ живъ есть, ꙗко тѣло его не ѡбрѣте сѧ въ гробѣ.

ѕ҃. Филипь брать Марїамминь, иже въсю землю прошед и въ Ераполи скон'ча сѧ на забралѣхъ повѣшень.

з҃. Ѳома г҃лмый близнець, въ Індїи проповѣда Х҃а и многи ѡбративь ко вѣрѣ Х҃вѣ копїемь прободень скон'ча сѧ.

и҃. Вар'доломей иже ѿ Галады, и той Ан'фїю прошед, въ А҃ликионѣ оубїенъ б҃ы.

ѳ҃. Мат'фей, бывь мытарь ѿ Газы, въ Тавроменїи въсѧ к҃ртивъ и е҃ѵлїе написавь, въ Еладѣ моучень скон'ча сѧ.

ı҃. Симонъ Ѕилоть, иже ѿ Каны Галилейскыѧ, тоу оубо ок҃рть Ан'тиохїа въсе поморїе наоучивь, въ Ефесѣ оубїень б҃ы.

аı҃. Марко вес Нилъ обшед и Егуптѧны к҃ртивъ и часть е҃ѵлїа Х҃ва написавь, въ Алеѯандрїи моученїа конець прїать.

вı҃. Лѫка врачь въсю Ан'тиохїйскѫю страноу оувѣривъ и е҃ѵлїе написавъ и ц҃ркви остивъ со миромь почи о Г҃дѣ.

Мат'фей Ал'феевъ аще причтень б҃ы къ единомѫ надесѧтъ, испълнити число Іюды мѣсто, послѣди изведень б҃ы Павелъ, ꙗко боле потрѫждав' сѧ и многии ꙗзыки с҃пс и къ Б҃ви приведе с҃тымь к҃рщенїемь, и н҃нѣ о нас молит сѧ къ Б҃гꙋ.

І тут можемо в основі реєстра бачити текст Псевдо-Іпполіта, в якому пороблено зміни на стілько, що тринацятого апостола Павла поставлено тут на другім місцї, надто втягнено в число апостолів двох евангелистів Марка і Луку, а за те пропущено Якова Алфеєвого, Матвія (не-евангелиста) і Юду.

Г. Рукопис Стефана Самборини XVIII в. стор. 590—594.

(Каталѡгъ ст҃ыхъ Ап҃ловъ) Матѳей ст҃ый еѵ҃лӥ, брат Іакѡва Алфеѡва ӥ мытаръ был', ӥ сотворилъ пріятелицы веліе Іс҃ꙋ Хр҃ꙋ, ӥ перший степъ сотворил' ӥ написал ст҃ое еѵ҃ліе ѿ Хр҃тѣ спсителѣ наше, еврейски ӕзыко написа ӥ далъ Іакѡвꙋ братꙋ Господню, еп҃копꙋ Іерлимскомꙋ. ӥ проповѣдал Хр҃а андропофагомъ, ӥ тамо мꙋченъ ѿ них, ӥ скончa сѧ ӥ со миро оуспе ӥ чест'но погребен' бы тамо.

Иӕкѡвъ Ал'феѡвъ ӥ братъ Матѳеевъ, ѡба Матѳей [и] Іӕковъ мали ѿца Ал'феѧ. Сей ӕзыко Хр҃а проповѣдалъ ӥ ѿ невѣрных повѣшен на кр҃тѣ конецъ пріѧлъ.

Симѡнъ ӥже ѿ Кана Галилеѧ, въ бл҃говѣстіи Лꙋки Ѕилоть, во Іѡановѣ же бл҃говѣстіи Наѳанаилъ*) нареченый, ӥ проповѣдалъ Хр҃а Маврітано ӥ Афранко, ӥ ѿ них распѧты бы скончa сѧ.

Матѳей ӥже во мѣсце Іꙋды предателѧ причтенъ ко ап҃ло, ӕко же ѿ нем' Лꙋка ст҃ы свѣтьчи въ дѣѧниѧх ап҃лских въ главѣ а҃: „И паде жребій на Матѳеѧ, ӥ причтен быст' ко единнадесѧти апостолом". И проповѣдалъ Хр҃а въ Иеѳиопіи, ӥ мꙋчен' ѿ них ӥ предал' дх҃ъ свой Бг҃ꙋ.

Марко еѵ҃лӥ сн҃ь верховнаго ап҃ла Петра, ӥ написал' еѵ҃ліе, проповѣдал' во Алеѯандріи ӥ въ Пентаполіи, ӥ ѿгнем' сожжен' ѿ ӥдоложрецъ мꙋченіе пострада ӥ тамо погре[бе]нъ.

Филипъ ст҃ый ӥже ѿ Кесарѧ палесътин'ска, ӥ[с] своею женою малъ четыры дщеры прр҃чици, ӥ ѿ ап҃лъ был поставленъ діаконом', ӥ кр҃ти каженника на пꙋти, ӕкоже ѿ не в дѣѧн. ап҃лких во главѣ ӥ҃і: „Ӕкоже ӥдѧхꙋ пꙋте, пріидоша на нѣкꙋю водꙋ, и рече каженник" и проч. И проповѣдал' Хр҃а во Трал'ли Асіисте со своими тщер'ми, ӥ оумре тамо со своими четырма цорками.

Ст҃ый ап҃лъ Ананіѧ еп҃копомъ былъ въ Дамасцѣ ӥ Павла ѿкр҃тилъ, ӕкоже свѣтчит Лꙋка ст҃ый в дѣѧ ап҃лских в главѣ ѳ҃і: „Бѣ нѣкто оучник ӥменемъ Ананіѧ во Дамасцѣ" и прочаѧ. И в'

---

*) На марґ. приписано: Зри пилно!

Єлїүд[є]ръполи в' мѣстѣ ѿ Лѵкїана ґемона мъченъ бы͠, воловыми жилами бить и по ребрѣх' стръга͠ и свѣщами горящими паленъ, и каменями побитъ, и оу҆спе тамо.

Йѡсифъ Бар'сава, сожребник' Матдеевъ, въ Єлеферъполи є҆п͠пом' былъ.

Стефанъ архидїакон и первый м͠ченик' каменїемъ побїенъ въ Їерꙋсалимѣ ѿ Йоу҆деевъ, ꙗкоже в дѣяниях а͠пских, ѡ҆ не͠ гл͠голе͠ Лꙋка с͠ты во главѣ з͠. И по многихъ лѣтехъ пренесенны мощи с͠таго а͠рхидїакона Стефана из' Їє͠рлма до Цариграда за царя Костан'тина.

[Ѡ] прочиих а͠плѣхъ и оу҆ч͠нцѣхъ є͠стъ собранїе или каталогъ, то є͠стъ житїя с͠тых а͠плъ, є͠стъ с͠таго Доредея, є͠ппа Тѵръ, бг͠дъхновеннаго мꙋжа и м͠ченика Х͠ртоваго. Во той же книзѣ с͠таго Доредея, тамо читай и найдеши вся ѡ҆ а͠плѣхъ с͠тыхъ.

Із властивих апостолів тут вичислено тілько шість, запевне тому, бо в тім самім рукописї попередно вже поміщено оповіданя про иньших апостолів, а власне про Івана Богослова, Фому, Варфоломея, Іюду, Луку, Якова брата Ісусового, синів Зеведеєвих і Андрія, а зараз за сим „катальоґом“ подано проповідь про ап. Петра й Павла. Що до деталїв „катальоґа“ див. передмову.

Д. Рукопис о. Теодора з Дубівця стор. 72.

(Ѡ преданїи а͠пльском повѣтами.) Начаша а͠пли землю дѣлити, ꙗкже им Д͠хъ с͠ты даа͠ше. и достало ся а͠плꙋ Петрꙋ великїй град Рим и съ в'сею ѡбластїю ц͠рков'ною. И ѿдал а͠плъ Петръ Ан'тїѡхїю Павлꙋ, Кесарїю и Самарїю и в'шитко пограничя ан'тїѡхїйское, еж[е] зовет ся А͠сꙋрїя. Їѡаннъ же Бг͠ословꙋ Є͠фе и поморїє. и пошлъ из' собою и Андрея брата Петрова, и далъ є҆моу пограничя [?] Византїю. Ма͠деи же є͠ѵлистоу Видинѣя, Єфиѡпїя, в' не͠ же сꙋ͠ три ꙗзыци. (*Кінця не стає*).

Про значінє сего уривка див. передмову.

Е. Рукопис бібл. львівського університета I. Д. 1. (XVI в.) стор. 896.

(О п͠ртѣи, вѣданїє, како бы͠ и чесо ради.) По страшнѣм С͠па наше͠ І͠с Х͠а въскр͠нии и Д͠ха с͠го съшествїи и даже до раздѣленїа с͠тых а͠плъ заповѣдеи бѣлхоу вси а͠пли вкꙋпѣ, и

по мл҃твѣ іаже на снѣденїи възлежаще ѡставлахоу праздно мѣсто Гн҃и. на немже и въз'главїе полагахꙋ. и̑ на въз'главїи полагахоу оукрꙋх хлѣба, ѿ него ж[е] іадахоу. по снѣдении ж[е] встающе и̑ молаще сѧ и̑ бл҃годаращее прїимахоу ѡнъ оукрꙋх хлѣба, и̑же въ Гн҃ю нареченъ часть, и̑ въздвижюще е̑ гл҃хꙋ: „Слава тебѣ Бж҃е наш, слава тебѣ. слав[а] О҃цю и̑ Сн҃оу и̑ ст҃мꙋ Дх҃оу и̑ н҃нѣ и̑ прно и̑ въ вѣкы вѣко амин". и̑ въ мѣсто „велико и̑мѧ" гл҃хꙋ: „Хс҃ въскре" даже и̑ до вознесенїа, по вознесении же Гн҃ѣмь: „Велико имѧ пр҇тыѧ Трца" гл҃ахоу, и̑ „Гн҃и І̑с Хе҃ помагаи на". и̑ сиѧ съвръшаше сѧ сице єдїнъ по єдїномꙋ, и̑дѣже кто прилꙋчаше сѧ, даже и̑ до ꙋ̑спенїа Бгородичина. Є̑гдаже всемирное събрание ѿ [*далї в рукоп. бракує. Подаємо сю статю в новійшій перерібцї Галятовського*].

По Воскр҃нїи Хв҃омъ и̑ по Вознесенїи є̑гѡ и̑ по сошествїи ст҃аго Дх҃а а҃жъ до разделенїѧ ст҃ых А҃птолѡвъ на проповѣдь были всѣ А҃плы єднодꙋшно в'кꙋпѣ и̑ на ѡбѣдъ сѣдаючи ѡставлѧли порожное мѣсце и̑ на немъ возглавїе клали, а̑ на възглавїи часть хлѣба того, который и̑ли въ честь Хв҃ꙋ. по ѡбѣдѣ вставши и̑ бл҃годаренїе чинѧчи брали часть хлѣба, которꙋю ѿдѣлили въ честь Гд҃ню, подносѧчи є̑й мовили: „Слава тебѣ Бж҃е нашъ, слава тебѣ! Слава О҃цꙋ и̑ Сн҃ꙋ и̑ ст҃омꙋ Дх҃ꙋ". мѣсто зась тыхъ слѡвъ: „Велико и̑мѧ" мовили „Хс҃ воскресе" а҃ж до Вознесенїѧ Хв҃а, по Вознесенїи зась Хв҃омъ почали мовити „Велико и̑мѧ ст҃ыѧ Трца, Гд҃и І̑се Хе҃ помагай намъ". тое всѣ А҃плы чинили и̑ в' кꙋпѣ и̑ ѡсобно кождый з' нихъ а҃жъ до ꙋспенїѧ Пр҃тои Бц҃и. по погребенїи є̑и третего дн҃ѧ и̑ли и̑ по ѡбѣдѣ вставши и̑ часть хлѣба въ имѧ Хв҃о лежачого ведлꙋгъ звычаю подносили мовѧчи: „Велико имѧ". в той часъ Пр҃таѧ Дв҃а Бц҃а по ꙋспенїи своемъ на ѡ҃блацѣ з' ѡ҃ршаком светлыхъ а҃гг҃лѡвъ показала сѧ А҃птолѡмъ мовѧчи до нихъ: „Радꙋйте сѧ, іако с' вами є̑смъ по всѧ дни!" теды А҃птолѡве в' мѣсто „Гд҃и І̑се Хе҃" заволали: „Прест҃аѧ Бц҃е помагай намъ!" потымъ пошовши до гробꙋ не знашли пр҃чтаго тѣла є̑й и̑ оувѣрили, же въ и̑стиннꙋ іако Сн҃ъ є̑и, такъ и̑ ѡна третего днѧ з мр҃твых' встала и̑ з' дш҃ею и̑ з' тѣлом' до н҃ба є̑стъ взѧта.

Друковано: Ґалятовский, Нєбо новоє, Чꙋдо одинадцатоє, к. 14, з покликом на „Полꙋстав ѿ бл҃годаренїи по ѡбѣдѣ". Конець оповіданя скомпонований очевидно на основі звісних апокріфів про успение Марії (див. Памятки II, стор. 382, 386, 388, 390), та в жаднім із сих варіантів не говорить ся про воскресенє Богородицї, а тілько про забранє її тіла ангелами до неба. Що до самого оповіданя про початок тзв. доксольоґії див. передмову.

Ж. Комарнянський Прольоґ стор. 49—51.

(Мца їюна л҃. днь. Съборъ стыхъ връховнихъ апль вı҃.) Стїи апли, избран'ныи Ха Ба нашего, въ различ'ныхъ странахъ оучив'ше вѣровати въ стѫѭ Троцѫ и прогнав'ше льст' бѣсов'скѫѭ и въ свое къж'до врѣмѧ прѣставиша сѧ къ Боу. Празноует же цркви памѧт въсѣмь въ коупѣ дне подаѭще чть комоуж'до.

Єсть бо Петрь пер'вый рачител Хвъ и из'бран'ный оученикь єго, многыѧ Їоудеа ѡбративъ къ єѵлїю, и въ Римѣ прїем конець ѿ . . . . ємоу прия нбне цртво.

Др[ѫгїй же Павелъ] сосоуд из'бран'ныи блговѣстник бывъ єѵлїю Хвꙋ и дı҃. ѧзык ѡбрати къ Гоу, въ Римѣ оусѣчен бы.

г҃. Ан'дрѣ брат Петровь, он'же Єллины многы крти въ Єлладѣ, и въ Патрѣ распѧт бы.

д҃. Їаковь снъ Зеведеѡвь, иже въ Їерсалимѣ наоучи вѣрѣ Хвѣ и пришед въ Кесарїю ѿ Ирода мечем оусѣчень бывъ.

є҃. Їѡаннь брат єго Бгословець Патомскый ѡстровь кртив, єѵлїє написавь, и . . . въ Єфесь пришед и повелѣ оучнком своим погребсти сѧ, нѫ и нинѣ живь єсть, ꙗко тѣло єго во гробѣ не ѡбрѣте сѧ.

ѕ҃. Филиппь, иже въсѧ землѧ прошед и въ Єраполи на забралѣхъ повѣшен, тамо скончa сѧ.

з҃. Өома глемый близ'нець въ Ин'дей проповѣдавь Ха, многы къ вѣрѣ Хвѣ ѡбративь, копїем проболен скончa сѧ.

и҃. Вардоломей иже ѿ Галаты и тъ вь финичьскѫѭ странѫ ѡшед и въ Лоукаѡнѣ оубїень бы.

ѳ҃. Матдей митар и ѿ Газы и по Тавромѣнїи блговѣствова и єѵлїє Хво написавь, въ Елладѣ оубїень скон'чa сѧ.

ı҃. Симонь Зилѿ иже ѿ Кап . . . . тѫ во ѡкри Ахаїѫ и въсе поморїє наоучивь въ Флоусѣ [?] оубїен бы.

аı҃. Мар'ко вь мирь ѡшед и Єгиптѧны ѡкртивь и чѧс єѵлїѧ Хва написав въ Алеѯандрїи житїѧ конець прїѧть.

вı҃. Лоука . . . . иже всѫ Антиѡхїйскѫѭ [страноу] Хвѣ вѣрѣ наоучи и єѵлїє Хво написавь . . . . съ миром почивь ѡ Гн.

Мадей . . . . . ѿ о҃. причтень бы къ единомоу на десѧт [аплоу] испл҃нити число въ Иоуды мѣсто, нѫ послѣди изведень бы Павломь . . . . троуждав' сѧ . . . . Хоу Боу привед . . . . т сѧ къ Гоу.

. . . .

І͡с Х͡с тѣми вси земнїи роды ѿ тмы къ свѣтоу приведе, ѿ бѣсовскїа работы . . . . и ѿ коумїрослоуженїа въ ч͡стоую вѣроу и ѿ глꙋбины грѣховныꙗ на высотꙋ б͡жтвныꙗ ч͡тоты и ѿ ига Сотонина къ Х͡вѣ велицѣи свободѣ. Сы бл͡женнїи велицїи, поднебеснїи стлъпи, твръдое основанїе въсѣм стоꙗщим въ законѣ, въ бѣдах скорїи застꙋпници, въ . . . . . [*кінця бракує*].

І отсей, на жаль неповний реєстр апостолів окрім характерної проложної рамки, являє також деякі відміни в упорядкованю та особах апостолів. Інтересна тут звістка, висловлена в иньших подібних статях менше виразно, про те, що Матїя, вибраного на місце Юди в число дванацяти апостолів, пізнїйше викинено знов із того числа і натомісь покладено Павла. Про се говорить ся в тім самім Комарнянськім Прольозї в слові про Павла: „По вознесенїи Г͡ни бы съ[сꙋ]д избранный, ѡбыде въсꙗ землꙗ пропов҆ѣдоуꙗ Х͡а въ всѣх ꙗзыцѣх. и по трех лѣтех прїйде въ І͡ер͡лим, и б͡лки его Іаковь съ вр҆ховними а͡п͡ли въ старѣйшин҆ство причьте“. Се очевидно натяк на апостольські збори в Єрусалимі (Дїян. XV), та про причислене Павла до 12 апостолів анї про виключене з того числа Матїя там нема мови. Цїкаво, що погляд на прімат Якова (єрусалимськаго епископа) просьвічує не тілько в нашій проложній статї, але також у цитованій главі Дїяний і у вступі до Псевдо-Клементин.

3. Перемиський Прольоґ 1632 р. k. 200 a v.—200 r.

(Слово ѿ канона с͡тых а͡п͡лъ о рабѣхъ, да не ѡбидꙗт господїй своих.) Раби оу клирос без҆ господскїа волꙗ поставити не повелѣваемь, понеж[е] скръбъ есть стꙗжав҆шемоу и, домоу же развращенїе таковыи съдѣвлеть. аще ли когда достойно боудеть на поставленїе степени, ꙗкож[е] нашь Онисимь ꙗви сꙗ, да прежде простꙗт тїи господа и ѿпоустити и на свободꙋ из домоу своего. тако же и въ манастырь ни единаго же прїймати раба на постриженїе без҆ повеленїа г͡нꙗ. престоупающаго сїй наш оуставъ повелѣваемь без комканїа быти, да не б͡жїе имꙗ хоулит сꙗ. аще бо то виною неб͡гоч͡тїе оучить приѡбидѣти Г͡а, ѿлꙋчит сꙗ ѿ работы, а не с покоренїемь въсꙗкою ч͡тїю своемꙋ г͡нꙋ слꙋжити, проклꙗт да бꙋдеть.

В церковно-славянських, а так само і в грецьких індексах книг канонїчних і фальшивих (див. Памятки І, стор. 1—14) знахо-

димо твір пз. „Климентово ученіе“ або „Климентово учительство“, під яким треба розуміти збірку канонічних постанов і приписів, буцім то апостольських, списаних апостольським учеником Климентом і звісних у літературі під назвою „Апостольські конституциї“ та „Апостольські канони“. Сей твір, зложений остаточно в V в. по Хр., має в собі части далеко давнійші, хоч сумнївно, чи містить також деякі останки безпосередньої апостольської традициї. Див. Fr. Xav. Funk, Die Apostolischen Konstitutionen. Rottenberg 1891, а також Hans Achelis, Apostolische Konstitutionen und Kanones (Realencyklop. f. pr. Th. und K. I, 734—741). Отсей уступ винятий із тзв. Канона сьв. апостолів, доданого до VIII кн. Конституций. Чи були ті „Конституциї“ в повні перекладені на церковно-славянську мову, не знаємо. До нас, здаєть ся, не дійшов (бодай доси не віднайдений) ані один повний рукопис такого перекладу. Та з другого боку за істнованєм такого перекладу промовляє не тілько те, що на апостольські устави часто покликаєть ся наш Іван Вишенський при кінці XVI в., але також поміщені в Рязанській Кормчій „Вопросы Іоанна мниха молчальника къ патріарху Николѣ цареградскому“, де в пункті 19-тім читаємо: „Вопросъ: Аще подобаетъ иже Климентомъ исписаныя книгы апостолскыя 8-ры почитати и хранити? такоже и святого Нифонта житие? Отвѣтъ: Ни, понеже въ различныхъ мѣстѣхъ развращено есть святого Нифонта житие, нѣ прияхомъ его, яко не предано бысть. Апостолскыя же заповѣди Климентомь исписаные подобаеть чисти, но не предъ всѣми, многыхъ ради немощии, рекше неразоумия“ (Пыпинъ, Для объясненія статьи о ложныхъ книгахъ. Лѣтоп. I, 18). Правда, і тут можна би сказати, що статя в Рязанській Кормчій перекладена з грецького, так що згадка про апостольські заповідї в 8 книгах списані буцїм то Климентом зовсїм іще не доказує істнованя церковнославянського перекладу всего твору. Так само Іван Вишенський, живучи на Афонї, міг сяк чи так познайомити ся з сим апокріфом у грецькім орігіналї. Та про те нема сумнїву, що деякі части того твору були звісні і в церковно-славянськім перекладї, і, як бачимо, вривки з него війшли навіть у склад Прольоґа, хоча в друкованих Прольоґах не знаходять ся, а також у склад Кормчих книг та Номоканонів.

II. Оповідання про ап. Петра.

А. Комарнянський Прольоґ, стор. 51—53.

(Слово прѣнїа Петрова съ Симоном влъхвом.) Пришедшоу оубо[1]) стомоу аплоу Петроу ѿ Антиѡхїа въ Рим, ѡбита близь троугж оу Климен'та нѣкоего кораблъника, и оучаше словоу бжїю приходащиж къ немоу. и възвѣстишж емоу, ꙗко Симонь[2]) нѣкто е[3]) з'де ѿ Егуп'та пришед, нарицает себе Ха, твори[4]) чюдеса многа, црь[5]) Тиверїй въ сла послоушает[6]) его. раждег' сж[7]) Петрь съ[8]) стымь Дхо, пришед[9]) къ домоу, идеж бы[10]) Симонь, многы ѡбрѣте[11]) стоащиж въ врат[12]), и ти възбранишж емоу вънити. ре же Петръ: „въскжж браните ми вънити къ лстикомоу влъхвоу?“ ѿрекошж:[13]) „не влъхвь, нж Бъгь силен е, и тъ' постави стражж въ врат[12]) вѣдащиа помышленїа члчьска“. и показашж емоу чръна ѱа лежащиа въ вратѣх, рѣшж же: „сїй песь оумръщвлѣет неправедныж[14]) ѡ Симонѣ помышлѣжщих“. речеж Петръ: „азъ правлл[15]) глж, ꙗко ѿ бѣса е Симон“. пристѹпль ре ѱоу: „иди къ Симонѹ [и рци емоу]:[16]) Петръ апль Хвь хощет к тебѣ вънити“. шед пе ре члкымь гласо рѣчь Петровж къ Симонѹ. [и] оужасе сж ве народ иже[17]) ѡ Симонѣ. Симон' же пакы посла ѱа рек: „да вънидет сѣмо“. и въшедшж Петрж нача Симонъ творити мечты пред народомъ и при Петрѣ. Петръ же силою Хвою показа блъшаж чоудеса. и възвѣстиша ѡ них Тиверїю црю, и повелѣ ж привести сѣмо пред сж. Въпроси же црь Симона, аще той есть Хс? Симон' же рече: „азь есмь Христо“. Петръ же рече: „ни, нж азь ес оучник Хвъ и прѣд нами распат бы въ Ерлимѣ Пилато и г. днь въскрс, и по м. днех възнесе сж на нбо“. и повелѣ црь при-

звати Пилата и҆ рече: „а҆ще сꙋ҆ е҆ Хс҃, е҆го же ты неправьдою ѡ҆сꙋди на распѧтїе?“ и҆ ре҃ Пила҃: „нѣ҃ сꙋ҆, цр҃ю. Хс҃ бо бѣ҃ смаглъ лицемь и҆ добръ брадою и҆ ѡ҆чи и҆мѣѧ свѣтлѣ, а҃ сꙋ҆ моуж голоѹсъ и҆ чрьнь вел҆ми, стичень бровама и҆ ѕѣкрат ѡ҆чима, и҆ мню, ꙗ҆ко лож е҃“. и҆ показавь на Петра: „а҃ сего, рече цр҃ь, видѣль е҆си съ Хм҃ъ, ꙗ҆ко оу҆ч҃никь е҆го творит сѧ?“ и҆ ре҃ Пила҃: „сего оу҆бо знаю, ꙗ҆ко приведоша е҆го прѣдъ мѧ и҆ ѿвръже сѧ Ха҃, ꙗ҆ко, рече, не знаю е҆го“. и҆ повелѣ цр҃ь ѡ҆ба и҆зринѫти и҆с полаты, Симона ꙗ҆ко сълъ҆гав҆ша, Петрѫж ꙗ҆ко ѿвръг҆ша сѧ. и҆ бы҃ междѫ и҆ма прѧ велика, и҆ повелѣ А҆грипѣ [е҃пар҆хоу][28]) сѫдити их. Симонь же рече е҆моу: „повели, да мѧ оу҆сѣкнѫть, и҆ въскр҃оноу въ г҃. дн҃ь“. и҆ постави въ меч҆тѣ ѡ҆вень и҆ оу҆сѣкнѫшѧ главꙋ ѡ҆в҆нꙋ, Петръ же [ап҃лъ][16]) ѡ҆бличи е҆го. По се҃ же повелѣ [Симонъ][16]) поставити стлъпъ, да нань възшед на н҃бса възнесет҆ сѧ и҆ пакы сонидет[18]). Томоу же быв҆шꙋ възлѣзь[19]) Симонь и҆ взѧт бы҃ бѣсы и҆ несѧхоу е҆го[20]) по въз҆дꙋхоу. Петръж запрѣти бѣсо҃ и҆ повръгошѧ Симона и҆ бѣжашѧ. и҆ тако низпаде[21]) Симонъ, съкрꙋши сѧ на четыри чѧсти, и҆ тако скон҆ча ѡ҆каѧн҆ный свой живот. Петровиж вѣроваша мноѕи ѿ Римлѧнъ и҆ кр҃тишѧ сѧ въ и҆мѧ ѿ҃ца и҆ Сн҃а и҆ ст҃ого Дх҃а[22]).

Варіанти з Перемиського Прольоґа в р. 1632 (Sign. LII, C 5, k. 228 v.): [1]) vac. [2]) дод. влъхвь [3]) vac. [4]) дод. и҆ [5]) творит же [6]) послꙋшаше [7]) и҆ раждег сѧ [8]) vac. [9]) и҆ пришед [10]) бѣ [11]) и҆скрѣтъ [12]) оу҃ врат [13]) ѡ҆ни же рѣша [14]) неправ҆дою [15]) дод. ѿ немь [16]) vac. у Ком., додано з Перем. [17]) vac. [18]) възнесоу сѧ на н҃бса и҆ паки сонїидꙋ [19]) въшед [20]) В Ком. бѣси же несоша е҆го [21]) Ком. и҆ пад[е] [22]) Перем. дод. і҆ нн҃ѣ и҆ присно.

Отсей апокріф находить ся досить часто в церковно-славянських рукописах і війшов також у склад Макарієвих Четїх Миней з р. 1552. Нїмецьку переповідку його подав Ліпсіус (R. A. Lipsius, Die apokryphen Apostelgeschichten und Apostellegenden, т. II. 1, стор. 208—209). Сей учений доказує, що ся статя — виривок із грецької статї *πράξεις τῶν ἁγίων ἀποστόλων*, із якої витяг подав у своїм хроноґрафі Іван Малала. Зрештою славянська статя тілько в части переповідає сю грецьку статю; закінченє її (починаючи від місця, де Кесарь велить Петра і Симона вигнати зі своєї палати) взятий із иньшого апокріфа *πράξεις Πέτρου καὶ Παύλου*, який характеризуєть ся видною ролею, яку в оповіданю грає Маркилл (Marcellustext) і тенденцією — малювати дїяльність Петра і Павла яко згідну і спільну, чого в попереднїй статї не бачимо.

Б. Ковельська Палея, k. 371 v. — 374 v.

(Ѡ начале мнїхом стго Климента папы рим-скаго*). Пишет сїѧ папа римскїи Климентъ. Єгда Петръ кртѧше град великїи Рим и бѧше к тѹзѣ велицеи, ꙗко Симонь вольх'въ многых прел'щаше. и не бѣ Петрѹ гдѣ ѡбитати, бѧше бо нас ѹчнкь много с ним: азь Климентъ въ кѫпѣ и д'ва б'рата съ мною, и Линъ єппъ, иж[е] послѣди в Тавроменїи єппь бы, и съ дрѹгом Игнатїи ѡныи, иже послѣди патрїархь бы въ Антиѡхїи. и слы'шав ѿ нас Кесар' посла к Петрови п'ретѧ ємѹ сѫрово не ѹчитї ємѹ ѿ имени Хвѣ. „смѹщаеши, реч[е], град, і аще имаши кѹю силѹ, ꙗвї ю“. єгда же Съфїю въстави Петръ ѿ недѹга исцѣлив' ю, еж[е] бѣ цркаго рода, и прїиде тѹ црь єѧ рад[и] и мѹж єѧ синьгклит санем, и припад к ногама Петроу. ємоу ж[е] рече Петръ: „дръзай, чадо, Гь ти помощникь“. не вѣдѧще бо, аще мѹж є єѧ. К' немоуж[е] азь Климентъ рекох: „Гй, се є стрыи мой, ѿ немже ти аз глах“. сего ѡбьем Петръ плака сѧ глѧ и молѧ прїатї ємѹ вѣрѹ Хвѹ. сей ж[е] сътвори скоро. ѡгласив же єго и вложивъ пос[т] до м. днїи. и вѣроваша [в] том дни з. сот, и бы радо велика въ град[ѣ]. Симон же вълхвъ навад[и] нань црю, лестца и чародѣѧ нарече Петра і ꙗко ѿверг-шаго при распѧтїи Ха. сам же бѣ кріцнъ ѿ Филиппа в Самарїи и пакы ѿв'р'гъ сѧ Ха и бѧше идоложрец и многѹ спонѫ т'ворѧ-ше оученїю Хвѫ, Петрѹ же досаждаше много. црь же въспрети Симонѹ, из'веде єго ис полаты, Петра ж[е] похвали, и написа єпистолїю, да ник'тоже ѡбид[и]ть Петра, и хотѧщим ко крще-нїю ити не бранити. и повелѣ ходити Петрѹ ꙗкож[е] емѹ ѹгодѣ. минѹвшим же м. днем пришедшѹ годѹ крщенїю по блговьленїю бжїю въ самы днь въскрнїѧ Хва, прежде бо гі. днїи блженьнаа Съфѣѧ принесши ·г. злата и созда великѹ полатоу, еж[е] и до нпѣ єсть црквъ въ Римї зовома Съфѣѧ, въ имѧ пресътыѧ Бца, и да Петрови цревим повеленїєм. и годѣ бы всемѹ градѹ. Петръ же прїєм црквъ рад бы и ѡстї ю; се ж[е] бы пер'ваѧ црквь въ Римѣ. посщенїе ж[е] сеѧ црккви сие бы. взем Петръ мощи стго пер'вомчника Стефана. и зат'вори црквь, реч[е] сїю млтву: „Блг-вьнъ Бж ѡць Га нашего Іс Ха, иж[е] стоею своєю бгонос'ною плотїю“, єже єсть писана въ млтвѣ словес Іакова брата Гнѧ. спсеномѹ ж[е] дни пришедшѹ, повелѣ всемѹ народѹ прїити въ црквь, и Со-фїи съ мѹжем своим, и сътвори млтвоу над ними, и повелѣ им сѣсти. сам же възыиде на высокїи камень, иж[е] и до нпѣ в

*) На марґ. киноваром: апла Петра.

Римѣ ѥ҃, и҆ помаваше людем молчатї, и҆ рече им: „мѹжїе и҆ братїа, вѣсте ꙗко т҆ворец всеа твари, иж[е] ѥдинороднаго Сн҃а своег[о] посла нам погы҆бшим и҆ заблѫждшим ѿ пер҆ваго поути, и҆ пос҆лѹжившим нечтым бѣсом, и҆нѣ же вам поз҆навьшим и҆стен҆наго свѣта, иж[е] в҆сю твар премѹдростїю просвѣтивь свѣтом бг҃оразѹмїа. нн҆ѣ же достойни бѫдите и҆стин҆наго свѣта прїꙗти, да и҆стен҆ный свѣт съ нбсе пород[и]т вас. нн҃ѣ ѿрицайте са всего з҆лохитръст҆ва дїавола и҆ всѣх проны҆рливых ѥго ѹченїи и҆ злогнюсных и҆дол, ѹгодїа не т҆ворити ѥмѹ въ своих помыслехь, ꙗко сес҆тра ваша ѥ҃ блг҃а Софѣа. се҆ же вам рѣка течет ѿмывающи злы҆а н҆равы пръвы҆а. иж[е] съ вѣрою нн҃ѣ приступивше, ѿложѣте ветхѹю лесть и҆ съвлецѣте себе вет҆хаго чл҃вка, и҆ ѿблецѣте са в новаго и҆стен҆наго по Бг҃оу създавшаго нас Хр҃а, да съкрѹшит ѿ нѣм дш҃егоубны҆а брани. да свободивше са ѿ лес҆ти ветхы҆а бѹдете достойни по рожденїю ст҃го Дх҃а, и҆мже вса бы҆ша видимаꙗ ж[е] и҆ невидимаа҆“. ѿвѣщавше вси людїе рекоша: „вѣрѹѥмь чст҃ны҆ ап҃сле Петре, ꙗкож[е] оучиниши [sic!] ны҆“. реч[е] же к ним Петръ: „нн҃ѣ, чадца, хощете приступити ко ст҃омѹ кр҃щенїю, да кождо вас и҆мат ризѹ чстоу и҆ чепець бѣл, нагавици бѣлы҆, калигы҆ на ногах“. то рекше разы҆идоше с[а] всѣ. и҆ повелѣ на ѹтрїе събрати са всѣм и҆ готовым бы҆ти въ водѹ. и҆ п҆ришедшим им всѣмь въ коупѣ безчисмене [sic!] съ женамї и҆ дѣт҆ми, не и҆мѹщим же ѿдежда нищим, тѣм Петръ даꙗше. и҆ рече им: „гд҃а порожденїа оуже бы, братїе!“ и҆ став на вы҆соце мѣсте реч[е] к людем: „ѿвещасте ли са Бв҃и, ꙗкож[е] вчера рекосте?“ и҆ ѿтвещавше вси людїе: „ѥи, чстны҆и ап҃ле“. ап҃лъ же се слы҆шавь, възрѣвь на нбо и҆ реч[е] велїим гласом: „Блг҃вень Бг҃ проскещаа и҆ ст҃а во вѣкы҆ амин“. и҆ повелѣ им съѿдїꙗти са и҆ в҆нити въ водѹ. потомже повелѣ их мазати ст҃ым миром кр҃стоѿбразно на всѣх оудох. жен же не кр҃сти тѹ, но ѿсобъ съ Софѣею. и҆ кр҃ста народы҆ велаше им погрѹжати са въ вод[ѣ] г҃-ж[ди] въ и҆ма Оц҃а, таж[е] въ и҆ма Сн҃а, и҆ пакы҆ въ и҆ма ст҃го Дх҃а. семѹ же бы҆вшѫ въз҆гримѣ гром съ нбсе страшен, ꙗко п[о]колебат[и] са всемоу градѹ, і ꙗвиша лѹча ѿгън҆ны҆а с҆трашны҆ и҆ пришествїе Параклитово ѿсенї их, гласиж[е] съ нбсе слы҆шахѹ са: „ꙗко жадаѥт ѥлень на и҆сточникы҆ въдны҆а“, и проча. и҆ пакы҆: „блжен҃ї, им же ѿпѹщена сѹт безаконїа“. Петръ ж[е] сам сїа поꙗше и҆ повелѣ им по ѥдиномоу прїити к себѣ и҆ мазаше их миром чело, очи, оуста, ноздри, оуши, и҆ повелѣ ѿдѣвати им. Линови ж[е] ѥп҃пѹ и҆ соущим с ним презвитером и҆ дїаконом вѣнца чер҆влены҆ на главы҆ их ѿвазати, на них ж[е] и҆мїꙗше кр҃тъ, и҆ бѣлы҆ стихара надѣвати.

и҆ повелѣ им в рꙋци дати свѣща и҆ внити въ цр҃квъ и҆ тоу мало препочити. сам же шед на ѿсобноє мѣсто град[а], поем съ собою єдинѣх ꙋченикь, и҆ кр҃ти бл҃жен'ноую Сѡфѣю съ прочими женами градскими, и҆ помаза их ст҃ым миром. и҆ повелѣ им и҆ти въ цр҃квъ с'вѣща и҆мꙋща в роукаx горѧща. сам же послѣди и҆де въ цр҃квъ. и҆ вошедъ и҆ видѣ народы въ цр҃кви с'тоꙗща бѣло ѿбразꙋюща, и҆ в'зы́де на вы́соко мѣсто и҆ повелѣ им молчати и҆ рече ѿсклаблен'ным лицем: „се Изр҃ль новы́и ї ꙗзык ст҃ъ ѿчищень вꙋдою и҆ ст҃ым Дх҃ом! се полкъ а҆нг҃лъ свѣтит сѧ! се напол'неніє недостат'чес'твꙋ! красѫи сѧ и҆ весели сѧ, и҆зб'ран'ноє с'тадо Хв҃о, сн҃ве цр҃твіѧ. бл҃жні є҆те дн҃е порождені и҆стен'ным свѣтом ст҃ыѧ Тр҃ца. дн҃е в'зѧсте нетлен'нꙋю ѿдеждоу въскр҃ніѧ Хв҃а, єꙗже Адам не с'набдѣв погібе. но вы, чадца, дер'жаще сїю нет'лен'ноую ѿдеждꙋ, молю вы и҆менем Г҃а нш҃го Іс҃ Х҃а, мꙋжайте сѧ и҆ крипѣте въ вѣре вашеи, да никацеми ж[е] сквер'нами ѿкалѧете чс҃тоты вашеѧ свѣт'лыѧ, и҆ да не бꙋдет въ ва҃ вет'хаго чл҃вка нич'тоже, да сїю ѿдеждоу нетлѣн'ноу и҆ неск'вер'ноу съблюдше причас҃тници бѫдете ѿноѧ радости, и҆ свѣща свѣтлы в рꙋкаx и҆мꙋще чс҃тоты цѣломѫдріѧ, съблюдше тѣло несквер'но да сподобит ны Гь предстати пр҃тлꙋ с'лавы є҆г[о] въ дн҃ь страшнаго позора. Нн҃ѣ же ѿволк'ше к' сїє нетлѣніє, кождо ꙗкож[е] и҆зволить, да пріи҆мет си житїє. а҆ще кто хощет въ и҆стин'ноє чс҃тоты житїє и҆ нетлен'ныѧ ст҃ости безплотнаго въи҆н'ства, да пріи҆мет дв҃ствен'ноую лѣпотꙋ и҆ оу҆даленїє мир'скых вещей и҆ пристоупит к нам, а҆ще жена и҆ли мꙋж, ꙗко сес'тра ваша Сѡфѣѧ разделивши и҆мѣніє своє“.

И приствпиша ѿ них р҃. и҆ з҃. дв҃твен'ноє житїє пріꙗша. ап҃лъ же тѣх пост'рищи повелѣ, и҆ въ сꙋкнѧны ризы чер'ны ѡдѣꙗті и҆ поꙗсы ремены поꙗсати. и҆ рече им: „а҆ще к'то хощет въздер'жати и҆ легокъ бы́ти и҆ на вы́сотоу и҆з'мѣною, да и҆дет на ѿсобныѧ мѣста тихаѧ, да тꙋ празнꙋет мл҃твою и҆ постом и҆ почитанїи, ꙋма ѿчищенїем. п'рочїиж по своємꙋ хотенїю, ꙗкоже к'то ч'то и҆зволит. токмо блюдите сѧ проны́р'ст'ва дїꙗвола, завистї, ѿбиды, клеветы, роты, пїꙗн'ст'ва и҆ всѧкїѧ нечс҃тоты и҆ похоти мира сего, растѣте же въ любовь Г҃а нш҃го Іс҃ Х҃а и҆ мꙋжайте сѧ силою ст҃го Дх҃а. нн҃ѣ бо радꙋеть с[ѧ] ѿ вас Ѡц҃ъ и҆ Сн҃ъ и҆ ст҃ыи Дх҃ь и҆ в'сѧ силы нб҃сныѧ веселѧтсѧ. а҆нг҃лкыи ликь радꙋєть с[ѧ] и҆ народ[и] ст҃ых и҆г'рают. нн҃ѣ свитѧтсѧ праведных дс҃и. нн҃ѣ пр҃ркъ Дв҃дъ въпїєт гл҃ѧ: „приведꙋтсѧ цр҃ю дв҃ы“, си҆реч цр҃кви Бж҃и дѣст'веных дш҃а. нн҃ѣ жених Хс҃ д'вери цр҃ства нб҃наго ѿврызаєт вашемꙋ вхожденїю. нн҃ѣ мы в'си снидохом сѧ въ кѫпѣ

видѣти краснꙋю сїю нет'лѣн'ных брак красотꙋ и велегласных Дв҃д-вых пѣнїи слышати гл҃щъ: „юноша и дв҃ы и старци съ юнотами да х'валѧт имѧ Гн҃е“. нам же веселѧщим сѧ всѣм, єдинь точїю плачет дїавол, видѧ вас без'плотных агг҃лъ житїє прїємших, є бо непос'тоıань зло т'ворити и лꙋкав'ством ѡблоуковати. въсклаԁаєт мысли на съв'рацıенїє, како бы когождо истор'гнꙋти ѿ своег[о] ѡбрꙋченїѧ. не боите же [сѧ] єго прелести, не может бо пакости сът'ворити нїкоєѧже, точїю въ помыслех ст'релѧєть. нам бо ст'ража и п'ротив'ленїє, ѡрꙋжїє бж҃їѧ помощи дана соут“. и се рекь възем чт҃ный кр҃тъ, єгож[е] ношаше съ собою, въздвиг' рꙋцї бл҃гвї ѧ и мл҃твꙋ сът'ворив распꙋстї их. Аминъ.

Отсе апокріфічне оповідане друкуєть ся тут у-перве; в дотеперішнїй лїтературі предмету не знаходжу про него нїякої згадки. Що найбільше можна приложити до него заказ Церковного устава з р. 1608, записаного в Кормчій Румянцівського музея ч. 449, де між иньшим сказано: „сего не подобаетъ творити, еже крещати въ три отцы, въ три сыны, въ три святыи духи“ (див. Пыпинъ op. cit. 50), з очевидним натяком на оповідане нашого апокріфа, де Петро хрестячи Римлян „**велѧше им погрꙋжати сѧ въ водѣ г҃-жди въ имѧ Ѡц҃а, таже въ имѧ Сн҃а и пакы въ имѧ ст҃го Дх҃а**“. Ся вказівка доказує, що в початку XVII в. наш апокріф був досить широко звісний на Руси і навіть давав привід до обрядів незгідних з церковними канонами. Текст Ковельської Палеї без сумнїву старший від сего заказу і являє слїди значної давности. Назва Климента виставлена в титулї сьвідчить про його приналежність до широко-розгалуженої лїтератури тзв. Клементин, до якої з одного боку входять тзв. Апостольські Конституциї, а з другого тзв. Псевдо-Клементини, себто оповідане про сьв. Петра і його вандрівки, звісні в двох збірках пз. Homiliae і Recognitiones та иньших споріднених з ними текстах. І тут, на скілько менї звісно, отсей текст не підходить дословно під жадну доси звісну версию (пор. Dr. Joseph Langen, Die Klemensromane, ihre Entstehung und ihre Tendenzen aufs neue untersucht. Gotha 1890; Gr. Uhlhorn, Clementinen I (Realencyklopädie für prot. Theol. und Kirche, 3 Ausg. Bd. IV, 171—179); А. Н. Веселовскій, Изъ исторіи романа и повѣсти, т. I, стор. 32—48. Що наше оповідане значно пізнїйше від того, яке було оригіналом „Прѣнія ап. Петра съ Симономъ волхвомъ“, се видно з того, що боротьба сьв. Петра з Симоном тут уступила зовсїм на заднїй плян, що імя Кесаря забуто зовсїм і річ кінчить ся немов тріумфом християнства. Що на мученицьку смерть Петрову

ЛЬВІВСЬКА БІБЛІОТЕКА
АН УРСР
№ И- 36204

нема ніякого натяку, се промовляло би в усякім разї за тим, що маємо тут виривок із якоїсь більшої цїлости.

В. Унїварський рукопис XVIII в. стор. 335—338.

[*Сьвятий Петро і Симон волхв*] Петръ же много проповѣдав' слово Хв҃о потом пришовъ до Риму и там у Римѣ сѣявъ слово божїє. бив'ши там у Римѣ нѣкоторїй волхвъ на имя Симон, которїй то з дїяволами накладавъ и много чуда чинывъ, прел'стивъ много до себе людїй, которого дїяволи по воздуху високо ношовали, а все люде его мали за Бг҃а. А коли ст҃ый апл҃ъ Петръ там пришовъ единого дне до Симона вол'хва, а било при его дворѣ повно стражи, побачив'ши сторожѣ ст҃ого Петра, ижъ идет до их пана Симона, почали мислити недобре ѿ ст҃омъ Петрѣ. Петръ пришов'ши перед ворота того двору и рече имъ: „мислъ ваша недобрая ѿ мнѣ мужу божїим, але за тоту мыслъ, що мислите — указавъ на пса чор'ного, которїй то лежавъ перед ворoти — будутъ ѣсти тѣло ваше и душу ѿтакїе пси чор'нїе". Тота сторожа не хотѣла пустити ст҃ого Пет'ра до Симона вол'хва. Ст҃ый Петръ рече ко тому псу, которїй лежавъ там чор'нїй: „иди, повѣжъ пн҃у своему, ижъ Петръ иде до тебе". Петръ ст҃ый росказав'ши псу, песъ пошолъ до полаты и тор'гнувъ пн҃а своего, рече: „пославъ мя Петръ до тебе, акисъ былъ готовїй увести во дом свой его, бо то сторожа не пускаетъ его до тебе". Симонъ задивовал ся, ижъ песъ проговорилъ мовою людскою, и здумѣв' ся вел'ми и казавъ войти ст҃ому Петрови до себе.

Ст҃ый пришов'ши к нему рече: „чи ти ся Бг҃ом воскрес'шим' зовешъ, Симоне?" А ѡнъ рече: „я естъ воскресшїй Бг҃ъ". А ст҃ый апл҃ъ рече ко нему: „дияволъ ты естъ, а не Бг҃ъ воскресшїй". Дали знати до Нерона цесаря рим'ского, ижъ Бг҃а твоего якис Петръ пришовъ, називаетъ дияволом, а не Бг҃ом. Нерон' цр҃ъ пришов'ши до Симона вол'хва почалъ слухати ихъ свар'ки. Мовячи Петръ апл҃ъ и перед Нероном цр҃ом, иж' то „прел'щает вас сей Симон волхвъ, а ви то маете за Бг҃а, а Бг҃ъ воскресшїй не такїй естъ, яс'нѣшїй ѿ сл҃нца, а то дияволъ прел'щает вас". А Неронъ цр҃ъ послалъ по Пилата, аби признавъ, ци такїй былъ Хс сн҃ъ Мр҃їинъ, яко той вол'хвъ? Пилат приїхавши до Нерона цр҃я и пошли ко Симону вол'хву, ци признаетъ на Симона, що го судивъ? Заразъ Пилат рече: „не такїй был сн҃ъ Мр҃їинъ! Лице му было бѣлое яко свѣтъ, а брыви и брода [sic!] чор'ная, а суптел-

нїй былъ, краснїй, и ѡчи ему били яко криш'талъ. Ѡнъ Симонъ плюгавїй, чор'нїй, бривъ нависистих, и зростом плюгавїй и виденїемъ".

Симонъ волхвъ почалъ мовити: „Покажѣм' из собою, Петре, ꙗкїе чудеса, ежелї я не Бгъ?" Петръ рѣкъ: „покажѣмъ!" Ѡнъ Симонъ поднѣсъ ся у гору високо ажъ до ѡблакъ. Петръ стый приклякъ, помолил' ся Бгу, а той Симон вол'хвъ упавъ и розбив' ся на прах. Пилат' познал стаго Петра и рече ко Нерону: „црю, и сесъ билъ при Хртѣ сну Марининим и запрѣлъ ся былъ Ха три рази". Нерон цръ роз'гнѣвав'ши ся на Петра и казалъ его повѣсити стрем главъ на кртѣ, ꙗко сам Петръ восхотѣ. И скон'чав' ся Петръ за Ха Сна бжїя.

Отся новочасна перерібка апокріфа про „Прѣніе Петрово съ Симономъ волхвомъ" правдоподібно не черпала нї з яких иньших жерел крім звісного нам і надрукованого висше тексту „Прѣнія", а відміни, які знаходимо в сьому оповіданю супроти старшого тексту (сторожа перед Симоновим домом, Петрові слова до народа, прихід Нерона до Симонового дому, брак згадки про вигнане Нероном обох супірників і т. и.) треба покласти на карб популяризаторського упрощеня. З иньшого жерела взято хиба сам конець оповіданя, де мученицька смерть Петрова являеть ся наслїдком, цїсарською карою за смерть Симона волхва, про що в нашім „Прѣнію" нема мови, але говорить ся в иньшім церковно-славяньскім оповіданю, що в рукописах мае титул „Мца їюнїя д. кд. св. апла Петра егда прїиде въ Римъ". Нїмецький переповід сего тексту див. R. A. Lipsius, Apokryphe Apostelgeschichten II, 2, стор. 211—212. Той самий мотив смерти подае також латиньска Passio sanctorum apostolorum Petri et Pauli (R. A. Lipsius, Acta apost. apocr. I, 167 і далї і 232—233) і грецькі *Πράξεις τῶν ἁγίων ἀποστόλων Πέτρου καὶ Παύλου* (тамже стор. 212 і д.).

Г. Рукопис о. Теодора з Дубівця, стор. 15—17.

Мца того кд. стго апла Петра и Павла.) Петрь иже въ стых ѡць наших великїи апль Ін Ха бѣ ѿ града Виф'саиды жидовин сїи родо, бяше же рыбарь Тиверїадска моря, снь Їѡнин, Ан'дреяж [братъ] оученика Їѡана кртля. сего посла Їѡань Хж гля: „ты ли еси грядыи или иного чаем?" видѣв же Андрей Ха творяща чюдеса, и шед и възвѣсти Петрови. Петрь же ѿставив

лѹдю [sic!] и мрежю и пришед къ Хꙋ и бы ѹчнкь възлюблен'ный. видѣв' же Ха ходѧще по морю и ре: „аще ты еси са, повели ми прїити к' собѣ по водѣ“. и мало вѣры, нача ѹтапати, дон'деже Хс ѧ его за рѹкоу. Сїиж при стрти Хвѣ г. разы ѡвръже сѧ Ха по прръчествоу его. и по воскрнїи же его ꙗвль сѧ жена аггль посла къ ѹчнко свои и къ Петрови, да не ѹсомнит сѧ*) ѡмѣтанїа. и паки са видѣ Ха, ѡбѣща трижди любити Ха, ꙗкож бы. по вознснїи же Хвѣ многїѧ раны на тѣлѣ поне ѡ Жидов и ѡ Єлинь проповѣдаѧ Ха, и многы страны ѡб'хождаше и ѹтвръждаѧ вѣроу, поставлѧѧ епкпы. дошедшеж Римоу и там ѹчаше ѡ имени Ісовѣ, мноѕїи вѣровавшеи Хви и кртиша ѡ него, и постави ѡ них попы и еппы и. се ѹвѣдавь Тиверїи црь, ꙗко мноѕїи вѣроуют въ Ха, повелѣ же распѧти Петра, да [не] ве град ѡставить его. и помоли сѧ Петрь, да не рав'но Хсѹ распьнѹт его, и распѧт бы стрглавою, и тако за Ха пострада и ѡиде въ нбное цртво, а тѣло его похованно бы вѣрными чтно.

Отся коротенька статя — пізна компіляция звісток із канонїчних писань (евангелий і Дїяний) і деяких апокріфів. Назва Тиверія, що буцїм то засудив Петра на смерть, узята очевидно з „Прѣнія Петра съ Симоном“, хоча там (анї нїде инде) не говорить ся про смерть Петрову за присудом Тиверія. Цїкаво, що про Симона волхва тут нема нїякої згадки, а засудженє Петра являєть ся виключно наслїдком його апостольської проповіди, подібно, як у латинськім Martyrium b. Petri apostoli a Lino episcopo conscriptum (R. A. Lipsius, Acta apost. apocr. I, 1—4), де також нема згадки про Симона волхва, а смерть Петрова являєть ся наслїдком наверненя на християнство чотирьох наложниць намістника Аґріппи і иньших жінок, які не хочуть потім віддавати ся своїм мужам і доводять їх до гнїву та до заходів коло покараня апостола.

Д. Рукопис із с. Лїтманови Б. стор. 25—35.

(Мца їѹнїѧ кд. днѧ. Жытїє стых верховьных' Апл Петра и Павла, пострадав'ших в Римѣ в' времѧ Нерона црѧ в лѣт[о] ѯд.) Петръ стый Аптлъ родѡ бы Галилейчык з' мѣстечка Вифсаиды, сн ѹбогагѡ оца именемъ Іѡны, ремеслом рибѡрѡвскимъ [sic!] зарабѧлъ пожывлѣнѧ. Оздоба

*) В рукоп. через помилку: де не ѹсон'мнт сѧ.

ѥгѡ была чыстоє и покор'ноє срдце, рѡбота и праца вазенѧ сѣтей: не оумѣлъ ничъ болше, тол'ко Бга хвалити а рыбы ловити.

Братъ єго старшїй Андрей, бꙋдꙋчы оученикѡ Їѡанна кртлѧ, посланый былъ до Ха, которогѡ оуже Їѡанъ позналъ былъ и кртилъ, знаючи єгѡ правдивымъ мессїєю быти. в той дорозѣ идꙋчи Андрей стрѣтилъ Петра брата своего и повидѣлъ ємꙋ ѡ Хѣ мовѧчи: „знашлизмо [sic!] правдивогѡ мессїю, которогѡ первѣ` Їѡанъ проповѣдалъ, а теперъ юж его кртилъ и видѣлъ над нимъ нбѡ ѿвоpенно и Дха стго ꙗко голꙋба, и голос слышалъ з нба, же то єсть снъ бжїй возлюбленный". Слышачы тѡє Петръ стый ѿ Ан'дреѧ ишолъ. позналъ Хс мысль єгѡ и срдце и рек: „витай, Сумоне Їѡнинъ, ты бꙋдешъ званный Кїфою и бꙋдешъ фꙋндаментомъ црквы моей и пастырeмъ овецъ моихъ наречеши сѧ". и много наоуки Хвой прїѧвши ѿишолъ до ѿчызны своей.

По килкꙋ днехъ ишолъ Петръ з оцемъ своим' ловити рыбы, и оузрѣвши єго Хс рекъ: „где идешъ, Петре?" а ѡнъ ѿповидѣлъ: „идꙋ, Пне, рыбы ловити". и рекъ ємꙋ Хс: „пойди за мною, и сътворю тѧ ловцемъ люд'скимъ". и тѡй без' жад'ной вымовы, оставивши сѣти и оца, ишолъ во слѣдъ Хвъ, и слꙋхаючи спсенной єгѡ наꙋки, таемницѣ великїи и скрытїи ѿ оустъ єгѡ пренайстѣйшихъ до срдца своегѡ выбирал' и тыми ꙗкѡ орꙋжїємъ незвитѧженнымъ оумоц'нивши сѧ, никѡли ѿ Ха не ѿстꙋповалъ и вѣрнымъ єгѡ слꙋгою и оучнкомъ до смрти своей былъ, ни в чемъ бꙁкой его волѣ не ѡбрꙋшаючи.

Правда, ижъ подчасъ поѧманѧ Хва къ волнѡй єго стрти длѧ спсенїѧ нашегѡ запрѣл' сѧ былъ Ха три разы. але ѡбачивши в томъ великїй грѣхъ свой, заразъ покꙋтова и плака за тѡє, и ѡбрѣлъ сѡбѣ млтивымъ Ха Ба и дѡ первѡй и болшей ласки бжї прїѧтый. И мы въ ннѣшнемъ вѣкꙋ жыючи, кды частокрѡтными своими беззаконными выстꙋпками ображаемо майстатъ бжїй, в тѡтъ ча нѣкоесъ запрѣне за Ха сътворѧємо и ѿпадаемо ласки Хвѡй и блгдть стогѡ Дха даннꙋю намъ на стомъ крщенїи оутрачаемо. Але кды жалꙋємо за тоє пред Гдемъ Бгѡмъ къ сокрꙋшенномъ срдци, з млтвами выливаючи сер'дечнїи слезы, без вон'плѣнѧ ѿпꙋщаетъ намъ тоє Гдь Бъ и до первой своей ласки прїймꙋєтъ на, ꙗко и Петра плакавшагѡ сѧ ѡ своихъ сългрѣшенїихъ.

Мѣлъ тыж аптлъ стый Петръ въ срдци своемъ великꙋю покѡрꙋ, и длѧ такѡй єго покѡры и смиренїѧ достꙋпилъ ѿ Хрта,

же и ключарем цр̃тва нб̃наго, и княжатемъ лик8 ап̃тлского настновленный и верховный, то єстъ начал'нѣйшій ап̃тломъ названъ єстъ.

Мѣлъ єще Петръ ст̃ый и любовъ нелицемѣрн8ю до Ха̃ Бг̃а, которая абы всѣмъ ап̃тломъ явная была, трикротными словы своими оутвердилъ єи Хс̃, к'ды по воскр̃нїи своємъ ѿ мр̃твыхъ єдинонадесятый раз показавши ся оучн̃комъ и бесѣд8ючи с ними ѿ бз̃скихъ єгѡ таємницахъ, мовилъ по трикрот: „Петре, любиши ли мя?“ и ѿповѣдь ѿ негѡ прїявши, пастыроначалство єм8 пор8чылъ мовячи: „Паси ов'ца моя! Паси ан'ца моя; и ихже свяжеши на земли, связан б8деть на нб̃сехъ; и ихже раздрѣшиши на земли, раздрѣшены б8д8тъ и на нб̃сехъ“.

Мѣлъ тыж Петръ ст̃ый и смѣлость велик8ю до выполнѣня посл8гы Хв̃ой, бо з великой люб'ве и вѣры къ Хр̃т8 подчас поємания єго ст̃ой мт̃ти ѿ Жыдовъ въ вер'тоградѣ скочилъ яко левъ межи триста збройныхъ рицерѡвъ жидовских', а не ѡбавляючи ся пр8дкого згинения добылъ меча своєго и ѿтялъ правое оухо Мал'хови сл8зѣ архїерейском8. и иныхъ многѡ тр8дѡвъ и працъ поднялъ для вѣры и любве Хв̃ы, и всѣхъ таємницъ и ч8десъ Хв̃ыхъ былъ оучастникомъ и вызнавцєю. Онъ з Їѡанномъ Бг̃ословомъ и з братомъ єгѡ Їаковомъ смотрѣлъ на предивное преѡбраженїе Хв̃о на горѣ Ѳаворской; ѡнъ з тымижъ ап̃тлы до воскр̃нїя цор'ки Їаировы взятъ былъ; онъ до мл̃твы въ вер'тоградѣ не зоставленый; ѡнъ по стр̃техъ и погребенїи Хв̃ѣ найпервѣй оувидѣлъ въскр̃нїе Хв̃о; ѡнъ по вознесенїи єгѡ ст̃ой мт̃ти на нб̃са заразъ началъ оурядъ пор8ченный єм8 ѿ Ха̃ справовати и поставилъ на ап̃толствѡ Матѳея ст̃ого въ мѣстѡ изгибшагѡ Ї8ды, абы в з8полной личбѣ вї. ап̃тлъ ѡчекѣвати найтїя прест̃ого Дх̃а, которогѡ прїявши к'ды найперше казане чынилъ ко людемъ, наверн8лъ ко вѣрѣ Хв̃ой невѣрныхъ народѡв три тисячи. за др8гимъ разомъ, кды оуздоровилъ ѡ имени Хр̃товомъ хромого ѿ рожденїя чл̃вка, тымъ ч8домъ наверн8лъ до Ха̃ народѡв пять тисячїй. тѣнемъ своимъ хорыхъ оуздоровлялъ; пред царѣ и княжаты поган'скими смѣлѡ за имя Хв̃о заставлял ся; ѡбрѣзанїе жидовское, вшедши до Їер̃лима, зган'билъ; многѡ цр̃квїй на восточныхъ сторонахъ оутвердивши п8стил ся и до западнихъ. и пришедши до Р8ма, в'си мд̃рости и волвохвал'ства поганскїи выкоренилъ и не толко посполитый люде, але и велможныхъ панѡв до вѣры Хв̃ы наверн8лъ.

Прихѡд єго першїй былъ до Рима за панованя Клавдїя цр̃я, где не малый ча̃ перебывши роз'ганялъ темность бѣсовск8ю

и҆ свѣтлость правды Хв҃ы показовал. Потомъ зоставивши в Римѣ Лѵна и҆ Клита оу҆чениковъ своихъ, самъ пꙋстил сѧ въ и҆ный стороны свѣта на проповѣдь, где кілка лѣтъ наоу҆чаючи кды зновꙋ вернꙋл сѧ до Римꙋ, з'нашолъ на пан'ствѣ Нерѡна црѧ, который мѣлъ собѣ за оу҆чытелѧ Сѵмона чор'нокнижника, слꙋгꙋ бѣсов'ского; тѡй былъ многѡ Рымлѧнъ наꙋки бѣсовской наоучыл' и҆ за є҆дного ѿ богов былъ почитанный.

Є҆дного часꙋ видѧчи Сѵмонъ Петра ст҃огѡ оу҆чачого люди, велми и҆ ѡ҆крꙋтнѣ є҆го золъжылъ, и҆жъ є҆мꙋ за жаль до плачꙋ приходило. што видѧчи Римлѧне рекли и҆мъ: „є҆стъ тꙋ є҆денъ чл҃вкъ оу҆мерлый, того котрый з ва҃ ѡ҆живите, болшꙋю честь ѿтримаете оу҆ црѧ и҆ оу҆ люді́й“. по маломъ часѣ несено оу҆мерлого ѡ҆ного на погребеніе. и҆ повелѣвши с ни҆мъ стати посредѣ мѣста, началъ чорнокнижникъ призывати своихъ дїѧволов на помощъ, и҆ ѡ҆мрачив'ши люди сътворилъ ꙗк бы ѡ҆ный мертвец' рꙋшил головою раз чили два, але єднакъ встати не моглъ. а видѧчи тое людіе крикнꙋли вси, и҆же неоу҆мылнымъ богѡмъ є҆ Сѵмонъ. а скорѡ ѿстꙋпилъ тѡй бѣсовскі́й богъ ѿ мр҃твца, лежалъ трꙋпъ ꙗ҆ко и҆ пред тым здревнѣлый. чогѡ Сѵмонъ оу҆боѧвши сѧ перемѣнилъ собѣ головꙋ пессюю и҆ такъ ѿстрашилъ ѿ себе люді́й.

Петръ тыжъ ст҃ый, же юж былъ и҆ Тавидꙋ молитвою въскр҃силъ, поднесши ѻ҆чи и҆ рꙋки в нбⷭ҇ѡ призывал Ха҃ Ба҃ на помощъ, а скончивши мл҃твꙋ рекъ: „млⷣнче, въскрⷭ҇шаетъ тѧ Хс҃ Бг҃ъ“. и҆ натыхмѣстъ порвал сѧ оу҆мерлый ꙗ҆кѡ ѿ сна, и҆ въставши ѿ ѻ҆дра поклонил' сѧ ст҃омꙋ и҆ зостал здоровый, славѧчи моцъ Ха҃ Ба҃ и҆ слꙋги є҆гѡ. Смотрѧчи на тое люде прославили Ха҃ и҆ наꙋкꙋ Петра ст҃огѡ, възвеличили є҆го. По малѣх часѣх' пришедши Сѵмонъ созвалъ много Римлѧнъ, и҆ вышедши за мѣсто на є҆днꙋ горꙋ є҆ккилинскꙋю названнꙋю, поднеслъ сѧ ꙗ҆ко бы на крылахъ высоко ѿ землѣ, и҆ лѣтаючи мовилъ до люді́й, ижъ полетитъ до нба и҆ и҆мъ ю҆жъ не бꙋдетъ помагати, же є҆го наоу҆кꙋ Петръ ст҃ый зган'билъ и҆ проклѧлъ. з чого великаѧ трвѡга межи людми была. што и҆ Петръ ст҃ы҃ видѧчи молил' сѧ Хꙋ Бг҃ꙋ, абы ѡ҆шꙋкане слꙋги бѣсовского всѣмъ ꙗ҆вное было. и҆ еще не скон'чилъ мл҃твы ст҃ый, а слꙋга и҆ оу҆ченикъ бѣсовскі́й вмѣсто нба҃ на скалы ѻ҆стрый мꙋсѣлъ оу҆пасти. а҆ и҆жъ сѣдаючи на скалах вшидки кости поламалъ в собѣ, взѧли є҆го на возъ и҆ везли на лѣки до А҆рикі́й, и҆ тамъ дшⷭ҇ꙋ свою мерз'кꙋю проклѧтымъ дїѧволомъ ѿдалъ.

Ѻ҆ чемъ довѣдавши сѧ Нерѡнъ цр҃ь и҆ жалꙋючи мерского своє҆гѡ оу҆чт҃лѧ, казалъ поймати и҆стиннаго оу҆ч҃ника и҆ слꙋгꙋ Хв҃а

Петра с҃., который за радою Рүмлянъ вѣрныхъ мыслив оүтѣкати преч з мѣста. и҆ кды и҆шол к' брамѣ, показал ся ѐмꙋ Хс҃ Гдь и҆ рекъ: „Где и҆деш, Петре?“ а ѻ҆нъ ѿповидѣлъ: „Пред Неронѡмъ, Пн҃е, оүтѣкаю“. потомъ рекъ Петръ: „А ты, Пн҃е, где и҆деш?“ и҆ ѿповидѣлъ ѐмꙋ Хс҃ Бг҃ъ: „Я и҆дꙋ дѡ Рима и҆ хочꙋ, абы мя тꙋ разпяли“. а то рекши зникнꙋлъ. И҆ зрозꙋмѣлъ Пет'ръ ст҃ый, и҆жъ то ѐгѡ распятїе вызначылъ Хс҃, и҆ з ѡ҆хотою вернꙋвши ся до Рима доброволнѣ дал' ся поѣмати. и҆ приведенный до Нерѡна цр҃я за правдꙋ и҆ визнане вѣры Хв҃ы ѡсꙋжденный былъ на раз'-пятїе. и҆ пожегнав'ши врꙋченное ѐмꙋ стадѡ ѻ҆вець Хв҃ыхъ и҆ наоү-кою Хв҃ою моц'но оүтвердивши, и҆ мл҃твꙋ за всѣхъ вѣрныхъ до Ха҃ Бг҃а сътворивши, выведенный на плацъ подалъ катомъ рꙋки и҆ ноги на разпятїе. и҆ такъ висячи на кр҃тѣ три дни дꙋшꙋ свою Хꙋ Бг҃ꙋ ѿдалъ.

Часті польонїзми в язицї отсеї статї, а також риторичні звороти середнїх уступів велять догадувати ся, що се перерібка з польського. Само оповідане, на скілько основане на апокріфах, являєть ся компіляциєю ріжних мотивів. І так епізод з мерцем, якого не міг оживити Симон, а оживив Петро, оповідаєть ся широко в апокріфі, якого латиньский текст опублїкував Лїпсіус (Acta apost. apocr. I, 45—47) пз. Actus Petri cum Simone, гл. XXVIII, де однак не говорить ся нїчого про Симонову песю голову. З того самого апокріфа взято Симонове мотиванє, задля чого він хоче летїти до неба (Lipsius, op. cit. 83). Не находить ся в тім апокріфі нїчого про зачіпку з боку Симона, яка довела Петра аж до плачу, анї про те, що Симона з поломаними кістьми відвезли лїчити до Арікії, де він і вмер, анї про те, що Симон був учителем Нерона і що Петро був покараний смертю за Симонову смерть. Сей остатнїй деталь оповідає, як сказано висше, Passio Ss. apost. Petri et Pauli; він перейшов у пізнїйші католицькі житиям. І так у Якова de Voragine (Legenda aurea, ed. Graesse 1850, стор. 368 і Douhet, Dictionnaire des légendes du christianisme 1085—1089) оповідає ся про відрубанє голови Симонови, який замісь себе підставив барана, про воскресенє Петром парубка, якого Симон своїми штуками міг тільки заставити порушити головою, про епізод з Quo vadis? Епізод з псом, якого послав Петро до Симона, тут зовсїм инакший: пес кидає ся на Симона і хоче його задусити. При Симоновій пробі лїтаня присутні сьв. Петро і Павло; Симон паде, ломає голову і тут же вмирає. По Симоновій смерти Нерон велить арештувати обох апостолів, але сторожі навернені ними на християнство випускають їх. Значно

відмінно оповідає Рібадінейра (Flos Sanctorum, ed. Coloniae 1700, стор. 299—302). Тут сьв. Петро пробуває в Римі два рази; за першим разом (за імп. Клявдия) Симон по його приїзді тікає з Риму; при оповіданю про воскресенє парубка цитовано Климентові Конституциї кн. VI, 9; Симон падучи не вбиває ся на смерть, бо „noluit S. apostolus magum mortuum delabi, ut infelix homuncio haberet aliquod paenitendi tempus“, і тільки „postera die decessit Aritiae, loco haud procul Roma dissito“. Цїкаво, що наш текст нїчого не знає про те, буцїм то Петра розпято стрімголов, а натомісь подає вість, що він висїв на хрестї три днї живий, про що не здибаємо згадки в иньших жерелах.

Е. Рукопис Стефана Теслевцьового, стор. 362—364, 370—371.

(Мц҃ѧ Іюлѧ к҃ѳ-го. На ст҃ых верхов'ных Петра и҆ Павла повѣсть выбраннаѧ). Наймилшїи҆ православные хр҃тїѧне, наклонѣте ѡ҆хотне оу҆ха вш҃ѣ, а прислꙋхайте сѧ ѿ житїи҆ сых ст҃ых двох апостолѣхъ, ѿ ст҃омъ Петрѣ и҆ зновꙋ ѿ его товарышы ѿ ст҃омъ Пав'лѣ, ꙗк ѡ҆ни ст҃ыми оу҆ Бг҃а нб҃сного зостали. бо сѧ и҆ пред тыми часы мало сѧ ст҃ых родило, але болше сѧ с простых людей ст҃ых чинило за их горѧчꙋю вѣрꙋ до Хр҃а и҆ за добрыи҆ их оу҆чинки, ꙗк то и҆ тоты два апостолы Петръ и҆ Павелъ, которое то дн҃сь ст҃о е҆ нарочитое оу҆ нас.

Сей ст҃ый Петръ былъ родом з єдного села бар'зо оу҆богаго и҆ неслав'ного на и҆мѧ Выѳсаиды. Ѿц҃ъ его был Іѡна, але не тот Їона, который то был оу҆ китѣ рыбѣ тры дни и҆ тры ночи, але инъшїи҆ Іѡна. Сей был Іѡна ѿ колѣна Семиѡ҆нова при И҆р'канѣ архиереи҆, мав' двох сн҃овъ, Петра ї Андреѧ. И҆ Петро же мав жонꙋ собѣ Арыстовꙋловꙋ, брата Варнавы апостола, с которою мѣвъ и҆ дѣти. Анъдрей за҃ брат Петров не мав жоны с поконꙋ. Але оу҆богого сѧ мали, свѣц'кою сѧ и҆ простою роботою заходили, и҆ сѣти собѣ пробаїовали ї ѡ҆кело рыбар'ства сѧ болше бавлїовали и҆ тым сѧ ремеслом' годовали ꙗк сами, так ї ѿца своего старꙋш'ка Іѡнꙋ держали. А коли Хс҃ его ст҃аѧ мт҃ь єще по земли ходив и҆ прибирав собѣ оу҆ченики и҆ апостолы, але не браковав' Хс҃ собѣ слꙋгъ з мꙋдрых фѣлїозофов и҆ з ꙋченых анѣ з богатых людей, анѣже пыш'ных приложоных и҆ мꙋдрых, але с простых и҆ неꙋчоных ї ꙋбогих, из рыболововъ брав собѣ Хс҃ апостолов, абы то простыи҆ и҆ неꙋченыи҆ посрамили мꙋдрых и҆ ꙋчоных. Ходѧчи Хс҃ по при мори Генисаретском' знайшол Петра, ано Петро рыбы

ловит. рек Хс до Петра: „Петре, ѡстави рыбꙋ ловити ї Ѿца твоего и жонꙋ и дѣти твои, и иди за мною бор'зо, оучиню тѧ лов'ца чл҃вкомъ и бꙋдеш чл҃вки ловити“. Не розмѣшлаючи Петръ колше нѣчого к' собѣ послꙋхав' Ха Сн҃а Бж҃ого: зараз лишивъ жонꙋ свою и дѣти ї Ѿца своего Їѡнꙋ и в'се домовство свое, пошовъ за Хомъ и такъ ѡставъ оучеником Хвым Петр' ст҃ый.

[*Пропускаємо дальше оповіданє основане на евангелиях і канонїчних Ап. Дїяних і подаємо лише конець сеї статї*]. Петръ же потомꙋ много проповѣдавъ слово Хво. потомꙋ пришол до Римꙋ и тамъ в Рымѣ сѣꙗвъ слово Бж҃ое. Был же там в Рымѣ нѣкоторы волфъ на имѧ Шимонъ, которы то з дїѧволами накладавъ и многїе чꙋда чиник и прелстив много до себе людей, которого то дїꙗволы по воздꙋхꙋ высоко ношовали и в'сѣ люде его собѣ за Бг҃а мали. И коли ст҃ы а҃птолъ Петръ там до Рымꙋ пришол, единого дн҃е того то Шимона поднесли дїѧволи высоко горѣ ꙗко Бг҃а. И там Петро ст҃ы помолил сѧ Бгꙋ и зараз пꙋстили Шимона вол'фа дїꙗволы: сила Бж҃аѧ выгнала их ѿ него, а Шимон чаров'ник оупав' з высокости и розбив' сѧ на порох. А тогды был часаром оу Рымѣ Нерон невѣрны', которы' казалъ Петра ст҃ого имити и казал' его на крестѣ распѧти. Але Петръ ст҃ы сам' просивъ Нерона мовѧчи: „если мѧ роспинаете, прошꙋ васъ, не распинайте мене горѣ головою ꙗко Пана моего Ха, але горѣ ногами мѧ распнѣте“. И так сѧ стало, где и теперъ оу Рымѣ тѣло его ст҃ое лежытъ. И так' сѧ ст҃ы Петръ скон'чавъ за Ха Сн҃а Бж҃їѧ.

Отся статя, зложена в головній части на основі канонїчних книг, а в кінцевій, бачить ся, тілько з памяти, без уживаня якихсь писаних чи друкованих взірцїв, являєть ся з погляду на кольорит леґенди досить безбарвною; хиба початок її цїкавий як проба — надати оповіданю місцевий, сільський кольорит.

Варто завважати, що в наших писаних Прольоґах досить постійно держить ся переказ про те, що Петра в Римі велів замучити Тиберий, а не Нерон. І так у Комарнянськім Прольозї читаємо: „И се оувѣдѣв Тиверый цр҃ь, ꙗко множи вѣроужт къ Ха, повелѣ же распѧти Петра, да не въ град ѡставит его“. Майже дословно те саме читаємо в рукописї Теодора з Дубівця (XVII в.) в проложній статї про сьв. Петра і Павла (див. висше стор. 20). Чи не прийдеть ся бачити в такім датованю сьвідомий антаґонїзм православних против латинян, які держать ся традициї не тілько про смерть Петра при Неронї, в р. 64 по Хр , але також про те, що він пробував

у Римі (чи то одним тягом, чи за двома наворотами) цїлих 25 літ, значить, прибув у-перве до Риму в р. 40 по Хр., отже за часів Калїґулї. Иньші (Рібадінейра з покликом на старих істориків, див. Flos Sanctorum 300) датують його прихід на р. 44 або 45 (за Клявдия), так що його пробуванє в Римі було-б не довше 20 лїт. Иньші врештї (J. de Voragine) велять йому прибути до Риму і бороти ся з Симоном уже по пожежі Риму, отже власне в 64 р., за Нерона. Найправдоподібнїйшою являєть ся думка, що сьв. Петро зовсїм не був у Римі.

III. Оповіданя про сьв. Павла.

А. Замойський рукопис стор. 850—860.

Мц҃а декабрѧ кд҃. мч҃нїе ст҃го великого первомч҃ника Стефана. Гс҃и бл҃ви ѿч҃е.) Памѧти добры предлежащаа, възлюбленїи, поноудих сѧ написати Хв҃ѣ цр҃кви ст҃го мч҃нка Стефана в на҃ бывшеє житїє, абие же за миръ мл҃тва и прїѧтїє моукъ и съвершенїє вѣнець и даръ побѣдный горнѧго званїа. Бы҃ бо во ѡно времѧ по Г҃а нашего І҃са Х҃а плотномоу пришествїю и по ст҃тєхъ кр҃тных и по смр҃ти и по воскр҃нїи же и по восшествїи и ко Ѿц҃ю пришествїи, мимошедшим двѣма лѣтома, бы҃ възысканїа вѣлика ѕѣло межю Іюдѣи съ Иел'лины ѿ І҃сѣ Назарѧнинѣ, како сѧ роди и како жити плотїю и како ли распѧтъ бысть и оумре и въскр҃сѣ се первенець ѿ мр҃твых. ѡво бо гл҃ахоу, ꙗко пр҃рокъ сѧ ꙗви, а дроузїи гл҃ахоу, ꙗко Сн҃ъ Бж҃їи бѣ той. и кличь великъ бѣ в народѣ, събраша бо сѧ ел'линьстїи моужїє хоудожнїи, мд҃рыи ѿ Єфиѡпїа и Фиваиды и ѿ Алексаидрѣѧ, Іер҃лма и ѿ Асїа же и Маоутринїѧ и Баоулона, и ѿ ча҃ перваго до ча҃ д҃-го кличь восхождаша. ꙗко се громъ бы҃ векикъ. Тогда ставъ Стефанъ на мѣстѣ висоцѣ, моужь книженъ и моудръ, чт҃нъ всѣмъ людемъ, рода Аврам'лѧ, племени Беньѧминѧ, и потрѧсъ роукою, гласомъ же*) великымъ рече: „Братые старїи [и] оунїи, слышите ѿ мене нн҃ѣ; воскоую оумножисте вашь кличь, єда сѧ събра вcь Іер҃лмъ? но бл҃жнъ чл҃вкь тои, иже не ста на двое ѿ Хр҃тѣ І҃се Сн҃а Бг҃а живаго. то бо є иже и хищренїемъ чл҃колюбьствїѧ сшед с нб҃си грѣхъ нашихъ дѣл'ма и гроубости дѣлѧ людь-

*) В рукоп. через помилку чл҃мъ жереломъ.

скых вниде бо во оутробоу дв҃чю чт҃ы, избранны ѿ состава мироу. ꙗко же прозва Адамъ, всего мира ѿц҃ь, женоу свою рекый: „ꙗко та наречет сѧ мт҃и жизни",— си оубо дв҃ца по истин'нѣ нарече сѧ жизнь, по писанїю рожьши. и чл҃вкъ бы Хс҃ без грѣха, егда бо роди сѧ ꙗко чл҃вкъ, просвѣти сѧ вcь. врагъ же надежю имѣѧ, ꙗко есть сѧ емоу ꙗко дѣтищю родити плотїю, движе Ирода на оубїенїе. тогда роженых детей изби д҃. надесѧт тысоущь. се же по чл҃колюбьствїю бы, да молѧть чт҃ыи младенци за сп҃нїе чл҃вкомъ. како зле вѣроуете ѡ Гд҃ѣ моемъ Іс҃е Хѣ, иже слѣпцемъ нашим сътвори прозрети и прокаженыѧ ваша исцѣли, бѣси прогна! но да и первоую прелесть прокленеть, ꙗже древомъ бы, чт҃но избра древо, бы кртоносець и пришед за всѧ во адъ, сътре власть имоущаго державоу смрти, и третїи дн҃ь всѣ ѡживи. но люте невѣрнымъ, егда второе прїидеть соудити живымъ и мртвымъ! тогда ѡгнь пред нимъ предидеть, ѡкртъ его боурѧ велика. тогда множество англ҃ъ бесчислено, и течеть ѡгнена колесница и ѡгнь пламене града, и ѿ шестокрилъ англ҃и и представлени повелѣвающа страшномоу дх҃оу ѡкртъ парѧтъ, горнїи же верхъ мѧтеть. тогда звезды страхомъ двигноувше сѧ спадоуть аки град, и двери с горы ѿверзоут сѧ и вї. англъ койждо дш҃ю представленїи боудоуть ѡбличати чл҃кла дѣлеса. тогда море моутит сѧ из дна: иже в немъ впадоша, дасть их творцю. и высокыѧ горы погыбноуть и всѧка дебрь наполнит сѧ и исправит сѧ лице земли акы без' волнъ вода стоащи во истесанїе дѣл'ви. тогда станоуть пртли гордїи крилатїи, и сѧдеть Гъ Бъ всемоу держитель, и славный емоу Сн҃ъ Іс҃ Хс҃ и Дхъ ст҃ый с ними. тогда речеть Всемоудержитель ко Іс҃ѵ, его же вы имше повѣсисте на древѣ: „ꙗко сѧди ѡдѣсноую мене, дондеже положю врагы твоѧ подножїе ногама твоима".

Тогда бы кличь великъ, ꙗко шоумъ боурѧ великы, кличющю народоу: „Да возмет сѧ ѿ землѧ! да возмет сѧ, ꙗко сей гл҃а словеса хоулнаѧ". и похвативши Стефана и поставивше и преди бесѣдовахоу к собѣ си гл҃юще: „что створымъ чл҃вкоу семоу?"

Востав же Каиѧфа старейшина жерцемъ повѣле жезлїемъ бити Стефана, донеле же кровъ полїеть зем'лю. а ст҃ый роуце въздевъ на н҃бо рече: „Гн҃и, не постави имъ грѣха сего!" тогда видехомъ англы бж҃їа слоужаща Стефаноу. съвѣтъ сътворивше поустиша вѣсть в Кесарїю в палестиньскоу к Саоулоу именемъ Тарсѧниноу, да скоро прийдеть въ Іер҃лмъ. съ бо бѣ взѧлъ власть, да всѧкь иже исповѣсть Ха, во вѣригахъ поставити пред старѣйшими жреческыми и пред книгчїѧми людскими. иже

видѣ книгы поущеныꙗ ѿ старейшинъ жреческыхъ и всего събора, тоу абїе скоро възиде въ Іерлмъ прѣтя Стефаноу. и на оутрїя сѣдъ на степенехъ повелѣ стати Хвоу мчникоу и рече к немоу: „азъ чюжоу ся твоей мнозѣ и велицѣи мдрти, како се оумъ погоубивъ распятаго Бгомъ пропоꙗѣдоуеши! но и еще весь съборъ ѿслоушилъ еси своего закѡна. і азъ въ ѡкртныхъ градѣхъ и сквозѣ веси Іюдея и Галилѣя и Поурѣꙗ и в Дамасцѣ и въ Єситїнстѣ мѣстѣ, ꙗко бо твоя мдрть ѿ мене къ всемоу ѿвѣщаваше, тоже и ннѣ дивлю ся, како се ты неѡбычноу поути ходя приноуди мя прїити в сей град. но молю твою хитрость добрѣ наказаны твоеꙗ дша, блго сътвори, храни ѿчьскаа наша преданїя, не мози съвратити народа и возмястити людии всѣхъ. кый ти оуспѣхъ, єгда смоущая оумъ си гнѣваи ся и хотя тобѣ моукы створити, такомоу славномоу мѹжю и кровїю оужици соущю мнѣ?“

Тогда въздвигъ роуцѣ блжнный Хвъ мчнкъ Стефанъ рече к немѹ: „Мол'чи, Саоуле, гонителю Хвы црквн, не ѿсквер'ни рода нашего Бга ся ѿмеща. познаи Сна Бжїа живаго, жизни всего мира. разоумей, ꙗко изъ їедин'ных чреслъ есвѣ, славнаго Авраама, рода Іꙗковля, племени Беньямина. соумня бо ся своего с тобою бесѣдоую днь, паче же и призря, ꙗко и тебе єсть недалече чяшю сїю испити. да оуже еже твориши до мене, скоро твори. азъ оубо готовъ есмь на коꙗ любо смрти виноу, єлма бо тщю ся за Ха оумрти“.

Тогда гнѣваꙗ ся Саоулъ растерза своꙗ ризоу и своима роукама жезлїемь биꙗше Стефана. тогда воскочи нѣкто Гамалїилъ законоу оучитель, иже и наказа Саоула, заоуша за ланитоу рекый: „такомоу ли ѿ мене наказанїю настави ся Саоуле, да иже соуть блгдати достойни Хоу, тѣмъ ты досаждаеши? толи не вѣси, ꙗко ѿ того имамъ жизнь сїю? но разоумѣи, еже ѿ сего глемое все прїꙗто оубо и любо чlкомъ“.

Паче же разгнева ся Савоулъ, стран'нымъ лицемь рече ко Гамалїилоу: „Претерпѣх' ти старости и почтох ти еже бы при мнѣ твое оучнїе. но аще второе да тако оумислиши ѡ семъ слово коє створити, но достойно прїимеши своего свѣрѣпїя, хитръ бесѣдамъ възданїа“.

Рече Гамалїилъ: „ꙗко да быхъ причастникъ былъ Ха моєго стртемъ, то что ми того блжнее к жизни сей“. растерзаша же и старїишины ризы своꙗ и сыпахоу прахъ на вѣтръ глюще: „Да распнѹт ся глющей словеса хоулнаꙗ!“

Тогда рече Савоул: „Да пострегоуть их до оутра все бо сїи вси". и завѣтра сѣдъ самъ на сте[пе]нех повелѣ привѣсти его. и приведоша и на распятїе. ставъ пред нимъ аггелъ Гнь поверже древо, и бы Стефанъ празденъ ѿ язвы. приставиша же седмь моужь числомь, и слѣзшие степени раздвигше оуста Стефаноу льяхоу ѡлово раз'жегше, и въ оуши емоу смолоу вряцию. и гвоздия наѡстривше въбиша въ перси емоу и в лысты ногоу емоу. и блжен'ныи въздвигъ роуцѣ на нбо вопїаше гля: „Гн, ѡстави имъ грѣхъ сей". и англъ же Гнь сшед с нбсъ исцѣливъ его ѿ всѣх тѣхъ язвъ здрава сътвори. тогда ѕѣло велико множество вѣроваша къ Хоу, и оумножи ся число Хвы цркві вѣрою Стефанею, бѣ бо пррк и оучтль всѣмъ людемъ.

Заоутра же съвѣтъ сътворивше весь съборъ людскыи, извѣд'ша и вонъ из града ѡсоудити и. став же стый Стефанъ на камыцѣ избран'нѣмъ близъ горы избран'ныя стыя, взя гла свой и рече к ним гля: „Доколе Сатана ѡжесточи ваша срдца, да не познате свѣта истин'ны? се бо законъ и прци проповѣдають поуть Гнь и блговѣстять рожтво Хво иже по плоти. гть бо въ законѣ первѣмъ и во втором во ѡставших книгахъ: „егда прїидеть годъ завѣтоу, поущю възлюбленый англъ, дхъ блгъ снов'ства, из' чтыя двца плод правды бѣз рала и без сѣмени и всеянїю ѡбразъ, и възрастеть плод по чювьствоу саженїя въ вѣкы ѿ словеси завѣта моего, и боудѣть знаменїа". и Исаїя зовѣть гля, яко „дѣтище роди ся намъ снъ и данъ бы намъ", и пакы: „се двца въ оутробоу внемлеть и родить снъ и нарекоуть имя емоу Ем'маноуилъ, еже есть с нами Бъ". и глаше Нафанъ пррк: „видѣхь двцю и бес посяга моужеска, и младенець в роукоу ей и владый землею сею вѣша до послѣдка земля". пакы и Вароухъ пррк гть: „камень явит ся ѿ горы вѣчный Хс и поразить капище ѿпоущенїя". Двдъ гть: „Востани Гн в покой твой, ты и ковчегъ сщенїа твоего". разоумѣйте неразоумнїи, яко гла пррк все слово соудитѣ ти, плотное Хво рожтво проповѣдаеть. и вы не разоумѣвше тѣхъ властелина мироу всемоу спса на древѣ распѣн'ше оумористе. но исшед въ адъ жизнь мироу всемоу дасть, иже и прїимоуть въ врѣмя ѡбѣтованїя. и тогда оувѣсте, кто есть пострадавый въ вѣкы".

И сие сей главъ въздвигъ ѡчи на нбо и рече: „Се вижю нбса ѿверс'та и Сна Бжїа стояща ѡдѣсноую Бга". тогда кликноувше гласомъ великымъ прїидоша коупно и възложиша роуцѣ нань глще: „се гть словеса хоулная". рече Гамалїилъ: „како чтный и праведный моужь видѣ Сна Бжїа стояща ѡдѣсноую Бга

гнѣвающіа сѧ ѝ гл҃щіа ко Ѡ҃цю: „како ѐдиначе бѣсѧт сѧ жидове на мѧ ѝ не пристаю̀ть пакость творѧщіа ѝспокѣдаю̀щимъ ѝмѧ мое“. ѝ рече емоу: „сѧди ѿдѣсноую̀ мене, дондеже положю врагы твоѧ пѡд нозѣ твоѧ“. тогда бысть с҆боръ великъ, ѝ въсхитиша Стефана ѝ свѧзаша ѝ оу҆твердиша ѕѣло, ведоша ѝ ко Александрꙋ книгчі́ѝ, соущю старейшинѣ людемъ ѝ воемъ Тивиріа҆дьскомъ.

Бы҃ же в нощи той ко четвертой стражбѣ свѣтъ просвѣти сѧ ѡ҆крс҃тъ ѐго акы свѣтъ молніа, ѝ гла҃ к немоу гл҃ѧ: „Дерзай Стефане, ты бо сѧ близъ показа прав҆ды мене дел҆ма моученіѐмь, ѝ боудѣши старі́й всѣмъ оу҆мираю̀щимъ за мѧ. ѡ҆баче оу҆бо в нейже ча҃ возыдеши ко мнѣ, ѝ памѧть твою̀ впишю въ книгы жизни вѣчныѧ҆, да радоуеши сѧ ѝ веселоуіа҆ сѧ въ н҃нѧш҆нѧіа҆ вѣкы въ грѧдоущаѧ҆ бес кон҆ца“.

Съвѣтъ же сътворивше тоу събравше҃ на съборъ, ѿсоудиша каменіѐмъ побити Стефана. ѝ бѣ с нимъ Авивъ, Никодимъ ѝ Гамаліилъ, потрѧсъ рꙋкою̀ ѝ гл҃ѧ гл҃сѡм великымъ: „Достоѧло бѣ, ѿ моужі ѝ вси старци людстіи, не оу҆морити моужа сего, да бы по немало стоупилъ с поути сего великою̀ хитростію̀ своею̀“*). „ѐгда сего дѣл҆ма мнози ѡ҆братиша сѧ славнѣишее вѣры, тѣмъ ѿсоудих, да каменіѐмь бо побити Стефана, да не всь съборъ людий к немоу прибѣжить. то оу҆же како вамъ любо, ѿ ч҃тныи съборѣ“. ѡ҆ни вси кликноуша гл҃ще: „каменіѐмъ да побіѐнъ боудеть“. ѝ предстоѧщіи съ жезліѐмъ дроугъ на дроуга възираю̀ще не дерз҆нѧхоуть возложити роукы нань, понеже біаше славный в людех. ѝ раз҆гнѣвав сѧ Саоулъ возмемъ котыгы слоуга положи на столѣ сіи ѝ повелѣ людем҆ си възложити роукы нань. ѿзрѣв҆ же сѧ славный м҃чнкь рече к немоу: „Савоуле, Савоуле, еже н҃нѣ мнѣ твориши, оу҆тре ѿ сих же жидовъ на себе ти ѝмать быти, да стража помѧнеши мѧ“. тогда паче раз҆гневав сѧ Савоулъ повелѣ каменіѐмъ побити ѐго. ѝ народѣ възираю̀щи каменіѐмъ біѧхоуть ѝ часто, ꙗко се сквозѣ каменіе зорь сл҃нчных не видѣти. ꙗвик же сѧ Никодимъ и Гамаліилъ ѿбіѐм҆ше Стефана пріѧ҆ша, ѝ каменіѐмь побиша их, ѝже дш҃а своѧ даша Хоу҃ с миромъ**) а҆ ст҃ый Стефанъ молѧше Бг҃а гл҃ѧ: „Гі҃ Іс҃е Хе҃, не постави ѝмъ грѣха сего каменіѐмь побивающих нас. сего дѣл҆ма надѣем сѧ твоего цр҃тва дойти“. ѝ сице се гл҃авъ предасть дш҃ю свою̀ Гв҃и въ і҃. часъ. тоу пад[о]ша ч҃тнаѧ҆ чѧда на телех тых [ѝ] плакаша҆

*) Тут очевидно пропуск, хоч і не зазначений у рукописї. Дальші слова — конець промови якогось противника Степанового.

**) На марґ. дописано: Duo isti lapidati.

великимъ гласомъ. и всь съборъ желаше их, понѣже видѣша англы бжїа горѣ несомы дша их над твердїю нбною. и възрѣвше видѣша нбса отверс'та и силы нбсныа срѣтающа дша стых. и сътвориша людие плачь великъ вси над Стефаномъ три дни и три нощи, и въземше стых телеса и сътвориша комоуждо телеси ковчегъ серебрянъ и положиша телеса стых, написаша комоуждо имя емꙋ, а в нем'же стыи Стефанъ лежаше, златомъ ѿковавше, поволок'ше положиша. моли же ся стыи Стефанъ Гоу гла: „Ги силъ, съкрый телеса наша во веси моей Ѧросоми въ Карсог'матѣхъ до врѣмене откровенїю, егда ся с'верꙋть иже по мнѣ мчници". той нощи сшед англъ с нбсъ, преложи телеса стых на мѣсто, єго же проси. аще же моукоу прїимъ стый Стефанъ почи славно съ моучившими ся съ нимъ за чл҃чкое спнїе, ѿ Хѣ Ісе Гдѣ нашем, емоуж лѣпо є слава, чть и держава нн҃ѣ и прно и в вѣки вѣкωм.

Отся леґенда про смерть сьв. Степана вповнї апокрифічна, бо майже зовсїм неподібна до того, що про смерть сего сьвятого оповідають Дїяния апост. і специяльно про Савла-Павла оповідає річи незвісні звідки инде. Де в чому подібну леґенду, правдоподібно черпану з того самого жерела, що й отся, має Яков de Voragine (Legenda aurea 49—56). Детальнійше про сю леґенду важну задля характеристики першого виступу на сцену пізнїйшого апостола Павла див. передмову.

Б. Замойський рукопис стор. 180—198.

(Мца сеп. въ кд. мчнїє стыа пер'вомчници и рав'ноапльныа Θеклы. Ги блгви Ѡче.) Въсходящю Паоулꙋ въ Иконїю по бѣганїи бывшимъ емоу ѿ Антиѿхїа, быста два съпоутника с нимъ, Димасъ и Єрмогенъ ковачь, лицемѣрїа исполнь соуща, слоужаща Паоулови, ꙗко любляща и. Павелъ же взирая на единꙋ блгдать Хвоу ничтоже лестна творяше има, но любляше ꙗ ѕѣло и вся словеса оученїа сказаше има, рожтво и воскрнїа възлюбленаго наслажаше има и величїа Хва, и како ꙗви ся ємоу Хс по словеси повѣдаше има, ꙗко ѿ Мрїа и ѿ сѣмене Двдва роди ся Хс[1]).

І етеръ моуж именемъ Іонисифоръ слышавъ Паоула пришедша во Иконїю изидѣ въ срѣтенїе его съ снома своима Оумѣемъ и Зинонидωм[2]) и съ женою своею Феклиєю[3]), да и быша

прижли. сказалъ бо емѹ бѧше Титъ, какъ бѣ ѿбразомъ Паоѵлъ, не бѣ бо видѣлъ его ѡчима, но токмо дх҃мъ. и идѧше поутемъ градоущим въ Люстроу, и стоѧше Іѡнисифоръ жида его, и зрѧше мимоходѧщих, по сказанїю же Титовоу. оузр'ев же Паоула грѧдоуща, моужа мала растомъ, роудоглава, лыстѣстъ ногама, бровьма сътищенома, дологъ носъ, блгдти исполнь; ѿвъгды ıавлѧше сѧ ıако чл҃къ, ово ли бываше лице емоу акы англоу. оузрев' же Паоулъ Ѡнисифора ѡсклаби сѧ. и рече Ѡнисифоръ Павлоу: „Радоуи сѧ слоуго блгвнаго Бга!“ ѡн же ѿвѣща: „Блгдть с тобою и домѡм твоим!“ Димасъ же і Ермогѣнъ възревновастa и болшю сътвористa закисть. и рече Димасъ: „Не свѣли и вѣ такоже блвнаго Бга, да наю також не цѣлока?“ и рече Іѡнисифоръ: „Не вижю на ваю такого плода праведна. аще ли еста кто, придѣта и вы к домъ мой — и почи[и]та и[вы]“[4]). и въшедшоу Паоулѹ к' домъ Ѡнисифоровѣ бы радость велика и покланѧнїе коленомъ и ломленїе хлѣбомъ и слово бжїе по оудержанїи плотьстемь[5]) и воскрнїи, глющю Паоулѹ сице: „Блжни чтїи срдцемь, ıако ти Бга оузрѧть. блжни съхраншеи тѣло свое чсто, ıако ти црквн бжїа боудоуть. блжни оудер'жавшеи плоть свою, ıако к тѣмь възглеть Гь. блжни ѿрѣкшеи сѧ мира сего, ıако ти оугодѧть Бгоу. блжни имоущеи жены ıако неимоуще, ıако ти наслѣдници бжїи боудоуть. блжени имоуще страх бжїи, ıако ти англи боудоуть. блжни трепещюще словесъ бжїихъ, ıако ти оутѣшени боудоуть. блжни съхран'шеи крщенїе свою чисто, ıако ти почїють оу Ѡца и Сна възлюбленаго[6]). блжни въмѣщьшеи всѧкь разоум Іс Хвъ, ıако ти въ свѣтѣ боудоуть[7]). блжни ишедшеи изъ ѿбраза мира сего люввѣ ради Хвы, ıако ти англомъ съжителе боудоуть и ѿдѣсноую Ѡца блгвни боудоуть. блжни млтвїи, ıако ти помиловани боудоуть и не имоуть видѣти дне горкаго соуда. блжни телѣса двь и доуси[8]), ıако ти добрѣ оугодѧть Бгоу и не имоуть погоувити мзды своеа, ıако слово Ѿче спнїю имъ боудеть въ днь Сна его. сїи покои имоут имѣти въ вѣкы вѣкоу“.

И сице Паоулоу глющю посрѣде съвора въ домоу Іѡнисифоровѣ, Фекла етера еи и та два[9]) Феѡклїа мтре, ѿброучена бы моужю Фамоурѹ, и та въ храмѣ своемъ при ѿконци сѣдѧщи послоушаше словесъ бжїихъ глемых Павломъ о чистотѣ и ѡ вѣре Ісу Хвѣ и ѡ млтвыни; и не ѿстоупаше ѿ окон'ца, но вѣрою прилѣпи сѧ веселѧщи. зрѧще же двъ и женъ входѧще къ Паоулѹ, желаше и та сподобити сѧ и стати пред лицем Павлемь и послоушати словеса Хва; не оубо бѣ видѣла лица Паоулова, но

токмо слово е҆го слышаше. видѣвши же мт҃и е҆ꙗ, ꙗко не ѿстоупаеть ѿ ѡ҆кон'ца, посла зовоущи Фамоура; ѡ҆н'же придѣ радуꙗ сꙗ, мнꙗ поꙗті ю[10]). рече же Фамоуръ ко тещи своеи[11]): „И҆гдѣ ми есть Фекла?“ рече же мт҃и еꙗ[12]): „Дивно ти и҆мамъ повѣдати, Фамоуре. се бо три дн҃и и҆ три нощи Фекла не ѿстоупаеть ѿ ѡ҆кон'ца ни на брашно, ни на питїе, но възирлющи ꙗко на веселїе прилежить моужи стран'нѣ, лестьци оу҆чащи проста словеса[13]). и҆ дивлю сꙗ, колико гокѣнїе дв҃ца злѣноудима бываеть. Ѳамѹре, моужь И҆диконїйскый[14]) град розвращаеть, ещеже и҆ твою Ѳеклоу. всꙗ бо жены и҆ оу҆ноша входꙗть к немоу, оу҆чимы и҆мъ, ꙗко подобаеть единого[15]) Бг҃а боꙗти сꙗ, рѣкоуще, и҆ жити чт҃о. е҆диначе дщи моꙗ Фекла ꙗко паоу҆чина въ ѡ҆конци привꙗзана словеси Павли[16]) держима есть желанїемъ тъщем еꙗ и҆ похотїю҆ злою҆. възираеть бо на гл҃ема темъ и҆ погыбѣ дв҃ца. но пристоупи и҆ гл҃и к неи҆. тобѣ бо есть ѡ҆броучена“.

И҆ пристоупль к неи҆[17]) ѡ҆во ласкаа, ѡ҆во ѡ҆бол'щаа словесы еꙗ[18]) и҆ рече к неи҆: „Фекло, ѡ҆броученицѣ моа, что тако сѣдиши зрꙗщи долоу и҆ каа тꙗ похоть ѡ҆держить оу҆жасна? ѡ҆брати сꙗ къ своемоу Фамироу и҆ постыди сꙗ!“ тоже и҆ мт҃и еи҆ гл҃аше: „Чадо, что тако сѣдиши долоу зрꙗщи и҆ ничтоже ѿгл҃ющи, ꙗко ѡ҆нѣмѣвши?“ и҆ вси плакахоу сꙗ: Фамиръ жены лишаꙗ сꙗ, Ѳеѡ҆клїа чада, рабынѣ же гж҃и. многа же бо бѣ молва плачемъ. и҆ семоу тако бывающю Фекла не ѡ҆бращаше сꙗ, но҆ възираше на слово Паоу҆ле. Ѳамиръ же воскочь и҆зидѣ на распѹтїе и҆ назираше входꙗщаа къ Павлоу и҆ и҆сходꙗщаꙗ. и҆ видѣ два моужа сварꙗща сꙗ горко, и҆ рече и҆ма: „Моужа, что и҆мата[19]), рцѣта ми, и҆ кто е҆сть сыи҆ съ вама вноутрь, льстꙗи҆ дш҃а чл҃вкомъ, оу҆нотамъ и҆ дв҃амъ, да бракъ не бываеть, но тако да пребывають? ѡ҆бѣщаваю сꙗ вама и҆мѣнїемъ многымъ, а҆ще ми что речета ѡ҆ немь, е҆смь бо первыи҆ града сего“, Димас' же и҆ Е҆рмогенъ рѣста е҆моу: „Вѣ не вѣвѣ, кто сь е҆сть. лишаеть бо оу҆ноты женъ и҆ дв҃ы моужь, гл҃ꙗ и҆нако не быти въскр҃нїю, аще ли чт҃и не прѣбоудете и҆ плоти своеꙗ не съблюдете“. Фамоур же рече и҆ма: „и҆дѣта в домь мои҆ и҆ почїита оу҆ мене“. и҆ и҆доста на многоцѣн'ноую҆ вечерю, на много вино и҆ на богатество много; и҆ постави и҆ма трапѣзоу свѣтлоу и҆ напои҆ ꙗ҆ Фамиръ, любꙗ [и҆] приѡ҆брѣсти хотꙗ женоу свою Феклоу. и҆ рече и҆ма Фамоуръ на вечери: „Моужа, рцета ми, что е҆сть оу҆ченїе е҆го, да и҆ азъ вижю; не малы бо тоужю Феклы ради, ꙗко любить стран'наго, и҆ лишаю҆ сꙗ жены“. реста же Димасъ и҆ Е҆рмогенъ ꙗко единѣми оу҆сты Фамоуроу: „Привѣди и҆ къ кнꙗзю къ Аристоулїю[20]) ꙗко розвращающь народы ѡ҆ тъщимъ оу҆ченїи҆

кр҇тїаньстѣ, и҇ повелѣнїемь цр҇выимъ погоубить и҇, и҇ ты и҇маши и҇мѣти женоу свою. и҇ вѣ тѧ наоучивѣ, ıако же сѝ гл҇еть воскр҇шенїю быти, оуже бы҇ чады нашими и҇ въстанїемь Бг҇а разоумѣв'ша".

Фамиръ же се слышавъ ѿ нею исполни сѧ ревенїа и҇ ıарости. оутром въставъ иде в домъ Ѡнисифорь съ кнѧзи многы, и҇ народи мнози съ дрекольнами, гл҇ѧ Павлоу: „Разовратилъ еси И҇конїйскый град, ещеж и҇ мою ѿброученицю Феклоу, да не похощеть за мѧ посѧгноути. пойди къ кнѧзю къ Яриставїю"[21]). и҇ весь народ вопїаше гл҇ѧ: „Веди волх'ва того! то развраща всѧ жены наша, и҇ по немъ быша вси народи". и҇ ставъ на соудищи Фамиръ велїемъ гл҇асом рече: „Ан'типате, сѝ чл҇вкь невѣмь ѿкоудоу есть, сѝ не дасть посѧгати дв҇амъ. да речеть пред тобою, чего ради сице оучить". Димас' же и҇ Ермогенъ рекоста Фамуроу: „Рци, кр҇тьıанъ есть, и҇ погоубити и҇ скоро".

Кнѧз' же постави оумъ свой и призва Павла гл҇ѧ: „Кто ты еси и҇ что есть оученїе твое? не малы бо тѧ ѿклевѣтаваютъ". И҇ въздвиже Павелъ гл҇а свой гл҇ѧ: „Аще азъ дн҇е истѧзаемь бываю ѿ оученїи, послоушай Антипате. Бг҇ъ ревенивъ, Бг҇ъ мьсти, Бг҇ъ не тревоуа҇ ничтоже нъ чл҇ча сп҇нїа҇ посла мѧ, да чл҇вкы ѿтьргноу ѿ истленїа и҇ ѿ нечистоты и҇ ѿ всѧкыѧ сласти и҇ смр҇ти, да выша к томоу не съгрѣшили. того ради Бг҇ъ посла свой о҇трокъ І҇с Х҇съ, егож азъ бл҇говѣщлю и҇ проповѣдаю, да быша нань чл҇вци оуповали. Антипате, тъ единъ поможе всемоу мироу блоудѧщю, да не боудоуть к томоу ѿсоужени, но҇ да живоуть въ вѣрѣ и҇ въ страсѣ бж҇їи и҇ в разоумѣ и҇ чистотѣ и҇ любви и҇ истинѣ. аще азъ оубо оучю, еже ми есть ѿкровено Бг҇омь, кою ѿбидоу творю, Антипате?"

Антипат' же повелѣ свѧзати Паоула и҇ въ темницю всадити, дондеже оупразнит сѧ и҇ послоушаеть его прилѣжнѣе. Фекла же вставши нощїю, снем'ши съ себе мониста, дасть вратномоу стражеви, и҇ ѿвер'зе ей двери; и҇ иде въ темницю, и҇ давши темничникоу зерцало срѣбрено вниде к Пав'лоу, и҇ сѣдъши при ногоу его послоушаше величїи бж҇їи. Паоулъ же мнѧ сѧ, ıако ничто же зла стража, живѧше дерз'новенїемъ бж҇їемъ. ѿнои же вѣра растѧше, ѿблобызающи оузы его. вънегда же вѣ ищема Фекла своими и҇ Фамиромъ, ıако погывше, поутемъ искахоу еıа. един' же ѿ вратарь повѣда имъ рекь, ıако нощь сїю изиде. и҇ вопросиша и҇ рече имъ: „Шла есть къ стран'номоу". и҇ шедше ѿбрѣтоша ю бж҇їею любовїю привѧзаноу словесех его. и҇ извѣдоша ю ѿтоудоу, пойм'ше же ıа народи ведоша ıа съ собою къ кнѧзю, и҇ повѣдаша емоу бывшее[22]).

Й повелѣ кнѧзь привѣсти Павла на соудище и҆ ст҃оую҆ Феклоу[23]; ѿна же с радостїю҆ и҆дѧше веселѧщи сѧ[23]). народи же видѣвше Паоу҆ла пакы приведена бол҆шими вопїа҆хоу: „Вол҆хвъ есть! оу҆бїи и҆ Антипате!" Антипатъ же въ сласть послоушаше Паоу҆ла ѿ прп҃дѣбных дѣлѣх Хв҃ѣхъ. и҆ съвѣтъ сътворь призва Феклоу гл҃ѧ к неи: „Почто не посѧгнѣши за Фамоура, ꙗкоже законъ е҆сть И҆конїи҆скыи?" ѿна же стоа҆ше възираюши на Паоу҆ла. той же не ѿвѣщаюци, Фешкліа мт҃и е҆а възопи гл҃щи: „Оужьзи без҆закон҆ницю! съжьзи неневѣстоу посредѣ позорища, да вся жены оу҆боꙗт сѧ оу҆ченыѧ и҆мъ". кнѧзь же рождаливъ си вел҆ми и҆ Паоу҆ла бивъ и҆з҆гна и҆з҆ града, и҆ Феклоу ѿсоуди оу҆жещи.

Ї а҆вїе въставъ кн҃зь и҆де на позорище и҆ весь народъ и҆де на лютое то видѣнїе. Фешкла же ꙗко а҆гнѧ по поустыни глѧдаеть пастырѧ, такоже и҆ та Паоу҆ла. и҆ зрѣвши в народъ видѣ Гс҃а сѣдѧща ꙗко Паоу҆ла, и҆ рече въ себѣ, ꙗко не терпѧща мене придѣ Паоу҆лъ видѣть мене. и҆ глѧдаше нань возираюши, ѿн же на нб҃о и҆дѧше, зрѧщи же е҆и. О҆троци же и҆ дв҃ца принесоша дрова и҆ сено, да Феклоу съжгоуть. егда же и҆зведоша ю҆ на гороу[24]), прослези сѧ кнѧзь и҆ диви сѧ ѿ оу҆ме и҆ добротѣ е҆ꙗ[25]). съкладше же дрова и҆ повелѣша е҆и людїе възлѣсти на нѧ. ѿна же сътворши ѡ҆браз кр҃та възлезѣ на дрова, людїе же възгнѣтиша ѿгнь. ѿгню же великоу соущю не прикосноу сѧ е҆и пламень, Бг҃ъ бо млр҃довав ю҆ троусъ земны҆[26]) сътвори и ѿблакь наидѣ съвыше воды полнъ, и҆ градъ проли сѧ на землю. и҆ мнози оу҆мроша градомь, ѿгнь же оу҆гасе и҆ Фекла сп҃на бы҆.

Бѣ же Паоу҆лъ постѧ сѧ съ Ѡнисифоромъ и҆ съ женою҆ е҆го и҆ чадома при поути грѧдоущим[27]) въ Дафнѣ. е҆гда же мнози дн҃їе миноуша постѧщем сѧ и҆мъ, ѿтроци рѣша къ Паоу҆лꙋ: „Алчемь и҆ не и҆мамъ чим хлѣба коупити". бѣ бо ѿставивъ Ѡнисифоръ вся земнаѧ и҆ во слѣд Паоу҆ла хожаше съ всем домом свои҆мъ. Паоу҆лъ же съвлекъ с҆ себѣ пендитъ[28]) рече къ ѻ҆трокоу: „И҆ди, чадо, коупи хлѣбы многы и҆ принеси". внегдаже коуповаше ѿтрокъ, видѣ Фешклоу сꙋседоу свою҆, и҆ диви сѧ и҆ рече к неи: „Фешкла, камо и҆деши꙰" ѿна же рече: „Паоу҆ла и҆щю ѿгнѧ и҆збывши". ѻ҆трокъ же рече к неи: „Ходи, да тѧ ведоу к немоу, въздыхает҆ бо тебѣ ради и҆ молит сѧ и҆ постит сѧ ѕ҃. дн҃ии҆".

Е҆гда же приближи сѧ Фекла къ градоу[29]), Паоу҆лꙋ поклон҆шю колѣнѣ и҆ молѧщю сѧ и҆ гл҃ющю: „Ѡ҆ч҃е ст҃ыи І҆с҃ Хс҃е, да не прикоснет сѧ Фешклѣ ѿгнь! помози е҆и, ꙗко твоꙗ есть!" ѿна же за нимь стоащи възопи: „Ѡ҆ч҃е сътворивыи нб҃о и҆ землю, ст҃го ѻ҆трока твоего ѿч҃е, бл҃свлю тѧ, ꙗко сп҃слъ мѧ е҆си ѿ ѻ҆гнѧ и҆зити, да

Паоу҃ла вижю". и҆ восклонь сѧ Паоу҃лъ оу҆зре ю҆ и҆ рече: „Бж҃е срд҃цевѣдче, [ѿч҃е] Гд҃а нашего І҆с҃а Хр҃ста, блгⷭ҇влю тѧ, ꙗко дасть ми е҆гоже просих". и҆ бѣ въ градѣ любленїе велико и҆ много, Паоу҃лꙋ веселѧщю сѧ і҆ Ѡнисифороу и҆ всемь соущимъ с нима. и҆мѧхоу бо ҃е. хлѣбъ и҆ зелїе҆ и҆ водоу, и҆ веселѧхоу сѧ ѿ праведных дѣлех Хв҃ѣхъ. Рече же Фешкла къ Паоулоу: „Да постригоу сѧ и҆ да въ слѣдъ тебѣ хожю". ѿнже рече к ней: „Бремѧ се зло е҆сть, ты же красна е҆си; еда въ дроугоую напасть в'падѣши, въ горьшю первыѧ, и҆ ѿслабѣти и҆маши, а не стерпети". рече же Фешкла: „Токмо знаменїе Хв҃о дажь ми. и҆ не и҆мать сѧ прикосноути мнѣ напасть". рече же Паоу҃лъ ко Фешклѣ: „Претер'пи и҆ прїимеши даръ бж҃їи".

Ѿтсла же Паоу҃лъ Ѡнисифора въ домь свои е҆моу съ всеми его. Паоу҃лъ же поимъ Фешклоу и҆дѣ с нею въ Антиѡхїю. егда же въхожашате, Сvринъ[30]) и҆менемъ Алеѯандръ, первыи града Антиѡхїиска, много зло творѧ въ градѣ томъ къ дн҃и княженїа своего, видев же Феѻклоу красноу лобза ю[31]), и҆ молѧше Паоула златом многомь и҆ дарми. Паоу҃лъ же рече к немоу: „Не знаю жены, юже ты гл҃ши, нѣсть моа". ѿн же много могыи въ Антиѡхїи самь ю҆ хотѣ поѧти. ѻна же не хотѧщи, но Паоу҃ла и҆скаше, възпи же гор'ко: „Не ноуди мене стран'ныа! не нꙋди мене рабы бж҃їа! первыхъ бо есмь И҆конїискаго града"[32]) и҆ и҆м'ши Алеѯандра растерза хламидоу, и҆ вѣнець и҆мъши съверже съ главы его и҆ постави срамна е҆го прѣд всеми людми. Алеѯандръ же стыдѧ сѧ людїи[33]) приведѣ ю҆ пред князѧ. егда же и҆сповѣда, что сътвори е҆моу, ѿсоудиша ю҆ въврещи къ звѣрем. жены же дивиша сѧ и҆ возпиша прѣд соудищем стоѧще: „Золъ соудъ! неправеденъ соудъ!" Фешкла же оу҆моли князѧ, да чиста пребоудеть, дондеже въвѣргоуть ю҆ ко зверемъ.

И҆ е҆тера Трꙋфона, богата ѕѣло, е҆иже бѣ дщи оу҆мерла, поѧтъ ю҆ на съблюденїе и҆ и҆ме ю҆ въ оу҆тѣхоу. въ негдаже звери и҆зведоша на ню, прикѧзаша ю҆ л'вици лютѣ. црца же Трофона и҆дѧше въ слѣд е҆ꙗ. львица же лежащи въскраи Феклы лизаше нозѣ е҆а, и҆ весь нарѡд дивлѧше сѧ; вина же е҆ѧ бѣ написана сице: „ст҃отатица". жены же съ чады своими въпїахоу: „Призри Бж҃е свыше, ꙗко неправеденъ соуд бываеть въ градѣ сем!"

Поѧтъ же ю҆ пакы Троуфона ѿ пороуганїа того, дщи бо е҆а, ꙗже бѣ оу҆мер'ла, рече к ней: „Мт҃и моѧ, пꙋстоую[34]) и҆ стран'нꙋю Феклоу и҆мѣи въ менѣ мѣсто, да ѿ мнѣ помолит сѧ, да прѣставлена боудоу на мѣсто праведное". е҆гда же поѧтъ ѿ пороуганїа, ѿво плакаше сѧ, ꙗко хотѧть ю҆ въврещи къ зверѣмъ въ

оутрїи днь, ѿко ѿ дщери своей Фалконилѣ. рече же: „Чадо мое второе, Фекло, помоли сѧ ѿ чадѣ моемъ, да живо боудѣть. се бо видѣхъ въ снѣ“. ѿна же абїе въздвиже глаⷡ҇ свой и рече: „Бже нбный, Сне Вышнѧго, дажь ей по хотенїю ѥа, да дщи ѥѩ Фалконила жива боудеть въ вѣкы“. слышав'ши же се Троуфона плакашеⷡ҇ держащї ю, ꙗко така доброта къ зверемь въвръжена боудеть.

Ѥгдаже оутро бы, придѣ Алеѯандръ поꙗти ѥѧ, тъ бо хотѧше свой звѣрь поустити на ню, глѧ: „Кнѧзь оуже сѣдить и весь народъ молвить; дажь, да вѣдоу звѣроборницю“. Троуфона же въз'пи ꙗко бѣжати ѥмоу, глюще: „Ѿ Фалконилѣ вторый плачь в домоу моемъ бываеть, и никтоже ми помогаеть: ни чадо — оумреть бо, ни моужь — вдовица бо есмь. Бже Феѿклинъ, чада моѥго, помози ей!“

И посла кнѧзь воѧ, да поимоуть и приведоуть, Троуфона же не дасть ѥѧ, но сама держащи за роукоу ѥѩ вѣдѣ ю глщи: „Дщерь оубо мою Фалконилоу на гробъ несохъ, тѧ же, чадо мое Феѿкла, на звѣроборенїе ведоу“. и плака сѧ Феѿкла горко глщи: „Бже, вон'же азъ вѣровах, к немоуже азъ прибѣгох, избавлїи мѧ ѿ огнѧ, възда же мздоу блгоу Троуфонѣ помогшїи рабѣ твоей!“

И молва же тоу бѣ горка и риканїе ѿ зверїи и кличь ѿ народа. женам же сѣдшамь въ коупѣ, ѡвѣмь же глющим: „Изведѣте стотатицю“, а дроугым глющим: „Да въземет сѧ градъ ѿ безаконїи семъ! Възми всѧ ны, Антипате! Горко видѣнїе! Золъ соудъ!“ Феѿкла же ѿтѧта бы ѿ роукоу Троуфониноу, и съвлѣкоша ю, и препоꙗса сѧ прѣпоꙗсанїемъ, и въвѣдена бы въ стада, л'вы же и медвѣды поустиша на ню. и лютаѧ львица текши възлеже при ногоу ѥѩ. жены же възопиша. и оустреми сѧ на ню медвѣдица, л'вица же срѣте ю и претържe медвѣдицю. и пакы лѣвъ наоученъ бѧше члвкы ꙗсти, Алеѯандровъ, и оустреми сѧ на ню, л'вица же ꙗтъ сѧ с нимъ, и оумроста ѡба. жены же въсплакаша сѧ горко, ꙗко л'вица оумре, помощница ѥѧ. тогда многъ зверь поустиша стоѧщїи ѿ ней. [ѿна же] простерши роуцѣ и молѧщи, и егда конча млтвоу, ѡбрати сѧ и видѣ пропасть великоу воды полноу, и рече: „Нӹнѣ есть врѣмѧ измыти сѧ“. и въверже сѧ въ ню глщи: „Во имѧ Іс Хво, въ послѣднїи днь крщаю сѧ“. жены же видѧща ю и весь народъ взпиша глюще: „Не въмети себѣ въ водоу!“ кнѧзь же въсплака сѧ, ꙗко такоу добротоу снѣдѧть фокы. ѿна же въверже сѧ во имѧ Іс Хво, фокы же видѣвше блещанїе свѣта ѿгнена въсплыша мртвы.

Ѳеѿклѣ же соущи нагой, ѡблакъ ѿгненъ бѣ ѿ ней, ꙗко ни звѣри могоущю пристоупити к ней, ни людем видѣти ея наготы. извѡдимоу же бывьшю иномоу звери страш'ноу на ню, жены же въсвликноуша, и ѡва вливаше масло, ѡва надръ[35]), ѡва касїю, ѡва амамонъ, и бѣ вонѧ многа ѿ аромафъ. весь же звѣрь изведѣный на ню ꙗко сънъмь оутерпе и не прикосноу сѧ ей.

Рече Алезан'дръ къ кнѧзю: „Быка имамъ в̃. лютаа ѕѣло, да привѧжемъ ю ею“. кнѧзь же дроуꙁло рече емꙋ: „Твори еже хощеши быкома“. и свѧзавъ нозѣ ея привѧза ю межю быкома, и желѣзѣ в̃. раж'жег'ше подложиша под стегнѣ има, да паче ражежена оубо оуморита ю. она же скакашета, и абїе пламень ѡблежа и съжьже оужа, и бѣ ꙗко и не привѧзана. Троуфона же издъше стоꙗщи при двѣрех. рабынѧ же възопиша глющи: „Оумре црца Троуфона!“ и ѡслаби кнѧзь и градъ въспальшии. Алезандръ же припадъ молѧше кнѧзѧ глѧ: „Помилоуи мѧ и градъ сь и поусти звѣроборицю, да не и град погыбнеть мною. се бо аще оуслышита кесарѧ[36]), погоубита град, ꙗко Троуфона црца, роженїе ею, оумре“. и призвавъ кнѧзь ѿ среды Феклоу и рече к ней: „Кто ты еси и что еже ѿ тебѣ, ꙗко ни единъ же звѣрь прикосноу сѧ тобѣ?“ рече же стаа Феѿкла: „Азъ раба есмь Бга живаго. а еже ѿ мнѣ се есть, еже вѣроу ꙗхъ въ Снъ бжїи. изволенїемь Іс Ха, того ради ни единъ же звѣрь прикосноу сѧ мнѣ. той бо есть поуть спнїю и оупостась живота бесмртнаго, троужающим' сѧ прибѣжище бываеть, скорбѧщим оутеха, чающим оупованїе и покровъ. и ѿтиноуд всѧкь невѣроующии вонь живъ не боудеть, но оумреть въ вѣкы“.

Се слышавъ кнѧзь повелѣ ризы принести и рече: „Ѡблѣци сѧ въ ризы“. ѡна же рече: „Ѡболкыи мѧ нагоу соущю въ звери, то ѡблѣцеть тѧ въ спнїе въ днь соудныи“. и приимши ризы ѡблече сѧ. и раскла кнѧзь боукьви[37]) написавъ сице: „Феѿклоу рабоу бжїю, Феѿклоу бгочьтицю ѿпоущаю вамь“. жены же възпиша ꙗко и единѣми оусты, въздаша хвалоу Бгоу глще: „Стъ Бгъ Феѿклинъ и стъ Бж единъ спсыи Феѿклоу!“ и ѿ гласа того потресе сѧ градъ, и Троуфона блговѣщенїе прїимши срѣте ю с народомъ и ѡбѣщьши сѧ Феѿклѣ рече: „Нинѣ вѣроу ꙗхъ, ꙗко и мртвїи встають. гради к домъ мои, чадо, и все имѣнїе мое тобѣ напишю“. ѡна же иде с нею и почи ѡсмь днїи оучащи словеси бжїю. ѿ челѧди же тоѧ мнози вѣроваша, и бѣ радость в домоу Троуфонѣ.

Ѳеѿкла же Паоула желаше и въпрашаше его съглющи всѧмо. и повѣдаша ей, ꙗко въ Мурѣхъ есть. и поимши оуношѣ и ра-

бынѣ, и̂ въспоꙗ̂савши сѧ и̂ пришивши ризоу въ ѡ̂браз ъ епендита моужеска и̂ и̂де въ Мνры, и̂ ѡ̂брѣте*) Паоу̂ла г҃лющіа слово б҃жїе, и̂ внезапоу ста пред нимъ. ѡ̂н же оу̂жасе сѧ зрѧ̂ є̂ѧ̂ и̂з народа, помышлѧꙗ̂, є̂да каѧ є̂моу[38]) напасть бысть. ѡ̂на же разоумѣ и̂ рече: „Паоуле, сама сѧ кр҃тих, прїа̂хъ баню. поспѣшьствовавыи̂ ко тобѣ въ еѵ҃лїи и̂ мнѣ поспѣшьствова въ и̂змовенїє̂“. и̂ поимъ ю̂ Паоу̂лъ веде ю̂ въ домъ Є̂ремѣѡ̂въ[39]), и̂ все слыша ѿ неѧ диви сѧ ѕѣло, и̂ вси слышавше дивиша сѧ и̂ помолиша̂ Б҃гоу ѡ̂ Трѵфонѣ. ѡ̂на же въставше и̂ рече: „Идоу во Й̂конїю̂“. и̂ рече Паоулъ: „Й̂ди и̂ оу̂чи словеси б҃жїю“. Троуфона же многы ризы и̂ злато посла Паоу̂лови Ѳеѡ̂клою̂ на слоужбоу нищимь.

Ѡна же и̂де въ Й̂конїю̂. и̂ въшедши в домъ Ѡнисифоровъ падѣ на мѣстѣ, и̂дѣже Паоу̂лъ сѣдѧ оу̂чаше, и̂ плакаш̂ г҃лющи: „Б҃же нашь и̂ домоу сего, и̂деже ми свѣтъ восїа Х҃с С҃нъ б҃жїи̂, бывыи̂ мнѣ помощникъ въ темници, помощникь прѣд кнѧзи, помощникь въ ѡ̂гни, помощникь въ зверехь, ꙗко тои̂ є̂сть єдинъ Б҃гъ, ємоуже есть слава, честь и̂ поклонѧнїє н҃нѣ и̂ п҃рно и̂ в' вѣкы вѣкѡм а̂минь“.

Ѡбрѣте же Фамира оу̂мерша, м҃трь же свою̂ живоу. призвавши же м҃трь свою̂ рече: „Ѳеѡ̂клїє, м҃ти моа, можеши ли вѣровати, ꙗко живъ єсть Б҃ ѣ҃ныи̂? аще бо и̂мѣнїю̂ хощеши, дасть ти мною̂, [аще ли дѣтищю хощеши][39]), и̂ прѣдстою̂ тобѣ“.

Й̂ сице засвѣдѣтельствовавши и̂де въ Селеѵ̂кїю̂, и̂ многы просвѣщьши б҃жїємь словомъ, добрымъ сномъ оу̂спе. и̂ погрѣбено же бы̂ ч҃тное тѣло єѧ̂ въ храмѣ ст҃ѣмь єѧ, в нем' же и̂ памѧть єа творимъ въ к҃д. д҃нь м҃ца септѧврѧ бл҃гдтїю̂ Х҃вою̂, ємоуже єсть слава, ч҃ть и̂ покланѧнїє н҃нѣ и̂ п҃рно и̂ в' вѣкы вѣком.

(Въ тож д҃нь ст҃ыа первом҃чнца Ѳеѡ̂клы чюдо второе. Г҃и бл҃ви ѿ). По ст҃ти м҃чнїꙗ̂ ап҃льство прїи̂мши ѿ ст҃го Паоу̂ла вселеньского оу̂ч҃тлѧ ст҃аа первом҃чнца Ѳеѡ̂кла ѡ̂брѣте всѧ соуща въ митрополїи Селеѵкїи̂ поганы[40]) соуща. въ таже лѣта[41]) ст҃аа д҃ва наоуч҃ї а̂ словеси б҃жїю̂, и̂ вѣроваша вси гражане. т'щаше бо сѧ въ поустѣ мѣсте жити, и̂ живѧше въ пещерѣ въ Мирсенеѡ̂ни[42]) оу̂ и̂сточника. по всѧ же д҃ни и̂схожаше и̂ събираше зелїє, и̂ то ꙗдѧше на всѧ недѣлѧ. приключи же сѧ на томь мѣсте ї̂єрею̂ єтероу поганъскоу капетолїа Селеѵкїи̂ска града, и̂же н҃нѣ єсть ап҃льское мѣсто. по ѡ̂бычаю̂ же погоны дѣющю, зане

---

*) В рукоп. ѡ̂брате.

бѣ мѣсто поусто, оудѹже ст҃аа Ѳеѡкла събираше зелье. видѣв же ю ієрѣи съноузенъ сы приеха близъ ѥа, мнѧ ю ѿ любеде-ецъ женъ[43]) соущю. ѡбращьши же сѧ ст҃аа ап҃ла Ѳеѡкла пославши силоу съверже и с конѧ. и лежа г҃. дн҃и немь, събираше же сѧ к немоу всѧ страна Исавріискаа, дивѧщи же сѧ ѿ бывших емоу, славенъ бо бѣ моужь той и чт҃нъ въ та лѣта. ѥгда же едва въста, помысли в' себѣ, ꙗко етерѹ богыню видѣлъ ѥсть, да того ради с'вер'женъ ѥсть. призвав же авїе иже телеса писаше и рече емоу: „Напиши ми дв҃цю ѿсмилѣтноу[44]) соущю, носѧщю оусе-рѧзѧ дъвозерньнѣ и ѿпетоу ѡжерелїи еѧ“. тако бо ꙗви сѧ ѥмоу ст҃аа, ѥгда сѧ съ конѧ спаде. и ѥгда нача лїальникь писати', на-ставленъ бы силою и написавъ истыи ѡбраз еѧ. принесеноу же быв'шю ѡбразоу томоу, видѣвъ ієреи позна тоу истѹю соущю, и съкры ю в домоу своемъ, вѣровавъ проповѣданїю ст҃ыѧ ап҃лы. тъ же ѡбразъ доидѣ по родоу ѥго Ахаиѧ етера и Аустрїа, гл҃ива философа кр҃тьана. и потомь ꙗви сѧ ѡбраз тъ, егдаже оумираше бл҃жныи тъ Ахаи.

Да премѣнимь оубо пакы слово на ст҃ѹю ап҃лѹ. проповѣда-на же бы всемь людемь тѣмь чюдѣсем, и мнози болѧщїи идѧ-хоу к неи и авїе цѣли бываахоу вси ѿ Хс҃ѣ Іс҃ѣ Гн҃ нашем, емоуже слава, чт҃ь и покланѧнїе нн҃ѣ и пр҃но и.

(Чюдо г҃-ѥ бывшее въ Мерсонѣ.) Въшедши жа на го-роу и ѡбрѣте пещероу и живе в' неи лѣта многа. жены же ѥте-ры добра рода оувѣдев'ше дв҃оу ст҃оую хожахоу к неи и оучахоу сѧ словесемь бж҃їемь ѿ неѧ. многы же ѿ женъ тѣх ѿвергоша сѧ житїа сего и живѧхоу с нею. тогда же слава еѧ проиде всю-доу, ꙗко ицѣленїа творѧше; приносими бо недоужнїи пер'вѣе даже къ дверемь не пристоупахоу, авїе недоузи ѿстоупахоу, бѣснїи же близъ бывающе цѣли бывахоу, бѣжащемь ѿ них дх҃омь нечт҃ымъ. гл҃ахоу бо: „Чс҃о ради преже времене моучиши ны, о дв҃о!“ и ктомоу не требовахоу недѹжнїи врача и болѧщїи. ѿ инѣхъ бо странъ приношахоу болѧщаа к неи, и авие цѣли бывахоу и възвращахоу сѧ домови радоующе сѧ и бл҃говествѧще и славѧще Бг҃а.

Врачеве же Селевкїиска града изнемогоша мьздоу свою по-гоубльше, и завидѧхоу дв҃ѣ ст҃ѣи рабѣ бж҃їи, неприѧзнино по-мышленїе пр҃но имѧхоу в собѣ. Проглиꙗн' же етеръ, первыи Се-левкїиска града, имѣа женоу Андривлїю[45]) и дщерь Ѳеѡнилоу[46]), дъщи же та ею ищрева мт҃ре роди сѧ ѡслаблена роукама и но-гама, соущи же двѣманадѣсѧте лѣтома не можаше ни ногама

ходити, ни роукама что іати. многоу печаль имꙗшета родителꙗ еꙗ гл҃ща: „Комоу имавѣ ѡставити имѣніе наю? иного чада бо не имавѣ“. оувѣдѣвши же Андрикліа, іако ицѣленіа творить дв҃а Феѡкла въ горѣ, гл҃а моужеви своемоу: „Г҃и мой, дивноу ти речь имамъ повѣдати. оувѣдѣх бо, іако дв҃а живоущіа въ горѣ многа ицѣленіа творить. да ли вѣ ведевѣ дщерь наю к ней, да ю исцѣлить“. Проглїан же рече женѣ своей: „Вѣси, подроуго моа, іако первый есмь града сего и бою сꙗ ити, мню бо, іако вѣры галилѣйскы. да сице идоу к ней, оувѣдꙗть гражане и съжьгоуть мꙗ. нъ всадї ю на носило, и да несета ю два отрока, в нощи же ю донесоша“.

Сътвори тако жена его и донесе дщерь свою и верже ю на нозѣ еꙗ, и сий с нею и възопи гл҃юща: „Помилоуй сїю, іакоже и многы помиловала еси!“ ѡна же въпросї ю: „Кр҃тїана ли еста?“ ѡна же рѣкоста: „поганьска житїа есвѣ“. рече же ст҃аꙗ: „не азъ ю исцѣлꙗю, но Бг҃ъ живый на высокых, и на смѣреныа призираꙗ. аще оубо хощеши, да д'щи твоа цѣла боудеть, прїимета знаменїе Хв҃о. и аще ѿ нейстлѣн'ныа банꙗ не изыдеть цела ногама ходꙗщи и роукама касающи, дол'жна есмь вторицею съжьжена быти“.

Мт҃и же дв҃ца ѡво на страх, ѡво на жалѣнїе въннмающи дщере своеа, изволи прїати Хв҃о знаменїе. и припадоша къ ст҃ѣй рѣста: „Аще достойна есвѣ, волꙗ бж҃їа да боудеть“. и ѿрекши сꙗ дїавола ѡбѣщаста сꙗ Гоу нашемоу Іс Хтоу. мл҃твоу же сътвор'ши има наоучи еѵлїю и кр҃тї а во имꙗ Ѿц҃а и Сн҃а и ст҃го Дх҃а. и изыде ѿ кр҃щнїа Феѡнила ходꙗщи ногама и роукама касающи, и ктомоу носила не трѣбова, нъ ногама своима иде в домь свой. оувѣдѣвше же гражане възпиша гл҃ще: „Велїй Бг҃ъ кр҃тїанескъ!“

Оувѣдѣвше же врачеве, іакоже преже рѣхомь, Селеѵкїйска града, и се чюдо, болшю ѕавидоу сътвориша на ст҃оую двоу. въ един же дн҃ь сънь мъ сътвор'ше съвѣщаша гл҃ще, іако си чюдеса творить бг҃инею*) нашею Арфемидою и та послоушаеть еꙗ іако дв҃ы, и егоже аще просить ѿ неꙗ, даеть ей. но придете, да ѡбрꙗщем моужа блоудны, пьаница, и дроугое ѡбѣщаймъ, и ти шедше ѡсквер'нꙗть ю, и ктомоу не имать послоушати еꙗ Арфемь“. сътвориша же тако. шедше же моужи ти посланїи врачьми, оудариша въ двери вел'ми вертепа. Феѡкла же ѿверзе дерзающи Бм҃ь, разоуме же лесть их и съвѣтъ, и рече имъ: „Что

*) В рукоп. Бг҃ъ с ню.

хоцете, чада?“ ѿни же рѣша ей: „Что есть сде Феѿкла?“ ѿна же рече имъ: „Азъ есмь, и что хоцете?“ ѿни же рѣша ей: „Тебѣ ны сѧ въсхотѣло“[47]). она же рече имь: „Мене ли старица?“ ѿни же рѣша: „Нѣкако намъ сътворити волѧ своеа, егоже ради пришли есмь“[48]). рече имъ стла дв҃а: „Пождете мене, чада, и оузрите славоу бж҃їю“. ѿна же держима ими възревши на нбо рече: „Бж҃е страшный и безсмр҃тный, избавлїй мѧ ѿ огнѧ, не предавый мене Фамироу, не предавый мене Алеѯандрꙋ, избавлїй мѧ ѿ зверїй и поспѣшьствовавый, избави мѧ и ѿ сихъ безакон'никъ, и не мози мене въ роугъ сътворити женам на старость, но съвѣрши двьство мое!“ і абїе гла бы съ нбсе глѧ к ней: „Феѿкла, истиннаа раба моѧ, не бой сѧ, азъ есмь с тобою. възри, да идеже ти сѧ мѣсто ѿверзеть, тоу ти боудет вѣчный домъ и тоу тебѣ посѣцѥю“. Зревши же видѣ камень ѿвер'стъ, и по реченомоу к ней ѿбращьшй ѿ нихъ внидѣ въ камень, и сътицѥ сѧ камень ꙗко не знати, гдѣ сѧ растоупилъ. ѿни же ꙗша за ризы еꙗ, и етера часть амофора еꙗ ѿста вънѣ, вѣры ради кртьанъ. и сицѣ скончл житїе свое два бжїа, первомчнца и равна апломь, инокинѣ*). бѣ же иг҃. лѣтъ, егда послоушаше оученїа Паоулѧ, житъ же потомъ ѿво в' мꙋченїихъ, ово въ горѣ лѣт н҃. и в҃. бы же всѣх лет и въ животѣ еа п҃.**) лѣт исполни. Въ славу Ѿца и Сна и стго Дха нн҃ѣ и прно и в' вѣкы вѣкѡм.

[1]) в грецькім vac. [2]) *Σιμμέᾳ καὶ Ζήνωνι* [3]) *Λέκτρᾳ* [4]) В оріґ. сї остатні слова належать іще до Онисифорової промови: „і погостїть“. [5]) *Περὶ ἐγκρατείας* [6]) Отсе речене в оріґ. стоїть перед нашим попереднїм [7]) Отсе речене нашого тексту зложене з двох половинок ріжних речень грецького тексту: „Щасливі ті, що приняли мудрість Ісуса Христа, *бо вони назвуть ся синами найвисшого. Щасливі ті, що війшли в злуку з Ісусом Христом*, бо вони будуть у сьвітлї“. Слова надруковані тут курсівом, у нашім текстї пропущені; очевидно або копіст, або перекладач перескочив зором від одного Іс Хса до другого. [8]) и доуси в оріґ. vac. [9]) В оріґ. *Θέκλα τις παρθένος.* [19]) В оріґ. ширше: *ὡς ἤδη λαμβάνων αὐτὴν πρὸς γάμον*, немов уже йому брати її в замуже. [11]) *πρὸς Θεοκλείαν* [12]) *ἡ Θεοκλεία* [13]) *ἀπατηλοὺς καὶ ποικίλους λόγους* зрадливі та хитроумні слова. [14]) очевидна помилка зам. моужь сь Иконїнскїн, в оріґ. *ὁ ἄνθρωπος οὗτος τὴν Ἰκονείων* і т. д. [15]) *ἕνα καὶ μόνον* [16]) *τοῖς ὑπ᾽ αὐτοῦ λόγοις* [17]) *Θάμυρις* [18]) *φοβούμενος τὴν ἔκπληξιν αὐτῆς*, лякаючись її остовпіня. [19]) *τίνες ἐστὲ* — хто ви такі. [20]) *καστελίῳ* [21]) *καστέλιον* [22]) В грецькім дословно: „І прийшовши туди сказав їм, і знайшли її немов би звязану любовю; і вийшовши відси скликали купу народа і дали знати начальникови“. [23]) В оріґ. дословно; „а Текля лежала простерта коло того місця, де вчив Павло сидячи в стражницї. і начальник велїв і її привести на суд. [24]) *εἰσήχθη γυμνή* — ввели її голу [25]) в оріґ. *ἐθαύμασεν τὴν ἐν αὐτῇ δύναμιν* — дивував ся її силї. [26]) *ἦχον ὑπόγαιον* — підземний гук [27]) *ἀπὸ Ἰκονίου* [28]) *τὸν ἐπενδύτην* — верхню одежу. [29]) *συριάρχης* —

*) В рукоп. иконинѣ нынѣ. **) Львів рукоп. о҃.

сирийський старшина [30]) *ἠράσθη αὐτῆς* — закохав ся в нїй [31]) В оріґ. додано: і щоб не виходити за муж за Таміріса, я покинула те місто. [32]) В оріґ. „рівночасно кохаючи її, і разом з тим соромлячись того, що стало ся з ним“. [33]) *ἔρημον* — тут сироту [34]) *νάρδον* [35]) *ὁ Καῖσαρ* [36]) В оріґ. *ἐξέπεμψεν ἄκτον* — видав акт. [37]) *αὐτῇ* — їй [38]) *'Ερμείου* [39]) додаю з грецького: *εἴτε τὸ τέκνον* [40]) *ἕλληνας ὄντας καὶ ἀνόμους* — були єллини і беззаконні. [41]) *σπεύσασα* — поспішаючись. [42]) В кодексї Ґрабе (G) назва гори *Καλαμῶν ἤτοι 'Ροδεῶν* [43]) *τῶν τυχουσῶν κορῶν* — із дївчат, що шляють ся по дорогах [44]) певно помилка, зам. 18-лїтню. [45]) В текстї М. (Ватиканськім XIV в.) Андроклїю. [46]) в код. М. Sternilla [47]) Код. G: *Συγκαθευδῆσαι αὐτῇ θέλομεν* — хочемо спати з нею. [48]) Код. G: *Οὐκ ἐστὶν δυνατὸν μὴ πράξαι εἰς σὲ ἃ θέλομεν* — неможливо не зробити з тобою те, що хочемо.

Отсей апокріф дословний переклад грецького тексту діяний сьв. Павла і Теклї, у перве опублїкованих по грецьки і по латинї Ернестом Ґрабе (Ernestus Grabe, Spicilegium SS. Patrum, Oxoniae 1698, t. I, 95–128). Копія в головному згідна з нашою, але з більшим числом помилок, находить ся також у Сборнику XVI в. (Оссол. 38), к. 301–303. Ся копія цїкава ще тим, що на марґінесах її тексту пізнїйшою рукою (з XVII в.) додано ґльосси на основі житня списаного Скаргою, але в перекладї на церковну мову. Для порівнаня з нашим текстом ми користували ся найновійшим критичним виданєм Лїпсіуса (Acta apostolorum apocrypha I, 235–272). Додані при кінцї „чуда“ — селевкійська льокальна традиция, взяті з повісти про сьв. Теклю, списаної на основі католицьких діяний Василиєм Селевкійським у половинї VI в.

В. Перемиський Прольоґ L. B. 11 із XVII в.

(Страданїє мч҃ницѣ Феклы) . . . . Мꙋдраѧ двца ѿбираючи собѣ мꙋжа без сказы, ѿблюбенца без смрти, ѿстрашити сѧ нѣчимъ на свѣтѣ горким и тѧжким не дала, мꙋки всѣ любовїю сѧ єй нбныхъ солодкостей и ст҃го Дх҃а солодили. на ѿстаток мати розгнѣвавши сѧ на ню смѣла сама на церкꙋ свою пред оурѧдом скаржити сѧ, и сама єи на смрть ѿсꙋдила, мовѧчи: „Годна того, абы на прикладъ иншим женам спалена была“.

Призвал єи сꙋдїа и довѣдавши сѧ ѿ єи вѣрѣ и доховани панѧн'ства и ѿ оумыслѣ статечном, ѿгнь напалити, в' который быти в'кинена мѣла двца, казал. и гды южъ высоко сѧ з' сꙋхих и смꙋлных дровъ поломѣнь подносил, пор'вали єи мꙋчителѣ и до ѿгнѧ вели, в' которїй двца кртом сѧ стым знаменавши, ѿхотне мꙋжественным срдцемъ оувойшла. а Гдь Бгъ, ѿборон'ца єи, без которого волѣ и волосъ з' головы, ꙗко сам ѿбицал стым своим, не спал, знагла великїй дожчъ пꙋстил, и оувес ѿгнь

погасил, так їжъ дѣвца шкоды жадной не ѿносячи цѣла выйшла. того сꙋдїа ся перелякль, и моцъ Бжїю видячи волною ѥи оучинилъ и пꙋстити казал. Ѡна южъ дом мтре своей ѿпꙋскаючи, где ѥно ѿ хртїанехъ и ѿ оучницѣхъ Хвых, а звлаща ѿ стомъ Павлѣ, ѿ ѿци своем дховном вѣдала, там ся бавила, слова спсенного з' оустъ ѥго слꙋхаючи, а потом и млтвам и оуставичномꙋ оумертвѣню тѣла, бгомысльности и оучинком в'шелякой побожности слꙋжила.

Часꙋ ѥдиного в' Антиѡхїи ѿ ѥдиного можнаго пана поимана и ведена была до сꙋдїи ꙗко тая, котораа богами гордитъ а Ха вызнаваѥтъ. ѡная оупрїйме хртїанкою ся быти вызнала и за тое на смрть звѣрям на пожертя ѡсꙋжена была. в'шакже первѣй на ноч до ѥдиной великой паней и повинной цесарской на имя Трифенїи дана была. назавтрѣе хотячи ѥи срок'шим и болшим при личбѣ людей бестїам покинꙋти, смѣлъ противъ оурожоной в'стыдливости нев'стыдливый, казал ѿнажити стꙋю и на высоком мѣс'тцꙋ поставити, и ѕвѣрѣ голодом мореныи и роздраженыи л'вы и медведѣ выпꙋстити. и шла за нею смꙋтнаа Трифинїа, котораа ся ѥи южъ была розлюбила. а смотрячи з' иншими, скоро ѡкрꙋтныи бестїи и гнѣвливыи ѕвѣрѣ выпꙋщоно, людъ ся ихъ рикꙋ и срогости перелякль и кричал, а стаа дѣвца стала без боꙗзни. але бестїи Бгꙋ лепѣй, нѣжли людем послꙋшныи были и доткнꙋти ся ѥи не смѣли. дивовал ся люд речи неслыханой нѣгды, и знати моцъ Бга того, которого ѡна хвалила, много ихъ мꙋсѣло. а староста причитал тое ꙗковымъ таѥмным чарам, которыи оумѣти могла, мовил', и дал ѥи зновꙋ до ѡной зацной паней Трифенїи, хотячи ѥще долшей ѕвѣрѣ голодом морити бол'шим. и по килкꙋ днех на том же мѣстцꙋ при многихъ людех казал ѿбнаженꙋю дѣвцꙋ поставити, и львы и медведѣ голодныи выпꙋщено. тоеж' было, що и перкѣй: ѕложили бестїи ѡкрꙋтенъство а люде члчество; тыи в'стыдъ прирожоний скинꙋли, а ѕвѣрове ся нагой дѣвцѣ встыдали и ѡчи ꙗко могли крили; тыи забивали, а бестїи дѣвци ноги лизали, поклонъ нѣꙗкїй и покорꙋ показꙋючи. Люде видячи тое чꙋдо голосно крикнꙋли: „Великїй то Бгъ той дѣвцѣ, в' котором ѡна надѣю маѥтъ!" и много ся их до Хрта ѡбернꙋло а староста нечлчной ѡкрꙋтности иншꙋю на ню мꙋкꙋ найшол. ꙗмꙋ великꙋю и глꙋбокꙋю выкопано, и водою наполнено и в ней ꙋнков и иншого гадꙋ ꙗдовитого напꙋщено. и гды ѥи в' ѡнꙋю ꙗмꙋ пхано, сама кладꙋчи незвитяжоное знаменїе на себе крта Хва, в' ꙗмꙋ в'скочила. але той, которїй гꙋбы львом замкнꙋл, и жала ꙋжям оукротил и гнѣвъ ихъ смирил

так, же ни мало ѕла̂ дв̃ци не оу̂чинили. З' великим подивенѧм здороваа вы̏шла, и̂ потом до вѧзенѧ посажена была. Ѿный тиранъ смр̃ти ꙗкои грꙋбои и̂ моцнои през цѣлꙋю ночъ мыслил, и̂ поранꙋ оу̂ двох̂ срогихъ и̂ диких̂ волꙋвъ оу̂вѧзаши дв̃цꙋ, жебы растръгнена была ѿ нихъ на малыи частки, и̂ ѡ̂гнистыми их̂ желѣзами бости казал. Тѣды оу̂вѧзанаѧ предивнаа и̂ всѣх̂ чꙋдовъ полнаѧ дв̃ца ст̃аа и̂ на ѡ̂нꙋю сѧ смр̃ть готовою быти ср̃дцемъ великим показовала, ѻ̂боронꙋ и̂ невинность свою ѻ̂блюбенцеви показꙋючи. и̂ скоро страшливыи ѡ̂ныи волы роспꙋщено и̂ ѡ̂гнем пострашено, зараз сѧ всѣ ѡ̂ныи поворозы, которыми была ст̃аа Фекла моцно прикѧзана, поркали и̂ поторгали, и̂ волы повтѣкали, а дв̃ца без жадного ѻ̂бражевѧ зостала. Тѣды тръкожити собою староста и̂ ѡ̂крꙋтенстко свое з'мѣнити и̂ признавати бж̃їю моцъ почал, и̂ призвавши Феклꙋ ст̃ꙋю до себе пытал ѥ̂и мовѧчи: „Чемꙋ жаднаа бестїа шкоды тобѣ оучинити не може?“ а ѡ̂на не рекла болшей ѥ̂но тое: „Ѥ̂стем' слꙋжебница Бг̃а живаго“. перелѧклъ сѧ староста на ѡ̂нꙋю ѥ̂и таковою ѿповѣдь и̂ оу̂цтиве ѥ̂и оу̂брати казал, и̂ оу̂чинилъ вырок такїй: „Феклꙋ побожнꙋю слꙋжебницꙋ бж̃їю волною чиню“. а ѡ̂на вызволенаа вернꙋла сѧ в' дом Трифенїи и̂ там много люде̏ до вѣры Хв̃ы̏*) привела. а потом пꙋстила сѧ до Селевкїи и̂ там словомъ и̂ прикладом побожным много дш̃ъ позыскала на досконалшꙋю бг̃омысльность, на ѥ̂дино̏ горѣ при Селев'кїи в' пꙋстом мѣстцꙋ в' безмолвїи наединѣ стобливе з' великими чꙋдотворенїи живꙋчи, живота того дочасного, маючи лѣт ч̃. докончила. Тѣды вѣрнїи х̂р̃тїане на пристойном мѣстцꙋ чт̃но тѣло ѥ̂и погребли. Въ славꙋ и̂ в' пох̂валꙋ Гд̃а нш̃его І̂с̃ Х̃а, ѥ̂мꙋ же слава съ Ѿц̃ем' и̂ ст̃ым Дх̂омъ нн̃ѣ и̂ пр̃но и̂ въ вѣки вѣком. аминь.

Отсе оповіданє, якого початку в рукописї не маємо — переклад польського жития сьв. Теклї, списаного Петром Скаргою, пор. X. Piotr Skarga, Żywoty Świętych 1581, стор. 862—863.

Г. Комарняньский Прольоґ стор. 48—49.

(Въ тож дн̃ь славное пришествїе ап̃ла Павла въ Рим.) Павелъ ст̃ый проповѣдникъ Хв̃ъ живѣше въ Киликїйстѣ ѡ̂стровѣ оу̂чѧ . . . . и̂ слыша Петра распѧта въ Римѣ и̂ тщаше сѧ и̂ти пострадати за Х̃а и̂ прииде в' Рим. слышав'ше же Жидо-

*) В рукоп. Хв̃а.

ве оумолиша цр҃ѧ, да бы послаль оубити Павла. пославь цр҃ь на всѧ поути стрѣщи таковаго моужа, бѣ во знаем: чрънж брадж имѣѧ и҃ . . главж сивж и҃ низок тѣлом. и҃ пришедши близ къ Римж вълѣзе въ корабль. бы҃ Диоскор нѣкто и҃мѣѧ ѡ҆браз Павловъ и҃ главою и҆ брадою, и҃ вълѣзе въ град Потиѡ҃ль. и҃ мнѣвши людіе, ꙗ҆ко Павел' е҃, и оусѣкошѧ главоу е҃го и послаша въ Рим къ цр҃ю. Павель же молѧ сѧ о҃ градѣ, въ немже оубиша Ди҆ѡскора, и҃ погроужен бы҃ съ люд'ми въ море. и҃ пришед въ Рим Павель оучаше вѣрѣ Хв҃ѣ, кр҃ти женж Агриповж кесарѧ. А҃грипа же гнѣвь и҃мѣа на Павла жены ради и҃ шед съ Жиды къ Нероноу навади на Павла. и҃ оусѣчен бывь Павель мечем въ в҃-е лѣто по ст҃ѣмь Петрѣ.

Се оповідане — коротенький витяг із просторого старославянського апокріфа „Мученіє святаго апостола Павла“, зрештою з деякими відмінами супроти того тексту, з якого витяги в грецькім перекладї Соколова опублїкув Лїпсіус (Die apokryphen Apostelgeschichten und Apostellegenden, Ergänzungsheft, стор. 49—52).

IV. Оповідання про сьв. Івана богослова.

А. Львівський рукопис XVI в. (Оссол. 38) к. 309—313.

(Мц҃ѧ септ. въ кѕ҃. Преставленїе Ӥѡанна бг҃ослова, двѣственика ӥ на пръсех възлюбленномоу Словоу въз'легше.) Ѿчеескомоу прѣдстал ѥси възлюбленномоу Словоу паче всѣх оучн҃кь, възлюблен'ный болшїй, къ Бсѹ҃ же прїйде громов сн҃ь. Бл҃ви ѿч҃е.

Сѐ бѧше сн҃ь Зеведеѡвь ӥ Соломїе, ꙗже бѣаше д'щи Іѡсифа ѡбрѫчника. ӥбо Ӥѡсифь д҃. сн҃ы ӥмѣаше: Іаꙗкова, Симеѡна, Іѫдѫ ӥ Ѡсїю, ӥ дщери Ѥстир ӥ Мар'доу ӥ Соломїю. ꙗже бѣѧше жена Зеведеѡва, мт҃и же Іѡанова. понеже Гь҃ нашь Іс Хс оужика бѣаше Ӥѡаннови, ꙗко брат Соломїин дщери Іѡсифовы, тѣ бѣа'ше ӥже на пръсѣх Хв҃ых възлегый, ꙗко възлюблен ѕѣло. ӥ въ прѣданїй, на распѧтїй оу крта, оу гроба иже съ Петромь пръвѣе прїйде, ӥ Бц҃ю въ своѧ си прїѧт ӥ даже до оуспенїѧ ѥѧ слоужаше ей.

Ӥ по оуспенїи же бывшем жеребїемъ ст҃ыми ап҃лы, камо [ко]ждо пойдет ѥже пропо별ѣдати, ӥ спаде жрѣбїй Ӥѡанноу [да] пойде въ Асїю. ӥ скръбѣ же Іѡань ѡ сем, провидѣв ѥже по морю напасти, ӥже прорече оучн҃коу своѥмоу Прохороу. ӥ оуже м҃. днїй ӥ м҃. нощїй сътвори въ мори влънами носимь, за ѥже ѡскорбѣти ѥмѹ жрѣбїи ради. въ мѣстѣ нѣкоторым Мар'марь ӥменемь въ Асїи[1]) на брезѣ прѣставъ, вънже ӥ Прохора ѡбрете оутроудивша ӥ того в корабли, ӥ оуже ѿ Селѣв'кыѧ тоужде за м҃. днїй пришедша, ӥдѣже ѡклеветанїѧ подꙗша, ꙗко волхвы ѥста.

---

[1]) В рукоп. въ анїй.

Вшедшим же им коупно въ Єфейскый град, ѡбрѣте их Прива Романа, иже ѡброученна Приватоу, жена знаема и нарочита даже и до Рима зло злынею. та оубо наемши бани пристави работати. занеже искоусно аплоу повиноук'ше сѧ и злѣ сих погонѧше, и ꙗко рабьское оучение ѡба влек'ши, и оуже Иѡана класти ѡгнь, а Прохора поливчею за весь живот ихь.

Прѣбываше бо въ таковой баны живый бѣсъ[1]) нѣкый лють, ꙗко третее бѧше томоу тъгда лѣто, и оудавлѧше вотрь или юношѫ или вноука, звона ради благогласиѧ бани творимых притчей. Сатана бо пронаходи вънегда бо съзидоваше банѧ, раскопаноу быв'шоу ѡснованию, юношоу и оунѫка тамо копаше. и ѿтолѣ таковое оубийство начат бывати [всѧкъ] мць.

Въшед въ таковоуѧ [sic!] баню Диѡскоридов снъ Домнъ, и бѣсом оудавлен бысть. и многоу плачоу быв'шоу, слышано бысть въ Єфестѣмь градѣ и томоу самомоу ѡцю Диѡскоридоу; таковым слоухом ѿ многиѧ скръби съжалив си и сам издше. многы оубо Романѣ молѧщи сѧ Ар'темидѣ, еже въскрсити Домна, и пѫть свою растръзавши ничтож оуспѣвши. Іѡаноуже въпросив'шоу Прохора, и что е бывшее, видѣвши Романа сих бесѣдоующих, и ем'ши Иѡана моучивше крѣп'ко и много томоу наглавши и того ѡблъгающи, тачеи конечное нар'коующе, ꙗко аще Дом'на не въскрсиши, дшоу твою ѿ тѣла твоего ѿлючоу. аплоу же помловавшѫ сѧ[2]) и въскрсившоу ѡтрока, оужасе сѧ дхь Романинъ и ба, ли сна бжиѧ быти того исповѣдаша. пристоупив'ши и вѣровак'ши Хоу. много пръвѣе исповѣдав'ши Іѡаноу, въскрсившоу Диѡскорида вѣрова и тъй Хоу съ сном своим Домном, и вси оудивиша и кртиша. И авие Диѡскорид и Домнь и Раманѣ[3]) ѿметноувшей коуплю порабощению, и ѿгнав'ше Іѡанноу лоукаваго дха ѿ бани. и Єфесеном же Артемидѣ праздникъ творѧщим, възыйде апль и ста на мѣстѣ высоцѣ, идѣже бываше скврьное ѡное[4]) капище, народиж испльниша сѧ ꙗрости ѡ сем [и] камением Иѡана биѧхоу, и ни единъ камен того оудари, нѫ ѿскачоуще биѧхоу метающаѧ их и ѡдеждоу их бжественым гнѣвомь раздирахѫ. помливши же [сѧ] ѡ семъ аплоу бы троусъ[5]) и развращение много на земли и падоша ѿ [него] множство моужий, и до двѣстѣ измроша. прочии же едва ѡбдржащего его страха възбноувши и молѧхоу сѧ Іѡаноу, да полоу[ча]ть млть, трепет[6]) бо и колѣбание найде на них. и

[1]) В рукоп. быс. [2]) Мае бути: помлшоу сѧ. [3]) В рукоп Раманть [4]) В рукоп. скврьненое. [5]) В рукоп. пѣсокъ [6]) В рукоп. трепетен.

оу҆же помолшоу вс́а оу҆мръшаꙗ въскрси. и҆ распаленїю бывшю а҆вїе припадоша къ Ӥѡанноу и҆ крстиша са вьси.

Ѻставь нѣкоего мѣста нарицаемаго Тихїй, и҆сцѣли разслабленнаго лежаща вї. лѣть, и҆же въста славѧ Бга.

Многым же дрѫгым знаменїемь съвываю́щим сѧ ѿ Ӏѡан'на, и҆ слоухѫ чꙗдесем повсюдоу притекшим, видѣвь бѣсь пребываꙗй въ црькви А҆ртемидинѣ, и҆ понаходивъ, ꙗко ѿ него хощеть низложень быти, ѡбраз въйньскый въсприи҆мь и҆ книжено сѣдꙗше плача на нѣкоем мѣстѣ и҆ глѧ: „Два волхвы кроучивше и҆скоуси властїю, и҆ сих ѿгнати того ради и҆ ноудй даже и҆ до самого живота“. и҆ к ним же бесѣдоваше, оу҆злом злата показа и҆м дати ѡбѣщеваше, аще таковыѧ влъхвы погоубѧт, ѿ семь градоу потрѧшоу. и҆ подвизаша сѧ народы мнози къ храминѣ Диѡскоровѣ глюще: или подати и҆мь влъхвы, или того храминоу зажещи. Диѡскороу же изволшоу ꙗко домоу е҆го и҆з'горѣти, нежели[1]) тѣмь апла прѣдати съ оу҆чнком Прохором, оу҆видѣв же Ӏѡан дхом, ꙗко мѧтеж людскый въ блгое приходить множайшее, прѣда себѣ зборѫ и҆ Прохора. вѣдоми оу҆бо народом дойдоша къ црькви А҆р'темидинѣ, и҆ помолши сѧ Боу и҆ црквище паде и҆и е҆дина члка покрѣди. и҆ оу҆же томоу бывшоу рече а҆плъ къ присѣдѧщемоу тамо бѣсоу: „Тобѣ глѧ, нечистый бѣсе, колико лѣт и҆маши зде живѧ? а҆ще ты народа сего подвиже на ны?“ бѣс же[2]) рече: „Ѧзь и҆мам с҃. лѣть и҆ мд., ноу сих аз подвигох на вы“. рече же е҆моу Ӥѡан: „Тобѣ завѣщеваю въ и҆мѧ Іс Ха Назарѧнина, никако да пребывлѐши въ мѣстѣ семь“. а҆вїе и҆зыйде бѣс оу҆жась же прїѧть, людїе вѣроваше Хви. ꙗко и҆ болшаѧ знаменїѧ быша ѿ Ӏѡана, и҆ еже многое множество ѡбратиша къ Бгоу. и҆ повѣдано бысть ѿ сем дрьжащемоу, ꙗко нѣцїи влъх'ви глемых хртїѧнскых прѣданїй, и҆м'же повиноувше сѧ народ, ѿставиша законы црькыѧ и҆ чть бгом приѡбидѣша. того ради в Патом ѿстровь прогнани[3]) быста. ꙗкоже и҆ въ снѣ Гь Ӏѡанноу рече, ꙗко подобает ти много пострадати въ прогнанїи, и҆з'гнань въ ѿстров нѣкый, и҆же велми тебе требоует.

Плакаю́ще же а҆плоу съ протикторы, и҆ въскрси мртвьца і҆диного ѿ воинь оу҆мрша въ мори. и҆ великоу боурю и҆ страшныѧ вол'ны въ тишиноу прѣтвори. е҆диного ѿ протиктор черв'ною ꙗзею здержима и҆ хотѧще оу҆мрѣти в'незаапоу и҆сцѣли. Ѻего ради крстиша оу҆бо вьси. Ӥѡан же вълею Потомꙋ ѿстровоу и҆з'гнанїю

---

[1]) В рукоп. нележит [2]) В рукоп. через помилку: бѣсерь [3]) В рукоп. пригнани.

бывшоу, сна Миронова Аполонїада премѣни, въ нем живоущего доха Питонского и ѿ ѡстрова далече ѿгна и. и авїе вѣроваша и крстиша иже во домоу Мироновѣ въси, и сам Аполониадь и д'щи Миронова Хрисипа съ челядїю своею, и Лаврентїй моуж еа, игемонь иже въ ѡстровѣ Патомѣ.

Влъхвь же нѣкый бѧше въ ѡстровѣ томь именем Кинопсь, живый въ мѣстѣ пѫстошнѣ и съ нечтивыми духы лѣты доволными. того въси, иже въ ѡстровѣ, имахоу ѩко бга, привиденїа ради бывa[ема]го ѿ него. їерей же Аполоновь видѣвше, ѩко дръзновенїем многым оучить Їѡан, покланѧхоу сѧ клевечѫщей на Иѡана, жрътвище Аполоново юже низложи. Кинопсь же не въсхотѣ внїити въ град, занеже многа лѣта имаше в мѣстѣ том живый, нѫ паче ради гражаном приходѧщим к немоу ѡбѣщаа им аггла лоукаваго послати в Мироновѣ домоу изѧти дшоу Їѡанновоу и прѣдати его сѫдоу вѣчномоу. на оутрѣе же единаго кнѧзѧ лоукавых дхь посла къ Иѡанноу, повелѣ дшоу его к немꙋ принести. бѣсь же шед в дом Миронов ста на мѣстѣ, идеже бѧше Иѡан. оувидѣв' же Иѡань ѡ себѣ и рече емоу: „Повелѣваю ти именем Хвѣм не изыйти ѿ мѣста того, донелѣжеречеши ми, коею виною пришел еси сѣмо къ мнѣ“. и словесем таковым ста бѣс' свѧзань и рече: „Їерей Аполонови дойдоша до Кынапса и помолиша сѧ емоу дойти въ град навести на тѧ съмрть, и не въсхотѣ рекь: „Многа лѣта имам в мѣстѣ том, не имам троудити себе члка ради слава, нивочто соуща. нѫ идѣте пѫтем тѣм своим, и на оутрѣѧ аз послю аггла лоукава, и пойдеть его и принесеть ко мнѣ и аз предам ю соудоу“. и рече емоу Їѡан: „Послан еси оубо когдаже поѩти дшю члчкоую и принести емоу?“ и рече бѣс: „В'сѧ сила Сатанина в нем есть, и съ оученїемь имат и съ кнзи. и мы сь ним есмь, и послоушает нас Кинопсь, и мы того“. рече Їѡан: „Тобѣ глю, дше лоукавый, азь, апль Їс Хвь, ктомоу[1]) не пойти къ свѣтоу члчкомоу ниже Кинопсоу ѡбратити сѧ, нѫ внѣ ѡстрова сего изыйти и мꙋчити сѧ и никако нигдѣ мѣста имѣти“. и авїе [бѣсь] изыйде[2]) из' ѡстрова.

Видѣв же Кинопсь дха не възвратив'ша посла дроугаго, иже и той таковаа пострада. дроугаго ѿ кнѕей посла, и повелѣ единомоу къ Иѡан'ноу, дроугомоу из внѣ стоѧти, еже принести ѿвѣть томоу; ѡномоу же въшедшоу и таковаа пострадати, ѩко и преди пришедшей, и внѣшнїй же бѣжа къ Киноп'соу и бывшее повѣда. ѡ сих же ѩрости испльни сѧ Кинопсь, и поем все мно-

[1]) В рукоп. и томоу [2]) В рукоп. изыйти.

жество бѣсовское и дойде въ град. порадоваше сѧ град вѣ видѣв'ше Киноп'са, и въси прихождаше кланѧхоу ѥмоу. ѡбрѣте же Їѡан'на оучаща, исплънив сѧ ıарости многы и рече къ людемь: „Моужїи слѣпїи, заблоужденный, поут истинный послоушайте! аще праведень Їѡан ѥ и праведна соут ıаже ѿ него глемаѧ, оуврачевати имат вас и мене. Слова[1]) ѥго ради и аз бесѣдоую к немоу и вѣровати имам азь глемых и издѣловаемых ѿ него". и ѥмь Кинопсь юношоу нѣкоѥго и рече къ немоу: „Юноше, живѧше ли ѥ ѡць твой?" ѡн же рече: „Ни[2]), оумрѣ". и рече Киноп'сь: „Како оумре и къею съмртїю?" ѡн же рече: „Ловець бѧше, и розбившоу сѧ кораблю и оутопи в мори". и рече Кинопсь къ Їѡаноу: „Се покажю, аще истинноу глеши: представиши ѿца жива сноу ѥго". и рече Їѡан: „Не посла[3]) мѧ ѥ Хс мртвыѧ ѿ морѧ въздвизати, нѡ члкы прелщеныѧ наказати". и рече Киноп'сь всем людемь: „Поне оуже вѣроуйте ми, ıако лестец ѥсть Їѡан [и] прелщает ва. имете ѥго и дръжите, донелиже извѣдоу ѿца ѿтрокоу жива". и ıаша Їѡана. и распростерь роуце Кинопсь и оудари их, и плесканїю быв'шоу в' мори, и всем оубоıавшим сѧ, ѿ очїю невидимь бысть. и въздвигоша гласы своа вси глюще: „Велїй еси Киноп'се!" И внезапоу взыйде Кинопсь ѿ морѧ дръжа, ıакоже рече, ѿца ѿтрокоу. оудивиша сѧ вси, и рече Кинопсь: „Се ли ѥ ѿць твой?" и рече ѿтрокь: „Ей, ги". и поклониша в'си Киноп'соу, искахѫ оубити Їѡанна. и не ѿстави Кинопсь глѧ, ıако внегда мчнь боудеть. и призвавь дръжгаго члка и рече ѥмоу: „Имелъ ли ѥси сна?" и рече: „Ей, ги, имѣхь, но зависти оуби ѥго". и абїе възва гласомь Кинопсь, зваше на имѧ оубившаго и оубїенаго, абїе коупно ѡба прѣдсташа. и рече Кинопсь къ члвкоу: „Се ли ѥ снь твой, и се есть оубивый его"?[4]). и рече члвкъ: „Ей, ги". и рече Кинопсь къ Їѡаноу: „Что дивиши сѧ, Їѡане?" и рече Їѡан: „Аз ѿ сих не дивлю сѧ". и рече Кинопсь: „Болша сих оузриши, тъгда чюдити имаши. аще не оужасноу тебе знаменїй, не имам ѿставити тебе оумрѣти". и рече Їѡан къ Кинопсоу: „Знаменїѧ твоѧ в'скорѣ роздрѫшат сѧ". слышавши же таково слово народы биша Їѡана, дондеже рещи и оумрѣти. и рече къ народоу: „Ѿставити непогребена, ıако да и птица нбныѧ снѣдѧт ѥго". и вси оубо ıако тврдь имѣıахоу, ıако же Їѡан оумрѣт, и ѿидоша ѿ мѣста радоующе съ Кинопсом. по сих же слышав Кинопсь, и ıако Їѡан оучит на мѣстѣ нарицаемом каменовръженїй, призва бѣса, им'же влъхованїе творѧше, и шед до

[1]) В рукоп. Слава [2]) В рукоп. и [3]) В рукоп. послъ [4]) В рукоп. оубившаго.

мѣста и҆ рече къ Ї҆ѡ҆аноу: „Мышлю ѡ҆ тобѣ множайшоую срамотоу и҆ сѫд сътворити, того ради ѡ҆ставих тѧ҄ жива. нѫ прїйди на морскый пѣсокь и҆ оу҆зриши славоу мою и҆ постыдиши сѧ҄“. бѣꙗ҆хѫ же трїе бѣсове, им же мнѧхоу ѿ мр҃твых въставити их. и҆ послѣдствоующе є҆моу. и҆ оу҆дарив плеском рѫцѣ свои҆ велми и҆ погрѫзи сѧ в мори, и҆ ѿ ѡ҆чїю всѣхь бывь. народи же възпив'ше: „Велїй є҆си Кинопсе! нѣ҃ и҆ного болша тебе!“ Ї҆ѡ҆ан же[1]) заповѣдав є҆же въ ѡ҆бранїе чл҃че стоꙗ҆щим ѿ него, и҆ той[2]) помл҃ши сѧ къ Бо҃у не вмѣнити҃ въ живых Кинопсоу. и҆ напрасно морю възмоутившоу сѧ, волнам въскипѣвшим, ктомоу не и҆зыйде Киноп'сь и҆з морѧ, и҆ ѡ҆ста тамо въ глоубинѣ мор'стѣи҆, ꙗ҆ко же древнїй фараѡн, погрѧзноувь ѡ҆каанный. бѣсом же мѣнимым и҆з мр҃твыхь въстати, рече къ ним Ї҆ѡ҆ан сице: „Въ и҆мѧ распѧтого І҆с Хаа, и҆ тридневно въскр҃шаго, и҆зы҆дѣте ѿ ѡ҆строва того!“ а҆бїе невидими бѣша. людем же присѣдѧшим ждоуще Киноп'са три дн҃и и҆ три нощи при песцѣ[3]), и҆ ѿ глада и҆ ѿ вара сл҃нчнаго множайшїи ѿ них и҆знемог'ша лежахоу безгласны, и҆ ѿ них же трое дѣтїй оу҆мроша. их же помл҃вавь Ї҆ѡ҆ань и҆ помоли҃ иже ѡ҆ сп҃нїи их, и҆ многа им ѡ҆ вѣрѣ бесѣдовавь, и҆ помл҃и҃ и въскр҃си дѣти их. и҆ въси є҆диномыслено пристоупиша къ Го҃у и҆ кр҃тиша҃ въси.

Проклїан же ѕѣло велми любѧше сн҃а Съсипатрова, и҆ не полоучивше блоудного своє҆го рачєнїѧ, и҆ ѡ҆клеветаше є҆го Анфипатоу, и҆ хотѧше възложити нань мч҃нїѧ несвѣдома. а҆п҃лоу же томоу помогаю҆щоу и҆ оу҆сше рѫка Антоупатова и҆ Проклиѧнина. покаавше же сѧ къ а҆п҃лоу а҆бїе и҆сцѣлѣша и҆ къ Хо҃у пристоупиша.

А҆ и҆же въ Патомѣ ѡ҆стровѣ соуще, и҆ помолиша҃ а҆п҃лоу писанїем тѣм и҆зложити, ꙗ҆же ѡ҆ воплощенїи и҆ пришествїи Хв҃ѣ. и҆ вси припадше оу҆же не и҆мѣѧхоу того оу҆чт҃лѧ. и҆ томꙋ вшедшоу кѫп'но на горѫ съ оу҆ч҃нком Прохором пребы҃ тамо три дн҃и алчень и҆ мл҃твоу дѣѧ, молѧ сѧ къ Го҃у ѡ҆ сем. и҆ по три дни молнїи҃ бывше велице и҆ громоу. ꙗ҆ко въздвигль и҆ посадивь є҆го ѡ҆десноую себе, и҆ възрѣвь на нб҃о и҆ рече гл҃ѧ: „Въ началѣ бѣа҆ше слово“ и҆ прочаѧ съврьшив сщ҃ен'ное и҆ въст҃ое бл҃говѣстїе преда҃ и҆мь, и҆ ѿтоудꙋ дано бы҃ по всѧческых концех мирѫ. и҆ сшедше къ А҆грикїю и҆сцѣли слѣпаго. потом дойде въ Є҆фесь, таже тамь съ Прохором коуп'но ходивь.

В нѣкоторый далнїй град по пѧтсцѣмь прихождєнїй приходит, и҆деже юношѫ ѡ҆ного, є҆гоже предаль бѣ є҆п҃поу, и҆ ѿ него ѿбѣгшоу и҆ разбойника бывшего вънезаа҆поу приведе къ покаѧнїю.

[1]) В рукоп. Ї҆ѡ҆ана же [2]) В рукоп. тиѝ [3]) В рукоп. пасцѣ.

тогдаже и дроугаго въ долзѣ тяжцѣ съдръжима, и того ради двацши ѿ Ины ꙗдь испившемоу люто, и бжственнаго крта знаменіе въ ꙗдь сътвори, настави того къ Хоу и ѿ смрти избави. къ томоу же Евреина оудивльше ся ѡ чоудесы и ꙗкоже видѣ бжтвъный апль и крти того ищоущим бжтвъною банею. и ѡбновленіем того съвръшаем, и роздрѣши ѡного длъгоующаго моужа, сѣно много въ злато прѣтворено много и что Евреиноу ѿдавь.

Дойде въ Ефесъ и многая множества Хви привѣдь и чюдеса несвѣдомаа сдѣлавь, сія сътрьза к. лѣть. бѣше же егда дойде ѿ Ієрлма лѣтом нѕ. и з. мць. и испол'нившим ся всѣм лѣтом р. и з. мцїй, изыйде из домоу Домнова съ седмїю оучнкь. и дошедше до нѣкоего мѣста, тамо ѡнѣмь сѣсти повелѣ. бяше же къ оутроу и тъ ѿшед ꙗкоже вражение каменю, помли ся. потом же ископав'шемь оучнком кртоѡбразно длъготоу възраста его, ꙗко же им повелѣ, и заповѣда Прохору[1]) въ Ієрлимь ити и тамо скончати. и наказавь оучник и цѣловав их и рече: „Привлѣкше землю мтрь мою покрыйте мя“. и цѣловавше оучнци и покрываше его даже и до колѣноу. и пакы цѣловавше их покрываша его даже и до выя и положиша на лици его понявоу, и того цѣлован'ше крѣпко плачоущей покрыша его вѣсма. и слнце въсія и той ѿдасть дх. слышавше же иже въ градѣ братїа пришедшей ѿкопавшей гробь и не ѡбрѣтоша ничтоже. и много ѕѣло плакав'ше и помоливше и възвратиша въ град.

И тѣм Поликрат ефейский епп Викторoу еппоу римскомоу написа сицевыми бесѣдами рекь: „Ибо въ Асїи великь ѡбраз оуспе, [и]же въскрноути имат въ послѣднїй днь пришедствїя Гня, Иѡан възлегый на пръсѣх Хвых, иже ѿкровено сицевый оучтль въ Ефесѣ бывый“. не такоже, нж и бжтвеный Полить ѡ проповѣданїи и ѡ скончанїи аплъстѣмь расмотривь рече: „Іѡань, брат Іяковль, проповѣдая въ Асїи слово, и ѿтоудоу пакы въ Ефе ѿ изгнанїя и ѿ іержя тамо скончa ся, егоже тѣло възыскано вѣрными аплы градскыми и не ѡбрѣте“. великаго Григорїя брата Кесарый на собор Константина града въпрошень бысть ѡ семь, и тъй ѿтвѣща гля: (и се рече гля) послѣдствоующими еже е: „Ѡбратив ся Петрь, и видѣв оучнка егоже любляше Іс, аще того хощж прѣбывати послѣдствоующа? и рече: „Гй, а се что?“ и гла емоу Іс: „Дондеже прїйдоу, что тобѣ?“ изыйде слово се въ братїю, ꙗко оучнкь той не оумрет“. тѣм и нѣцїи по причти таковая

[1]) В рукоп. Прохорь.

гл҃ать, єгда и дн҃а съмр҃тнаго искоуса Іѡан'ноу [не] пріѧти, нѫ прѣложеноу быти. имат же ѡбаче не тако исконное, понеже оуко[1]) ловѧща их оучивь Б҃ъ, Петроу єдиномоу повелѣ приходити к немоу, ѡномоу же повелѣ приходити къ поутшествовати Іѡана хотѧща рече: „Г҃и, а се что?“ — „Ѡн — рече Х҃с — [имат] пребывати, дондеже пріиде везде ловити, донелѣже въз'вращоу сѧ, что тобѣ?“ ꙗко того иже Х҃ом любимаго Іѡан'на оумрѣти оуже, понеже и гроб, идеже лежитъ, ꙗвлань бѧше. извѣстоуєть же паче се великый сказател бывый рав'ноап҃лъ Іѡанъ златый ꙗзыком въ к҃в. мь словѣ и въ к҃ѕ. иже въ євреистѣи епистоліи, не точію же, нѫ въ седмь десат ѡсмое иж Ѡана въспріимати, понe сих приѡб'щевает сѧ даже и доселѣ исходѧщіи прах тонкіи ѿ гроба єго и занеже и въ и҃. дн҃ь мц҃а маиа исходѧши ꙗвлѣет сѧ и к нем знаем бываєть. Б҃гоу нашемоу слава въсегда и н҃нѣ и пр҃но и въ вѣкы вѣкомь. аминъ.

Отсе оповідане — переповід змісту просторого апокріфа, тзв. Псевдо-Прохора, звісного в латинськім перекладї (Bigne, Bibliotheca Patrum, 1575, т. II) і в грецькім орігіналї (Архим. Амфилохій, Сочиненіе Прохора, Москва 1879 і Th. Zahn, Acta Johannis, Erlangen 1880). Чи був повний Прохорів текст перекладений на церковно славянську мову, не знаємо, бодай доси такий переклад не опублїкований. Наше резюме роблене мабуть із старославянського, а не з грецького повного тексту, при чім деякі епізоди трактовано дуже побіжно, а иньші (епізод з Кінопсом) передано майже дословно з орігіналу.

Б. Рукописний уривок XVII в. стор. 12—19.

(Прохора в потребах самого седмаго поставленаго, нѣціи[1]) же Стефанѫ пръвом҃чникѹ, списаніе и дѣаніе єдинаго ап҃ла Іѡанна б҃гослова[2]) і єѵ҃листа ѿ єгож дѣѧніих о том, како повеленієм ц҃рѧ Ан'дріана ѿ Єфеса града заточен бы҃ в Патем[3]) ѡстров и тамо написа і єѵ҃ліє и книгѹ Апокалипси.) Го҃у же нашемоу І҃с Х҃ѹ дарь подав'шѫ словесы Іѡан'новы, вѣроваша оуже в'си въ Пат'мѣ ѡстровѣ. оумръшоу же ц҃рьви заточив'шѫ ны въ Патем ѡстров, въста[4]) ц҃рь инь, иже не възбранѧл Х҃вѫ оученіѫ. мнoѕи же

---

[1]) В рукоп. ѡбо.

в'шедше повѣдали цр҃еви ѿ Іѡаннѣ глюще, ꙗко чл҃кь прїдвнь и въздръжливь е҃ и все, еже гл҃ет, добро. цр҃ь то слышав'ши написавъ листь[6]) и посла[7]) къ Іѡанну, имѣжща прощенїе ѿ изгнанїи нашем. и по прїатїи листа[8]) видѣвь Іѡан, ꙗко вси иже въ ѡстровѣ вѣровали Хв҃и, помысливь пакы възвратити сѧ въ Ефесь. і оу҆вѣдав'ши братїа всѧ молили[9]) Іѡанна, дабы не ѿплыл[10]) ѿ них, нж быти емоу с ними въ Патмѣ ѡстровѣ до съмрьти. Іѡан'нь же толаше[11]) ѧ глѧ: „Что намь[12]) мыслиш ити въ Ефес ?[12]) дѣти и чада[13]) плачоущїи[14]) и тѧжесть въскладаѫще[15]) на моѫ дшѫ! Хс бо, которомоу[16]) есте вѣрили[17]), тои ми се ꙗвивь паки въз'вратити сѧ въ Ефес многыѧ болѣзни дѣлѧ, ꙗже е҃ въ братїи въ Ефесѣ". видѧчи[18]) же братїа, ꙗко не прїимает[19]) Іѡан'нь словесь их[20]), пали[21]) ниць на земли и молили его[22]) съ слъзами глѧще: „Аще се мыслыши, оучителю нашь, сътворити и хочешь ѡставити нас сиротами, але[23]) прѣдаждь нам писанїе, ꙗже еси видѣл ѿ Сн҃а Бж҃їа, и словеса, ꙗже еси слышал ѿ него, нашего дѣлѧ невѣданїа ѡ нем[24]), да никтоже ѿ братїа ѡслабив'ши сѧ зась[25]) поидет въ слѣд дїавола, и бѫдем вси въ слѣд емоу".

Іѡан'нь же рече к ним: „Слышите, чада, ѡ вьсѣх словесѣх, ꙗже е҃ сътворилъ Сн҃ь Бж҃їи прѣд лицем моим, и всѧ словеса, ꙗже гл҃а къ мнѣ оучити вас, ѡ к'нѣтїи[26]) довол'ни бѫдите тѣми[27]), и подасть вам вѣчнѫѫ жизнь". и ꙗкоже слышали[28]) братїа слово тое, ꙗко не хочет им писанїем положити ѡ Хѣ, плачем велїим възопиша к'си къ Іѡан'нѫ глюще: „Бѣдим тѧ и молим, ѡч҃е, писанїем нам прѣдаждь ѡ Сн҃ѣ Бж҃їи!" ѡн же мл҃рдова ѡ них за многыѧ их слъзы, и рече им: „Идѣте, чада, в дом свои, и аще Бг҃ъ хочет, повеленїем его прошенїе се да҃ вам". и ишли[29]) в дом свои.

И понѧв[30]) мѧ҃ Іѡан'нь изышлихмы[31]) из'града ꙗко поприща единаго на мѣсце ѡсобликое[32]), на тихо ѿ людїи[33]), и имѧ мѣсцѫ нареченомоу покоище. и кѣ тоу гора мала. оушедша же на горѫ помешкалихмы[34]) тоу три дн҃и, и прѣбываше Іѡан'нь не ѧдыи, молѧ сѧ и припадаа къ Бг҃у, ꙗко да бы даль еу҆лїе, рек'ше блгословенїе братїи. третїи же дн҃ь рече Іѡан'нь къ мнѣ: „Чадо Прохоре!" рекох[35]) же к немоу: „Что е҃, оучителю?" рече же ми: „Вниди въ град и въз'ми чер'нило и хартїа[36]), и принеси сѣмо, и не повѣдаи братїи, на [в рукоп. нѣ] котором мѣсци есмь"[37]).

Вшед же въ град взѧлем[38]) чер'нило и хар'тїа[36]) и идох къ Іѡан'ну. и рече ми: „Положи чер'нило и хар'тїа[39]) и вниди въ градь, и по двох дн҃ех прїиди зась къ мнѣ". и сътворилем ꙗкоже ми повелѣ и по двох дн҃ех пришолем зась к немоу и знашолем его

молащи сѧ. и рекъ къ мнѣ: „Възми чернило и хар'тїа[39]) и стани ѡдеснѫѫ мене". и оучинилем[40]), ꙗкоже ми повелѣ. и бы млънїи и великь громь, ꙗко подвижати сѧ горѣ. и падох азь ниць[41]) на земли и быхъ ꙗко мр̃твь. Їѡан'нь же простер рѫкѫ имивь[42]) мѧ и въздвигь мѧ и рекь ми: „Сѣди ѡдеснѫѫ мене на земли". и сътворихь тако. и засъ[43]) помоливъ сѧ, и по мл̃твѣ рекь къ мнѣ: „Чадо Прохоре, ꙗже слышиш изъ оустъ моих, пиши на хар'тїа".

И ѿвръзь оуста своꙗ Їѡан'нь, стоꙗ горѣ, зрꙗ на н̃бо рече: „Искони бѣ слово, и[44]— слово бѣ ѿ Бг̃а[44]) и Бг̃ бѣ слово" и прочаа ктомоу. ѡн' же стоа гл̃аше, а азь сѣдꙗчи писах. сътворихом же два дн̃и и шесть часовь, ѡн гл̃аꙗ, а азь писах.

И скон'чав'шима бж̃їа словеса поим мѧ веде. и внидохом в дом Съсипатровь и Проклїанїи мт̃ри его. и постави нам трапезоу и на нем многа различна брашна, и ꙗдохом и пихом и прѣбыхом оу них. на оутрїа же рече Їѡан'нь Сосипатрꙋ: „Чадо, изыщи ми кожица добры, то[44]— е пар'гаминѫ[44]), на чистое[45]) писанїе еѵ̃лїа". и принесе Сосипатрь кожица, и ре[че] Їѡан'нь къ мнѣ: „Чадо Прохоре, оустройв'ши кожица сїа чисто ми напиши на них еѵ̃лїе". аз' же сѣд'ши к домоу Сосипатровѣ и съ всѣм прилежанїем выписав[46]) еѵ̃лїе. Їѡан же оучивь[47]), и поставив'ши[48]) еп̃пы и попы въ ц̃квах, ꙗже бѣ[49]) творили Їѡан'новым повеленїем. ꙗко же чистꙋ написав'шꙋ іеѵ̃лїе, и внесох въ цр̃ковь. и повелѣ Їѡан'нь събрати сѧ всеи братїи и прочести им еѵ̃лїе, иже бѣ на паргаминѣ[50]), и там его положивь въ Пат'мѣ ѡстровѣ, а еже в хар'тїи, нести нам въ Ефесьскый град. а егда сѧ были събрали всѧ братїа, и рекь Їѡан къ мнѣ: „В'стани, чадо Прохоре, и почти[51]) еѵ̃лїе въ оуши всеи братїи нашеи"[52]—. и въставь и почтох еѵ̃лїе слышащей всей братїи[52]), и възрадовали сѧ в'си радостїѫ великоѫ и были весели и славили[53]) Бг̃а. рекь же Їѡан ко всей братїи: „Възмѣте еѵ̃лїе и преписѫѫщие ѿ них[54]) положите въ всѣх цр̃квах".

И рекь Їѡан'нь ко мн̃ѣ: „Чадо Прохоре, грѧди, да изыидева въ внешнѣѧ[55]) веси". и пребыхом шесть мц̃ь, и наоучивь всѣх Їѡан'нь. Бы же нѣкїи въ единой веси їерей Дїевль[56]), имꙗ емоу Евхорись, той имѣль[57]) сн̃а слѣпаго. и оучащѫ Їѡан'нꙋ[58]) възопи великым гласом: „Оучителю бж̃їи[59]), в' него же ты вѣрꙋеши и пропоѣдаеши, и ꙗко же тѧ сладко слышѫ, помоли ѿ мн̃ѣ, да прозрѫ и виждѫ лице твое[60]) и възрадуѫ сѧ бол'шими". Їѡан'нь же съжалив' си и имивь его за рѫкѫ и рекь: „Во имꙗ Іс̃ Хр̃а Сн̃а Бж̃їа прозри!" и абїе прозрѣвь. и видѣвь Ев'харись, еже сътвори Їѡан'нь, паде на земли и кланѣѫчи сѧ емоу гл̃аль:

„Даждь ми Хво знаменїе и сн҃ꙋ моемоу!“ и вшол[61]) Їѡан'нь в дом его, кр҃тиль его въ имѧ Ѡ҃ца и С҃на и ст҃го Дх҃а.

И изшедше ѿтѫдѫ внидохом въ град и прѣбыхом тѫ днь. изшедше же из града ꙗко три поприщь на мѣсце едино тихое[62]) ѡбрѣтохом пещероу, и прѣбыхом тѫ десѧт дн҃їи. былаж[63]) и вода в' пещерѣ. скон'чаваѫщѫ же сѧ коемꙋждо дни к ней въсхождах азь въ град и ꙗдох съ братїѫ. Їѡан'нь прѣбы в пещерѣ десѧт дн҃їи не ꙗдый, в десѧтый же днь помысли внити въ град, и прѣклонивь колѣнѣ помоли сѧ. егда хотѣл изыити[64]) ис пещеры, и бы глас к немоу гл҃ѧ: „Їѡан'не, Їѡан'не!“ ѡн же рекь: „Что е, Г҃и?“ и рече к немоу: „Помешкай[65]) оу пещерѣ дроугых десѧть дн҃їи, и ꙗвит ти сѧ тайны многы и велики на мѣсци том“. и помеш'каль еще[66]) дрꙋгых десѧть дн҃їи не ꙗдый, и быль въ изстѫпленїи[67]) велицѣ, и видѣ силы великы и аг҃гла бж҃їа расчинаѫщїа емоу; и видѣ и слыша, и паки призвав мѧ и рекь ми: „Чадо Прохоре!“ и рекох: „Что е, оучителю?“ и рекь ми: „Вниди въ град и въз'ми хар'тїѫ и чер'нило и принеси сѣмо“. авїе же азь идох въ град и в'зем хар'тїѫ и чер'нило несох къ Їѡан'нꙋ. и рек ми: „Иже слышиш изь оусть моих, пиши на хар'тїи“. и ѿвръг оуста своа начат гл҃ати, а азь писах. и сътворихом два дн҃и, ѡн гл҃ѧ, а азь пиша.

И пакы внидохом въ град и прїидохом в дом Сосипатровь. и постави нам трапезꙋ, и ꙗдохом и пихом, и пребыхом оу него. на оутрїа же рекь Їѡан'нь Сосипатрꙋ: „Чадо, изыщи ми еще кожица на писанїе Апокалип'си, рекше ꙗвленїѫ“. и принесе кожица Сосипатрь. и рекь Їѡан'нь къ мнѣ: „Чадо, оустрой кожица, и спиши чт҃но на ней Апокалипсїѫ“). аз' же съ всѣм прилежанїем писах Апокалипсїѫ. по написанїи же моем призва Їѡан братїѫ, и внидохом въ цр҃ковь, и рекь къ мнѣ: „Чадо, възми книгы Апокалип'си и прочти въ оуши всей братїи“. и прїим книгы и почтох всѣм слышащим, и възрадовали сѧ в'си радостїѫ великоѫ. и рекь Їѡан: „Възмѣте книгы сїа Апокалипси, и преписав'ши въ всѣх цр҃квах положите“. и даль им ꙗже на кожицах, а ѫже на хар'тїахъ, ѡставихом себѣ.

На оутрїѧ же изышоль[69]) Їѡан'нь на съборное мѣсце, и събрали сѧ братїа ѿ Їоудеи і Ел'лини, и оучили сѧ ѿ него. и по оученїи том рекь к ним: „Чада, дръжите прѣданїе, ꙗже есте прияли ѿ мене, и съхраник'ше заповѣд Хвѫ бѫдете сн҃ве свѣтѫ. азь бо оумыслих ѿплыти въ Ефесь град навѣженїи дѣлѧ братїи, который там сѫть“[69]).

Слышав'ше же пакы ѿ него въсплакаша сѧ в'си горко глѧще: „Молим тѧ, ѿче, твоѧ чада, не ѿходи ѿ нас!“ Їѡан же толѧше[70]) ѧ: „Оутѣшени бѫдете, сн҃ове и дщери, и радуите сѧ ѡ Гн҃и, а азь ѿидѹ“.

На оутріѧ же цѣловахом в'сю братїѫ. и ѡбрѣт'ше корабль пловѫщь къ Асїискаѧ мѣста влѣзохом вънь, и четыренадесѧт днь҃ми пристахом десѧтїѫ поприщь доидѫще[71]) Ефеса. и излѣз'ше на землѧ, пѫтем внидохом къ Ефесь. слышав'ше же братїа пришли на мѣс'це, кдехмо были[72]) почиваѫще. Домен же снь҃ Диѡскоридовь оувель нась[73]) оу дом свои; ѿць҃ же его Диѡскоридь бѣ оумрълъ. Домен же постави нам трапезѫ, ꙗдохом и пихом, и прѣбыхом оу него. и в'си братїа днь҃ дн҃и оухожали[74]) и оучили сѧ[75]) ѿ Їѡан'на в домоу Доменновѣ. и в'си тоу вѣро вали гл҃емым ѿ Їѡан'на, и никто же не невѣровал емоу. прѣбыхом же въ Ефесѣ по пришествїи нашем ѿ из'гнанїѧ лѣт кѕ҃., а мешкалихмы[76]) в' Пат'мѣ ѡстровѣ лѣт еі҃., а пръше заточенїа въ Ефесѣ лѣт г҃.; было же Їѡан'ноу, егда пришлихмы ѿ Їерлима въ Ефесь, лѣт н҃. и мць҃ седмь, а азь быхь лѣтомь л҃.-тим

Исплъниша же сѧ лѣт кѕ҃. по пришествїи къ Ефесь, изышоль Їѡан из домоу Деменнова[77]), поемши седмь оученикь своих, и мене и инѣх шесть, и рекь к нам: „Възмѣте рыла в рѹках своих и грѧдѣте по мнѣ“. и вземше идохом по нем. и прѣидохом на мѣсце, и рекь к намь: „Сѣдите тѫ“[78]). и сѣдохом на мѣсци том. бѣ же тогда къ оутренїи и т'ма была. и ѿшоль ѿ нась елико камень връжет, помоли сѧ тѫ. и по мл҃твѣ пришоль к нам и рекь: „Копаите рылы дольжество[79]) тѣла моего кр҃том“. и ископав'шим нам, ꙗко же повелѣ нам, помоли сѧ, и по мл҃твѣ положи сѧ въ ископанїи, еже ископахом. и рече къ мнѣ: „Чадо Прохоре, иди въ Їерлим, тоу бо ти сѧ е҃ скон'чати“. оучивь нась и цѣлова всѣх нас и рекь нам: „Поволокьше землю мож мтрь покрыите мѧ“. мы же цѣловавше и приволокше землѧ и покрыхом и до[80]- колѣнѫ. и рекь намь: „Привлекше землѧ[80]) покры'те мѧ до выѧ“. и сътворихом тако. и рекь намь: „Принесше плат покрыите лице и цѣлоуите мѧ любезно, ꙗко ктомоу не имате мене видѣти на сем житїи“. мы же пакы цѣловахом его плачюще, и привлек'ше землю покрыхом его. и слн҃це възыиде, и тои прѣдал дх҃ь. въшедшим же нам въ град реклѝ нам братїа: „Где е҃ оучитель?“ и повѣдахом им быв'шее. ѡниж принѫдиша нась показати им мѣсце. и пришедшим нам на мѣсце, копав'ше и не ѡбрѣт'ше[81]) ничесоже, и плакахом ѕѣло и стахом на мл҃твѣ. и по мл҃твѣ цѣловахом дроуг дроуга и внидохом въ град славѧще Ѿц҃а и Сн҃а и ст҃го Дх҃а нынѣ и прно и въ вѣкы вѣкомь. аминь.

Варіянти Львівського рукопису (Оссол. 38), к. 76 — 79: 1) нетїи, в грецькім *ἀνέψιος* 2) бгослов'ца 3) Патеѡмь 4) въста же 5) vac. 6) книгы 7) пѹсти 8) книгь 9) молѧхѹ 10) ѿпльль 11) молѧше 12—12) vac. 13) Чтѡ дѣете чада 14) плачѹще 15) возлагающе 16) емоу же 17) вѣровали 18) видѣв'ше 19) не прїемлет 20) дод. нѡ мыслить ити во Ефесь 21) падоша 22) молѧхоуть и 23) vac. 24) ѿ нѣмъ 25) ищславив' сѧ пакы 26) ѿ вѧтїи 27) бѹдете ми 28) слышеша 29) идоша кождо 30) поѩть 31) изыходовѣ 32) мѣсто безмол'вно 33) vac. 34) сотворихомѣ 35) рѣх 36) харатїю 37) на коемь мѣсте ѥмь 38) взѧх 39—39) vac. 40) сътвори их 41) низъ 42) ѩт' 43) пакы 44—44) vac. 45) честное 46) писахь 47) оучаше 48) поставлѧше 49) вѣахѹ 50) и еже во кожицах 51) прочести 52—52) vac. 53) бѧше веселѧщи сѧ и славѧщи 54) него 55) вынимаа 56) Дїевь 57) имѧше 58) дод. люди 59) Ба 60) vac. 61) вшед 62) на мѣстѣ безмолвнѣ 63) бѧше же 64) ѩко излѣсти 65) сотвори 66) и пакы сотвори 67) истѹпѣ 68) изыйде 69) пресещенїа ради сѹщаа тѹ 70) молѧша 71) недоидоуще 72) идеже вѧховѣ 73) воведе ны 74) въхождахѹ 75) и в'чахоу сѧ 76) сотворихомѣ же 77) Домнова 78) сѧдита зде 79) дължеством 80—80) vac. 81) не ѿбрѣтохом.

Отсе оповідане — частина просторої книги так званого Прохора про сьвятого Івана Евангелиста, якої зміст подає попередній текст. Наш текст обіймає тілько 5, зглядно 6 остатнїх роздїлів книги зложеної з 50 роздїлів, з дочисленем оповіданя про написане Апокалїпси, якого нема в більшій части рукописів Псевдо-Прохора, а яке являєть ся виразним дублетом попереднього оповіданя про написане евангелия. Ще менший від нашого уривок (оповідане про написане Апокалїпси, приїзд Івана до Ефесу і його смерть), опублїкував Срезневский із Четї Минеї московської Синодальної біблїотеки ч. 168, див. И. И. Срезневскій, Свѣдѣнія и замѣтки о малоизвѣстныхъ и неизвѣстныхъ памятникахъ, LXVII. Прохорово Сказаніе объ Іоаннѣ Евангелистѣ по русскимъ спискамъ. (Сборникъ отд. русскаго языка и словесн. И. Акад. Наукъ т. XV. Спб. 1876). Наш текст, що в правописи виявляє слїди сербського взірця, а з язикового погляду являєть ся сумішкою старих церковних форм з новими південноруськими, був, як видно з попереднїх статей уміщених в тім самім рукописнім уривку (зміст глав Апокалїпси і сказаніе о Апокалїпсї сьв. Андрія архієпископа Кесарії Каппадокійської) додатком, немов епільоґом до Апокалїпси. Другий текст (Оссол. 38), якого варіянти подано висше, вставлений у „Сборник", себто в збірку житий сьвятих.

В. Замойський рукопис стор. 216—220.

(Із „Похвалы стго аплa i еѵлїста Іѡана бгослова"). Глть Климентїи Стромательскый ѿ сѣмь Іѡанѣ велицемъ, ѩко оучл сквозѣ грады, и прїиде вь инъ град Асїѧ, и ѡбретѣ етера юношю добротою и силою и лицѣмь и величьством оустроена, възлюби и хотѧ дшоу емоу спти. и оувѣща i акѡ же

бы[ти] емоу верноу, и вѣроу имшю приведе и в послоушаніе ко епоу града того, рѣкыи: „Сего ти предаю моужа, епе, свдѣтельствоующю Бгоу и всеи се црькви". и то главъ Іѡанъ изыде и во иныхъ людехъ творѧще вѣрно оучніе. а епкпъ ѿтрока пріимъ казаше и гльше пѡдвизаѧ сѧ, таже потомъ крті и. ıакоже крщеніемъ оутвердивъ и ѡградивъ, ктомоу не оучаше его ıако и первѣе. такоже праздньство приим'шю ѿтрокоу пристроиша етери к собѣ оубиици злїи, гоубители и веселїи на злобоу моужїе ты. и перво нача творити пиры великы, таже къ блоуды нощью ходити, таже и во татьбы и въ гробы копаніа оуношю наставльше, таже сѣтнее въ гороу поимше ведоша и, ıакоже велика соуща тѣломъ и сил'на, разбоиникѡм стареиша поставиша и и разбоиство люто съставиша всѧческы без мати.

Таже лѣта многа миноуша, и възвратив сѧ Іѡан бгословець въ град ѿтрока того, рече предо всеми: „Привѣди ми, епкпе, пороученыи и еже ти бѣхъ предалъ Бгоу свѣдоущю и всеи црькви твоеи". епъ же слышавъ словесе оужасъ сѧ мнѧше ѡ имѣніи нѣкакомъ воданемь Іѡаномь въстѧзаемь. ıакоже видѣ единако въ неразоумѣніи соуща, рече к немоу: „Приведи ми, епе, оуношю ѡного, иже ти известно пороучихъ". слышав' же епкпь се въздохноувъ вел'ми из глоубины, тако прослези сѧ рекъ къ Іѡаноу: „Оумре ѿтрокъ". Іѡанъ же рече: „Како ли? кацем ѡбразом?" епъ рече: „Дшевною смртію оумре, сътвори бо сѧ золъ и проковдивъ, се тѣ нинѣ разбоиникь бы". тогда Іѡанъ къ епоу рече: „Добра стража тѧ, епе, сътворихъ ѿтрокови! но аще конь есть, приведи ми нинѣ и поусти водца, иже ведет' мѧ къ ѿтрокоу". ıакоже стоѧ тоу въ црькви, на конь всѣдъ Іѡанъ, не въстѧзаѧ его идѧше възыскати, заблоужьшоую ѡвцю възвратити хотѧ.

Таже дошед горы тоѧ, идѣже разбоиничество бѧше, ıатъ бы стражем, никако же ѡбѣща ни жалѧ си, но глѧ: „На се есмь пришелъ, ко стареишине вашемоу ведите мѧ". тѣ же стоѧше съ ѡроужіемъ, ıако точію оузре Іѡана, побѣже. Іѡанъ же забывъ старост', не въздержа сѧ оуношю гонѧше въпіа и глѧ: „Что мене бѣгаеши, чадо, своего ѡца? почто ми троуд даеши? помилоуи мѧ тоуждаго стар'ца, немощна и оубога! стани, не бои сѧ! имаши надежю спніа. азъ дшю своѫ за тѧ положю, ıакоже Гь за ны. не бои сѧ, чадо, стани! ими вѣроу! Хс посла мѧ простыню ти несоуща. азъ за тѧ претерплю смрть. на мнѣ кровь, юже еси прольѧлъ, на моеи выи времѧ грѣховъ твоих".

Такоже ста оуноша повергъ ѡроужіе, трепеща и плача сѧ ѕѣлѡ. и пристоупле Іѡанъ целова и, и [же] за держаніе слезъ никакѡ

же Ѿвѣта може дати, точїю же единаче дѣсноую ржкоу и кръвавоу соущю показаше. Їѡанъ же десницю разбойничю лобызаше, ꙗкоже крщеноу и ѡчтившю сѧ слезами. и не ѿстави его, донде же въ цркъвь с собою къведеть, даѧ ѡбраз всѣмъ покаанїю. тако тїи соуть сего Їѡан'на великаго дѣла, тако жадаа бѧше спнїа члчкаго, ꙗко же кто въ знойнъ днь жаждеть воды.

Ї еще же въ мати сей проповѣдѣ и ѿ црквици Афремїйнѣ. идолїе бѧше Афремїйно, рекше црквице въ край града създано, чть же великоу имѧхоу ѿ ней всѧ та ѡколнаѧ чада и днь [еи] творѧхоу единою лѣтом. съборъ бѧше в той днь ѿ многъ странъ члкъ, ꙗко пѣсокъ моръскый. и видѣв' же Їѡанъ прелесть чади тоѧ и помилова ꙗ, прїйдѣ в тый дни к нимъ с вѣрными оучнкы. таже вшед на высоко мѣсто, ꙗкоже и надо всѣмъ съборомъ быти, такѡ же и к народоу рече: „Моужїе Єфесѧне, что въ поустошь сѧ прельщаете мнѧще богыню Фремидоу? ни бо нѣсть, ни коли же жива была. почто Бга гнѣваете, капищю каменю кланѧюще? не можеть и собѣ помощи, а ни ва помиловати“.

Мнози же ѿ них знаахоуть и и рѣша к немоу: „Аще ты еси рабъ бжїй, то исътвори ны чюдо, да вѣроуемь к тобѣ“. ѡн же рече: „Ѿидѣте ѿ црквица того, да с'творю“. видѣ бо ѧ премѣн'ша сѧ ѡвы на казнь, да помиловавъ ѧ, толико моли Ба роуцѣ въздвигъ, ꙗко и первое Мойсїй, ꙗкоже церкви с капищемъ паде и поразы жерцева брата. видевше же то чюдо народи единѣмъ гласомъ въспиша ар'коуще: „Великъ есть Бъ Їѡановъ!“ и в той днь велика радость бы и възвращенїе дшь на спнїе. принес' же брата своего жрець положи пред Їѡаномь рекый: „Рабѣ бжїй, ты многы дши дне свободи ѿ прелести, ꙗкоже не молити сѧ каменїю бездшнꙋ, но творцю Бгоу. и нннѣ милъ ти сѧ дѣю и молю тѧ вел'ми: въстави сего оумршаго, да си познаеть своего творца“. видѣв же Їѡанъ вѣрна соущїа жерца ѕѣло, непожадно моли Бга, и въстави скоро оусопшаго; живъ же по семъ и състарев сѧ добрѣ. в сь днь держимый хртїаны праздникь.

Повелѣ своймъ аплмомъ ископати землю и сътворити мѣсто ꙗко жилище. таже томоу бывшоу пришед леже и повелѣ оучнкѡм си закрывше ѿити, ꙗко же и сътвориша. потомь же ӡ. днїи пришедше оучнци и хотѣша видѣти, аще есть оумерлъ, да искꙋтаюෆь, но ѿкрывше и не ѡбрѣт'ше ничесоже, апловоу тѣлꙋ прест꙯пльшю, аможе повелѣлъ любивый его Хс, ꙗкоже Мѡусїй преже.

Оу҆чници же Іѡ҆ановѣ на томъ мѣсте црквъ сътвориша. в той днь, престоупный емоу днь, ѕѣло славнѣ съвокоуплаю҆т҆ же сѧ славнїи народи ꙗко звезды нбныꙗ. исхожде на томъ мѣстѣ блгдть, идѣже лежалъ Іѡ҆анъ, ꙗко прах земленый на цел҆боу ꙗзь вѣроующих. дѣлаѧть же прах той црквѝ и моужи. и събравшим сѧ въ то днь бывають цѣл҆бы на том мѣстѣ, всѧческы всѧкого писмене миноующа, тако во е достойно, идеже есть полежалъ нбный ꙗзыкь. се во намъ повѣда рекый: „В҆ начало вѣ слово и слово вѣ ѿ Ба и Бъ вѣ слово“.

Отсе оповідане виняте із компіляциї про житє сьв. Івана, доконаноï Симеоном Метафрастом, якоï грецький текст див. Migne, Patrologiae graecae cursus completus, t. 116 col. 683 і далї. Про характер і вартість тоï компіляциї див. R. A. Lipsius, Die apokryphen Apostelgeschichten und Apostellegenden, I, 365. В нашій „Похвалї“ повиривано епізоди з Метафрастового оповідання і поскладано їх не в такім порядку, як у орігіналї. По риторичнім, пропущенім нами вступі „Похвала“ оповідає історию парубка, що зробив ся розбійником, далї про розваленє храма Артеміди і навернене жерця, а в кінцї про смерть апостола; натомісь у Метафраста розваленє храма Артеміди було далеко вчаснійше, ще перед заточенєм Івана в Патмос, а епізод з розбійником недовго перед його смертю. Оповідане про смерть Іванову тут дещо відмінне від Псевдо-Прохора, який був головним жерелом Метафрастовим.

Г. Перемиський Прольоґ XVI в. стор. 159—161.

(Въ тъж[е] днь слово Анастасїѧ игѫмена горы Синайскыѧ ѿ покаанїи и ѿ разбойницѣ, егоже спсе Іѡанъ Ѳеѡлогь). Пришед въ Ликїѫ оу҆ченкь Хвь Іѡан Ѳеѡлогь въ град[ы] Асийскыѫ, ѡ҆брѣте тоу юношѫ доброобразнꙋ възрастом и красна лицем, і въсхотѣ дши его, да вы спсень вык, пооу҆чив бжїим заповѣдем и привед[е] его къ еппоу град[а] того и реч[е]: „Еппе, сего ѡ҆трока прѣдаю тебѣ, свѣд[и]тельствоуѫщꙋ Дхꙋ стмꙋ, да его съблюдеши ѿ въсѣкаго зла дѣла“. и се рек Іѡан ѿиде въ иноу страну оу҆чѧ вѣровати въ Ха. еппь прїѧть ѡ҆трока оу҆чаше и хранѧше по наказанїю его прилѣж҆но, по немнѡѕѣ ж дни крти его, и мнѣвь [ꙗко] оу҆твръди и крщенїем, и оу҆же не пръвыми оу҆ченїи оу҆чаше его. и ѡ҆слаби отрокь и приложишѫ къ немоу юноши безꙋм҆нїи люди и на вино мнѡго и все-

нощ'ныа любодѣанїа, потом же нач[а] тат'бы. конечно еж[е] на горѣ помше злїи тѝ дроуѕи, ѝ ꙗко великь вѣ тѣлом, старѣйшиною поставишѫ ѝ разбойници ѝ немлтива ѝ сътворишѫ ѝ въсего безбож'на ѝ гор'ка ѝ люта. ѝ потом лѣтꙋ миноув'шꙋ прїиде Їwан въ Єфесь ѝ пред въсѣми реч[е] еппоу: „Ѿ еппе, приведи мѝ преданное мое, еже тѝ предах“. еппь же оудивль са ѿ глѣ, мнѣше, нѣкое злато ѝстазает его Їwан. ѝ реч[е]: „Приведи ми, еппе, ѻтрока, его-ж ꙗко вѣр'на тѝ порꙋчих“. еппь же зъзд'хьноув велми ѝ прослъзи са реч[е] къ Їwанꙋ: „Оумре ѻтрок“. Йwан же рече: „Й каким ѻбразом? доушевною ли сьмртїю?“ ѝ рече еппь: „Зѣло любител быв на конец бы разбойник“. ѝ реч[е] Їwан къ еппꙋ: „Не бах лѝ та поставил стража дши его? не добрѣ лѝ та поставих пастыра ѿвчатю Хвꙋ? нѫ даждь мѝ ѝ приведеши конь, да нан всадꙋ ѝ ѝдоу, ѝдеже отрок ес[ть]“. въсѣд же Їwан на конь ѝ гнаше напрасно, ѝща ѻвчате Хва погыбшаго. дошедше же горы, ѝдеже разбой творахѫ, ѝ ать бы тражбьми разбойническыми. млаше же са им Їwан гла: „Поведѣте ма къ кнѕю вашемоу“. ѝ поемше ведошѫ ѝ. ѿнь стоѫше въѿроужен, ѝ ꙗко видѣ Їwан[а] градꙋща, посрамив са нача бѣгати. Їwан же ꙗко забыв старости гнаше ѿтрока гла: „По что мене бѣжиши, чадо, своего ѿца? по что мѝ дѣеши трꙋд, сноу? стани ѝ помлꙋи ма странного! не бой са, ѝмаши бо надеждꙋ спнїа. аз за та ѿвѣщаю пред Бгом, аз за та дшѫ моѫ положѫ, ꙗко Гь Їс Хс за нас положи. не бой са, чадо, не оужасай са! Хс посла ма ѿпоущенїе грѣхов дати, ѝ азь за та послоужоу. на мнѣ кръвь, юже ты пролиал, ѝ на мою выю бѫди врѣма грѣховь твоих, чадо!“ ѝ тое слышав'ши ста ѻтрокъ, повер'гь свое орѫжїе, трасый са, плача, ѝ приствпит къ Їwанꙋ съ слъзами лобзаше ѝ, ток'мо десницꙋ свою ѿтирал[1]), кривава бо еще бѣше. поем его Їwан ѿ разбойник възврати са въ Єфес і въведе его къ цркова, дал нам въсѣм ѻбраз покаанїе ѝзвѣстно, да никто ж[е] нас въпад въ многы грѣхы да не ѿчает са своего спнїа, нѫ къ покаанїю приходаще млть полоучит бжїю, хощет бо въсѣ[м] спсти са Бъ нш.

І се оповіданє, якого зміст ми бачили вже висше (стор. 54), взяте із Псевдо-Прохора; його з більшими або меншими прикрасами повторяють ріжні старохристиянські письменники, як Климент Александрийський, Евзебій Памфілійський, Метафраст і многі пізнійші.

[1]) В рукоп. хибно: котрал.

Д. Перемиський Прольоґ XVI в. (LII, В. 5) стор. 155—157.

(Мц҃а тогож кѕ҃. дн҃ь. преставленїє ст҃аго єѵ҃листа Їѡанна бг҃ослова. Гн҃ь бл҃ви). Ст҃ый Їѡан бг҃ословець бѣ ѿ Виѳсаиды град[а], сн҃ь Зеведеѡвь Жидовиновь. и тъй Зеведей риболовец бѣ. ловѧщѫ-ж ємȣ на Тѵвериадѣ рыбы съ сн҃ома, и прїиде Іс҃ и ста при брезѣ и възва сн҃а Зеведеѡва Іакова [и] Іѡана, се бо рекь: „Грѧдита по мнѣ, сътворю ваю лов'ца чл҃кѡм“. и оставльше ѿца и корабль идошѫ по Іс҃ѣ. и толмы єго любѧше Іс҃, ꙗко съи на пръси Хв҃ы възлегь тайны пыташе. семоуж на кр҃тѣ висѧщѫ мт҃рь свою Бц҃ȣ порȣчи. по вьзнесенїи Гн҃и и по оуспенїи Бц҃ѣ прїиде въ Єфес оучити вѣрѣ Хв҃ѣ, и ѿтолѣ заточен быст в Патомскый остров повеленїєм Домен'тїѧна цр҃ѧ, и тоу прѣбыст єі҃. лѣть. оумрьшѫ же царȣ пȣстив'шемȣ и въ Патом, въстав цр҃ь инь именем Неврїй, и не брегше Хв҃а оученїѧ не гл҃ати къ въсѣм хр҃тїѧном. мнѡѕи оубо шедше сказаша емȣ ѡ Іѡаннѣ гл҃ше: „Пр҃пдбень ес[ть] и всѧ гл҃емаа имъ добра соут“. цр҃ь же написа книгоу поусти къ Іѡану имоуще проіщенїе ѿгнанїю нашемȣ. прїємьшȣ ж Іѡану книгȣ, вид'ѣв'ше, ꙗко вѣровав'ше въси въ ѡстровѣ вѣрѣ Хв҃ѣ, помысли пакы възврати[ти] сѧ въ Єфес. реч[е] мнѣ: „Сѧди ѡдеснȣю мене на зе[мли]“. и сътвори[х] тако. пакы помл҃их сѧ, по мл҃твѣ реч[е] къ мнѣ: „Чѧдо Прохоре, ѥже слышиши ѿ оусть моих, пиши на харатїю“. и ѿвръзи оуста своѫ, горѣ зрѧ на нб҃ѡ и реч[е]: „Въ началѣ бѣ слѡво, слѡво бѧше въ Бѕ҃ѣ и Бг҃ъ бѣ слово“. въ слѣд прѡчее гл҃аше Іѡан стоѧ и аз писах сидѧ. сътворихов'ѣ же два д҃ни и ѕ҃. часов, Іѡан гл҃ѧ, аз пиша. и скончавше бж҃їа словеса поѧт мѧ и прїидеве въ Єфес. написано ж[е] бы҃ иєѵ҃лїє ѿ Їѡана в҃. лѣтѣ по възнесенїи Гн҃и. прѣбыховѣ въ Єфесѣ по пришествїи наю, єже и по възнесенїи ѕі҃. лѣт, сътворихов'ѣ ж[е] ѿпоущенїе въ Пахомѣ ѡстровѣ єі҃. лѣт, прежде ѿпоущенїа въ Єфесѣ д҃. лѣть. бѣ ж Іѡан єгда прїидоховѣ ѿ Єр҃лима въ Єфес н҃. лѣт мц҃ем з҃. и азь имѣх л҃. лѣт и ѕ҃. мц҃їй. и бы҃ въсего житїа Іѡанова ч҃. лѣт и з҃. мц҃ей.

Изыйде Їѡан оубо из домѫ Домнова и поѧт з҃. оученик своих и реч[е] им: „Възмѣте рискалѣ в рȣкы своѫ и идѣте въ слѣд мене“. и възем пойдоут въ слѣд єго. и прїйдохом на мѣсто нѣкое, бѣж[е] къ оутрѫ нощи, и нощъ бѣ. ѿиде сам на аки връженїєм камене, помл҃и сѧ и мнѡго бѣ[в рукоп. бѡ] мл҃ча на мѣстѣ том, и никто ж не приходѧ на мѣсто развѣ нас з҃. по мл҃твѣ ж

прїиде к нам и реч[е]: „Ископайте ми гроб противꙋ моемꙋ телеси кр҇том“. да ꙗко ископахом ємоу ꙗко реч[е], помл҇ив сѧ и по млтвѣ єго лежѧ въ ꙗмѣ и реч[е] к нам: „Чадо Профоре, иди въ Ієрлим, ꙗко подобает ти искон'чати сѧ“. и цѣлова є[го] реч[е]: „Погребошѫ землею моеѫ мт҇ре и покрыйте мѧ“. мы ж погребше зем'лю до колѣнꙋ єго и покрыхом и. и пакы цѣловавь ны реч[е]: „Покрыйте мѧ до выа“. и цѣловахом и. реч[е] же к нам: „Принесша полотно и положите на лице мое и цѣлоуйте мѧ, ꙗко к томꙋ не имаєте мѧ вид'ѣти въ житїи сем“. и мы ж пакы цѣловахом и плачюще сѧ и покрихом и дощ'кою. и повелѣ оученикомъ си закрив'ши фити, ѧж[е] сътвориша. и потом же въ з҇. днь оувѣщав'ши брат[ї]а всѧ и рекоша оученикѡм єго: „Где ес[ть] оучитель?“ оученицѣ ж рѣша им быв'шее. ѡни ж ноудиша показати им мѣсто то. и шедшим им на мѣсто и раскопахом є и не ѡбрѣтохом телеси єго. оучн҇ци же Іѡаннови на том мѣстѣ сътвориша црк҇вь.

І отся проложна статя основана на Псевдо-Прохорі, при чому одначе в деталях знаходимо деякі відміни проти традицийного тексту.

Е. Перемиський Прольоґ XVI в. (LII, B. 5) стор. 157.

(В то ж дн҇ь слово ѡ Іѡаннѣ бг҇ословѣ.) Сей бл҇женый Іѡан еѵ҇лисѣть по възнесенїи и оуспенїи Бц҇а прїиде въ Ефес оуч҇а, по сем изгнан бы Доментїаном црем в Патомскый ѡстров, въ нем же и ст҇ое еѵ҇лїе написа. по оумртвїи Домен'тїани Неронꙋ цр҇твꙋѫщꙋ възвращ' сѧ пакы прїйде въ Ефес и пооученїи мнѡгих кр҇тити и привести Хꙋ. недли сѫщи наоучи братїю величествїю бжїю и запрѣти хранити им, єже наоучишѫ сѧ въсемꙋ ѿ него. по сем реч[е] оучн҇икꙋ своемꙋ Вирий пожти моуж имоущи рильце и кошѣ, и пришед на мѣсто повелѣ копати ров глоубок. и помл҇ив сѧ реч[е] къ ним: „Мирь вам, братїа“. и възлеже в ровѣ и покровен бы доскою. и пришедши нѣцїи вид'ѣти и не обрѣтоша телеси єго.

Подаємо й отсю проложну статейку, черпану з того самого жерела, що й попередня, але очевидно якось через треті руки.

Ж. Рукопис Теодора з Дубівця стор. 1.

(**Мца мана н҃. стго апла бгослова Іωанна еулиста. в тоиже днь исходит прах из гроба его и творит исцѣленіе вшелякое.) Чалолюбец благый Бг наш не точію за [нас] троуждающих ся оуспѣш'но, и стых[1]) оучнкь и аплъ его, прркь и мчнкь, и в'сѣх оугодив'ших емоу вѣчных благь и цртва нбсного сподоби[2]), но и мѣста, на них же соут[3]) жили или[4]) погребени быша, исплъни[5]) блгдти и просвѣти многими чюдесы. [ибо] гробь, в нем же велики [бжтвенный] аплъ еулист Іωань, внегда[6]) хотяше преставити ся, поем оучнки своя з҃. изыйде из града Ефескаго, и повелѣ им ископати гробь, и въшед[7]) к' него сам и повелѣ закопати в нем[8]), и тако престави ся. и се оувѣдав'ши въ градѣ хртіане изы'доша на мѣс'це и раскопаша гробь хотяше его видѣти. и не ωбрѣт'ше телесе его, Бгоу своего възлюблен'наго апла въ рай с тѣлом возяша[9]). исходит же прстьны'и прах ω гроба его [и до сего дне] мая въ и҃. днь и творит много исцѣленіе, и нарицают пръст стоую ман'ноу, яко[10]— маніем стго Дха исходит к'незаапоу[10]). и в'си приходящей тамо пріймают исцѣленія к'яким стртем, и на спніе[11]) дшам и на здравіе тѣлоу, Ба славяще и того оугодника бгослова Іωанна чтоуще. Бж нашемя слава.**

Отсе знов перерібка леґенди, що знаходить ся як дописка в деяких текстах Псевдо-Прохора (пор. висше стор. 56), та властиво походить із часу пізнїйшого від зложеня самого апокріфа і не має з ним нїчого спільного, але виплила з католицького жерела, пор. Lipsius, op. cit. I, 493. Варіянти, а також те, що в текстї покладено в гранчастих скобках, узято із рукописного Комарнянського Прольоґа, стор. 90.

З. Рукопис Степана Теслевцьового стор. 37—48.

(**Мця септевріа к҃ѕ. днь. преставленіе стого Іоана Бгослова еулиста і апостола Хва, казаня избранное.) Наймилшіе православные хртіяне, наклонѣте оуха вшѣ и вислухайте ω стомъ Іωанѣ Бгословѣ, що то е за сто и якій стецъ е оу Га Бга.**

---

[1]) В рукоп. стын [2]) Ком. сподобит [3]) въ них же бѣ [4]) и [5]) исплънени [6]) въ неже [7]) вълѣзе [8]) ω нѣм [9]) въведша [10 - 10]) vac. [11]) стню.

Се҃ ст҃ӹ славнӹ апстолъ Хв҃ъ і е҃ѵлистъ Їѡан сн҃ъ был Зaведеѡв, а мт҃и его была Саломонїѧ, дон'ка ѿбр8чника Їѡсифова. Тӧ Їоанъ е҃ Ї҃совъ сродникъ, то е҃ родак. и҃ наречено: их, и҃ брата его Їѧкова и҃ сего то Їоана, любил Ї҃с Х҃с лѣп'ше ѿ всѣх апстоловъ. За щож его лѣп'ше любивъ? За тое, бо был ст҃ӹ Їѡан кроткїй, тихїй, покорный, смиренный, доброго ѡ҃бычаѧ и҃ чс҃тoго ср҃дца, дѣвствен'ник. и҃ на тайной вечери возлѣгъ на пер'си Хв҃ы, и҃ потом8 сѧ називает напер'сник Хв҃ъ и҃ вѣр'ный сл8га е҃го.

По смр҃ти ж пре҃стой Бц҃и мт҃ки Хв҃ы пер'ше во Асїи проповѣдав невѣрным е҃ѵлїе Хв҃о и҃ вѣр8 его. Потомъ цр҃ъ невѣр'ный и҃менем Доментїѧнъ розсердил сѧ на Їѡана за вѣр8 Хв҃8, и҃ казал Ї҃ѡана ст҃ого заслати на море, на един8 высп8, котраѧ зовет сѧ Пат'мосъ ѿстровъ мор'скїй. И҃ там на той выспѣ жыли люде невѣр'ный, а ст҃ый Їѡан Бг҃ословъ и҃ тых на8чив вѣры Хв҃ы.

И҃ во един дн҃ь оу҃стала блискавицѧ страшнаѧ, и҃ стал сѧ гром великїй, иж сѧ тота гора трѧсла и҃ дрыжала ѿ гром8. А ст҃ый Їѡан мѣлъ тамъ из собою сл8жк8, хлоп'цѧ оу҃ченого до писанѧ, и҃менем Прохора. В той час той Прохор' сл8жка Їѡановъ к той гром страшный оу҃павъ на землю и҃ быв ѩко мр҃твъ. Їѡан прист8пив'ши къ Прохорови поднѧвъ его и҃ рече к нем8: „Бг҃ъ с тобою, сн҃8 милый! не бой сѧ!" и҃ сѣл' на едином мѣстъци, и҃ посадил Прохора по при себе по правой р8цѣ своей, и҃ посмотрит на н҃бо. И҃ надойшолъ на Їѡана Дх҃ъ ст҃ый, и҃ почал говорыти оу҃сты своими через Дх҃а ст҃ого починок своего ст҃ого е҃ѵлїѧ тыми словы рекъчи: „Въ началѣ бѣ Слово, и҃ Слово бѣ оу҃ Бг҃а и҃ Бг҃ъ [бѣ] Слово, и҃ безъ него ничтоже бы҃ е҃же бысть". и҃ Прохорови тое казал писати, що Їѡан через Дх҃а ст҃ого казал, а Прохор' то оу҃шит'ко писал. И҃ стак выписав ст҃ый Їѡан с Прохором' ст҃ое е҃ѵлїе, оу҃ченником своимъ, сл8жкою, а 8 трыдцѧтъ лѣтъ а в' двѣ по вознесенїи Хв҃омъ преда҃ его вѣрным проповѣдати по всей вселеннѣй, ѩко оу҃ голосѣ грома. И҃ потом8 сѧ называет Їѡан Бг҃ословъ сн҃ъ громовъ, бо ѿ грома оу҃родил сѧ Їѡанови роз8мъ, выложыти ст҃ое е҃ѵлїе. А др8гаѧ ест' причина, иж то ѿ него розыйшло сѧ ст҃ое е҃ѵлїе по всей вселеннѣй ѿ Хѣ ѩко гром, и҃ ѿгл8шило слово е҃ѵльское поганых' и҃ невѣрных людей оу҃ха, ѩко гром. А ѡни не сл8хаючи слова бж҃ого ѿ ст҃ого е҃ѵлїѧ, б8д8чи шатаны и҃ дїѧволы проклѧтые, боѧт сѧ и҃ ненавидѧт грома и҃ 8тѣкают и҃ т8лѧют сѧ де мог8т. Так и҃ поганые ѩзыци и҃ невѣрные люде також боѧт сѧ и҃ ненавидѧт слов ст҃ого е҃ѵлїѧ, оу҃тѣкают преч и҃ затыкают оу҃ха свой, и҃ поглохли на вѣки со дїѧволы др8ги своими. А ци не сн҃ъ же то е҃ громов ст҃ый Їѡан е҃ѵли-

ста, бо его розѹм стый гром оуродив, ꙗко сна Ѡцъ розѹмного? А Їѡан стый оуродил через гром стое еѵлїе ѿ коплощенїи за чавше Слова бжїи. А Слово бжїе є Снъ Бга жывого. Слово стало ся плотїю, и то є Снъ бжїи Гдь нашъ Іс Хс. А Їѡан є снъ громовъ, который поглѹшив еѵлїемъ оуха невѣрных и поганых людей и геретыков проклятых. Заправдѹ, братїе, Їѡан є снъ громов еѵлиста.

А зновѹ ся еще называет стый Їѡан Бгословом, теѡлїогомъ потомѹ, иж то на томъ же ѡстровѣ Пат'мѣ ходил Їѡан по той горѣ Патомской оу днь недѣл'ный, мыслив, що мает быти во послѣдныя дны. И тамъ почѹвъ голос за собою ꙗко трѹбѹ тыми словы: „Ꙗ естемъ ал'фа ї ѡмега", то є: ꙗ естем пер'вый ї ѡстатный, початок и конец. Тое слово ѡ самом Бзѣ є. оу той час Їѡана восхитил Дхъ стый в' нбо аж до самаго прстола Бга Саваѡѳа, и там бѹдѹчи видѣлъ Їѡан великїе справы бжїе и таемныцѣ, которые то емѹ показано, що мает быти во Ѡкровенїи, и казано емѹ писати. И що там видѣл, тое писавъ, и так исписал книгѹ бгословїя, Апокалипсис ал'бо ѡбъявленїе, оу которой пише, що было и що еще мает быти, дны пер'выя и дны послѣдныя, ѡ Ан'тихристѣ ї ѡ кар'ностях бжїихъ на Ан'тихриста и слѹгъ єго пятнованых.

По лѣтех же нѣкоторых произволенїем' бжїимъ выйшолъ стый Їѡан Бгословъ с Патомского ѡстрова с Прохором своимъ оученником, и пришли до Ефесѹ мѣста проповѣдати вѣрным людем слово стго еѵлїя и наѹчати вѣры Хвы. И пришовши тамъ стали на господѣ оу единой жоны вдовицѣ на имя Романисы, в' пани можной, оу которой был един снъ на имя Домѣнисъ. А там проповѣдал стый Їѡан слово бжое и вѣрѹ Хвѹ. И приняли . . . *(далї в рукописї бракує одної або двох карток).*

. . . . . до Ар'тымеды: „Гдь гор'дым противит ся, а смиренным дает блгдать. Нехай же твоя слава ѡбернет ся оу неславѹ и в запѹстѣнїе и нехай твоя памят и слава со шѹмом погибнет и потребит' ся, проклятая дїяволская бгине! Вознесла ес ся до нбсъ, а пойдеши до адѹ преисподняго". И то рекши перекрестил еѣ кртом, и там зараз бгиня на землю оупала и росыпала ся на порохъ, а дїяволъ оутѣкъ из неи. Видѣв'ши то люде крикнѹли: „Велик є Бгъ хрстїянскїи и велика є сила его и чѹдна сѹт дѣла его, и той є Бгъ истынный!" Тамъ поганскїе попы и люде невѣр'ные насер'дили ся на Їѡана и хотѣли его оубити, але не смѣли, бояли ся людей вѣр'ных. И так ся скон'чала Ар'темида бгиня Ефеская, и еще прибыло крстїян, а поганов ся оуменшило.

Й много сѧ тамъ спирали филїозофове поганскїе со Їѡаном й не могли що порадити, й были оу великом клопотѣ й в' смѹткѹ радѧчи сѧ, що мают чинити. Й зновѹ так оурадили: послали послы до единого волфа, то ё чародѣйника великого, на ймѧ Кинофъ, который на единой пѹстой выспѣ на моры з дїѧволами жыв, й дїѧволы емѹ слѹжыли вмѣсто агглов. Тамъ невѣр'ные послали с подарѹн'ками великими й с плачомъ, просѧчи его, абы им был помощъником на Їѡанна, й повѣли Кинофоки, иж то и бгиню великѹю Ар'тимедѹ той Їѡан погѹбив. Слышавши то Кинофъ задивовал' сѧ вел'ми й рек: „Чомъ есте дав'но мнѣ не повѣли? А то ѧ того Їѡана сеи ночи кажѹ замор'довати". А коли пришла ночъ, зараз Кинофъ рек единомѹ дїѧволови: „Йди до Ефесѹ й ѹхвати Їѡана на господѣ й принеси его сюда". Й пошол дѧволъ до Ефесѹ, а юж было в нощи глѹбоко. А стый Їѡан на господѣ почѹвавъ людїй. Пришовши там Сотона не смѣв' оувойти оу той дом, во видѣлъ Дха стого при Їѡанѣ. Тамъ Дхъ стый повидѣлъ Їѡанови: „Ато, Їѡане, пришол ѿ Кинофа чаровника Сотона й хочет тебе там оухватити. Але ты сѧ не бой, оустан й заклини его". Оустав'ши Їѡан сталъ на ѿкно й рек: „Где ты е, Сотоно, й що тѹт твое за дѣло?" А Сотона збоѧл сѧ й рече: „Ѿзде-мъ ё, стче бжїй". рек Сотонѣ Їоанъ: „Проклѧт еси, Сотоно, дше нечстый, из своймъ Кинофомъ! юж ты сѧ до него во вѣки не вер'нешъ й лица Кинофова видѣти не бѹдеш. Заклинаю тѧ Бгомъ Адонай Саваѡдом и Сном его Іс Хомъ". рек Сотона: „Ѿ стый Їѡане, если мѧ ты заклинаеш, прошѹ тѧ, не шли мѧ оу безнѹ" [sic!]. рек Їѡан: „Аз ти велю, Сотоно: ё на ѡкиянѣ моры выспа пѣщанаѧ безводнаѧ, й ты там йди й мѹч' сѧ на вѣки!" Й так оухвативши дѧвола сила Дха стаго, й там трѹтила его сила бжїѧ оу той сѹхїй пѣщаный ѿстров й безводный, й заклепила его там сила бжаѧ.

Й ждавъ Кинофъ Сотоны через днь, а Сотона не пришол. А коли пришла дрѹгаѧ ночъ, послалъ Кинофъ дрѹгаго дїѧвола . . . . . . карѹ послалъ . . . . тое ж оучинил. Й там тоты тры Сотоны й тепер' сѧ мѹчат оу той пѣщаной страшной выспѣ силою бжою й млтками стого Їѡана.

Видѧчи то Кинофъ, иж то слѹгъ нѣтъ, чѹдовалъ сѧ томѹ непомалѹ й розсердил сѧ бар'зо. Оустав'ши [з] столцѧ своего пошол сам до Ефесѹ, а коли там' пришол, почѹв'ши то люде невѣр'ные ради были емѹ бар'зо: зобрав'ши сѧ много их пришли ко Кинофѹ з великими дарѹн'ками й поклонили сѧ емѹ с плачем, просили его, абы их ѿборонивъ ѿ Йѡана, повѣдаючи емѹ, иж то

слꙋгъ его потратив и Ар'темидꙋ бгиню великꙋю загꙋбив и людій многих до Ха привернꙋвъ и хочет иное оушит'ко мѣсто Ефесъ перелстити. „Але просимо твой мсти, помози нам твоею силою великою самъ".

Слышав'ши то Киноѱъ станет Ефесаном говорыти мовачи: „Не бойте са, братїе! вѣрꙋйте мнѣ, а а того Їωана скоро погꙋблю силою своею, бо ωн не мает такой силы албо наꙋки, якъ а, бо а маю моцъ великꙋю, бо а са хочꙋ з ним деспетовати перед вшит'кими вами". И посылает до Їωана, абы ишол до мора с Киноѱом' са деспетовати. А Їωан стый оустав'ши пошол там з множествомъ людей вѣр'ных; там пришол и Киноѱъ з невѣр'ными. И былъ там . . . .

Тамъ станет . . . . омъ говорыти до Їωана тыми словы мовачи: „Ты ман'тачꙋ Їване, чом' ты не идеш ѿтола и чом ты не лишиш людїй изводити? Где ты мойх трох слꙋгъ подѣвъ? Що ты теперъ зо мною сам гадаеш? Ци не чꙋеш ты силы и моци моей? Повѣж' ми, ѿ кого ты такꙋю моцъ и силꙋ маешъ людїй изводити?"

Рек емꙋ стый Їоанъ: „Слꙋхай Киноѱе, проклатый давол-скїй дрꙋже, я маю моцъ и силꙋ ѿ Ха Сна бжїа, на правꙋю вѣрꙋ его стꙋю навертати. А ты, вражый товарышꙋ, Сотонин дрꙋже, маеш мантацъство и немоцнꙋю силꙋ ѿ Сотоны, ѿ ѿца твоего, прелщати людїй; чиниш са людским бгом, а ты е давол во плоти. Ѕвѣдꙋешъ ма, где ти слꙋги? А то слꙋги твой мꙋчатъ са, за чим и ты бꙋдеш оу безднѣ со даволом ѿцемъ твоймъ".

Рек емꙋ Киноѱъ: „Їωанне, если твоа моцъ и сила болшаа надо мною, а ты ми покажи свою моцъ и знаки пред всѣми людми явно, а а також свой покажꙋ".

Рек Киноѱови Їωан: „Моа моцъ и сила сꙋт оу Ха моего, а не через мене самого. ѿ Бга всa возможна, а не ѿ члвкъ. Претож покажы ми свое дѣло и мꙋдрость, нехай бꙋдемо оушит'-ки видѣти".

Тамъ Киноѱъ призвал до себе единого воеводꙋ, оу которого мала дитина оупала была оу море и ꙋтонꙋла, рек емꙋ: „Воеводе, ци ꙋтонꙋло твое хлопат'ко оу море?" А воевода сплакав и рек: „Ѡ великїй нашъ помощникꙋ, прав'дꙋ мовиш, оутонꙋло. Если бы-с ми помогъ свойм' величеством!" И рек Киноѱъ: „Вѣрꙋеш ли мнѣ, а а ти дитинꙋ твою вынесꙋ из мора еще живое". А давол оупавъ Киноѱови оу ноги с плачем и рек: „Вѣрꙋю ти и прошꙋ, вынеси дита мое и дай ми!" Востав'ши

Киноѱъ подлетит высоко на воздȣхъ над море и пȣстит сѧ оу море; и бавил' сѧ оу моры полторы часȣ, а потом выйшолъ из морѧ и вынѣсъ дитинȣ жывȣю и ѿдакъ его ѿцеви — дїѧвола дїѧволови, бо и то был дїѧволъ, а не дитина. Видѣв'ши то люде невѣр'ные крикнȣли голосно: „Велик еси, Киноѱе, и велика слава твоѧ и болша, нѣжъ Їѡанова!“ И рекли: „Слава тобѣ, Киноѱе нашъ великїй!“

Рек Киноѱъ до Їѡана: „Видиш, Їѡане, дѣло и моцъ мою?“ А Їѡан рек: „Вижȣ“.

Потомъ Киноѱъ еще прикликавъ до себе единого старого чл҃вка и женȣ, оу ѡсобѣ албо оу постатѣ дїѧволской, и рече: „Чл҃вче и ты жено, ци ȣтопило море сн҃а вашего?“ А чл҃вкъ и жена рекли не плачем: „Ѡ гп҃и нш҃ъ, единого-сме сн҃а мали, подпорȣ старости нш҃ой, и той оутонȣлъ юж томȣ мц҃ь. Але выратȣй и нашего сн҃а!“

Зновȣ Киноѱъ подлетѣв'ши горѣ пȣстив' сѧ оу море и там сѧ бавил оу моры два часы, а потом выйшол из морѧ и вынѣсъ чл҃вка живого цисто сн҃а. Ано и той был дїѧвол, и ѿдал сн҃а сн҃ом[1]), дїѧвола дїѧволом, и тамъ ѿманив оушиткиⅹ людей меч'тами своими дїѧволскими Видѣв'ши то люде невѣр'ные крик'нȣли голосно: „Велик еси, Киноѱе, нш҃ъ славный гд҃и!“

Рек Киноѱъ до Їѡана: „Видиш, Їѡане, мою моц и силȣ? А то еще третее мое дѣло покажȣ: вынесȣ людемъ моимъ из морѧ скар'бȣ много и дам им на потребȣ. Але ты, Їѡане, если не ȣчиниш ѧкого знакȣ, то ѧ тебе скажȣ спалити, и попѣлъ твой кажȣ оу море оусипати“.

Зновȣ Киноѱъ подлетѣв'ши горѣ еще вышше третїй раз аж под ѡблаки спȣстив'ши сѧ погрȣзил сѧ оу море, сплескавъ трыйчѣ рȣками своими. А ст҃ый Їѡан оупав'ши на колѣна свои, и в'сѣ люде вѣр'ные из Їѡаном, помолив'ши сѧ Бг҃ȣ нбсномȣ, и так сила бж҃їѧ погрȣзила Киноѱа оу безднȣ аж до преисподней стороны. И так Киноѱъ пропавъ со шȣмом. А ст҃ый Їѡан перед всѣми людми сотворыв мл҃твȣ, а того воеводȣ из дитиною перекрестил кр҃стомъ ст҃ымъ, а той воевода, тоже дїѧволъ, ищезъ, а з дѣтины стала цигла. Потом пережегнавъ того старого мȣжа и женȣ со сн҃омъ, котрого то был Киноѱъ из морѧ вынѣсъ; зараз дїѧволы пропали, а сн҃ъ каменем сталъ.

Рек ст҃ый Їѡан до невѣрныⅹ людїй: „Видите, ѿкаѧнный, матацство проклѧтого Бг҃а вш҃его“. И так едны Ефесѧне тогдый

[1]) Сї два слова в рукоп. узяті в скобки.

єдны оу̂вѣрыли во Хр̂ста, а и̂ныє не вѣрыли, алє плакали за Киноѱомъ и̂ лежали над морем два дни и̂ двѣ ночи, и̂ждучи єго до себє. И с͠тый Ї̂ωан их оу̂поминавъ, приводячи им єго ложныє науки и̂ прелщенїє, и̂ так ледво невѣр'ных навернувъ до вѣры Х͠вы и̂ утвердивъ их мец'но. И̂ поставивша цр̂ковъ во и̂мя Х͠во; и̂ сотворыл им попы и надал им н͠ежєнство и̂ с͠тоє є̂у͠лїє, и̂ многоє множество привѣлъ ко Х͠у.

И̂ коли ся выповнило с͠тому Ї̂ωану р̃. и̂ пят лѣтъ и̂ м͠цей сѣмъ, тогды и̂ сам знавъ д͠нь свой, которого сєго свѣта мает пойти. И̂ того д͠ня оу̂зяв'ши из собою сѣмъ оу̂ч͠ников своих, выйшов'ши з ними на гору Єфескую и̂ там ся много м͠ливъ Г͠ду Б͠у, поручаючи цр̂ковъ Б͠у. И̂ тамъ казал собѣ гробъ выкопати. Потом цѣловавши в'сѣх знаменал ся кр̂томъ и̂ лѣгъ самъ оу̂ гробѣ, преставил ся и̂ погребен бы̂. Почув'ши то оу̂ городѣ хр̂тїяне, иж то ся Ї̂ωан преставил, пошов'ши ѿворыли гробъ и̂ не знайшли тѣла Ї̂ωанова оу̂ гробѣ, и̂ там много плакав'ши вер'нули ся оу̂ город.

И̂ так Б͠гъ с͠тый любого своєго оу̂ченника оу̂зявъ с тѣлом и з д͠шею до раю. Знай же то каждый, иж то Ї̂ωанъ с͠тый [нє] оу̂мирав, ѩк Єнох ї И̂лїя; и̂ сей Ї̂ωан Б͠гословъ, трыє их з д͠шами и̂ с тѣлом оу̂зяты до раю с͠того, ѩ̂к' то ѿ них пишет оу книзѣ „Пер'лѣ многоцѣн'номъ"[1]), иж то ѿни прїйдутъ ѿбличити Ѧнътихриста, и̂ тогди их Ѧн'тихр̂ постинает и̂ будутъ тѣла их лежати на улицях Єрусалим'ских, и̂ не погребен'ны будут пол'четвер'та д͠нє, а потому знову силою б͠жою ѿживутъ невидимо.

Слухайтеж, братїє, далє! И̂ теперъ, коли той д͠нь прїйдє, которого с͠тый Ї̂ωан преставил ся, тогды из гроба єго с͠того выходит манна, ѩк порох тон'кїй, во ѿсмый д͠нь м͠ца мая. И̂ там бываєт проща великая и̂ ѿ тоей манны каждого року. Твоєго а͠пстола Б͠гослова ї є̂у͠листа Ї̂ωана, Х͠е Б͠е н͠шъ, помилуй и̂ с͠пси д͠ша н͠ша во вѣки. Ѧминь.

Отсей текст, на жаль, захований не в повні, се популярна переповідка Псевдо-Прохора, та з такими переставками епізодів і перемінами в самім їх змісті, що ми не зважуємо ся сказати рішучо, чи автор користував ся якимсь писаним (чи друкованим) жерелом, де Псевдо Прохорів текст був уже перероблений (друковане жерело в такім чи подібнім роді нам зовсім незвісне), чи може списував своє „казанє" з памяти, знав Псевдо-Прохора тільки з наслуху і компонував собі своє оповіданє при значній участи власної фантазиї.

---

[1]) Ма мар͠т. Книга Перло многоцѣнноє.

И. Перемиський Прольоґ LB. 11, k. 65 – 73.

(**Мц҃а септеврїа дн҃а кѕ҃. Житїе ст҃. Іѡ҃ана Бг҃ослова, ап҃ла Хв҃а и҃ еѵ҃листы.**) Їжъ ч҃лкъ мало що розный ѿ аг҃гла е҃стъ, а иж нѣчого неподобнаго не е҃стъ, же з' аг҃глы превывати и҃ близко и҃хъ стоѧти мае҃тъ, а҃ що болшей, и҃жъ Бг҃а наслѣдовати и сн҃омъ е҃го быти и҃ любовъ к' собѣ бж҃їю ѡ҃бернꙋти можетъ, на том сѧ великом Іѡ҃аннѣ тое показало, которїй сѧ годным стал великои любве Гн҃еи и҃ ѡ҃пекꙋном быти а҃ сн҃омъ наймилшеи мт҃ре Хв҃ои. Ѿчизна е҃го подлое было мѣстечко Назаредъ, в'згорженное, ѡ҃ котором посполите мовили: „З Назаретꙋ может ли что҃ добро быти?“ Ѿц҃а мѣлъ риболова оу҃богого и҃менем Зеведеѧ, ѿ которого ремесло з' оу҃бозтвом взѧл и҃ и҃з цнотою ꙗ҃ко дѣдицтво. в наоу҃кахъ цвѣченѧ жадного не оу҃мѣлъ, також ѡ҃ немъ Лꙋка ст҃ый пишет в' дѣѧхъ: „Видѣли праве люде смотрѧчи на Петра и҃ на Іѡ҃ана, же были простакове“. ѡ҃коло сѣтей и҃ рибъ ловенѧ бавил сѧ.

Г҃ды таких Хс҃ шꙋкал, которыми бы розꙋмы свѣтскїи потꙋпил и҃ зацности свѣта сего, а высокїи домы пановъ земныхъ понижил, оу҃зрѣлъ того мл҃дница над морем, а ѡ҃нъ з' ѿцемъ и҃ и҃з' братом своимъ Іѧковом, высѣвш з' лодки, сѣти старыи поправлѧютъ, бо през оу҃бозтво новыхъ мѣти не могли. и҃ заволалъ и҃хъ, абы и҃шли за ним, то е҃, абы ѡ҃пꙋстили свѣт и҃ до е҃го сѧ наоу҃ки ѡ҃вернꙋли. теды ст҃ый Іѡ҃аннъ того сѧ и҃ не ѿмовил, любовъ Ѿц҃евскаѧ[1]) и҃ старость е҃го и҃ дом, в' котором сѧ оу҃родил, и҃ надѣѧ свѣта и҃ волность ѕвитѧжити е҃го не могли, жебы сѧ мѣлъ о҃тѧгати а҃лбо назад ѡ҃ворачати. на принѧтю дал е҃мꙋ и҃мѧ Сп҃ситель нашъ „сн҃ъ громовъ“, же оу҃ве҃ свѣтъ наоу҃кꙋ е҃го ꙗ҃ко гром ꙗ҃кий оу҃слышати мѣл не тылко в' проповѣданю, а҃ле и҃ в новом глꙋбоком е҃ѵ҃лїи ст҃ои писаню ꙗ҃ко на блысканѧ громꙋ ѡ҃ко людское тꙋпѣе҃тъ, так на высокїи тае҃мницѣ писанѧ е҃го е҃ѵ҃лїи всѣ розꙋмы людскїи тꙋпѣти и҃ дивити сѧ мꙋсѣли.

В' цвѣченю ѡ҃ном школы Хв҃ы великїй брал цнотъ всѣх похопъ и҃ был Гд҃ꙋ Іс҃ Хв҃и так любимый, же е҃го е҃ѵ҃лїа ꙗ҃кобы над и҃ншїи емꙋ милшого зовет, бо до и҃нших досконалых цнот заховал чистость на тѣлѣ и҃ вѣлъ аг҃глъское житїе оу҃ великой собѣ прїазни Гд҃а и҃ наоу҃чт҃лѧ своего. поличилъ теж е҃го Хс҃ межи вї҃. преднѣхъ ап҃лъ и҃ межи ѡ҃нызъ трех до тае҃мницъ своихъ к'зывалъ, бо ѡ҃нъ с Петром и҃ и҃з' Іѧковом братом своимъ на ѡ҃ное

[1]) В рукоп. Ѿц҃евскꙋю.

дивное преѡбраженїе Гнѐ на горѣ Ѳаворской смотрѣлъ, ѡнъ до въскрсенїа церкви Ӑѣровы, ѡн до мтки в' ѡгородци в'зятый был. и был Гдѕ Їс Хс над иншїи милшїй, бо ему мякккую и лагодную любовъ показовал, же на вечери ѡстатней Їѡаннъ на персех его ѿпочивал и великїи з нихъ таемницѣ вычерпал. и гды Петръ с'пытати не смѣл на ѡнѹю примѹвкѹ ѡколо з'рады, на кого бы слѹжила, просил Їѡанна, абы ѡнъ сам, ꙗко с' Хртом безпечнѣйшїй, которїй възлеглъ на бозкихъ персех его, ѡ тое с'пытал. показал тыж Їѡаннъ стый великѹю любовъ к' Гдѹ своемѹ, нагорожаючи ꙗко моглъ ѡнѹю незмѣрнѹю его ласкѹ к' собѣ, бо в' пойманю Гнемъ и в' мѹцѣ ѿт'стѹпити и ѹтѣкати ѿ наѹчителя своего не хотѣл, але з нимъ ишол к дом непрїятелюв его, и Петра к' двор архїерешвъ в'провадил. мен'жнѹю той любовъ мѣлъ ко Гдѹ, на жадное небезпеченстко не ѡглядал ся, хочъ был знаемый ѡным, которїи Гда забивали. ѡ, з' ꙗкою жалостю смотрѣл на мѹкѹ наѹчтля своего, кто выповѣсти може! а видячи мтръ его наймилшѹю, которая мечъ болести тръпѣла смотрячи на Сна и Бга своего в рѹках непрїятелских ѡкрѹтне мѹченого, ꙗко моглъ ей тѣшил и сторожем ей был и з нею под кртом, гды южъ распято Гда, стоял. и там был годным оного тестаментѹ и испѹщеня слова в' смѹтный час, которим емѹ ѹмираючи Хс полицѣл наймилшѹю Мтръ свою и дал его ей за снл. великая а неѡшацованая достойность над иншїи всѣ люде на свѣтѣ, котораго апла Гдь Бгъ наш ѹчтил, ижъ емѹ дал в' сторожѹ и в' ѡпекѹ Мтръ свою, показѹючи, ꙗкое мѣл ѡ ней старане в' ѡной ѡстатней годинѣ, же двцѹ Прчтѹю дѣвственникови злѣцилъ, ижъ его собѣ ꙗко братом ѹчинил, теж емѹ за мтръ даючи, которѹю сам ꙗко правдивѹю свою родителкѹ злѣцил. ѡ, з' ꙗким плачемъ принял ей Їѡаннъ стый и тестаментъ ѡный ѡ з' ꙗкою срдца своего потѣхою, лацно ся домыслити. не ѿходил, ажъ Хс был въ гробъ положенъ, пилнѹючи всюды прчтои двци, котораа на тое, що чинил Їѡсифъ з Никодимом, смотрити хотѣла. на новинѹ з мртвыхъ въскрсенїа Хва Їѡаннъ найперкѣй с' Петром до гробоѹ прибѣгли и ѡбидва с нимъ смотрили на вѣрное з' мртвых въскрнїе, ѹживаючи невымовнои радости. и гды дрѹгого часѹ Хс ся имъ в' незнаемой ѡсобѣ при ловеню рибъ ѹказал, потом Їѡаннъ ꙗко любимый Хвъ перкѣй его познал и до Петра реклъ: „Гдь то е“. с которым гды ѣли рибы ѹловленыи, Хс ѡзнаймил Петрови кончинѹ его, же мѣл также на кртѣ в' старости для имени его ѹмерти. пытал Петръ ѡ Їѡаннѣ, ꙗкою бы теж смртїю с' того свѣта

зыйти мѣлъ. Хс̃ ѥмꙋ рекл҄ъ; „Быхъ ѥго добрѣ так зоставил, а̂ що тобѣ до того, ты за мною и̂ди“. и̂ была тая вѣсть межи ꙋ̂чениками, же бы І̂ѡаннъ стый оу̂мерти не мѣл, а̂ле перенесеный в' тѣлѣ до нба быти мѣл. Лечъ сам І̂ѡан стый не смѣє̂т твердити, мовячи: „Не реклъ Гдь: не оу̂мрет, але: если хочꙋ, а̂бы так зостал, що тобѣ до того?“

По принятю стго Дха пꙋстил ся ст. І̂ѡаннъ с' проповѣдю еулїи и̂ найболшей въ Ѥ̂фесѣ ѡ̂коло дшъ людскихъ, з' блꙋдꙋ и̂хъ поганского выводячи, робил. там божницꙋ болван'скꙋю, А̂масонꙋм названꙋю, самою мл̃твою розваливъ, чꙋдами и̂ наоу̂кою много дшъ ѡ̂свѣтилъ, с̃щенники и̂ оу̂чтлѣ становил. Тогды добрым ѡ̂ным постꙋпкам дїавол зазрячи, Доментїяна цесаря римскаго в'збꙋдил, который преслѣдꙋючи црквъ бжїю, І̂ѡанна стго, ꙗ̂ко межи хртїаны першого привести до себе казал. которого гды жадными погрозами ѿ Ха ѿстрашити не моглъ, на смрть ѥго ѡ̂сꙋдил ді-го рокꙋ по възнесенїи Хвом, жебы в' котлѣ ѻ̂гнистом ѡ̂лѣй оу̂смаженый и̂ в нем І̂ѡаннъ оу̂мореный был. Тогды в'киненый был, и̂ в' ѡ̂гны ѡ̂ном жад'нои шкоды на здоровю не ѿнѣслъ. За чим невин'ный а̂плъ на выгнаня до Падом выспы ѡ̂сꙋженый был, и̂ там ѡ̂бывателѣ землѣ ѡ̂нои до вѣры стои навернꙋл и̂ и̂мя Хво там в'коренил, там А̂покалѵ̂фис книгꙋ написал и̂ мѣл там ѿ таємных и̂ пришлыхъ речах вѣдомость.

И̂ скоро Нерва на цесарство римское по забитю Доментїана настꙋпил, выроки ѥго ꙗ̂ко ѡ̂крꙋтныи сказил, и̂ тых, которыи ѡн был ѻ̂сꙋдил на выгнаня, той же Нерва вызволил. Межи и̂ншими теж бꙋдꙋчи правом ѡ̂ным стый І̂ѡаннъ вызволенъ, вернꙋл ся з'нowꙋ до Ѥ̂фесꙋ, где нимъ пришол, слышачи ѿ герезїи Геринта и̂ Ѥ̂вишна, которыи оу̂ймовали предвѣчность и̂ правдивое бозтво Гда нш̃его І̂с Ха, на ѡ̂статкꙋ по всѣхъ еу̃лчстах написал предивнꙋю еу̃лїю лв.-го рокꙋ по възнесенїи Хвом, которою[1]) ꙗ̂ко ѡ̂рел высоко поднесеный, найболшей бозтво Хво оу̂твердил мовячи: „На початкꙋ было слово и̂ слово было оу̂ Бга, а Бгъ был слово“. и̂ и̂зновꙋ въ Ѥ̂фесѣ наоу̂кою и̂ чꙋды и̂ великою чꙋйностю и̂ працею црковъ Хвꙋ розмножил. и̂ не перестаючи на мѣстцꙋ ѡ̂ном великом, часто и̂ншїи меншїи ѡ̂коло ѡ̂бходил наоу̂чаючи и̂ е̂пп̃ы им ставячи и̂ посщаючи.

Пришол в' А̂с'сїи до ѥ̂диного мѣста, где ꙋ̂вес ѡ̂брядъ црковный пристойне ѿправивши, оу̂зрѣл мл̃дница ѥ̂диного и̂ ѡ̂бычаю способнаго, и̂ даючи ѥ̂мꙋ бл̃венїе свое, же мѣл далѣй и̂ти еу̃лїе

[1]) В рукоп. через помилку: которꙋю.

ѿповѣдати, порѹчил ѿного млдница еппѹ оного мѣста пред всѣми хртїаны, абы емѹ дал доброе выхованѧ. еппъ ѿного мѣста того млдница ѡкртил и наоучил его вѣры Хвы, лечъ не так пилное на него ѡко мѣл, ꙗко было молодомѹ потреба. бо гды емѹ дал волно, помалѹ сѧ ѿный млдницъ псовати почал, оукрадаючи по троскѣ, и пришол до такои роспачи и роспѹсты, же сѧ стовааришил з' разбойниками, потом и старшим был межи ними, в лѣсах и в' горахъ розбиваючи. потом зновь стый Ιѡаннъ пришол до того мѣста и в'споманѹл на ѿного млдница, и мовѧчи еппѹ: „Верни мнѣ, що-м ти дал до хованѧ". а ѿный еппъ тоеи мовы не зрозѹмѣл, розѹмѣючи, абы сѧ ѡ ꙗких грошах пытал. „Верни мнѣ" — Ιѡан' стый реклъ — „млдница, которого-м ти дал пред всѣми на выхованѧ!" а ѿный еппъ тепер реклъ плачѹчи: „Окаанный ѿный чл͠къ оумерлъ на дш͠и: в' тыхъ а в' тых лѣсахъ и горах розбиваетъ". жаловал стый Ιѡаннъ оупадкѹ его мовѧчи: „Не так мѣлес быти сторожем дш͠ѣ брата твоего! дайте ено мнѣ конѧ и проводника, поѣдѹ ꙗ по того, которого ты стратил". и гды трафил на розбойникы ѿныи, просил ихъ Ιѡаннъ стый, жебы его вели до старшого своего. скоро ѿный млдницъ ѡбачилъ стго мѹжа, длѧ в'стыдѹ и боꙗзни оутѣкати почалъ. а стый Ιѡаннъ его гонил, запомнѣв'ши старости своеи, и бѣгѹчи за ним, гонѧчи его кричал: „Не оутѣкай, снѹ, пред ѿцем! пошанѹй старо мою молодостю своею! не роспачай в' злости твоей! ꙗ грѣхи твои на себе берѹ. почекай, Хс мене до тебе послал". и сталъ ѿный млдницъ з' великимъ в'стыдом и боꙗзню, оупавши до ногъ его перепрошовал стго Ιѡанна, не смѣючи на него смотрити. Лечъ емѹ аплъ всю ласкѹ и любовъ показѹючи цѣловал его, и припровадил до мѣста, и покѹты его стои наоучивши выисповѣдал, на которой, плачѹчи сѧ грѣховъ своихъ, щасливе живота поправѹючи доконал.

Тогож часѹ был единъ хртїѧнинъ въ Ефесѣ, которїй оупавши оу великое оубозтво и в длъги и фрасѹнки, роспачи великїи и нетерпливости, длѧ того оуморити сам себе оумысливъ. и просил единого чаровника Жида, абы емѹ продал трѹтизны, ꙗкож то з'давна Жиды ничим сѧ болше не бавѧт, ꙗко чарами, лихвами, фалшем, зрадами, и рады бы потрѹили всѣхъ хртїанъ. ѿнъ ꙗко непрїател хртїанскїй с' хоутю рад тое оучинил. а ѿный чл͠къ в'ѕѧл той напѹй смртелный, и длъго дома з' собою тръвожачи. на ѡстаток ведлѹгъ звычаю хртїанскаго перекртилъ ѿнѹю трѹтизнѹ [и] в'змрѹживши ѡчы выпил ей. Лечъ жадной шкоды на здоровю не ѿнѣслъ по выпитю, бо моц крта стго

ѣдь оувес с' трѹтизны выгнала. чого ѡный чл҃къ не вѣдаючи и҆ дивѹючи сѧ, же призванаѧ см҃рть не и҆детъ, потом, гды на него ѡными фраснки пришли, ѡ҆ долги е҆го позычалники барзо стискали, так же см҃рть собѣ ѡ҆б'вирати хотѣл, пошол повторе до ѡного Жида и҆ повидѣлъ емѹ, що сѧ дѣетъ, а҆ просѧчи е҆го ѡ҆ иншѹю, моцнѣйшѹю. ѡный Жидъ здѹмѣл сѧ, же живъ бывъ ѡный чл҃къ, а҆ле еднакъ ꙗкой моцной натѹрѣ и҆ и҆ной причинѣ причитаючи з'дорова ѡное, дал е҆мѹ е҆ще ѡ҆крѹтнѣйшїй напѹй. над которым так'же долго сѧ ѡкаанный ѡ҆ный чл҃къ дома роз'мышлѧючи, гды сѧ оумыслил з'гѹбити, перекрестил и҆ тѹю трѹтизнѹ и҆ выпил. чекал также смерти и҆ не пришла. е҆ще не видѧчи моци премножного знакѹ кр҃та Гн҃ѧ, бѹдѹчи з'дорововъ, потом скоро е҆мѹ ѡныиж длъжники и҆ фраснки живот тѧж'кїй чинили, побѣглъ третїй раз до ѡного Жида ѡ҆знаймѹючи емѹ ѡ҆ здоровю своем, а҆ слабой и҆ непевной наоуцѣ е҆го ганѧчи. барзо сѧ перелѧклъ ѡный Жидъ и҆ пытати почал, ꙗкъ выпил и҆ що чинил? и҆ скоро е҆мѹ повидѣлъ, же кр҃том ст҃ым' перекр҃тил трѹтизнѹ ѡнѹю, внетъ Жидъ домыслил сѧ, же тая была причина и҆ моцъ кр҃та оучиненого над трѹтизною. и҆ хотѧчи певне сѧ довѣдати, дал псѹ той трѹтизны, ѡ҆ которой пес' заразъ пред ним пал и҆ здох. а҆ потом ѡного чл҃ка напоил', чл҃къ же и҆ третїй разъ п'ючи перекр҃тил и҆ и҆зновѹ здоровым был. Тое чѹдо той Жидъ видѧчи побѣглъ до ст҃го І҆ѡанна бг҃ослова, ап҃ла Хв҃а, з' ѡным хр҃тїанином. ѡ҆повѣдаючи, що сѧ стало, и҆ до вѣры сѧ ст҃ой навернѹл и҆ ѿ І҆оуѡанна [sic!] ст҃го наоученъ и҆ ѡ҆кр҃щенъ. а҆ на вызволѣнѧ ѡ҆нагo хр҃тїанина з' длъговъ и҆ фраснковъ казал е҆мѹ ст҃ый І҆ѡаннъ травы и҆ хвастѹ набрати, и҆ и҆менем Хв҃ым мл҃ѧчи сѧ, а҆ кр҃томъ ст҃ым кр҃тѧчи сѧ ѡ҆бернѹл е҆мѹ ѕѣлѧ в' злото и҆ казал е҆мѹ долги поплатити, а ѡ҆статкомъ живити сѧ и҆ дом свой выживити.

И҆ сам І҆ѡаннъ ст҃ый пил трѹтизнѹ в' тотъ обычай. Гды мл҃твою своею ѡ҆бвалив божницѹ Дїаны богинѣ, в' которой е҆го примѹшовали а҆бы ѡ҆фѣровал, тогды стало сѧ межи людом великое замѣшанѧ, за к'збѹренѧм Ꙗ҆ристодема, ѡ҆фѣрокника поганского. которого а҆бы оублагал и҆ до вѣры ст҃ой наверноул, І҆ѡаннъ ст҃ый так реклъ до него: „Повѣжъ мнѣ, Ꙗ҆ристодове, що ти маю чинити, а҆бысь тот гнѣвъ зложил з' ср҃дца своего?“ а ѡнъ е҆мѹ ѿповидѣл: „Е҆жели хочешъ, абым оувѣрил в' бг҃а в' твоего, дам ти пити трѹтизнѹ, и҆ если не оумрешъ, ѡ҆кажет сѧ, и҆жъ бг҃ъ твой правдивый“. на що І҆ѡаннъ ст҃ый гды призволилъ, тогды Ꙗ҆ристодем, а҆бы е҆го перестрашил ѡ҆казавши моцъ ѣдѹ ѡного, оу старосты двох вѧзнювъ оупросил, которым скоро дал трѹ-

тизнѹ выпити, пред ѡбличностю всего людѹ павши заразъ померли. а҇ле Іѡан с҇тый нѣчого тым не ѹ҆страшеный м҇лтвѹ первѣй до Г҇а Б҇га ѹ҆чинивши и҆ перекр҇тивши ѹ҆ста свои и҆ себе всего знаком кр҇та с҇тго, выпил ѡ҆хотне все тое, що в҆ кѹбкѹ было, и҆ нѣчого емѹ не зашкодило. надто є҆ще гды А҆ристодем недокѣрял, подал є҆мѹ Іѡаннъ с҇тый мантїю свою и҆ казал є҆мѹ є҆й вложити на ѡ҆ныи ѹ҆мерлыи, мовячи тыми словы: „Іѡаннъ а҇плъ Х҇въ, той мя послал, а҆бысте в҆стали въ и҆мя Б҇га є҆го, жебы всѣ познали, и҆жъ живот и҆ смр҇ть слѹжат Г҇дѹ моемѹ І҇с Х҇ѹ". и҆ зараз ѹ҆мерлыи повставали. и҆ наверънѹлся А҆ристодем зо всѣмъ людом, которого Іѡаннъ с҇тый з҆ великою радостю принял, и҆ постановилъ и҆мъ постъ и҆. днїй, и҆ ѡ҆кр҇тил и҆хъ зо всѣмы домы въ и҆мя Ѡ҇ца и҆ С҇на и҆ с҇тго Д҇ха. а҆ ѡ҆ни потовкши всѣ болваны поганскїи, з҆бѹдовали ц҇ркъвъ под и҆менем Іѡана с҇тго.

Там въ Є҆фесѣ два мещанины богатыи, единъ и҆менем А҆фдей, и҆ Є҆вгенїй, продавши всю мает̾ность свою и҆ ѹ҆богим роздавши, Іѡанна с҇т. наслѣдовали. и҆ потом ѹ҆зрѣвши к҆ мѣстѣ Пергамѣ слѹги свои ѹ҆ блаватных коштовных шатах и҆ ѹ҆ великой чести свѣта того, почали ся смѹтити и҆ жаловати того, же ѡ҆ни в҆ единых сѹкнях ходили, а҆ в ѹ҆бозтвѣ жили, слѹги свои ѹ҆ такѹм [sic!] достаткѹ видячи. тое ѡ҆бачивши Іѡаннъ с҇тый, же ся ѡ҆бернѹли назадъ, казал им принести ряжок по беременю и҆ малых камыковъ з҆ берега морскаго, и҆ ѹ҆чинивши м҇лтвѹ перемѣнивъ рѹзкы ѡ҆ныи в҆ злото а҆ камычки в҆ дорогое камѣня, и҆ реклъ до них: „И҆дѣте, ѡ҆кѹпѣте собѣ маетносты, которїи є҆сте продали, а҇ле н҇бныи є҆сте маетности ѹ҆тратили. кѹпѣте собѣ блаватныи шаты, а҆бы сте ся до часѹ свѣтили ꙗ҆ко рожа, а҆ потом ѹ҆вяли. бѹдте богатыи дочасне, а҆бы-сте жебрали вѣчне. и҆зали можнал є҆ рѹка Г҇ня дати и҆ ѹ҆чинити ѡ҆бвитыи богатства, а҇ле в҆ том ѹ҆ставил Б҇гъ войнѹ ср҇дцамъ вашим, а҆бы вѣрили, и҆жъ ѡ҆держивлютъ вѣчные богатства тыи, которыи для и҆мени є҆го дочасных мѣти не хотѣли".

Тамже ѹ҆чинивши дългое казаня противъ лакомствѹ и҆ богатствам свѣта того, на прозбѹ многихъ людей въскр҇сил ѹ҆мерлого и҆ казал емѹ, а҆бы и҆м, ꙗ҆кѹю хвалѹ и҆ богатства ѡ҆ныи два ѹ҆тратили, а ꙗ҆кии мѹки заслѹжили, повидѣти. а҆ ѡ҆нъ им повидѣлъ, и҆жъ є҆сте стратили животъ вѣчный полный всѣх роскошей и҆ всего веселїя, а҆ позыскали-сте ѡ҆гнь вѣчный к҆ пеклѣ, во вас ю҆жъ нѣчого и҆ншого не чекає҆тъ, є҆сли не ѹ҆просите Х҇ва а҇пла, а҆бы так ꙗ҆ко мене въскр҇силъ к҆ животѹ, так а҆бы вас теж въскр҇силъ ѿ згиненя кѹ збавленю, и҆ д҇ши ваши, которїи сѹт с҆ книг

живота вымазаны, знову ихъ навернул". а затым' зараз и ѡный въскресиїй и оувесь людъ веспул з' ѡными двѣма оупали до нѫгъ стгс Їѡанна и просили, абы сѧ за ними причинил до Га Бга. а ѡнъ имъ тое тылко ѡповидѣл, абы през л. днїй покутовали, а в том часѣ найболшей просили Га Бга, абы сѧ ѻныи рѫзки золотыи и дорогое камѣнѧ знову до своеи натури привернули. и стало сѧ по л. днехъ, гды сѧ рузки и камѣнѧ в' свое прирожѣнѧ ѡвернули, пришли ѡныи два мужѣ с' плачем и жалем просѧчи прощенїѧ, которїи на ѡстаток, плачучїи и покутуючїи, за причиною всего люду ѡдержали ѡную ласку першую, которую юж были оутратили.

Длъго живучи Їѡан' стый и робѧчи ѡколо дшъ людских, гды юж зыйти с того свѣта мѣл, выйшовши из' оучнками з' Єфесу мѣста, и на единой горѣ, на которой потом хртїане великую цркъ поставили, казал собѣ гробъ выкопати, над которым стоѧчи и кртѧчи сѧ реклъ: „Будь зо мною, Гди Іс Хе Бже мой!“ и оучниковъ до згоды напомѧнувши реклъ: „Покѫй вам!“ и тое рекши з'нѧв вер'хнюю мантїю свою и в'кинул єй въ гробъ ѻный, а потом и сам в' него оувойшол и ѡную мантїю по всему гробу послал, где долгую мтву до Гда Бга чинилъ и казал ѡйти оучнком. Теды скоро оучнки ѡйшли ѿ гробу, зараз свѣтлость великаѧ з' нба зыйшла і ѡный гробъ з' Їѡанном стым ѡгорнула и през длъгїй часъ тръвала. втом крикнул Їѡаннъ стый: „Ты зо мною єси, Гди Іс Хе Бже мой!“ оучнки же на завтрѣе до гробу ѡного пришли хотѧчи оумерлого землею засыпати, аж нѣчого в нем не знайшли ѡкром черевикув. и розумѣли, [же] ꙗко Єнох і Илїѧ в'зѧтый єстъ и занесеный до раю. дѣѧло сѧ тое року по рождествѣ Хвом ра.-го. стый Їѡаннъ жил лѣт ч. и три. кды Хс пострадал, тогды было Їѡанну аплу лѣт к. и болшей жил нѣжли иншїи апли. на че и хвалу и на розмноженѧ и проповѣд слова бжїа Іс Ха спсителѧ нашого и Бга правдиваго въ Трци славимаго, єму же слава и ѿ нас поклон нынѣ и завжды и въ вѣки вѣком. амин.

Отсей текст — переклад польського оповіданя Скарги (Żywoty Świętych, вид. 1581, ч. II, стор. 1088—1901). Скарга цитує Метафраста, Єронїма (De praescriptione haereticorum і коментарій до євангелія сьв. Івана) і Оріґена In Matthaeum tract. II. Але поодинокі леґенди вплетені в се оповідане мають, як бачимо, далеко давнїйші початки.

К. Рукопис Степана Самборини (Перем. LI. С. 8[1]), стор. 533—542.

(Житіи ст҃аго Іѡ҆анна бг҃ослова наперсника Хр҃товаго.) Ст҃ый Іѡ҆анъ бг҃ословъ бѣ и҆з града Вид҆саиды, сн҃ъ Зеведеѡвъ, и҆ былъ рыболювецъ, и҆ вышолъ рыбы ловити и҆зо ѿцемъ своим Зеведѣем на рѣкꙋ названнꙋю Тїверїацкꙋю. И҆ пришедлъ кь ним҆ Іс҃ Хс҃ и҆ сталъ на березѣ и҆ речет до них Хс҃ гл҃юще: „Іакове, Іѡ҆ане, грядѣте за мною, и҆ сотворю вас лов҆ца чл҃комъ“. и҆ ѡ҆ставили ѿц҃а и҆ корабль и҆ пошли во слѣдъ за Хр҃томъ.

Іѡ҆анна же любя Хс҃ъ, ꙗ҆ко же свѣтчит въ є҆ѵ҃лїи: „Є҆дин҆ ѿ оу҆чениковъ, є҆го же любляше Іс҃“. и҆ ходилъ по земли и҆з҆ Хр҃томъ за ѕі҃. лѣтъ видоме. и҆ гды з҆ Хр҃томъ прїшолъ до Іерл҃имꙋ, тамо нашолъ дом҆ каменый, [в҆] котром҆ то домꙋ мешкалъ бг҃оѡ҆бразный Іѡ҆сифъ; тамо ст҃ый Іѡ҆ан просил Іѡ҆сифа, а҆бы Іс҃ Хс҃ и҆з ап҃лы прїялъ на нощ҆. оу҆чинил Іосифъ просбꙋ и҆хъ, прїялъ со радостїю на нощ Хт҃а и҆ ап҃ловъ ст҃ых. а҆ гды Іс҃ Хс҃ на тайной вечери хлѣбъ[2]) бл҃гословил и҆ преломил и҆ далъ оу҆чн҃икомъ ꙗ҆сти, и҆ речеть и҆м҆: „Є҆динъ ѿ васъ мене Жидом продалъ“, — въ той же час, четвертокъ вечꙋръ, на тайной вечери ст҃ый Іѡ҆анъ възлегъ на перси Хр҃твы и҆ реклъ до Хс҃: „Гд҃и, кто є҆ст҆ предаяй тя? ци не а҆з?“ за то ст҃ый Іѡ҆ан на перси Хт҃вы возлегъ, бо найбли҆шшїй слꙋга при Хр҃тѣ былъ, при бокꙋ Христовом сѣдѣл҆ на тайной вечери, бо є҆го Хс҃ любилъ.

А҆ гды Іс҃ Хс҃ ѿ невѣрных Жидовъ былъ пойманый и҆ на смр҃ть даный, въ той же часъ всѣ ап҃ли Хс҃ ѡ҆хабили и҆ повтѣхали [sic!] про великїй страхъ. А҆ ст҃ый Іѡ҆анъ не оу҆тѣкаль ѿ Хт҃а, а҆ле при Хр҃тѣ былъ и҆ смотрѣлъ на мꙋки Хр҃твы. и҆ гды Іс҃ Хс҃ былъ распятый на кр҃тѣ и҆ пребл҃гословенная Мр҃їя мт҃и Хт҃ова видѣла Іс҃ Хс҃ сн҃а своего оу҆кыр҆вавленаго на кр҃тѣ распятаго и҆ ребро прободеннаго, во той же час Мр҃їя пр҃тая оу҆млѣла и҆ слезами землю поливала, такїй великїй болъ мала ко ср҃дци своем: ꙗ҆ко ѡ҆рꙋжїе ср҃дце є҆й бжественное болъ прошедъ, ꙗ҆коже свѣтчит въ є҆ѵ҃лїи ст҃ом: „самое же тебѣ дш҃ꙋ ѡ҆рꙋжїе пройдет“. Во той же час пребл҃гословенная Мр҃їя на правой сторонѣ кр҃та стояла, а҆ ст҃ый Іѡ҆анъ на лѣвой сторонѣ кр҃та стоялъ. и҆ гды пречт҃ая со слезами плачꙋщи до сн҃а своего волала глаголюще: „Ѡ҆ сн҃ꙋ мой любимый, комꙋ мя ѡ҆ставишъ?“ А Хс҃ъ на кр҃тѣ прореклъ до мт҃ки свой: „Мт҃ко моя, тебѣ Іѡ҆анна за сн҃а порꙋ-

[1]) Опис і зміст сего рукопису див. І. Франко, Карпаторуське письменство, окрема відбитка, стор. 91—96.

[2]) В рукоп. хрѣбъ.

чаю". А до Їѡана реклъ: „Їѡане, тебѣ порꙋчаю мтку свою за матку тебѣ". За то Хс порꙋчил мтку свою Їѡанови, бо Їѡанъ полюбилъ Хтꙋ слꙋжити и аггльское житїе на земли кончилъ, преблгословенной Мрїи слꙋжил, за мтку ей малъ, ѩко мꙋ сам Хс наказал.

А по въскрсенїи Хртвом и по вознесенїи на нбо и по сошествїи стаго Дха, гды аплы сты метали жребїю, где котромꙋ достане сѧ землѧ, каждомꙋ достала сѧ в иншїй край, каждый пошли проповѣдати Хрта. въ той же час и пречтаѧ Мрїѧ, бꙋдꙋчи там со Їѡаном наперсним, казала пречтаѧ Два апломъ, жебы кинꙋли лїѡсъ, котраѧ бы ей землѧ ал'бо сторона достала. а гды апли лїѡсъ кинꙋли, показала сѧ ей землѧ Їверска, котрꙋю з радостю принѧла. там же естъ выспа названа Кипръ, где мешкал Лазаръ дрꙋгъ Хтовь; тамъ прчтаѧ Два Бца съ Їѡаном кораблемъ черезъ море плынꙋли, але вѣтер их из кораблемъ занеслъ водою морем под горꙋ Адон'скꙋ, бо там през лїѡсъ назначоно было, ѩко свѣтчит Стефан Стогорец въ книзѣ названой „Рай мысленный", на листѣ д. въ главѣ г. и потом вернꙋли сѧ до градꙋ Назарата, и слꙋжилъ стый Їѡанъ пречтой Двы Бци ажъ до оуспенїѧ.

А по бжественном оуспенїи пречтой Бци пошол стый Їѡанъ бгослов до Ефесꙋ оучити людїй вѣри Христовой. и разгнѣва сѧ на стого Їѡана невѣрный цръ Доментїанъ, и заточенъ былъ Їѡанъ ѿ Доментїана цра въ Пат'м' ѡстровъ, и пребыл там лѣтъ еі. оумершꙋ же црꙋ Доментїанꙋ насталъ цръ инъ именем Неврай, не брегше оучнѧ Хва. и повелѣ цръ пꙋстити Їѡана, и многаѧ множества людей преведе ко Хртꙋ. и потом возврати сѧ Їѡанъ въ Ефесъ и млѧ сѧ Бгꙋ на ѡсобном мѣсцꙋ, и позрѣ на нбо, и видѣ нбо ѿтворенное и маестать Бжїй и Іс Ха во ѡбѧвленю на маестатѣ сѣдѧщаго. и рече до Їѡана Іс Хс: „Їѡане, хтѣй написати на харатонїи книгꙋ, возвѣщꙋ ти всѧ". Їѡанъ же возрѣвъ на нбо и ѿверзъ оуста своѧ и рече до Хта: „Въ началѣ бѣ твое слово, слово бѣ твое въ Бѕѣ и слово твое Бгъ естъ"[1]). и пребы тамо Їѡанъ два дни и ѕ. часовъ и списа книгꙋ, ѩко мꙋ Хсъ наказалъ, и назвалъ ей Апокалипсисъ, [в] которой то книѕѣ Апокалипсїи таем'ница бскаѧ замыкает' сѧ. И пришедъ къ Ефесъ и написалъ стое еѵлїе, котрое названно ѿ Їѡана. дѣлало сѧ тое по вознесенїи Хртвом во лѣто ле. пребыл во заточеню во Патом ѡстровѣ лѣт еі., по ѿпꙋщеню въ Ефес[ѣ] пребылъ

[1]) На марг. приписано: Въ еѵлїи Їѡаннов. зачало а.

лѣт ѯ҃., а г҃ды ѿ Їерл҃ма и҃з'шедъ въ Є҃фесъ, и҃мѣхъ лѣтъ л҃. и҃ мцей ѕ҃., всего жїтїѧ имѣхъ Їѡанова лѣтъ ч҃. и҃ мцей з҃.

И҃ г҃ды малъ преставити сѧ с҃тый Їѡанъ, и҃зыйшол и҃з домѹ своего, где мешкалъ, и҃ поѧлъ з҃.-мъ ѹч҃нкъ своихъ, и҃ рече и҃мъ: „Возмѣте во рѹки свои рылъ и҃ лопаты и҃ ходѣте во слѣдъ мой“. и҃ прїйде со ними на мѣсто, и҃деже мал быти гробъ е҃го, и҃ речет и҃мъ: „И҃скопайте ми гробъ противо телеси моемѹ!“ ѿни же начаша гробъ копати, а҃ Їѡанъ с҃тый возѧл сѧ на ѿсобное мѣсто и҃ м҃лѧ сѧ Хр҃тѹ Б҃гѹ, и҃скончалъ м҃лтвѹ и҃ пришел ко гробѹ, и҃деже копали ѹч҃ници е҃го гробъ е҃мѹ, и҃ речет и҃мъ: „Погребете землю моеѧ м҃тре, а҃ д҃шѹ предам' въ рѹки Б҃гѹ, Ї҃сѹ Х҃ѹ моемѹ, ꙗ҃ко ктомѹ мѧ не видите на жїтїи сем'“. и҃ бл҃гослови и҃хъ и҃ положи кр҃тъ во гробъ, во и҃ гробъ кр҃таѡбразно выкопанъ б҃ы. И҃ вниде Їѡанъ во гробъ и҃ воздѣлъ рѹцѣ горѣ къ Б҃гѹ и҃ предалъ дхъ свой Ї҃сѹ Х҃ѹ, ѹч҃телю своемѹ, и҃ въ мирѣ ѹспе. и҃ прїйшли в'довы д҃. и҃ принесли бѣлое полот'но и҃ покрыли дочкою [sic!] и҃ со бл҃гословѣнїемъ землею покрыша и҃ плакали сѧ ѕѣло. и҃ по многих мцехъ ѹч҃ници со люд'ми вѣрными сотворили цр҃ковъ на гробѣ, а҃ гробъ посредѣ цр҃кве знайдѹет' [сѧ] и҃ до сего часа въ Є҃фесѣ.

А҃ с҃тый Їѡанъ б҃гословъ пошоль до н҃ба на мешканѧ вѣчное, и҃ на н҃бѣ равенъ е҃стъ а҃гг҃лом' с҃тым: ꙗ҃ко на земли слѹжил' Хр҃тѹ и҃ пре҃стой Б҃ци, такъ и҃ на н҃бѣ съ Хр҃том' и҃ съ преч҃тою Б҃цею цр҃твѹетъ. Подобный е҃ст' с҃тый Їѡан' годил'никѹ, во справ'ный годил'ник каждого часѹ годинѹ ѡпокѣдает; такъ и҃ ꙗ҃ с҃таго Їѡана называю годилником несказителнымъ, во Їѡанъ въ н҃бѣ каждого часѹ годинѹ выбиваетъ, не такѹ, ꙗ҃ко тѹ цконъ [sic!], а҃ле м҃лтвѹ каждой годины до Хр҃та выбиваетъ, и҃ ѹпадаеть и҃ м҃лит' сѧ за весъ мїръ, во е҃мѹ дана бл҃годать м҃лити сѧ за н҃а, е҃сть равенъ а҃гг҃лом на н҃бѣ. тако и҃ мы, правовѣрный хр҃тїане, д҃нсь празднѹючи ч҃тное преставленїе с҃т. Їѡана, просме е҃го, а҃бы за нами Х҃та сп҃сителѧ ѹм҃лилъ, а҃ н҃а Ї҃с Х҃с сп҃ител за м҃лтвою с҃таго Їѡана н҃ба сподобить на вѣки. А҃минь.

Отсе досить недоладно скомпоноване „Житиє“ варте уваги головно тим, що крім звісних нам уже леґенд, черпаних із Псевдо-Прохора (не безпосередно, але через другі руки) подає леґенду про подорож Богородиці з Іваном на Кипр і на Афонську гору, зложену на Афоні в XII—XIII в., а також тим, що наш автор нїчого не знає про забранє Іванового тїла до раю і про його будущий прихід, але приймає дїйсну його смерть у Ефесї.

Л. Рукопис Івана Кузиковича стор. 71—102*).

(Поученіе на преставленіе стго евангелиста Іώанна богослова, избранно ѿ житїа єго.) Добродѣтель мужа сего стаго яко слнце свѣтит' ся въ цркви Хвои днё и въ вѣки. найпершая добродѣтел' єго явлена — дѣвство непокаляное, яко цвѣтъ неувядаемыи проквитаяше в срдцу и на тѣлѣ, и дша єго была чта яко аггла бжїя. Для того възлюбиль єго Гдь и яко сна на таинной вечери ко персем своимъ притулилъ и таемницѣ єму ѿ предателю оувѣриль. и не ледно тое, але нбный таемницѣ ѿбявиль, и премудростъ зупел'нуо даровал яко другу своєму и наперснику. Възлюбил бо єго бар'зо Гдь, баржей ѿ иншихъ', абовѣмъ и братомъ єго нарекъ себѣ при кртѣ. Гды видѣль єго тамо стоящa и горко плачуща посполу съ пречтою Двою, своего сладкаго оучтля и Гда, тогда рекль ко пречтѣй Двѣ мтри своей: „Жено, сей снъ твой", оуказавши на Іωанна стого, любимого оученика своего. также потомъ рекль до оученика своего: „Се мти твоя", оуказавши єму пречтую мтрь свою. и ѿ того часу пояль єи оученикъ тотъ за свою, въздаючи єй чтъ многую, яко мтри своєй, и со страхомъ служилъ єй таже до преславного єй оуспенїя.

И въ днь преставленїя єй послужиль съ аплы иншими, руками своими принюсль пречтое тѣло єй аже до Гефиманїи, и въ гробь положилъ чтно. Потом же самъ пребываль в' подвизѣ великомъ, въ постѣ и млтвѣ пилнои днь и ноцъ, оумъ простираль къ Бгу, оутѣшал' дшу свою бговѣдѣнїємъ. По л-ти лѣтѣхъ възнесенїя Гня пришоль въ Єфес и тамо проповѣдаль єулїе Хво Жидомъ и Єл'линомъ, оучаше невѣровавшихъ достаточне ѿ любви, котрая ко Бгу и къ ближнимь. и поганы приводиль ко вѣрѣ Хвои и грѣшныхъ къ покаянїю. И геретиковъ и Іепикуровь, которыи въскрнїя не повѣдают быти ани дши въ члцѣ, но кровъ за дшу почитують, и за ин'шихъ геретиковъ Євенѣтовь и Ихироновь, который блюзнили на бжество Га нашего Іс Ха, предвѣчности єму не признавали, тым Іωань стый препираше и оукарыше и судомъ бжїим' прѣташе имъ, абы престали ѿ таковаго блюзнѣрства, Антихристами тых называєтъ. И за горячею милостїю заятрившися по Гдѣ Бзѣ своємъ, и всяды балванохвалство выкореноваль и поган'скый божницѣ розбуроваль. и въ самом Єфесѣ мѣстѣ розбуриль божницу названую Амазомъ

*) Опис і зміст сього рукопису див. Карпаторуське письм. стор. 72—77.

або Артемида, яко нѣкторый рекли. видѣл' бо тѹ мѹж' стый множество людей кланяющихъ болваномъ и оужалил' ся барзо и обличал' тых шаленство и наоучалъ, абы обратили ся ѿ тмы къ свѣтлости и ѿ бѣсовской слѹжбы къ Бгѹ живомѹ. И гды видѣлъ непокоривыхъ оученію его, тѣды приклонилъ колѣна, помолилъ ся къ Гдѹ, и стал' ся вѣтръ великій на земли и оупала божница и [оу]била множество бал'вохвал'ціи и двох сновъ балванодер'жця нѣкоего. он же гды видѣлъ тое бывшее млтвою стого Іѡана, тѣды припалъ к ногам его и вѣровалъ въ Гда Іс Ха и кртил ся и просилъ стого, абы въскрсилъ сновъ его. и стый Іѡанъ помолил' ся и въскрсилъ сновъ его ѿ мертвых, и тый вѣровали съ радостію. тое же видячи и дрѹгый народы вѣровали и ѿ балвохвалства престали.

Дрѹзіи же погане невѣрніи розгнѣвавши ся, емши стого и волочили его по мѣстѹ биюще его и чаровникомъ называючи его, и наводиша нанъ вшитко мѣсто. и явши его въ Римъ ѿдослали яко вязня и розвѹрителя Амазоны, къ црю Домиціанѹ. и тамъ ѿсѹдили его на мѹченіе и въвергли его к' котелъ кыпящіи елеѡмъ, яко розвѹрителя славной Ефеской Артемиды. Ѡн же положил' на котелъ знаменіе крсное, и гды въвергли его в котелъ кыпящіи, и ѡгню квалтовномѹ горящѹ под котлом, Іѡанъ же стый ничъ злого не терпѣлъ, аггелъ бо Гдньъ претворилъ ѡгнь въ хладъ, ѡнъ же сѣдѣлъ яко в кѹпели прохладной, хваляще Троцю престѹю Ѿца и Сна и Дха престго. А гды же видѣли его мѹчителѣ цѣла въ ѡгни бѹдѹща, повидѣли кролеви, яко велики чаровникъ члк' тотъ, поневажъ и ѡгнь не здолалъ емѹ. тѣды кроль заз росказалъ стого привести на сѹдище, и гды видѣлъ его, дивовал' ся красотѣ и чти и сивизнамъ его и рекъ: „Чаровниче, про штожъ не ялъ ся тебе ѡгнь? но тое признай не чарованію твоемѹ, але силѣ боговъ моихъ“.

Стый же рекъ: „Кролю, вѣрѹ ми ими, яко тое[1]) чѹдовное дѣло, которое на мѣ видишь, Бга моего сила есть Іс Ха распятаго. твой болвани барзо немогѹщии сѹть, злато и камение; сего сотворити не може бездѹшная рѣч', ледно Гдь моцный, который ѡгнь и хлад' оучинилъ, то ми тое даровалъ и ѡборонилъ мя ѿ рѹки твоея и сѹда твоего неправеднаго“.

Тѣды кроль призвалъ влхвы своя и розказалъ емѹ дати яд' ѕмиевъ лютый, оубивателный. он же принят чашѹ ядовитѹ, и чтное знаменіе креста положи на ней рѹкою своею, и зараз'

[1]) В рукоп. хибно: твое.

ѕмїѧ живаѧ вышла ѿ чаши пред кролем. тогда оу҆боѧ҆л сѧ кроль и҆ рек: „Ѡ҆фер8и бг҃ом моим и҆ б8деши велик в' кролевствѣ моем".

С҃тый же рекъ: „И҆ Бг҃8 є҆диномꙋ, которий створилъ н҃бо и҆ землю, принош8 ѻ҆фѣр8 самого себе, и҆ ты кролю є҆сли том8 поклониш' сѧ, теды великъ б8деши въ цр҃ствїи є҆го".

Кроль же розгнѣвалъ сѧ и҆ рекъ: „Кто болшее цр҃тво и҆маеть на земли над мене? и҆ ты, жидовскый чародѣю, же є҆ посмѣѧл сѧ с мене и҆ богов' моихъ, за тое ѿсылеши сѧ на заточенїе".

Тогда с҃того Ї҆ѡ҆анна посла въ Патомск8ю высп8. и҆ гдꙑ тамо пришелъ, видѣлъ там' лютое ї҆доловѣсїе и҆ многи чаровници и҆ заклателѣ юношь. но и҆ т8 с҃тый Ї҆ѡ҆аннъ многый ч8да починил, дѣмонов' ѿ выспы тои выгналъ, и҆ юношь неповинныхъ ѿ смр҃ти выбавилъ, и҆ домъ Несторовъ оу҆вѣрилъ ко Хр҃т8 и҆ просвѣтилъ крещенїемъ, и҆ многыхъ погань въ Патмѣ на вѣр8 Хр҃тв8 привюл.

И҆ прогнѣвали сѧ на него чаровници и҆ лютый чародѣиникъ нѣкоторыи и҆менемъ Кинопа, и҆ пор8шилъ нань погановъ, и҆ емши с҃того били. с҃тыи же ѡ҆бличилъ лъжь ѿного чаровника и҆ превидѣнїа є҆го дивиналѧ. и҆ гдꙑ вшолъ Кинопа оу҆ море оу҆топленыхъ вывести, и҆ заклѧл є҆го с҃тыи и҆ замкн8лъ є҆го к' гл8бинѣ морскои и҆ потопил' є҆го Ї҆ѡ҆аннъ, ꙗ҆ко Моисеи Фараѡна и҆ воинство є҆го, бѣсовъ расп8дилъ ѿ выспы ѿнои и҆ выгнал' въ безднꙋ.

Самъ же пребылъ там' двѣ лѣта, и҆ там' б8д8чи оу҆подобалъ сѧ Бг҃8, и҆ видѣ видѣнїѧ дивна и҆ ѡ҆бав'ленїѧ бж҃ийхъ таемницъ б8д8щаго вѣка, и҆ выписал' тамъ А҆покалѵѱис', котории наполнен' прем8дрости дивнои и҆ таем'ницъ неизмовленыхъ'.

По Доментїанѣ же приꙗ҆тъ римское цр҃тво Нерва крюл, и҆ назадъ повертал бывших въ заточенїи ѿ римского мѣста, с нимї же Ї҆ѡ҆аннъ с҃тый верн8лъ сѧ ѿ заточенїѧ и҆ пришолъ засъ въ Ефесъ, вѣрнїи же възрадовали сѧ с приход8 є҆го ѕѣло. Ї҆ѡ҆ан же с҃тыи нав8чал вѣрных Хв҃ыхъ, а҆бы пребывали въ любви и҆ въ многомъ терпенїе, и҆ грѣшниковъ на покаѧнїе приводил', ꙗ҆ко нѣкоторого юнош8, разбоиничего старѣйшин8 ѿ сатанской владности выбавил, и҆ не ѡ҆блинил сѧ столѣтнїи старецъ въ п8стыню и҆ти въ пещер8 разбойническ8ю и҆ ѿтамтоле позыскалъ разбоиника и҆ оу҆кротилъ ꙗ҆ко л'ва дикого, и҆ страхомъ бж҃им намовилъ є҆го, ꙗ҆ко ѡ҆вц8 кротк8 оу҆чинилъ, на покаꙗ҆нїе правдивое привюл' и҆ выр'вал' его ѿ м8кы пекелной, ꙗ҆ко ѿ том ширей в житїю є҆го.

Но и҆ др8гаго грѣшника ѿ смр҃ти вѣчной и҆збавилъ. был' же нѣкоторыи ч҃лкъ христїанинъ дол'жен' много, в 8боствѣ б8д8чи, велика нендза нань налѣгала, так' а҆жь животъ свой зненавидѣлъ

и҆ оу҆мыслил' лꙋкаваго Сатаны оу҆чинокъ, запомнавши Бг҃а и҆ помощи є҆го ѿчаꙗл' сѧ. и҆ пошоль до єди́ного Жида чаровника и҆ просиль оу҆ него ѿтровы, и҆дꙋ венжового, хотѣль самъ себе оу҆бити. ѿн' же чаровникь оу҆чиниль волю єго, даль є҆мꙋ трꙋтизнꙋ, ѿн же вꙁѧвши пошоль в дом' свой и҆ там хотѣл спити ꙗ҆дъ венжовь. и҆ положиль на себѣ знаменїе крⷭ҇та Хв҃а и спиль трꙋтизнꙋ, и҆ нижкого зла не потерпѣ. И҆ за҃ по малом часѣ, ґды бѣды и҆ дол'жници ѿпстꙋпили дш҃ꙋ є҆го, шедъ засъ до ѿного Жидовина и҆ просиль болшаго ꙗ҆дꙋ и҆ лютѣишеи трꙋтизны, оу҆каржючи чаровника, и҆ж нещирыи є҆ст' во оу҆мѣетности своей. А҆ иже оу҆вѣдѣль є҆го Жидовинь, зачꙋдоваль сѧ барзо, ꙗ҆ко є҆щє жив', и҆ спыталь є҆го, ꙗ҆ко спиль и҆ што чиниль ѿномꙋ ꙗ҆дꙋ? ѿн' же рекъ: „Ничъ и҆ного, толко крⷭ҇т знаменїе на себѣ положиль є҆мъ, ꙗ҆ко наши хрестїане чинѧт“. Жидовинь же слышав' тое дивовал сѧ моци крестнои и҆ ѿной трꙋтизны подаль ѱꙋ, и҆ заразь здохъ песъ. тогды ѿнь Жидовинь вѣдѣвши тое бѣжаль ко Ї҆ѡаннꙋ ст҃омꙋ съ ѿнымъ хрⷭ҇тїанином и҆ повѣдал' є҆мꙋ бывшее, самъ же вѣроваль въ Гд҃а нашего І҆с҃ Ха҃ и҆ крестил сѧ. Ї҆ѡан же ст҃ыи ѿного хрⷭ҇тїанина наꙋчаль божзни бж҃еи, и҆ видѣв'ши бѣдꙋ є҆го в длꙋжствѣ зашлого, и҆ даль є҆мꙋ таковꙋю помоць на ѿданїе долговь: росказаль є҆мꙋ близ мѣста набрати былїа, колко можеть занести, и҆ къ себѣ казалъ принести, и҆ оу҆чинил' ѿныи[1]) чл҃кь росказанѧ ст҃ого и҆ принеⷭ҇ былїе ст҃омꙋ; ѿн же помоли сѧ къ Гд҃ꙋ и҆ знаменїем' крⷭ҇нымъ блⷭ҇виль, ґеды ѿно былїе оу҆чинило сѧ въ злото вшитко. и҆ росказалъ є҆мꙋ долгы ѿдати, а҆ ѿстаткомъ нищитꙋ свою ратовати.

Пребывал' же Ї҆ѡаннь ст҃ыи въ Єфескомъ мѣстѣ м'ногыи чаⷭ҇, оу҆чиль людїи законꙋ бж҃їю, и҆ тамъ написаль єѵ҃лїе є҆ллинскым ꙗ҆зыкомъ и҆ ѿдаль Є҆фескои цр҃кви вѣрным'. и҆ и҆нших евлистовъ трехъ видѣ писанїѧ и҆ възрадовал' сѧ велми прочитавши е, и҆ чего о҆ни не доложили, то о҆нь докончиль, и҆ где тѣсно рекли, то ѿнь ширѣи и҆ ꙗ҆снѣ показаль. а҆бовимъ по л҃-ти лѣтѣхъ по вознесенїи Гн҃и принесли емꙋ писанїе трехъ єѵлистов': перше бо є҆го писаль Матѳеи еврейскымъ ꙗ҆зыкомъ, Марко римскым, Лꙋка є҆ллинскым, ꙗ҆ко нѣкоторїи рекли, и҆ Матѳеош столпь на еллинскыи ꙗ҆зыкъ[2]) преложиль и҆ ѿдаль въ Єфесь ѿ погановь вѣровавшим.

И҆ въ великои старости тоть дошоль лѣт' многыхъ, и҆ видѣл вшытко впредреченнаѧ Гмⷭ҇ъ ѡ҆ Єрꙋсалимѣ и҆ ѡ҆ Жидохь,

[1]) В рукоп. через помилку: ѿного [2]) В рукоп. через помилку: ызыком.

ꙗко запоустѣша запоустѣнїемъ и въ плѣненїе вѣчное расточены въ ѧзыкы, и ꙗко многый страныи и погане вѣровали въ Га Іс Ха; ѿ тыхъ вшиткыхъ мѹжи сты радовали сѧ.

И призва цр҃ковь Ефескѹю, и цѣловавь вѣрныхъ и подостаткомъ ѹчиль ѿ любви бжеи, ѿ еже любити дрѹгь дрѹга. Потом же призвал' оуч҃ники своѧ [и] Прохора, и рече емѹ: „Чадо, потреба намъ вынти з мѣста того, ꙗко молю, въ пещерѹ, да тамо оучиню молитвѹ ко Гдѹ". ѿбычаи бо быль емѹ тамъ часто выходити на молитвѹ. и оучиниль волю оучителꙗ своего, и ишли ѿба там. и был на молитвѣ Іѡаннь стый ꙗко днь седмь, и потомъ рекль: „Чадо Прохоре, оуже ча приближил' сѧ ѿшествїа моего ѿ свѣта того. ты же иди до мѣста и принеси копала и оуготови ми гробъ и ничь никомѹ [не] рецн ѿ братїи, сѹдом бжїимъ запрѣщаю ти".

А гдыжь тото слышаль Прохорь, начать плакати. ѡн' же оутѣшаль его мовѧчи: „Престани ѿ плача, але иди скоро а оучини тако, ꙗко емъ ти росказаль". Теды пошоль до мѣста и оучиниль тако, прине копало. рече же емѹ стын Іѡаннь: „Чадо Прохоре, оуготови ми гробъ на крижь". ѡн же оучиниль ꙗк' емѹ росказовал'. ѡн же пришол по молтвѣ и рече: „Чадо, войдѹ ѧ въ гробъ видѣти, если же его доситъ бѹде". и положивши на себѣ крестное знаменїе, въшоль къ гробъ и положи сѧ в нем на крижъ, простер же рѹкы и рекъ: „Чадо, приналежит' ми конти за въ мтрь мою. ты же възми ризѹ мою и покрыи мѧ тѹ". ѡн же оучиниль волю оучтлѧ своего, покри его во гробѣ мантїею и горко поча плакати. ѡнь же рекь: „Чадо мое любимое, Прохоре, престани ѿ плача твоего, бо не знаешь, ш'то чинишь, так' бо приналежит ми прейти ѿ свѣта того. тыже иди скоро до мѣста и призови братїю, да негаи прїидѹть и дадѹт' ми ѡстатне цѣлованїе, и заѵтра поранѹ, чадо, прїидете тѹ къ мнѣ". ѡн же пошоль плачѹчи горко своего сладкаго оучтлѧ, помышлѧль, ижь без него ѿда дхъ свои в' рѹки бжїи. дрѹгыи же днь по ранѹ с пилностїю пришли оучневе его къ гробѹ и не нашли его южъ во гробѣ, тол'ко чревики его. и плакавше порозѹмѣли, ꙗко преславно и живо преставил' его Гдь ѿ свѣта того. и тогда спомѧнѹли мовѹ Гню, еже рекль, ижь оуч҃никъ тот не оумрет' аж' покы прїидѹ.

Взѧтый же Іѡаннь ѿ свѣта того по вознесенїи Гни рк. ѯѳ. ѡн' бо единь наидолше живаше на свѣтѣ над иншиx аплов на ѣть въ Трци Бгѹ единомѹ. хрестїане же Ефескый видѧчи тое преславное [чѹдо], ижь преставиль его Гдь, оученика того, благо-

дарили Гда ѿ преславном чꙋдѣ ѥго и таможь збꙋдовали цркоυь над гробом ѥго въ имѧ Іѡанна бгослова. и многыи чꙋда чиниль тогды Гдь прославлѧючи гробъ оучника своєго. людіє тогда брали прахь ѿ гроба и многыи хоробы исцѣлевали сѧ въ людехь. даже и до сєго днє бываєт' прозрѣніє слѣпым и прогнаніє дѣмоном, такъ бо Бгъ прославлѧєт сѧ въ стых своих, которых хощеть живо заховати: ıако Єноха и Илію, тако и того мꙋжа стого живо заховаль до втораго пришествіа своєго. Трех бо свѣдковъ живо заховаль Гдь Бгъ, да оупредѧт ѥго въ вторыи приход' з неба на сꙋдь, ıако да ѡбличать зрады и матꙋлкы ложныи Антихристовы, и многых чіков' ѿ лести ѥго ѡбернꙋтъ къ Бгꙋ и ко животꙋ вѣчномꙋ, ѿ тмы къ свѣтлости цртва небесного, ѥго же рачъ насъ домѣстити Гди Бже Ѿче нашъ нбныи. аминь.

Отся перерібка подає нам леґенду про сьв. Івана знов у відмінній формі від попереднїх, хоча й тут видно те саме тло — Псевдо-Прохора, з додатками взятими з иньших жерел (мученє в олії). Особливо інтересні в нашім текстї відміни супроти всїх попереднїх текстів у оповіданю про смерть сьв. Івана. З польонїзмів у язицї нашого „Поученія“ можна би догадувати ся, що воно або живцем перекладене з польського, або зложене на основі якоїсь польської перерібки, якої автор досить свобідно поводив ся зі своїми давнїйшими жерелами.

V. Оповіданя про сьв. Тому.

А. Львівський рукопис (Оссол. 38), к. 328—331.

(Мцⷣа ѡктоврїа въ ѕ҃. днь. дѣꙗние стго апла Фомы въ Ин'дей, како полатоу създа[1]) црⷭ҇еви. Гии блви ѡче прочести.) 1. Въ то врѣмѧ понеже[2]) бѣша апли въ Иерлимѣ и раздѣлиша собѣ страны вселенскыѧ[3]) и меташа жребїѧ, да кождо их ѿповѣсть[4]) въ ѿлоученїа емоу странѣ и ꙗзыци*), амож их [боудеть] Гь послал. паде же жребїй Ѳомѣ близньцю, да идет въ Индїю, нѫ онь не хотѧше ити глѧ: „Не могоу толика трѫда въз'двигноути[5]), и еще чл҃къ Жидовинь сый [како могоу проповедати Индѣѧном истин'ноу?“] и си словеса глющe емоу, ꙗви сѧ емоу Гь въ снѣ [нощїю] глѧ: „Не бой сѧ, Ѳомо, блгдть бо моѧ с тобою е“. ѡн же не послоушаше его[6]) глѧ: „Ги, амож [хощеши][7]), поусти мѧ, [а] въ Иньдѣю бо[6]) не пойдоу“[8]).

2. Сїи словеса емоу глющи[9]) слоучи[10]) коуп'цю етероу быти тоу ѿ Индїѧ пришедшѫ, емоуж бѣ имѧ Ак'вань[11]), послан бывый ѿ цра Гоунгафора[12]) коупити дрѣводѣлю или жизньника. видѣв же и Гь по тръгоу ходѧща, и рече емоу: „Хоще[ши] ли коупити дрѣводѣлю?“ ѡн же рече емоу[6]): „Ей“. и Гь глѧ емоу: „Имам ти древодѣлю хитра, да ти его продам“. и показа емоу [Фомоу] издалеча, съвѣща с ним и взѧ щлѧгь і.[6]) сребра**) и написа коуплю его сице: „Азь Іс [снъ][13]) Иѡсифовь ѿ Вифлеѡмскыѧ веси Іоудеѧ повѣдаю ти, Ав'ване***) коупче:[14]) продаю[15]) ти

*) В грецьк. ἵνα . . . . πορευθῇ.

**) В грецькім ціна виносить три лїтри небитого (ἀσήμου) срібла.

***) В грецькім усюди Ἀββάνης.

Жидовина именем Өомоу, члка моего". кончанѣ же бывши коупли поим же Хс веде Өомоу къ Ав'ванж кѹп'цю[6]). егда же видѣ, и вопроси его Ав'ванъ: „Се ли е гь твой?" Ѿвѣща емоу[6]) апль [гла: „Ей], Гь мой есть". рече же коупецъ: „Коупих тя [оуже] оу него". Өома [же] молчаше.

3. На оутріи ж мли ся[16]) Гви, рече: „Воля твоя боуди". и иде къ Ав'ваноу[7]) коуп'цю, ничто ж[е] съ собою нося, токмо цѣноу свою, въда бо Гь рекый: „Блгдть[18]) моя боуди с тобою". вълѣз'шема же[6]) има къ корабль въпроси апла Ав'вань гла: „Кое дѣло оумѣеши?" апль же[6]) рече: „Дрѣвом дѣло[6]) оубо рала, ига[6]), колеса[6]), весла[6]), корабли, кор'мила, каменіемь же[6]) столпы [цр̃квамъ, дворы] црскыя". гла коупец: „И аз такого хитреца трѣбоую". Бывшоу ж добрѣ вѣтроу доплоуша веселяще ся града единого Ѿ Ин'дія, нарицаемаго Мадроух[19])*).

4. Вълѣзшема ж има въ [град][20]) слышаста [же] гла соуригь и моусик, пискател, пискных арган[21]). Фома же въпрошаше гля: „Что оубо въпль радости соущая[21]) въ градѣ семъ?" гла же[23]) емоу Ав'вань[6]),**) ꙗко „црь имат дщерь и дне ю замоуж даеть, да того ради веселие се есть и радо си. црь же[6]) проповѣдатели посла везде [проповѣдати], да собероут ся въси на бракы, бгатіи же и нищіи, и[6]) раби ж [и свободніи] и стран'ніи. [а и]же[24]) слышавь не прійдеть, [то] повинень есть[25]) цркомоу сждоу". гла же[23]) коупецъ ко[6]) Өомѣ: „Пойдѣва и мы[16]), да не розгнѣваевѣ цря, паче [же] и странна[27]) соуща". Ѿвитаста ж[е] въ гостинници, и мало почив'ша[28]) прійдоста на бракь. апль же един[6]) сый Ѿ Ѿвоюнадесять***), послѣди же[29]) въсѣх въз'ляже. [въси же] нань възирахоу ꙗко на странна и чюжзем'ца, бѣше[30]) бо и зраком красень.

5. Вечеряв'ши[м] же [всѣм] и веселящим ся Өома никакож не въкоуси. възлежащіи же с нимь глахж [к немоу]: „Ты по что прійде сѣмо не ядый ни пія?" апль же Ѿвѣща к нимь гля: „Азь, братіе, ни ꙗденія ради, ни питія прийдох сѣмо, нж да волю црвоу скончаю: [проповѣдници бо црвы] проповѣдають, да [и]же не послоушаеть, [то] повинень боудет соудоу црвоу". вечерявшим [же][31]) всѣм[32])†) Ѿвіи главоу [помазаше][33]) си, Ѿвіи врадоу, а дроузіи[34]) же [и]на мѣста. апль же с[я] по тѣмени

*) В грецькім εἰς Ἀνδράπολιν, πόλιν βασιλικήν.

**) В грецькім говорять тамошні люде (οἱ ἐκεῖσε).

***) В грецьк. зовсім не те: апостол бачучи, що всї позалягали (ἰδὼν ἀνακεκλιμένους πάντας).

†) Тут пропущено, що гостям по вечері подано вінцї і пахуче миро.

помаза и по срдцоу и по ноздрема, и вѣнець моур'нисов[35]) на главоу си възложив, и трос[ть] сжрокоу въ роуцѣ си[6]) дръжаще[36]). хождаше [же] и [свѣрилница пωдлегъ вса][37]), и пришедше[38]) близ апла [ста] свиржа[39]) над главою его.

6. Ѡномоу ж зрящоу на землю един ѿ чванчїй[40]) злоуши и. и възрѣвъ нань апль гла емоу: „Гь мой да не ωставит тѧ[41]) въ боудоущїй вѣкь, а въ сїй вѣкъ да покажет ти[6]) чждо на роуцѣ той[6]) бившей мѧ, и да оузрю п'си [влачимоу]“[44]). и начат [жидовскы] пѣти елико чà единъ*).

8. И егда [преста][43]), въси нань възирахоу, не [разоумѣюще][44]) глемаго[45]) имъ, нж видѧхоу зракъ его измѣнень. [свѣрил'ница][45]) же все то видѣвше разоумѣ и[6]) ѿстоупль[46]) ѿ него инѣм свиржше. и егда преста свиржше[47]) въсем**), противж емоу сѣде[48]), възираше нань[49]), когда ѿидеть ѿ пира, възлюбив[50]) бо и акы землянина [си]. Чванчїи же, иже его злоуши[51]), изыйде на стоуденец[52]) почръпсти воды. и оулжчи сѧ т8 быти л'воу, и иже излѣзь, порази и, и исѣкъ его на оуды и[6]) ѿиде. тогда прїйдоша пси растеръзаше[53]) и. единь же песь чрънь десноую роукоу его възем принесе посреди пиющих[54]).

9. Ѡни ж видѣвше оубоѧша и глахж: „Кто оубо погыбе ѿ на?“ и се явѣ бы въсѣмь, яко чва[н]чїа есть [бив'шаго][55]) того[6]) апла, повръже[56]– глѧ въсѣмь, того бо е ржка си[56]). [Свирилница][57]) же свирили разлом[58]) прѣд ногами апла повръже глѧ въсѣм: „Братїе, съй члкъ Бж ли есть или апль бжїй есть! аз бо слышах его глѧща жидов'скы ко чванчїю:[59]) „Оузримъ[60]) роукоу его[61]) псом влачимоу“, и еже речеть, абїе бы, якож и вы видите[62]) влекомоу п'сомъ“. да ωвїй вѣроу яша [свирил'ници][63]), [а] ωвїй не яша. слышав же се[6]) црь пришед гла къ[6]) Ѳомѣ: „Прїйди съ мною, да помлиши за дщерь мою, яко единочадна ми есть [и] дне ю даю моужеви“. и поим его [64]) и[6]) въведе[6]) в чер'тог.

10. Апль помол сѧ за нѧ и оутвердивь ѧ***) изыйдеть рекь има: „И мирь Гнь и блгодать [его] боудет[65]) съ вама“. и се рекь изыйде и[6]) иде[5]) на поут свой.

11. Въсѣм' же излѣз'шим жених запоноу чрътож'ноую из'влече[67]), да невѣстоу[67]) въведе къ себѣ. и видѣ подоб'на Фомѣ[68]) стоящa и [бесѣдоующа][69]) съ невѣстою. и гла к немоу: „Не

---

*) Тут у славянських текстах пропущено пісню, яку буцім то співав сьв Тома, про „дівчину, дочку сьвітла“. В грецькім тексті вона займає конець 6-го і цілий 7-ий розділ.

**) В грецьк. *πάντα*.

***) Тут пропущено текст молитви, що є в грецькім.

пръвѣе ли всѣх изыйде, како ж ѡбрѣте сѧ здѣ?“ и рече Гь к немоу: „Нѣсмь[70]) аз Фома, ноу брать его есмь аз“[6]). и сѣд Гь на ѡдрѣ и начать ѧ[6]) оучити и глати:

12. „Помѧнѣта, чадѣ мои, еже брать мой бесѣдова съ вами, кою вам прѣдстоıал![*]) разумѣет[е][71]), ıако аще себе съблюдете бес порока, [то] въ прочее житїа сего боудета црквы стей[72])[**]) избавлена ѿ всѧкоего тлѣнїѧ и ıавленнаго ж и потаенна[73]), и ѿ пакосныѧ неполезныѧ печали. аще бо боудоут вама[74]) дѣти, [то] тѣх ради имата [ѡбидети][75]) вдовица и сироты, и се творѧщаѧ имата себе въврѣщи[76]) въ лютыѧ моукы. нѫ прѣбоудета чистѧщей сѧ и ѿ въсѧкого, чающе прїѧти ѿ истиннаго жениха ваю вѣнца нетлѣнна“. и сице пооучив ѧ Гь изыде рекь има: „Гь ваю боуди съ вама!“

13. Слышав же юноша и юноктора[77]), вѣроу ѧста Гоу нашемоу и пребыста всю нощь никако же оуспоув'ша. оутроу ж быв'шоу црь наложивь трапезꙋ внесе пред нѧ, и ѡбрѣте ѧ сѣдѧща противоу себѣ, лице же невѣстино ѿкровенно сѫщи. [и] гла ей:[78]) „Почто сице сѣдиши едина[6]) и[6]) непокровенна, нѫ ıакож много лѣт[79]) пожив'ши со моужем си?“

14. Ѻна ж ѿвѣща глющи: „Въ истинноу, ѿче, въ мнозѣ любви есвѣ и Гоу нашемоу помоливѣ[80]) сѧ, ıако покров стоуда ѿıать бысть ѿ мене, зане иномоу бракоу съчтана есмь истинномоу, [и] въ дни радости си не прелщена бых, и въ днь мчнїа не смѧтем сѧ“.

15. Такоже и жених начат глати: „Хвалю тѧ, [вλдко][81]) Ги Іс Хе, ıавивый сѧ нам странным рабом твоим, избавивый мѧ ѿ [паденїѧ][82]), съвѣдый [оубо] себе[83]) до мене смѣреннаго, свободи мѧ[84]) ѿ врѣменных. [простри][85]) ми роукѫ гивноущѫ! Ги Іс Хе, всѣх и наю влдко, црю истын'ный, хваливѣ тѧ ѡ всѣх“[86]).

16. Си словеса[6], слышавь црь, разстръзавь ризы своѧ въпїѧ[6]), и шед рече: „[Излѣзше скоро] приведѣте ми ѡного лъстца, аз бо[87]) своима роукама погоублю и. аще ли кто [ѡбрѣтъ] приведет [ми][88]) и[89]) спсеть мою[90]) дщерь, его ж [аще] просить, дам емоу“. шедше же [и] ѡбходиста[91]) въсю тѫ[6]) землю и не ѡбрѣтоша. прїидоша в' гостинницю и ѡбрѣтоша и[6]) тоу[6]) пискателницю единоу плачющю сѧ его [ради][92]). и [въставши][93]) прїиде ко юношам и бѣ с ними слоужа[щи] им. юноша ж [наоучиша црѧ][94]). по времени ж мнозѣ [оу]слыша[ша] апла, ıако въ Индїи оучить, и

---

[*]) В грецьк. *καὶ τίνι ὑμᾶς παρέδετο* — чого вас учив.

[**]) В грецьк. *γίνεσθε ναοὶ ἅγιοι* — станетесь церквами сьвятими.

шедше прїаша бⷧ҇нию ѿ него бл҃гдтнѫ, просвѣщени быв'ше въ има Ѿца и Сн҃а и ст҃ого Дх҃а.

17. Єгда ж прїйде ап҃лъ въ Индїю съ Ав'ваном коупцем, и авїе къзвести цр҃ви ѡ зижьдници. и възрадова са и повелѣ внїйти Фомѣ, и гл҃ати нача: „Какое дѣло оумѣеши въ древѣ?“ [Ѿвѣща ап҃лъ:] „Дрѣвом оубо рала, ига[95]) и колеса, весла, кораблѧ[6]), кор'мила, стержа[96])*), каменїем же стлъпы [цр҃кки][97]), двори[98]) цр҃кыѧ“. цр҃ь же исплънй радости [рече]: „И аз такого хитреца требоую. нѫ [съѕижди][99]) [ми] полатоу“.

18. И поим и бесѣдоваше [съ ним] ѡ созданїй полаты, и[6]) како подобает каменїе положити. єгда ж прїйдоша близ[100]) мѣста, идѣж хотѧше[101]) полатоу създати, гл҃а емоу: „На сем мѣстѣ хощѫ“. рече же[6]) ап҃ль: „Ибо и мѣсто подобно є[6]) на созданїе“[102]). бѣ бо лѣсно и воды имѣѧ по ѡбилоу[103]). и гл҃а ко немоу: „[Начни][104]) к[6]) се[6]) врѣмѧ“[6]). рече же ап҃лъ: „Не могоу здати въ се времѧ“. рече цр҃ь: „[Когда][105]) хощеши?“[106]) Фома [же] рече: „Начноу ѿ февралѧ[107]) рекомаго и скончаю до [ксантикл][108]) рекомаго“. цр҃ь же рече: „Всѧко съз'данїе лѣтѣ сѧ зиждет, а ты зимѣ хощеши начати“[109]). [рече ап҃ль]: „Тако подобаетъ [быти]“. цр҃ъ [же] рече: „Аще [тако] хощеши, пойди тако. и[110]) знаменай ми[6]) ю, да виждоу, [зане][111]) єдиною лѣта прихождоу сѣмо“. взем же ап҃ль тросгь начръта всю мѣрѫ полатноую: ѡконца ж начръта на въстокь свѣта ради, а дверѣ на запад, а хлѣбницю на юго, а водаваждоу на сѣверь. видѣв' же цр҃ь ѡбраз гл҃а ємоу:[6]) „Въ истинноу, ѡ чл҃че, хитрь єси и[6]) подобает ти цр҃ви слоужити“. ѡставль ємоу злата много и ѿиде.

19. И[6]- на всѧко врѣмѧ посылаше злато и[6]) брашно по ѡбилоу. ап҃лъ же ѡбхождаше въсѧ[6]) грады [и веси], раздаваѧ требоующим, гл҃аше бо: „Цр҃ево именїе [цр҃ви][112]) дано боудет, и ѿрада сим[113]) боудет многа“. [по лѣте][114]) єдином посла к немоу цр҃ь, оувидѣти хотѧ, аще създана бы полата. и посла ємоу[115]) наречїе ап҃лъ рече:[6]) „Палата [оубо] създана оуже бысть, нѫ не достало [ти] ей покрова“. тогда [пакы посла] емѫ злато и срѣбро много [и] написа к немоу, да боудеть полата съвръшена. ап҃лъ же рече к Гоу: „Хвалю тѧ, [вл҃дко], Гї Іс Хе, оумрох бо, да ѡживиши мѧ, да многы свобождѫ“. не преста ж проданїѧ[116]) творѧ скръбѧщим[117]) гл҃ѧ: „Гь [нашь] сице изволиль [єсть], ꙗко того є чтнаѧ слава, ꙗко тъй єсть питател сирым и застоупник вдовицамь, скръбѧщимь оутѣха бываєть“.

*) В грецьк. ἱστούς — машти або ткацькі варстати.

20. По врѣмени ж мнозѣ прїйде црь въ град [той], [и] въпрошаше приꙗтел своих[118]) ѡ полатѣ. и глаше [ємоу]: „Не създаль[119]) ни иного ничтож сътворив, нж ѡбьходить въсѧ грады[120]) млтинѧ творѧ и подаваѧ ницим, и оучит єдиного Ба Їса быти, [и] ино много творить, мртвеца въставлѧєть и[6]) хромых[121]) цѣлит, бѣсы изгонит[122]). ходит же въ єдиной ризѣ, ꙗд же єго [есть] хлѣб и [питье] вода. єгда [оубо] влъхвь єсть, нж исцѣленїе єго, ꙗже[123]) творит, и простыни [єго] и покоренїе то[124]) ꙗвлѧєть, ꙗко ли праведникъ є или апль Ба нова, часто бо постит сѧ". и слыша црь въз'би сѧ по лицю [своемоу] роукама и спл'ни ꙗрости.

21. И приведе Ѳомоу [и гла ємоу]: „Създал ли ми єси[6]) полатоу?" аплъ рече: „Създах". и гла ємоу црь рече: „Когда имам оувидѣти?" аплъ рече: „Не можеши ли[6]) еѧ нꙑнѣ оувидѣти, ноу єгда ѿ житїѧ сего изыдеши". црь же разгнѣва сѧ нань[6]) и[6]) на коуп'ца, повелѣ ѧ въ темницю въвр'щи, дондеже помыслит ѡ нею, комоу дано бы[125]) именїѧ црево, и тъгда погоубит ѧ. аплъ ради бы и се глѧ къ коупцю: „Не боуди печален, [но] токмо вѣроуй[126]) и ѿ мира сего свобожень боудеши, боудоущюю[127]) же[6]) жизнь вѣчноую наслѣдоуюͮть". в тоуюж ночь[128]) цревь брать ѿ печали приключ'шее сѧ цреви въ болѣзнь въпаде и посла ко немоу гла: [„Се, брате, все ти предаю, и домъ и имѣнїе мое]. аз бо твоеѧ ради печали стоужив си велми оумираю*). нж покой ми дшоу, [и моучи лютою моукою вол'хва ѡного".] ѡн же рече ємоу: Оумыслих ѡгнемъ съжещи ѧ ѡдравъ".

22. Ѡн' же авїе вдасть [дшю]. црь же сѣтоваше сѧ[6]) брата своєго и мышлѧше многоцѣнною пер'фирою ѡб'ви положити [и]. аггли ж поимше дшꙋ єго и ведоша и въ рай и показаше[129]) ей та[мо] мѣста и єлико добро оуготова Бгъ любѧщим єго. и єгда прїйде на създанїе Ѳомино, и въпросиша [и] аггли: „Въ коем мѣстѣ хощеши жити?" ѿвѣщавши[6]) же[6]) рече: „Млю сѧ вама, гдїе мой, въ єдиноу ѿ послѣдных[131]) клетїй полаты сеѧ ѡставите ми, да живоу". рекоша ж ємоу: „Не можеши, братнѧ бо ти є, южь [ємоу есть] създал ѡнь хртиѧнин". и ѿвѣща глѧще: „Гдїе мой, млю сѧ вама, и не дѣйте мене, да понѣ[6]) възвращоу и коуплю в него".

23. И авїе ѿпоустиша ю аггли, и прїйде [пакы] въ тѣло свое. и въста гла къ своим: „Шедше скоро[6]) призовѣте ми брата, да испрошоу оу него прошенїѧ". блговѣстиша ѡ братѣ єго[132]), ѡн

*) В рукоп. оумниаѧ.

же слышавъ радости [и҆сполни сѧ] и҆ пришед[133]) ѡ҆блобыза и҆. ѡ҆н же гл҃а къ немоу: „Вѣдѣ[134]), [брате], ꙗ҆ко а҆ще быхъ просил оу[6]) тебе[6]) до полоуцр҇твиѧ твое҆го, не бы мене ѡ҆слоушал сѧ никакож“[235]). ѡ҆н же рече [е҆моу]: „Брате мой, а҆ще и҆ до главы моеѧ боудеть, [то не][136]) и҆мам тебѣ ѡ҆слоушати“. и҆ рече е҆моу: „Клени ми сѧ!“ и҆ кленшоу е҆моу, тогда рече е҆моу: „Брате, полатоу, юж и҆маши на нб҃сѣхъ, [юж не вѣси, продаи же ми ю҆“. ѡ҆н же рече: „То и҆мамъ полатоу на нб҃сех?“ ѡ҆н же рече: „Е҆й, юже ти създа ѡ҆нъ хр҇тїанинъ“][137]).

24. И҆ рече е҆моу брат:[6]) „Брате, тоѧ полаты не могоу продати, [невидима[138]) бо҆ есть]. нж҃ зиждникь и҆мам[139]), [и҆] сьзиждет ти“, и҆ посла и҆зведе Ѳомоу и҆с темницѣ и҆ гл҃а е҆мꙋ: „Ѿпоусти нама, еже [ти] съгрѣшиховѣ и҆ неразꙋмѣюще, [и҆] сътвори ны ѡ҆бещника того, е҆го ж [ти] проповѣдае҆ши“.

25—27. А҆пл҃ъ же[6]) рече: „Ꙗз вы ѿпоущоу и҆ бѫдета ѡ҆бещника цр҇твїю е҆го“. и҆ прїем[140]) просвѣтї ѧ, давь и҆ма баню пакыбїтїѧ въ и҆мѧ Ѿц҃а и҆ С҃на и҆ ст҃ого Дх҃а. и҆злѣзшима ж и҆ма ѿ кр҇щенїѧ и҆ а҆бїе ꙗ҆ви сѧ и҆ма[141]) Гь҃[142]), ꙗ҆ко диви сѧ а҆пл҃ъ[143]) и҆ свѣт велїй ꙗ҆ви[6]) ѡ҆сїѧ [ꙗ҆], и҆ оутверди[ста] сѧ въ вѣроу[144]) і҆ і҆зыидета на поут свой [радоуꙗ҆ сѧ] ѡ҆ Гд҃ѣ, [е҆моу] же подобае҆ть всѧка слава и҆ цр҇тво и҆ покланꙗнїе нн҃ѣ и҆ пр҇но в вѣки*).

Варіанти Зам. рукоп. (Льв. універ. 1 F. 15) [1]) дѣла [2]) в нѣже [3]) вселѣныа [4]) проповѣсть [5]) двигноути [6]) vac. [7]) Оссол. хощоу [8]) Зам. не могоу и҆ти [9]) гл҃щю [10]) приключи сѧ [11]) Ꙗвованъ [12]) Гоундафора [13]) Оссол. ст҃ый [14]) Зам. коупець [15]) продавъ [16]) помл҃и сѧ [17]) Ꙗвованоу [18]) дод. ко [19]) Надрох [20]) Оссол. корабль [21]) Зам. арганы [22]) соущїа [23]) гл҃аше [24]) а҆же ли [25]) боудеть [26]) а҆ вѣ [27]) стран'ника [28]) почивше [29]) посрѣде [30]) бѣ [31]) Оссол. сѧ [32]) Зам. имъ [33]) Оссол. помазах [34]) Зам. а҆нїи [35]) моуриновъ [36]) держа [37]) Оссол. свир'никь подлогь словеси [38]) Оссол. дод. вси [39]) Зам. свѣрѧющи [40]) чеванниць [41]) ти [42]) Оссол влачима [43]) Оссол. престаша [44]) Оссол. разоумїют [45]) Зам. гл҃емых [45]) Оссол. сверник [46]) Зам. ѿстоупи [47]) свѣрѧющим [48]) сѣд'ши [49]) пребысть нань възираюши [50]) възлюбиша [51]) бѣ а҆ заоушилъ [52]) и҆сточникъ [53]) и҆ разнесоша [54]) посреди пира внесе [55]) Оссол. бившемоу [56] [56]) Зам. vac. [57]) Оссол. свирник [58]) Зам. пищали зломльши [59]) Оссол. жидов'скый кончанїю; Зам. къ чван'цїи [60]) да оузрю [61]) твою [62]) ꙗ҆коже видѣли есте [63]) Оссол. свѣрникоу [64]) Зам. и҃ [65]) боуди [66]) ѿвлече [67]) Оссол. не а҆ невѣстоу [68]) Оссол. Ѳомоу [69]) Оссол. бесѣдоующей [70]) Зам. ни есмь [71]) Зам. съ вами, а҆ комоу вы предалъ есть, се разоумѣйта [72]) ст҃ѣ [73]) потаемаго [74]) оу вас [75]) Оссол. быти а҆ [76]) Оссол. въ врѣтищи [77]) Зам. оунотка [78]) Зам. к ней [79]) многа лѣта [80]) оумоливѣ [81]) Оссол. а҆ въ дн҃и сих моучити“. И҆ гл҃а юноша: [82]) Оссол. спанїѧ [83]) Зам. себе [84]) свобождь а҆ мѧ [85]) Оссол. прости [86]) Зам. ѡ҆ всемъ [87]) да а҆зъ [88]) Оссол. мѧ [89]) Зам. то [90]) Зам. ми [91]) Зам. обходиша [92]) Оссол. и҆скателникъ единь плачѧщь сѧ зань [93]) Оссол. въставь [94]) Оссол. нача цр҇ви [95]) Зам. и҆жеса [96]) стежера [97]) Оссол. цр҇еви [98]) Зам. двьры [99]) Осс. сързиждеть [100]) Зам. до [101]) хотѣ [102]) зданїе [103]) ѡ҆билїю [104]) Осс.

*) Сей уступ дає тільки коротке резюме трьох розділів грецького тексту.

нача [105]) Оссол. vac. [106]) Зам. начнеши [107]) перва [108]) Оссол. конца [109]) Зам. здати [110]) Зам. и҆ то понѣ [111]) Оссол. зданіе [112]) Зам. цр҇кви, Оссол. цр҇кви [113]) Зам. и҆мъ [114]) Оссол. поне [115]) Зам. к немоу [116]) Зам. подаріє [117]) Оссол. скръбѧ дающимъ [118]) Зам. пріателѧ си [119]) Зам. Ни здалъ [120]) Зам. гоадн и҆ веси [121]) хромыѧ [122]) Ѿгонѧєть [123]) Зам. ꙗ҆коже [124]) Оссол. тоѧ [125]) Зам. боудеть [126]) но ктомоу моли Бг҃а [127]) Оссол. боудоущін [128]) Зам. к' той же нощи [129]) показающе [130]) Зам. ходити [131]) и҆сподних [132]) Оссол. своемъ [133]) Зам. прийде [134]) вѣмь [135]) Зам. не бы ми сѧ николиж Ѿреклъ [136]) Оссол. и҆щели [137]) Оссол. має лише остатнї слова сего уступа: юж създал ти ѿнь христиꙗнин. [138]) Оссол. невидимое [139]) Зам. зижителѧ и҆мамы [140]) Зам. поймъ [141]) Оссол є҆моу [142]) Зам. Іс҃ [143]) Зам. дивити сѧ апостолоу [144]) Зам. оу҆тверждаа вѣроу. Надто все поміщене в скобках у текстї взяте з Зам.

Отсе оповіданє — перша частина апокріфічних Дїяній ап. Томи — перших 27 роздїлів із 57 звісних Тішендорфови (Const. Tischendorf, Acta apostolorum apokrypha. Lipsiae 1851, ст. 190—241), при чім треба додати, що Тішендорфів текст — ледво половина сего просторого апокріфа, якпй в повнім обємі надрукований був по сирийськи з анґлїйським перекладом У. Райтом (William Wright, Apokryphal acts of the apostles, London 1871, ст. 146—298), а в грецькім Боннетом (Max Bonnet, Supplementum codicis apokryphi I. Acta Thomae. Lipsiae 1883, стор. 1 - 95). Наш текст являєть ся досить вірним, але значно вкороченим перекладом із грецького. Два рукописи, якими ми користували ся при сьому виданю, вказують на одно спільне їм славянське жерело, хоча їх тексти — копії ріжних взірцїв. Судячи по деяким старим словам захованим навіть у наших досить пізних (XVI в.) копіях (як ось: єтеръ, зижьдникъ, стежера, чванчїй, соурить, моурнисов з грецького *μυρσίνη*) треба приняти, що переклад апокріфа був доконаний у Болгарії в XIII—XIV віцї.

Б. Замойський рукопис стор. 269—273.

(Дѣꙗ҆ніє и҆ мч҃еніє ст҃го ап҃ла Фомы). Жена Моуздеѧ[1]) цр҃ѧ слышав'ши ѡ҆ бл҃жнѣмь Фомѣ ап҃лѣ, тай своего моужа призва ап҃ла, слыша оу҆ него словеса бж҃їа. бѣ же и҆ и҆мѧ єй Игданїа[2]). також и҆ Харисїй, и҆же бѣ над слоуж'бою цр҃вою, и҆меа и҆ тъ жєноу и҆менемъ Тер'тїаноу[3]), ꙗ҆же вѣрова съ цр҃цею. слыша ѿ Фомы ѡ҆ чистотѣ оу҆чащю, и҆ съвѣщастѣ ѡ҆бѣ въ чистотѣ слоужити Гв҃и, кр҃ти бо и҆ ст҃ый ап҃лъ, и҆ ктомꙋ не пристꙋписта каꙗ҆ждо єю къ своємоу моужю. цр҃ь начать моучити свою женоу, жегомъ пламенемъ, блоуда ради. Харисїй же разоумевъ є҆же ѡ҆ бл҃жномъ Фомѣ, възвести цр҃ки гл҃ѧ: „Жены наша възвѣщалъ є҆сть Фома,

да не ѡбщат сѧ с нами. но и сна твоего и всѧ слоугы твоѧ възглавъ прельстилъ есть".

Слышав же се црь призва апла Фомоу, повелѣ съвлѣщи и поставити и нага и гла емоу: „Рабъ ли еси или свободѣ?" Фома рече: „Рабъ есмь единого Га, на нем же власти не имаши". Моуздѣи же гла емоу: „На сю землю бѣжавъ како пришелъ еси?" Фома рече: „Проданъ есмъ Гмь своимъ сѣмо, да многы спсоу и твоима рѫкама преидѫ ѿ свѣта сего". Моуздѣи рече: „Кто есть Гь твои и како имѧ е емоу? и ѿ коиѧ земли еси?" Фома рече: „Мои Гь есть Гь нбсѣ и земли". Моуздѣи рече: „Испитаю тѧ, да речеши, како есть емоу имѧ?" Фома рече: „Не можеши истинна имени его слышати, а наречено имѧ емоу Іс Хс". Моуздѣи рече: „Азъ не оускорих погоубити тѧ, тыж дѣлы своими лоукавыми приложеніе сътворилъ еси, чарованіа бо твоѧ на всю землю подана быша. но се имамъ сътворити, да чарованіа с тобою ѿидѫть ѿходѧщю ти . . ." . . . [4]) „и се, ѩко ѿселе не ѡстаноу сѧ, но паче и подвигъ свои ѩвлю".

Се аплоу рекшоу мыслѧше Мѫздѣи, како и бы погоубилъ. но народа ради и слѫгъ своих боѧше, мнози бо ѿ властель и кнзь вѣроваша въ Га нашего Іса Ха. поим же црь изыдѣ из града, идоша же воини с нимъ въѡрѫжени. народъ же мнѧше, ѩко хощеть нѣчто оувидѣти ѿ него, и стоѧще зрѧхѫ. хождьшем же имь ѩко полъ поприща предасть и четырем воином и единомоу старѣишинѣ, заповѣдавъ имъ: „Шедше възвѣдите и на гороу и оубіите каменіемъ" [5]). црь же възврати сѧ къ град Аксноумъ [6]).

Идоста же два воина ѡдѣснѫю апла и два ѡшѫию, копіа держаща, а старіишина держаще и за роукоу. глаше же аплъ Фома: „Ѡ таины оутаеныѧ, ѩже до исхода нашего дѣют сѧ! ѡ таины, богатьство славы Хвы, ѩже не ѡставлѧеть на пожертымъ быти въ стрти телѣсней!" и рече держащимъ его воиномъ и прочемоу народоу: „Послоушаите мене, братіе. на исходѣ телесѣ стою. да не ѡслѣплете ѡчи срдца вашего ни оушима ѡглохнете, но вѣрѫите въ Бга, егоже вы проповѣдаю, и не вдаите сѧ жестосердію, но поживѣте житіемъ блгыѧ вѣры, доброю дѣтелію къ члкомъ и славою къ Бгоу". рече к Сизареви [7]), сноу Моуздѣѧ црѧ, діаконоу же соущю Га нашего Іса Ха: „Даи же [8]) слоугамъ Моуздѣѧ, еже е достоино имъ, да мѧ ѿстоупѧть, да помолю сѧ". и Оузазъ [9]) же послоужи имъ [10]). Ѿстѫпль же мало ѿ них начатъ глти сице: „ГиІсе Хе, оупованіе мое и надѣжда моѧ, оучителю мои, вложи дерзновеніе! ты мѧ наоучилъ еси

сице молити сѧ. се твоею м҇лтвою молю сѧ ӣ волю твою скон'чеваю. ты до конца боуди съ мною!“[11]) сице помоли сѧ, рече ко слоугамъ: „Пристоупите, скон'чаите по запѡвѣди пославшаго ва“. ӣ пришедше вси д҃. прободоша ӣ копїи ӣ падъ предасть дх҃ъ. братїа же вси плакахоу сѧ. ӣ принес'ша ѿдѣнїе ӣ плащаницю ӣ повив'ше въ гробѣ цр҇те положиша ӣ, в нем' же первїи цр҇и положени быша.

Сифор' же ӣ Оузазъ не хотѣста снити въ град, но тоу сѣдоста сѣтоующа Фомы. ꙗви же сѧ ӣмъ ап҇лъ Фома ӣ рече: „Почто сѣдита здѣ сѣтоующа мене? вшед ӣ приѧхъ ѡбѣтованїе. радуйта же сѧ паче со мною, а не сѣтуйта, ӣ въставша снидета въ град, ꙗко по мнозѣ врѣменѣ ӣ вы възвеселита сѧ съ мною“.

Моуздѣй же и Харсїй[12]) ѿриноуста Моугданїю ӣ Тертїаноу ӣ вел'ми мучиста та лютыми моуками. ѡни же добле[ст]но претерпѣста мукы Х҃а ради, не послоушав'шоу волѧ его. бл҃жный же Фома нарече ӣмѧ І҇с ӣ ѡсвѧщь ӣ ваю помощь въскорѣ подасть[13]). Моуздей же ӣ Хар'сїй разоумевша, ꙗко до см҇рти не послоушаета[14]) ею Моугданїа же ӣ Трьтїанїй, ѡстакиста ӣ во свою волю житїа. братїа же ӣзвѣщаеми въ вѣре Хв҃ѣ к себѣ привѣдосте ӣ прилагающе Гв҃у оумножи сѧ бл҃гдть ст҃го Дх҃а.

Ап҇лъ же Фома ѿходѧ къ Гв҃у, егда возыдѣ на гороу на оумр҇твїе, Сифора попа постави, а Оузаза дїѧкона. Бг҃ъ же бѣ с нима ӣ мнози къ вѣре прилагахоу сѧ. лоучи же сѧ по мнозѣ времени единомоу ѿ сн҃въ Муздѣѡвъ бѣсноу быти, ӣ никтож не можаше ӣ ӣсцѣлити, ѕѣло бо бѣ лютъ бѣсъ. оумысли же цр҇ь ӣти ѿкрыти гробъ ап҇ла ӣ взѧти кость его ӣ привѧзати ѿ сн҃ѣ своемь, да ӣсцѣлит сѧ ѿ бѣса. хотѧщюж сътворити еже оумыслилъ, ꙗви сѧ емоу ап҇лъ ӣ рече: „Въ жива ли не вѣровалъ, а въ мр҇тва оубо вѣроуеши? ѡбаче не бой сѧ, м҇лрденъ на тѧ боудеть Гь҃ мой І҇с Х҇с бл҃гостынѧ ради своеа“. ӣ шед цр҇ь ӣ не ѡбрѣте костїи к' ковчезѣ, единъ бо ѿ братъ оукрадъ тѣло ап҇ла несе в' Месопотамїю. ӣ ѿ того же мѣста, ӣдеже лѣжахоу кости ап҇ла, вземь пер'сть привѧза въ сн҃ѣ своемъ рече: „І҇се Х҃е, вѣроую в тѧ, аще пр҇пдным̾ симъ ап҇ломъ ӣсцѣлиши[1]) сн҃а моего“. ӣ абие здравъ бы҃. ӣ ѿтолѣ верова Хв҃у Моуздѣй цр҇ь, съ братїею сѧ с'бираше ӣ поклони главоу под руку Сифора прозвоутера, гл҃аши къ братїи: „Молите сѧ за Моуздѣѧ цр҇ѧ, да м҇лрдїе прїе[мле]ть ѿ І҇са Х҃а ӣ ѿпоущенїе грѣховъ ӣ непаметїе

---

[2]) В рукоп. ӣсцѣлиша.

золъ". вси же съгласно радующе сѧ творѧхꙋ зань млтвꙋ. и бываше радость велїа братїи с нимъ ѿ преславных бываемых апломъ Фомою на мѣстѣ, идеже положено бы тѣло его. къ славоу Га нашего Іса Ха коупно съ Ѡцемъ и стымъ Дхомъ и нынѣ и прно и въ вѣки вѣкомъ.

[1]) В грецькім *Μισδαῖος*. [2]) В грецькім *Μυγδονία*. [3]) В грецькім *Τερτία* [4]) Тут у нас пропуск. У грецькім царева промова має ще слова: „і щоб наша вітчина очистила са від них". І промовив до нього Тома: „Сї чари підуть зо мною, коли я вирушу відси, та знай і те" і т. д, яку нас. [5]) У грецькім *λογχεύσαντας τελεῶσαι* — щоб доконали його пробивши списами. [6]) У грецькім міста не названо. [7]) В грецькім *Ἰουζάνη*, та тут мабуть попсована пазва Сифора, про якого згадуєть ся далї. [8]) Так поправляю за грецьким текстом; у рукоп. таже. [9]) В грецькім *Ἰουζάνης* [10]) В грецькім: наклонив вояків, щоб дали йому помолити ся [11]) В грецькім молитва Томи дуже довга, та заховала ся тілько в уривках, бо одинокий рукопис в тім місцї сильно ушкоджений. [12]) В грецькім *Χαρίσιος* [13]) В грецькім текстї отсих двох речень зовсїм нема; вони взяті з иньшої редакциї сеї статї, захованої в деяких грецьких рукописах (див. Tischendorf, Acta apostolorum apokrypha 235 і д.) і в латинськім компіляциї псевдо-Абдіаса (див. J. A. Fabricius, Codex Apocryphus Novi Testamenti, Hamburgi 1719, стор. 734—735), де наше друге, попсоване речене читаємо так: Quibus se apostolus demonstravit dicens: „Nolite errare, quia Dominus Jesus cito vobis adjumentum dabit". [14]) В рукоп. хибно: не послоушаста.

Отсе оповідане — закінчене просторого „Дїянія" апостола Томи, якого початкові глави були подані висше. Се закінчене, що в грецьких рукописах знаходить ся часто як самостійна статя, поміщене тілько в Замойськім рукописї зараз за попереднїм текстом; у Оссол. 38 його нема.

В. Перемиський Прольоґ XVI в. (LII, B. 5) стор. 209—225.

(Въ тъж днь мца ѡкт. ѕ. страсть стаго апла Θомы) Бысть по въскрнїи Га нашего Іс Ха ѿ мртвых събра вї. оучевикы своѧ и гла: „Грѧдѣте, оудове мои крѣпцїи, нарекоу вы братїю и наслѣдникы, ꙗко възлюбих вы. елико навыкох ѿ Ѡца моего и показах вам. прдте оубо, мечѣте жребїѧ о себѣ и сътворите ве мир на вї. частїй, и да оулоучѧт къждо ва в прилоучившѫѧ сѧ странꙋ. и шедше пропов ѣдайте еѵлїе мое въ них, да съберете ве мир к вѣроу вшꙋ. не бойте сѧ оубо их, мнѡгы бо троуды и изгнанїа хощете прїѧти за имѧ мое, и истръпите прїѧти, дондеже ѿимете лъсть идалъскоуѫ ѿ них и обратите ѧ въ блгоразумїе. помѣнѣте, колико троуд сътръпѣх избавленїѧ ради доушь их".

Ѿвѣща Ѳома гл҃а Ї҃соу: „Г҃и, се паде мнѣ жребїе, да ид҃оу въ странѹ Индейскоуѫ[1]). слышахом, ꙗко моужїе ти пѡд҃вни соут дивным ѕвѣрем зем'лѧ тоѧ. троуд бо ми е҃, да прїимоут е҃у҃лїе твое, Г҃и." Ѿвѣща І҃с и гл҃а емоу: „Не бой сѧ, Ѳома, избраниче мой, азъ послю с тобоѫ Петра ап҃ла моего и Матѳеа брата твоего". по сих же Ѿпоусти их І҃с когождо ити въ страну приключьшѫѧ сѧ емоу. „Азъ же идѹ с вами, дон'деже дам его в зем'ли той; тогда и вы идѣте къ странѹ ваю". Въставшей въси идоша въ град Иньдїю, и вниидe вѡнь оу҃чити словѹ бж҃їю. и сѣдоша срѣд града, понеже не ѡбрѣтоша мѣста ѡбитати тоу. тогда гл҃а Ѳома къ Петрѹ: Ѿч҃е Петре, сей е҃ пръвый поут и град, вънже вънїидохом проповѣдати слово бж҃їе. негли[2]) когда къзможем избавити дш҃а их? тако бо наоу҃чихом сѧ Ѿ С҃пса нашего гл҃юще: избавлѣ мнѡгы дш҃а Ѿ идоль, се есть[3]) колїи в цр҃ъквїи".

Сеж имь гл҃щим, и се коупець Кадифора цр҃ѧ индейскаго ходѧй мимо стъгнами и видѣ ап҃лы въ стъгнах страны сѫща, и гл҃а им: „Братїа, Ѿкоудоу есте?" гл҃а емѹ ст҃ый Петрь: „Ѿ чем пытаеши?" рече же емоу коупець: „Ищѹ раба коупити, и се хощѫ Ѿ ва҃ оу҃вѣдати, іли раби, или свѡбодни есте?" и рече Петрь: „Раби е҃мо триединомоу г҃ноу гл҃емомоу Ї҃соу. да посѣди оу҃бо мало, дон'деж прїидет г҃нь нашь, и егож хощеши Ѿ нас, исцѣнит ти вл҃дка нашь". И сим гл҃щим, і се І҃с ꙗви сѧ им тай и гл҃а им жидовскы: „Радуй сѧ, еп҃пе Петре! радуй сѧ Ѳома, вторый Х҃е! радуи сѧ Матѳеѫ, наслѣдниче мой ч҃тный! не бойте҃, нѣсмь аз далече Ѿ ва҃!" і се рек'шѹ І҃соу къ ним не поусти коуп'цѹ видѣти, что гл҃аль им, нѫ Ѿшед далече Ѿ них и сѣде под притвором на камени велицѣ. и гл҃а Петръ коуп'цѹ: „Се вл҃дка нашь седит под притвором; гл҃и[4]) емоу, егож хощещи Ѿ на҃, исцѣнит ти". шед же коупець гл҃а І҃соу: „Радуй сѧ, моужѹ ч҃тный! продай же ми единаго Ѿ рабь твоих". гл҃а емѹ І҃с: „Его же хощеши Ѿ обѡѫ оу҃наю, исцѣнѧ ти; старца же не продаю[5]), ꙗко домочадец мой е҃, не могоу продати его." съглѧдав коупець Ѳомѹ и Матѳеа, и гл҃а І҃сѹ: „Кол'ко хощеши на Ѳомѣ?" і гл҃а емѹ: „Цѣна его три литры сръбрьник". извѣстив' сѧ коупец и гл҃а І҃соу: „Прїиди къ законикоу и напиши ми проданїе его". и гл҃а І҃соу емѹ: „Не трѣбѹем законикоь, нѫ аз своеѫ рѫкоѫ [напишоу] проданїе его". [и написа проданїе][6]) Ѳомино, имѣѫще

---

[1]) В рукоп оу҃дейскоуѫ [2]) В рукоп. не гл҃и [3]) В рукоп. его. [4]) В рукоп. гл҃а
[5]) В рукоп. испродаю [6]) В рукоп. зам. сього: нан.

сице: „Продах Ав'ваноу коуп'цѫ Кандифора црѧ индийскаго раба сего именем Ѳомѹ всѧкоа [ради] вины“.

И скончав проданіе его, и дасть его коуп'цѹ, і възѧт три литры сръбрьников ѿ него. и поа Іс Ѳѡмоу тай и гла емоу: „Възми цѣнѫ свою и дай же ю вдовицам и сиротам въ стран'нѹ, въ нѫже пойдеши, понеже продах тѧ на трех литрех сръбрьник въ имѧ стыѫ Трца. раб еси стѣй Трци: даиже едіноу къ имѧ дидаскала[1]), сіѫ бо азь есмь, и дрѫгѹю въ имѣ стаго Духа“. гла Ѳѡма къ Ісоу: „Млть твоа, Гн, да постигнет мѧ, влдко“. сеж емоу рек'шѹ възнесе сѧ Іс ѿ него.

Тогда Ѳѡма гла к Петрови: „Ѿче Петре, грѧди, да цѣлоуем дроуг дроуга, ꙗко по цѣлованіи сем не имамы видѣти дрѹг дроуга“. идоущоу же Ѳомѣ вслѣд коупцѧ, і въпроси его коупець глѧ: „Каѧ хитрость твоѧ, ꙗже вѣси добрѣ?“ и гла емѹ Ѳѡма: „Здатель есмь и дрѣводѣлѧ и оугодень врачь. зданіе же мое е видѣти създати црковь и полаты красныа црковныѧ, видѣ же его кораблѧ творити великы въ дѣлѣ моем дѣл'нѣм, и споуды праведным, и рала сѣѧти зем'лѧ на ископаніе влъч'цю и тръніꙗ, и инаа ж дрѣвеса и всѧ добраѧ истин'на. врачьскаа ж[2]) моа хитрость цѣлити въсѧ ꙗзю сѫщаа въ плъти члчтѣи без мьзды“. слышав же словеса си коупець ѿ оустъ Ѳѡмы, и възрадова сѧ велми и гла емоу: „Истин'ноу, таковаго хоудож[ца] цар мои ищет“.

Идоущима ж има мало днїи, и вънїидоста въ град Ин'дейскый. вьшед же коупець къ Кандифорѹ царѹ възвѣсти же емѹ ѡ Ѳомѣ и показаше емѹ проданіе написан'но ѿ Іса. видѣв же цръ дивѧ сѧ писанїю томѹ и гла коупцоу: „Въ истин'ноу, писаніе сіе црьско е“[3]). и повѣда коупець, [ꙗко прода] Хс его црви. и възрадова сѧ цар о коуп'ли его. . . . *[Тут щось пропущено]*.

Ѿвѣщав же цръ и гла коуп'цѹ: „Поими раба сего [и веди его] Лев'кїю кнѕю[4]) ин'дїйскомоу землѣ тоа“ . . . [*Знов якийсь пропуск*].

И бы по малѣх днех посла цръ писаніе къ Лев'кїю кнѕю, да идет къ немоу. прочет писаніе и пригласи Ар'сенїю женоу своѫ съ рабы своими, и запрѣти им: „Блюдѣте раба сего Ѳѡмоу, да не поустиши его работати въ домоу своем, нѫ [да] дѣлает хитрость свою, дондеже възвращоу сѧ ѿ црѧ“. и по оустроеніи до-

---

[1]) В рукоп. дидаскапа [2]) В рукоп. въсѣчьскаа [3]) В рукоп. сиа црьствіа есть [4]) В рукоп. кнѕѧ

моу своего Лев'кїн оучини единаго когождо домаш'них своих над богат'ством своим, иде къ цр͠оу, и[же] посла [и] на войноу.

Тогда ап͠ль Хв͠ь Ѳωма вшед къ женѣ кнѧѕѧ и възвѣсти ей еѵ͠лїе бж͠їе и словеса пр͠рчкаа и гл͠а: „Ар'сенїе, вл͠дчце индийскаа, вижю тѧ въ ѡслѣпленїи сѫщи и кадѧщѫ идолы златыѫ и сръбрѧныѫ, сѫщаѧ въ жилищи твоем. гл͠ши, ıако бози соут. то не соут боѕи, ıако не могоут сп͠ти себе, ни ıадѧт, ни пїют, ни гл͠ѧт, то не смыслѧт ни слышати, ни подвижит сѧ зем'лѧ под ними. и аще падоут на лицех своих, то не могоут въстати. Ар'сенїе, аще гл͠ши, ıако боѕи соут, оувидѣти имаши сил8 их“. и по сем пожт Ѳωм8 Арсенїа, и показа емоу идолы своѫ, ıаж имѧше. тогда ап͠лъ Хв͠ь Ѳωма видѣв въ жилищи [и]х і въздѣвь рѫцѣ помл͠и сѧ, гл͠а тако: „Г͠и І͠с Х͠е невидимаго Б͠а, разгонѧ въсѣ силы[1]) дѣмонскѫѧ, ѡбрати всѧкѫ дш͠8 прѣльщенѫѧ въ бл͠горазумїе. ты бо еси пастыр добрый, вл͠дко, тебе славословит всѧко ес͠тво. ты бо, вл͠дко, призри на землѧ и творѧ ю трѧсти сѧ. тѧ славит ликь аггльскый, тѧ пожт Хероувими и покланѣѫт сѧ Серафимͫ. сътвори оубо, вл͠дко, знаменїе въ странѣ сей, да прославит сѧ имѧ твое ст͠ое вь вѣкы вѣком. аминь“.

Скон'чав'шѫ же емоу мл͠твоу подвизаш͠а ѡснованїѧ зем'ли, и падошѫ идолы з мѣст своих и сътрош͠а и быша ıако прах пред люд'ми града того. и хождахѫ вѣси нечистїи въпїюще и гл͠ще: „Ѡ горе нам, възѧт бо сѧ дрьзновенїе нш͠е въшедшоу Фомѣ в домы наша! единь бо Х͠с сн͠ь Б͠а живаго“. видѣвши Ар'сенїѧ[2]) бык'шее ѡ дѣлех своих и оубоѧ сѧ ѕѣло, и въстрепета тѣло еѫ ѿ страха их. и покрьг'ши сѧ на ногоу ап͠ла Ѳωмы и мл͠ѧше сѧ емоу гл͠ще: „Рабе Б͠а живаго, мл͠ѧ ти сѧ, аще ли еси Х͠с, аще ли чл͠кь зем'ный, р'ци ми, понеже, вл͠дко, пришедшѫ ти в дом мой взѧт' сѧ льсть идлъскаа ѿ ср͠дца моего“. Ѿвѣщав' же Ѳωма и гл͠а ей: „Ар'сенїе, възыщи Б͠а жива, оуже бо нѣсть далече ѿ тебе. тако бо прор'че Ав'вакоум пр͠рк гл͠ѧ: „приближит сѧ къ мнѣ и нѣсть далече ѿ в͠а“. пакы гл͠ть: „обратите сѧ къ мнѣ въси троуждаѫщїи, и аз оупокоѫ вы“, и пакы: „взовете къ мнѣ и оуслыш8 вы“. слышав'ше Ар'сенїѧ всѧ словеса ѿ ап͠ла Ѳωмы и вѣрова съ всѣм домом своим. и въшедши въ ложниц8 своѫ и затвори дверы своѫ, и съвлеч͠е съ красоты одежда и риз своих, и снесе елико стѧжа въ житїи своем, сръбро и злато и рызы, и раздаа ти, токмо едина сѫщи въ ризѣ своей. и простръши рѫцѣ на н͠бо мл͠ѧше сѧ гл͠ще: „Бж͠е бл͠гїи, вл͠дко ст͠аго Ѳωмы,

---

[1]) В рукоп. сил8. [2]) В рукоп. виднши Ар'сенїе

ѥгож проповѣда Іс Хс, вѣржѫ въ него, ты бо ѥси, вл҃дко, пристанище тихое, Хе. възми ѿ мене лъсть сѫщѫѧ въ срдцы моем и съмоущаѫщие оум мой". и ѡбращ'ши къ Ѳомѣ и гла ѥмоу: „Чл҃че бж'ій, въстани и крьсти мѧ въ имѧ Іс Ха, ѥго же проповѣдаѥши". и се слышав апл҃ъ Хвь ѿ оустъ Ар'сеніи і възрадова сѧ ѕѣло вѣрѣ ѥѧ. „Ѥй, гла, сърадуем ти сѧ, Ар'сеніе, ꙗко постиже тѧ помощ бжіа". и рад бы апл҃ъ Хвь, и възва гласом веліим и рече: „Хвалю тѧ, Ги Іс Хе, обращаѧ срдце прѣльщеных ѡвець"- и по сем крти ю съ всѣм домом своим въ имѧ Ѿца и Сна и стаго Дха. мнѡѕи вѣроваша и кртиша сѧ съ нею. кртивьшим сѧ им, и да имь въсе имѣніе свое нищим. и тогда пріем хлѣбъ и чашѹ пости[1]) и да имъ ꙗсти, и сътвори ѧ причаст'никы стых таин. и наоучи ѧ ѱлмом Ѿца нашего Двда и оутврди ѧ въ чтотѣ. и приношаше ѥмоу въсѧ злодшныѧ и исцѣли ѧ, и мнѡгы бѣсы изгна ѿ чл҃кь, и дарова бо хромым ходити и слѣпым прозрѣніе, глоухим слышати, прокаженыа ѡчисти, гоугнивыѧ глти створи. и вѣдѧще ве днь въ стъгнах оуча их и глѧ: „Грѣдите къ мнѣ болѧщіи и аз исцѣлѧ вы без мьзды". и прихождаше[2]) ве град в дом Ар'сеніѧ, и оучаше словеси бжіи и книгам и величіꙗм бжіим, ѥж сътвори искони. і вѣроваша ѥмѹ ве град ѿ мала и до велика знаменіѧ ради глть ѿ апла Хва Ѳѡмы.

И по мноѕех днех Селев'кіи кнѕь пріиде, и кнѧз град[а] пріиде ѿ царѧ Каньдифора. вънегда же вніиде въ врата градоу томоу по трех лѣтех ѿшествіѧ ѥго, изыиде въсе множество град[а] въ срѣтеніе ѥмоу и ве дом ѥго съ женоѫ ѥго Ар'сеніеѫ. видѣв ѥѫ стоѧща и въ ризах еѫ скврьных, не ѡблек'шѫ сѧ въ ризѹ свѣтлоуѫ[3]), и смѣте сѫ, мнѧ погыбшіи дом ѥго. и пригласит ѥдинаго ѿ домаш'них [и въпроси ѥго]: „Како ѥ дом нашь?" гла ѥмоу и рече: „Понеж ѿиде, и доселѣ добрѣ ѥсмы и всѧ твоѧ въ домоу быша". и се слышав възрадова сѧ и иде въ дом свой. измыв' же сѧ възыска Ар'сеніи жены своеѧ, и въніиде къ ней[4]) въ ложницѹ, дръжаше оубо быти съ нею. и въздх'ноувши рече гласом веліим: „Ѿ влдко Хе, ѿврьзи ѿ мене печаль и похоть вѣка сего не имоущѫ мти! тож соубота ѥ Боу Спсоу нашемоу Іс Хоу. аще сътворѫ себе нечиста въ сѫботоу, то до кон'ца . . . . . . боудеши не разѹмѣвала въсегда". прогнѣва же сѧ моуж ѥѫ и рече къ ней съ гнѣвом великим глѧ: „Ѿкоудѹ соут словеса сіѧ? ꙗко

---

[1]) В рукоп. похвати [2]) В рукоп. прохождаше [3]) В рукоп. своѫ [4]) В рукоп. къ немѹ.

не соут ѿ пръваго ѡбычаю нашего. ѡ горе мнѣ, Арсеніе, ꙗко прѣльсти сѧ ѿ раба сего, его же поусти зде мнѣ, ꙗко врач е!" и по сем въздвиг'ши глас свой Арсеніѧ гла емоу: „Почто, влдко мой, глши лоукавааа словеса на раба бжїа? въси бо врачеве[1]) прилагают врачства[2]) члком непоспѣшна; раб бжїи Ѳома врач е великь, дшоу бо и тѣло исцѣлит без мьзды. томоу оуже, влдко, не гли нань словеса лоукаваго, егда како проклинет тѧ и поразит тѧ Бъ его. нж млѧ тѧ, влдко, да просиши[3]) ѿ него словес сладких на оуспѣх дши и тѣлоу твоемоу".

Слышав' же Селевкїи кнѧзь словеса си ѿ оусть жены своеѧ, и вънїйде дїѧвол въ срдце его и смѧте и. и гла еи съ ѧростїю и гнѣвом: „Да избавит' сѧ сам ѿ моукы, ꙗкож хощѫ нань въз-ложити". и посла въ тъи час привести Ѳѡмоу свѧзан'на и гла емоу: „Где соут црькви и полаты, ꙗкож рече: црькви съзиждоу? где корабли и спoудове и рала искапаваѭщіа влъчець?" Ѿвѣща Ѳома гла емꙋ: „Съвръших въсѧ". гла емоу Селевкїй кнѧѕь: „Рабе лоукавый, егда тѧ моучю, речеши мы истин'нꙋ". Ѿвицıав' же Ѳома гла емоу: „Прѣжде даже не моучиши, глѧ ти истин'ноу. се бо не разоумѣль еси до нинѣ. црькви и полаты дша е, ꙗкоже покаѧше сѧ, ѡправих нбномоу црю; рала ж, ꙗже сътворих, словеса еуальскаа соут, искапаваѭщıе лоукаваѫ помышленїѧ ѿ срдца лоукавых члкь ищꙋщих Ба ѿ всего срдца. врачьскаѧ бо хитрость стых тайн, книг бжїих е, ѡчищаѭщıе вреды срдчныѫ, и пожщим въсѧкыи чтоты и житїа драга, и пожщим Ба. се соут хитрости добрыа, еже навыкох ѿ дидаскала моего Іс Ха". и разгнѣва сѧ Селев'кїи и гла емоу: „Рабе лоукавый, сїѧ сѫт прит'ча, ꙗже глши ми!" тогда посла вѡины и събра въскорѣ скотооубїйца град[а], и предаст имь Ѳѡмѫ и рече: „Поимѣте его и ѡдрѣте его кожоу с него, и не измѣте дшѫ его, дон'деже моучю его, ꙗко ж хощꙋ". тогда скотооубїйцѣ глахѫ: „Ѡ горе намь, что имамы сътворити праведномꙋ семꙋ моужѫ, цѣлѧщемоу нас и недоугы члчкыа без мьзды? аще бо възложим нань рѫкы наша, прогнѣвает сѧ Бъ его на нас и послет ѡгнь съ нбси и погоубит нас. и пакы аще не одрем его, оубїеть нас кнѧз наш нечтивый".

Тогда aплъ Хвь Ѳома гла им: „Въстав'ше сътворите повеленое вам ѿ кнѧѕѧ вшего". тогда въстав'ше прїѧша кожоу его ѿ него. тогда aплъ Хвь Ѳома въздѣв рѫцѣ на нбо млѧше сѧ Боу глѧ: „Ги Іс Хе, оуслыши мѧ въ час съи, и помѧни мѧ, влдко, ꙗко странень есмь въ зем'ли сей днсь!" и слышав'ши

[1]) В рукоп. врачева [2]) В рукоп. врачство [3]) В рукоп. простиши.

Арсенія бывшее апломоу Хвоу, истекше сквозѣ храмь домоу своѥго, и съвръже са из домоу своѥго из горы и оумре. видѣв же ю Селевкіи кнѕь и гла Өомѣ: „Тебе ли ради оумре жена моꙗ, злый рабе? нж да творю въса силы моꙗ, дон'деже оувѣде".

Слышавше ж родители Арсенія и рождения[1]) ея, ꙗко оумрет, потщавше са идошꙗ и видѣша ю на земли мртвоу. и плакаше плачем великим, приидоша къ стомоу Өомѣ глще ѥмоу: „Рабе бжїй Өома, тебе ради оумре дъщи наша, нж радуем са, ꙗко за вѣроу Хвоу оумре". Ѿвѣщав же апль Хвь и гла им: „Не жалоуите еи ни плачте са, аще бо мене ради оумрет, азь въздвигноу ю [силою] Га нщего Іс Ха". Ѿвѣщав же Селев'кїй кнꙗзь, моужь ея и гла Өомѣ: „Что глеши, злый рабе? влъшвенїем ли своим [хощеши въскрсити ю], ꙗко [да] ѿслаблю[2]) ти моукы, ꙗже[3]) ти хощоу нанести!" и тогда повелѣвь им вꙍином гла: „Принесѣте ми ѿцеть и солтри, и възлѣите на тѣло ѥго, влъхва сего!" тогда сътвориша повеленное им. апль же Хвь Өома възрѣвь на нбо и рече: „Ги Іс Хе, Бже, помоѕи ми в час сей, ꙗко вънїидоша на ма моукы сїꙗ и въ ноутрънїꙗ моꙗ. оуслыши ма, влдко, и оумлрди са на ма, раба твоѥго, и възми Ѿ мене моукꙋ сїю! помани ма, влдко, ꙗко чоуж ѥсмь члвкь, никто ж бо помагает ми, тък'мо ты, Спе! ты бо ѥси пославый ма въ град сън. възненавидѣх бо въса своꙗ и въ слѣд тебе идох, да ѿвращоу их въ блгорозоумїе свое. и виждь ѿ мнѣ, влдко, ꙗже моукы нанесе на ма безакон'ный Селевкїй, кнꙗз града сего, да въздаа ѥмоу Бже! аще бо, влдко, имаѥши на ма, нж готов ѥсмь въсѣкоу моукоу притръпѣти радуꙗ са. помани ма, влдко, ѥгда ꙗви са оучникꙍм своим въставши Ѿ мртвых, и не бѣ аз съ ними. і въшедшоу ми къ ним и ръкошꙗ ми: „Видѣхом Га". понеже, влдко, ты ѥси рькый нам: „Мноѕии прїидоут къ вам въ имꙗ мое", сего ради ркох братїи моей: „Ꙗко аще не виждꙋ ꙗзвь гвоздных въ ржкꙋ ѥго, не имоу вѣры". и се взꙗшꙗ кожꙗ моꙗ Ѿ мене. ꙗви ми са сам на помоць моꙗ! вѣде бо, влдко, ꙗко нѣси[4]) далече Ѿ мене". и се ѥмоу рекшꙗ оумлрди са Гь и ꙗви са ѥмоу гла: „Моужаи са и крѣпи, Өꙍма, избран'ниче мои, Ѿ всѣх троуд. амин бо гла тебѣ: ѥлико бѣды хощеши приꙗти за имꙗ мое Ѿ рода члча, не соут дꙍстойна цѣлованїꙗ, ꙗко хощоу лобзати вас, ѥгда сꙗдете на двоюнадесꙗте пртолоу въ цртвїи моем. нарекох бо тꙗ близн'ца, понеже вторый Өꙍма

---

[1]) В рукоп. раждежения [2]) В рукоп. ѿслабꙗт [3]) В рукоп. ꙗко же [4]) В рукоп. нѣсмь.

Хс҃ е҃, ꙗко мьзда твоꙗ велика е҃ въ цр҃твии Ѻ҃ца моего нбн҃аго. покажѫ оу҆бо чюдеса въ град[ѣ] сем и҆мени мое҆го ради". и҆ по-сем и҆зыиде ѿ него и҆ рече: „И҆ди въ Кетиралит град, сей е҃ ѿ въ-стока тъй, ꙗко да и҆збавиши дш҃ѫ их, и҆ ꙗко дарован е҃ Ѻ҃ца моего. пости же ве҃ мир крви[1]) моеа ради и҆зливнныѫ за ве҃ миръ въ сп҃нїе дш҃ь ихъ". сеже е҆моу рек'шꙋ цѣлова е҆го и҆ възѧт сѧ на небо.

Въстав же Ѳома и҆ иде къ А҆р'сенїи, женѣ кнѧѕѧ оу҆мръ-шей, и҆ повръже кожоу свою на ней рече: „Въстани ѿ мрътвых!" и҆ оу҆мръшаѫ за вѣроу Гн҃а нашего Іс҃ Хр҃а, ꙗко живот всѣм подает вѣрѫющим вънь, и҆ абїе въ тъй час ѿвръзе ѡ҆чи свои. и҆ видѣв'-ши а҆п҃ла Ѳѡмоу стоѧщїе над неѫ, и҆ а҆бїе повръже сѧ на ногоу [е҆го] гл҃ще: „Разꙋмѣх силоу твоѫ, а҆п҃ле Іс҃[2]) Хр҃а Сн҃а бж҃їа". Видѣв же Селевкїй кнѧзь женоу своѫ, ꙗко въскр҃и ѫ҆ а҆п҃лъ Хв҃ь ѿ мрт-вых, дръжащѫ въ нозѣ е҆го, и҆ рад бывь, въставь и҆ повръже сѧ на ногꙋ е҆го гл҃ѧ: „И҆стин'но и҆ нѣсть инаго Бг҃а, нж҃ тъкмо тѫ, е҆моу же ты кланѧе҆ши, рабе бж҃їй! е҆лико зла нанесох на тѧ въ нечтотѣ!" сѫ а҆п҃ль Хв҃ь видѣ вѣроу его, ꙗко въ блг҃орозꙋмїе приде, и҆ е҆м за рѫкоу въздвиже ю҆ гл҃ѧ: „Въстани, оу҆ж не творит Бг҃ зла вѣроуѫщим вънь, нж҃ ѿпꙋщает грѣхи их". и҆ въ тъй час кр҃ти и҆. и҆ постави попы и҆ дїаконы и҆ нагносты, и҆ наоу҆чи ѧ҆ ст҃ѣй а҆нафорѣ и҆ въсѣм тайнам ст҃ыѫ католическїѧ[3]) а҆п҃льскыѫ цр҃кви наоучи ѧ, і възем кожю своѫ ѿиде ѿтоудꙋ и҆ иде въ Керант град, а҆може повелѣ е҆моу Гь҃ наш І҆ꙋ҃ Хс҃.

І҆ въходѧщѫ е҆моу въ град срѣте е҆го моуж старь плача сѧ и҆ в малодꙋшїи сый, глава ж е҆го плъна смѣтенїй и҆ рызы е҆го раздраны. и҆ приближи сѧ аг҃лъ Хв҃ь гл҃а е҆моу: „Почто сътворил е҆си лоукавое дѣло се҃? и҆знемогоу бѡ за тѧ, ꙗко въ велицѣ е҆го". и҆ гл҃а е҆моу старець: „Ѻ҆йди ѿ мене, брате, довлѣет бо҃ мн҃ жа-лость моѫ". и҆ гл҃а е҆моу Ѳома: „Мл҃ѧ тѧ, ѡ҆ч҃е, повѣж ми, что҃ и҆маши, негли ѿимет Гь҃ печаль твоѫ ѿ ср҃дца твое҆го". Ѿвѣща старец и гл҃а е҆моу: „И҆мѣх сн҃овь ѕ҃. и҆ ѡ҆брꙋчив старшаго дщери кнѧѕѧ свое҆го, и҆ ꙗкож оу҆готовѧт сѧ е҆моу сътворити бракъ, и҆ рече мн҃ сн҃ь мой, ꙗко „не пещи сѧ привести женꙋ, ѿрекох бо҃ сѧ соуетнаго житїа сего и҆ похоти". слышав же[4]) словеса си ѿ него и҆ рѣх к немоу: „Безꙋм'ствѫе҆ши, чѧдо! и҆згоубих всѧ моа҃ блг҃аѧ[5]) и҆ и҆на множайшаѫ паче моих". . . . и҆скончаю брань моѫ: „И҆ что ти бы҃, чадо мое҆, рьци ѿц҃ꙋ твоемоу!" Ѿвѣщав сн҃ь мой рече мн҃: „Тако

---

[1]) В рукоп. цр҃кви [2]) В рукоп. и҆. [3]) В рукоп. киталоникїѧ [4]) В рукоп. додано тут без потреби: Ѳома. [5]) В рукоп. злаѧ

мѝ вл҃дкы І҃с Х҃а! аще ноудиши мѧ пожти женꙋ, не видиши лица моего в вкы". рекоу ж емоу: „Что видѣл еси в нощи сей?" [ѡн же ѿвѣща:] „Прїиде къ мнѣ юноша красень, ꙗко ни единомоу ж ѿ чл҃кь пѡдобнѫ быти, вънѧ-ж бл҃гоѫханїа исхождаше изь оуст его. имѣаше вѣнец на главѣ своей и ношаше палицꙋ златꙋ к десной рѫцѣ ꙗко сн҃ь црвь. видѧх же и[1]) и ѿ страха его въстрепетав и повергъ сѧ на ногѫ его и ѡблобызахь его. ѡнже гл҃а мѝ: „Тебѣ гл҃ѧ, юноше, не послоушай ѿца твоего, нѫ съхрани сѧ сам въ чтотѣ, да боудеши мѝ съпр҃тлень на зем'ли и боудеши глава над црковїю моеѫ. се бо Ѳома ап҃лъ мой градет въ град сьй, и тъй тѧ наоучит тѣла и крьве моеѫ. ꙗко есмь Бг҃ъ вчл҃чивый сѧ ва҃ ради". и простер рѫкоу свою на врхъ мой и бл҃ви мѧ и възыйде на нбо. то оуже[2]), ѿче, мл҃ѧ тѧ, бож сѧ и да не оумрѫ". се слышав ѿ оусть сн҃а своего оумлъчавь и рекох: „Поне бж҃ града сего ꙗви [сѧ] сн҃оу моемоу". и мл҃ихь вѣрныѧ моужа града сего, и сїѧ послах къ кнѧзю [ѿцꙋ] невѣсты, ꙗко сице гл҃ть сн҃ь мой. слышав же се кн҃зь[3]) і въста съ ꙗростїю и съ гнѣвом иде къ цр҃ꙋ, и [тъи] да҃ емоу власть, и оуби въсѧ сн҃ы шесть моих. сего ради прихожꙋ плакати сѧ по всѧ дни на гроб. и по сем прихождоу въ дом мой и обрѣтаю заемник[ы] вдавшаѧ злато на брак оуготован'но, прѣд двер'ми сидѧща оскрьблѧют мѧ на старость моѫ, и не ѡбрѧщѫ что дати им. и не попꙋсти мѝ ни единаго жива ѿ сн҃овь моих безаконый ѡнь, иже бѣ дѣлал и исплънил бы длъгы. оубив же сн҃ы[4]) мой и пища брачныѫ расхити".

И всѧ емꙋ повѣдав'шꙋ гл҃а емоу Ѳома: „Крѣпи сѧ, ѡ҃че, а не плачи, оуслышит бо Бг҃ъ плач твой. аз бо есмь Ѳома ап҃лъ Хв҃ь. покажи мѝ оубо, где соут сн҃ове твои, и повеленїем І҃с Х҃а Сн҃а Бж҃а живаго аз въздвигнѫ их". и иде старець пред Ѳомою и приближи сѧ къ гробѫ. бѣ же мнѡг народ моужїи и жень въ слѣд идоуща видѣти, что мыслит сътворити ап҃лъ Хв҃ь Ѳома. и ꙗко приближи сѧ къ гробоу, гл҃а ап҃лъ Хв҃ь Ѳома къ народꙋ: „Възмѣте кожю моѫ и шедше на гроб положите ю на сн҃ох смирен'наго старца гл҃ще: Въ имѧ Ѿца и Сн҃а и ст҃аго І҃с Х҃а Сн҃а Бж҃а, въскрн҃ѣте из мр҃твых! егда къгда идоу аз и въздвигноу их, иречете, ꙗко влъхвь е". тогда шедше моужи съ кьжею его, и положишѫ врьхꙋ сн҃ѡвь стар'ца бѧше их ҃ѕ. мр҃твьцевъ дрѣвле оумрьших, вет'си оуже. тогда п[рик]осноувьши сѧ их къжи Ѳоминѣ, и абїе ожиша ег҃. по съмотренїю бж҃їю. шедше въ слѣд народи и прїйдоша къ ап҃лоу Хв҃оу Ѳомѣ, падше дрьжаху сѧ

---

1) В рукоп. их 2) В рукоп. томж[е] 3) В рукоп. цр҃ь 4) В рукоп. сн҃ь.

за нозѣ его гл҃ще: „Мл҃им ти сѧ, ап҃ле Хв҃ь, дайже нам ѿ Хѣ знаменїе, иже нѣст инаго Бг҃а тъкмо Іс҃ Хс҃ ап҃ла Өомы, ѿгнавый лъсть идлъскѫѧ ѿ на҃. идѣм въси и възвѣстим архїерею вса бывшаа ѿ рѫкы ап҃ла Өомы“.

Вшедше въ цр҃ковь идлъскѫѧ и обрѣтоша їереа кадѧщѫ идолы и възвѣстиша емоу вса бывшаа. їерей же слышав ѩже ѿ дс҃ѣ Іс҃ѣ растръза ~~рызы~~ своѫ и рече: „Ѡ горе мнѣ, ѩко се Өома въшед въ град нашь ѿ вї. влъхвь, изшедше ѿ Іоудеѧ и исходѧщих по въсемоу мироу и прѣлъщающих въсѧ вѣроужщаа въ него, иже слѣдоваше великомоу влъхвоу гл҃емомоу Іс҃ Хоу҃, егоже Пилат слышавь ѩж ѿ нем распѧт[1]), и въстав'ши дроузїи ѿ народа лъжесвѣдитлъствовахꙋ гл҃ще, ѩко въста ѿ мр҃твых. въстанѣте оубо идѣм къ немоу, ѩко да покажоу вам немощь его“. и въстав ар'хиерей цр҃ковьный изыйде на стъгны града сего, и видѣ Өомѫ изгонѧ бѣсы ѿ дроугаго чл҃вка, и мнѡг нарѡд окр҃ть его. прогнѣваше сѧ ар'хїерей и гл҃а: „Что твориши, прѣлестниче! члчтво ѿвлъшесткова все! не довлѣет ти въсѣ Галилеа, нѫ вънїйде въ град нш҃ь. аще бо Іс҃ Бж҃ е, то почто его распѧша Жидове, и оукрадше его мирови проповѣдаете гл҃ще, ѩко въста ѿ мрътвых. нѫ свободы соут моужи града сего, и блазните ѧ“. и тогда вс҃е нарѡд града ислышав'ши словеса си приклониша сѧ на зем'лѧ възѧти каменїе, ѩко да побиют ап҃ла Хв҃а, гл҃ще: „Аще не побїемь сего, может весь град прѣлъстити до вечера“. по съмотренїѫ Бж҃а въседръжителѧ ни единь же ѿ них не может сѧ въсклонити ѿ зем'лѧ и ни едина же дш҃а ѿ народа и възьпиша въси людие единѣм гласом гл҃щи: „Мл҃им ти сѧ, рабе бж҃їй, помл҃оуй нас! аще ѿправиши хребты нша, вѣроуем Хоу҃ твоемоу, разꙋмѣхом бо, ѩко нѣсть инь Бж҃ ѩко же Бж҃ твой. и не сътвори нам по невѣрїоу нш҃емоу“. видѣв же вѣроу их ап҃лъ Хв҃ь, и помл҃и сѧ Гоу҃ Іс҃ Хоу҃ гл҃ѧ: „Гн҃и Іс҃ Хе҃, не въсхотѣша люди сїи ѿбратити сѧ въ бл҃горазумїе. мл҃ѧ ти сѧ, Іс҃ Хе҃, вл҃дко всѣх, да сънїидет едина сила ѿ нб҃сь в ча҃ съи и обѣсит[2]) безаконаго їереа идолскаго на въздоусѣ стръмглав прѣд всѣм народом“. *[Тут якийсь пропуск]*. и възпи гл҃ѧ „Исповѣдаѫ тѧ, вл҃дко, Гн҃и Іс҃ Хе҃, въсѣх вѣроужщих въ тѧ! идоли бо, имже кланѧхѫ сѧ, дѣла роук чл҃чких соут, нѫ ты еси вл҃дко всеѫ твари, сшед съ нб҃се избавити рода чл҃чкаго ѿ прѣльсти идлъскїѧ. ты бо, вл҃дко, оупованїе еси и крѣпость моѫ, ты еси причастїе правед'ным, ты еси помощник проповѣдающим твое въскр҃нїе“. сицеж емоу мл҃ѧщѫ сѧ и висѧщѫ

[1]). В рукоп. распѧтїй [2]) В рукоп. обѣсн.

на въздꙋсѣ стремглав пред народом и҆ кнѧѕем града, оу҆м҃рди сѧ Гь҃, споусти ѿ [въздꙋха] і҆ерел. и҆ тогда тече къ ногама а҆п҃ла Хв҃а Ѳомы гл҃ѧ: „Мл҃ѧ ти сѧ, рабе бж҃їй Ѳома, кр҃ти мѧ и҆ дайже ми҆ Хв҃о знаменїе“. и҆ а҆бїе рад бывь а҆п҃лъ Хв҃ь Ѳѡма и҆ кр҃ти и҆ и҆ всѧ же люди въ и҆мѧ Ѿ҃ца и Сн҃а и҆ ст҃аго Дх҃а, и҆ кр҃ти и҆ въ блатѣ. и҆ шед въшед въ цр҃ков и҆х и҆ съкроуши всѧ и҆долы их и҆ сътвори жрътов҃ници тъи цр҃кви, і҆ принесе в нѧ ст҃ѫа а҆нафорꙋ и҆ причастишѫ сѧ въси ст҃ѣм тѣлѣ и҆ кръви Хв҃и. постави им і҆ерел и҆длъскаго попом и҆ сътвори им презвитери и҆ дїѧконы, и҆ наоучи ѧ҆ ст҃ѣй а҆нафорѣ. и҆ сътвори сн҃ы старца крилосникы, и҆кономы, и҆ прида҃ им съсѫды цр҃ковныѧ, и҆ оу҆твръди ѧ҆ въ вѣрѣ Хв҃ѣ.

И҆ и҆зыйде ѿ них по трех лѣтех, радуѧ сѧ и҆ веселѧ сѧ. и҆ по сем ꙗ҆ви҃ е҆моу Гь҃ и҆ гл҃а е҆моу: „Моужай сѧ и҆ крѣпи сѧ, Ѳѡма, и҆збранниче мой, ѿ всѣх троудов твоих“. и҆ възем кожꙋ е҆го и облoжи ю҆ ѡ҆ тѣлѣ Ѳоминѣ, ꙗ҆коже бо҆ бѣ преже. и҆ цѣлова и҆ гл҃а е҆моу: „Възыйды съ множ на ѡ҆блак мои, да възмоу тѧ҆ къ братїи твоей, да цѣлоуе҆ши ꙗ҆ въ мирѣ“. тогда възѧт сѧ ѡ҆блак и҆ несе ѫ къ а҆п҃лѡм. и҆ о҆брѣте ѫ събраны, и҆ Павла съ ними: бѧше тоу҆ Мр҃їѧ, мт҃и Гд҃а нашего І҆с҃ Хд҃а. и҆ цѣлова въсѣ Ѳѡма, и҆ сѧде посрѣд их, и҆ поведаше си҆ къждо своѫ ѿ них приключ҆шим сѧ им, и҆ прославиша въси Бг҃а, е҆моу ж пѡдобает всѧка слава [и҆] ч҃ть.

Отся друга редакция Дїяній сьв. Томи звісна була доси тільки з етіопського перекладу, опублікованого разом з анґлїйським толкованєм С. Маляном (S. C. Malan, The Conflicts of the holy Apostles, London 1871). Там отсе оповіданє творить 15-ту главу збірки апокріфічних апостольських діяній, що має титул Gad'la kawariyat (Боротьба апостолів). Істнованє церковно-славянського перекладу сеї редакциї, доси незвісного вченим, доказує, що ся редакция не була дїлом етіопського чи коптийського автора, як можна було догадувати ся доси, але істнувала первісно в грецькій мові. Лїпсіус (Die apokryphen Apostelgeschichten I, 276) признає тій редакциї невелике значінє і стверджує, що вона була зложена на основі першої редакциї, а кінцевий уступ виявляє знайомість її автора з повістю про успенiє Марії. Детальне порівнанє нашого (зрештою досить лихо захованого) тексту з етіопським і деякі дальші уваги див. у передмові.

Г. Перемиський Прольоґ XVII в. LB. 11, стор. 94—97.

(Мц҃а ѡктѡврїа дн҃ѧ ѕ҃. житїе с҃. и всехвалнаго а҃пла Хв҃а Өомы, писано ѿ Авдеѧ, першого еп҃па вавилонскаго, єдиного з' лику о҃. а҃плъ.) Өома ст҃ый а҃плъ Іс҃ Хв҃ъ родом был с Пенеады мѣста галилейского. по възнесенїи Хв҃омъ, ґды росказал имъ Хс҃ сп҃тел нашъ ѿ Ієр҃лима не ѿлучати сѧ, але ждати ст҃го Дх҃а параклита, по принѧтю же ст҃го Дх҃а в' дн҃ь н҃.-й а҃пли ст҃їи подѣлили собѣ сторсны всѣ, мечучи лїосы, в' которой сторонѣ ѩкїй а҃пл҃ъ мѣл проповѣдати єѵ҃лїе Хв҃о. и пал лїосъ ст҃ому Өомѣ ити до Инъдїи на въсток сл҃нца с' проповѣдю єѵ҃лїи Хв҃ы.

Часу того Гд҃ь Бг҃ъ подал до ср҃дца мысль Гундадорови цареви їндїйскому, жебы собѣ змуровал коштовный палацъ. которїй послал своего посла именем Авване до Ієр҃лиму, пытаючи сѧ ѡ ремеснику до ѡного мурованѧ премудром. тогож часу Хс҃ въ снѣ ѩвил сѧ ст҃му Өомѣ мовѧчи: „Иди до Индїи на мурованѧ палацу с' послом царѧ индїйскаго, и сила моѧ с тобою нехай будетъ". и из бж҃его презренѧ ѡный поселъ царскїй трафил на ст҃го а҃пла Хв҃а Өому, которїи ѡзвал сѧ бѣглым в' том ремеслѣ, и поѣхал до Індїи кораблем по морю. а Гд҃ь Бг҃ъ дал имъ добрый вѣтръ, и так щасливе приплынули до єдиного мѣста именем Надрох. и ґды оувойшли в' мѣсто, аж там оуслышали розмаитых музык игранѧ. с'пытал теды ст҃ый Өома Авване, що бы то таѧ музыка значила? и ѡнъ ѿповидѣл: „Цар того мѣста Сумѣдїй именем веселѧ с'правуетъ дорцѣ своей, которую єдину маєтъ; тую ѿдаєтъ в' малженскїй станъ. и прето послал по всему царству своему, жебы всѣ збирали сѧ на ѡное веселѧ, так оубогїи ѩко и богатыи, так паны ѩко и подданыи. а кто бы не ишол на ѡное веселѧ, то таковый противенъ цареви и каранѧм каранъ будет ѿ него. пойдѣмо прето и мы, не прогнѣваймо цр҃ѧ на себе".

И пришовши до господы троха ѿпочинули з' дороги, а потом ишли на ѡное веселѧ. и скоро оувойшли на ѡный палацъ царскїй, всѣ почали пилне смотрити сѧ на ст҃го а҃пла Өому, ѩко то на посторонного чужоземца, бо видѣли лице єго пьекное ѩк а҃гг҃лъское. а ґды поживали всѣ потравъ роскошных, а҃плъ ст҃ый нѣчого не ѣлъ анѣ пил, но тихо м҃лил сѧ Гд҃у Бг҃у. то сѣдѧчїи подлѧ него мовили єму: „Гостю, чему не ѣси анѣ пьеш?" ѿповидѣл а҃плъ Хв҃ъ мовѧчи: „Им тут не длѧ ѩденїа ани длѧ питѧ пришолъ, но абым росказанѧ царево выполнилъ".

Ꙗдѹчим и пиючим потом принесено ѡлѣйки пахнѹчїи, барѕо коштовныи, и почали всѣ намаѕовати сѧ по пѹл'сах. а҃пл҃ъ же Х҃въ Ѳома помазал собѣ верхъ головы, потом противъ ср҃дца, и ѡбѣ ноздрѣ, чим на собѣ кр҃тъ ст҃ый въѡбразил. потом принесено з'мыржаны вѣнцѣ, и всѣ гостѣ повкладали на головы собѣ; лечъ а҃пл҃ъ Х҃въ вложил вѣнецъ на правѹю рѹкѹ. теды мѹѕык єдинъ пришовши почал весело играти над головою Ѳоминою, а а҃пл҃ъ Х҃въ в' землю пилно смотрил сѧ. тое видѧчи подчашїй царскїй рѹкою правою за оу҆хо оу҆дарил ст҃го Ѳомѹ. на которого поглѧнѹвши ст҃ый Ѳома реклъ ємѹ: „Г҃дь Б҃гъ мой І҃с Х҃с нехай ти тое простит в' вѣкъ бѹдѹщїй, але тепер нехай покажет чѹдо на рѹцѣ твоей, которою оу҆дарилє҃: нехай оу҆зрѧтъ тыи всѣ єѣ псом волоченѹю". и м҃лилъ сѧ Г҃дѹ Б҃гѹ през годинѹ. оныи же гостѣ всѣ на а҃пла почали смотрити сѧ, не розѹмѣючи що мовил, но в' той ча҃ всѣ оу҆зрѣли лице єго ꙗсное ꙗко с҃лнце. а ѡный мѹѕык всю тѹю мовѹ а҃плъскѹ о зрозѹмѣл, и зараз ѿстѹпил ѿ апостола, иншим играючи. и по м҃твѣ а҃плъской всѣ оу҆тѣшили сѧ з' ст҃го Ѳомы и жаловали невинного деспектѹ єго, ꙗко чѹжоземца. подчашїй же скоро єно выйшол, там не вѣдат ѿколѧ припавши левъ розшарпал єго и задѹшивъ и пошолречъ. потом прибѣгши песъ чорный ѿдервал правѹю рѹкѹ єго и в'зѧвши принѣсъ єй въ ѡный палацъ. що оу҆зрѣвши всѣ почали дивовати сѧ, пытаючи сѧ: „Кто забитъ?" и довѣдали сѧ всѣ, же подчашого левъ задѹшивъ, которїй безвинне оу҆дарил ст҃го а҃пла. и заразъ ѡный мѹзык инстрѹмента свои розбивши покинѹвъ пред ногами Ѳомиными мовѧчи всѣм: „Братїе, сей ч҃лкъ албо Б҃гъ албо теж слѹга б҃жїй є҃, бо-м слышал єго молѧчого сѧ Б҃гѹ странным ꙗзыком о невинность свою, а ѡто оу҆зрѣлисмо подчашого рѹкѹ, которою безвинне оу҆дарил єго, псом носимѹю". теды всѣм а҃плъ ст҃ый почал ѡповѣдати вѣрѹ оу҆ Г҃да н҃шего І҃с Х҃а, и много их оу҆вѣрило, которих добре наоу҆чивши ѡкр҃тилъ въ имѧ ѻ҃ца и С҃на и ст҃го Д҃ха.

Оу҆слышавши ѡ том цар пришол до ст҃. а҃пла просѧчи єго, абы пошол з нимъ до палацѹ єго и пом҃лил сѧ за цоркою єго, которѹю в' станъ малженскїй ѿдал. и пошовши з ним ст҃ый Ѳома, и ѡнѹю ц҃рѣвнѹ и пана молодого до вѣры Х҃вы позыскал, и женѹ ц҃ревѹ именем Тертїанѹ, и Миг'донїю, женѹ повинного ц҃рева Азана. и прибѣвъ до того ст҃ый а҃плъ, иж тыи всѣ в' чистости до см҃рти своеи жили. и там поставивши им с҃щнники и оу҆ч҃тлѣ, и наоу҆чивши их моцно вѣрити, и оу҆твердивши в' вѣрѣ, ѣхал з' ѡным Авваном послом' до Гѹндатора царѧ индїйскаго.

А҆ гды прїѣхал, ѿповѣджено ѡ҆ нем цареви. цар же оу҆радовал сѧ барзо и҆ росказал прїйти до себе ст҃ом Ѳомѣ з҆ ѻ҆ным А҆вваном. и҆ в҆звавши з҆ собою цар ст҃го а҆п҃ла пришли на є҆дино мѣстце барзо веселое. и҆ реклъ цар до ст҃го а҆п҃ла: „На сем мѣстци хочꙋ собѣ палацъ коштовный и҆ препышный змꙋровати. на тое дам в҆шелѧкїи потребы и҆ достатки, тылко мнѣ ꙗ҆ко найфоремнѣй з҆мꙋрꙋй“. на то ѿповидѣлъ ст҃ый Ѳома: „Барзо мѣстце пыѣкное и҆ подобное на тое“. реклъ цар: „Розмѣр шнꙋром, ꙗк маєтъ стати мꙋръ“. и҆ в҆звавши а҆п҃лъ ст҃ый перо, написал на паперѣ контер҆фектъ: ѡ҆кна на въсток длѧ свѣтлости, двѣрѣ на заходъ, столовалѧ ѣзба на полꙋдне, а и҆н҆шїи салѣ и҆ к҆покои на полꙋнощъ. цар же оу҆зрѣвши написанный контерфектъ дивне, сподобалъ собѣ, бо ѡ҆ное нарисованное бꙋдованѧ на крѣтъ было. и҆ реклъ цар: „Ѡ҆ правдиве мꙋдрый є҆си в҆ том ремеслѣ, годенъ єси цареви слꙋжити“. и҆ дал є҆мꙋ много грошїй, ѕлота и҆ срѣбра на ѡ҆ное мꙋрованѧ. и҆ спытал цар Ѳомы: „Колиж почнешъ тꙋю роботꙋ?“ ѿповидѣлъ ст҃ый а҆п҃лъ: „Почнꙋ сентебрїа м҃ца, а҆ докончꙋ м҃ца марта“. В҆ том часѣ цар Гꙋндатар ѿѣхал до и҆ншого панства своєго, в҆ далекꙋю сторонꙋ. а҆п҃лъ же ст҃ый ходѧчи мѣсто ѿ мѣста оу҆богим роздавал ѡ҆ное ѕлото и҆ срѣбро мовѧчи: „Ц҃рево ѕлото ц҃реви ѿдано бꙋдет и҆ нагородꙋ великꙋю за тое возметъ“. а҆ всѣхъ наоу҆чал вѣры Х҃вы, которое чꙋдами потверджал, то є҆сть прокаженых ѡ҆чищал, слѣпым ѡ҆чи ѿворѧл, глꙋхим слышати, нѣмым мовити давал, мр҃твых въскрешал, бѣсы выганѧл, и҆ длѧ того много людей оу҆вѣрило оу҆ Г҃да нашего І҆с Х҃а.

Потом цар к рок послал до ст҃го Ѳомы довѣдꙋючи сѧ, є҆жели юж домꙋровал палац? томꙋ послови ѿповидѣл ст҃ый Ѳома: „Палац юж змꙋрованъ, тылко не покрытъ є҆ще“. потом зновꙋ цар є҆ще злота на покрытѧ ѡ҆ного палацꙋ прислалъ, и҆ тое а҆п҃лъ ст҃ый оу҆богим на м҃лтиню пороздавал.

По немалом же часѣ прїѣхал цар до ѡ҆ного мѣста своє҆го столечнаго и҆ пытал сѧ ѡ҆ палацꙋ, є҆жели юж҆ докончонъ. теды сповѣжено цареви, же не тылко не домꙋрованъ, а҆ле и҆ жадного початкꙋ нѣмашъ, тылко той Ѳома, ходѧчи ѿ мѣста до мѣста, оу҆богим всѣ грошѣ твои роздає҆тъ, а҆ наоу҆чаетъ и҆х҆ вѣрити в҆ ꙗ҆кого Х҃а С҃на Б҃жго, и҆ многїи великїи чꙋда над хорыми чинит: мр҃твыи въскр҃шає҆тъ, хромым ходити даєтъ, бѣсы выганѧєтъ, а҆ сам оу҆ є҆диной волосѧной шатѣ ходит и҆ ѡ҆кром хлѣба нѣчого и҆ншого не и҆стъ, а҆ водꙋ пьєтъ.

Слышачи тое цар почал себе рꙋками по лицꙋ бити, и҆ розгнѣвал сѧ барзо, и҆ казал перед себе привести ст҃го Ѳомꙋ, кото-

ромꙋ рекль: „А змꙋровал жесь мнѣ юж' палацъ, которогŏ сѧ мнѣ мꙋровати поднѧл?" а Ѳома стый рекль: „Змꙋровалем южъ". рекль цар: „А гдыж его бꙋдꙋ оглѧдати?" Отповидѣль стый Ѳома мовѧчи: „О црж, тепер его жадным способомъ не можешъ видѣти, але гды от сегосвѣтнего житїа отидешъ, то тогды его оузришъ и жити в нем вѣчне бꙋдешъ, тылко оувѣръ оу Гда нашего Іс Ха".

Цар же розгнѣвал сѧ на стго апла и на Авана, посла оного, и казал обохъ к' темницꙋ в'кинꙋти, аж сѧ достатечне выпытаетъ, где ꙅлато оное стый Ѳома подѣл, и теды обох потратитъ.

Апль велми почал радовати сѧ, мовѧчи Авановн: „Не фрасꙋй сѧ нѣчого, но вѣрꙋй от всего срдца оу Гда нашего Іс Ха! От сего фрасꙋнкꙋ воленъ бꙋдешъ, а по смрти животъ вѣчный одержишъ". и заразъ до вѧꙅенѧ обох посажено. Ѳома же стый з' Аваном оу [вѧ]зеню почали млити сѧ Гдꙋ Бгоу.

В' том часѣ братъ царев рожоный розхорѣл сѧ велми и послал до црѧ просѧчи, абы его навѣдил. и пришовши цар пытал сѧ, с' чого бы прꙋдкаѧ хороба припала емꙋ? а онъ Отповидѣл, же „По оном ꙅлотѣ твоем ꙅ' великого жалю в' горѧчкꙋ оупалем, в' которой хоробѣ ото оумираю. а прошꙋ тѧ, брате, поховай мѧ славне по царскꙋ, а того з'водителѧ Ѳомꙋ ꙗко найпрꙋдшей кажи стѧти, и Авана, которїй его привѣзлъ". а потом зараз очи замрꙋживши, през два дни за оумерлого лежал, не ꙗдꙋчи анѣ пючи, и слова не промовилъ.

Цар же велми фрасовливъ былъ по ꙅлотѣ и по братꙋ своем, мыслѧчи о погребѣ. к' той же хоровѣ братъ царскїй был оу захвѣценю, и такокое виденїе видѣлъ. два млдицѣ в' бѣлых шатах к'провадили его до палацовъ мꙋрованых, дивне и предивне коштовных, барзо пьекныхъ, и пытали его мовѧчи: „В' котором хочешъ жити на вѣки, царевичꙋ?" а онъ единъ з оныхъ палацовъ, що найпьекнѣйшїй, оуподобавши реклъ: „Гдинове мои, прошꙋ ва покорне, допꙋстѣте мнѣ в' том палацꙋ жити". а они Отповидѣли емꙋ: „В' том не можешъ ты жити, бо тей е палацъ брата твоего Гꙋндатора црѧ Індїйскаго, которїй емꙋ змꙋровал Ѳома апль Хвъ". царевич реклъ: „Прошꙋ ва, гдинове мои, допꙋстѣте мнѣ ꙅнокоу вернꙋти сѧ на оный свѣтъ, нехай кꙋплю собѣ оу брата моего тот палацъ". и зараз пꙋстили его оныи млдицѣ. днѧ третѧго отворивши очи казал призвати до себе црѧ брата своего. а гды пришол, теды просил его оупрїйме мовѧчи: „Брате милый, вѣдаю то певно, же гды бым просил тѧ о половинꙋ цртва твоего, то бы мнѣ его не боронил. теперъ

прошꙋ тѧ оунижоне ѿ той палацъ, которїй тй Ѳома а҃плъ Х҃въ з'мꙋровал. с'пꙋсти ѥго мнѣ, а ꙗ ѻто оувесъ коштъ твой тобѣ з' скарбꙋ моего вертаю". томꙋ гды цар велми дивовал сѧ, же жадного палацꙋ не видѣл, а ѿ него пилно проситъ, теды почал ѥмꙋ братъ ѥго все порѧдне повѣдати, ꙗко был проважонъ ѿ ѿных двох м҃ѧдцовъ до ѿныхъ палацовъ и ꙗк дивне ѥмꙋ сподобал сѧ. и реклъ до брата своего: „Ѥжели сѧ тобѣ той палац велми, брате, оуподобал, дай же с҃томꙋ а҃плꙋ Ѳомѣ ѕлото свое, нехай тобѣ дрꙋгїй такїй же змꙋрꙋѥтъ; ꙗ не ѿпꙋщꙋ своего домꙋ, которогом' с' такою працею достал".

И зараз казал с҃го Ѳомꙋ з' ѿным Аваномъ з' темницѣ выпꙋстити, просѧчи ѥго, абы ѥмꙋ тꙋю кривдꙋ свою ѿпꙋстил. и при том просил цар, жебы с҃ый а҃плъ ѿкр҃тил ѥго зо всѣмъ сенатом ѥго цар҃ким и двором, повѣдаючи, же „ꙗ юж вѣрꙋю Г҃дꙋ Б҃гꙋ твоемꙋ". там с҃ый а҃плъ Х҃въ Ѳома постановил имъ постъ през цѣлый тыжденъ, и проповѣдал им слово е҃ѵлїи Х҃вы, наоу҃чаючи их, ꙗк вѣрити мѣли. а и҃. днѧ ѿкр҃тилъ ц҃рѧ и брата царева и велможи ѥго, и посполитого людꙋ много въ имѧ Ѻ҃ца и С҃на и с҃го Д҃ха. и так Ѳома с҃ый почал щасливе чꙋда чинѧчи многих до вѣры Х҃вы приводити. потом ц҃рѧ Гꙋн'датора на дїаконство по҃стил и из ним слꙋжбꙋ б҃жїю ѿправꙋючи причащал вѣрных с҃тѣйшаго тѣла и крьве Х҃вы.

А потом постановивши Индїаном' презвитери и дїаконы и е҃ппы, наоу҃чивши их и добре оутвердивши оу вѣрѣ с҃той, Ѳома сам ѿишол ѿ нихъ и Пардом проповѣдал е҃ѵлїе и Викторѧном и Маргом. потом поймал ѥго цар Смѣдїанъ, бо ѿ тое велми гнѣвал сѧ на с҃го Ѳомꙋ, же с҃нъ ѥго Азанъ и цорка ѥго и мꙋжъ ѥй и жона царева Тертїана и Миг'донїа, жена повинного ц҃рева, которих Ѳома с҃ый перше ѣдꙋчи до Ѣн'дїи в' мѣстѣ Ѻдрохꙋ покр҃тил', тыи персоны вышъ имянованыи в' чистости аж до с҃мрти жили. прето цар поймал с҃го Ѳомꙋ и до вѧзенѧ дал в'садити. и громил ѥго цар мовѧчи: „Я щож то ѥстъ за Б҃гъ твой, которїй през тебе жоны нашѣ ѿлꙋчаетъ ѿ на҃?" которомꙋ ѿповидѣл с҃ый Ѳома: „Ты, царꙋ, которїй е҃сте царем земным, изали хочешъ мѣти оуброуканыи слꙋги и слꙋжебницѣ? ѿ ꙗкъ болшей розꙋмѣти маѥшъ, же сѧ Г҃дь Б҃гъ кохаѥтъ в' чистых и непокалѧнных' слꙋгах и слꙋжебницах! а гдыж ꙗ наоу҃чаю, же тое Б҃гъ любитъ в' слꙋгах и в слꙋжебницах своихъ, що ты рад любишъ, чемꙋж мнѣ тое ганишъ?"

Потом цар налѣгал на а҃пла, абы до того привѣл и намовил жоны их, жебы зновꙋ з ними ѿбцовали и накернꙋли сѧ до

мѹжей своихъ так ꙗко и пред тым. на тое апл҃ъ ст҃ый ѿповидѣл: „Мылишъ сѧ на том, царѫ! з'бѹдовалем высокѹю вежѹ, а ты мнѣ кажешъ, абым ей, котором естем бѹдовником, зновѹ сам ей ѡбвалилъ. выкопалем стѹдню глыбокѹю и привѣлем жрѫдло з' внѹтрънностей земных, а ты мнѣ кажешъ, жебым ей зновѹ засыпалъ. ꙗ тобѣ рачей повѣм словы Гд҃а моего, ижъ кто любитъ ѿц҃а, албо матер, албо сн҃ы, албо женѹ болшей нѣжли Бг҃а, то его не е годенъ. бо ты, цр҃ѹ, есте дочасным паном, а если волѧ твоѧ не станет сѧ, тѣды дочасное каранѧ задаешъ. лечъ Гдь Бг҃ъ цар вѣчный естъ, и если волѧ его бѹдет в'згорджена, тѣды вѣчне караетъ. ты забивши тѣло дш҃ѣ в'жды забити не можешъ, а Гдь Бг҃ъ правдивый дш҃ѹ и тѣло можетъ в'кинѹти въ ѡгнь вѣчный“.

Видѧчи цар, же нѣчого ѡным вѧзенѧм не справит, розгнѣвавши сѧ росказал чотыром[1]) жолнѣрѫм своим на горѫ высокѹю вывѣвши з' вѧзенѧ копіами ст҃го апл҃а пробити. и так сподобил сѧ достати короны мч҃нической. вѣрніи же хр҃тіане погребли его в' мѣстѣ Каламидском чт҃но, а потом потаемне мощи его ст҃ыи перенесенны соутъ до мѣста Едесѹ, где многіи оуздоровленіа дѣют сѧ мл҃твами его ст҃ыми.

По немалом же часѣ сн҃ъ царѧ ѡнаго, которій оубити росказал ст҃ого апл҃а Ѳомѹ, ѿ діꙗвола сродзе мѹченъ был, и жаденъ лѣкаръ не моглъ сѧ знайти, што бы емѹ моглъ порадити. и потом таѧ мысль пришла цареви, же „пойдоу — мовитъ — а ѡтворѫ гробъ апл҃ъскій и в'зѧвши кости ѿ тѣла его завѣшѹ сн҃ови на шіи, изали бѹдет оуздоровленъ“. а гды ишол, оуказал сѧ емѹ ст҃ый апл҃ъ Ѳома и реклъ так до него: „Царѫ, живомѹ мнѣ не вѣрилес, а тепер оумершемѹ вѣрити хочешъ! нѣчого не бой сѧ, з'милѹет сѧ и тепер над тобою Гдь Бг҃ъ мой Іс Хс и покажет ти мл҃рдіе свое з ласки и великои доброти своеи“. лечъ цар гробъ ѡтворивши не моглъ костей ст҃ыхъ знайти, бо юже давно пред тым ст҃ыи кости до Едесѹ перенесены были. к'шак'же што моглъ в' гробѣ знайти порохѹ, на котором лежало тѣло апл҃ъское, тое забравши на шіи оу корочкѹ завѣсил сн҃ови своемѹ и так реклъ: „Юж теперъ ꙗ вѣрѹю в' тебе, Гд҃и Іс Хе, Бж҃е мой, гдыж ѿишол ѿ мене, которій мешкаетъ и тѹрбѹетъ ср҃дца и замыслы людскіи, жебы сѧ не спѣшили прѹдко к' познаню твоемѹ“. а так скоро ѡный порох завѣсил оу сн҃а своего цар, зараз тогож часѹ з'доровый сн҃ъ его зосталъ. и стало сѧ великое веселѧ межи

[1]) В рукоп. готорол.

хртїаны з' наверненѧ царева до црѧ нбнаго Іс Ха, ємꙋ же слава съ Ѡцемъ и стымъ Дхомъ нн҃ѣ и всегда и въ вѣки вѣкомъ. Амннь.

Хоча в титулї отсеї перерібки виставлено імя Авдїя, та про те наш текст анї дословно, анї навіть у подробицях і іменах власних не сходить ся з тим текстом апокріфа про сьв. Тому, що творить деяту книгу псевдо-Авдїєвої компіляцнї, звісної в латинськім перекладї п. з. Historia certaminis Apostolorum (J. A. Fabricius, Codex Apocryphus Novi Testamenti, Hamburgi 1719, 687—736). З усього складу оповідання видно, що наш текст — переклад із польського. У Скарги житія сьв. Томи нема.

Д. Рукопис Степана Теслевцьового, стор. 59—69.

(Мца ѡктоврїѧ в' ѕ-й днѧ стго . . . .) Прошꙋ ва, наймилшїе правосла[вные хртїѧне, послꙋхайте] ѿ стомъ апт҃лѣ Ѳомѣ ї ѡ его . . . . Стый аптлъ Ѳома родом был [из Тиверї]ѧда з мѣста стороны Галилейской, навер[так] на вѣрꙋ Хвꙋ многих народок невѣр'ных: пер'ших Мидовъ, дрꙋгих Пер'шанъ, третих Германовъ, четвер'тых Єраклановъ, пѧтых Пар'ѳѧновъ, шестих ѕно[кꙋ дрꙋ]гих Пар'ѳѧновъ, семых Їнъдыѧновъ, ѿсмых Выстo . . ., девѧтых Мар'говъ. тый оушит'ки народы невѣр'-[ные] были, а стый аптолъ Ѳома тых оушиткех навер'нꙋвъ [на] вѣрꙋ Хвꙋ. Слꙋхайте дале, що сѧ стало! Єдиного днѧ [Іс Хс] показал сѧ апстолꙋ Ѳомѣ по при моры во Єраклли, и рек Хс Ѳомѣ: „Не бой сѧ, слꙋго мой вѣрный, ꙗ бꙋдꙋ при тобѣ зав'ше и прослав'лю тѧ славою великою на вѣк . . . . . а теперъ тѧ продам на корабел кꙋп'цем богатым в'м[ѣсто] роба своего“. Слышавши то стый Ѳома рад был велми, поклонил сѧ Хꙋ и рече: „Ѡ Гдн, пане мой, бꙋди волѧ [твоѧ!“ . . . . . . давши томꙋ кꙋпцꙋ . . . . оубогим за него. и блкиши его пꙋстив. . . . . кꙋпцѣ видѣв'ши младенца красного и вок . . . . ради были Ѳомѣ вар'зо. И коли . . . . звѣдовали Ѳомꙋ кꙋп'цѣ мовѧчи, [ꙗкое бы ремес]ло оумѣеш? а Ѳома рек до кꙋпцев: „Панове [ѿто сте не стра]тили сꙋмы своей за мене, которꙋю сте [заплатили] панови моемꙋ, бо ѧ є вар'зо препышный теслѧ, оумѣю бꙋдовати вар'зо препышный полаты розмайто“. Слышав'ши то кꙋп'цѣ ради были вел'ми [и рек]ли: „Слава Бгꙋ стомꙋ, що смо своих грошїй за тебе [не стра]тили, а нашъ цръ велми тобѣ рад бꙋдетъ, [бо наш] цръ хочет собѣ дав'но на моры на єдиной красной [выспѣ] полатꙋ бꙋдовати, и не может знайти

такого мешътера". А Ѳома кȣпцем рек: „Бг҃ъ црем҃ъ вашимъ [ве-
р]ȣетъ, що сте мѧ кȣпили, а ѧ цр҃еви збȣдȣю полатȣ бар'зо пре-
пышнȣю". А Ѳома нѣ цѧт нѣѧкого ремесла не ȣмѣетъ.

А потом пришли до единого . . . . Пер'сиды, и҃ стали там по при единомъ . . . . . . зѣ. а тамъ тогды было оу҆ цр҃ѧ пер'ского весѣлѧ: женив сн҃а своего Ѕинона цр҃евича, и҃ там [оусѣх чȣж]инцевъ прошено на весѣлѧ. А тоты были кȣпцѣ з ѣнъдый-ской . . . . принѧто их чс҃но. Звѣдовал их цр҃ъ, що то такій за младенец ходит и҃с кȣпцѧми? [ѡн]иж ре-кли: „Мы Ѳомȣ кȣпили во Єракали мѣстѣ [цр҃еви] своемȣ". И҃ коли сѧ тамъ гостили, а Ѳома с[идѣвъ] ѡ҃кремe ѿ своих пачов, си-дѣвъ собѣ тихо и҃ [смирно]. А в' того цр҃ѧ был един слȣга на и҃мѧ Ар'пасъ, [панѧ] великое, цр҃скій столникъ, который то дози-рав [слȣ]говъ цр҃ских, золотых, срѣбрѧных полȣмисковъ, та-рожок, пегаров, чваничевъ в'шелѧких, и҃ то сѧ называ[етъ] чванъ-чій цр҃скій вѣр'ный; але был злый, збыточный. И҃ так той чван'-чій приствпив'ши до Ѳомы почал над [ним] збытковати сѧ, смѣхъ стройти, ıак то над чȣжоз[емцем] и҃ робом, и҃ полѧлъ его вином на смѣхъ. Ѳома сѧ емȣ спротивив и҃ залѧл, а чван-чій оударив Ѳомȣ [пѧстȣком] оу҆ головȣ. видѣв'ши то и҃нъшие панове нарѣкали на чванчого, рекȣчи: „Чомȣ сѧ збыт'кȣешъ, чом сѧ Бг҃а не бойш? бȣдетъ тѧ за тое Бг҃ъ карати". и҃ по[вѣли то] и҃ самомȣ цр҃еви. потом и҃ сам' цр҃ъ нарѣкал, абы [то никто не] чинив збытков сиротам и҃ ȣбогим. А Ѳома [сплакав] и҃ рек оу҆шит'-ким на голосъ мовѧчи: „Дай то Бж҃е . . . . . которая то рȣка теперъ мене оу҆дарила . . . . "

. . . . забравши золотые . . . . ложки и҃ и҃нъшие чваны пошол помывати [на] рѣкȣ текȣщȣю преч за го-род. там' же гдес сѧ [трафив] лютый звѣръ левъ, выпавши з лѣса розоръ[вав] того злого и҃ збыточного чванъчого цр҃ского [и҃ розорв]авши оутѣвъ зновȣ до лѣса. и҃ нѣх'то тамъ при [томъ] не был. потом выбѣгши ѱы з города, знайшов'ши [поч]али тое тѣло ѣсти. и҃ един песъ ѡ҃дорвав'ши рȣ[кȣ] правȣю его с персте-нѧми золотыми, котораѧ то [рȣка] оу҆дарила ст҃ого ап҃стола Ѳо-мȣ, принѣсъ ей в город. и҃ там оувидѣв'ши слȣги цр҃скіе рȣкȣ Ар'паса . . . . . ѿнѧли оу ѱа и҃ познали рȣкȣ по перстенѧх его, [иж] то рȣка є҃ чван'чого. потом дано знати самомȣ [цр҃ви]. ви-дѣвши то цр҃ъ и҃ панове и҃ в'сѣ люде, которые тамъ были, забы-ли сѧ и҃ збоѧли сѧ, а потом зн[а]йшли . . . горы его при водѣ, а тѣло его ѱы изъѣли.

Так то на скором часѣ ѿдал Бгъ зломѹ за злое. Ѿтож братїе выстерѣгаймо сѧ и мы и не здѣвкаймо сѧ [над ин]чым чл҃комъ, и над оубогими сиротами, и над [чѹжи]ми людми, абы то и на нас не ѹпала ѿ Бг҃а стого . . . . . . пом'ста. во Хс его ст҃аѧ мт҃ь карает' за невинных . . . . ст҃ых. во плачъ . . . . . людей доходит до самого Гд҃а Бг҃а, и за тое . . . . . карает невидимо если не на самом злочинци, [то на] дѣтех его, а если дѣтїй не мает, ано на том, [що мает] наймилшое на свѣтѣ. а що болшое, на пришлом [свѣтѣ] вѣч'не бѹдет карати. так, православные хрстїане, знает Хс за каждого, хот за богатого, хот за ѹбогого.

А коли пришла ночъ, поведено црвевича спати из его панею до коморы. там' сѧ Хс его ст҃аѧ мл҃ст' показал стомѹ апстолѹ Ѳомѣ и рек: „Не бой сѧ, слѹго мой вѣрный, ѧ естем при тобѣ. иди зо мною оу комерѹ до того то црвевича, и там их наѹчай ѡбох из его книгинею вѣры стой; ѧ бѹдѹ при тобѣ и при них". А коли было в' ночъ глѹбоко, оувойшолъ там Хс со Ѳомою оу тотѹ коморѹ, а црвевичъ еще не спав ї его ѡблюбеница. оувидѣв'ши црвевичъ оу коморѣ ѧсность великѹю, оустали ѡбое со страхом великим, и видили Хаа стоѧчого оу коморѣ и Ѳомѹ, и ѹболи сѧ велми. приступивши к ним Гдь став' по правой рѹцѣ. станет до црвевича Ѳома говорити мовѧчи: „Бгъ е из вами, не бойте сѧ, теперъ е спсенїе в' домѹ вшом, а то е сам Хс Снъ Бжїй, и стойтъ по при васъ". И почал их стый апстолъ Ѳома наѹчати вѣры Хстовои. а црвевич из своею жоною наполнили сѧ радости . . . . мтки своеѣ. ѧкож оувѣрыв во Хаа . . . . . . стый грозил црѧ смртїю. И так ѡкрестил сѧ . . . . . [Бал]тар'съ и црца Ераклиѧ зо всѣмъ дворомъ [своим]ъ, и м'ного там оувѣрыло в' Хаа оу Перъсидѣ [через'] стого Ѳомѹ и приѧли вѣрѹ Хвѹ. Тогды Гдь [нев]идим бы Ѳомѣ. а цръ Балтар'съ м'ного дав' стомѹ Ѳомѣ срѣбра и злота, а Ѳома дав [паном св]ойм и рек им: „Ѿто, панове мой, вернѹло сѧ вам [оу]-за-трое, що с'те за мене дали панѹ моемѹ. а вы возмѣте собѣ той скар'бъ". А кѹп'цѣ оузѧвши срѣбро и злото, поклонивши сѧ стомѹ Ѳомѣ пошли оу свою землю, а Ѳома сѧ зостав оу Пер'сидѣ пропов'ѣдаючи слово бжое, и м'ного там невѣр'ных навер'нѹвъ до вѣры Хвы.

Потом по нѣкоторых часех оузѧвши сѧ ѿтол с пер'сїйскои землѣ, помоливши сѧ Гѹ Бѹ пошов до индыйского црства. и там пришовши повѣдал сѧ црю Сак'рови теслею, иж оумѣетъ препышные полаты бѹдовати. Слышав'ши то цръ рад был Ѳомѣ

бар'зо, стал емꙋ говорити мокачи: „Хочꙋ ѧ на единой горѣ полатꙋ бꙋдовати на моры, бо там є бар'зо пристойное мѣс'це“. рек Ѳомѣ црь Сав'ро: „Прошꙋ тѧ, милый мой приꙗтелю, ꙗ ти дам оусего статок, извꙋдꙋй ми полатꙋ на славꙋ препышнꙋю“. рек Ѳома: „Идѣме тамъ, црꙋ ꙗсный, нехай выжю тое мѣс'це й розмѣрꙋ, ꙗк мает быти полата по твоей дацѣ“. й пошли тамъ. видѣв'ши Ѳома мѣс'це пристойное рек црви: „Пристойное тꙋ, црꙋ, є мѣсце, может тꙋ быти полата, тылко ми роскажи, црꙋ ꙗсный, ꙗким строемъ хочеш вѣ собѣ чинити?“ А црь Сав'ро росповѣлъ Ѳомѣ: „Таким строем чини, милый приѧтелю, щобы юж могло быти на сем свѣтѣ“. А Ѳома почал палицею розмѣровати, с которою ходилъ, рекꙋчи: „Смотри, црꙋ! ѡкна бꙋдꙋт ей ѿтꙋл, а дверей бꙋдет вонъ чотырнадцѧт, а коморов много також бꙋдет', й тобѣ, црꙋ, единна бꙋдет бар'зо препышнаѧ й свѣтлаѧ, й неможнаѧ є речъ ѡ ней повѣдати, доки сѧ не звꙋдꙋет, й тог'ды, црꙋ, оувидиш; вызоров много бꙋдет; гор'ницъ бꙋдет на ней высоких девѧт, ꙗко в' небѣ“.

Все красно й розмайто црви росповѣлъ, й рад был црь велми таковой ѡказый. й вер'нꙋв'ши сѧ црь Сав'ро рек до Ѳомы: „Колко бы теперъ на початок пѣнѧзей дати крем йнъшого статъкꙋ? а ты ми, приѧтелю, повѣдай, колко треба й чого?“ А Ѳома рек: „Дай, црꙋ, пѣнѧзей три тисѧчи на цѣлый рок, а ѧ знаю, которых ми помоч'никовъ на такꙋю полатꙋ треба. а скоро того не стане, то ѧ прїйдꙋ до тебе оу цѣлый рок, чого бꙋдет потреба, а ты, црꙋ ꙗсный, оувидиш оу три роки полатꙋ краснꙋю“. Теды црь [Сав'ро дав] Ѳомѣ тры тисѧчи пѣнѧзей; а Ѳома оузѧвши ѿ црѧ пѣнѧзѣ не йшок на той ѡстров полаты бꙋдовати, але пошов по рожных мѣстах й по селѣхъ пропонѣдаючи слово Хво невѣр'ным людем. А тоты грошѣ где видѣвъ Ѳома нищих, оубогих албо слѣпых, хромых, немоц'ных, все тое роздавъ во ймѧ Хво за црѧ Сав'ра; давалъ й на црькви, на ш'питалѣ калѣкам, бо той былъ црь бар'зо скꙋпый й немлстїкый, нѣколи нѣчого не дал ѿ своего скарбꙋ анѣ оубогомꙋ, анѣ жадномꙋ калѣцѣ. бо томꙋ црꙋ сам дїѧволъ был наложыл на его срдци великꙋю скꙋпост, абы то й сам' пропавъ й его скар'бы.

Й так Ѳома стый за цѣлый рок ходил' роздаючи тоты оушит'ки пѣнѧзѣ. й пришол оу рок знокꙋ до црѧ. Видѣв'ши Ѳомꙋ црь Саверъ рад был емꙋ бар'зо. почалъ Ѳомꙋ ѕвѣдовати за полатꙋ. А Ѳома рек црви: „Юж, црꙋ ꙗсный. третѧѧ чa полаты є, але ми, црꙋ, не стало сꙋмы, а коштъ є великїй, а помоч'ники ми бар'зо добрый, слава Бꙋ, маю до полаты, котораѧ

то сѧ вѣчʼне вȣдȣе". рек цр҃ъ до Θомы: „Бȣдȣй, прошȣ тѧ, мой наймилшїй мештерȣ, а ѧ ти скарʼбȣ достарʼчȣ, поки бȣдет треба". Й там Θома перепочилъ сȣ цр҃ѧ два дни; а на третїй днь зновȣ цр҃ъ дав Θомѣ тисѧчȣ золотыхъ ї ѿпȣстик Θомȣ. а Θома оуззавши пѣнѧзей зновȣ пошол оу йнъшȣю сторонȣ, ходѧчи по розных мѣстах й селах, й тоти оушигʼки пѣнѧзѣ пороздавалъ таким же способом, ꙗк перʼшїи.

Потомъ пришолъ Θома дрȣгого рокȣ до цр҃ѧ. Ѕѣдовалъ Θомȣ цр҃ъ за полатȣ, а Θома рек: „Юж, цр҃ȣ ꙗсный, слава Бг҃ȣ, половина полаты есть тобѣ, цр҃ȣ, на оутѣхȣ". Слышавʼши то цр҃ъ рад был й гостил Θомȣ пристойне, й зновȣ дав цр҃ъ Θомѣ третюю тысѧчȣ золотых. А Θома оузѧвши скарʼбъ пошол оу третюю сторонȣ так же роздаючи пѣнѧзѣ.

Що теж цр҃ъ Савʼро не вытерʼпѣвʼши казал собѣ корабель готовити: хотѣлъ видѣти полатȣ. бо его корʼтѣло, й мыслив собѣ, иж то скарʼбъ дает, а дѣла не видит. Що сѧ чинитъ? Йдȣчи морем смотрит на тотȣ горȣ й нѣчого на нюй не видитъ й жадного бȣдынкȣ. А коли тамʼ пришли, ано нѣтъ, не є нѣчого й пȣсто є мѣсʼце ꙗк й было. Оувидѣвʼши то цр҃ъ Савʼро засмȣтил сѧ барзо, станет на собѣ волосѧ йрʼвати й рек: „Горе мнѣ глȣпомȣ, щом так оучинилъ! потратилем скарʼбъ свой й погȣбилем, а ещем сѧ дав брехачови йзвести ї ѿчаловати. А то тепер сором ми є великїй ѿ оушитʼких панов". Й был цр҃ъ Саворъ оу великой жȣрѣ не так за скарʼбом, ꙗк за соромом своймъ.

А коли выстоѧл третїй рок, пришол Θома до цр҃ѧ Савʼра. видѣвʼши Θомȣ цр҃ъ рек к немȣ со гнѣвом: „Так ес ми, гамѣшникȣ, збȣдовалʼ полатȣ! де є скарʼбъ мой подѣлъ, который емʼ ти давалъ, три тисѧчи золотых?" рек цр҃еви Θома: „На полатȣ-м ти, цр҃ȣ, наложыв, которȣю ти бȣдȣю на высокости горы. але еще не достало пѣнѧзей на покритїе еи верʼхомъ". Слышавʼши то цр҃ъ Савʼро станет Θомȣ лаѧти мовѧчи: „Ѿ злый манʼтачȣ, що ты говорыш! а ѧ там самъ быв, але ꙗ там нѣчого не видѣвъ". рек цр҃ви Θома: „Хоч то теперъ, цр҃ȣ, нѣчого й не видѣвъ, але то незабавʼкомъ єѣ оувидиш". Слышавʼши то цр҃ъ барʼзо сѧ розсердил на Θомȣ, казал его ѿковати по колѣна й ȣ темʼницю посадити, абы то юж тамъ й ȣмеръ.

Сидѧчи оу темʼници ст҃ый Θома прилежно млͭит сѧ Г҃ȣ Б҃ȣ. й единои ночи показал сѧ Θомѣ Хс҃ й рек: „Не бой сѧ, Θомо, дрȣже мой! еще ти не пришол часъ ѿ того цр҃ѧ смрть принѧти, еще ты ѿтол выйдешъ й цр҃ѧ сп҃сешъ. потерʼпи мало!" А потом по килкох днехъ розболѣлъ сѧ цр҃ъ Савʼро й ȣмеръ. й так того

црѧ три дни не пр҃ѧтано. оуз҃ѧв'ши аггли дш҃ѹ црев҃ѹ и несли еѣ в нб҃о, а несѹчи еѣ тамъ показовали емѹ мѣс'цѧ пекелный и страшный, где сѧ грѣшный мѹчат во ѡгни и ѹ смолѣ кипѧчой, оу т'мѣ, оу дымѹ сѣр'чаном, оу черках ядовитых, оу скрего-таню страшном, оу морозѣ лютомъ несогрѣемом, плачъ, крикъ, стогнанѧ и гор'кое нарѣканѧ. Бидѧчи то дш҃а цр҃ева была оу великом страхѹ и трепетѣ и боѧзни. А потом понесли дш҃ѹ црв҃ѹ оу нб҃сные стороны и границы пресвѣтлый. и там носѧчи аггли црв҃ѹ дш҃ѹ оуказовали ей мѣсца ст҃ых, где ст҃ый и првдный сидѧтъ оу свѣтлости бж҃ой. потом принесли его до единой полаты бар'зо ясной и красной, оу которой то полатѣ брата своего оувидѣвъ. а брат црвъ сѣдит оу великой свѣтлости и радости, бо был брат цр҃евъ до ѹбогих добрый, смиренный оу вѣрѣ хр҃тїянской, свое добро калѣкам роздавал, подорожных в дом свой прїймалъ, до наѹки ст҃ой был побожный. Бидѣв'ши то црь мѣс'-це брата своего, бар'зо позавидѣлъ на тое. рек црви брат его: „Ѡ брате мой, цр҃ѹ, не бѹдеш ты тѹт зо мною“.

Потом ѿтол понесли его дале до единой полаты бар'зо красной, але не покрыта еще была. видѣв'ши то црь Сав'ро рек до агглов: „То е҃ полата препыш'наѧ, але шкода еѣ, що не по-крита и нѣкого в нюй не вижѹ. то е҃ комѹс мѣсце радостное бар-зо изготованное на вѣки“. рекли цр҃ви аггли: „Твоѧ то е҃, цр҃ѹ, полата и тобѣ то мала быти, которѹю то тобѣ твой меш'теръ Ѳома збѹдовалъ за твой три тисѧчи. але ты не годен еще такой свѣтлости и препыш'ной полаты: не щобыс' допракил, але то еще есь и того своего меш'тера изневажал и до тем'ницѣ-с' его на см҃рть посадил. Але ѡн е҃ жывъ и бѹдет, а тобѣ, цр҃ѹ, на перед пришла см҃рть, и бѹдеш оу пеклѣ за свое злое немилосер'дїе и за скѹпост, а тота краснаѧ и[1]) свѣтлаѧ полата ин'шомѹ сѧ доста-нет“. Слышав'ши то цр҃ь почнет рев'но плакати и сам' на себе нарѣкати мовѧчи: „Горе мнѣ ѡкаѧнномѹ, що ми на свѣтѣ нѣх'-то не розвѣвъ, иж то е҃ такое дѣло, а ѧ ѡ том не знавъ. щож теперъ ѡкаѧнный маю чинити? невиденїемъ моимъ скар'бъ и по-латѹ-м вѣчнѹ оутративъ. ѡхъ мнѣ ѡкаѧнномѹ!“ Тамъ икъ црви аггли рекли: „Що бысъ теперъ, цр҃ѹ, чинивъ, кобыс'мо тѧ зновѹ пѹстили на тот свѣтъ?“ А црь Сав'ро с плачем и со воз-дыханїемъ рек: „Ѡ аггелове ст҃ый, если быс'те мѧ зновѹ на землю пѹстили, то бым юж пол цр҃ства моего [дал] на мл҃тиню оубо-гим и поставил бым црковъ на хвалѹ Гд҃ѹ Бг҃ѹ, и чинил бых

[1]) В рукоп. вст.

справы добрые и млосердные оучинъки и побожные до своего жывота. бо тут, як вижу, болшая красота стокрот, анѣжли тамъ, и вѣч'ное меш'каня".

Видѣв'ши то агглы вѣру цреву, иж то ся щире ѡбѣцяет на добрые справы, принѣс'ши дшу его в'ложыли в' тѣло, и знову ѡжив црь Сак'ро. потом' оустав'ши почнет повѣдати оусе тое, що ся з нимъ чинило, и що вид'ѣлъ брата своего и полату свою, которую то ему Ѳома стый збудовал в' нбѣ, але не тут на сем свѣтѣ. и зараз росказал црь Сак'ро Ѳому стого из тем'ницѣ пустити. и припав'ши к ногамъ стому Ѳомѣ поклонил ся ему и просил ѿ него собѣ прощенїя, повѣдаючи оушитко Ѳомѣ, що ся з нимъ чинило на другом свѣтѣ. И так црь Сак'ро, що ся Гду Бгу ѡбѣцял, то в'шит'ку оучинил свою ѡбѣтницю, и был потому вар'зо побожный, и знову был жыв потому тридцять лѣтъ, и доступил цртва нбного.

Ѳома же стый апостолъ пошовъши ѿтол ко Марьгомъ невѣрнымъ людемъ, и тамъ оушит'кимъ Маръгаромъ проповѣдалъ Хрта Сна бжїя. и там оувѣрилъ во Хрта снъ цревъ на имя Язонъ и жена его црица Тер'тїян'на, и Мигдона, в'нука црская. Видѣв'ши то црь Смядей невѣр'ный казавъ стого апостола Ѳому имити, и так дер'жавъ стого оу тем'ници, а потомъ егѡ вывѣв'ши с тем'ницѣ, и давъ стого Ѳому пятем воиномъ. и повѣв'ши стого Ѳому на нѣкоторую гору, и тамъ стого Ѳому копѣями пробили, и так ѿшолъ ко Гду. и погребено тѣло его стое оу городѣ Каламидъскомъ славно. того млтвами стого твоего апстола Ѳомы Хрте Бже нашъ помилуй насъ и спаси дша наша всегда и нынѣ и присно и во вѣки вѣкомъ. Аминь.

Свобідна перерібка першої редакциї нашого апокріфа, з варіянтами, які ледви чи походять із писаних жерел, а правдоподібно виплили з власної фантазиї угро-руського популяризатора.

Е. Рукопис Степана Самборини (Перем. LI, C, 8), стор. 558—559.

(Житїя стого апла Ѳомы, мца ѡктоврїя дня ѕ). Стый аплъ Ѳома по вознесенїи Гдни на нбо и по сошествїи стаго Дха пошолъ проповѣдати Хрта до землѣ Ин'дин'ской, дале и Пардем' и Мидем' и Персяном', и множество людїй наоучи слова бжого. и разгнѣва ся црь Ин'дѣй на стаго апла Ѳому и повелѣ его во темницу всадити со оучником его Ѡнисифором'. и по многих днех пришолъ снъ црвъ на имено Оузан'тїй, и пренеслъ

много слота [sic!] и̑ сребра [sic!] ст҃ом апл҃ Θом [sic!] и̑ вошед ко темниц и̑ поклони сѧ ст҃ом апл҃ Θом и̑ речет': „Прїйми ѿ мене дар и̑ наоучи мене слова бж҃его". и̑ выйдоша и̑с темъница ѡ̑ба, и̑ ѡ̑кр҃тилъ стый Θома Оунизантїѧ и̑ наѹчилъ вѣры хрестїѧнской. И̑ разнѣва сѧ [sic!] цр҃ъ ѕѣло на ст҃ого апл҃а Θомѹ, и̑ повелѣ оубити ст҃аго, и̑ копїем' прободе е̑го. и̑ предалъ дх҃ъ свой Хр҃тѹ, и̑ скон'ча сѧ тамо стый апл҃ъ Θома. А̑ Оунизантїй и̑зъ Ѡнисифором похоаша мощи ст҃ыи. и̑ прїйде ко нимъ ст҃ый апл҃ъ Вардоломей и̑ сотвори цр҃ковь со людми вѣрными въ И̑н'дїи и̑ пост҃и Ѡнисифора сщ҃еником а̑ Ѹнизан'тїѧ дїаком', и̑ проповѣша Іс҃а Хр҃та Бг҃а нш҃его во вѣки. А̑мин.

Також коротенька перерібка першої редакциї апокріфа, а властиво кінцевої його частини (наш текст Б) але доконана з тексту повнїйшого нїж наш (сцена між Узантієм і Томою в темници і хрещене Узантія). Інтересно, що тут пропущено такий цікавий епізод, як будоване палати.

VI. Оповіданя про сьвятого Андрія.

А. Львівський рукопис (Універс. I. В. 1, XVI в.), ст. 826—849.

(Повѣсть ѿ сьдѣани ст҃хь ап҃лъ Андреа и Матѳеа, и колико пострадашѧ въ градѣ чл҃кѡıадець, и како сп҃сени бышѧ Гм҃ь нашим Іс҃ Хо҃мь, и кынимь ѿбразом ѡбращени бывше чл҃ци ѡнѝ въ православнои вѣрѣ. бл҃ви ѿч҃е.) I. Въ дн҃и ѡны̏ ап҃ли бѣхѫ събрани къ Іс҃оу, и раздѣлены бышѧ имь страны, да идеть къждо въ испадшѫѧ ємоу странѫ. и паде жрѣбїи ити Матѳеѡви въ странѫ чл҃кѡıадець. тїи бо чл҃ци града того ни хлѣба ıадѣхѫ, ни воды пїахѫ, нѫ ıадѣхѫ плът чл҃чѧ и кръвь пїахѫ и въсѣкого чл҃ка граждѫща ємлѣхѫ и изимахѫ ємоу ѡчи, и даахѫ им̀ былїа прѣльстнаа, и ѿтравлъше ведѣхѫ въ темницѫ, и прѣдпоставлѣахѫ имь ıасти трѣвѫ сѣнѫѧ.

II. И въшедшѹ Матѳеѡви въ град их, и се̏ граждане тїи изѧшѧ ємоу ѡчи и ѿтравивше и ведшѧ въ темницѫ, и поставишѧ ємоу трѣвѫ ıасти. и напоишѧ єго ѿ ѡбаанаго их и ıадовитаго былїа, и не измѣни сѧ ємоу ни ср҃дце ни оумь, нѫ прѣбы̏ плачѧ сѧ, молѧ Бг҃а и гл҃ѧ: „Гн҃и мои, Іс҃ Хе҃, ıако въсѣ оставихѡм и въ слѣд тебе идохѡм, и разоумѣхѡм, ıако ты єси помощникь надѣѫщим сѧ на тѧ. поспѣши и виждь раба твоєго Матѳеа, ıако оуподобишѧ мѧ скѡтѡм. нѫ ты вѣси въсѣ, аще є̑ волѣ твоа, єже съвѣсти мѧ гражданѡм сим. не остави мѧ, молѧ ти сѧ, нѫ дароуи свѣт ѡчима моима, ıако да оузрѧ, кынимь ѿбразом съвѣдень бѫдѫ града сего скврънными чл҃ци. не остави мене, Гн҃и Іс҃ Хе҃, и не прѣдаждь раба твоєго въ съм҃рть сїѫ горкѫѧ“.

III. Сице молꙗщꙋ сѧ ѥмоу въ темници видѣ свѣт велеи въ темници сїаѭщъ, и гла҃ глаѭщь ѿтѫдꙋ: „Крѣпи сѧ, Матѳее мой, не бои сѧ, не имамь ѿ тебе ѿстѫпити. азъ избавлꙗ тѧ ѿ всѣкыхъ напастеи, и не тъчїѫ тебе, нѫ и въсѧ братїꙗ твоꙗ. с тобоѫ бо ѥсмъ въсегда. и прѣтръпи здѣ дн҃їи ѕ҃ї. о сп҃сенїи дш҃ь мнѡгыхъ. потом послѧ ти Андреа и изведет тѧ ис темницѫ, не тъкмо тебе, нѫ и иже сѫт с тобою“. сїа глаѭщоу Сп҃соу: „Мир ти, рекь, Матѳее, не бои сѧ!“ и възыде на н҃бо. тогда Матѳеи доволно бл҃годаривь Б҃а, мл҃твѫ творѣше въ темници. и се прїидѡшѧ посланныꙗ слоугы къ темници, извести хѡтѧще ч҃лкы на сънѣденїе, и бы Матѳеѡви плакати сѧ ѡчїю своѥю[1]), ꙗко да не оузрѧт ѥго видѧща. и пришедше видѣшѧ рѫкѫ ѥго[2]) и рѣшѧ къ себѣ: „И ѥще три дн҃и, и изведем ис темницѫ и закѡлем ѥго“. и бы скончати сѧ дн҃емь ѕ҃ї-тим, бы печалень Матѳеи.

IV. И ꙗви сѧ Б҃ь Андреѡви, въ странѣ бо бѣше оучѧ, и рече ѥмоу: „Въставь иди съ оученикы своими въ странѫ ч҃лкѡꙗдець и изведи Матѳеа ис темницѫ. сѫть бо три дн҃и, и изведѫт ѥго граждене и закѡлѧт и на пищѫ себѣ“. и ѿвѣщав Андреи и рече: „Г҃и І҃с Х҃е мои[3]), посли аг҃гла своего спѣшна, да изведет и ис темницѫ. ты бо вѣси въсѣчьскаа, ꙗко закъснѣти имам, ѥще же и пѫти не съвѣм“. рече же Г҃ь ѥмоу: „Оуслыши сътворшаго тѧ, ѥже может словом погоубити град тъ и въсѣхъ живѫщих въ нем. повелѣти оубо имам вѣтрѡм привести тѧ тамо[4]). нѫ въстани и иди къ морю, и обрѧщеши кѡрабль вънѣ морѣ, и вънниди съ оученикы своими“. и се рекь Сп҃съ мирь давь ѥмоу и възыде на н҃бса.

V. Андреи же шедше на море, и обрѣте кѡраблъ, въ нем же три мѫжїе идѫще[5]). бжїе бо бѣше се маанїе[6]) и наставлѣаше кѡраблъ. и бѣ сам ꙗко и кръмчїи, и два аг҃гла съ ним ѡбразом и видѣнїем ч҃лчьскым, и бѣ съ нима въ кѡрабли І҃с. Андреи же видѣвъ три мѫжа въ кѡрабли и възрадова сѧ радостїѫ великоѫ и рече къ нимь: „Где идете въ кѡрабли сем малѣм?“ ѿвѣщав же І҃с рече: „Грѧдем къ странѫ ч҃лкѡꙗдець“. Андреи же почюди сѧ, не разоумѣ бо, ꙗко І҃с ѥ҆, І҃с бо съкры ѥго ради своекѫтво и ꙗви сѧ ѥмоу въ ѡбразѣ ч҃лка кръмчїѫ. и слышавь Андреа глаѭща І҃са, ꙗко идемь въ странѫ ч҃лкѡꙗдець, и рече къ немоу: „Ꙗко въсѣкъ ч҃лкь не избѣжит града того[7]), како вы грѧдете тамо?“ ѿвѣщавь І҃с и рече: „Дѣло имам мало и съ вами ѥ скончаѫ“[8]). рече же къ ним Андреи: „Мѡжете сътворити съ нами ч҃лколюбїе и въвести на҃ въ странѫ ч҃лкѡꙗдець?“ ѿвѣща І҃с и рече: „Вънидѣте“.

VI. Рече же Андреи: „Хощѫ рещи ти, чл҃че[9]), прѣжде даже не кънидѫ въ кораблъ“. Отвѣща ѥмоу Іс҃ и рече: „Гл҃и“. тогда рече Андреи: „Да вѣси, брате, ꙗко наѥма ти не имам чъсо дати, хлѣбъ бо не имам брашноу“. Отвѣща Іс҃ и рече: „То како вы грѧдете найма не имѫще ни хлѣба съ собоѭ?“ и рече Андреа: „Послоушаи мене, брате, да не мниши, ꙗко насилїѥм ти найма не дамь. нѫ мы оученици ѥсмы Га҃ нашего Іу҃ Ха҃, приснїи сѫще ѥмоу раби; избра на҃ вї-те и заповѣдь нам прѣда҃ гл҃ѧ: „Ѥгда ходите на пѫт, не носите съ собоѭ сребра ни хлѣба ни сапогы ни жезлы ни двою ризоу“. да аще хощеши сътворити чл҃колюбїє, брате, повѣждь ми въскорѣ; [аще ли не хощеши]*), да шедше и изыщем дроугыи кораблъ“. Отвѣщав же Іс҃ и рече: „Тако ли вы заповѣдана, вънидѣте вьси съ радостїѫ въ кораблъ мои, въ истиннѫ оубо оученици Іс҃оу вы ѥсте. се оубо инѣ сподобих сѧ, ꙗко да ап҃лъ Гн҃ь вънидет въ кораблъ мое и бл҃вить ѥго“. Отвѣща Андреа и рече: „Прости мѧ, брате! Гь да да҃ ти мъздѫ!“ и вънидє въ кораблъ съ оученикы своими.

VII. И въшед Андреа и сѣде близь кр҃та въ корабли[10]). рече же Іс҃ къ аг҃глоу: „Сънидй и принеси три хлѣбы, да ꙗдѫт мѫжїє сїи, ꙗко троудни сѫт“. и сътвори аг҃гль, ꙗко же повелѣ ѥмоу Іс҃. и рече къ Андреови: „Въстани, брате, съ оученикы своими, и въкоусите пищѫ, ꙗко да възможе сътрьпѣти възмѫщенїє морское“[11]). и ктомꙋ отвѣщати не можаахѫ оученици ѥго, съмѫщени бо бѣхѫ от нѫждѫ морскѫѧ. тогда принѫди их ап҃лъ[12]) въкоусити хлѣба. рече же Андреа къ Іс҃оу: „Даждь ти Гь хлѣбъ нб҃ныи!“[13]) Отвѣща ѥмꙋ Іс҃ и рече: „Нѣ сѫт оученици твои искꙋшени нѫжди мор'стѣи. [но испытаи, аще хотѧт по сꙋхоу итѣ, или пож'дати тебе, дон'деже скон'чаеши слоужбꙋ сїю?“ и рече Ан'дрѣи: „Чадца моа҃, хощете ли по соухꙋ итѣ, или пож'дати мене здѣ, дон'деже кон'чаю слоужбоу сїю, на нюж послань ѥсмь?“ Отвещавше ж оученици Ан'дрѣеви рѣша: „Аще отстоупимъ от тебе, стран'нѣцы боудемъ бл҃гых, их' же подаѥши нам“.

VIII. И отвѣща Іс҃ и рече Ан'дрѣеви: „Аще истин'ною ѥси оученїкъ гл҃емаго Іс҃а]*), рьци имь[14]), ꙗко да отлѫж'ше от себе страх морскыи, нинѣ бо хощем отринѫти кораблъ от землѧ“. и шед Іс҃ сѣде на кръмѣ кораблѧ и начѧт правити кораблъ. Андреи же оутѣшааше оученикы своѧ гл҃ѧ: „Не боите сѧ, не имет на҃ оставити Бг҃ до конца. вѣм бо ѥгда бѣхом вьси оученици съ Іс҃оумь

---

*) Все, що в скобках, пропущено в нашім рукописї і доповняємо із Спер.

въ кораблн нѣкогда, искоушаѫ ны, вѣтроу велїю бывшꙋ въ морꙋ и влънам, ꙗко погрѫжати сѧ кораблю. и оубоꙗвше сѧ възъпихом: „Спси на̑ наставниче, погыбаем!“ и въста Гь и запрѣти вѣтром стати, и сташѧ, и влънам не быти, и не бышѧ[15]), и оубоꙗшѧ̑ его въси ꙗко тварь его сѫт. и нн҃ѣ, чѧда, не оубоите сѧ, не имат бо Гь оставити на̑ в вѣкы“. сице гл҃ѧщоу Андреови молѧ сѧ, ꙗко даби оученици его оуснѫли[16]).

IX. И обратив сѧ Андреи къ Ісоу рече, не вѣдѧ, ꙗко Іс е̑: „Покажи ми, чл҃че, хытрость крълменїа твоего, ꙗко не видѣх иного чл҃ка сице кръмѧща корабль. ѕі҃. бо лѣт плавахом по морю и сицевыѧ хытрости не видѣх. въ истинѫ бо сице виждѫ корабль ходѧща ꙗко по земли“. тогда Іс рече къ Андреови: „Многажды бо̑ и мы̑ плавахом по морю и въ бѣдах есмы были. нѫ̑ ты̑ оученикь еси Ісовь, и разоумѣ тѧ море и прослави тѧ, ꙗко праведенъ еси мѫжь“[17]). [тогда Андреи възгласи гласом великымъ]*): „Бл҃годарѫ тѧ, Гн҃ Ін҃ Хе̑, ꙗко полоучихом чл҃ка имѧ твое ст҃ое славѧща!“

X. И Отвѣщавь Іс рече емоу: „Скажи ми, оучениче Гнь, чьсо ради оубо Жидове не вѣроваша емоу гл҃ще, ꙗко нѣ̑ Гь нашь, чл҃къ бо е̑? ꙗви ми то̑. слышахом бо, ꙗко ꙗвиль е̑ славѫ своѫ оученикам своим“. и рече Андреа: „Еи, брате, ꙗвиль е̑, ꙗко Гь нашь е̑, тѫ̑ бо сътвори въсѣчьскаа“[18]). Отвѣщавь Іс и рече: „Нѫ̑ не сътвори прѣд людми̑ чюдеса̑?“ и рече Андреа: „То̑ не слыша ли силы его, еже сътвори прѣд ними? слѣпыѧ сътвори прозрѣти, хромыѧ ходити, глꙋхыѧ слышати, прокаженыѧ очисти**), бѣсы изгони***), водѫ въ вино сътвори, прие̑мь е̑. хлѣбь и двѣ рыбѣ и гл҃а народоу възлещи на трѣвѣ и насыти дш҃ь пѧт тысѧщь развѣ жень и дѣтеи. и тако не вѣроваша“. Отвѣща Іс и рече: „Та̑ въсѣ чюдеса сътвори прѣд людми, а̑ не сътвори прѣд їереи, да того ради въсташѧ нань?“

XI. Рече же Андреа: „Сътвори и прѣд їере̑и“. Іс же рече: „Что сътвори?“ рече Андреа: „Имѣѧи дх҃ъ въпрошенїѧ, докол҃ѣ мѧ въпрашаеши?“ рече же емоу Іс: „Не искꙋшаѫ тебе, нѫ̑ радуѫ сѧ, не а̑зъ единъ, нѫ̑ въсѣка дш҃а, слышѫщи чюдеса̑ Гнѣ“. Отвѣщавь Андреа и рече емоу: „О чѧдо, Гь да исплъннть ср҃дце твое въсѣкоѫ бл҃гдти, ꙗко же сътвори съ нами! исповѣм ти въсѣ чюдеса̑, ꙗже сътвори Гь о̑таи“.

*) Доповн. зі Спер., згідно з грецьк. **) В рукоп. очищати ***) В рукоп. изгонити.

XII. „Бы҃ граджщем нам дванадесѧтим оученикѡм съ Гмь нашим въ цр҃ъковь ѧзычьскжѧ и҆ да познажт ны, и҆ Сатана ненавидѣшѧ на҃[19]). і҆ерее же и҆джще въ слѣд І҆са҃ рѣшѧ нам: „Ѡ҆ несъмыслъніи[20]), почто послѣдꙋете е҆мꙋ, и҆же гл҃еть: „Сн҃ъ е҆смъ бж҃їи?“ и҆мат ли Бъ҃ сна?҃ кто ѿ ва҃ видѣ Ба҃ гл҃авша къ женѣ когда̂? нж҃ тъ҆ е҃ сн҃ъ І҆ѡсифовь, и҆ мт҃и е҆го Марїа“. мы҆ же то҆ слышавше ѡ҆братихѡм сѧ въ невѣрїе. и҆ поѧтъ на҃ въ поусто мѣсто[21]) и҆ сътвори чюдеса велїа прѣд нами и҆ ꙗ҆ви нам свое бжтво҃. и҆ рѣхѡм къ а҆рхїерешѡм: „Прїидѣте и҆ видите, ꙗ҆ко вѣровахѡм въ Га҃ нашего І҆ꙋ҃ Ха҃“[22]).

XIII. „И҆ пришедше і҆ерее къ нам, и҆ вънидохѡм вьси въ коупѣ въ цр҃ковь ѧзычьскжѧ. и҆ показа нам въ цр҃кви два҆ и҆дѡла[23]), е҆динь ѡ҆деснжѧ на҃, а҆ дрꙋгыи ѿ лѣвыж. и҆ ѡ҆бращ сѧ Гь҃ къ каменю[24]) и҆ рече: „Видите се҃ мѣсто[25]) нб҃ное? се҆ бо е҃ противж Хероувїмꙋ и҆ Серафїмꙋ, ꙗ҆же сжт на и҆бсех“. и҆ възрѣвь на десно въ цр҃кви къ каменю и҆ рече: „Тебѣ гл҃ѧ, ѿлжченїе нб҃ное[26]), е҆же сдѣласта хытростїж ржцѣ чл҃чьстѣи, въстани ѿ мѣста своѐго и҆ сънииди долоу и҆ съпри сѧ съ і҆ереи, и҆ покажи и҆мь, Гь҃ е҆смъ и҆ли чл҃къ“.

XIV. „И҆ а҆бїе ѿскочи[27]) въ тъ҆ ча҃ камень и҆ прие҆мь гласъ чл҃чь рече: „И҆ бѡ ѧрѡдивїи[28]) сн҃ѡве І҆и҃леви, не дѡвлѣет ли вам слѣпота ср҃дцъ[29]) ваших, нж҃ и҆ дроугыѧ хѡщете ѡ҆слѣпити, ꙗ҆ко же вы҆. гл҃ете: „Гь҃ съ҆ нѣсть, нж҃ чл҃къ?“[30]) а҃ съ҆и е҃, и҆же създа чл҃ка пръваго и҆ да҃ животъ е҆мꙋ ѡ҆ въсеи[31]). съ҆и е҃ гл҃авыи къ А҆враамꙋ, и҆ възлюбивь възлюбленнаго сн҃а е҆моу И҆саака, и҆ възврати І҆акѡва въ землѧ свож. и҆ съ҆и е҃ сждѧи живым҆ и҆ мрътвым. съ҆и е҃ оу҆готоваѧи чюдеса̂[32]) любѧщим е҆го. съ҆и е҃ оу҆готоваѧи мжкж невѣроужщим е҆моу҆. не видите ли мене, и҆дѡла сжща и҆ гл҃ѧща вам? а҆ще добра е҃ цр҃кви съборища вашего?[33]) вы҆ бо҃ люди бж҃їж сжще слоужите и҆дѡлѡм и҆ ѡ҆чищаете сѧ божще сѧ бѣсѡв҆ и҆ не приближаете сѧ женѣ, ѡ҆чищаете сѧ шесть дн҃и божще сѧ вънити къ и҆дѡлѡм и҆мене ради, е҆же да҃ І҆акѡвь[34]). и҆ а҆ще блждъ сътворите, погоублѣете законъ бж҃їи, и҆ прихѡдѧще въ съборища сѣдше сказоуете Жидовѡм, не божще сѧ страха бж҃їа. сего ради гл҃ѧ вам, ꙗ҆ко и҆дѡли прѡклѧти сжт и҆ съборища ваша, ꙗ҆ко бждт Гв҃и въ и҆мѧ е҆динороднааго Сн҃а бж҃їа“. то рекши камень оу҆млъкнжшѧ.

XV. „И҆ рѣхѡм і҆ерешѡм: „Каменїе посрамлѣет вы“. ѡ҆ни҆ же рѣшѧ: „Ꙗ҆ко камень ѡ҆травлень гл҃еть[35]), не мните, ꙗ҆ко Гь҃ е҃. тамо бо[36]) А҆враамъ оу҆мерь ѿ мнѡгь лѣт, да где и҆нѣ е҃ А҆враамъ?“ и҆ ѡ҆бращ сѧ І҆с҃ рече къ каменеви: „Чьсо ради не вѣрꙋжть, е҆же

гл҃аах съ Авраамом? изиди*) въ землѧ хананскѫѧ и въниди въ пещерѫ оу дѫба Амврїиска, въ нем же е тѣло Авраамлее, и призови его из гроба гл҃ѧ: „Аврааме, Аврааме! тѣло ти е въ гробѣ, а дш҃а въ раи тако гл҃ет създавыи чл҃ка ѿ землѧ и сътворивыи тѧ, дроуга себѣ: нѫ въстани и сн҃ъ твои Исаакъ, и сн҃ъ твои Їакѡвь, и сънидѣте въ цр҃ковь еврѣискѫ[37]) и съприте сѧ съ їереи, да разоумѣѭт, ꙗко люблѧ тѧ и ты мене“[38]). и слышавь слѡвеса сїа камен, и шед въ землѧ хананскѫѧ, и прїиде оу дѫба Амврїиска, и възгласи вънѣ гроба, ꙗкоже повелѣ емоу Іс҃. и абїе изыдѡшѧ г҃. патрїарха ѿ гроба живи и рѣшѧ: „Къ комоу на҃ послань еси?“ и рече: „Послань есмъ по трїехь патрїархь въ послоушьство, вы же пождите, дондеже бѫдет въскр҃енїе“[39]). и идѡшѧ трїе патрїарси съ каменем, и прїидѡшѧ къ Ісоу, и съпрѣшѧ сѧ съ їереи. и обращ сѧ Іс҃ къ каменю и рече емоу: „Иди на мѣсто свое“. и иде и сѣде. и то всѣ видѣвше їерее и не вѣрѡвашѧ емоу. и ины мнѡгы таины показа нам“[40]).

XVI. И видѣ Іс҃, ꙗко приближает сѧ кѡрабль на соухо, приклони главѫ своѫ къ единомоу аг҃глоу своемоу и оумлъче. Видѣвь Андреа прѣклонь главѫ своѫ и оуспе. и рече Іс҃ къ аг҃глѡм своим: „Възмѣте ихь[41]) и поставите прѣд врата градоу чл҃кѡꙗдець“. и сътвѡрше аг҃гли ꙗко же повелѣ имь Гь҃. и тако възыде на нб҃са съ аг҃глы своими[42]).

XVII. И на оутрїа свитаѭщоу въста Андреа и обрѣте сѧ на земли, и възбоуди ꙗ гл҃ѧ: „Въстанѣте, чѧда, да видите славѫ бж҃їѫ и да вѣсте, ꙗко Бг҃ бѣ въ кѡрабли съ нами, и мы не вѣдѣхѡм его“. Ѿвѣщаста оученици его и рѣшѧ емоу: „Не мни, оучителю, ꙗко не разоу[мѣ]хѡм его. егда гл҃ашѧ къ немоу и оуснѫшѧ сънoм велїем, сънидѡста два ѡрла[43]) и възѧста дш҃ѧ нашѧ и несѡста ны въ раи. и видѣхѡм страннїи и дивнїи вещи[44]). и видѣхѡм Гa҃ нашего Іv҃ Ха҃ сѣдѧща съ славоѫ великоѫ, и вьси аг҃гли ѡкрьсть его. и видѣхѡм Авраама и Їсаака и Їакѡва и Дд҃а ѱл҃ѡм пожща въ гѫслех. и видѣхѡм в҃і-те ап҃ли стоѫщих противѫ нам прѣд Бм҃ъ. и вънѣ съ нами окрьсть на҃ в҃і. [аг҃гль], и бѣхѫ таковѣм же видѣнїем, ꙗко же и мы“[45]).

XVIII. Тогда слышавь Андреа и възрадова сѧ радостїѫ виликоѫ [sic!] ѕѣлѡ, ꙗко спѡдобишѧ оученици его видѣти чюдеса велїа. и възрѣвь на нб҃о и рече: „Ꙗви ми сѧ, Гн҃и Іс҃ Хе҃! азъ вѣм, ꙗко недалече еси раба твоего. прости ми, Гн҃и, ꙗко съгрѣших, ꙗко чл҃ка тѧ мнѣх въ кѡрабли и ꙗко съ чл҃ком бесѣ-

*) В рукоп. ижиди.

довах. ннѣ ꙗви ми сѧ въ сем мѣстѣ". и се рекшоу Андреови прїиде къ немȣ Гь[46]) и рече: „Радоуи сѧ, Андреȣ мои!" он же видѣ Га паде ниць глѧ: „Прости ми, Гй Ӏс Хе, ꙗко чл҃ка тѧ видѣх и ꙗко съ чл҃ком бесѣдовах. съгрѣших, Гй мои, не разоумѣвыи тебе въ мори". и ѿвѣща Іс рече: „Ничтоже съгрѣшилъ еси, Андреа. нѫ то въсе сътворих, ꙗко рече: „Не могѫ доити въ странѫ чл҃кѡꙗдець до третїаго дне". и показах ти въсѣ, ꙗко силень есмъ въсѣ сътворити и въсѣкомоу ꙗвлѧ сѧ ꙗко же хощѫ. въстани и въниди въ темницѫ къ Матѳеѡви и изведи въсѧ иже сѫт с ним. ннѣ глѧ ти, и прѣжде даже не въниде ши въ град их, и покажѫт ти мѫжы великыѧ, и плът твоа прилъпнет по земли и по въсѣх оулицах градскых, и кръвь твоѫ пролѣѫт ꙗко водѫ, дши же твоеи не оуделѣѫт[47]). нѫ прѣтръпи вѣчныѫ ради жизни! помѣни оубо, колико прѣтръпѣх ѡплъванїа и по ланитах оударенїе. еда не можах очима моима нбо и землѧ поколѣбати? нѫ прѣтръпѣх и ѿпоустих имь, ꙗко да покажѫ имь ѡбразь"[48]).

XIX. Тогда въставь Андреа съ [оучникы] своими и въниде въ град и прїиде къ темници. и видѣ з҃. стражїи стрѣгѫщеи темницѫ. и сътвори млтвѫ къ Гоу, стрѣгѫщеи же оумрѣшѧ. и пришед къ дверем и сътвори ѡбразъ крта, и ѿверзошѧ двери темници. и въниде въ темницѫ и видѣ Матѳеа сѣдѧща и поѫща особь[49]). и видѣвь его въста, и ѡбьемше дроугъ дроуга ча доволно цѣловаста сѧ[50]). рече Андреа къ Матѳеови: „Брате Матѳее, како прїиде зде?" и ѿвѣща Матѳей: „Гь мѧ посла"[51]). [и рече Андреа:] „И еще к' се днь*) и изведѫт тѧ граждане сїи и снѣдѧт. где сѫт таины, въ нѧ же вѣровахѡм? ннѣ аще скажѫ ти, нбо и землѣ колѣблет сѧ"[52]). и рече Матѳеи: „Брате Андреа, не слыша ли Га глюща: се посилаѫ вы ꙗко ѡвцѧ посрѣд влък'? и вшед зде п молих сѧ Гви, и ꙗви ми сѧ глѧ: „Еще прѣтръпи днїи ѕї-те[53]), и послѧ ти Андреа и изведет тѧ ис темницѫ и въсѧ сѫщѧ с тобоѫ". и се виждѫ тѧ, ꙗко же рече ми Гь Бж"[54])

XX. Тогда Андреа видѣ мѫжѧ нагы, былїа ꙗко скоты ꙗдѫще, и начѧт быти [sic!] пръсы своѧ глѧ: „Поспѣши, Гй[55], и виждь чл҃кы сїѧ бжїи . . . . .[56]) како въведе тѡликых дшь въ сицевѫѧ мѫкѫ! докѡлѣ бориши сѧ съ Хомь Гмь нашим?"[57]).

XXI. И сътвориста млтвѫ Матѳеи и Андреи, и по млтвѣ положи Андреи рѫцѣ на слѣпцѧ, их же бѣхѫ въ темници, и

*) Первісно було: пѧт днїи сѫт, та се перечеркнено. Спер. по двою днїю, в грецьк. *τρεῖς ἡμέραι*.

абїе прозрѣшѧ и измѣни сѧ оумъ их и бышѧ ꙗко члци. и ѿвѣщавъ Андреа рече къ ним: „Идѣте съ миромъ!“ ѡни же рѣшѧ: „Иди и ты съ нами, еда ны постигше и възвратѧт и горшѫѧ мѫкѫ прїимем ѿ них“. рече же имъ Андреи: „Идѣте, глѧ вам, не имѣите страха ни единого о сем“[58]). и отидошѧ ꙗко же рече им Андреа. бѣшѧ бо мѫжїи въ темници см҃., а женъ т҃. и дѣтеи мд҃.[59]), их же ѿпоусти апл҃ъ. тогда Матѳеи изыде из града и помоли сѧ, и абїе сънидє облакъ и възѧт Матѳеа и оученици Андреѡви, и положи их на горѫ, идеже Петръ сѣд оучаше народы, и прѣбышѧ тоу.

XXII. Андреа же изшед ис темницѫ хождааше по градоу. и видѣ стлъпъ мѣденъ рекомыи Андрїанъ, и сѣд под ним, дондеже видит бывшее[60]). и бы идѫщим слоугам къ темници, ꙗко да изведѫт члкы на снѣд себѣ, и ѡбрѣтше двери темници ѿвръсти и стражїе лежѫщѫ мрътви на земли. и шедше възвѣстишѧ кнѧѕем глѧще, ꙗко „темницѫ обрѣтохѡм ѿвръстѫ и ни единого же въ неи, и стражїе мрътви прѣд темницеѫ“. и слышавше кнѧѕи рѣшѧ слоугам: „Понѣ тѣх седмь мрътвець принесѣте въ снѣденїе нам днс. заоутра же изберем старцѧ[61]), и мѧщем жребїѧ ѿ них, и възмем чѧда их и вложим въ темницѫ“[62]). и шедше принесошѧ седмъ мрътвець ѿнѣх. бѣше бо коурито[63]) създано и въ нем точило[64]), идеже члкы закалаахѫ, и текѫщи же кръви их почръпаѫще пїахѫ. и принесошѧ мрътвцѧ и положишѧ их на коуритѣ[65]), и прострѣт слоуга рѫкѫ хотѣ заклати их. законъ бо бѣ гражданѡм тѣм мрътвцѧ не погрѣбати, нѫ разрѣзоуѫще их снѣдаахѫ[66]). и оуслыша Андреа гла глющь къ немоу: „Виждь, Андреа, бываѫщее въ градѣ том!“ и помоли сѧ къ Гоу Боу глѧ: „Ги Іс Хе, ꙗко вънидох въ град сь, не сътвори ни единомоу зла, нѫ да испадѫт ножеве из рѫкоу их!“ и бы тако. и видѣвше кнѧѕи их и въсплакашѧ горко глѧще: „Ѡ горе нам, и сїи ѿтравлени сѫт, их же сѫт испоустили ис темницѫ[67]). что да сътворим? шедше же изберѣм мѫжа и ведем къ кнѧѕоу“.

XXIII. И приведше рѕі. старець[68]), и меташѧ жрѣбїѧ, и паде жрѣбїи на з҃. старець[69]). и рече единъ ѿ них:[70]) „Молѧ вы, единого сна имам, и възмѣте его и заколите и, мене же ѡставите“[71]). и рѣшѧ слоугы: „Не можем се сътворити, кнѧѕем сего не сказавше“. и повѣдавше кнѧѕем, и рѣшѧ: „Възмѣте сна его, того же ѿпоустите“. и пришедше слоугы ѿпоустишѧ его. и рече дроугыи старець:[72]) „Имам дъщерь, поемше заколите ѭ, мене же ѿпоустите“. и прѣда дѣвицѫ[73]) слоугам. и молѣхѫ имъ дѣти глѧще:

„Помилоуите ны и не оубиваите на! ѿставите на понѣ мало пожити!"[74]). слꙋгы же не оуцедриша плачь их, ниже послоушаша их, нъ приведше их на мѣсто заклания плачащих сѧ, свѧзаны. видѣв же Андреа прослъзив сѧ и възрѣвь на нбо и рече: „Ги Іу Хе, не остави принести съмртъ на отрока их. нъ [да бѫдоут] нъжеве ѩко въскь [прѣд] ѿгнем!"[75]) и бы тако.

XXIV. И видѣвше кнѧѕи въсплакаша горко глще: Ѿ„ горе нам, что хощем сътворити?" и абие вънидe діаволъ въ единого старца[76]), и пришед глаше: „Оувы мнѣ, ѩко оумираем[77]) не имащe чсо ѩсти![78]) въставше и изыщѣм странна единого, да оубиѩм. тъ бо истъщи темницѫ люди ѿпоустивь и посрѣд на е, мы же его не видим". Андреа же видѣвь діавола глщ къ народом и рече къ немоу: „Ѿ тръкаате, враже въсѣкоѫ твари[79]), докол҄ѣ бориши сѧ съ Хомь? нъ Гь мои Іу Хс да запрѣтит ти и да погрѫзит тѧ въ безднѫ!" и слышавь діаволъ рече: „Глась твои слышѫ, и не виждѫ тѧ, где стоиши". рече же аплъ: „Гь Бъ не да ти силѫ въ градѣ сем"[80]). тогда Гь Бъ ѩви сѧ Андреꙋ и рече: „Въстани и ѩви сѧ имь, да разоумѣѫть силѫ владѫщѫѧ ми Сатанѫ"[81]).

XXV. И шед Андреа и ста посрѣд их глѧ: „Се азъ есмъ, его же вы ищете". тогда народи ѧша его глще: „Ѩко же еси нам сътворилъ, и мы тебѣ да сотворим"[82]). глще: „Коеѫ съмртіѫ оуморим его? аще главѫ его ѿсѣчем, то съмрть его проста е"[83]). един же ѿ сих старець рече, въ него же Сатана вънидe: „Възложим веригы желѣзныѧ на выѧ его и влачимь и посрѣд града, и тако оумрет". они же емше его влачахѫ, и плът его прилъпе по земли. и вечерь въсадиша его въ темницѫ.

XXVI. И на оутріа тожде творѣахѫ. блженыи же помоли сѧ глѧ: „Ги Іу Хе, прійди на помощь мнѣ! вѣм, ѩко близь еси мене, раба своего". и тако глщоу Андреꙋ діавол народꙋ глаше: „Біите по оустох его, да не глет!" и вечерꙋ бывшꙋ пакы въсадиша его въ темницѫ, свѧзавше емоу рѫцѣ и ноѕѣ, глще: „Да оумрет!" [и се діаволъ ста пред ним съ з҃. бѣсы глѧ: „Нынѣ въпалъ еси въ роукы наша!]*) где сѫт ти силы и слава и хвалы твоѩ на на, испов҄ѣдаѫще дѣла наша по въсѧ грады и по въсѧ страны, и хотѣсте дѣла наша попрати. того ради и мы хощем тѧ оуморити, ѩко же и оучитель твои рекомыи Іс, егоже оубит Ирод". и глаше демонъ: „Оубіите и не почитаѫщаго на, негли бѫдет наша въсѣ страна".

---

*) Доповнено із Спер.

XXVII. И прїидошѧ демѡни хѡтѧще ѹбити его, и видѣшѧ ѡбразъ на челѣ его, [е]же да҇ емоу Гь҇, и оубоꙗшѧ҇ не мѡгѫще приближити сѧ емѹ. тогда бл҃женыи Андреа рече: „Не сътворѫ хотѣнїа вашего, нѫ волѫ пославшаго мѧ Іс҇ Ха҇“[84]).

XXVIII. [На оутрїа же пакы изъведше ис темници и начѧшѧ влачити. Андрѣй же въпїаше]*) и рече: „Гн҇ Іс҇ Хе҇, доволѣѫт ми мѫкы сїа҇. повели оубо приати дх҇ъ мои ѿ мене, да понѣ почїѫ. сїа҇ ли сѫт словеса҇ твоа҇, ꙗже гл҇а къ нам оукрѣплѧѧ ны гл҇ѧ: „Аще прѣтрьпите съ мнѡ҇, не имамь погоубити ни единого власа ѿ главь ваших“. поспѣши, Гн҇, и вижда, ꙗко плъть моа и власы главы моеѫ прилъпошѧ по земли, се҇ бо есмъ влачимь по въсемоу градѹ г҇. дни, и не ꙗви ми сѧ“. и се҇ рекшоу емоу прїиде гла҇ гл҇ѧ: „Не бои сѧ, Андреа! нбо и землѣ мимоидет, а словеса҇ моа҇ не мимоидѫт. вижда плъти твоѫ и власы главы твоеѫ!“ и обращ сѧ видѣ дѫбїе и ѡвощїе прѣкрасно[85]), и рече: „Познах, Гн҇, ꙗко близь еси мене, раба твоего“. и вечерь въсадишѧ въ темницѫ, да оуморѧт и[86]).

XXIX. И въ тои нощи ꙗви сѧ емоу Гь҇ гл҇ѧ: „Дажд ми рѫкѫ твоѫ!“ и въста цѣлъ, и паде ниць поклони сѧ гл҇ѧ: „Хвалѫ тѧ҇, Гн҇ Іс҇ Хе҇ мои!“ и видѣ стлъпъ стоѧщь посрѣд града[87]), рекомыи Андрїанит[88]). и прострѣт рѫцѣ свои къ стлъпови и рече: „Рекомыи Андрїаните, еже на нем, боѧ сѧ[89]) ѡбраза Хв҇а, его же трепещет нбо и землѣ, испоусти водѫ изь оусть своих, да накажѫт сѧ граждане сїи҇“. и сїа҇ рекшоу бл҃женномоу Андреѹ изыде изь оуст҇ его҇ вода многа и горка ѕѣлѡ[90]), и сънѣдааше чѧда их и плъть их.

XXX. И хѡтѣахѫ бѣжати из града, и не мѡжаахѫ. тогда помоли сѧ Андреа и рече: „Гн҇ Іс҇ Хе҇, посли аггла своего въ ѡблацѣ ѡгньнѣмь, да об҇стѫпить град съ҇, да аще кто хощет избѣжати, то҇ да не възможет“. и съниде облакь ѡгньныи и обыде град ꙗко стѣна. и видѣвь Андреи бывшее съмотренїе, и блг҇одари Бг҇а. вода же възыде до выѧ чл҇кѡм и поꙗдааше ѧ҇. и плакахѫ сѧ въпїѫще и гл҇ѧще: „Ѿ горе нам! сїа҇ всѣ прїидошѧ на ны҇ страннаго ради сего сѫщаго въ темници, и мѫкамь прѣдани бихѡм[91]). и что сътворим? идѣмь въ темницѫ и испоустим его, да не оумремь въ водѣ потопа, и припадѣмь гл҇ѧще: „Бе҇ страннаго сего, помилоуи ны!“ тогда Андреа разоумѣ, ꙗко смѣришѧ дш҇ѧ своѧ҇ прѣд Гмь҇, и рече къ

*) Доповнено із Спер.

каменю Андріановоу: „Прѣстани прочее изводѧ водѫ изъ оустъ своих, зане врѣмѧ истеченія твоего преиде“[92]). и пришедше мѫжіе града того къ дверем темници и глаахѫ: „Помилоуи ны, Бже, и не сътвори съ нами, ꙗко же мы сътворихѡм съ мѫжемь симь, нѫ ѿжени ѿ нас водѫ сіѫ!“ и изыде Андреи ис темницѫ, и вода бѣжаше прѣд нѡгама его. и видѣвше нарѡды възпишѧ глѧще: „Помилоуи ны, рабе бжїи Андрее!“[93])

XXXI. Старец же онъ, прѣдавыи чѧда своа, припаде прѣд нѡгама его молѧ сѧ и глѧ: „Помилоуи мѧ, рабе бжїи!“ и рече емоу Андреа: „Дивлѧ ти сѧ, старче, како глеши: помилоуи мѧ! а ты не по[ми]лова чѧд своих, како просиши милости? глѧ ти: въ неже врѣмѧ отидет вода сїа въ бездны, и ты отидеши съ оубиваѫщими члкы“. и ꙗко видѣшѧ чюдеса нарѡди, страх ѡдръжаше их[94]). възрѣв же Андреа на нбо помоли сѧ прѣд въсѣми людми, и погрѧзе вода съ старцем и съ мнѡжьствомь людїи въ безднѫ. и възпиша людїе: „Ѡ гѡре нам, ꙗко члкъ съ ѿ Ба естъ и нинѣ погоубить нас ради злаа, еже наведохѡмь нань. и въсѣ реченнаа имь старцоу събышѧ сѧ и [погибе] съ множьством людїи[95]). и аще повелить ѡгню, изыдеть и пожежет ны“. видѣв же стыи Андреа, ꙗко ѡбратишѧ сѧ срдца их къ Боу[96]), и рече имь: „Не бѡите сѧ, тъчїѫ вѣроуите въ Ба, и изведеть их Гь изъ бездны. и разоумѣите, ꙗко Гь естъ каждци о злобах члчьскых“[97]).

XXXII. Тогда помоли сѧ стыи Андреа и въздвиже стар'ца съ мнѡжьствомь людїи, иже бѣхѫ погрѫжени съ водѫ. и гла им': „По семь оумѫдрите сѧ!“[98]) и начрьта*) ѡбразъ црькви[99]), и прѣдасть заповѣдь и закѡнъ глѧ: „Стѡите въ немь и таинѫ Га нашего Іу Ха храните“[100]). и мѡлѣхѫ его глѧще: „Прѣбѫди съ нами мало днїи, дондеже насытим сѧ твоего источника[101]), ꙗко новопросвѣщенїи[102]) есмы“. он же рече: „Идѫ къ оученикѡмь моимь пръвѣе“. таже нарѡди съ женами и дѣтми въпїахѫ: „Прѣбѫди съ нами седмь днїи понѣ!“[103]) он же не хотѣаше.

XXXIII. И прїиде гла съ нбсе[104]): „Андреа, послоушаи людїи мѡлѧщих сѧ!“[105]) разоумѣв же Андреа силѫ глѧщѫ, прѣбыстъ же днїи седмь оучѧ их величїю бжїю. и рече къ Гоу Боу: „Блгодарѧ тѧ, Гй мои, ꙗко не оставил мѧ еси изыти из града сего въ ꙗрѡсти моеи“. и исходѧщоу же емоу из града изыдѡшѧ въ слѣдь его нарѡдъ мнѡгь, мали и велици, проваждаѫще его

---

*) В рукоп. начрътанте.

и҆ гл҃ѫщє: „Бл҃вєнь[106]) Бг҃ Андрєѡвь, и҆стинныи и҆ прѣвѣчныи, сп҃сєнїє повѣдаѫ рѡдꙋ чл҃чьскомоу“[107]). ꙗ҆ко томоу подобаєть вьсѣка слава и҆ чс҃ и҆ поклањнїє Ѡ҆ц҃оу и҆ Сн҃ꙋ и҆ ст҃мꙋ Дх҃ꙋ нн҃ѣ и҆ пр҃но и҆ в вѣкы вѣкѡмь. а҆мин.

[1]) Спер. и҆ бѣ м'жа Матѳѣй ѻ҆чима своима, в грецьк, *καὶ ἦν ὁ Ματθείας κλείων* (або *κλίνων*) *αὐτοῦ τοὺς ὀφθαλμούς* (і тодї М. жмурив свої очи); той, що перекладав наш текст, перемішав очевидно грецьке *κλείων* (замикаючи, жмурячи) і *κλαίων* (плачучи). [2]) Спер. почтоша в рꙋкоу є҆го табєлоу (відчитали табличку прикріплену до його рук), по грецьки *ἀνέγνωσαν τὴν ἐν τῇ χειρὶ αὐτοῦ τάβλαν.* Наш перекладач мабуть не розумів, що се за табличка і пропустив її; зрештою цитовані висше грецькі слова пропущені також у деяких грецьких рукописах, див. Bonn. II, 1, 68. Очевидно, що в тім грецькім рукописї, з якого роблено наш переклад, не було й дальшого реченя, яке читаємо у Боннета і в скороченю у Спер.: „Бо кождого чоловіка, якого зловили, зазначували день його зловленя і привязували табличку до його правої руки, щоб знати, коли мине 30 день“. Наш текст говорить про 16 день, Спер. тілько про 3. [3]) Тут пропущено у нас згідно з деякими грецькими рукописами слова: „не здужаю зайти там за час трьох день“. [4]) У Спер і в грецькому отся промова виглядає не так: „Можу сказати слово і перенесеть ся те місто сюди і всї, що живуть у ньому; бо розкажу рогам вітрів, і приженуть його сюди“. Наш перекладач мб. не зрозумів грецького слова *μετενεχθήσεται*, переклав його „погубити“ і відповідно до сего змінив і другу половину реченя. [5]) В грецькім: при нїм сидїли три мужі. У Спер. сього опису нема [6]) У грецьк. *ὁ γὰρ κύριος τῇ ἑαυτοῦ δυνάμει* — бо Господь своєю силою і т. д. У Спер. vac. [7]) В грецьк. *Πᾶς ἄνθρωπος φεύγει τὴν πόλιν ἐκείνην* — усякий чоловік утїкає від того міста. Інтересно, що всї славянські копії, не виключаючи й нашої, мають тут зайве „не“ (у нас: нє изкѣжить, у Спер. нє оубєжить) [8]) Славянські переклади передають другу половину сього реченя не однаково, але все невірно. В грецьк. *καὶ δεῖ ἡμᾶς ἐκτελέσαι αὐτό* — і треба нам довершити його (дїло). Очевидно слав. перекладачі мали перед собою грецький текст, де через помилку стояло *ὑμᾶς*, і ось вони й переклали — у нас: и съ вами є скончаю, у Спер. вас ради скончати, оба рази недоладно, бож далї Андрій просить, щоб узяли його на човен. [9]) В грецьк. *νεανίσκε*, у Спер. оу҆ношє. [10]) В грецьк. *παρὰ τὸ ἱστίον* — коло щогли. Наш переклад тут вірнїйший оріґіналови від иньших слав. копій. У сербській: на старн коракль, у Спер. на старємь мѣсти. [11]) Всї слав. копії пропускають тут одно грецьке реченє, де Андрій обертаєть ся до своїх учеників заохочуючи їх, щоб їли. [12]) Мабуть помилка копіста зам. принжди Іс҃ апостола; в грецьк. *Ἰησοῦς ἠνάγκαζεν τὸν Ἀνδρέαν*, у Спер. Іс҃ оубѣди Андрѣѫ. [13]) Всї слав. рукоп. пропускають докінченє відповіди Андрія: „Дай спокій, брате! Аджеж бачиш, що хлопцї переляками ся моря“. Се викликає дальшу репліку Ісусову. [14]) Всї слав. рукоп. пропускають тут дальші слова Ісусові: „Говори своїм ученикам про чуда, які сотворив твій учитель, щоб урадувалась їх душа“. [15]) У Спер. згідно з грецьким: запрєти вѣтромъ и҆ морю, и҆ бысть тишина велика в мори. [16]) В грецьк. і у Спер дод. І поки Андрій молив ся, ученики його запали в сон. [17]) У Спер. конець Ісусової репліки баламутний: то какож оу҆чн҃ка І҆с҃ова поз'на морє, ꙗ҆ко праведень є҆си моуж и҆ прославлю тѧ“. В сербськім тексті: тебе же, оученика соуща Іcоусова, позна те морє В грецькім повнїйше: „та що ти ученик того названого Ісуса, то море пізнало тебе, що ти справедливий, і успокоїло ся і не бе хвилями своїми на корабель“. [18]) У Спер. і тут Андрієва репліка поплутана: брат ꙗ҆ви нам, ꙗ҆ко Бг҃ъ є҆сть, да нє мнѣ ꙗ҆ко чл҃къ є҆сть, тъ бо сътвор

чл̃ка. В грецькім ширше: „Справдї, брате, виявив нам, що він Бог, тож щоб ти не думав, що він чоловік, бо він сотворив небо і землю і море і все“. [19]) Славянські перекладачі тут мб. не зрозуміли грецького орігінала або мали перед собою иньші тексти нїж ті, що дійшли до нас. У Спер. читаємо: да покажет нам҄ѣ оузоумъ дьꙗвол҄ь — одно й друге лихо передає грецький текст, де сказано: ἵνα γνωρίσῃ ἡμῖν τὴν ἄγνοιαν τοῦ διαβόλου — щоб переконати нас про глупоту діявола. [20]) І у нас і у Спер. переклад невірний; Спер. має: о҆каанници, грецький текст: ταλαίπωροι — нещасні. [21]) Спер. в' поустыню, — у нас дословно згідне з грецьким εἰς ἔρημον τόπον. [22]) У Спер. а видѣте, аж намъ сътвори знамениꙗ Гь҃; наш переклад близший до грецького, хоча також не зовсїм добрий. У грецькім маємо: ἰδοὺ γὰρ ἡμᾶς ἔπεισεν — се бо переконав нас. [23]) Спер. съфиг'гꙗа два — два сфінкси, так і далї в цїлому оповіданю. Наш перекладач мб. не знав докладно, що се таке σφίγγες і перекладав загально ідоли або каменї. [24]) У Спер. обратик сѧ к нимъ, так і в грецькім текстї. [25]) Оба слав. переклади переплутали грецьке τύπον і τόπον і зам „образ“ мають тут „місце“. [26]) У Спер. вірнїйше: проωбразованїю не ным. [27]) Спер. прiиде, грець. ἀνεπήδησεν. [28]) Спер. Ѡи соуровiи, в иньших слав. копіях юродивiи, в грец. Ὦ μωροὶ (о глупі) [29]) У нас згідно з грець., у Спер. слѣпость ѡ҆чию их [30]) У Спер. згідно з грець. гл҃ще Бг҃а быти чл҃ка, — у нас яснїйше. [31]) Спер. по в'семоу, в грецьк. ἐν πᾶσιν [32]) Спер. великаа чюдеса, в грецьк. μεγάλα ἀγαθά, та в деяких рукоп. θαυμάσια [33]) Місце в грецькім неясне. Там сфінкс каже позитивно: „Говорю бо вам, що кращі є сьвятинї вашої синаґоґи“ — а від чого кращі, не сказано. У Спер. се перекладено механїчно: ꙗко добрѣиша сѹт ст҃а (в однїй копії мѣста, в грецьк. ἱερά) съборa вашего. Стилїзация нашої редакциї повстала з незрозуміня дальшого грецького тексту. Бо далї в грецькім текстї і у Спер. йде речене, що могло видатись неясним нашому перекладачеви: „Ми бо, бувши камінє, тілько імя дали нам жерцї, як бог. І самі жерцї відправляючи службу сьвятинї, очищають самі себе боячи ся демонів; а коли зійдуть ся з жінками, очищають ся сїм день із страху, щоб не війти їм у сьвятиню задля нас, задля імени, яке дали нам мов бог. А ви коли зробите блуд і т. д.“ як у нас. Треба признати, що ся промова стилїзована в грецькім дуже незручно; можливо, що се слїд якогось недоладного скороченя пізнїйшого редактора. Сфінкс признає тут, що жидівський храм кращий від поганського, в якім стоїть він сам. Та про те жидівські єреї ведуть себе неморальнїйше від поганських. Наш перекладач не зрозумів сеї антітези і вистилїзував цїлу промову сфінксову як докір Жидам. [34]) І в грецьк. і у Спер. дасть намъ ꙗко Бг҃; у нас очевидно помилка копіста, що з ꙗко бг҃ зробив Іаковъ. [35]) Спер. вел'шестком҄ъ гл҃еть, у грецьк. ἐν μαγείᾳ λαλεῖ [36]) Спер. имат бо, в грецьк. ширше мотивовано: „Адже ви чули, як мовив камінь, що сей говорив з Авраамом. А деж він знайшов Авраама або бачив його?“ Сї два реченя в слав. редакциях пропущені. [37]) Спер. въ ст҃ы Сионъ, у грець. εἰς τὰ ἱερὰ τῶν Ἰεβουσαίων [38]) Спер. ꙗко свѣмъ тѧ, в грець. ὅτι ἐπίσταμαί σε καὶ σὺ ἐμέ. [39]) У нас і у Спер. випущено одно речене, що мається в грецькім: „Тодї сказав Ісус до патріархів: Ідїть назад на свої місця! І зараз відійшли“. [40]) У нас і у Спер бракує кінця Андрієвої промови (6 рядків). [41]) У Спер. згідно з грецьким: Простер'ши роуци свои и донесите Ан'дрѣа и оучченикы его [42]) У Спер. згідно з нашим, скорочено досить значно грецький текст. [43]) У Спер. і в грець. орли, числа не подано. [44]) Спер. згідно з грець. великаа чюдеса [45]) У Спер. і у нас пропущено конець глави, 4 рядки грецького тексту. [46]) У нас пропущено характерний опис Ісусової появи; у Спер. читаємо: оуподобѣв'сѧ малоу дѣтищоу благоωбраз'ноу и крас'ноу. [47]) Спер. ѿдолѣють [48]) У Спер. згідно з нашим пропущено конець глави (4 рядки грецького тексту). [49]) У Спер. і серб. въ себѣ, в грець. καθ' ἑαυτόν. [50]) У Спер. цѣловаста сѧ дроугъ дроуга, в грець. ἠσπάσαντο ἀλλήλους ἐν φι-

λήματι ἀγίῳ — цїлували один одного в сьвятій любови. [51]) Сеї репліки, зовсїм натуральної в сьому місцї, а також дальших слів поміщених мною в скобках, нема анї у Спер., анї в жаднім грецькім текстї. [52]) У Спер. лїпше: иже аще испокѣсн, ꙗко и земля потрясоста ся. У грецькім: „Де ті чуда, яких ми дізнали ся, що коли висловити їх, трясеть ся небо й земля?“ [53]) Спер. ѕ. и з. днїй, так і в грецьк. [54]) У Спер. дод. оубо ѩнѣ что сътворят? зам грецького: *νῦν οὖν τί ἐστιν ὃ μέλλομεν διαπράξασθαι* а тепер що будемо робити? [55]) В грецькім сї слова Андрій обертає сам до себе: „О Андрію, наближись і глянь“, у Спер. вони обернені до Матвія. [56]) У нас пропущено конець першої Андрієвої репліки, у Спер. како оуподокнша ся скотом. Далї в грецькім сказано: Тодї почав Андрій сварити ся з Сатаною і мовити до него: „Горе тобі, діяволе, вороже Бога і ангелів його, що нїякого зла не зробили тобі отсї чужинцї“, — і далї як у нас. У Спер до першої реплїки безпосередно додано: Лютѣ тебѣ враже бжїй и агглом твоим, ꙗко ни единогож подаша тебѣ зла і т. д. [57]) Спер. доколе рат дер'жиши с родом чл҃чскымъ — згідно з грець. Конець сеї глави у Спер. і у нас пропущений (16 рядків грецького тексту — інтересне оповідане про те, як Адам напік у-перве хлїба, а діявол уже на столї перемінив хлїб на камінь, далї про ґіґантів людожерців та потопу). [58]) У Спер. не ѩмат никтоже посягнѹти на кы; в грецькім характерно: „по правдї бо кажу вам, що коли йти-мете, анї пес своїм язиком не забреше на вас“. [59]) У Спер. числа иньші: мужів 149, жінок 49; у серб. мужів 229, жінок 29; у грець. мужів 270, жінок 49; про дїтей крім нашого тексту не згадано нїде. [60]) Спер. и видѣ на единомъ стольпѣ, дон'деже видѣть бывающее — через пропуски і помилку „видѣ“ зам. „сѣде“ фраза позбавлена значіня. У нас дословно згідне з грецьким тільки що перекладач не зрозумів грецького *ἀνδριάντα* — статую і зробив із того імя власне [61]) У нас згідно з грецьким, у Спер. гл҃ем рождению своемѹ. [62]) У нас пропущено конець сего реченя, який, хоч і в попсованій формі, мавть ся у Спер. У грецькім читаємо: „нехай мечуть жереб між собою, доки дійде до сїмох, і їсти-мемо кождий день по сїм, і будуть нам на прожиток, доки не зберемо парубків і не виряднмо їх на кораблях як моряків, а вони вирушивши в сусїднї краї заполонять декого, щоб був нам на поживу“. [63]) У Спер пещь, у грець. *κλίβανος* — глиняна посудина до печеня хлїба. [64]) І у нас і у Спер. перекладач не добре зрозумів грецький текст, і оба передали грецьке *ληνός* — корито — невідповідно: у нас точило, що може мати двояке значінє: Schleifstein і Kalter, посудина, з якої точить ся сьвіжо витиснене вино, у Спер. перекладач узяв тільки перше, зовсїм невідповідне значінє і написав: и лежащь пред пещїю камень великъ плоскъ. [65]) Спер. на точилѣ (про яке вперед у тім текстї не було мови!), в грець. *ἐπὶ τὴν ληνόν*. [66]) Отсего реченя нема в грецькім текстї; у Спер. воно в коротшій формі. [67]) У Спер. пропущено все від слів „и видѣвше“ аж до кінця гл. XXIII., в серб. промова князів передана лїпше: „Лютѣ намь, лютѣ, ꙗко вльски соуть здѣ, иже вьнидоше вь темницоу и раздрѣшише народь. Се бо и сие овльхковаше. [68]) В серб. моужь с҃. и ѕі҃. (217), в грець. 215. [69]) Остатньої части реченя в серб. нема, в грець. згідно з нашим [70]) В серб. единь жрѣбнинникь — ad hoc коване слово, щоб віддати грецьке *εἷς τῶν κληρωθέντων* — один із вильосованих. [71]) Остатньої части реченя в серб. нема, в грець. згідно з нашим. [72]) В грецьк. і в серб. говорить се той сам старець. [73]) Серб. дѣти своѥ, так і в грецькім. [74]) Далї в грецькім поміщено реченє, яке у нас було поміщене висше, див. нота 66. [75]) В грецьк. тільки *ἀναλυθῆναι*; ꙗко воскоу ѿ огнѧ дод. також у серб. Конець сеї глави (4 рядки грецького тексту) пропущений і у нас і в серб. [76]) У Спер. згідно з грець. діявол приходить в видї старця. [77]) У Спер. згідно з грец. Лютѣ вамъ, ꙗко скон'чаете ся ѩнѣ. [78]) Тут пропущено у нас одно реченє, що в грецькім знач.: „на що здадуть ся вам вівцї і воли?“ У Спер. ѡв'ча и юнита не довлѣют бо

камъ. [79]) У Спер. Стрѣл'че й враже бж̃ій і в'сеѧ твари вьнѹ рат'нниче сы, в грецькім: Ὦ Βελία ἐχθρότατε, πάσης κτίσεως πολεμιστὴς ὑπάρχων. [80]) У Спер. подібно: Гк̃ Бг̃ъ власть ймѣет над' намѣ й над градом сѣм не дасть тебѣ; иньша копія: Гд̃ь Бг̃ъ власти над' нами ни над градомъ симъ не дастъ тебѣ. В грецькім ся репліка зовсім инакша: „А чомуж ти називаєш ся Амаель? Чи не тому, що ти сліпий і не бачиш усїх сьвятих?“ Далї процущепо у нас і у Спер. ось яке оповіданє: Почувши се діявол мовив горожанам: „Пошукайте тепер того, що говорить до мене, бо се він“. І розбігши ся горожане позамикали брами города і шукали блаженного, та не найшли його“. [81]) Спер. да оѹвидѧт сѹщаго Бг̃а, в грець. щоб побачили силу діявола, що володіла ними. [82]) У Спер. і у нас пропущено: і розмовляли між собою. [83]) У Спер. згідно з грець. то та смр̃ть нѣсть ёмѹ моука. [84]) У нас і у Спер. подано лише короткий зміст сеї глави. [85]) Спер. и бѧхѹ древеса велика й плодовита и листвена, згідно з грец. [86]) Спер. ѿле жива. У грець. далеко детальнїйше. [87]) У Спер. згідно з грец. к' темници, хоча льоґіка промовляє за тим, що наш текст поправнїйший, бо се очевидно той сам стовп із статуєю, про який була мова висше (гл. XXII) і якого Андрій тепер не мусїв бачити, а міг наказати йому, сам сидячи в темницї. [88]) Спер. на столпѣ мѹжа алавастрина, в грець. ἐπὶ τὸν στῦλον ἀνδρίας ἐπικείμενος ἀλαβαστρινός. [89]) Спер. оу̑кон сѧ. [90]) В грець. καὶ ἦν ἁλμυρὸν σφόδρα, у Спер. vac. [91]) У Спер. згідно з грець. егож предахѹ [зам. предахомъ] моукамъ. [92]) Спер. ёлмаж времѧ ѿшествія твоего, в грець. бо прийшов час тобі відпочити. [93]) Так і у Спер., в грецькім сеї промови горожан нема. [94]) Подібне речене є в тім місцї також у Спер. Натомісь у грецькім Андрій велить горожанам іти за собою; вода проступає ся перед ними і вони приходять на місце, де різано людей, і тут Андрій молить ся і вода разом зі старцем і з чотирнацятьма слугами, що різали людей, пропадає в безодню. Тільки потім кажеть ся, що бачучи се горожане перелякали ся і почали кричати: Горе нам і т. д., як низше. [95]) У Спер. ꙗ̃кож бо рече стар'цю й с вел'можами такъ бѣ, в грець. συνέβη αὐτοῖς. [96]) Слова: „ꙗ̃ко ѿбратиша сѧ ср̃дца й̃хъ къ Бог̃у“ дословно так само і у Спер., та їх нема в жадній грецькій копії. [97]) І сей конець глави у нас досить згідний зі Спер., та відмінний від грецького тексту. [98]) Отсе речене є також у Спер., та його нема в грецькім. [99]) Спер. о̃браз крестный, у грець. τύπον ἐκκλησίας. [100]) Спер. стойте здѣ, ꙗ̃ко тайна ёсть Гн̃а нашего Іс̃ Хр̃а, в грецьк. стійте при сьому, щоб пізнали тайни Г. н. І. Х. [101]) Так само в серб. і грецьк. (τῆς σῆς πηγῆς), у Спер. ѹченіа. [102]) У Спер. новороженнѣй. в грець. νεόφυτοι [103]) Так і у Спер., в грецькім нема сеї промови горожан, за те далї сказано, що Андрій обіцяв їм вернути ще до них і пішов геть. [104]) Так і у Спер., в грецькім: І зійшов Господь Ісус, зробивши ся подібним до прегарного хлопчика і стрітивши Андрія мовив. [105]) Спер. то̑ поне дѣтей послѹшай, — у грецьк. Ісусова промова довша і містить у собі наш зворот і той, що у Спер. і наказ пробути в містї 6 день. [106]) Так і у Спер., в грецьк. Один [107]) Спер. йстинный проповѣдавый спасеніе ꙗ̃ко чл̃колюбець, в серб. градын спасти ради чловѣча, в грець. тільно: εἷς κύριος 'Ι. Χ.

Грецький текст отсього апокріфа видав у-перве Тільо, потім Тішендорф (Acta Apostolorum apocrypha, ст. 132—166) нарештї М. Боннет (Maximilianus Bonnet, Acta Apostolorum apocrypha, Lipsiae 1898, pars alterior, vol. I, стор. 65—117). Старославянський текст звісний доси в однім перекладї з грецького, доконанім десь з XIII в. Із сего перекладу виплила сербська парість, видана Ст. Новаковичем (Starine VIII, стор. 55—64 з рукопису XVI в.), і руська

парість, якої рукописні копії (числом 5) указав і текст опублїкував М. Сперанский (Апокрифическія дѣянія Апостола Андрея въ славянорусскихъ спискахъ, опытъ критики текста, М. Н. Сперанскаго. Москва 1894, відбитка з XV тому „Древностей"). Всї ті руські копії не старші половини XVI в. Наш текст, хоча декуди вкорочений проти тексту Сперанского, все таки давнїйший від московських копій, бо находить ся в рукописї кінця XV або початку XVI в. і, що найцїкавійше, виявляє редакцию відмінну від усїх иньших о стілько, що мусимо вважати його, особливо в першій половинї, за другий переклад грецького тексту, незалежний від того, з якого пішли иньші старославянські тексти.

Б. Замойський рукопис стор. 577—578.

(Мц҃а ноємврїа л҃. проꙗ̑вленїє кр҃щенїа р҄ѹскаго ѿ ст҃го ап҃ла Андрѣꙗ, како пришед в Р҄ѹсїю и̑ бл҃ки мѣсто и̑ кр҃тъ постави, и̑дѣже є̑ нн҃ѣ град Кїєвъ. Гн҃и бл҃). Ст҃омоу ап҃лоу Андрѣю живоущю въ Синопѣ и̑ оучащю люд[и] и̑ кр҃тꙗщю народы, и̑ ѿтоудоу прїи̑де въ Корсоунь и̑ слыша, ꙗко близъ єсть великыꙗ̑ рѣкы, и̑же наречет сꙗ Днѣпръ, и̑сходꙗщь ѿ великыꙗ Роусїа и̑ восходꙗщь въ великоє̑ море, и̑ добро є̑сть тою рекою̑ ити в Роусїю и̑ ѿтоудѹ в Римъ. и̑ въсхотѣвъ пои̑де из Варꙗгъ в Грекы и̑ и̑з Грекъ пѡ Днепроу въ верхъ даже до волока, и̑же єсть близъ Смолен҄ска, и̑ ѿ волока до Ловоти рѣкы, и̑ по Ловоти дои̑де во И̑лмерь єзеро великоє, и̑ с того єзера великого и̑сходить рѣка Волховъ и̑ и̑деть сквозѣ великыи̑ Новъград и̑ въходить въ єзеро великоє Нево, и̑ того єзера оу̑стїє входить в море Варез҄скоє, и̑ по томоу морю поутьшествїє даже до Рима, и̑ ѿ Рима по томоу же морю Костꙗнтиноу градоу, и̑ ѿ Костꙗнтина града въход въ Понтъ море великоє, в негоже въходить рѣка Днѣпръ. по томоу Днепроу начало и̑ и̑сход и̑зъ ѿковского лѣса, и̑ течеть на полоудн҃ьнѹю страноу и̑ въходить въ поньтьскоє море. и̑ и̑с того же лѣса и̑сходить рѣка Двина на полоуноцноую страноу и̑ въходить в море варѣзъскоє̑. и̑ и̑с того же лѣса и̑сходить рѣка Волга и̑ и̑деть на восточноую̑ страноу и̑ въходить седмидесꙗть оу̑стеи̑ въ море хвалижьскоє. и̑ по тои̑ Волзѣ поутьшествїє и̑з Роусїа в Болгары и̑ въ Хвалисы, и̑же є̑сть на въстокъ въ жребїи Симовъ. а по Двинѣ въ Варꙗгы и̑ из Варꙗгъ к Римоу и̑ до племени Хамова. Днѣпръ же входить въ Понтѣскоє море треми оу̑стїи, и̑же зовет сꙗ море р҄ѹскоє, и̑ по томоу морю оу̑чил ст҃ыи Андрѣи, и̑ ѿтоудоу

бы̑ емоу шествїе в Рим. и҆ градый по Днѣпроу въ верхъ и҆ по смотренїю бж҃їю ста под горами на брезѣ, и҆дѣже есть н҃нѣ град Кїевъ. и҆ заоутра въста рече соущимъ с нимъ оу҆чн҃комъ: „Видите ли сїа горы. ꙗ҆ко на сих горахъ восїаетъ блгдть бжїа и҆ боудеть зде градъ великъ и҆ црк҃ви многы хощеть Бгъ въздвигноути и҆ просвѣтить ст҃ымъ кр҃щенїемь всю землю роускоую“. и҆ вшед на горы и҆ бл҃вї ꙗ҆ и҆ помоли сѧ Бг҃оу и҆ постави кр҃тъ. и҆ ѿтоудоу сътвори шествїе ко великомоу Новоуградоу и҆ ѿтѹдоу к Римоу. въ Пѣлопонѣ же ѡ҆стровѣ распѧтъ бы̑ за Х҃а ѿ Агеата Антипата. тѣмже вси рцем: радуи҆ сѧ ст҃ыи Андрѣю, блсвивый землю нашю и҆ проѡбразовавый намъ ст҃ое кр҃щнїе, еже мы прїѧхомъ ѿ чт҃наго князѧ Владимира. радуи҆ сѧ насѣявыи оученїемъ всю вселен'ноую. радоуи сѧ м҃чниче Хв҃ъ и҆ оу҆чт҃лю нашь, и҆ не престаи҆ молѧ сѧ за ны съ Бцею и҆ съ ап҃лы, с ними же всѧ ч҃лвкы ѿ льсти и҆збависте, предстоѧще пр҃тлѹ Хв҃оу. и҆ вашими м҃лтвами и҆ мы да и҆збоудем ѿ золъ славѧще ст҃оую Тр҃цю Ѿц҃а и҆ С҃на и҆ ст҃го Д҃ха н҃нѣ и҆ пр҃но и҆ въ вѣкы вѣкомъ.

Се досить пізна компіляция літописних ґеоґрафічних звісток про водяні шляхи на Руси, далї звістки про подорож сьв. Андрія по Руси і апокріфічної звістки про його смерть у Патрі, яку наш автор на власну руку поміщує на острові Пельопонї, а властиво на півострові Пельопонезї, з додатком молитви до сьв. Андрія.

В. Рукопис Оссол. 38. к. 423—424 г.

(М҃ца ноекрїа л҃. днь. ст҃рсть и҆ ѹспенїе ст҃ого ап҃ла Андреѧ пръвозваннаго. бл҃ви ѿч҃е.) Въ ѡ҆но времѧ, внеж князь Е҆геат[1]) въ Патрїйскый[2]) град вшед, начать ноудити хр҃тїаны пожрѣти непрїѧзненымь бѣсомь[3]). срѣте ж е҆го ст҃ый Андрей и҆ рече: „Достойно бы̑ тобѣ и҆ подобно ч҃лкы владоущемоу ц҃рѧ своего соущего на нб҃сѣхъ познати и҆ чести[4]) соущего Бг҃а, и҆ ѿ неприѧзненыѧ ж слоужбы своеѧ[5]) дш҃оу ѡ҆братити“. е҆мож Е҆геꙗт рече: „Ты ли е҆си Андреа, разорѧѧ бгъ наших црк҃ви, и҆ пропѧтаго ч҃лка проповѣдаешии, е҆гож римстїи ц҃ри[6]) ѿ предѣль своих прогнаша?“ Андрей же рече: „Римстїи ц҃ри[6]) не разоумѣша, ꙗ҆ко за сп҃сенїе и҆мь прїйде С҃нъ бжїй и҆ наоучи не токмо неприѧзнена сїа телеса богы не соуща, но̑ врагы ч҃лчкы, иж толико оучат ч҃лкы противити сѧ Бг҃оу“.

Єгеꙗть рече: „Сїѧ словеса тѣмь гл҃и вѣрꙋющимь тобѣ".

Слышавши ж жена Антоупача Мак'симила ѿ оучені҆и ст҃го Андреа, пришедши кр҇ти сѧ ѿ него, и҆ та не ѿлоучаше сѧ ѿ него[7]). Слышавши ж Антоупат ѿ женѣ своеи, не ток'мо[8]) ѿ домочадець рече емꙋ ѿ Андреи, ꙗко брат твои и҆ жена твоѧ и҆ вс҃е домь твои к Бо҃у Андреевоу пристоупиша и҆ вѣроваша. тогда и҆ Антоупат рече женѣ своеи Максимиле: „Покори сѧ мнѣ и҆ сѧди съ мною и҆ боуди гж҃а всѣмь, еже в домꙋ моемь. аще ли ни[9]), то̑ распноу прел'щшаго[10]) тѧ". и҆ посади Андреѧ в темници. Максимила ж хождаше к немоу и҆ оучаше сѧ, терпѧще печали, в тѣх бо̑ ѿбличаше сѧ[11]) вѣра истиннаѧ. и҆ братїа събирахоу сѧ к немоу. оувѣдав же Антоупат възмат҇е и҆ рече Максимилѣ: „Аще [не] повелит старець сѣсти съ мною[12]), вь скорѣ вы погоублю ѿба".

Пришедши ж въ темницю повѣда Андреевѣ словеса моужа своего. Андреи же паче оутвръдив ю̑ на страх бж҃їи, плоти оугодїѧ не творити в похоти, и҆ гл҃а еи: „Мало потръпи, да къ вѣкы радуеши сѧ. и҆ мнѣ ж радость есть см҃рть Га҃ моего понести и҆ с ним быти".

Ѡнаж пришедши повѣда моужеви всѧ, и҆ рекши емоу, ꙗко см҃рть изволю, [а] чт҇ь твою презрѣти[13]).

Єгдаж слыша Антипать словеса сїа, раждег' сѧ гнѣвомь и҆ влѣз въ юзницю, гнѣвомь[14]) оутвръдї ю ключї[15]) и҆ запечата своимь пер'стенем и҆ приставивъ свои[16]) стражи. братїа жь съ Страстоклїемь и҆ съ Мак'симилою темнѣ нощи прїидоша к немꙋ и҆ ꙋдариш'. Андреи же разумѣвь сътвори кр҇ть внꙋтрьюдоу, и҆ простерь роукꙋ [и҆] абїе двери всѧ ѿ собѣ ѿвер'зоша сѧ и҆ стражїе страхомь ѿцѣпнѣше[17]). Андреи же рече к нимь: „Не жалите си, не имат бо̑ оувидѣти Ан'типать". братїа ж ѿвръзше двери[18]) и҆ вьжегоша свѣща многы, и҆ многа имь бесѣдовавь и҆ прине̑ дасть чт҃ных и҆ животворѧщих[16]) Хв҃ых таинь. и҆ Страстоклїа[19]) постави еп҇помь, и҆ предав имь оуставь[20]) литргїѧ и҆ пѣнїю оутреннемоу и҆ вечернемоу и҆ ст҃ых кр҇щении и҆ всѧ чины, и҆ цѣловавь всѧ ѿпоустї а҃. и҆ пакы прекр҇тї а҃, и҆ двери всѧ затвориша сѧ.

Антоупат же женоу пощадѣ родитель ради еѧ, имже оубоꙗше же сѧ их; Андреꙗ же предасть въинном, да и҆ распноуть. повелѣ ж не пригвоздити его, но̑ за[16]) оужи свѧзавше протѧгноути и҆ на болшоую месть, да негли ѿпад повелит Максимиле сѣсти с нимь. ѡн же висѧ на кр҇тѣ молѧше и҆ всѧ оучаше не боꙗти сѧ см҃рти, но̑ радовати сѧ, ꙗко добрѣ троудивше [сѧ] на покои идоут. стоꙗхоу вси людїе зрѧще. и҆ нощи и҆ дн҃и миноув-

ше[21]) Стр҇токлїй[22]), Ӕнтоупать[23]) врать, въсхотѣ Ѿрѣшити ѿ кр҇та, бл҇женыи же не прїꙗть.

Да ꙗко третїй дн҇ь бы҇ Ӕндреєви єдиначе гл҇юще оучащ8 люди, стекоша҇ вси людїе на Ӕнтипата[24]) въпїюще: „Что сътвори чл҇кь сьй, да тако без правды горкою смртїю оумираєть? ни къ кесарю бо҇, ни [къ] законоу что҇ съгрѣши“. оубоꙗв же сѧ҇ Ӕнтипат стеченїѧ людемь, прїйде Ѿрѣшить єго. Ӕндреѧ ж видѣвь не прїѧть, но҇ рече ємоу[16]): „Ѡбрати сѧ к' покаанїе и сп҇сеши сѧ҇. не погонь[25]) злобы твоеѧ ни[16]) бг҇омь[16]), на добро [бо] мѧ҇ покожаєши. аще ли сѧ҇ не покаєши и не вѣроуєши ємоу[26]), злою см҇ртїю оумреши“. и цѣловав же [всю] братїю и молѧ сѧ[27]) издше мц҇а ноєврѧ въ л҇. дн҇ь.

Максимила ж гдѣ издше ст҇ый[16]), и всѣмь плачющим сѧ҇ пристоупльше [съ] Стрaстоклїемь Ѿрѣзаша[28]) и и погребоша съ чт҇їю и съ прочїею братїю[29]). Єгеат же грѣшникь Максимилоу нещїю, сверже себе с высока мѣста, и тако горкою см҇ртїю погыбе, и[7]— не имый прїимника[7]). и брат ємоу Стрaстоклїй имѣнїѧ єго раздаѧ[30]) требоующимь, сам ѿ них не веземь [ничтож] акы ѿ нечтика и коумирослоужебника, рекъ: „Твоѧ, Єгеꙗте, с тобою да идоут, мнѣж прилѣплѧти сѧ҇ Хоу любо є҇“.

Многа ж исцѣленїѧ быша, єгда изшедь[31]) ст҇ый[32]) ап҇лъ Ӕндрей и въ гробѣ ємоу положеноу[16]) бывш8[16]). Максимила ж и Фидама не Ѿст8пиша ѿ гроба єго до см҇рти своеѧ. имѣнїю ж єю многоу соущоу съ дѣверемь, єп҇пь Стрaстоклїй[33]) раздѣли имѣнїа[16]) требоующимь[34]) и на оустроєнїе єп҇кпом, сътвориша манастырѧ҇ моужем и женам. пожиша [же] лѣта многа бл҇агодарѧще и славѧще Бг҇а Ѡц҇а и Сн҇а и ст҇го Дх҇а и нн҇ѣ и пр҇но и въ вѣкы вѣком[16]). аминь[16]).

Варіанти Замойського рукоп. стор. 573—576: [1]) Геатъ [2]) Патрьскыи [3]) ндоломъ [4]) чтити [5]) свою [6]) кнѧзи [7—7]) vac. [8]) нѣкто [9]) vac. [10]) прельстѧщаго [11]) ѿвличает сѧ [12]) В Оссол. і Зам. по сьому слові додано зайве: аще ли, так само в обох рукоп. пропущено попереду „не“, доповнене мною в скобках. [13]) В обох рукописах пропущено мб. имамь [14]) Слово зайве, Зам. vac. [15]) Зам. дод. и заворами [16]) vac [27]) ѿцѣпиша [18]) влѣзше [19]) Стратонла [20]) оуставы [21]) миноувшоу [22]) Състратоклїн [23]) Ӕнтоупачь [24]) Ӕнтоупата [25]) погоню [26]) Бг҇оу моємоу [27]) мл҇твовавъ на крестѣ [28]) Ѿрѣшиша [29]) кратьвю [30]) раздѣли [31]) издохноу [32]) бл҇женный [33]) Стратоклъ [34]) нищимъ.

Отсе оповідане зліплене з двох грецьких оріґіналів. Перший уступ його аж до слів „противити сѧ Бг҇оу“ — се досить докладний переклад другої глави апокріфа звісного в науці пз. Реляції Ахайських пресвитерів про мучеництво сьв. Андрія (див. Lipsius-

Bonnet, Acta apostolorum apocrypha, partis alterius vol. prius, ст. 1—37). Маленький дальший уступ: Єгеа́тъ рече і т. д., се початок глави VI тогож апокріфа (op. cit. ст. 13). Та дальше оповідане про Максимілу і Стратоклеса — скорочений переповід иньшого апокріфа, захованого по грецьки без початку і виданого Боннетом пз. Ex actis Andreae (op. cit. ст. 38—45); конець узятий майже дословно з иньшого апокріфа, опублїкованого Боннетом пз. Martyrium Andreae alterum (op. cit. стор. 62—64).

Г. Перемиський Прольоґ LB. 11, стор. 194—198.

[Оповідане про смерть сьв. Андрія]. IV. . . . .
є҆ст' дла направы людской таємница, то мѧ терпеливе выслꙋхай". — „Послꙋхаю̂ тѧ, — ѡ҆повидѣла староста, — терпеливѣ, а҃ле є҆сли ты не ѹ҆чинишъ, що ѧ҆ ти̂ ѹ҆кажоѹ. так'же и҃ ты крыжовꙋю таємницꙋ на собѣ понесешъ". Ѡ҆повидѣлъ а҃плъ: „Гды бы сѧ ѧ҆ шибеницѣ крыжовой боѧлъ, нѣгды бым к҃рта не славил". реклъ Єгеа́съ: „Ꙗ҆ко з' глꙋпства к҃ртъ хвалишъ, так [з] смѣлости с҃мрти сѧ не боишъ". А҃плъ с҃тый мовит: „Не з' смѣлости, а҃ле з' вѣры не бою сѧ с҃мрти, бо̂ с҃мрть с'праведливых дорогаѧ, а̂ грѣшных ѕлаѧ. протож хочꙋ, а̂бысь слꙋхал ѿ таємници к҃ртной, и҃ гды бы познал, теды бы ѹ҆вѣрил, а̂ вѣрѧчи кꙋ привернѣню дш҃ѣ твоей пришол". Єгеа́съ: „Тое сѧ привергаєтъ, що̂ з'гинꙋло. и҆зали дш҃а моѧ згинꙋла?"

V. А҃плъ: „Тоєто є҃, чого сѧ наѹ҆чити маєш: ѹ҆кажꙋ ти̂ з'гꙋбꙋ дш҃ъ людских, жебых тобѣ направꙋ их през к҃ртъ ѹ҆казал. первый ч҃лкъ древомъ престꙋпства с҃мрть привюл; и҃ было того людскомꙋ народови потреба, а̂бы през древо терпенїѧ с҃мрть, котораѧ вошла, же̂бы к҃ртом выпꙋжена была. а̂ ꙗ҆к з' непокалѧной землѣ ѹ҆чиненый є҃ первый ч҃лкъ, который през древо презстꙋпства на свѣтъ с҃мрть пꙋстил, так было потреба, а̂бы с' чистой дв҃цѣ ѹ҆родил сѧ Х҃с, правый ч҃лкъ, который є҃стъ С҃нъ б҃жїй, и҃ который первого ч҃лка сътворил, жебы емꙋ привернꙋл животъ вѣчный, который в'шисткы люде ѹ҆тратили през древо, а̂ древом к҃рта древо пожадливости выкинꙋл; жебы на к҃ртѣ невинныи рꙋки за неповстѧгливыи рꙋки розстѧгнꙋл, а̂ за солодкїй покармъ древа заказаного покармꙋ желчи поживал; жебы на сѧ нашꙋ смертелность берꙋчи, нес҃мртелность свою нам дал".

VI. Єгеа̂с потом реклъ: „Тыи слова тым повѣдай, который ти̂ вѣрꙋють. а̂ мнѣ є̂сли не призволишъ а̂ ѿфѣровати богом не бꙋдешъ, столкши тѧ кїйми на том тѧ к҃ртѣ, который хвалишъ,

закѣшѹ". Ѿповидѣла с҃. Андрей: „И Бѹ всемогѹщемѹ, который єдинъ правдивый єстъ, що днь ѿфѣрѹю не дым кажена ани мѧсо воловое анѣ кровъ козлїю, але непокаланого баранка: що днь на ѡлтарж Хрта*) ѿфѣрѹю, котораго тѣла люд вшисток вѣрный поживаетъ, а єго кровъ точит; а предсѧ баранок ѿфѣрованый цѣлый и живый зостае, ач сѧ правдиве ѿфѣрѹе и правдиве люд тѣла єго поживае и кръвъ пьєтъ, в'шакже (ѩко мовит) цѣлый и непокаланый живый зостает". Єгеасъ рече: „Ѩко то быти може?" Ѿповидѣла стый Андрей: „Хочеш ли сѧ наоучити, стан' сѧ оучнком, абы навыкнѹти моглъ того, ѿ що питаєшъ". а Єгеасъ: „И тоеи наоуки мѹками в' тебе достанѹ". Аплъ: „Дивѹю сѧ, иж єсте чл҃къ мѹдрый, а так глѹпо мовишъ. можешъ ли ты на мнѣ таємницѣ ѿфѣръ бозких вымѹчити? слышалеcь таємницѣ крта и таємницѣ ѿфѣры. єсли оувѣришъ, иж Хс є Снъ бжїй и правдивый є Бгъ, оукрижованый ѿ Жидов, повѣм ти, ѩко забитый живет, и ѩко ѿфѣрованый и поживаный цѣлый в цртвѣ своем зостает". Єгеасъ рече: „Гды є забитый и ѿ людий, ѩко мовишъ, з'ѣдений, ѩкже живый и цѣлый маетъ быти?" Аплъ ѿповидѣлъ: „Єсли оувѣришъ ѿ всего срдца твоего, наоучити сѧ можешъ, а єсли не оувѣришъ, нѣгды до познанѧ тоеи правды не прїйдешъ".

VII. Теды розгнѣваный Єгеасъ казалъ апла до темницѣ в'кинѹти. где сѧ люд до него праве зо вшисткои ѡнои стороны з'бѣгнѹл, и хотѣли Єгеаса забити, а стго Андреа вызволити. але их оупоминал аплъ: „Не хочѣте покою пана нашего Іс Ха на збѹренѧ дїаволское ѿвертати, бо пан нашъ выданый на смрть терпеливость в'шелѧкѹю заховал, не ѿмовлѧл сѧ анѣ ѿказовал; на оулици не слышаный был голосъ єго. молчѣте ж а в' покою боудте, а не тылко мчничествѹ моемѹ не перешкажайте, але сѧ и сами ѩко запасници пансківи готѹйте, абы-сте грозбы тои нелѧкливе и раны на тѣлѣ вашем в' терпеливости звитѧжили. бо єсли що єстъ страшливого, ѡно є страшливое зло, которое конца не мает; людскїе перестрахи ѩко дым внетъ ищезаютъ. а єсли [сѧ] болести боѧти, то тых сѧ боѧти, которїи так сѧ починают, иж сѧ нѣгды не кончат. гдыж тыи болести єсли сѹт малыи, лацно их вытрвати; єсли великаѧ, прѹдко дшѹ вынѹжаючи конецъ чинит. лечъ болести ѡныи вѣчныи сѹт, там где єстъ плачъ оуставичный и в'здыханѧ и нарѣканѧ, на которое сѧ староста Агеасъ пойти не боитъ. рачей на тое готови бѹдте, абы-сте през дочас-

*) В рукоп. креста.

ныи преслѣдованѧ до вѣчнои радости прийти могли, гдє сѧ завжды веселити, оутѣшати сѧ и црствовати съ Хмъ вꙋдете".

VIII. На таком оупоминаню до людей Андрей стый ночъ стравилъ. а скоро засвитало, послалъ по них сꙋдѧ и мовил емꙋ: „Розмыслил є сѧ, абыс з нами весѣлѧ оуживал? гдыж главство то є доброволне на мꙋки и ѡгнь ити". Ѡповидѣл стый: „Веселити сѧ с тобою могꙋ, єсли ты оувѣришъ Хви, а балванохвалство ѡпꙋстишъ. мене Хс в' тыи стороны послал, в' которых досталем ємꙋ их не мало". Єгеасъ реклъ: „Длѧ тогож тѧ до ѡфѣр примꙋшаю, абы ѿ тебе зведеныи ѡпꙋстили порожнюю наоукꙋ твою. и юж нѣмашъ к' Ахаии мѣста, в котором бы*) божницѣ богѡвъ не ѿстꙋпили. єсли того не оучинишъ на ѡборонꙋ богꙋвъ, много оутерпишъ моукъ и на крстѣ, которого славишъ, завѣшеный вꙋдешъ". на то Андрей стый повидѣл: „Слꙋхай, снꙋ смрти и соломо на ѡгнь вѣчный з'готована! слꙋхай мѧ, слꙋги панского, апла Іс Хва! поты лагоднье-м сѧ с тобою длѧ розсꙋдкꙋ вѣры ѡб'ходил, жебысь, маючи розꙋм, правды боронил, болваны пометал, а Бгꙋ сѧ, который в' нбѣ є, поклонил. але ижъ трвваєшъ к' нестыдливости твоей, а мнимаєшъ, абых сѧ твоихъ погрожок боѧлъ, вымысль же на мѧ мꙋкꙋ, которꙋю вѣдаєшъ быти найтѧжшꙋю, бо тым милшїй Цреви моємꙋ бꙋдꙋ и трвалшїй длѧ з'бавенѧ моєго к' ней зостанꙋ".

IX. Тєды єго Єгеасъ бычовати казал. и гды єго велми збито, потом приведено єго пред старостꙋ, который мꙋ реклъ: „Оуслꙋхай мѧ, а кръви своей не розливай, гдыж тѧ забити на крстѣ кажꙋ!" Ѡповидѣл аплъ: „Я єстем невꙋлник' крта Хва, и звитѧжства на крстѣ прагнꙋти маю рачей, нѣжели сѧ єго боѧти. а ты**) вѣчнои мꙋки войти можешъ, гды дознавши терпенїа моєго оувѣришъ Хви. барзѣй сѧ я ѿ згꙋбꙋ твою, нѣжли ѿ мꙋкꙋ свою фрасꙋю. мꙋки моеи єдинъ днь албо найболше два застꙋпит, а твоѧ и по тисѧчꙋ лѣтъ не скончит сѧ. прото ж бѣды собѣ не причинѧй и вѣчнаго ѡгнѧ собѣ неподгнѣчай".

X. Тєды розгнѣваный Агеасъ завѣсити єго на крстѣ, и привѧзати за рꙋки и ноги распѧтого казал; не хотѣл, абы єго гвоздми прибивано, жебы дльшꙋю мѣл мꙋкоу. и гды єго вели катове, з'бѣгал сѧ люд и волал: „Що перевинил члкъ с'праведливїй и бжїй прїѧтел, иж єго на кртъ ведꙋт?" а Андрей с. просил людꙋ, жебы не перешкажали мченичествꙋ єго, гдыж шол з' весѣлѧм, не перестаючи имъ наоуки давати. и гды пришол на мѣсце, на ко-

---

*) В рукоп. бо **) В рукоп. тон.

тором кр҇тъ был з'готоканый, и̑ оу҆зрѣкши кр҇тъ здалека голосом великим заволал: „Витаю тѧ, кр҇те, который тѣлом Хв҇ым есте̑ посщеный и̑ з' е̑го членковъ ꙗ̑ко с' перел прио̑здобленый! нѣжли панъ на тобѣ завѣшеный был, мѣле̑ пострахъ свѣцкїй. а̑ тепер маешь мл҇сть нб҇нꙋю, и̑ з' пожаданѧм тѧ прїймꙋю, гдыж вѣдают вѣр'нїи, ꙗ̑кїе маешь внꙋтръ радости и̑ ꙗ̑кїе з'готованыи заплаты. претож безпечне и̑ з' радостю до тебе и̑дꙋ. и̑ ты мене з' весѣлѧм прїйми, ꙗ̑ко оу҆чн҇ка того, который на тобѣ висѣл, гдыж ꙗ̑ былем твоим завше мл҇сником и̑ о̑вѧти тѧ прагнꙋлем. ѿ предобрый кр҇те, которїй о̑здобы и̑ пѣкности з' членков панских набыл е̑, дл҇го-м тѧ прагнꙋл, тескливе-м сѧ до тебе поспѣшал. без престанкꙋ-м тѧ шꙋкал, и̑ южъ прагнꙋчемꙋ ср҇дцꙋ е̑сте̑ з'готованый. възмиж мѧ ѿ людїй а̑ ѿдай мѧ сп҇тлеви моемꙋ, и̑жъ бы мѧ през тебе ѿкꙋпил“. а̑ тое мовѧчи зволочил шаты и̑ давал их мꙋчителем, которїи е̑го поднесли на кр҇тѣ и̑ членкы привѧзаныи поворозами завѣсили и̑ роспѧли.

XI. Стало ѡ̑коло него ѿ ҂к҃. людїй, межи которими был брат старостинъ Стратоклей, которїй зараз з' людом волал: „Несправедливе той ст҇ый мꙋжъ терпит!“ а̑ Андрей ст҇ый посилѧл вѣрнїи ѿ Хр҇тѣ и̑ оу҆поминал и̑хъ до терпенїа дочасного наоу҆чаючи, и̑жъ жадной мꙋки годнои не машъ кꙋ ѡ̑ной нагородѣ вѣчной.

XII. В' том людъ волаючи бѣжал до домоу Е̑гѣаса, и̑ мовили в'пистки: „Не маетъ того терпѣти мꙋжъ ст҇ый, оу҆цтивый, добрый наоу҆читель, ласкавый, скромный и̑ мꙋдрый, а̑ле зложонъ быти маетъ с' кр҇та, бо̑ юж дрꙋгїй дн҇ь на кр҇тѣ висѧчи наоу҆кꙋ справедливꙋю ѡ̑повѣдати не перестае̑т“.

XIII. Тогды Е̑гѣасъ перелѧкши сѧ людїй зараз з' ними шол, а̑бы ст҇го Андреѧ з' кр҇та знѧл. на которого смотрѧчи ст҇ый реклъ: „Е̑гѣасе, пощо̑ пришол? хочеш ли к Хр҇ѹ оу҆вѣрити, коротити сѧ до ласки? ꙗ̑ком повыдѣл, ѡ̑творѧт ти. а̑ле е̑сли тылко на то пришел е̑си, а̑бы мѧ е̑си ѿвѧзал, ꙗ̑ пꙋки на кр҇тѣ живꙋ, а̑ ѿвѧзати и̑ с' кр҇та себе знѧти не позволѧю, гдыж южъ цр҇ѧ моего вижꙋ и̑ емꙋ сѧ кланѧю, юж пред ним стою. е̑дилк минѣ вѣды твоеи жал, бо̑ вѣчне згинешъ. старай сѧ ѡ̑ себе поки можешъ, а̑бы̑ не в той часъ хотѣти почал, гды не бꙋдеш моглъ“.

XIV. И̑ гды е̑го ѡ̑правцѣ ѿвѧзати хотѣли, доткнꙋти сѧ е̑го ст҇го тѣла не могли. и̑ и̑нных сѧ много тиснꙋло до того, е̑динъ за дрꙋгим, а̑ле жаденъ к томꙋ прїйти не моглъ, гдыж рꙋки и̑хъ трентѣли, гды̑ е̑го кто хотѣл ѿвѧзати. теди великим голосом реклъ Андрей ст҇ый: „Не допꙋсти того Гд҇и Іс҇ Хр҇е, а̑быхъ ꙗ̑ длѧ и̑мени твоего ст҇го на кр҇тѣ завѣшеный

ѿказаный быти мѣл! пріими мя, научителю мой, гдыж я тебе видѣти прагнꙋ, тебем познал, тебе люблю, в тобѣ єстем и с тобою жити прагнꙋ. пріими Гдѝ Іс Хе дха моєго в покою, гдыж мнѣ юж час прійти и ѡглядати тебе. пріими мя, научтлю добрій, а не кажи мя прѣкѣй з того крта з'дыймовати, аж дха тобѣ моєго ѿдам!" и гды тое мовил, видѣли в'шистки ясность великꙋю як блисканицꙋ з' нба, которая єго ѡгорнꙋла, и смотрити на ню ѡчима людскими не могли, которая в' пꙋл годины трвала, и скоро в'стꙋпила, дха своєго выпꙋстил, и з' свѣтлостю ѡною до Гда Бга ѿдыйшол.

XV. Невѣста нѣякая Маѯимила, сенаторского родꙋ, набоженства великаго и стобливости, скоро познала, иж Андрей стый до Бга пошол, з' великою почтивостю з'няла тѣло єго и мастями дорогими приѡздобила, и там где сама погребена быти мѣла, положила. а Єгеасъ розгнѣваный мыслил, яко бы люд и Маѯимилꙋ до цесаря ѡскаржити, лечь в' том ѿ чорта порваный и в' пꙋлъ мѣста на ринкꙋ метаный оумерлъ. тое гды братꙋ єго Стратоклеєви ѡзнаймлено, казал єго погребати, а сам ся ѡ єго маєтности не пытал мовячи: „Не дай того пане мой Іс Хе, которомꙋм я оувѣрил, абых ся чого з' добрь брата моєго доткнꙋти а грѣхом єго помазати мѣл, поневаж ѡнъ апла панского смѣл для пѣнязий забити".

Тое ся дѣяло в' Ахаии [в] мѣстѣ Патрѣ ѡстатнягo дня листопада. где ся дают великіи людем добродѣйства аж до дня того. а так великая боязнь на вшистки оупала, иж не было жадного, которій бы не оувѣрил в' Гда нашего Іс Ха, которій хочет всѣх спсти и до познаня правды привести, ємꙋ же хвала на вѣки вѣковъ, аминь.

Се досить близький до латинського тексту переповід апокріфічної реляциї Ахайських пресвитерів про мучеництво сьвятого Андрія, пор. Lipsius-Bonnet, Acta apostolorum apocrypha, pars II, vol. 1, стор. 1—37. Початкових розділів у рукописі нема. Густі польонізми нашого тексту вказують, що перерібка доконана була не безпосередно з латинського орігіналу, а є радше дословним перекладом польського тексту.

Д. Перемиський Прольоґ XVII в. (LII, В. 5) стор. 502—503.

(Мца тогож въ 7. днь стого апла Андрея брата Петрова. Гн блви прочести слово.) Тъй присный брат великаго апла Петра былъ, по възнесеніи же Га нашего Іс Ха про-

повѣдаше въсемоу Поморїоу оучнїе слова божїа, оучаше вѣровати въ Ха҃. и прошед въса Финикїю, идѣже прилежит ѻ҃. и єдини источници къходащѧ въ Єфрат рѣкѫ великѫ. того же Єфрата въноутрьни Єфиѡплане живѫт. и ѿтѫдѫ прїиде въ Патрахины въ Пелопонъ ѡстровъ, и тѫ распат бы ѿ Агеианта и Антипата, и тако пострадавь за Ха҃ и тоу оумре, и погребень бы въ Патрѣх Ахаиа.

По лѣтѣх не мнѡѕѣх въ цр҃тво великаго цр҃а Костантина и принесены быша прн҃острадалныѧ и чт҃ныа єго мощи въ Костантинь град с҃тым Артемїем, и положени быша с с҃тым єѵлистом Лѫкѫ и с с҃тым [Ма]феем ап҃лѡм въ цр҃кви с҃тых ап҃лъ, идѣже мнѡга сътваращ са чюдеса, дащ бо исцѣленїе недѫжным бж҃їѧ блгдтїѧ не токмо тѫ, нѫ и по всѣм странам всѣм вѣрным оупокащим на Ха҃ истиннаго Бг҃а нашего и чт҃но творащих праздникы въ чт҃нѫ памат их.

Отся проложна статя — компіляция звісток із ріжних жерел; в тім числї правдоподібно було оповідане про пригоди сьв. Андрія в краю людожерцїв, яких автор отсеї статї містить у внутрішнїй (себто индийській) Етіопії, і також обі редакциї „мученая“ Андрієвого в Ахаї, одна, де мучитель зоветь ся Еґеат, а друга, де він зоветь ся Антіпат; наш автор поклав обі назви обік себе і зробив із них дві особи. Конець узято з пізнїйшої леґенди про перенесене мощей Андрієвих до Константинополя.

Е. Рукопис із с. Літманової А.*), стор. 21—31.

(Житїє с҃того ап҃ла Андреа первозванного, пострадавша в Ахаи в градѣ Патрасѣ мц҃а ноемврїа л҃. дн҃а.) Андрей с҃тый ап҃лъ родом был з мѣстечка Галилейскаго Виѳсаиди, родный братъ старшїй с҃то ап҃ла Петра, и для того зоветъ са первозванымъ, ижъ первѣй ѿ с҃то Петра позналъ Ха҃, кды єще был оучнко и с҃то Їѡанна Крт҃тела, и Петрови с҃тмѫ ако молодшемѫ братѫ своемѫ повѣдалъ ѡ Хртѣ мовачи: „Видѣлемъ, брате, правдиваго Мессїю Ха҃, которого мй гд҃инъ мой Їѡанъ оуказовалъ палцемъ межи людми и мовил ми, иж то є агнецъ бж҃їи вземлющїй грѣхи всего свѣта“.

---

*) Опис див. Карпаторуське письменство, стор. 61—64.

Й такъ кды часу єдного йшолъ Хс по над море Галилеиское, надишолъ Андрея съ Петромъ й з Ѿцем їхъ, а ѿни справляли сѣти на рибы при березѣ, бо ремесломъ риболов'ским' бавили ся. й рек' ймъ Хсъ: „Ходѣте за мною, сътворю ва ловцами чл̃комъ й наслѣдниками цр̃твїя моего нн̃ного". што ѿни з радостїю выслухавши, а ѿпустивши Ѿц̃а й сѣти й домы йшли заразъ в' слѣдъ Хв̃ъ й вѣрнѣ служили єму ажъ до ср̃ти єго ст̃ои мл̃сти.

А кды по воскресенїи Хв̃омъ Ѿ мр̃твыхъ й по вознесенїи на нб̃о з назначѣня Дх̃а ст̃го пустил' ся ст̃ый Андрей в' сторону полунощъную до Татаръ й там розсѣвалъ дорожшую над злото науку єѵг̃лїя ст̃ого ѿ Хѣ збавителѣ нш̃емъ, где неразъ великїи поругонїя, битя, йзгнанїя для Хл̃ притерпѣлъ, невѣр'ныхъ погань до вѣри Хв̃ы приводячи. потомъ йшолъ до Єѵ̃пїрской строны, потомъ до Грацыи [sic!], где многїи чуда чинячи й повѣстъ пристойную ѿ Хр̃тѣ проповѣдаючи множество народа до Хл̃ навернулъ. потом йшолъ до Ахаи до мѣста Падрасъ званого, й тамъ оуставичною наоукою люди научаючи, оуданый был през невѣрныхъ' поганъ до старостй римского Єгеїа, который на тъй часъ приѣхалъ был до того мѣста й ѿкрутнѣ силовалъ хр̃тїанъ до поклонувъ й до ѿфѣръ богомъ поганскимъ. пред которого пришедши Андрей ст̃ый началъ єго строфовати мовячи: „Ѡ невѣрный старосто й судїи! ѿто судиш' люди, а сам' судїи правдивого й Бг̃а не знаешъ. але ꙗ раджу тобѣ, абы̃ Ѿступилъ Ѿ тыхъ фалшивыхъ й проклятыхъ богов, а позналъ правдиваго нб̃наго цр̃я й Бг̃а".

На тое рекъ єму староста: „Ты єси ли Андрей, который славу богов нашихъ ганбышъ й знаешъ, же ймъ римскїи цр̃и кланяют' ся?" Ѿповѣдѣлъ Андрей ст̃ый: „Римскый цр̃ѣ не знають єще правдивого Бг̃а, але дїяволами зведеный кланяють ся болваном дїяволскїим нѣмым', слѣпымъ й проклятым". й рекъ староста: „Чемужъ слава й наука Хл̃ вашего не помогла єму, коли єго Жидове мучили й оукрижовали?" Ѿповидѣлъ Андрей ст̃ый: „Правда, ижъ был' мученый Ѿ Жидовъ, але доброволнѣ й не для вины ꙗкой, толко для сп̃нїя всѣхъ вѣрныхъ. й ѿ ср̃техъ своихъ й ѿ тридневномъ воскр̃нїи повѣдалъ пред часом'; зналъ й того*), што єго мѣлъ выдати Жидомъ, што вшит'ко такъ было й есть, ꙗко повѣдалъ".

---

*) В рукоп. нго.

Рекъ староста: „Дивѹю сѧ тоб҃, Андрею и жалѹю тѧ, и[ж] ѡ таком поведаешъ, што знаемо, ꙗко спросно оумѹченый и оукрижованый". Ѿповидѣлъ Андрей стый: „Коли бы е҃ хотѣлъ знати, старосто Егїе, ꙗкаѧ е҃ моцъ крта его, повѣлъ бы емъ ти". и рек староста: „Не есть то жаднаѧ его моцъ ани таемница, але непослѹшныхъ то е҃ шибеница. и ты если непослѹшный бѹдеш и не поклониш сѧ богомъ нашим, на такомъ же крижѹ висѣти бѹдешъ". Ѿповѣдѣлъ стый: „Коли бы ꙗ сѧ боꙗлъ смрти крижовой, то бы емъ не повѣдалъ ѿ немъ". чого староста не могѹчи терпѣти рек Андреєви стомѹ: „И ти раджѹ, абысь менше мовилъ, а не гнѣвалъ б богъ црскихъ, за которыхъ кривдѹ великими мѹками кажѹ тѧ мѹчити". Ѿповѣдѣлъ стый: „И бедлѧ наѹки Ха Бга моего на каждый днь ѿфѣрѹю на пртлѣ стом агнца непокаланого Ха и ѿ его стго тѣла и крви вѣрныхъ бжїихъ кормлю и пою, а агнецъ той стый всегды цѣлый е и бѹдет на вѣки. а вы проклятым своим болваном ѿфѣрѹете волы, козлы и кровъ з ныхъ и дымъ, што вшитко на вѣчное потѹпленїе бѹдеть вамъ".

Што слышачи ѿкрѹтный староста розгнѣвалъ сѧ велми и повелѣлъ стого звѧзати и до темницѣ в садити. где великое множество людїй бѣжало к темници и през грати з окенъ слѹхали наѹки его, а старостѹ забити хотѣли. але стый оупоминалъ ихъ, абы не были жадною перешкодою до вязѣнѧ его и до мѹченїѧ, але штобы и сами вси, если бы того была потреба, не боронили сѧ мѹкамъ дочаснымъ длѧ имени Хва, през которыи вѣчное црство к нбѣ готовить сѧ.

На дрѹгїй днь выпроваженo стго з темници, пыталъ староста, если сѧ намыслилъ, абы заживалъ радости в покоѧх царскихъ? на тое Ѿповѣдѣлъ стый: „Ты и цреве твои тепер мало веселите сѧ, але на вѣки бѹдете плакати и мѹки терпѣти. бо мѧ тѹ Хс длѧ того послалъ, абы емъ моею мѹкою многим ѿтворилъ дверѣ до црствїѧ нбного, которыи слѹхають наѹки моей". и рек староста: „И ꙗ тыжъ того хочѹ, абы ꙗко-сь звюлъ наѹкою своею такъ много людїй, ижъ не кланѧють сѧ богом нашим, такъ абысь поклонивши сѧ имъ самъ зновѹ привюл ихъ до ѿфѣри ихъ. а если того не оучинишъ, теды мѹчен бѹдешъ и на крижѹ оумрешъ". на тое стый Ѿповѣдѣлъ: „О нещасливый снѹ смрти и соломо на вѣчный ѿгнь зготованаѧ! послѹхай мѧ слѹги и апла Хва! до того часѹ лагоднѣ с тобою розмовлѧл ем коло доброи вѣри; але ижъ трваешъ в слѣпотѣ твоей, розѹмѣючи, же твоихъ мѹкъ бою сѧ, вымисли же на мѧ ꙗкы хо-

чешъ мѹки, а тым' мѧ лѣп'ше оутвердишъ в' вѣрѣ Ха Бга моего".

Што слышачи розгнѣвал' сѧ вел'ми староста и повелѣлъ стго быти нагого мѣтлами, которыхъ кз. звили на немъ катове. а потомъ поднеши его ѿ землѣ мовилъ емѹ староста: „Послѹхай мене, Андрею, а не дай проливати крви своей, бо тѧ кажѹ распѧти на кртѣ, ꙗко Жидове распѧли в' Ієрѹсалимѣ Бга твоего". Ѿповѣдѣлъ стый: „Ѧ естемъ неволныкъ распѧтого Бга и вдѧчнаѧ ми бѹдет смрть кртнаѧ, а тобѣ страшнаѧ, бо мои мѹки за еденъ днь а найдалей за два дни скончать сѧ, а твои мѹки и по тысѧчи лѣтъ не змен'шають сѧ".

Тыми слови розлютивши сѧ староста казалъ стго распѧти на кртѣ и при дорозѣ поставити, абы мимоходѧчїи люде смотрѧчи порѹгали сѧ емѹ. где веденый стый оузрѣвши кртъ свой началъ мовити: „Витаю тѧ, крте, тѣломъ Ха Га моего посщеный и кровїю его ѡздобленый! ѡто съ радостїю до тебе идѹ, и ты съ любовїю прийми мѧ! през долгїй ча прагнѹлемъ тѧ, ѿ щирого срдца любилемъ тѧ, без престани шѹкалемъ тѧ. возмижъ мѧ ѿ людїй, а ѿдай мѧ оучителеви и Бгѹ моемѹ, абы мѧ прїѧлъ, которїй тобою окѹпилъ мѧ!" потомъ просилъ стый мчтелей, штобы его не прибивали гвоздми до крта ꙗко Ха, але абы пробивши рѹки и ноги его поворозами до крта привѧзали. а кды южъ былъ распѧтый и поднесеный ѿ землѧ, стоѧло коло него на к. тисѧчей людїй, межи которими стоꙗлъ и братъ старостовъ именем' Стродоклисъ, и през два дни непрестанно наѹки стго слѹхали и правдивого Бга слѹгою его вызнавали и вси вѣрѹ стѹю хртїанскѹю прїѧли, а на старостѹ вси нарѣкали, ижъ невиннѣ того стго апла Андреѧ оумѹчилъ.

Чого оустрашивши сѧ староста казалъ былъ стго ѿвѧзати ѿ крта, але жаденъ з мѹчителей его не моглъ рѹкъ своихъ простерти, кды хотѣлъ котрїй до стго тѣла дотикнѹти сѧ, покалъ стый жив' былъ. а кды юж мѣлъ Бгѹ дха ѿдати, видѣли вси людїе великѹю свѣтлость над стым', котораѧ, скоро дха выпѹстилъ, заразъ зникнѹла. тамъ стоѧчи една побожнаѧ невѣста именемъ Маѯимиллѧ, родѹ сенаторева, тѣло его з крта знѧла и ведлѧ старого законѹ и звичаю дорогими мастѧми помастивши въ гробѣ своемъ, где мѣла быти сама положена по смрти, погребла стго апла Андреѧ з великою честїю. за што мыслил староста брата своего Страдоклиса и Маѯимиллю и всѧ люди пред црмъ в' Римѣ оскаржити, але идѹщого его през мѣсто порвалъ дїаволъ и ѡкрѹтнѣ мѹчачи оудавилъ, а дшѹ его в' свою ѡпѣкѹ

до пекла взял'. тое дѣяло ся в' Ахаи въ мѣстѣ Падрасѣ въ л҃. днѣ м҃ца ноемвріа, где ласкою всемл҃тивого Бг҃а и до днѐ великіи дѣють ся чꙋда при мощехъ ст҃го а҃пла Хв҃а Андреа первозванного. Бг҃ꙋ въ Тройци ст҃ой единомꙋ на ч҃ть и на славꙋ, а намъ на дх҃овное веселіе и дꙋшевное сп҃ніе. Аминь.

І тут маємо популярний, сильно вкорочений переповід „Реляциї пресвитерів Ахаї"; відмінна редакция, де героями обік Андрія являють ся Максиміля і Стратокль, відбила ся тут лише при кінцї слабою луною.

Ж. Рукопис Степана Самборини стор. 583—589.

(Житїа ст҃аго Ан'дреа а҃пла, брата ст҃аго а҃пла Петра, м҃ца ноєвріа дн҃я л҃.) Андрей ст҃ый а҃плъ первозванный, братъ ст҃аго а҃пла Петра, найпервѣ его Хс҃ закол[а]лъ на а҃пластво. и по съшествїи ст҃аго Дх҃а пошолъ проповѣда[ти] Хр҃та въ полꙋноцный стороны. и гды ѿ Іер҃лима пошолъ, найпервѣ проповѣдалъ Хр҃а во мѣстах' и селах по над море Вифінійское, Арменїи и Понтїи. и гды прїнали люде слово бж҃іе ѿ ст҃аго Андреа въ мѣстѣ Понти, и ꙗви ся емꙋ ст҃ый а҃гглъ бж҃їй и рече до ст҃аго Ан'дреа: „Йди въ землю Россїю, тамо ти подобает люди оучити". и ст҃ый Андрей слышавъ слово и пошолъ во Рѡссїю и проповѣдалъ Хр҃а голосно во селахъ и мѣстахъ, и множство людїй наꙋчи вѣровати Хр҃тꙋ. и прешед до мѣста Елладꙋ, идеже жилъ невѣрный бал'вохвалецъ староста на имено Егей, и ст҃ый Андрей ѡбличил его невѣрство.

Пребыл' там' ст҃ый Андрей три дни и проповѣдал' всѣм' людем, абы Христа вѣровали, правдиваго Бг҃а. и разгнѣва ся бал'вохвалецъ Егей на ст҃аго Андреа и повелѣ ст҃аго Андреа извязати и пред себе привести. и гды ст҃аго Андреа приведено пред старостꙋ Егеа, а ст҃ый Андрей проповѣдал Хр҃та голосно, ꙗко распят, ꙗко из' мр҃твых въскресл', ꙗко на нбо възнеслъ ся, ꙗко прїидет сꙋдити всемꙋ мїрꙋ. але балвохвалец' староста Егей не хотѣлъ вѣрити въ Хр҃та, тилко рече до ст҃аго Андреа: „Ты ли нам Бг҃а проповѣдаеш' инаго? але мы Бг҃ꙋ твоемꙋ не вѣрꙋем', но ты вѣрꙋй Бг҃ꙋ нашемꙋ". А ст҃ый Андре' рече: „Ваши боги васъ на вѣчнꙋю погибел' тягнꙋть, и николи же из' погибели не выйдете, ежели не бꙋдете вѣровати въ Хр҃та". тогда разгнѣва ся невѣрны' Егей на ст҃аго Андреа и повелѣ ст҃аго Андреа до стопа [sic!] привязати и мѣтлами бити.

И̂ вышшолъ староста Е̂ге́й ко ст҃омꙋ А̂ндрею и̂ рече: „А̂ндрею, А̂ндрею, не дай ся катовати, а̂ле вѣрꙋй бг҃омъ н̂шим!“ а̂ ст҃ый А̂ндрей рече: „Ѡ̂ ѱе безаконный и̂ невѣрный, е̂жели ты мене за Хр҃та правдиваго Бг҃а кажешъ катовати, и̂ тый мꙋки бꙋдꙋтъ мнѣ на сп҃сенїе, а̂ тобѣ на вѣчное потꙋпленїе. а̂ тꙋ за е̂дин днъ а̂лбо за два дн҃и и̂сконъчю мꙋченїе, а̂ ты николи не скончишъ мꙋченїе в а̂дѣ“.

Слышавъ невѣрный Е̂ге́й и̂ разлюти ся ѕѣло на ст҃аго А̂ндрея и̂ рече: „Покажꙋ тя распяти на ганебном кр҃тѣ, ꙗ̂ко ты повѣдаешъ, же Жиди распяли на кр҃тѣ Бг҃а твоего“. а̂ ст҃ый А̂ндрей рече: „Кр҃тъ е̂стъ ѡ̂с҃щенный кровїю Хр҃товою и̂ вѣрным людем е̂стъ оу̂твержденїе, а̂ тебѣ оу̂бїенїе, е̂жели Ха̂ не вѣришъ“. и̂ повелѣ Е̂ге́й кр҃тъ сотворити и̂ на горꙋ вынести и̂ ст҃аго А̂ндрея вывести и̂ на кр҃тѣ рꙋки и̂ ноги гвоздями прибити. и̂ гды ст҃ый А̂ндрей приступил ко кр҃тꙋ и̂ поклонил ся е̂мꙋ и̂ гл҃я: „Ѡ̂ чт҃ное древо, ѡ̂св҃щенное кровїю Хр҃товою, любезно ся ко тебѣ прикасаю, ѿдай дш҃ꙋ мою оу̂чт҃леви моемꙋ І̂сꙋ Хꙋ̂!“ тако сам ст҃ый А̂ндрей подалъ рꙋки свои на кр҃тъ прибити, и̂ потомъ пришед и̂с копѣевъ спѣкꙋлаторъ*) и̂ проби копѣевъ ст҃аго А̂ндрея, и̂ предал дх҃ъ свой Бг҃ꙋ. и̂ два а̂г҃гли и̂з н̂ба зышли видомо со свѣтлостїю и̂ приняли к рꙋки свои дш҃ꙋ ст҃аго А̂ндрея и̂ понесли до н̂ба на мешканїе вѣчное. и̂ потом множество людїй вѣровало въ Хр҃та, и̂ тѣло ст҃ое и̂зъ кр҃та и̂зняли и̂ со бл҃говѣнїемъ во гробъ положили. и̂ плакали ся ѕѣло невинней мꙋки ст҃аго А̂ндрея, и̂ просили ст҃аго А̂ндрея, а̂бы за е̂го мл҃твами не погибли вѣчнѣ. Никифоръ ст҃ый Каллист во а̂п҃лѣхъ пишет въ первомъ проповѣданїи первозваннаго ст҃аго а̂п҃ла А̂ндрея брата Петроваго.

Отсе оповідане взяте з якоїсь західної рецензиї повісти про сьв. Андрія. І так прим. воно крім закінченя (пригвожджене сьв. Андрія на хрестї і проколене його катом) відповідає оповіданю Рібаденейри (Flos sanctorum I, 614–617). Можливо, що й тут маємо переклад із якогось польського, скороченого житиия.

*) В рукоп. спѣлꙋкаторъ.

VII. Оповіданя про сьвятого Матвія.

А. Львівський рукопис XVI в. (Оссол. 38), к. 359 v. — 363 r.

(Мц҃а ноев. въ ѕі҃. дн҃ь. мч҃ние ст҃го ап҃ла Матѳеа еѵ҃листа. бл҃ви ѿч҃е.) X. Тако бываема чюдеса ап҃лом ст҃ым Матѳеѡм прославиша по всей странѣ чл҃коıадець, въ велицѣй Змоуринѣ и въ всей полатѣ, ıако жена црва Зифандра, и ıако сн҃ь его Волѳфрондръ[1]) и жена его Невра вреждени*) единѣм бѣсомь, ѿцѣщени быша (Христовою силою и мл҃твою ап҃ла Матѳеа)**) [и] сподобиша Хв҃ѣ воинствоу, [и] бѣхꙋ не разлоучающе сѧ ѿ Матѳеѧ. оубѣдав же цр҃ Воуфинъ ıаж ѿ женѣ своей и ѿ сн҃оу своем и ѿ женѣ его радоваше сѧ и[2]) оубо слышавь ıа очищена ѿ бѣса***). но понеже не ѿстоупит[3]) бѣıахоу ѿ Матѳеа, неоукротимою†) ıаростїю разгнѣвав сѧ и гор'кым гнѣвом, и оумысли погоубити ѡгнемь (Матѳеа)††). подобаше[4]) бо[2]) тако праведномꙋ таковым искоушенїемь показати съвръшенїе ап҃лства избравшемꙋ и Хр҃тоу. в тоуж нощь, [в ню же] црь хотѧше и нѧти, Матѳеѧ видѣ Іс҃а гл҃юще емоу: „Не бой сѧ, ѡ Матфею, ıако с тобою есмь сп҃ти тѧ. крѣпи и моужай сѧ!"

XI. Матфей [же] възбноувь ѿ[2]) сна[2]) и помл҃и и прекр҃ти[5]), въста рано [и] иде въ цр҃ков и бѣ к постѣ мноѕѣ[6]) мл҃твоу дѣѧ

*) На марґ. пізнійшою рукою без потреби дописано: быша.

**) Те, що в скобках, дописано на марґінесї пізнійшою рукою, скорописом, в Зам. vac.

***) В рукоп. баламутно: ıаковъ ѿ очищїй бѣса; Зам. слышавъ ıа ѿцѣщенїе ѿ бѣсъ.

†) В рукоп. неоукроти моею.

††) Дописано на марґ. Зам. vac.

[и] ӥсповѣдаи҃ приклони колѣнѣ, дондеже є҆п҃пь прїӥде Платон, ӥ попове ӥ дїаконы. ӥ ѿбраці[7]) помолше сѧ прославиша Б҃а. ӥ рече Платон: „Ӥ мир тобѣ, с҃тый Матѳее!“ ӥ Матѳей рече: „Мир вам! хощоу, ѿ чадо, разумѣти[8]), ꙗко ц҃рь града сего хощеть послати на мѧ войны, вшедшоуж вонь дїаволꙋ ӥ ꙗвѣ въѿрꙋжшоу҃ на ны. но вложим себѣ Х҃ви, ӥ той ӥзбавит ны, а҃[9]) не ѿставит на҃ до конца ӥ всѣх оуповаюіщих нань“.

XII. Размышлѧюшоу ж ц҃рю ѿ Матфей, како ӥ погоубит, многым народом вѣровавшимь, бѣсы[10]) ӥз'гнаны ѿ жены є҆го ӥ [ѿ] с҃на є҆го [ӥ] жены [с҃на[2]) є҆го] Матфеємь[11]), ꙗви҃ [бѣсъ] войнем [ӥ][12]) ѿбразом [ӥ] рече ц҃рви: „Что побѣж[де]нъ є҆си странными влъхвомь Матфеѡм, иже бѣѧше ӥногда[13]) мытоймецк*), ӥнѣ же с҃тый бж҃їй а҃плъ, иже[14]) жена твоѧ ӥ с҃нь твой ӥ жена с҃на твоє҆го вѣроваша вонь, ӥ ӥнѣ с ним поют въ ц҃квѣ. [ӥ] оуже ӥзыйде Матѳей съ є҆п҃пом Платономь ӥ є҆ста грѧдꙋща къ вратом зовомым**) Варїѧ“.

XIII. Слышав же ц҃ръ посла д҃. войны въѿроужены рек им: „А҆ще не приведета волхва того, живы ва҃ въ того мѣсто съжгоу“. ѿниж шедше слышахꙋ оу҆бо҆ гла҃ бесѣдоующа[15]), зрѧщеж никогож҃ не видѧхꙋ. ӥ пришедше г҃лше ц҃рви: „Никогож не видѣхом, гла [же] слышахом***) бесѣдоуюць[16]), ӥ кънець сице: „Б҃лвень І҃с Х҃с С҃нь [Б҃га] Вышнего, ц҃рь в вѣ҃кы“.

Ӥ ражжаливь [сѧ] ц҃ръ посла к҃. воинь ч҃лкоꙗдец рекь: „Ӥдѣте вы [ӥ] растерзавша ѧ живы снѣдите!“ ӥ тїй ӥзшедше ꙗко приближивше сѧ[17]) их, видѣша ѿтроча красно с н҃бсе сходѧще, дръжаще[18]) свѣщоу горѧщоу. ӥ притече противоу им ӥждизаѧ ѿчеса их. ѿниже вреждени[19]) повергьше ӥ[2]) ѿроужїе бѣжаша ӥ прїйдоша къ ц҃рю, не могоуще вѣщати.

XIV. Дѣмон же пакы во[2]) воӥн'ственѣм ѿбразѣ ꙗви сѧ рече ц҃рви: „Видиши ли, ѿ ц҃рю, каковь сый волхвꙋѧ стран'ный! помысли, како бы ѧ†) погоубити[20]). а҆ще бо҆[2]) тобою҆ не хощеть оубїєнь быти, не можеши вредити є҆го. а҆ще ӥ сам возложиши роуцѣ свои нань, [ӥ] оударит та҃ в невиденїи ӥ боудеши раслаблень. а҆ще ӥ многыѧ войны[21]) поустиши на него, запрѣтит дѣмонскомꙋ є҆ст҃твоу, ӥ прїидоут[22]) нечистїи бѣсове, ӥ а҆вїе просмрадит[23]) тѧ ӥ всѧ воѧ твоѧ, ӥ самоую полатоу твою҆ ӥ ве҃ град твой керавꙋны попалит††), развѣе ӥменꙋющих страшное ӥ с҃тое Х҃во ӥмѧ. занеж а҆ще ӥ слѣд боудеть гдѣ, то ӥ ѿ стоудꙋ[24]) гоними

*) В рукоп. мый той мич **) В рукоп. зововым ***) В рукоп. слышахꙋ †) В рукоп. каковыѧ, Зам. како ӥ бы ††) В рукоп. і в Зам. попалим.

вѣглем. аще ли и огнь пригнѣтиши ему, боудет емоу и[2]) огнь роса; аще и въ пещь пламенноую въвръжеши, боудеть емоу пещь та црковь свѣтла. аще и въ темницю свлзавь затвориши и запечатлѣеши двери, о собѣ сами отвер'зоут сл[24]), и вси вѣровавши[25]) вонь вниидоут и р'коут: „Сїа темница цркви*) Бга жива е и живоущих чистѣ жилище“[26]). гла црь имоущемоу образ въин'скый: „Понеже странника того не знаю, прдтечи[26]) и покажи ми, кои е, или възми злато много и шедши ты един ороужїем твоим и самаго Матфеа и соущего с ним Платона разсѣци“[28]). он же гла емоу: „Аз ни**) видѣти***) Матфеа могоу, ни показати тобѣ, ни оуллти, вес бо град сый[29]) посмради проповѣданїемь Хвымь“.

XV. Гла емоу црь: „Ты кто есы, мрачный воине?“ гла емоу дѣмон[2]): „И аз есмь [бѣсъ] вселей сл[30]) в женоу твою и въ сна твоего и в' женоу его, нарицаемый Еп'пта Странг'гал'лос, имл же мое Белзаоул[31]) Асмоде[32]) Зарвадео Асволох Иоусъ[33]) Соундешто Сонмеоусь[34]), весь Сатана[35]). и се Матфей изгна мл, и нинѣ жена твоа и снь твой и жена его[35]) есть с нимь въ црькви. вѣм же, ꙗко ты и сам, црю, вѣровати имаши покаанїемь проповѣданномоу Хоу, ꙗко тъй есть црь въ вѣкы“. и гла емоу црь: „Иж[е] аще еси без раченїй[37]) [и] многозрачнѣй[38]), Сатано, заклинаю тл Матфеем аплом, иди кромѣ, никогоже [не] вреди!“ дѣмон же [оуже] ꙗви[2]) сл[2]) не ꙗко воинь, но вес дымом и смрадом ꙗви сл побѣже[38]) глше: „Оле имл оутаеное на ны проповѣдаемо! поспѣх тл[40]), Матфее, оуже не живоу т[и][2]) въ странѣ сей. имѣи ти†) своа, аз бо[2]) идоу во огнь вѣчный“.

XVI. И[2]) також оубоꙗв сл и[2]) црь в той днь оубо оумолча, но[щи же наставшїи ни понеже поспати††) могыи,] занеж не бѣлше л[2]) нлл. въспрлноув[42]) рано съ двѣма воинома без ороужїа идлше къ црковь [лестїю нлти Матфѣа], дабы[42]) л[2]) оубил. и[2]) призва два етера соуща†††) емоу дроуга [и рече има]: „Възвѣстите сице ꙗко[2]) и[2]) Матфеевки, ꙗко хощоу емоу оучнкь быти“. слышав же блженый [и] помлноу ꙗвленное емоу Гдмь[a]) Бгом изыйде из црькви водим Плотономь, и ста въ дверех црковных.

XVII. И глше црви: „Се е Матфей!“ он же глше: „Кто е или где есть, не вижду“. он же гла[43]): „Се сам стоит пред лицем твоим“. црь же[2]) рече: „Оувы мнѣ, оувы[2]) мнѣ[2]), никогож[44])

---

*) В рукоп. црви **) В рукоп. не ***) В рукоп. видите †) В рукоп. имѣти ††) В рукоп. постати †††) В рукоп. соущоу а) В рукоп. гать, Зам. Бгомъ.

не виждю, оу̂вы мнѣ, ꙗко ѡслѣпох аз и̂ е̂смь разслабленъ всѣми оу̂ды. но̂ молю ти сѧ̂, бл҃женый Матфею, забоуди злобоу мою, ꙗко бл҃гаго Бг҃а проповѣдателъ! мню бо̂, ꙗко проповѣдае̂мый тобою І̂с҃ преж треѥ дн҃и[45]) в' нощи ꙗви ми сѧ̂, възблеща̂ ꙗкож е̂тер юноша бл҃гои̂зрачень, рече ми: „Понеже много помышлѧе̂ши злобоу ср҃дца твое̂го ѿ рабѣ моем Матфей, виж, [ꙗко] ꙗвих сѧ̂ е̂моу, ꙗко тобою боудеть гонзеніе тѣла“. и̂ а̂біе е̂го[2]) видѣх и̂ н[а] н҃бо въсходѧща*). а̂ще оу̂бо Бг҃ъ твой Бг҃ь и̂стовый е̂сть и̂ а̂ще велит тѣлоу твое̂мꙋ в нашемь градѣ погребенꙋ быти в памѧт сп҃сеніѧ, то ѿжени невидимыѧ бѣсы, да прозрю, подав ми и̂сцѣленіе“. Наложив же а̂п҃лъ роуцѣ свой на ѿчи е̂го и̂ рече: „Е̂ф'фата І̂с҃е, прозрѣти е̂го сътвори!“ [и прозрѣ].

XVIII. Тогдаж а̂біе цр҃ь дръжа а̂п҃ла и̂[2]) десницею ведый лестію в' полатоу, а̂ Плотон бѣаше ѿшоую̂ Матдеѧ[46]) градый с ним и̂ придръжай. тогда гл҃а Матдей цр҃ви: „Мч҃тлю лъстивый, доколѣ не скончае̂ши дѣла ѿца твое̂го діꙗвола?“ и̂ разгнѣвав сѧ̂ [цр҃ь][2]) ѿ реченых мышлѧше [е̂го] горчайшею̂ см҃ртію моучити. оу̂держав сѧ[47]), да и̂ съжжет ѿгнем, и̂ повелѣ множайшим претити[48]) вь и̂номь и̂ на приморское вести мѣсто, и̂деж злодѣйскаѧ оу̂біеніѧ бывають**). рече ж въи̂номь: „Слышю, ꙗко Бг҃ъ [е̂го] сый, е̂гож проповѣдает, ѿ ѿгнѧ вѣчнаго избавлѧет моучащих сѧ̂ е̂го ради. положите и̂ по земли въ знак[49]) протѧг'ше и̂ гвоздьми желѣзными пригвоздите е̂моу роуцѣ и̂ нозѣ, и̂ покрыйте [и̂] попꙋром[50]) смочив'ше масломь дел'финемь, жоупелом же и̂ пеклом [и̂] сѣрою, посыплите ж и̂ згреб'ми и̂ лозіемь вѣрхꙋ, и̂ тако ѿгнем пригнѣтите. а̂ще ли кто̂ вамь соупротивит сѧ̂, той же моуцѣ повинень бꙋдет“.

XIX. И̂[2]) а̂п҃лъ же много молив[51]) братію̂ пребыти без мѧтеніѧ. съ многою̂ оу̂бо крѣпостію̂, радꙋю̂ще̂ послѣдовахоу[52]), поюще и̂ бл҃вѧще Бг҃а, занеж сподоблѧе̂ми бывахоу и̂мѣти а̂п҃ла и̂ ѿстан'кы. пришедше ж войны ꙗко зліе звѣріе пригвоздиша земли роуцѣ и̂ нозѣ Матфее̂вѣ, и̂ все сътворше повеленное и̂мь възгнѣтиша ѿгнь. и̂ тіиж ѿслабѣвахꙋ часто вьжигаю̂щей ѿгнь[2]) ѿкр҃ть, весь же ѿгнь прекладаше сѧ̂[53]) на росоу, ꙗко братій радꙋю̂ще сѧ въпити***): „Е̂динь Бг҃ъ хр҃тіꙗнескь, и̂ж своего а̂п҃ла въ ѿгни сп҃сает!“†) ꙗко сице видѣвше и̂стинною вѣровахꙋ, и̂ ѿ глас потрѧсе сѧ̂ град. и̂ шедше е̂тери ѿ войнь рѣша[54]) цр҃ви:

*) В рукоп. въсходѧть; поправлено з Зам. **) В рукоп. бывает, так і Зам. ***) В рукоп. възпійте †) Слова від „Е̂динь“ в рукоп. покладені висше, по слові „ѿслабѣвахꙋ“, а в сьому місці повторено тілько три перші слова.

„Мы точїю, црю, всацѣмь покоусом замышленый възгнѣщахоу ѡгнь, но[55]) нѣкыим ӥменемь гасит ӥ[2]), Ха призывала ӥ крта єго ӥменоуа влъхвь[56]). хртїанеж ѡбишедше роугают са ѡгневи, ӥбо сами настоупают са[57]) смѣюще [са] нам, ӥ мы стыдацїе ѿвѣ гохом".

XX. Тогда повелѣ много оуглїа горащего ѿ пещница полатныа баньа принести [ӥ] ѡбанадесат богы златыа ѡбставити рече ѡкрть влъхва, єда како ӥ полатныа пещи оуволхвует ѡгнь[58]). пришедше множайшїй воины [ӥ] людїе, ѡвїй оуглїе въземлюще ношахоу, а црь вьслѣд ӥдаше блюдый, да не оукрадеть нѣкто ѿ хртїань[59]) ни єдинаго ѿ бгь єго ӥли волшествоует ѡгнь[60]). ӥ ӕко приближи са на мѣсто, ӥдѣж оучнкь бѣ Хвь[61]) привїєнь, бѧше же лице єго зра на нбо, ӥ тѣло єго все посыпано рогозїем, ӥ громада велика х'врастїа над тѣлом єго ӕко десати лакот. повелѣ же воином ѡбставити богы ѡкрть Матдеа ѿ пати лакот, привазаны твердо, да не падоут. повелѣ же[2]) присыпати оуглїе ѿвсюдоу [ӥ][2]) вожещи громадꙋ.

XXI. Матдей же възопи: „Гй Бе Ѡче, Іс Хе, ӥзбави ма ӥ попали челюсти[62]) богъ их! да поженет [же ӥ] цра до полаты ѡгнь, но не[63]) во ӥщезновенїе, негли*) ѡбращ' са покает сїа!" великоу же пламени высочае възнешю са, мнѣв црь съгораєма Матдеа, въсмѣыв са ӥ рече: „Что ползѣвав[64]) тобѣ волшество твое, ѡ Матдею? єда оубо может**) помощи?" ӥ[2]) ӕко ӥ глаше***), странно чюдо ӕви са: ве ѡгнь съ веществом ѿшед ѿ Матфеа ѡстрочи са[65]) ѡ бозѣх их, ӕко ничтож злата не видѣти†). црь же бѣжа глаше: „Оувы мнѣ, ӕко погыбоша бози мой ѿ запрѣщенїа Матдеєва, ӥх же мѣра бѣ тысаща таланть злата![2]) лоучши соут [ѿ] каменїй здѣланїй[66]) бози, занеже не ӥзгарают ни крадоут их".

XXII. Ӥ ӕко тако ѡгнь погоуби их[67]), ӥ многы воины попали (их), ӥно пакы бы чюдо предивное: ӥ[2]) ѡгнь [оубо] оуподоби са великоу ӥ страшнꙋ змїєви, женаше мчтла до полаты, ӥ ѡкрть ѡбтече††) ӥ прилпе[68]). [ӥ єгда][2]) хотѣ[69]) внїйти в полатоу, не бѣаше ємоу лзѣ[70]). ӕко възвращшю са ємоу гонимоу прїйти, ӥдѣже бѣаше Матдей, ӥ възопи[71]): „Молю са[72]) тобѣ, иж аще єси любо вълхвь, любо чародѣй, [ӥ] любо бгь, любо бжїй оучнкь[73]), ємоуж не прикосноу са толик ѡгнь, ѿжени ѿ мене

---

*) В рукоп. не глн **) Слова „волшество" до „может" в рукоп. переставлені далї по словах „бозѣх их". ***) В рукоп. глши †) В рукоп. не видите ††) В рукоп. ѡбчете.

страшнаго сего и ѡгненаго змїа! забоуди злобоу мою, iако же и егда сътвори ма прозрѣти[74])!" Матфей же запрѣти ѡгневи. и оугас'шю пламени и ѡгню ищезноувшю, и възрѣвь ѡчима на нбо и помли са и еврейскый[75]), препороучи братїю Гви и рече: „Мирь вамь!" и прославив Га почи в час шестый.

XXIII. Тогда повелѣвь црь прїйти множайшимь войномь и полатный ѡдрь принести, многоу имѣщи златноую лѣпотоу, повелѣ на немь положити оучнка Хва[76]) [и] нести в полатоу. вѣаше же тѣло апле iако въ снѣ лежаще, и ѡдежда его и риза его неврежена ѡгнем. и ѡвогдаж [и] на ѡдрѣ видахѹ, ѡвогдаж[2])–пред ѡдром идоуща видахѹ[2]) и десноую роукоу на главѣ Платоновѣ [положи]*) и поюща[77]) с вѣр'ными, iако црю и въйномь коуп'но с народомь оужасными быти. мнози ж болнїй и бѣснїй прикосноуша са ѡдрѣ том и спсены быша. и елико аще вѣахѹ зракомь дивїй, тож ча[78]) премѣниша на подобїе члчко.

XXIV. И внегда ѡдрь в'хождаше в полатоу, видѣхом вси Матфеа iако ѿ ѡдра въставша и идѹща на нбо, вѣдома ѡтрокома краснома. и срѣтоша и вї. моужа въ ѡдеждах бѣлах нетлѣющих, и златы вѣнца на главѣ имоуща. и видѣхомь, да[2]) како ѡтроча в подобїе их вѣнча Матфеа. и молнїй iавивше на нбса ѿидоша. црь же став при вратѣх полатных, и никомоуж внити не повелѣ развѣе носащимь ѡдрь войномь. затворей двери**) ковчегоу желѣзноу повелѣ быти, тѣло аплово вънь въложити[79]) и ковчегѹ покровенѹ повелѣ быти***) и ѡловомь запечатлѣвь въсточными враты ис полаты вынести†), полоунощи в корабль вл.жити[79]), никомѹ ж не вѣдѹще въ глоубинѹ морскоую[80]) възвръже.

XXV. Всю же нощь притерпѣвающе врат Платон††) ѹ врат полатных, ѡвнощ поющимь, iако не[2]) възыйде, авїе гла бысть: „Платоне епне, взем еулїе и Двдоу псалтырь, коупно съ множествомь братїй прїйды[81]) на восточ'ноую странѹ полаты и пой аллуїа и прочти еулїе и принесѣте приношенїе хлѣба ста и ѿ лозы трй грозды изгнетше причастите са мнѣ, iако Гь Іс Хс показа вышнїй[82]) принс въ третый днь въста из мртвых". тек же еппь въ црквь и веземь еулїе и псалтыр, и събра презвитеры

*) Зайве, Зам. vac.

**) Ті два слови пізнїйшою рукою перечеркнено.

***) Остатнї 4 слова дописано на марґ. пізнїйшою рукою, скорописом XVII в. Зам. vac.

†) Слова „ис" і „вынести" дописані пізнїйше, u. s.

††) Се слово дописано на марґ. u. s. Зам. братїа.

й дїаконы й множство братый прийдоша на восток полаты в годи възыти[83]) сл҃нца. й повелѣ взыйти пѣвцю на ӗтер высок камен*) начат пѣти въ пѣснех, ѿпѣвахоу же вси гл҃юще хвала, пѣс[нь] Д҃двы: „Чт҃на пред Гм҃ь съмрть ст҃ых прп҃дбных ӗго. аз оусноух й спах [й] въстах, ꙗко Гь҃ застоупит мѧ. ӗда спѧй не приложит въстати? Нн҃ѣ въскр҃нꙋ, гл҃еть Гь҃“. й вси възваша: „аллоуꙗ“. ӗп҃пъ же нача чести[84]) ӗѵ҃лїе, й вси възваша: „Слава тобѣ Гй҃, препрославленый на[2]) нб҃си й на земли!“ й принесе й просфоуры за Матдеа, й комкав'ше й прославиша Бг҃а.

XXVI. Бѣ же ч҃а шестый. зрѧше[85]) Платон прѧмо морю, ꙗко стадїй седмь, й се бѣ ꙗвѣ[86]) Матдей на мори, й два моужа ѿкаполы ӗго в ризах свѣтлых, а ӧтроча**) красно с ним. сеж вси братїа видѧхоу й слышахоу[87]) гл҃юще: „Ал҃лоуꙗ. аминь“. й бѣѧше видѣти смръзше сѧ море ꙗко камык[88]) кроусталеи, й ѿтроча красное пред ними, й ꙗко ѿкр҃ть[89]) йсхождаше, й на конци кр҃та ковчегь градоуци, в немь же бѣаше тѣло Матдеево. й в часѣ малѣ положи ѿтроча ковчегь на земли съзадѣ[90]) полаты на восток, йдеж ӗп҃пь принесе за Матдеа просфиры.

XXVII. Цр҃ь же с полаты[91]) сїе оузрѣвь й оудивль сѧ йзыйде с полаты, притек помоли сѧ[92]) на въстокь оу ковчега. й припаде къ ӗп҃пом[93]) й презвитеромь й дїакономь, покаанїе й споВѣданїе рекь: „Въистинноу вѣроую, в негож вы вѣроуӗте! вѣроую йстинномоу[94]) Гоу[8]) Іс Хоу. молю вы, дадите ми Хв҃о знаменїе, й дам вамь полатоу мою въ свѣдителство Матдеево. й поставите ковчегь на ѿдрѣ моем златѣмь въ велицѣмь триклинѣ. точїю кр҃тите мѧ й причастите Хв҃ы дары“[95]). бл҃гочтивый[2]) же ӗп҃пь помоли сѧ й много поучывь, йсповѣдавшю сѧ ӗмоу й плакав'шꙋ ѿ них же сдеѧ, повелѣ съвлек'ше[96]), помазав, знаменав маслом[97]), кр҃ти й в мори въ имѧ Оц҃а й Сн҃а й ст҃ого Дх҃а. й ꙗкож йзыйде из воды, повелѣ ӗмꙋ ѿблещи сѧ в ризы свѣтлы[98]), й бл҃вивь й бл҃годаривь хлѣбь й ст҃ѣй чаши растворен[ѣ]й причащ' сѧ пръвѣе ӗп҃пь, й да цр҃ви рек: „Се ӗ тѣло Хв҃о!“ також й чашоу: „Се ӗ кров йзлїаннаѧ. боуди тобѣ въ ѿставленїе грѣхов й к жизнь вѣчноую!“ й гл҃а свыше слышань бы: „Аминь“.

XXVIII. Й тако въ страсѣ й радости й причастившоу[99]) цр҃ꙋ ꙗви ап҃лъ рече: „Воулфамне цр҃ю! оуже да не боудеть тобѣ йма Вꙋл'фамнос, но нарече сѧ Матдей. й ты ж сн҃ь црвь [ктомоу] не наречеши Вол'фандръ, но Матдей. й ты Зифагно, жена црева,

*) В рукоп. пламен **) В рукоп. ӧтрока.

зовома коуди Бода[100]). и҆ Невра, жена сн҃а цр҃ка и҆ да наречет' сѧ Боунесисъ[101]). и҆ да боудоут и҆мена ваша сїѧ написана на н҃бсѣх, и҆ да не скончают сѧ из бедръ ваших в роды и҆ роды“. в той же ча҃ поставі ѧ Матдеѧ црѧ презвитером[102]), и҆ женоу е҆го презвитерицею, сн҃а же цр҃ка дїакономъ[103]), а женоу е҆го диаконицею. и҆ бысть радость велика въ цр҃кви, и҆ вси възгл҃аше: „Амин! преславно си҃енїе и҆ бл҃вень Бъ҃. а҆мин“.

XXX. Тогда гл҃а Матдей: „В чисмѧ девѧти днїй и҆ м҃. и҆ въ скончанїй лѣта да не ѿскоудѣеть просфира моѧ. да р[ад]ует сѧ дш҃а моѧ и҆ Гь҃ нашь на н҃бсех“. тогда гл҃а а҆п҃ль е҆п҃поу: „Тыж възлюблен'ный и҆ бл҃жный мой Платоне въ г҃.-е лѣто боудеши со мною҆, ꙗ҆ко гл҃а мнѣ Гь҃. прїймет же стол е҆п҃пьтва цр҃ь сей, е҆гож и҆менемь моим нарекоух Матдеѧ. и҆ по нем сн҃ь е҆го прїймет стол ѿц҃а свое҆го. и҆ не възможеть ѿ Ба҃ пребыти и҆с҃тлꙋ цр҃тва твое҆го[104]) и҆ сѣмени е҆го в в҃кы“. и҆ рек Матдей: „Мирь вамь!“ ꙗ҆ви҃ сѧ двѣма на і҃. а҆п҃лома ходѧ [и҆] въсходѧ на н҃бо, и҆дѣж цр҃ь славы[105]) ѿдесноую ѿц҃а, е҆моу[2] ж слава в в҃кы а҆минь[2]).

XXXI. И҆ прїйде гл҃а гл҃ѧ: „Мир вамь и҆ радость и҆ веселїе, [и҆ не] боудет брани[106]) ни ꙗ҆звы ѿроужныѧ въ градѣ сем Матдеѧ ради избранника мое҆го, е҆гож възлюбих в роды вѣчныѧ[107]). бл҃жны чтоущей[108]) памѧт е҆го, ꙗ҆ко боудоут преславлени в в҃кы вѣка“. е҆мꙋ ж е҆ памѧт е҆го[109]) мц҃а ноев. въ ѕі҃. дн҃ь. ѿ Хѣ И҆с҃ѣ Гдѣ н҃шемь, е҆моу же слава в в҃кы. а҆минь.

Варіянти Замойського рукоп. стор. 487–498: 1) Коулъфонъдръ 2) vac. 3) неѿстоупни 4) пωдобаеть 5) презнаменав сѧ 6) на мнозѣ 7) ѿбще 8) чада 9) ꙗко 10) бѣсъ же 11) Так Зам., Оссол. Матфей 12) Зайве, Зам vac. 13) древле 14) и҆ 15) беседоующю 16) бесѣдоующю 17) приближиша сѧ 18) дѣржаще 19) врѣжени 20) погоубити 21) много воинъ 22) прїйдемъ 23) посмрадим 23) ѿгоудоу 24) дод. двери 25) бѣровавшїи 26) въ чистилищи 27) предтекы 28) рас'сѣщи 29) вкь ко род нашь се҃ 30) весел' сѧ 31) есть Бзеоуль 32) Асамодес' 33) Ноувꙋсъ 34) Бънмеоусъ 35) Ботона 35) сн҃а твоего 37) безрачне 38) многозрачне 39) бѣжа 40) ти 41) въскочив же 42) ꙗко да бы 43) ѿни же гл҃аахоу 44) николи же 45) дн҃ь 46) Матфѣй 47) оу҆держа же сѧ 48) прийти 49) възнака 50) папоуромъ 51) моли 52) Так у Зам., в Оссол. послѣдова Хоу҃ 53) прелогаша сѧ 54) Так Зам., Оссол. рече 55) поне 56) Зам. дод. зайве: е҆сть 57) настоупающе 58) ѿгнѧ 59) ѿкрестных 60) оу҆волшествоуеть ѿгнѧ 61) и҆дѣже бѣша апостолъ 62) чести 63) Так Зам., Оссол. поне 64) ползова 65) ѿкрочи сѧ 66) заздени 67) богы 68) прилѣпъ 69) хотѧ 70) лѣтъ 71) въз'пити 72) молѧ 73) а҆постолъ 74) Так Зам., Оссол. презрѣти 75) е҆рѣйскы 76) а҆постола 77) Так Зам., Оссол. поюще 78) томь часе 79) вложь 80) Зам. дод. зайве: части 81) прїйдете 82) показавши 73) к годъ взытїа 84) чтеть 85) и҆ зрѣ 86) бѣмше 87) послышахоу 88) камень 89) крестъ 90) Так Зам., Оссол. хибно: и създа 91) с горници 92) поклони сѧ 93) ко епископоу 94) и҆стовомоу 95) Хѣ бл҃годарствїи 96) съвлещи сѧ 97) знаменавъ и҆ помазавъ ѿлѣемь 98) бѣлы 99) ком'кавшю 100) Бωфїѧ 101) Оу҆несисъ 102) прозвитера 103) дїакона 104) его 105) Так Зам., Оссол. цр҃вы 106) рати 107) вѣка 108) чтоущих 103) Дн҃ь же е҆сть памѧти е҆го.

Отсе оповідане опублїкував у-перве К. Тішендорф (Acta apostolorum apocrypha, стор. 164—189) з двох рукописів (Паризького з X в. і Віденьського з X або XI в.), які властиво виявляють дві досить відмінні редакциї, характерні особливо тим, що в Пар., загалом повнїйшім і кращім, нема уступу зазначеного Тішендорфом як гл. XXIX. Оба тексти паралельно з долученем старого латинського (скороченого) перекладу та варіянтів іще двох грецьких рукописів видав Боннет (M. Bonnet, Acta apostolorum apokrypha, pars II, vol. 1, стор. 217—262). Наш текст належить до першої редакциї (кодексу Паризького), та являеть ся о стілько уривковим, що бракує в ньому перших 9 глав (після Тішендорфового подїлу). Треба зазначити зрештою, що ред. друга (код. Віденьський) ще більш уривкова, бо зачинаєть ся від XI гл. Деякі відміни нашого тексту від грецького зазначуємо в передмові.

Б. Перемиський Прольої LB. 11, k. 170 v. — 178.

Мц҃а ноєврїа въ ѕі҃. Житїє ст҃го всехвалнаго ап҃ла Хв҃а и єѵ҃листа Матѳеѧ писанное ѿ Авдеѧ єп҃па Вавилонскаго.) Межи дивными постꙋпками, рѧдꙋ и справ розꙋмом неѿгорненим Гд҃а нашего Іс҃ Хр҃а около цр҃кви и цр҃тва єго на земли єстъ сѧ чемꙋ диковати, же на ключництво цр҃тва нб҃наго и каменѧ цр҃ковнаго выбрал простого и ѿ свѣта к'згорженнаго, которїй сѧ трикротъ запрѣл, риболова Петра, а своего преслѣдовника и мордирцꙋ ст҃ых оучинил казнодѣею и наоучт҃лем всего свѣта, ап҃ла Павла, и мытника лакомствꙋ нѣгды ѿданого поставил своимъ єѵ҃листою ст҃го Матѳеѧ. высокїи оурѧды посполитыми ѿсобами, ст҃ыи станы з великими грѣшниками ѿженил, подлости ихъ и пыхꙋ свѣта того и грѣхами их роспачъ ниц҃ꙋ лѣчити хотѣл, жебы сѧ в' слабом начиню моцъ ремесникова показала, а в негодних а так оутщоных гойное млр҃дїе бж҃їе добрꙋю мысль всѣм покꙋтꙋючим оучинило. радꙋй сѧ грѣшникꙋ, иж тыи на чоло и найвышшїи оурѧды и на тыи вежѣ поднесены, которїи сѧ оукрити не могꙋт, такїи постановлены сꙋт, которїи тѧ в'зором млр҃дїа бж҃го на собѣ барзо тѣшатъ а прикладом до правдивои и неѿложнои покꙋты приводѧт, котораѧ, ꙗко видишъ, такꙋю моц маєтъ, же на нихъ грѣхꙋ не знати, и ꙗко бы в' глꙋбокое море с' каменем ведлꙋгъ пр҃ка в'кинены в' таком запомненю сꙋт оу Бг҃а злости ихъ, ꙗко бы нѣгды на них не повстали. такими их оурѧды, иншїи минꙋвши, оучтити Хс҃ рачил.

(Пропускаємо дальше оповідане про те, як Ісус покликав Матвія з митниції і зробив його своїм учеником).

А҃ по въскр҃нїи Х҃вом, ст҃го Д҃ха принявши в' дн҃ь н҃.-ный, написал жидовским ӕзыком дѣянїя и҃ житїе Г҃да нашего І҃с Х҃а в' н҃. лѣтъ е҃ѵлїе по възнесенїи Х҃вом, которое першей на ср҃дцахъ а҃плъских написано было и҃ дл̾го без писаня квѣтнѹло. и҃ над а҃плъскою досконалостю придана е҃мѹ е҃ зацность е҃ѵлисты, же҃ ся стал з' ѡ҃ного писара реестров несправедливыхъ канцлѣромъ Х҃вымъ и҃ писарем ст҃го Д҃ха, през которого Б҃гъ зоставил скарбъ вѣчнои наоу҃ки ц҃ркви своей. потом з' ѡ҃наго м҃рдїа, котораго Х҃с оу҃жилъ над е҃го оу҃падлою д҃шею, ѿ грѣхѹ е҃й подносячи, хотячи тым тое Г҃дѹ своемѹ на ближних нагорожати а҃ дѹшѣ их с потѹплѣня выбавляючи, пѹстил ся до Е҃фиѡ҃пїи, землѣ мѹринскои. там оу҃ головном мѣстѣ на и҃мя Наддавер, где была столица царская, ѡ҃казавши фалшивыи зрады двох чорнокнижниковъ, которїи звано Зардесъ и҃ А҃рдазат, и҃ кр҃том ст҃ым' въ и҃мя Х҃во дїаволы их розогнал. там много чѹдовъ чинячи, невѣрных балвохвалцовъ до вѣры Х҃вы приводил. где с҃на царского Е҃вфратона м҃лтвою оу҃мерлого въскр҃силъ, за котором чѹдом оу҃вѣрилъ цар А҃еглиппъ з' жоною своею Е҃вденисою и҃ з' с҃номъ въскрешоным, з' цоркою своею д҃вцею И҃фигенїею; тая за радою и҃ наоу҃кою ст҃го а҃пла въ ч҃тости аж до см҃рти для Г҃да І҃с Х҃а зостала. там царъ коштом своим ц҃квъ з'мѹровал, при которой Матфей ст҃ый жил лѣт к҃. і҃ г҃., где҃ поставил е҃ппы, сщ҃еники и҃ дїаконы и҃ много ц҃рквей на розмаитых мѣстцех повѹдовал.

Затым померлъ цар А҃еглиппъ в' старости своей, а҃ по немѹ Гиртакей повинный е҃го насталъ. тотъ хотячи мѣти за женѹ И҃фигенїю, которая з рѹки а҃плъскои ст҃ое прикрит҃а, то е҃ і҃ночество приняла и҃ была и҃гѹменїею над двѣстѣ д҃вцъ і҃нокинъ, — того сподѣвал ся Гиртакей, жебы през ст҃го Матфея мѣл е҃й на малженство намовити. почал тeды просити ст҃го а҃пла, ѡ҃бѣцѹючи е҃мѹ половинѹ ц҃ртва своего, же҃бы е҃мѹ допомоглъ того. которомѹ а҃плъ ѿповидѣл, абы в н҃длю пришол до слѹжбы б҃жеи до ц҃ркве на казаня, где тыж мѣла быти И҃фигенїа з' д҃вицами, и҃ там праве оу҃слышишъ, ӕкои хвалѣ и҃ ӕк великїи добродѣйства повѣм ѡ҃ добром малженствѣ, и҃ ӕкїи ся малженства ст҃ыи Б҃гѹ подобают".

Тамъ казаня знаменитое оу҃чинил, и҃ малженство ч҃тное, ӕкое ся Б҃гѹ подоба҃етъ, ӕко станъ малженскїй ѿ самого Б҃га к рай постановленый выхваливъ, и҃ комѹ [ся] в' него в'стѹповати годит, а҃ комѹ не годит, оу҃казалъ и҃ наоу҃чил, ӕко ся в них малжен-

кове справовати и̂ какъ и̂хъ оу̂живати, ıа̂ко певных часовъ ѿ справъ своих малженских к'стрымывати сѧ маютъ. на ѿстаток ѿказ8ючи, которим сѧ малженство годит, а̂ которим не годит, так повидѣл, ижъ гды вы̂ ннѣ ѡ̂блюбеницѹ царскѹю смѣл собѣ привлащати слѹга царъскій, теды вы̂ не тылко царѧ пана своего ѡ̂бразил, а̂ле бы заслѹжил, а̂бы е̂го живого ѡ̂гнем спалено. на ѿний час такіи права были, и̂сте не длѧ того, же̂ женѹ понѧл, а̂ле иж тылко ѡ̂блюбеницѹ царскѹю понѧл. также и̂ ты, Гиртакѹ, снѹ милый, вѣдаючи, же Иφигеніа, цорка царѧ продка твоего, стала сѧ ѡ̂блюбеницею црѧ нбнаго и̂ стым прикритѧм е̂стъ е̂мѹ посщена, ıа̂кож ты, прошѹ тѧ, бѹдешъ смѣлъ в'зѧти ѡ̂блюбеницѹ можнѣйшаго над тебе, и̂ своею малжонкою оу̂чинити?“ на тые слова Матфе̂евы Гиртакей, що̂ перше хваливъ а̂пла, розгнѣвавши [сѧ] выйшол з' цркве. а̂ Матфей стый без жадной боıазни казанѧ докончивши литѹргію стѹю ѿправовал и̂ всѣхъ вѣрных причастил тѣла и̂ кр'ве Хвы. и̂ все ѿправивши задръжал сѧ в' цркви, а̂бы там, где̂ посщал тѣло Хво, там а̂бы тыж был гробъ а̂плъскій. и̂ гды сѧ Гдѹ Бгѹ млилъ поднѣсши рѹки, в' том часѣ жол'нѣре ѿ царѧ Гиртака посланыи с тылѹ мечемъ пробивши а̂пла оу̂чинили е̂го мчнком Хвымъ. тое оу̂слышавши посполитый люд хотѣли црѧ с палацом спалити, гды вы̂ были сщенники не гамовали людѹ посполитого. теды Иφигеніа щоколвекъ злота, срѣбра и̂ клейнотовъ мѣти могла, тое все сщенником послала, а̂бы змѹровавши црквъ стомѹ Матфе̂еви, тѣло е̂го к ней погребли. пославъ потом Гиртакей до Иφигеніи всѣ переднѣйшіи панѣи, сподѣваючи сѧ, же̂бы е̂моу е̂ще призволити мѣла. а̂ле иж того оу̂чинити не хотѣла, зобрал чорнокнижники, жебы е̂й порвали послѹгою діаволскою. а̂ле гды и̂ тыи [нѣчого] е̂й оу̂чинити не могли, казалъ ѿный палацъ ѡ̂гнемъ ѡ̂точити и̂ испалити, в' котором ѡ̂на з двцами Хвыми жиючи в днь и̂ в' ночи слѹжила Гдѹ Бгѹ. а̂ скоро сѧ юж ѡ̂гнь в' коло занѧл, оу̂казал сѧ им а̂ггл з' стым Матфеем и̂ реклъ до ней: „Иφигеніа, бѹд стала ѧ, не бой сѧ того ѡ̂гнѧ, бо сѧ ѡ̂вернет до того, которій е̂го запалил“. и̂ так сѧ стало, бо Гдь Бгъ потѹжный вѣтер пѹстивши, оу̂ве̂ ѡ̂ный ѡ̂гнь ѡ̂вернѹл на палац' царскій, же̂ жадной речи з' собою вынести не могли, заледве и̂ сам выйшол з' е̂диным сномъ своим. потом зараз сна е̂го ѡ̂крѹтный діавол ѡ̂пѹтал, которій назад скрививши е̂мѹ рѹки, до гробѹ Матфеѧ стго и̂ти е̂го примѹсил, повѣдати ѕлости ѿцевскіи. а̂ самого Гиртакеѧ ѡ̂крѹтныи ıа̂кіись вроды ѿ верхѹ головы а̂жъ до ножной стопы ѡ̂сѣли, которых гды жадныи лѣкарства оу̂здоровити не могли, с'правед-

ливым сѹдом бж҃їимь сам сѧ мечем пробил, так ꙗко был ст҃го ап҃ла невинне пробити розказал. по см҃рти его в'стѹпил на царство Беѡр, брат рожоный Ифигенїи, добрый хр҃тїанинъ. цр҃твовал лѣт з҃. и г҃. и так сѧ вѣра хр҃тїанскаа по всей Ефиопїи дивне розширила. мощи с҃. ап҃ла Матѳеѧ еѵ҃листы по многих лѣтех принесены сѹт до Салернѹ. на честь и славѹ Гд҃ѹ Бг҃ѹ в Тр҃ци единомѹ, емѹж ѿ насъ хвала и поклонъ нн҃ѣ и завжды и въ вк҃и вк҃ом. ам҃.

Отсе оповідане передає в скороченій формі сему книгу Псевдо-Авдієвої компіляциї „Certamen apostolorum“ (F a b r i c i u s, Codex apocryphus Novi Testamenti I, 636—668). Про лїтературну історію сего оповіданя (первісно перського, анті-манїхейського, пізнїйше льокалізованого в Абіссинїї) див. R. A. L i p s i u s, Die apokryphen Apostelgeschichten und Apostellegenden, Bd. II, zweite Hälfte, стор. 137—141. Наш текст, як і инші в тім рукописї, переклад або перерібка з польського.

В. Перемиський Прольоґ XVII в. (LII, B. 5) стор. 435—436.

(М҃ца н о є в р ї ѧ в ъ ѕ҃і. д н҃ ь. п а м ѧ т с т҃ г о а п҃ л а, е ѵ҃ л и с т а М а т ѳ е ѧ. Г н҃ в л҃ к и ѿ ч҃ е.) Матѳей ап҃лъ Хв҃ъ бѣ оубо ѿ в҃і. ап҃лѡвь, прѣвѣе бы҃ брат мытар Іакова Алфеѡва. сидѧщѹ же емоу на мыт'ници мимоидыи же Гь҃ видѣвыи и възва и и по себѣ повелѣ емоу ити. онь же въставь по нем иде. и сътвори его оу҃ченикѡм си. по распѧтїиж Гн҃и и по въскр҃нїи и по възнесенїи въ Іер҃лимѣ написа ст҃ое еѵ҃лїе вьдх҃новенїем ст҃го Дх҃а, еврейскым ꙗзыком, и прѣда҃ іер҃лим'стѣй цр҃кви. по сем иде въ страны и мнѡгы ꙗзыкы наоу҃чи словоу бж҃їѧ. и еще иде въ чл҃коѹбїйци, идѣже гл҃ѧт сѧ чл҃коꙗдци, въ них же и моучень быв, и еп҃па постави Платона гл҃емаго. и тамо его ѡставль ѿиде ѿ Ераполи сирскїѧ, и тоу наоу҃чи многы словоу бж҃їю. и кр҃тивый и пакы въ чл҃коꙗдцѣ прїиде и много моучень къ Гс҃оу ѿиде.

Отся проложна статя в другій половинї виявляє знайомість з оповіданями про сьв. Матвія вміщеними у наших текстах : про сьв. Андрія А. і про сьв. Матвія А. Суперечність у оповіданю сих обох текстів заставляє автора приняти дві подорожі сьв. Матвія до людожерців. Між тими подорожами він кладе його побут у сирийськім Ераполї (містї Мабузї над Евфратом), де після деяких звісток сьв. Матвій умер чи то природною смертю (див. дальшу статю), чи

то укаменований, чи спалений. Див. про се R. A. Lipsius, Die apokryphen Apostelgeschichten II, 2, стор. 130—132. Неясне реченє про те, що Матвій був „брат-митар Якова Алфеєвого“ треба розуміти не так, буцїм то Матвій був рідним братом Якова Алфеєвого — про се нїде не маємо звістки, — а навпаки, є звістки, що виключають се катеґорично, називаючи Матвія Сирийцем, отже членом иньшого племени, нїж Галилеянин Яков, — але хиба так, що оба вони були первісно митники. Цїкаво, відки взяв автор отсеї статї відомість про те, що Яков Алфеїв був митником? У старій приписцї до одної грецької евангелиї, що находить ся в Паризькій Нац. біблїотецї, подано реєстр апостолів, а далї ось які слова: *Τελῶναι Ματθαῖος Ἰάκωβος καὶ Ἰούδας. Ματθαῖος λέγει αὐτὸν κεκλῆσθαι τελώνην. ὁ δὲ Μάρκος τὸν Ἰάκωβον Ἀλφαίου. ὁ δὲ Λουκᾶς ἐν τῷ λη' κεφαλαίῳ τὸν Λευίν, ὡς καὶ ὁ Μάρκος ὀνομάζει, ἐν δὲ τῷ μδ' Ἰάκωβον.* (R. A. Lipsius, Apok. Apostelgeschichten, I, 25). Гл. 35 Луки, се по нашому численю гл. 5, де справдї говорить ся про митника Леві, покликаного Ісусом, але в гл. 44 (=14) нема мови про Якова. Так само Марко нїчого не говорить про митника Якова Алфеєвого, а тілько про Левія Алфеєвого (гл. II, 14). Таким робом потожсамленє Левія Алфеєвого з Яковом Алфеєвим являє ся пізною комбінациєю, див. далї проложну статю про Якова Алфеєвого.

Г. Рукопис Теодора з Дубівця, стор. 22.

(Мца августа ѕ҃. стг҃о ап҃ла Матѳеа єѵ҃листа.) Ст҃ый ап҃ль Матѳей бѣ єдин ѿ о҃. оучн҃къ Хв҃ъ, иже причтен бы ко вı҃. ап҃лом во Іюды мѣсто Искариωдскаго. проповѣдааше єѵ҃лїє во вышнем Єѳиωпїи, много ѿ него томлен быв и много притръпѣ казни, ѡвогда влачим, пилою стрꙋжен и ж'гом, ѡклеветанїєм вничижаєм. ѡбаче всѧко со оуспѣхом прїимаше, оукрѣплѧющꙋ*) єго Хс҃оу, съ радостїю моуки єго ради терпѧше**) и со миром оуспе и въ роуцѣ Бж҃ дш҃оу свою прида, прїѧт црт҃во оуготовано ємоу ѿ сложенїа мироу.

Иньша редакция проложної статї, де знов, як у проложній статї про Андрія, край людожерцїв пототожнено з горішньою Етіопією, пор. висше стор. 150. І в оповіданю про муки, які терпів сьв. Матвій, його потожсамлено з Андрієм, що був волочений три дни,

*) В рукоп. оукрѣплѧюще **) В рукоп. терпѣша.

хоча додано тут деталь, якого не стрічаємо нїде в звісних нам апокріфах про апостолів (різанє пилою)*). В оповіданю, що сьв. Матвій був палений огнем, але перетерпів сю муку і очевидно пізнїйше вмер сумирно, видно слід тої пізнїйшої версиї леґенди, яка заставляє сьв. Матвія вийти цїло з мук завданих йому в краю людожерцїв (див. наш текст А) і докінчити житє в Єраполї. (Пор. R. A. Lipsius, Apokr. Apostelgeschichten, II, 2, стор. 137—141).

*) В середньовіковому малярстві найшла собі відгук традиция, що сьв. Симон Зилот у Персиї був перерізаний пилою, і через те сего апостола звичайно малюють з пилою, пор. Heinrich Detzel, Christliche Ikonographie II, 159.

VIII. Оповіданя про сьвятого Филипа.

А. Львівський рукопис XVI в. (Оссол. 38), к. 356 v. — 359 r.

(Мц҃а ноевр. въ дı҃. дн҃ь. житїе ст҃ого ап҃ла Филипа избранно ѿ писанїй ст҃ыхь и положено єсть въ Метофрестѣ. бл҃ви ѿче.) Єгда Сн҃ь бж҃їй Слово съ Ѿцем вѣчное, не имоущи времени, хотѧше быти тако чл҃комь ꙗкож и мы, и исправити чл҃кое ест҃тко, приѡбщающе сѧ на земли съ чл҃кы и ѡставлѧюще нам оучєнїе вѣчнаго живота, избра оубо и сих, имиж ꙗко ап҃лы и строителѣ свое нас, бѹдоущих времень рожденных слово истины в живот вѣчный дающе исправлѧли. Ѡнии же єго дѣлом и житїю и тайнѣ самовидци быша и в' наоученїи бж҃твеннѣй оучими быша и се сами познаша, мироу всемоу къ сп҃сенїю подати имѹще.

Междѹ инѣми ж оученикы Іс҃ь сп҃сь мирѹ, ходѧще въ предѣлехь Галилейскых, и быв'шоу ємоу въ градѣ Вид'саидѣ (ѿ него ж бѣ Петрь и Андрей, ꙗже въслѣдовахѹ оуже Хр҃тоу), и оузрѣ оубо Филип'па и рече ємѹ: „Иди по м'нѣ“. Ѡн же ꙗко оуслыша гл҃а бж҃твеный оушима и ср҃дцемь, и не оумѣкаше ѿреци сѧ, и абїе ѡстави в'сѧ мирское соуєтие и послѣдоуѧ Хр҃тѹ и бы ємѹ оучн҃кь, вѣроу имѹще, ꙗко той єсть ѡбѣщаный ѿ Бг҃а и звѣщаємый Мойсеѡм и пр҃ркы*) истинный Месїѧ, цр҃ь Ін҃лвь и сп҃сь мироу. Радоующе сѧ оубо Филиппь изѡбрѣтеннаго скровищ, и сам єго ток'мо насладити сѧ не хотѣше, но абїе ѡбрѣтши Наданаила дроуга своєго, съ великою радостїю извѣщающе ємѹ доброє вѣщанїе гл҃ѧ: „Єгож ѿц҃и наши ждаша и мирь вє желаше, оуже

*) В рукоп. пророкь.

ѥсть ѡбѣщаный Месїа, ѥгож писа Моисїй и пророци. оуже познахом ѥго и ѡбрѣтохом. тъ ѥсть Іс снъ Іѡсифовь, иж ѿ Назарета". оуже бо бѣ въкоусил Филип'пь сладкости истинныа Гā нашего, ѡ ней же тако съ дрьзновенїем гла и дроугымь извѣщаа ꙗсно. ѥгда ж сїа слыша Нафанаиль, непщоуа, да сицева неславна рода, малаго града имѣа быти Месїа, црь Іилевь, и рече къ Филипп8: „Ѥда ѿ Назарета может ли что добро быти?" Филип же не много гла с ним, но токмо рече ѥмоу: „Прїйди и виждь!" помышлаа в себѣ, ꙗко ѥгда абїе оувидит ѥго и глы спсен'ныа ѥго оуслышит, познает се, ѥже азь познах. и тако събы са. ѥгда же приведе ѥго къ Хрт8, и ꙗко оузрѣ ѥго Іс, рече къ оучнком своим: „Се истин'ный Іилтанинь ѥ, в нем же лести нѣсть". позна бо ѥго вѣдый*) мысли срдць члчкых, ѥмоуж ничтож оукрыет са. сїа слыша Нафанаиль чюдā словесем ѥго и рече къ Гдоу: „Ꙗко ма знаѥши, зане николиж видѣ ма, ниже аз тебе нигдеж видѣх". Гдь же рече к нем8: „Ѥще не възгласи тебе Филип'пь, видѣх та под смоковницею сѣдаща". нѣчто бо божественно ѡ Месїи желанїе имѣше и всако бѣ прохлажденїе и оупованїе вѣрных бжїих. чташе бо и помышлаа в то времā под древом сѣда Нафанаиль, и да ѥм8 тамо Гь Бгь велико оумиленїе и плач и сладкость срдечн8ю въ вещех нбных, ꙗкоа николиж ѿ юности своеа не имаше, ꙗко въ великомь рыданїи желаа и молаше са ѡ Месїи и ѡ блжен'ѣх ѡнѣх временех, в на же прїйти имѣше спсь мир8. и сице Іс ꙗко Бгь истинный и тогда видѣ ѥго Гь бжтвъным ѡкомь, спсь мир8. в' гланїи ж сем ѥще болше чюдиā и ꙗко въ истоуплениї бы Нафанаиль, помышлаше, что сътвори под древомь ѡнѣмь? оумиленїе бо и съкроушенїе срдца имаше тогда, ꙗко дѣла ѥго никтож видѣти тогда не възмог, токмо ѥдин Бгь. и абїе вер'же са къ бжїю поклоненїю и исповѣданїа соуществā бжїа быти въ Іс Хртѣ, и възгласи гла: „Оучителю, ты ѥси Снь бжїй, ты ѥси црь Іилвь". ѡ чюдо паче оума члча, исповѣданїе Сном бжїим, сїирѣч Бгом по с8ществоу! ꙗко дрьзн8 исповѣдати, иже вѣдаше помышленїа ѥго, и таков ѥмоу дар даде съвръшенїе срдца. ѡ ако блгодари Филип'па, ꙗко приведе ѥго къ источ'ник8 воды живыа и къ прохлажденїю дшевном8 истиннаго раю, в нем же всако оутѣшенїе свое нбное ѡбрѣсти възможе. радоваше же са оубо и Филиппь, ꙗко народи закрытое съкровище въ смиренїи члчтѣм познавали; тѣм же паче любовию приложи са къ Хрт8, ѡбаче же тогда ѥще, ꙗко и про-

---

*) Так поправлено тою самою рукою на марґ., в тексті: видаще.

чїи оучѐници въ ѐтвѣ чл҃чтѣ зрѧше ѐго. и҆ съвръшенїа вѣры, ꙗжь ѿ бж҃твѣ ѐго не и҆мѧше, и҆справлен бѧше сим и҆скѹшенїе҆мь, имже ѐго сам Гь҃ стрѣт[е]. зане ѐгда Гь҃ въ поустыню ѿи́де на ѡн пол морѧ Тиверїйскаго, народи ж многы ꙗко пѧт тисѧщ въслѣдѹю҆щїе ѐмоу, и҆щѹщїе помощи в недоуѕѣх и҆ мало что҆ помышлѧѧ плотскы; и҆мѧше же оу҆бо Гь҃ волю напитати не токмо дш҃а, но и҆ телеса их, и҆ всѧ вѣдѧй, ꙗже сътворити и҆мѧше, и҆ въпроси ст҃го Филип҆па гл҃ѧ ѐмѹ: „Где възмем толикы хлѣбы, да напитаем народ сей?“ вѣдѧше бо҆ Гд҃ь помышленїе Филип҆пово и҆ се, ꙗж и҆зрещи и҆мѧше, найпаче ж да сам познает Филиппь, да постыдит сѧ҆ недовѣр҆ства своѐго. сего ради въпроси ѐго Гь҃. ѡн же не помысли власти бж҃тва ѐ҃го ниже рече сице к немѹ: „Всѧ҆ можеши ꙗко же хощеши и҆ всѧ҆ възможна ти соут“; но҆ на сїе токмо взырѧѧ, ꙗко чл҃кь бѧше, тѣм же Филиппь къ чл҃чтѣй помощи притече, сирѣч къ сребрѹ, гл҃ѧ: „ѿ Гй҃, ꙗко а҆ще двѣма стома пѣнѧз хлѣбы коупим, не довлѣет оу҆бо҆ народом симь, мыж нищи ѐсмы. но а҆ще бы и҆ вл҃го сребро и҆мѣхом, то где оу҆бо҆ коупимь браш҆на, понеже поусто мѣсто ѐсть?“ не вѣдѧше Филиппь, ꙗко и҆мѧше Гд҃а силамь, ѿ нем же а҆ще и҆ вѣдѧ, ꙗко вѣ҆ и҆стинный Сн҃ь бж҃їй, но плоть чл҃ча видома покрываше ѐ҃ще ѿчи его и҆ вѣроу. Гд҃ь же оу҆бо҆ великы творѧше чюдеса и҆ пѧтма хлѣбы пѧт тысѧщ народа въсхотѣ напитати: бл҃ви хлѣба и҆ ламаше роукама своима бж҃ественыма и҆ даваше а҆п҃ломь, да народ въспитают.

Зрѧше же Филип҆пь, ꙗко ѿ рѹкоу Гн҃ю ꙗко ѿ пещи и҆ли ѿ съкровища неѿскѹдѣѐма, тако и҆схожаше множество хлѣба і҆ рыбь такожде множество, ꙗко пребрати не въз҆могоша і҆ раздавати, конца ж и҆сточникоу текѹщѹ не вѣ, дондеже всѧ҆ до конца наситиша сѧ҆, і҆ ꙗко оу҆срами сѧ҆ Филип҆пь слова своего и҆ маловѣрыѧ, а҆бїе съ и҆нѣми прослави силѹ бж҃їю оу҆чителѧ и҆ Га҃ своѐго. тѣм же по семь бѣше лоучшїа вѣры, и҆ вѣ достойнь, ꙗко бысть съ верховными оу҆ч҃нкы ѿ Гд҃а причтень, и҆же и҆ бы҃ бл҃годарень Хр҃тоу и҆ дроуг Гд҃нь, и҆моуще къ немѹ дрьзновенїе паче и҆нѣх.

Вѣдомо ж ѿ сего да ѐсть, ꙗко нѣкоѐго времени, ѐгда на дн҃ь великод҃нїй многоу събравшоу҆ народѹ ѿ страны ꙗзыческых въ І҆ерлимь, слышаще ѿ чюдных дѣлех Га҃ І҆с Ха҃ и҆ ꙗко въскр҃си Лазара, желающе видѣти ѡбраз ѐго ꙗко пр҃рка велика и҆ чюдна, и҆ не могоуще народа ради, ѐ҃же по нем и҆дѧше, и҆ нѣцїи ѿ ꙗзык пристоупиша къ ст҃омоу Филип҆поу молѧще ѐго, да покажеть и҆мь І҆са оу҆чителѧ своѐго, ꙗко да знаѐма і҆мъ сътворит себе, ст҃ый же оу҆бо҆ Филип҆пь коупно съ ст҃ымь Андреем възвѣсти хотенїе и҆хь Гд҃оу, оу҆слыша чюдное оу҆ченїе и҆ пр҃рчество Га҃ нашего,

ѥже рече: „Аще зер'но пшенично падши на землю не оумрет, то само пребываѥть, ѥгдаж оумреть, много плод приносить". сиркч смрть моя многыя срдца ıазыческыя възроушитъ, и тогда плод пришествїя и оученїя и срти моея падет на них, ıако познают мя".

[Пропускаємо дальшу часть сеї риторично-герменевтичної статї без апокріфічних подробиць, а наводимо лише її закінченє]. І егдаж апли роскяти имкху еулїе всемоу миру, Филипоу ж стомоу доста ся предкль ıазычекь, в нейже шпасно разскıавлаше вкру Хвоу, въ чюдесех велїихъ и добродктели, и всякыя недоугы исцкляюще, идеже множество народа къ Хту приведе и противныя смиренїемь оукроти срдца их. и тако поусти ся въ Фригїю и прїиде въ град нарочит Ѥраполїя, съвокоуплъ ся тамо съ стым Варфоломеем апломь. Боу нашему слава въ вкы. аминь.

Отсе оповіданє, яке тут подаємо в скороченю, творить у грецьких Минеях першу часть „Житія" апостола Филипа; автором його названо там Симеона Метафраста; грецький текст переложено давно на латиньску мову (див. A. Lippomanus, Vitae Sanctorum, Romae 1552—1560, том VI). Епізод з Нафанаілом, оповіданий у евангелії Івановій і коментований ось тут, дав почин до витвореня леґенди, поданої у нас давнїйше (Памятки II, 152—153). Із дальшої части Метафрастового „Житія" (грецький текст див. Migne, Patrologiae graecae cursus т. 115, стор. 183, лат. Acta Sanctorum. Maji, т. I, 12 і д.) взяте дальше оповіданє про мучеництво сьв. Филипа в Єраполї, наш текст В.

Б. Львівський рукопис XVI в. (Оссол. 38) к. 10 v. — 11 r.

Мца септеврїя въ ѕ. днь. чюдо преславного архагла Михаила в Хонкхъ, і Архипа поломонаря. влки Фче.) Начало исцкленїа, дарованїи и блгдти, данныхъ намь Бгомь блгдтию и дер'зновенїемь Михаиломь ар'хистратигомь. испрьва бо проповкдань высть стыма апломa Филип'пом и Иwан'номь бгословцемь. Фгнав'шоу бо стомоу Иwанноу бгослок'цю нечтую Ар'темидоу ф Ѥфеса, взыиде въ Ѥраполь къ стомоу аплоу Филип'поу, каше во той боря ся съ змїею нарицаѥмою ехидною. и целовав'шима ся има гла ему Филип'пь: „Что сътворива, брате Иwане, ıако не могоу сеа скверныя нечтыя

змїа изгнати из' града сего?" баше бо скврънаа та и губителнаа ехидна всѣх гадь нечтыхъ пръкаа, баше же по всемоу тѣлоу превита змїами, и змїи великь окрть главы еа, и другїи окрть вии еа. и баше стоащи вер'хж двою з'мїю, и окрть еа всакь гадь нечистыхъ, и отиноуд баше акы црца оукрашена. Ел'лини имахжт ю акы богыню соущоу великоу, и в'си кланахоу са еи и жер'твы творахоу оу неа. и мнѡгажды сѣдащоу стомоу Филип'поу и оучащоу, повелѣваше гадомь пользати на стого Филип'па, проповѣдажща слово истинное и вѣрное.

Сътворивша же млтвоу стаа апла и отгнаста змїю тоу о Ераполиа. потомь шедша истинна проповѣдника отоудоу, саде Иwан на мѣстѣ нарицаемѣмь Херетопа, идеже блгдти даръ и чюдеса его хотахж авити са стого и слав'наго архистратига Михаила. и сътворив'ше млтвоу повѣдаста людем глюще сице, ако зде хощеть сходити великымь чиномь старейшина ар'хистратигь силъ нбнѣх чин Михаилъ, и сътворити преслав'наа чюдеса. и по семь изыидоста апла до инѣх градовь проповѣдающе и оучаще, акїе же потече вода на мѣстѣ wномь творащи врачеванїе.

Отсе оповідане — початок повісти чи то пак „апокаліпси архангела Михаіла", списаної Архіпом парамонарем, мабуть тим самим, що являєть ся героєм другої її части (пор. Leo Allatius, De Symeonibus, стор. 127); инша редакция сего оповіданя звісна також під іменем Симеона Метафраста. Ми взяли тут із Архіпового твору тілько початок, де маєть ся опис Єхідни і побуту апостолів Івана та Филипа в Єраполї. Се оповідане де в чому суперечне з дальшим оповіданєм про мучеництво Филипа. Бо коли тут Єхідна гине наслїдком молитви апостолів, там вона живе аж до замученя сьв. Филипа і тілько коли його розпято, наслїдком його молитви западає ся в безодню разом з жерцями і проконзулем. Грецький текст сего оповіданя подав Ліпсіус (R. A. Lipsius, Die apokryphen Apostelgeschichten II, 2, стор. 24.) Про мітичний характер Єхідни див. Lipsius, op. cit. 11—12.

В. Львівський рукопис XVI в. (Оссол. 38) к. 152 v. — 156 r.

(Мца ноемврїа дї. днь. мчнїе стго апла Филип'па. блки влдко.) [Бы] апломъ [ходащимь по градом и оучащим и] вниидоша[1]) (к мѣсьто Графос)*) в домь Стахыа бгата-

*) Слова взяті в скобки ( ) додані пізнїйшою рукою на маргінесї.

гѡ, и҆ тои же сотвори и҆мь оу҆чреждені́е великѡ. слава же пронесе сѧ по всемоу градоу, ꙗ҆кож и҆сцелиша ѿчи Стахеѣвы, слѣпоу быв'шꙋ м҃. лѣть. и҆ собрав' сѧ҄ народ многь в домь е҆гѡ, и҆ оу҆чаше сѧ҄ оу а҆п҃ль[2]) величі́емь Х҃вымь. видѧще же знамені́е, ꙗ҆же творѧше Филип'пь, вѣроваше вонь паче. и҆ видѧще недоужныꙗ[3]) и҆ троу-доватыѧ вь скорѣ и҆сцелевающа, и҆ бѣсы прогонимы и҆[4]) без и҆сте-зані́ѧ[5]), вероваоу Г҃ви[6]).

Бѧше же[4]) и҆гемонь во градѣ томь, нарицаемь тꙋ народомъ Графос[7]), и҆ той и҆мѧше женоу Никанороу и҆менемь, соущоу боль-нꙋ, и҆ та оу҆хоплена[8]) бы҃ змі́ею и҆ ꙗ҆ді́ю злѣ слꙋжащоу[9]). и҆ прі́и҆де ко[4]) а҆п҃лѡм[4]) в' домь Стахі́евь*), и҆ ѡ҆брѣте а҆п҃ла г҃лща къ стра-тигоу сице: „Се многа лѣта и҆мѣвь слѣпоте[10]) сый и҆ льсти ді́а-воли, н҃нѣ же присѣти тебе С҃псь и҆ сътвори м҃лть с тобою. не боуди оу҆бо радꙋ҄ сѧ виномь и҆ мыѧ сꙗ[11]), ꙗ҆ко си власть и҆долъ-скаа е҆сть. ни хвали сѧ҄ ни сребрѡм, ни златѡм, ꙗ҆ко то҆ е҆сть сѣт҃и с҃мртныꙗ. не радоуи сѧ о҆ брашнехь многыхь[12]), е҆гда когда боудеши о҆бещник о҆гневи. не прі́ими ѿ хлеба смрадости, не пі́й и҆[4]) ѿ вина[13]) пі́аньствен'на, н҃ѡ боуди въ тверден вѣрѣ и҆ въ с҃рдци чисте, и҆ воспрі́ими въздръжані́е и҆ пощені́е, зане воздръжані́е и҆ пощені́е всемоу е҆сть волѧщемꙋ. се҆ е҆сть о҆сновані́е божствоу[14]), се҆ б҃гатьство б҃жі́е, се мирь б҃жі́и в'корени сѧ в' домꙋ твоемь. не бꙋди не разумѣѧ ѿ д҃не сего, да не ѿкратиши сѧ҄[15]) на горьшее. о҆чисти сѧ҄ ѿ любодѣані́а, зане[же] любодѣані́е невѣста е҆сть вражі́а, радость [е҆сть] бѣсовьскаа и҆ веселі́е е҆сть безчестиі́а**). възлюби Х҃а и҆ наслади сѧ словесь е҆го, и҆ ѿложи сановьство мира сегѡ, и҆ вси соущі́и в' до-моу твоемь да бꙋдоуть рабы҃ Х҃вы, и҆ да боудеть домь твои домъ м҃лтвы, и҆ гоньзнеши ѿ д҃не соуднагѡ“.

И҆ сице г҃лщꙋ а҆п҃лоу Стахі́еви, Никонора о҆бновик'ши сѧ҄ не то-чі́ю забы[16]) болезнь свою, н҆о и҆ домъ свои. раби же е҆ѧ г҃лше[17]) е҆и вѣщающе: „Ѡ г҃же наша, что҆ ради[18]) пришедши сѣмо забыла еси болезни и҆ домъ свои, повелені́а[19]) же г҃на нашего а҆ своего моужа? ꙗ҆ко моужь твои[4]) лють е҆сть, не велить и҆сходит҃и товѣ из домоу своегѡ[4]) конъ. и҆ а҆ще оу҆вѣсть, ꙗ҆ко приводихомь тѧ҄ сѣмѡ, а҆ві́е погоубить н҃ы. и҆демь оу҆бо домови***) преже даже не прі́и҆деть[20]) ѿ претора“.

---

*) В рукоп. Стахі́авь.

**) В тексті написано: вещистості́а; на марґ. тою самою рукою, що писала текст, поправлено: нечистоты. Зам. безчестості́а.

***) Над текстом пізнійшою рукою додано к (домоки) — без потреби. Зам. домовъ.

Никанора ж оубомвьши сѧ не того делма, нѝ рабъ дѣлма, нѡ а҃пль радѝ[21]), ѐгда како оу҆вѣдавь[22]) моуж ѐѩ ѡ них, моучивши ѝждENETь их ѝз града, возврати сѧ в҆ дѡмь свой. ѝ пакы болѧщи ѿ ꙗзвы гл҃ше в҆ собѣ: „Добрее ми ѐсть в҆ моуцѣ жити[23]) ѝ въ ꙗзвѣ[24]) змїинѣ, неже изгнанїе прїати рабомъ бж҃їимъ“. ѝ възлѣже на ѡдрѣ своемь ѝ молѧше сѧ гл҃щи: „Г҃и Ї҃с Х҃е, послоушаи мене ѝ даждь ми прощенїе, ѐгоже прошꙋ в тебе, ѝ сп҃си дш҃оу мою“. ѝ молѧщи сѧ[25]) оу҆спе мало.

Възбноув҆ши же[17]) призва ѡтрокы своѩ ѝ рече: „Где ѐсть г҃ь вашь?“ ѡни же реша ѐи: „Нев҆кы[27]) ѐсть пришель ѿ соудища“. гл҃а ѝмь: „Скоро шедше призовите ми ѐгѡ“. ѡниж съ т҆щанїемь[4]) шедше възвашѧ ѐгѡ[4]). ѝ в҆шедшꙋ ѐмоу в҆ дѡм ѝ гл҃а ѐмоу: „Сонъ видѣхь страшень, [ѝ] хощꙋ ти поведатѝ“. ѝ гл҃а же ѐи моужь: „Р҆ци, гж҃е, ꙗвльшее сѧ“[28]).

Никонора же начать поведати: „Видѣхь сѧ стоѩщи на ѐтерѣ мѣсте велми[29]) высоцѣ. бѣше ж со мною нѣктѡ[30]) маль моужъ, ѝ ѐдинъ ѿ нихь ѝмѣлаше сьсоуд здань воды̀ на рамѣ своемь ѝ кр҃щаше приходѧщаѧ к немꙋ. потомь[71]) ѡбращ҆ши сѧ видѣхь тѧ во оу҆дол҆не мѣсте, ѝ се внезапꙋ мракь восхити тѧ. ѝ разврьзъши сѧ безднѣ, ѝ пожрень бы̀ ты̀[4]). ѝ нн҃ѣ оу҆бо храни сѧ самь ѿ всѧкыѩ неправедныѧ вещѝ[32]), паче же до сих м҃. дн҃ь“. ѝгемонь ꙗко ничто же [не] слышавь [ѿѝноудь ѿѝде] ѿ жены̀ своеѩ, ѝзлѣзе ѝз[4]) домꙋ[4]) ї иде[33]) на соудище.

А҃пли бѧхоу в҆ домоу Стахїевѣ оу҆чаще словеси Г҃ню, ѝ приступающаа кр҃тѧще[34]) во ѝмѧ Ї҃с Х҃во, ї ꙗко кр҃тѧщимь сѧ всѣмь[36]) ничтѡже пострадати ѿ змїи люты. бѣше же цр҃кви во граде томь, ѝ в неи ѐхидна кормима, велика ѕело, к неи же приношахоу[37]) рожаѐмыѩ ѡтрочата ѝ пометаахоу, ѝ та ѡблизав҆ше ихь, мнѧхоу бо ю соущоу богыню. вѣроующїи же во Х҃а не брежаахоу оу҆же ѐѩ ѝ настоупаахоу на змїа, ѐдинаго Б҃га Сп҃са ѝсповедоующе, с҃то ѝ с҃тѣ живꙋще мꙋжи ѝ жены̀. Филип҆пъ же оу҆чаше их гл҃ѧ: „Должни ѐсте вы̀ вѣрою вашею[38]) вь Г҃а нашего Ї҃с Х҃а ѡстати сѧ ѿ злобы змїиныѩ, понеже бѡ та ѐсть корень всѧкого безаконїѧ, ѝ ѿ змїа прозѧбе [всѧ] злоба, ѝ та ѐсть съставила в҆сѧ злаа[39]). вы же пристоупльше кь Бо҃у, паче[4] — же Б҃гь приступи кь вамь[4]) ѝ ѧкы [ѡ҃ць] къ своимь с҃номь, видѧ ва[40]) во нꙋжди сей[4]), хотѧ вамь помощи. храните сѧ оу҆бо ѿ всѧкыѩ злобы̀ ѝ ѿ в҆сѧкаго нев҆год҆наго Б҃ви, да сп҃сете сѧ ѿ в҆сѧкыѩ крамолы дїаволѧ“.

Никонора же ѝзыиде из храмины̀ нѡсима рабы̀ своими, прїидѣ [пакы] къ а҃плѡм. Филип҆пъ же прїимь ю ѝ оу҆чаше вели-

чїємь бж҃їимь. ӥгемонь же пришедъ[41]) в домъ ӥ не ѻ҆брѣте є҆ѧ. въпрошь же ӥ оу҆видѣ[42]) ѿшедьшоую къ а҆п҃ѡмь, ꙗко звѣрь сверѣпь прїиде в домь Стахїевь с народомь. самь же є҆мъ женоу свою влачаше на стегны, а҆ людемь повелѣваше влачити а҆п҃лы. ӥ людїе є҆динодш҃ьно възопиша гл҃ще: „Внимии насъ, ӥгемоне[43]), ѿ странныхь сихь волхвовь, лъстѧщих народы̑! ѿнелѣ бо҆[44]) взыидоша[45]) сий в сїи[4]) нашь град, [наполниша весь град] злаго деанїа, ӥ ӥзбиша[46]) ѕмїа сн҃ы є҆хидны, богынѧ нашеа, ӥ погыбе слоугованїе наше ӥ запоустѣ трапеза наша. ӥ многы жены̑ прїидоша к нимь оставльше мѹжа своѧ“.

Сиа же слышавь ӥгемон ӥ разгневав҆ сѧ є҆ще паче повелѣ совлещи ӥхь гл҃ѧ: „Съвлеците их, некли ѻ҆бращоут҆ сѧ вольшества ӥхь“. ӥ є҆мьше ж Филип҆па совлекоша є҆го, ӥ ничтож ѫша[47]), их же неп҆щевахоу. ӥ повелѣ гемонь пробости глезнѣ є҆го ӥ на вратехь повесити за пѧтѣ. принесоша же воины ражны[48]) железны ӥ провроша их[49]) сквозѣ пѧтѣ Филиповѣ, ӥ ѡ҆бѣсиша є҆го[50]) стремглавъ пред двр҃ьми цр҃ковными. а҆ Варфломеѧ имьше ӥзвесиша[52]) ӥ[4]) ӥ развезанами[52]) роуце є҆го, ӥ тако простроша[53]) ӥ ӥ по[54]) стѣнѣ цр҃квнеи нага. ӥ пристоупиша къ Марїама[55]) хотѧще ӥ тоу совлещи, ӥ ӥзмени сѧ̑ а҆бїе пред ними ӥ бы̑ ѻ҆гнена, ӥ ѿбѣгоша в҆си ѿ лица є҆ꙗ*).

Гл҃а ж Филип҆пъ къ Варфоломею є҆вреускою бесѣдою, рѣша[4]): „[є҆ще] Ӏѡанъ [дн҃ь] былъ [здѣ] с нами въ дн҃ь радѡсти нашеѧ“. є҆ще же гл҃щоу Филип҆пѹ, ӥ се Ӏѡан прїиде ӥ бесѣдоваше со Варьфоломеемь ӥ со[4]) Филип҆помь, ӥ бѣ оу҆крѣплѧа сѧ̑[4]) тръпенїемь Хв҃ымь. народи же видѣв҆ше Ӏѡанна беседоующа со Филип҆помь гл҃хоу нань. Филиппъ же помоли сѧ къ Гоу҃ гл҃ѧ: „Послоушаи нась преже нашего прошенїѧ, ӥстинныи соудїи, не зрѧи на лица, творѧи месть рабомь своимь. да ѿвръзеть бездна оу҆ста своа ӥ да пожреть безбожникы̑[56]) ӥ не хотѧщихь словеси твоего ӥстин҆нагѡ послоушатӥ[57])!“ ӥ се а҆бїе пожремь[58]) бы̑ ӥгемонь ӥ є҆хидна ӥ в҆си є҆реи. бы̑ же страх на в҆сех [не]вѣровавшихь.

Ӥ в҆ той ча҃ ꙗви Спсь Филип҆пови гл҃ѧ: „Кон҆чина ӥсхода ӥс телеси твоего изде є҆сть. Варьфоломеи же ӥмать жребїи к Лоукаѡ҆нїи: распѧт боудеть тѹ, а҆ Марїам ми[69]) тѣло свое положить[60]) при є҆р҆дани рѣце“. ӥ се рекъ в҆зыиде пакы̑[4]) на нб҃ѡ. ӥ є҆тери ѿ веровавших [при]стоупиша снѧти хотѧще Филип҆па, ӥ не да ӥмь гл҃ѧ: „Не дѣите мене кон҆чатӥ слово Га҃ моє҆го

*) В рукоп. є҆го.

и̑ ѿити ми к немоу. вы̑же, братїе[61]), помните слово[62]) Х҃а моегѡ и̑ любовъ [е̑го], е̑ю ж възлюби на̑. ꙗ̑ко Б҃гъ бѧше, ч҃лкъ бы̑ на̑ ради̑; и̑ бесмр҃тнь [бѣ, и̑] претръпѣ смр҃ть, и̑ съмрътї е̑го въздвижеть мрътвъца. бесплотень сый ѿблече сѧ̑ въ плоть, и̑ ѿбличи[63]) телеса греховнаѧ. великъ бѣ и̑ бы̑ маль, донъдеже възратит [sic!] малыѧ и̑ въведеть оу̑ великотоу егѡ. и̑ тои подасть вамъ[64]) всю власть. вкоусите е̑гѡ и̑ не ѿставите е̑го, и̑ тои подасть вамъ жизни в'сѧкыѧ[4]) въ векы веком. а҃минь". и̑ се рекъ [гл҃а:] „ѿрѣшите брата моегѡ Варфоломеѧ, ꙗ̑ко нѣсть времени[65]) почивенїѧ е̑го". и̑ тїи пристоупльше ѿрешиша е̑гѡ.

И̑ гл҃а пакы Филип'пъ къ Варфоломееви: „Вѣмъ, ꙗ̑кѡ Г҃ь посла тѧ̑ съ мною во град сїи и̑ пострадати[66]) со мною во бедахъ. нн҃ѣ же заповедаю вамъ, а҃ще и̑зыидоу и̑с телеси моегѡ, созиждете на мѣсте семь цр҃ковь и̑ сотворите храмь мл҃твѣ всѣмь вѣрьным, а [ѿ] леѡпар'да и̑ кѡзлища козне̑гѡ[67]) оу̑ст[р]оите пребывати во цр҃кви̑, да бѹдеть въ знаменїе в'сѣмь. и̑ Никонора же промышленїе да сотворит и̑ма. а̑ Стахїа поставите*) е̑п҃па над цр҃квїю [и̑] и̑конома всѣмь вернымь". и̑ си заповеда[68]) бл҃женный Филип'пъ и̑[4]) помоли сѧ Б҃гоу[69]) сице: „Г҃и мои І̑с҃ Х҃е, ѿ[70]) вѣкъ цр҃ѹ в'сего свѣта, просветив ны своею премоудрѡстїю и̑ давь намь [и̑стин'ныи разоумъ, и̑ давь намь] свою мл҃ть[71]). ты е̑си в'землѧй недоугы ѿ телесъ, ты е̑си даровавыи намъ слово ѿбратити к тобѣ блѹдѧщаа, ты е̑си давыи намъ чюдеса и̑ знаменїа за хѹдоверьныѧ, ты еси дали вен'ца радости на главѹ[72]) побѣжшихъ соупостата. ты е̑си нашь подвигодавець и̑ даровавыи[73]) нам оу̑трѡ[74]) радостное. ты еси жнѧи и̑ сѣай и̑ множаа и̑ растѧ и̑ живѧи и̑ твоѧ всѧ рабы̑. твоѧ обличенїа и̑ прещенїѧ**) соуть намь помощъ и̑ сила. прїиди нн҃ѣ, [Г҃и] мои І̑с҃ Х҃е, ї даждь мнѣ победѹ и̑ силѹ пред кн҃ѕи и̑ властели, да не покрыеть мене темныи а̑е҃ръ, нѡ да преминоу воды̑ бездныѧ, и̑ да не потопленъ боудѹ***) и̑ми. Г҃и мои, І̑с҃ Х҃е, да не о̑бращеть врагъ възмощи възгл҃ати на мѧ̑ на и̑стиньнѣм' соудищи твоемь[4]). но даи же ми свѣтлоую твою печѧть всегда светѧщоую сѧ̑, донъдеже преидѹ в'се безаконїе и̑[4]) лоукаваго [врага] ѕмїѧ соупротивѧща сѧ ч҃лкомь. нн҃ѣ же, Г҃и, сътвори мѧ̑ срести тѧ̑ в раи̑, простивь ми[75]) въздане̑, е̑же въздахъ врагомь моимь. преѡ̑бразн видъ тѣла моегѡ, соѡ̑бразен ѿбразъ славы твоеѧ, и̑ покои мѧ̑ въ твое̑мъ бл҃женствѣ во вѣкы̑ вѣкомъ.

---

*) В рукоп. поставиша; так і Зам. **) В рукоп. прелъщенїѧ. ***) В рукоп. боуди.

а҆минь“. и҆ сице рекь ѿдасть дх҃ъ свои к'сѣм' зрѧщимъ, ꙗ҆кѡже и҆ заповеда и҆мъ. и҆ погребѡша є҆го на томь мѣсте, и҆ по трех днехъ и҆зрасте лоза, и҆деже сниде крѡвь є҆гѡ. и҆ с'твориша в'се, є҆лико и҆мь бышѧ заповѣдалъ бл҃жен'ный Филип'пь. [и҆ създаша црк҃въ на мѣстѣ томъ] и҆ пѡставиша Стахїа є҆п҃па в' неи, и҆ сотвѡриша литоргей м҃. днїй, и҆ ве҃ градъ вѣрова къ Бо҃у.

Варфоломїи же повелѣ Стахїеви кр҃щати̂ приходѧщаа во и҆мѧ Ѿц҃а и҆ Сн҃а и҆ ст҃гѡ Дх҃а. по м҃. днїи ꙗ҆ви сѧ Гь҃ ѡ҆бразѡм Филиповымь Варъфоломееви и҆ Маріамни[76]) и҆ рече и҆ма: „Братїѧ моѧ бл҃гослѡвенаа, почихъ въ бл҃гынѧхъ[77]) Ѿц҃а моегѡ. и҆дѣта же[78]) в' мѣстѡ ѿлоучен'ное вама, садъ[79]) бѡ҃ въ граде семъ в'кореный и҆ мною плѡдити и҆мать мнѡгъ плодъ“. и҆ се рекъ на н҃бо и҆дѧше. Варъфоломеи же и҆ Маріамьми събраше сѧ[4]) во[4]) црк҃ѡвъ поведашѧ ꙗ҆вленїе Филипъпѡвѡ в'сеи братїи̂. и҆ целѡвавьше въсѧ и҆ пѡмѡлиша̑ за є҆динѡгѡ когѡжьдѡ и҆хь и҆зыидѡста и҆зъ града, и҆[4]) и҆де кѡжьдѡ є҆ю[4]) въ свою страноу: Варъфоломеи же и҆де в Лоукаѡ҆нїю, а҆ Маріамми на І҆ердань. Стахїи̂ же и҆[4]) и҆же[4]) с нимь[80]) пребываше оу҆чаща[81]), црк҃овь правѧще[4]) ѿ Хе҃ І҆се҃ Гд҃е нашемь, є҆моу же слава и҆ ч҃ть и҆[82]) поклоненїе Ѿц҃оу и҆ Сн҃ꙋ и҆ ст҃омꙋ Дх҃оу и҆ н҃нѣ и҆ пр҃но и҆ въ векы веком. а҆мин.

Варіянти Замойського рукоп. стор. 466—473: [1]) виндоста [2]) оу҆чаше ѧ а҆п҃слъ [3]) дод. же [4]) vac. [5]) востѧзанїѧ [6]) Хв҃а [7]) Тоунаромографосъ [8]) оу҆хаплена [9]) слѧчащю [10]) слѣпоты [11]) и҆ мѧсы [12]) мнозех [13]) винограда [14]) бж҃стка [15]) съвратиши сѧ [16]) рабъ и҆ [17]) гл҃юще [18]) чесо дѣл'ма [19]) свѣси [20]) ѿидеть [21]) дѣлѧ [22]) оу҆видѣвъ [23]) бытн [24]) ꙗ҆зи [25]) молѧщю сѧ еи҆ [26]) дод. мало [27]) неоу҃ [28]) бывшаа ти [29]) ѕѣло [30]) є҆теръ [31]) томъ [32]) дод. ѿшаа҆ сѧ [33]) и҆зыде [34]) кр҃щаша [36]) кр҃щаемымъ и҆мъ [37]) приношаема [38]) вѣровав'шїи [39]) състава всѣх злѣе [40]) видѣвъ вы [41]) вшед [42]) оу҆вѣдѣвъ [43]) ꙗ҆ко ж видѣша єрѣи є҆хидниньі влачими людми а҆п҃слы, є҆динодш҃но въспѣша гл҃ще: „Мьсти нас, и҆гѣмоне [44]) ѿнележе [45]) прїи҆доша [46]) забыша [47]) не ѿбрѣтоша [48]) враны [49]) провертѣша а҆ [50]) ѧ҆ [51]) свѧзаша [52]) развѣнами [53]) простерші и҆ [54]) при [55]) Маріамъмѣ [56]) поглотить беззаконникы [57]) слышати [58]) поглощенъ [59]) Маріам'мѣ [60]) положити [61]) братїа моа [62]) бл҃гдть [63]) ѿблече [64]) дод. и҆мѣаи҆ [65]) не оу҃ времени [66]) пострада [67]) козьꙗ҆го [68]) заповѣдавъ [69]) Гоу҃ гл҃ѧ [70]) ѿч҃е [71]) бл҃гть [72]) славоу [73]) дарова [74]) оу҆вѧсло [75]) мѧ [76]) Маріамьмѣ [77]) бл҃гых [78]) оу҆же [79]) Так у Зам., у Оссол. самъ [80]) с ними [81]) оу҆чаше [82] Заиісь сего закінченя в Зам. честь возносит сѧ въ вѣкы вѣкѡмь. Слова в скобках у нашім тексті доповнені з Зам.

Отсе оповіданє, що своїм початком безпосередно навязує до закінченя нашого тексту А і нічого не знає про побут сьв. Івана в Єраполї і боротьбу з Єхідною, яка тут згадуєть ся лише при кінці, являєть ся дуже вкороченою перерібкою первісно ґностичного твору про діяня і смерть сьв. Филипа. Грецький текст див. C. Tischendorf, Acta apostolorum apocrypha, ст. 75—95, пор. R. A. Lipsius, Die apohryphen Apostelgeschichten Bd. II, zweite Häfte, стор. 2—11.

Г. Перемиський Прольоґ L. B, 11 к. 165 v. — 170 v.

(Мцა ноє̑вріа днѧ дı҃. Житїє ст҃го ап҃ла Хв҃а Филиппа, писано ѿ Авдеѧ еп҃па вавилонскаго.) Кды Сн҃ъ бж҃їй, слово з Ѡ҃цемъ вѣчное, початкꙋ немаючее, хотѣл сѧ так стати ꙗко мы ч҃лком на поправꙋ людского прирожєнѧ, ѡбцꙋючи тꙋт з людми на земли а̑ зоставꙋючи нам наоукꙋ живота вѣчнаго, прибралъ тыж собѣ и̑ тыи, през которыи бы ꙗко посланцѣ и̑ порꙋчники свои на̑ потомныҳ часовъ рожоныҳ слово правды живот вѣчный даючи доходило, которїи сѧ єго справамъ и̑ житїю и̑ таємницам присмотрꙋючи, в' школѣ єго бозкой цвѣчоныи, ѡное що сами познали, всемꙋ свѣтꙋ на сп҃нїє подати мѣли. межи и̑ншими теды оучн҃ками Гдь Іс Хс, сп҃сител свѣта, ходѧчи по повѣтꙋ галилейском и̑ бꙋдꙋчи в' мѣстѣ Вифсаидѣ, с' которого теж был Петръ и̑ Андрей, которїи юж были до Ха̑ пристали, оузрѣвши того Филипа закликал єго и̑ казал ємꙋ себе наслѣдовати. а̑ Филипъ гл҃а бозкїй оучꙋл в' срдцꙋ и̑ в' оушаҳ, не оумѣл сѧ вымовити и̑ нѣчого не бавѧчи сѧ, покинꙋвши забавы свѣта порожнїого, потѣҳи и̑ надѣю єго, хопил сѧ оубозтва и̑ наслѣдованѧ житїѧ Ісова, ємꙋ сѧ за оучн҃ка и̑ слꙋгоу повꙋлного ѿдаючи а̑ вѣрѧчи, же ѡнъ был ѡбѣцанный ѿ Бг҃а, оу Мойсеѧ и̑ пр҃рковъ ѡписанный Мессїа, цр҃ъ і̑и҃лъскїй и̑ сп҃сител свѣта. радꙋючи сѧ тогда ст҃ый Филиппъ з' скарбꙋ найденого, оужити єго тылко сам не хотѣлъ, але внет знашол Нафанаила товариша своего, з' великою ємꙋ радостю повидѣл ѡзнаймꙋючи правдивꙋю новинꙋ, которои ѿци нашѣ чекали и̑ свѣтъ оувесь потребовал. „Юж, мовитъ, пришолъ Мессїа, ѡ котором писал Моѵсей и пр҃рки, юж єсмо єго познали и̑ знашли. тот єсть Іс сн҃ъ Іѡсифа з Назаретꙋ галилейскаго". скоштовал юж был Филипъ солодкости и̑ правды Гд҃а нашего, ѡ которой так смѣле мовил и̑ дрꙋгим єи залицал. що скоро Нафанаил оуслышал, не сподѣваючи сѧ, абы так с' подлого рожаю и̑ з' так низкого станꙋ и̑ мѣста мѣл быти Мессїа, цр҃ъ Іи҃лъскїй, и̑ реклъ до Филиппа: „Йзали що доброго може быти з' Назаретꙋ?" а̑ Филипъ не мовѧчи много радил ємꙋ, абы єго тылко ѡсмотрил, мыслѧчи собѣ, же скоро бы єго оузрѣлъ а̑ на слова єго сп҃сенныи оуҳа ѡтворил, же мѣлъ тоєжъ познати, що и̑ ѡнъ. и̑ так сѧ стало. ґды єго припровадил до Гд҃а Іс Ха, скоро єго Гдь оузрѣл, реклъ ємꙋ: „Ѡто правдивый Іизраилчик, в' котором зрады не машъ". познал єго доброє ср҃дце бадачъ мыслей людскиҳъ, которомꙋ

нѣчого закрито быти не можетъ. на тыи слова з'дꙋмѣл сѧ Надананлъ и рекл до Гдⷭ҇а: „Яко мене знаешъ, в'шак есъ мене нѣгды не видал, анѣ я тебе?" а Хсъ емꙋ повидѣл: „Еще нѣж тѧ Филипъ до мене призвал, гдꙑ под древом финиковым сѣдѣл, видѣлем тѧ". що бозкого ѡ Мессіи, в' которого чеканю всѧ была ѿхолода и надѣѧ вѣрных слꙋгъ бжїих, читал и мыслил в' той часъ под древом сѣдѧчи Нарананл, и далъ емꙋ там Бгъ на ѡнный часъ великꙋю с'крꙋхꙋ и плаканѧ и солодкость сердечнꙋю в речахъ нѣных, якои нѣколи за живота своего не мѣл, же в' плаканю великом прагнꙋл и просил Бга ѡ Мессїю и оутѣшенѧ щасливых ѡных часовъ, которых прїити мѣл и вызволити свѣтъ оувесь. и так Хсъ яко Бгъ правдивый в' той час его видѣл ѡком бозким своимъ, такое емꙋ срдце даючи. на тыи слова еще сѧ барзѣй з'дꙋмѣлъ, помнѧчи, що за годинꙋ мѣлъ под ѡнымъ древом и якїи мысли и скрꙋхоу. оуважил оу себе, ижъ ѡных мыслей его вѣдати нѣхто не моглъ, тылко Бгъ сам, и зараз сѧ кинꙋлъ до бозкого поклонꙋ и вызнанѧ натꙋры бжїи в Гдѣ Іс Хѣ и рекл' мовѧчи: „Оучтлю, ты еси снъ бжїй, ты еси црь Іилевъ!" ѡ дивное а над розꙋм людскїй вызнанѧ! спом бжїимъ, то е Бгом з' натꙋры юж смѣл того признати, которїй мысли его вѣдал а такїй емꙋ дар з' срдца съкрꙋшенного давал. ѡ якъ дѧковал Филипови стмꙋ, же его привѣлъ до рѣки воды живои, до ѿхолоды дшевнои и правдивого раю, в' котором всѣ потѣхи свои нѣныи найти моглъ. радовал сѧ тыж с' того Филипъ стый, же люде закритый ѡный скарбъ в' покорѣ и в' пониженю члчомъ познали, ижъ тым же сѧ болшей розлюбил Гда своего Іс Ха. *[Пропускаємо дальше оповіданє про нагодованє 5 тисяч народа пятьма хлїбами і иншї уступи взятї з евангелий].*

По въскрнїи Хвом Филипъ стый з иншими аплами смотрил сѧ на Гда своего з' мртвых въскресшаго и на нбса възносѧчаго сѧ, и принѧл стго Дха параклита, и зостал свѣдком великим правды его по всемꙋ свѣтꙋ. и гды аплове розносити мѣли еулїе и спнїе свѣтꙋ всемꙋ, Филипови стомꙋ достала сѧ Ясїа, землѧ татарскаѧ, в которой ѡнъ пилне щепил вѣрꙋ Хвꙋ, праве краинꙋ всю до Хрта приводѧчи през чꙋда и великїи дободѣйства над хорими и оуломными. там длъго вѣрꙋ и цер'квы становѧчи прожил и противныи непрїятелѣ свои покорою, оукладностю мѧкчачи срдца их Хви на ѿфѣрꙋ в'дѧчнꙋю позыскал. потом пꙋстил сѧ до Фригїи, где в' мѣстѣ Ерапольо вѣрꙋ стꙋю также фꙋндовал и божницѣ дїаволскїи псꙋючи, а правдивомꙋ Бгꙋ цркви становил. там Елины мѣли ѕмїю якꙋюсь, ко-

торую кор'мили чергою, за Бга ѥи маючи. над тоею бестїею, которая люде заражала и забикала, показалъ моцъ Хвꙋ стый Филипъ [и] много людей позыскал до вѣры православнои. трафил ся был до тогож мѣста стый Іѡаннъ бгословъ, аплъ Хвъ, которїй потꙋжне ѥмꙋ розмножати Хва имени помагалъ. и такъ росла вѣра и спнїе люд'ское ширило ся мꙋдрым казаням и чꙋдовными постꙋпками их.

Лечъ дїавол побꙋдил Ѥлины, же ѡбохъ апловъ поймали и пред оуредъ привели, и всадивши до вязеня розмаите мꙋчили. потом пꙋстивши волно стго Іѡанна бгослова, а стго Филипа на кртѣ прибили. гды на ѡном кртѣ висѣлъ, теды трясѣня землѣ великое на ѡное мѣсто пришло и поганство барзо пострашило. а за тое пойманъ был стый Филипъ, же межи вѣрными жена Антипатова именем Никонора в' Ха оув'ѣрила. и в' ѡном трясѣню земля розстꙋпила ся и пожерла Антипата и ѡнꙋю ѕмїю. тогда многїи кричали, абы стый Филипъ с' крта снятъ был, и южъ мало того не оучинили, але стый Филипъ просил Гда Іс Ха, абы ѥмꙋ дал твари своеи за выстям ѡглядана. млил ся за мꙋжебойцѣ свои, абы им Гдь ѿпꙋстил грѣхи ихъ а карати ихъ ѡным трясѣням землѣ не рачил. а в том дрꙋгїи з' гнѣвꙋ на висячого апла камѣням оударили и до конца забили. смотрѣла на смртъ ѥго сестра ѥго Мрїамна, двцтко ѿ молодости ховаючаа. и погребенъ ѥ там ѿ христїанъ, где тыж потом и двѣ щорцѣ ѥго, панство аж до смрти ховаючїи, ѥдина з' ѥдинои стороны, а дрꙋгаа з' дрꙋгои погребены сꙋть. где чꙋды великими славный гробъ апла Хва Филипа об'дарованый ѥстъ и до нн҃ѣ, ѡ Хѣ Ісѣ Гдѣ нашем, ѥмꙋ же слава съ Ѿцем и стым Дхомъ ннѣ и завше и въ вѣки вѣком, аминь.

Отсе оповідане не має нічого спільного з десятою книгою Псевдо-Авдія, що містить оповідане про сьв. Филипа (у Фабриція її нема, див. Acta Sanctorum, Maji т. I, стор. 11 і далї), і являєть ся натомісь популярною переповідкою „житія" Симеона Метафраста.

Д. Перемиський Прольоґ XVII в. (LII, В. 5), стор. 427—428.

(Мца тогож къ дї. днь. стртъ стго апла Филиппа, ѥдинаго ѿ дванадесят аплъ. Гй бл҃ви). Филип'пъ аплъ бѣ ѥдинъ ѿ вї. апловъ, бѣ же ѿ Вифьсаиды, града гали-

лейскаго. по възнени же Гни стаго Дха благдтіж многа чюдеса сътвори. при Троянѣ цари и при .....*) въ землю Халоугоу, еже е Ерапол ннѣ, поем съ събою дъщерій своих з. и съ Мріеж сестрож своеж и съ Вардоломеем аплом оучаше словоу бжіж, и млѣ невѣр'ныж ѡстжпити ѿ лъсти идлъскыж. имѣаше бо ехидноу и тоу ѩко бга чтжхж и жрътвы полагахж еи. мнѡѕи ѿ них вѣровашж Филип'поу, въ них же бѣ и Никонора, жена Ан'типатова. и тоу оувѣда Ан'типат, ѩко жена его вѣроует въ Ха, и емь апла стаж, мнѡгыми моучи моуками, и посем повѣсишж Вар'доломеж стремглавь и Филип'па по стѣнѣ градинѣй. висжщж же Филип'поу и млжщж сж, вънезаапоу разсжде сж зем'лж и пожре невѣр'ныж Антипата і ехиднж и жрьца еж. пакыж помливш сж Филип'поу за нж, и изыидошж въси ѿ пропасти развѣ Ан'типат и ехидна не изыдоста. раздрѣшень бы Вардоломей и Мріж ѿ юзь, Филиппь же тоу скон'ча сж.

Отся проложна статя полягає на якійсь иньшій, не Метафрастовій перерібції первісно ґностичних „діяний“ ап. Филипа. На первісне жерело вказує згадка про Трояна та про сїм дочок Филипових. Натомісь потожсамлене Єраполя з „землею Халугою“ і переміна імя сестри Филипової Маріямни на Марію в иньших жерелах не стрічає ся.

Є. Перемиський Прольоґ XVII в. (LII, B. 5), стор. 769—770.

(Мца февралж въ зі. днь. стой Маріаміи, сестры стго апла Филипа). По вознесеній Хвѣ пріиде стый Филип'пъ съ Вардоломеем и съ Марежмею сестрою своею въ Ерапол. съй проповѣдлж съвръшеніж Хва, повѣшень бысть, и скон'чевая сѣ помли сж Бгу и прогрязе в земли Антипатъ и съвѣт'ници его. и стую Маріамію повелѣ ѿрѣшити вѣр'ным людемь, повѣшеной то съ Вардоломеем. и ѿрѣшив ж млиша Филиппа, да и тіи не погибнутъ. ѡнже погруженыж изведе, точїю Ан'типат і ехидна ѿинюд погрязоста. сам же ѿрѣшити сж не дасть, но тж конець пріжт. Мардоломей [sic!] же идеть въ Ин'дѣю богатую, и распжт бывъ скон'ча сж. а стаж Маріамиж шедше въ Ликаонію, проповѣдавши слово бжіе и многи кртивши с миром оуспе.

---

*) Мабуть копіст через недогляд пропустив один рядок, хоч у рукоп. прогалини не зазначено.

Се скорочений переповід грецької минейної статї поміщеної під тим самим днем, з тою відміною, що там Варфоломей відходить не до богатої Індиї, а до щасливої Арабії. Первісно ґностичної подробицї, захованої в нашім текстї B, що Маріям, коли кати хотїли роздягти її, взяла ся полумям, тут нема; так само забуто те, що в тім текстї Филип власне Варфоломея посилає до Лїкаонії, а Маріямну над Йордан. Див. про сю статю R. A. Lipsius, Die apokryphen Apostelgeschichten II, 2, стор. 12 нота, пор. ще стор. 8.

Ж. Перемиський Прольоґ. XVII в. (LII, B. 5), стор. 20—21.

Въ тъж днь (д҃. септ.) стыѧ мчница Ѥромиѡнїи дъщери Филип'па апла.) Стаѧ мчнца Ѥрмиони бѣ при Троіанѣ цари, бѣ д'щи стаго апла Филиппа, и се бѣ сестра нарицаѥмаа Ѥутихїа. си двѣ прїидоша въ Ѥфе поклонити сѧ ст. Іѡанꙋ бгословоу, и не ѡбрѣтши его, прѣставил' сѧ бо бѣше оуже. шед же и Строѧн цар изд Рима н[а землю] пръскѫѧ, ѡбрѣте имѧ стыѫ Ѥрмиѡны велїе въ Асїи, бѣ бо прорицаѫщи. и посла вѡины ем ю, и мнѡго моучив ю Ѡврещи сѧ Ха, и не оубѣща тогда Ѡврещи сѧ, повелѣ бити ю по лицю. ѩвль сѧ Гь оукрѣпи ю тръпѣти моукы. и по сем прорчествова ѡ Троіанѣ, ѩко Пръсом ѡдолѣет і ако по Троіанѣ прїимет црство римское Андрїан зѧт его. и послѣди ем ю различно моучив ю, повелѣ слоугам моучити ю, иже вѣрова Хви. зане оусхнѫти рѫкам их и пакы исцѣлити. сиж съ миром прѣда дш҃ѫ своѫ Гви, и погребена быв'ши в Ѥфесѣ.

Се дуже скорочена статя, що маєть ся в грецькій минеї (вид. у Венециї 1684) під д. 4 вересня, тілько що там Герміона — дочка того Филипа, що хрестив „Кандака“, знач. відповідно до Ап. Діяній (гл. VIII, 26—40) не апостола, а діякона, хоч він у грецькій минеї також названий апостолом. Зміст сеї минейної статї див. R. A. Lipsius, Die apokr. Apostelgeschichten II, 2, стор. 3 нота.

IX. Оповіданя про Якова, брата Господнього.

А. Перемиський Прольоґ XVI в. (LII, В. 5), стор. 323—324.

(Мц҃а тогож [ѡктоврїѧ] въ кг҃. дн҃ь. ст҃аго ап҃ла Іакова брата Гн҃ѣ по плъти). Ст҃ы Іѧковь ап҃лъ се҇ бѣ пръвый еп҃кпь въ Іе҇рлимѣ, ѿ самого Га҃ поставлен бы҇ і възложи, ѿ Ха҃ наоу҃чень тожѫ, литргїѧ; послѣди корзѣишѫю и҇ сътвори великы Василїи҇, и҇ по сем Златооу҇стець чл҃чкыѫ ради немощи меншѫю сътвори.

Іаковь же въ Іе҇рлимѣ па҇ црк҃овь и҇ мнѡгы ѿ Ел'линъ и҇ ѿ Іоу҇деи кр҇тѧи҇ приведе Хв҃и. и҇ въсѣми нарицаем бѣ праведникъ ст҃аго ради житїѧ. быв'ши ж распри въ Їоу҇деех ѿ Хѣ҃ Іс҇ѣ, в'си събрав'ше сѧ и҇ рекошѧ: „Йдѣм къ праведникꙋ Іаковѫ, да речет нам ѿ Іс҇ѣ“. Іаковь же рече: „Что҇ мѧ въпрашае҇те ѿ Хѣ҃? и҇ тъ е҇ сн҃ъ бж҃їй и҇ сидит на н҃бсех съ Ѻц҃мь“. сего ради подвиже на гнѣв Іоу҇деи, и҇ е҇м'ше е҇го и҇зъвръгошѫ и҇ и҇с крила црк҃овнаго и҇ оу҇бишѫ е҇го и҇ рькошѫ: „Ꙗко праведник съблазни сѧ!“ и҇ тако прїѫт конець за Ха҃. Се же бѣ сн҃ь Іѡсифовь ѡ҇брѫчителѧ. и҇ томоу дѣлѧщѫ зем'лю сн҃ѡм своим, хотѧщѫ чѧст и҇сътвори[ти] Іс҇оу, ѿ ст҃ыѫ Мрїѧ рождьшѫ сѧ сн҃оу и҇ Бо҃у, и҇ не въсхотѣшѫ е҇моу дати братїѧ Іаковлѧ. Іѧковь же поѫт Мрїѫ на своѫ чѧст и сътвори Іс҇а наслѣдника е҇. того ради наречен бы҇ брат бж҃їи праведник.

Отся проложна статя подає в скороченю традицію про мучеництво Якова (про се див. далї) і оповіданє про суперечку в Йосифовій сїм'ї із за Ісуса, подане у нас уже попередно (Памятки II, 172).

Б. Перемиський Прольоґ (L, B. 11), стор. 149—156.

(Мцⷭ҇а ѡктоврїа днѧ кг҃. житїе стг҃о апⷭ҇ла Їакова снⷭ҇а Їѡсифа ѡбручника, а҃-го еппа Їерлимского, ведлуг тѣла брата Гнⷭ҇ѧ, ѿ лику о҃.) Їаковъ стый апⷭ҇лъ Хвъ, снъ бывъ Їѡсифа обручника, повинный кровїю стой Прчтой мтри Хрта Бга нашего. длѧ того братом Гнимъ называет сѧ. бо Їѡсифъ ѡбручник стои Прчтои гды дѣлил маетность свою*) дѣтем своимъ, которыи с'першои жоны мѣл, и хотѣл частку Гду Бу нш҃ему Їс Хѹ ѿдѣлити, сну Мрїину, на що потомки Їѡсифовы не позволили. Лечъ Їаковъ стый принѧл его до своеи части дѣдицтвом, и длѧ того называет сѧ не тылко братъ бжїй, але и праведникъ. Той стый Їаковъ видѧчи чуда Хвы, нелѣниве сѧ до его наоуки и наслѣдованѧ порвал. тотъ ѿ нарожнѧ мтре своеи именем Саломїи, цорки Андреєви, старшого брата Захарїина, стым былъ, и в том тылко болшую потѣху свою покладал, що ено з' Богом и цнотами, которїи до него ведут, покладал. жадного вина и тое, що бы оупоити могло, нѣгды не пил, и мѧса не ѣдал, волосовъ тыж нѣгды не стриглъ и лазнѣ ѩко живъ не оуживал, в' жадную сѧ шату сукенную не ѡдѣвал, на простом полотнѣ перестаючи, на млтвѣ праве оуве часъ вавил, на которой припадаючи оуставичне на колѣна и поклоны б'ючи члонки мѣл а меновите колѣна ствердѣлыи, ѩк скура верблюдовалѧ, згрибѣлый и изчорнѣлыи. жены нѣгды не мѣл, але оу вѣчной чистости аж до смрти прожил. в таковом цвѣченю и ѡстрости житїа в' школѣ Спсителевои живучи, в лик о҃-тых почитанъ был ѿ Гда нашего Їс Ха, при котором все тръплѧчи в' простотѣ и невинности житїа, и всѣм был барзо дорогїй вдѧчный. ѩкую знашол ласку оу Гда нашего Їс Ха, по тому знати, иж сѧ ему, ѩко пишет апⷭ҇лъ, ѡсобливе ѡкром инших апⷭ҇ловъ, ѩко и Петрови стму, оуказал по въскрсенїи своем. и по възнесенїи Гнем в' такой вазѣ был оу апⷭ҇ловъ всѣхъ, же его сам Гдь нашъ Їс Хс еппом найпершим Їерлимским поставил и ему найпръшїи ѡнїи хтїане, там где сѧ наперед з Бга и крщенїа стго породили, ѩко пастыреви поручив. там Петръ стый гды ѿ аггла з вѧзенѧ высвобоженый был, новину тую Їакову стому ознаймити казал. и Павелъ апⷭ҇лъ с того сѧ хлюбит, ижъ его в' тѣлѣ видѣл. на сенодѣ ѡном Їерлимском такое было ѿ всѣх о нем розумѣнѧ

*) В рукоп. своим.

великое, же на вырокꙋ, который на зепсована ѡбрѣзанїа и законных церемонѣй, всѣ на радѣ стго Іакова перестали, абы для оублаганя Жидовъ о законъ са гнѣвалючих с' кровїю ѣсти народом заказано. и до всѣхъ писаныи были листы, жебы офѣръ поганских не поживали а лихвы са стерегли. а не тылко оу своихъ, але и оу невѣрных Жидовъ и преслѣдовниковъ вѣры стои мѣлъ Іаковъ чтъ великꙋю и высокое ѿ своей цнотѣ розꙋмѣня, же са на него ꙗко на стго и справедливаго ѡглядали и подпорою и справедливым на кворъ над иншїи всѣ звали. емꙋ самомꙋ архїереи жидовскїи и фарисеи оуходити до стла стыхъ, там где раз тылко в рок найвышшїй архїерей входил, илекроть ено хотѣл, допꙋстили, и всюды емꙋ мѣстце великое през невымовнꙋю стобливость житїа его давали, которои стобливости затлꙋмити не могли. людъ оуве ено где его видѣлъ, тиснꙋл са до дотыканя подолкꙋ шаты его. претож гды емꙋ таковꙋю честь ꙗк Хви, которого ѡнъ оповѣдал, великꙋю зелживость чинили, мнѣмали нещасливыи люде, абы его тым собѣ ѕвитяжити а на зелженя Ха привести гды могли. часꙋ единого, гды видѣли, же казаня мѣл стый Іаковъ повѣдати, а иж людей барзо много юж не тылко станꙋ меншого и подлого, але и фарисеѡвъ оных зацных до кртценїа стго и вѣры приставало и що днь барзѣй са множило, оучинили незвожнꙋю радꙋ за поводом Анны, которїй са звал найвышшим архїереѡм, и почали мовити: „Оуже всѣ за наоукою того Іакова вѣрят в' Ха, же ѡнъ естъ Мессїею". и оурадили межи собою, абы стго просили, ж бы люд ѿ Хра ѿвѣлъ, а если бы того не хотѣл оучинити, теды забити его. и трафили до того ѕлочинства часъ пристꙋпный, скоро са на въскрнїе Хво много людей зобрало зо всѣх сторонъ до Ієрлимꙋ, а староста Фестъ, которїй был Павла стго з' ихъ рꙋк выбавил, померлъ, так же оурядъ ваговал. прето зобравши са до стго Іꙗкова и ѡбстꙋпивши его в' цркви мовили емꙋ: „Просимо тя пилне, абы еси на той днь, на которїй са много людїй зышло, перестерѣглъ всѣхъ о Хртѣ, жебы не блꙋдили, бо мы всѣ тебе велми важимо и на твоем зданю перестаемо, и тобѣ мы и людъ оуве тое слово даемо, же ты есте справедливый и на жаднꙋю са ѡсобꙋ не ѡглядаеш'. дай же порадꙋ всѣм людем, абы ѿ Хртѣ не блꙋдили, бо мы тебе всѣ слꙋхаемо. взыйди, просимо тя, на црковный ганок и мѣстце высокое, с' котораго тя всѣ видѣти и слꙋхати могꙋтъ, и моцне бꙋдꙋт. бо ꙗко видишъ, людъ е великїй Жидовъ и Еллин зобраных".

Теды Їаковъ ст҃ый скоро взышшовши на ґанок цр҃ковный, рекли гласом великим ѡ҆ныи Жидове: „Насправедлившїй мѫжѹ, которого повиннисмо мы̑ всѣ слѹхати, ѡ҆то люд тотъ блѹдит ѡ҆ Хр҃тѣ, и҆ вызнаваютъ е҆го Мессїею. ты̑ нам повѣжъ ıасно, що̑ ты ѡ҆ нем дръжишъ?“ а҆ Їаковъ ст҃ый реклъ голосно: „Йжъ мѧ тыж пытаете ѡ҆ сн҃ѹ чл҃ческом, ѡ҆нъ сѣдитъ на нб҃си на правици найвышшои моци бж҃еи, и҆ прїидет в' ѡ҆болоках нб҃ныхъ сѹдити живых и҆ оу҆мерлых“. Тое слышачи ѡ҆ныи народы велми сѧ оу҆радовали з' такого свѣдоцтва, и҆ рекли мовѧчи: „Слава на высокости Бг҃ѹ! Ѡ҆санна сноу҆ Дв҃двѹ!“ потом о҆ныи фарисеи жалѹючи таковаго своего постѹпкѹ, с' которого болшїй люд был оу҆ вѣрѣ Хв҃ой потвержоный, теды з'мовили сѧ, жебы е҆го з' ѡ҆наго ґанкѹ на шию зопхнѹли, а҆бы и҆ншїи вызнавцѣ Хв҃ы застрашены были. и҆ закричали мовѧчи: „Ѡ҆ ıако с'праведливый поблѹдив сѧ!“ и҆ в'зышовши до него зопхнѹли е҆го на дѹл. оу҆пал ст҃ый Їаковъ на землю и҆ потолк сѧ барзо. и҆ живый е҆ще зостаючи, поднесши рѹки рекл': „Гд҃и, ѿпѹсти им той грѣх, бо̑ не вѣдают, що̑ чинѧтъ“. а҆ ѡ҆ни кричѧли мовѧчи: „Оу҆каменѹймо е҆го!“ и҆ метали на него камѣнѧм, ѡ҆крѹтныи е҆мѹ раны задаючи. в' том часѣ е҆динъ с' книжников, народѹ Рехавитовъ, которїи пр҃ркъ Е҆ремеѧ хваливъ, боронити е҆го хотѣл и҆ почалъ кричати на них': „Что чините? перестанте каменїй метати! ѡ҆то сѧ за ва҃ Бг҃ѹ млитъ“. в' том припал е҆динъ с' кие҆мъ фарбѣрским, которым фарбѹ вытискаютъ, и҆ оу҆дарикъ ст҃го в' головѹ так, же мозок з нен оу҆весъ выскочил. и҆ в' том мч҃ничествѣ дш҃ѹ свою ст҃ый Їаковъ Гд҃ѹ Бг҃ѹ ѿдал, и҆ там же близко Соломоновы цр҃кве погребенъ е҃.

Так был великои ст҃обливости оу҆ Бг҃а и҆ в людском мнѣманю той ст҃ый а҆п҃лъ, же сами балчнѣйшїи Жидове розѹмѣли, же̑ то длѧ розлѧнѧ к'рве е҆го помста на Ї҆е҆рлимъ и҆ на всѣ Жиды пришла за Веспесїана цесарѧ и҆ Титѹса сн҃а е҆го, в' которїй час цар'ство ѡ҆ное и҆ мѣсто оу҆пало. Ї҆ѡсифъ и҆хъ ї҆сторик ıасно дае҃тъ знати мовѧчи ѡ҆ ихъ оу҆падкѹ и҆ бѣдѣ неслыханой: „Длѧ того — мовит — пришла на Жиды помста, длѧ Їакова с'праведливаго, которїй то̑ был братъ Ї҆с҃а званного Хм҃ъ, которого ѡ҆крѹтне забили, чл҃ка велми справедливаго и҆ вызнанѧм всѣх людей побожного“.

Писалъ листъ е҆динъ, которїй е҆стъ першїй межи тыми, которїй цр҃квъ ст҃ла посланїе҆мъ зовет. жилъ на ї҆е҆п҃пствѣ Ї҆е҆рлимском л҃. лѣтъ, оу҆мѹчен лѣта живота своего з҃-го рокѹ. на чт҃ь и҆ хвалѹ Бг҃ѹ въ Трци е҆диномѹ, Ѻ҆ц҃ѹ и҆ Сн҃ѹ и҆ ст҃омѹ Дх҃ѹ, нн҃ѣ и҆ всегда и҆ въ вѣки вѣком. а҆мин.

Маємо тут компіляцию ріжних звісток про житє і смерть Якова брата Господнього. Поперед усего звістка в титулї, що сей Яков не належав до 12-ох апостолів, про се див. передмову. Далї звістка про суперечку в Йосифовій сім'ї із за Ісуса, див. ноту до тексту А. Далї характеристика побожности Якова, майже дословно взята з уривка старохристияньского історика Геґезіппа, захованого в „Історії церкви“ Евзебія (Eusebii Pamphili, Historia ecclesiae II, 23). Оповіданє про смерть Якова взяте також із того самого жерела, тоб то з иньшого уривка Геґезіппового, захованого у Евзебія (H. e. IV, 22). В кінцї долучено звістку з жидівського письменника Йосифа Флявія (Antiquitates Judaicae XX, 9, 1), яку правдоподібно треба вважати християньскою інтерполяциєю з II або III віку. Зрештою треба додати, що Йосиф Флявій представляє сам факт убитя Якова досить відмінно, див. далї наш текст В.

В. Рукопис Ст. Самборини, стор. 566—572.

(Житїа с҃таго а҃пла Їакова брата Гн҃а*).) С҃тый а҃плъ Ї҃аковъ, с҃нъ Ї҃ѡсї҃фовъ, назвалъ є҃го І҃с Х҃с братом своим, бо ѡ҃бручника Ї҃ѡсифа с҃нъ власный былъ, бо ѡ҃т҃ъ є҃го Ї҃ѡсифъ ѡ҃бручений былъ прес҃той Дв҃ѣ Бц҃и и҃ названый был мужъ Мр҃їинъ и҃ Мр҃їа жена є҃го, ꙗкоже свѣтчит Ма҃ѳей во є҃v҃лїи мовачи: „Не бой сѧ, Ї҃ѡсї҃фе, с҃ну Дв҃дв, Мр҃їи жены твоєѧ, рождшее бо сѧ в ней Д҃хом с҃тым“**). Але а҃г҃глъ с҃тый за то назвал Ї҃ѡсифа мужем' Мр҃їиным, бо ꙗко мужъ и҃з' пречтою Дв҃ою ходил, але ꙗко слуга служилъ є҃й. бо то на то волѧ бж҃їа была, же Ї҃ѡсифъ служиль прес҃той Бц҃и въ събл͡юденїи непорочном и҃ ч҃томъ дв҃твѣ є҃й. а҃ле Ї҃ѡсифъ свою жену малъ власну на и҃мѧ Саломїю. и҃ с тоєю породилъ с҃на своего Ї҃акова, и҃ І҃с Х҃с назвалъ є҃го по плоти братомъ своим, и҃ поставил' є҃го сам' Х҃с є҃п҃кпом въ Ї҃е҃рлимѣ найпервѣ.

Ї с҃тый а҃плъ Ї҃аковъ першу службу сотворил' и҃ написал, потом с҃ты Василїй Великїй бол'ше долож[ил] и҃ написал, а҃ с҃тый Ї҃ѡанъ Златоустъ мен'шу сотворилъ службу длѧ немощи ради чл҃веческїѧ. И҃ с҃тый а҃плъ Ї҃акѡвъ жилъ въ Ї҃е҃рлимѣ и҃ тамъ

*) На марґ. ще раз дописано: С҃таго а҃пла Ї҃акова, по плоти брата Г҃днѧ. Мс҃ца ѡ҃ктоврїа дн҃ѧ кг҃.

**) На марґ. дописано: Ꙗкоже свѣтчит с҃тый Епифанїй, бѧше ѻ҃., внегда прїѧтъ ѿ ц҃ркве дв҃у Мр҃їю.

першим' еп҃кпом был ѝ першїй наставникъ былъ тайнъствъ див'ныхъ ѝ пастырь добрый былъ въ цр҃кви Їр҃лимской ст҃ая ст҃ых. ѝ проповѣдал' Хр҃та Єврею́м' ѝ Їер҃лимляном', ѝ множество людей наоучи вѣры христїан'ской. ѝ разгнѣвали ся невѣрный, безаконный а҆рхїерее, книжници фарисейстїи на ст҃аго а҆п҃ла Їакова, ѝ мовили до людей фарїсее: „Не вѣрѹите [словѹ] Їаковлю, бо вас прел'щаеть!" А вѣрный люде ѡ҆д'повѣли фарисеем': „Вы е҆сте прелщенны ѿ своих книжников". ѝ фарисее пошли до своих а҆рхїереевъ ѝ рекли до них, же весъ народъ послѹшает Їакова. а҆рхїерее фарисейстий рекли до людей вѣрных: „На што вы послѹшаете Їакова?" а҆ люде ѿповѣли до невѣрных книжников: „На што вы насъ ѿмѣтаете ѿ Бг҃а правдиваго? Нш҃ъ оучителъ ѝ пастырь Їаковъ ѿ Бг҃а правдиваго поставленъ е҆сть пастыремъ ѝ е҆стъ братом Бг҃ѹ, а н҃шим наставником". ѝ быстъ распря велїя межи фарисей ѝ людми вѣрными. ѝ вошли до цр҃кви книжници фарисейстїи ѝз великим гнѣвом ко ст҃омѹ Їаковѹ до цр҃кви, ѝ заволали на ст҃аго Їакова гл҃юще: „Їакове, Їакове, на што ты людей прел'щаешъ Бг҃ом' своим гл҃емым' Їс҃ Хр҃том'? ѡ҆то ти возвѣщаеме, а҆бысъ пред народом не повѣдал ѡ҆ Хр҃тѣ". А ст҃ый Їакѡвъ стоя на крылѣ цр҃ковной ѝ слышал неправды ѿ невѣрных книжников фарисейских, ѝ гл҃а ѝмъ ст҃ый Їакѡвъ: „ѿ невѣрный ѝ безаконный фарисее, что ми прѣтите ѡ҆ Хр҃тѣ! А самъ Їс҃ Хс҃ ѡ҆деснѹю силы нб҃ныя на нб҃си сѣдитъ на маестатѣ нб҃ном', ѝ послѹшают е҆го вся силы нб҃ныя, ѝ под ногами е҆мѹ е҆сть нб҃о ѝ земля. ѝ кто вѣрѹетъ въ Хр҃та, во свѣтѣ е҆сть, а҆ кто не вѣрѹетъ, во тмѣ е҆сть". ѝ въ той ча҃ множество людей стояло во цр҃кви ѝ слышали словеса бж҃ественный ѿ ст҃аго Їакова ѝ вирѹвали во Хр҃та. ѝ бл҃гослови ѝхъ ст҃ый Їаковъ, ѝ люде ѝзышли ѝз цр҃кве съ бл҃гословенїем' бж҃им во домы своя ѝ хваляще Бг҃а Їс҃а Хс҃а ѝ ст҃аго Їакова.

А безаконный книж'ници, а҆рхїерее ѝ старци фарисейстїи, ѡ҆бличенный неправдою, ѝзышли ѝзъ цр҃кве ѝ гл҃голюще дрѹгъ ко дрѹгѹ: „Не сей ли сн҃ъ Їѡсифовъ е҆сть, а люде гл҃голют, же е҆сть брат бж҃їй?" ѝ гл҃голюще ко себѣ фарисее: „Прїйдеме во кѹпѣ ѝ оубие́м' Їакова на смр҃тъ, да не бѹдѹтъ люде знати, где е҆сть, ѝ да не послѹшают е҆го". а҆ ст҃ый Їаковъ ѡ҆ста въ цр҃кви ѝ моля ся Бг҃ѹ, ѝ по мл҃твѣ ѝде ѝз' цр҃кве во домъ свой. фарисее же ждѹще е҆го ѝ не делеко цр҃кве повергли каменїемъ на него. ѝ прибѣгъ е҆динъ на ѝмя Бѣклеръ со древом ко ст҃омѹ Їаковѹ, ѝ ѹдарилъ ст҃аго по главѣ древом ѝ на смр҃тъ заби, ѝ ст҃ый Їаковъ предалъ свой дх҃ъ Бг҃ѹ ѝ скончася тамо. ѝ видѣли вѣрный

люде, ӕко ст҃ый неповиннѣ забит на смр҃т, и҆ зышли сѧ и҆ возѧли тѣло ст҃аго Їакова и҆ погребли при цр҃кви ст҃ыѧ ст҃ых. є҆гда же довѣдали сѧ Римлѧне. ӕко ст҃ый Ї҆ӕковъ забит, тогда пришли Римлѧне и҆ плѣнили и҆ Ї҆єр҃лимъ и҆ ѿгнем҆ палили. дѣѧло сѧ плѣненїе и҆ Ї҆єр҃лима ѿ Римлѧн во лѣто по вознесенїи Господнем на н҃бо м҃. лѣтъ.

Традиция про те, що сьв. Яков, брат Господнїй, був автором лїтурґії звісної під його іменем, появляєть ся аж у VIII віцї, в 32 канонї трульського собора, відбутого в р. 706; що ся лїтурґія — апокріф і не могла бути твором апостольського часу, доказано вже в XVII в. (Див. J. A. Fabricius, Codicis apocryphi Novi Testamenti pars tertia, стор. 2, 12 і д., де надруковано також її грецький текст на стор. 33 - 161). Про епископство Якова в Єрусалимі оповідають Дїяния апостольські і сьв. Павло. Оповідане про смерть Якова в нашім текстї — вільна перерібка оповіданя Йосифа Флявія (Antiquitates XX, 9, 1), який не знае нїчого про зіпхнене Якова з храмового ґанку, а оповідае тілько про його укаменоване. Про ті ріжнородні звістки див. R. A Lipsius, Apokryphe Apostelgeschichten II, 238—242.

X. Оповіданя про иньших апостолів.

А. Рукопис Теодора з Дубівця, стор. 7—8.

(Мц҃а іюна аі҃. ст҃го а҃пла[1]) Вар'доломеа и҃ Вар'навы.) Вар'доломей а҃пл Хвъ бы҃ є҃дин ѿ ві҃. а҃пловъ. по вознесенїи҃ Г҃а нашего І҃у Х҃а пошед во И҃нъдїю нарицає҃мѫю бг҃атоую, и҃ там проповѣда[2]) вѣр'ное слово, иж ѿ Матѳеа ст҃го є҃ѵлїа, предавъ сѫщїи[3]) в ней. и҃ ıат бы҃ ѿ невѣр'ных и҃ моучен[4]) бы҃ во темници. по малѣх дн҃ех и҃зведен бы҃ и҃с темницѣ, и҃ паки чюдеса твори[5]) моученїем своим, и҃ многих ѿвратив къ Бг҃оу, и҃ того ради поущень бы҃.[6]) и҃ хождаше[7]) оу҃ча по всѣх землѧх[8]) Х҃а бл҃говѣствоуѧ. и҃ по сем и҃де въ А҃рам[9]) град Лоукиѧнскїй[10]), и҃ там[21]) оу҃ча и҃ ıат бы҃ тоу и҃ на к҃ртѣ пригвожден бы҃.[12]) и҃ мощи є҃го в ракоу ѿловѧноу [вложиша][23]) и҃ оу҃вергоша є҃го оу҃ море. и҃ ѿ бж҃їа же промышленїа принесени быша [в Липар ѿстров и҃ тꙋ положен бы҃] и҃сцѣленїе вѣр'ным подающе приходѧщим до него к' н[аш]им дн҃ем[15]).

Варіянти Комарнянського Прольоґа стор. 192: [1]) ст҃ых а҃пслъ [2]) проповѣда въ ней [3]) предан сꙋщим [4]) ѕѣло мꙋчен бык и҃ затворен [5]) чꙋдодѣйствоваше, дальші два слова vac. [6]) ѿпꙋщен бык [7]) проходѧше [8]) странах [9]) Ярат [10]) Лꙋкашнский [11]) тꙋ [12]) Дод. и сконча сѧ [13]) воложше [14]) Те, що в скобках, у Т. з Д. пропущено, доповняємо з Ком. [15]) до сего дн҃е.

Звістка сеї проложноі статї про проповідь сьв. Варфоломея в Індиї та передане тамошнїм христїянам специяльно Матвієвого євангелия взята з Евзебієвоі Історії церкви (Eusebii, Hist. eccles. V, 10). На основі грецьких Миней подано також звістку про смерть сего апостола в містї Арамі чи Араті, себ то Урбанополї в Арменії; тілько

з огляду на виразну звістку про хрестову смерть Варфоломея в Лїкаонї в оповіданю про мучеництво Филипове (див. висше у нас стор. 177) зроблено в нашім текстї се місце „Лікаоньским“. Відомість про вкинене тїла Вврфоломеевого в оловяній скринї в море і чудесне занесене його на остров Ліпарі коло Сицилії подана уперве в „похвалї“ сему сьвятому Теодора Студита († 826). Див. про се R. A. Lipsius, Die apokr. Apostelgeschichten II, 2, стор. 54, 63, 106.

Б. Рукопис Ст. Самборини, ст. 560—562.

(Житїа с҃тых а҃пл҃ъ Варѳоломеа и҃ Варнавы, м҃ца їюнѧ дн҃ѧ аї.) С҃тый а҃пл҃ъ Вар'ѳоломей по сошествїи с҃таго Д҃ха пошолъ проповѣдати І҃са Х҃а до землѣ Ин'дїи за а҃пломъ Ѳомомъ. и҃ проповѣдалъ е҃ѵ҃лїе Х҃во Индом' и҃ привел' и҃хъ до вѣры хрестїѧн'ской. и҃ прешед до е҃днаго мѣста наз[ва]наго града А҃р'ванъ, и҃ проповѣдалъ Х҃а, ѿ них ѹ҃саженъ бысть во темницѹ. и҃ третего дн҃ѧ пѹщен и҃с темница, и҃ приведоша е҃го пред невѣрных названных людей И҃линовъ и҃ И҃н'довъ. и҃ рекли ко с҃томѹ а҃плѹ Варѳоломею: „Ты ли нам Б҃га про[по]вѣдаешъ и҃наго?“ и҃ речетъ с҃тый Варѳоломей: „Ваши боги вас тѧгнѹтъ на вѣчнѹю мѹкѹ до пекла. а҃ле вѣрѹйте Б҃гѹ правдивомѹ І҃с Х҃тѹ, котрый ѿкѹпил' кровїю своею весь свѣтъ ѿ пекла! томѹ вѣрѹйте и҃ томѹ сѧ кланѧйте!“ ѡ҃нї же не вѣроваша Х҃ртѹ, но много сотво[ри]ша зла с҃томѹ Варфоломею, и҃ потом распѧли на к҃ртѣ с҃таго Варѳоломеѧ и҃з с҃тым а҃плом' Филипом, бо и҃ Филипъ с҃тый тамъ проповѣдалъ Х҃рта. И҃ тѣло с҃таго а҃пла Варѳоломеѧ вложили во желѣзнѹю ладѹ и҃ ковергли во море.

Се вільна переповідка висше поданої проложної статї роблена, здаєть ся, з памяти, бо не подає імен власних анї того міста, де був замучений апостол, анї того, куди подїло ся його тїло. Звістка про смерть Филипа разом з Варфоломеєм пішла очевидно з непорозуміня оповідань про Филипа. Долучене в рукописі до сеї статї оповідане про сьв. Варнаву, яке своїм змістом зовсїм не вяже ся з нею, подаємо далї в роздїлї XII.

В. Перемиський Прольоґ XVI в. LII, B. 5 стор. 247.

(М҃ца тогож ѕ҃. дн҃е.) страсть с҃таго а҃пла Іакова Алфеѡва). Іаков Х҃въ а҃плъ бѧше с҃нъ А҃лфеѡв, а҃ [братъ]

мытарѧ єѵ҃листа. про[по]вѣда же слово Хво и ѿ вчлченїи*) [и] ѿ вѣчнѣм црствїи єго, всѧ приходѧщаѧ къ немоу Іоудеѧ же и Єл'лины мнѡгы кр҃щаа оученїєм своим въ имѧ Ѿца и Сна и ст҃аго Дх҃а. не тръпѧще Іоудее, съвѣт сътвор'ше, събрав'ше сѧ ємше и и мнѡго моучивше и сѫрово и нечлчно, конечное жезлїєм бив'ше и оубив'ше, тъи тако прѣдав дхъ свои Гви, и погребень бы, благдрѧ Ба нашего Іс Ха до послѣднѧго издыханїа, ꙗко спѡдоби сѧ сам за стое имѧ єго моучень быти.

Потожсамлене Якова Алфеевого з митарем Леві Алфеєвим, про якого говорить евангелие Маркове (гл. II, 14) і зроблене його братом митаря, пізнійшого евангелиста Матвія знаходимо у деяких пізнійших отців церкви, як ось Теодорета та Івана Золотоустого (R. A. Lipsius, Die apokr. Apostelgeschichten II, 2, стор. 229; в тім дусї треба доповнити те, що сказано у нас висше на стор. 168). Наша проложна статя основана на такійже статї грецького тзв. Василієвого Менольоґія (Migne, Patrologiae graecae cursus completus, t. CXVII, p. 100). Иньша грецька традиция говорить, що сей апостол був розпятий на хрестї (Lipsius, op. cit. II, 2, ст. 232).

Г. Перемиський Прольоґ XVI в. (LII. B. 5), стор. 436—437.

(Въ тъж днь [ѕі. ноем.] закоonline. Іакова брата Іѿана бгослов'ца). Іаковь апль иже ѿ ві. апльвь, бѣ же брат Їѡан'на бгослов'ца, снь Зеведеѡв иже ѿ Галилеѧ. ꙗж видѣ Гь съ Зеведеѡм Ѿцем єѫ при єзерѣ Генисарет'стѣм готовѧщѫ мрѣжѫ своѫ, бѣста бо рыбарѧ, и възва ѫ. ѡна же оставльше мрѣжа Ѿца своєго и по нем идоста и бѣста ємоу прнаа оученика.

По възнесенїи же Гни и по оуспенїи стыѧ Бца Їѡаннъ иде въ Єфес и оучи въ немь. Іаковь же ѡставль въ Ієрлимѣ, и прїиде ві. племени Іилевѣ благовѣствоуѧ Га нашего Іу Ха. и по сем ѧть бы Іродомь четверовластьцемь въ Кесарїи Палестинстѣй и тоу оубїєнь бы мечем и тако възыйде на нбо, цртвоуѫй съ Гмь нашим Іс Хомь.

---

*) В рукоп. ѡвчаѧ.

Отся проложна статя не подає що до Якова ніяких апокріфічних деталїв, а тілько повторяє звістку Апостольських Дїяний (XII, 2) про його смерть; натомісь коротка характеристика його дїяльности, а власне те, що він обходив 12 племен жидівських, вказує на вплив латинської „Passio Jacobi Majoris", що війшла також у збірку Псевдо Авдїя (Fabricius, Codex apocryphus Novi Testamenti, 516), хоча автор нашоі статї поминув поміщене там апокріфічне оповіданє про Гермоґена.

Д. Рукопис Теодора з Дубівця (XVII в.), стор. 623—624.

(Мца тогож л҃. ст҃го апла Їакова по плоти Гнѧ.) Їаков ст҃ый ѿ вї. апль и ѿ снвь Зеведеѡвых, брат Їѡан'на бг҃о-слов'ца, и по Ан'дреіовѣ и Петровѣ възванїи сам гласом на оученичество из братом Їѡан'ном*) призван бѣ. и ѡставивши ѿца и вѣ кърабль и за Ісом идоста. и тол'[ми] възлюби их: ѿвомоу пръси своа възда, ѿвомѹ же испити чашѹ, юже сам испил. и толми по нем ревно показаста, ꙗко огнь съ нбсе хотѧ-ста свести и погоубити невѣроующа въ Ха. и сїѧ сотвориста были, аще не бы Хс длъготръпеливый възбранил има. тогож ради того и връхов'наго апла Петра николиже не ѿстави Хс, но въ мл҃твах и во инѣх смотренїих поминаше и бжтвьнаго Їакова. по страсти ж и по възнесенїи Хвѣ проповѣдаша повсѧдѫ Ха. и сего не тръпѧ Їрод оуби мечем в'тораго мчника по ст҃ѣм Єте-фанѣ и къ Хви поусти его. Боу нашемѹ слава.

І отся статейка не має в собі нїчого апокріфічного. Потожсамленє в титулї Якова Зеведеєвого з Яковом братом Господнїм — очевидна помилка. Згадка про те, що сам Ісус пророкував Зеведеєвим синам мученицьку смерть („испити чашу"), основана на евангелиях Марка X, 39 і Матвія XX, 23. Пор. R. A. Lipsius, Die apokryphen Apostelgeschichten II, 2, стор. 201—202.

Є. Комарнянський Прольоґ, стор. 204—205.

(Мца тогож [їюнѧ] въ ѳї. днь. стрть ст҃ого апла Їѹды сородника Гнѧ по плоти). Тъ оубо ѿ Лоукий Йоуда

---

*) В рукоп. хибно Іѡанновым.

имєнжєт сѧ, ѿ Матѳєаж и҃ Мар'ка Ѳаддєй и҃ Кєлєвєй, брат жє сый по плоти Гā нашєго Іс̃ Хā, сн̃ь Іѡсифъв. тъждє Йоўда посланъ бы̑ самым Хм̃ь на проповѣданїє, и҃ разгорѧ сѧ ръвностїю ꙗко жгл' и҃ въсѧ лъсть попали, и҃ нєвѣр'ныѧ просвѣти. Сѐ жє во Мєждорѣчїй проповѣдоуѧ єv̑лїє и҃ ты сѫщѧ̑ ѩзыкы оўчѧ словоу бж̃їю, въ Єдєйскы̀ жє град прийдє ко А҃в'гарж мѣс'тномȣ кнѧзж, посланъ на исцѣлєнїє єго, исцѣлѣвъ єго и҃ ѿ нєджга свободи. и҃ по възнє̑нїи жє Гā нашєго Іс̃ Хā ръвнѡ̑ бж̃твънжѧ приєм приходѧщє въсждоу страны проповѣдоуѧ вєлєг̑лно Хā, и҃з мр̃твых въскр̑нїє єго извѣстжѧ въсѣм и҃ ꙗвлѣж єго въсѣм сждїю живым и҃ мр̃твым, како сп̃сєнїа нашєго ради сн̃ъ слово Бг̃а Ѿц̃а ст̃го и҃ пр̑но дв̃ы Мр̃їа въчл̑чьшж сѧ, въсєго А҃дама понєсє раз'вѣ грѣха, искжшєнъ бывъ и҃ пороуган бы̑ и҃ поношєнъ и҃ злоушєн бы̑ ѿ ржкы ꙗж съз'да, и҃ на конєць на кр̑тѣ распѧт бы̑ и҃ въскр̑сє трєтый дн̃ъ, ꙗви сѧ а҃п̃лѡм, прѣд ними възнє̑ сѧ и҃ сѣдє ѡ҆дєснжѧ Бā Ѿц̃а на н̑бсєх, и҃ пакы прїйдєт сждити живым и҃ мр̃твым. И҃ сїи жє оўчивъ, многы ѿ нєвѣр'ных кр̑тивъ, послѣди Ѿйдє въ А҃рат'скы̀ ѡ҆стровъ, ѿ нєвѣрных повѣшєнъ и҃ прострѣлан бывъ, и҃ тако дх̃ъ свой Бв̃и прѣдасть.

Отся проложна статя, основана також на Василиєвім Менольоґії (Migne, Patrol. gr. CXVII, стор. 504), являєть ся відгуком едессенсько-вірменської леґенди, яка потожсамлюючи апостола Юду з Таддеєм (Аддеєм-Аґґеєм) або Леббеєм, про якого апостольство в Едесї істнувала традиция вже в III в., робить його також апостолом Арменії, приписуючи йому крім наверненя едессенського короля Авгаря (див. про се Памятки II, 206—209, 410—412) також навернене арменського короля Санатрука і мученицьку смерть у містї Ярдазї, з чого Греки зробили *ἐν Ἀράτῃ πόλει* або *ἐν Ἀρὰτ τῇ πόλει*. Див. про се Lipsius, Die apokr. Apostelgeschichten II, 2, стор. 156—157, 160.

Ж. Рукопис Ст. Самборини, стор. 563.

(Жїтїа ст̃аго Іȣды а҃п̃ла Хр̃тва, сородника. мц̃а їюнѧ днѧ еї.) Ст̃ый а҃п̃лъ Іюда, сн̃ъ Іѡсифовъ, имєнованъ Иȣдом' ѿ ст̃аго а҃п̃ла єv̑листы Лȣкї, а҃ ѿ ст̃аго Матѳєѧ и҃ Марка наимєновали єго Ѳаддєй, а҃ Іс̃ Хс̃ наимєновалъ єго братом и҃ сородником. и҃ сам' Іс̃ Хс̃ послалъ проповѣдати Іȣдȣ вѣры хрєстїѧнской, и҃ ст̃ый Іюда со радостїю прїѧлъ слово Хр̑тово и҃ раз-

горѣ сѧ во поученій бж҃ом' ревностїю, и҃ пошолъ проповѣда[ти] єѵ҃лїє Хв҃о до Месопотамій. Й пришедъ тамъ и҃ ѿбличилъ невѣрныхъ и҃ попали лестъ жидовскую, и҃ просвѣтил' невѣрных вѣрою. и҃ проповѣда во всѣхь странах месопотамиских Хр҃та голосно, рождество Хр҃во и҃ распѧтїе и҃ въскр҃нїе Хв҃о и҃ судъ страшный, и҃ просвѣтил' всѣхь людей вѣрою. и҃ пришолъ до мѣста Ара́ратъ, и҃ тамо ѿ невѣрных повѣшенъ на древѣ и҃ оу҃спе въ мѣстѣ Арарат'ском.

Популярна перерібка якоїсь троха відмінної статї, де не було згадки про Таддеве апостольство в Едессї, а тілько говорилось про Мезопотамію, як у латинськім рукописнім Versus memoriales in duodecim apostolos із XI в., де сказано коротко Juda [habet] Mesopotamos (R. A Lipsius, Die apokr. Apostelgeschichten II, 2, стор. 159, нота). Конець статї про мучеництво Юди в Араратї (Аратї) взятий із попередньої.

3. Рукопис Теодора з Дубівця, стор. 2.

(Мц҃а тож ї. стр҃ть ст҃го а҃пла Симона Зилота. Гн҃ кл҃. ѿ ч є). Симон ст҃ый великїи а҃плъ Хв҃ъ нарицает сѧ[1]) Зилот. сїи съ ст҃ми а҃пльми на грънииц пришедшѫю Дх҃а дѣтел въ [ѡ]бразѣ голоубинѣ о҃гньныїа ꙗзыки прїем и҃ ве҃ бы҃ о҃гнь дх҃овен[2]), бж҃твьныїа ревности и҃спл'ъни сѧ и҃ мно҃гобж҃твьноую[3]) лесть в'сю попали дръзновенїем. в'сю землю про҃деть[4]) оу҃чт҃льным словом, свѣтом бл҃го҃чтїѧ ѿсѣнивъ[5]) и҃ просвѣтивь. тѣм[6]) досто҃но рев'нителѧ прозванїе прїа҃ть. Ар'фитанїю[7]) же и Ар'фонїйскоую[8]) страноу и҃ Ливїю[9]) прошед и҃ мно҃ги ѿ невѣр'ных ѿбрати къ Бг҃оу. и҃ послѣдѣ оу҃ Британїю пришед и҃ тѫ на кр҃тѣ разбит бы҃ за Хаа҃, и так бл҃женный дх҃ь свой преда҃ Боу҃. Боу҃ нашемоу слава.

Варіянти Комарнянського Прольоґа к. 125 v.: [1]) нарыцаемый [2]) о҃гнедх҃овен [3]) многобожноу [4]) прешелъ [5]) въсїавъ [6]) дод. добрѣ и҃ [7]) Афританїю [8]) Африкыйскоу [9]) любовїю всю.

Отся проложна статейка повторяє (крім загальників) тілько ті фактичні дані про Симона Зилота, які знаходять ся в реєстрі апостолів Псевдо-Доротея першої редакциї (пор. R. A. Lipsius, Die apokr. Apostelgeschichten II, 1, стор. 7, нота 1).

I. Комарнянський Прольоґ к. 90 v.

(Въ тож дн҃ь [апр. кє.] ст҃го ап҃ла Надана́ила є҆ди́ного ѿ о҃.) Наданаи́лъ Хв҃ъ др8г і ап҃лъ бѣ оу҆бо ѿ Кана града Галилейскаго, и҆деж Хс҃ Бж҃ наш призван бы҃ на брак съ пр҃чтою своє҆ю мт҃рїю и҆ съ ст҃ыми оу҆ч҃нкы, и҆ т8 пръвоє ч8до сътвори, вод8 въ вино сътвори. той бо҆ чаа҆ше пришествїа Хв҃а, і҆ оу҆ч҃нкъ є҆го и҆ ѿ тѣх гл҃емаго месїю ѡ҆брѣт жє. и҆ Филип ап҃лъ и҆жє ѿ Видсайды, града Андреѡва и҆ Петрова, вѣдый ꙗко и҆ той чает пришествїа Хв҃а, съ радостїю рече є҆м8: „Ѿ Наданаиле, є҆гож Мої҆си сказа въ законѣ и҆ пр҃рци, ѡ҆брѣтохом І҆с҃а сн҃а І҆ѡ҆сифова, и҆жє ѿ Назарета“. и҆ гл҃а Наданаи҆л: „Может ли что҆ ѿ Назареда месїа прїйти?“ и҆ рече Филипъ: „Прїйди и҆ выждъ“. и҆ Наданаи҆лъ ѡ҆брѣте Ха҃. і҆ гл҃а є҆м8 І҆с҃: „Сой І҆и҃льтѧнын є҃, въ немже лести нѣсть“. Ѿвѣща Наданаил: „Оу҆ч҃тлю, како мѧ знає҆ши?“ гл҃а І҆с҃: „Прежде даже не възгласи тебе Филип, с8ща под смоковицею видѣх тѧ“. се ж бы҃ є҆гда Ирод и҆збиваашє младенца и҆ща оу҆быти рождъшаго сѧ цр҃ѧ Ха҃, тъгда І҆ѡ҆сифъ по повеленїю а҆г҃гла поє҆мь ѡ҆троча І҆с҃а и҆ мт҃ръ є҆го Мр҃їю и҆ бѣжа въ Є҆гѷпет. и҆ пришед въ виноград Наданаи҆лев скры младенца І҆с҃а съ мт҃рїє҆ю въ сад8, сам же и҆дѧше въ Кан8, хотѧ и҆спытати, є҆гда с8т ли оу҆бїйца в нем И҆родовы. и҆ се Наданаи҆лъ оу҆зрѣ єго и҆ призва и҆ под смоковницю, по д҃. дн҃ий же бѣ стрѣгый винограда, и҆ гл҃а: „Ѿк8д8 є҆си, стар҆че, и҆ что твориши въ виноградѣ?“ Ѿвѣща І҆ѡ҆сифъ рече: „Ѿ Видлеема бѣж8 оу҆бїйца ради И҆рода, зде ж скрых младенца съ мт҃рїєю, и҆ се въсхожд8 въ град сой, є҆гда и҆ б8д8т И҆родовы оу҆бїйца, да҆ не ѡ҆срѣтѧт мене, Ха҃ гн҃ѧ и҆стръгн8т и҆ зде неи҆спытаною стрѣлою и҆скомаго пог8блю“. и҆ гл҃а Наданаи҆л: „Не въниди ты въ град*), но҆ приведи зде мт҃ръ съ о҆трочатем“. и҆ видѣвъ Мр҃їю и҆ Ха҃ на р8к8 носїма и҆ доволно дал и҆мъ брашна ѿп8сти их въ п8т свой. и҆ се въспоминаа Хс҃ рече: „Под смоковницею видѣх тѧ҆“. и҆ тѣм вѣровав и҆ по нем] и҆де. по ср҃тиж є҆го и҆ по възнесенїи проповѣдав є҆го Ба҃ с8ща и҆ тако сконча сѧ.

Частина тексту сего проложного дїяня була надрукована мною з Перемиського Прольоґа 1632 р. в другім томі Памяток (стор. 152). Про покликане апостола Нафанаїла знає тілько одно

*) В рукоп. виноград8.

євангеліє Іванове (I, 41—53), яке зрештою крім тої сцени покликаня не подає про него нїчого; иньші євангелія не знають про него зовсїм. Тілько в пізнїйших реєстрах Нафанаіл находить ся в числї 70 учеників (R. A. Lipsius, Apokr. Apostelgechichten I, 204). Частїйше його потожсамлюють з иньшими звісними іменами, раз з Варфоломеєм, то знов із Симоном Кананеєм. Про його стрічу з дитиною Ісусом у саду я не знайшов нїде нїякої звістки в давнїх друкованих доси леґендах.

XI. Оповіданя про євангелистів Марка і Луку.

А. Комарнянський Прольоґ, стор. 83—84.

(Мц҃а тогож [апр.] ке҃. дн҃ь. ст҃го ап҃ла і еѵ҃листа Марька). Той бѣ ст҃ый Мар'ко оу Петра наоучив сѧ, и бы ѿ о҃. оучникъ. по ст҃рти ж Хв҃ѣ и по сп҃еннѣм възнесеніи его съ Петром ѿлꙋчи на бж҃ію проповѣд, и по всемꙋ Єгиптꙋ и Ливіи и Аравіи и Понтꙋполіи въ лѣто Тиверіа цр҃ѧ Хв҃о слово проповѣда. и написа ж еѵ҃ліє повеленієм Петра ап҃ла връховнаго, и по Кѵриней и Пеннаполіи ходѧ оучаше, и многа сътвори чꙋдеса. и по сем въ Алеѯандрію пришед и многы наоучи вѣровати въ Хр҃а, і цр҃кви оукрасив, поставив еп҃пы и попы и діакони и прочаа почетникы. слово Хв҃о проповѣдꙋа, не обинꙋа сѧ, нѣкыа ѿ братіи ѡбрѣте при мори, и был съ ними і оуча. и тамо пріидоша оувѣдавше идолослꙋжители, не тръпѧхꙋ бо зрѣти вѣры славимы, ѧжи свѧзавши Мар'ка влачаахꙋ, и ѿпадающи плоти его прилипаше къ земли, и крови его помочиша пꙋт. много же немл҃тивно мꙋчивше и въсадивше въ темницю, в ней же Гь҃ ꙗви емꙋ і оутѣшї и. и пакы изведше ис темницѣ влачаахꙋ его, и тръзаем ѿ них в рꙋцѣ бж҃іи дх҃ъ свой преда.

Отсе оповідане передає грецький текст тзв. Василиєвого Менольоґія (Migne, op. cit. CXVII, 421), що оснований на апокріфічнім „діянію“ евангелиста Марка, тім самім, що безпідставно приписуєть ся Симеонови Метафрастови і якого перерібку подає наш дальший текст Б. Що до звістки, буцїм то Марко належав до 70 учеників, треба завважити, що вона стрічає ся лише в пізнїйших жерелах,

див. наш текст Псевдо-Гіпполіта на стор. 4, де він названий на 14-тім місцї і де автор виявляє вже знайомість з апокріфічним „дїяниєм“ Марковим у Александрії.

Б. Перемиський Прольоґ XVII в. (L, В. 11), стор. 327—335.

(Мц҃а а҆прилѧ к҃ѕ. ст҃го а҆п҃ла е҆ѵ҃листа Марка житїе писаное ѿ І҆еронима и҆ ѿ Метафраста.) Кды ѿнъ Симонъ чорнокнижникъ, ѡ҆блꙋдностю шатанскою людий зводѧчи, ѿ Петра ст҃го ꙗ҆ко шалвѣр оу҆казаный, ѿкрите людем зрады свои видѧчи, з҆ землѣ жидовскои з҆ сромотою оу҆тѣкати мꙋсѣл, потом оу҆дал сѧ до Римꙋ, и҆ там богом сѧ чинѧчи и҆ сн҃ом бж҃їимъ, до того Римлѧны привюл, и҆жъ е҆мꙋ стлъпъ ꙗ҆ко Бг҃ꙋ ставили и҆ ѡ҆фѣры чинили. а҆ле фалшивое бозство не могло сѧ долго таити, г҆дыж Гд҃ь Бг҃ь найцелнѣйшаго межи а҆п҃лы и҆ великого оу҆ вѣрѣ и҆ заслꙋгою цноты з҆верхнѣйшаго кнѧжате Петра с҃. до Римꙋ ꙗ҆ко противъ посполитой народꙋ людского з҆гꙋбѣ послати рачил, ꙗ҆ко гетмана войска своего. которїй найпръше в҆ Римѣ ключми е҆ѵ҃лїи своеи ворота крѧлевства н҃бного ѡ҆творил и҆ ѿтамтꙋд темности и вожа их Симона чарнокнижника выпꙋдивши, в҆дѧчною свѣтлостю ср҃дца людскїи ѡ҆свѣтил и҆ кꙋ познаню и҆ милованю Бг҃а е҆диного и҆ Сн҃а е҆го І҆с Х҃а запалилъ. квитнꙋло в Римѣ слꙋханѧ слова бж҃го з҆ оу҆стъ Петра ст҃го и҆ оу҆гасити сѧ казанѧм е҆го Римлѧне не могли. мѣл з҆ собою товариша Петръ с҃. на той дороѕѣ и҆ в҆ той праци Марка с҃., которого дн҃ь зацный дн҃ь ѡ҆бходимо, сн҃а Мр҃їи, з народꙋ А҆аронового, сщ҃еническаго. Той по в҆н҃бовстꙋпленю Пана н҃шго стал сѧ вѣрным Петра с҃. оу҆чн҃ком, и҆ ѿнъ е҆го рꙋкою своею ѡ҆крестил, и҆ претож е҆го в листѣ своем зове сн҃ом своимъ. и҆ в҆ дом е҆го матки, г҆ды з҆ вѧзѣнѧ з҆ І҆ер҃лима ѿ а҆гг҃ла выведеный был, где много было в҆ зобраню хр҃тїань, наперед в ночи пришол. а҆ присмотрꙋючи сѧ Марко с҃. таемницом вѣры хр҃тїанскиѧ и҆ глꙋбоко е҆й вычръпнꙋв҆ши, а҆ видѧчи, ꙗ҆ко ѡ҆ное сщ҃нство нового законꙋ, которое а҆п҃ли справовали, далеко болшого маестатоу полно было, нѣжли ѡ҆ное фѣг҆ꙋрованѧ старое, а҆ ꙗ҆к великои досконалости в҆ цнотах а҆ в҆ житїю, которїи в҆ а҆п҃лѣхъ видѣл, потребовало, боѧчи сѧ, а҆бы е҆го коли а҆п҃лъ с҃. Петръ на сщ҃енство не пос҃тилъ, оу҆тѧл собѣ палець великїй, надѣю з ним на так страшливый и҆ великїй оу҆рѧдъ в҆стꙋпованѧ оу҆тинаючи. а҆ле так много могло презренѧ бозкое, которое сѧ з҆ его вѣрою згожѧло, иж и҆ такою покорою тратити того не

моглъ, що мѣл з родзаю. гдыж потом, іако сѧ повѣсть, єппомъ был Алеѯандрїйским, и Петръ апл҃ъ той палецъ, которїй ѡнъ з' ѡсобнои горѧчести срдца з' таємного ѡб'іавленѧ ѿтѧл, чѹдовне ємѹ єго залѣчил. в' которого сѧ цнотах и мати єго кѹ Бгѹ кохаючи, мѣл єго собѣ за товариша, іако сѧ повидѣло, хоженѧ своєго и розсѣванѧ єѵлїи по свѣтѹ.

А гды до Римѹ пришли, а Петръ с҃. много Римлѧнъ сѣтми дивного казанѧ своєго оуловил, Римлѧне оусилне просили Марка с҃., абы им тоє списал іазыком ихъ (іако дрѹгїи повѣдают, латинским), що Петръ апл҃ъ ѡ Хе Снѹ бжїєм извѣствовал, абы тоє завжды лѣпше помнѣти и в' срдцѹ носити могли. дал сѧ в' том оужити Марко с҃., написал тоє єѵлїє, котороє ведлѣ Марка зовемо, которѹю гды оуказал Петрови с҃., похвалил вшитко, и з' своєго оурѧдѹ и звѣрхности читати єи и прїймовати по вшистких црквах казал, и кохал сѧ в' ѡном такъ горѧчом набоженствѣ Римлѧновъ, которїи до того Марка с҃. прозбою своєю привели.

Зоставивши скарбъ той в Римѣ, а сам єго тыж з' собою в'зѧвши, до Єгуптѹ посланый ѿ Петра с҃. на розсѣванѧ єѵлїи стои народом. где наперед в' Алеѯандрїи, Пентаполи, в' Ливїи, Мармарїи и иным прочим іазыком спросности житїа и балванохвалствѹ ѿданым народом свѣтлость єѵлїи внюслъ, и много дшъ людских позыскал, которихъ на іаких ѡбычаахъ становил а що им за выхованѧ дал и іако ихъ жити и хртїаны правыми быти наоучил, тоє широко Филон Жидъ зацный, красомовца великїй (которїй ѡ томже часѣ жилъ и с' Петром' с҃. добрѹю знаємость в Римѣ мѣл) в' книгах ѡ розмышлѧню выписал, мовѧчи ѡ тых людех, которїи с' поданѧ и цвиченѧ Марка с҃. в' Алеѯандрїи и в' ѡколици єи и в' иных тамтых крайнах мешкали, з' которого тыи слова выбираю. наперед повѣдаєтъ: „Тоты в'шистки добра дочасныи помѣтают, и нѣчого своєго на земли мѣти не прагнѹт. на каждом мѣстци, где мешкают, мают домы на мтвы посщенныи, в' которых оуцтивѣ и с' чтотою таємницѹ свою справѹют, нѣчого там в нихъ свѣцкого не починаючи, єно читанѧ пророческаго там слѹхают а пѣснѧми ведлѣ своєи наоуки хвалѹ Гдѹ Бгѹ ѿдают. нѣкоторїи з них з' мѣста выходѧт, а вшистки свѣтскїи забавы помѣтаючи на рѹлѧх и ѡгородах и пѹстынѧхъ, людїй сѧ рѹзнаго житїа стерегѹчи мешкают, видѧчи, иж товариство нерѹвноє до высоких и трѹдных цнотъ перешкожает. повстѧгливость (то єстъ оукаранѧ тѣла и ѡдерванѧ єго ѿ вшелѧкои роскоши) мают за фѹдаментъ, на

котором и̑ и̑нныи цноты бꙋдꙋют. жаденъ з них пред вечерою а̑ни ѣстъ а̑ни пїетъ, а̑ дрꙋгды аж дна д҃-го ѣдѧт. а̑ и̑нные выкладаючи писма оу̑чат сѧ, чым сѧ покармом розмыслѧнѧ в' писмѣ оу̑гасити сѧ не могꙋть, такъ ижъ до днѧ ѕ҃.-го на покармъ не в'споминают. вина и̑ ѡ̑вецъ в'шистки не пют и̑ мѧса не и̑дѧт а̑нѣ того, що сѧ рꙋшаетъ. тылко хлѣбъ з водою а̑ сѧл и̑ ѕелїѧ, то и̑хъ присмак. сꙋтъ ѕ ними и̑ невѣсты до такого ж цвѣченѧ приоу̑чоныи, межи которыми много сѧ их ю̑жъ в' дѣтвѣ старѣло, цѣлость чистаго тѣла не с' примꙋшенѧ, але з набоженства заховꙋючи и̑ мꙋдрости ѡ̑нои оу̑живаючи, не тылко срдцемъ, а̑ле и̑ с тѣлом сѧ посщаючи, почитаючи тое собѣ за реч непристойнꙋю, а̑бы роскоши мѣло слꙋжити начинѧ на прїймованѧ мꙋдрости з'готованое, а̑жебы̑ тое родити мѣло ведле тѣла, которое прагне насѣнѧ слова бжзкаго и̑ непокалѧного а̑ несмртлного ложа, з' которого сѧ родит нѣгды не оу̑мираючее потомство. писма с҃. выклад берꙋчи ѿ старшихъ своихъ, шꙋкают в нем дх҃овнаго розꙋмѣнѧ и̑ таемницъ закрытых, такъ тримаючи, и̑жъ лѣтера и̑ зверховное писмо е̑ ꙗ̑ко тѣло, а̑ затаеное е̑го розꙋмѣнѧ е̑ ꙗ̑ко дш҃а невидимаа. рано в'стают на хвалꙋ бж҃їю мл҃твы и̑ спѣванѧ и̑ слꙋханѧ словъ бж҃їихъ, ѡ̑собно мꙋжеве, а невѣсты ѡ̑собно; а̑ дрꙋгъды през з҃. недел пилнѣй сѧ постами приправꙋют. седмый днь оу̑ них велми ст҃ый е̑, до котораго и̑ до и̑ных стъ гды сѧ приправꙋют, на земли лѣгают. сщ҃нники і̑ дїакони слꙋжбꙋ бж҃їю справꙋют, а̑ над вшисткими е̑дина е̑ найвышшаѧ столица е̑пкпъскаа". тое пише той Фиїон ѡ̑ оу̑чнках и̑ выхованцах с҃. Марка е̑ѵ҃листы и̑ ѡ̑ ст҃ых звычаѧх црк҃ве бж҃їи.

В' ѡ̑ных пръвѧстках Дх҃а ст҃го и̑ подана хвалебных а̑плъ, которїи по днешнїй днь в' црк҃ви бж҃їей (ꙗ̑ко мовит Е̑всевїй) трвають, гды такаа црк҃ве бж҃їи с'права и̑ таѧ великои досконалости цнотъ хрт҃їанских школа квитнꙋла а̑ що днъ сѧ ширила и̑ много дш҃ъ з моци шатанъскои выходило, а̑ поганскїи темности тым болше нищѧли и̑ богове и̑хъ в' посмѣхꙋ и̑ в'згардѣ зоставали, великїй сѧ и̑ шаленый гнѣвъ поганства на Марка с҃. в'знѣтил, поневаж видѣли, иж ѡ̑нъ чꙋда неслыханыи и̑ людем неподобныи над хорими и̑ оу̑мерлыми чинѧчи много людїй до наоу̑ки своеи а̑ вѣры хрстїанскои притѧгнꙋл. з'мовлѧли сѧ теды на него часто, а̑ Марко с҃. оу̑ходил и̑мъ з' А̑лезандрїи до Пентаполю и̑ переметка. Лечъ гды ю̑жъ ѡ̑ часѣ своем, в' котором мѣл Бг҃а оу̑велбити, видал, постановивши црк҃овныи оу̑рѧдники и̑ порѧдок своих, и̑ на мѣстцꙋ своемъ А̑нанїю ставѧчи, также и̑ и̑нных сщ҃енниковъ і̑ дїаконов, которим скарбъ наоу̑ки н҃бнои

и̂ ѿколо дш҃ъ людских стараньє поручил, становячи, сам безпечнє в̓ А̂лєѯанъдрі́и на том мѣстцу, гдє ся хр҃тїанє сходили, волув̓ня названом, перемешкивал. там гды ѿфѣру служьбы ст҃ои чинил, поганство в̓ цр҃квъ в̓пали и̂ силою порвавши с҃. Марка ѕвязали, и̂ на шию поворозъ в̓ложив̓ши, тягнули є̂го по земли болотом и̂ по камѣню, волаючи: „Тягнємо вола до волувнѣ“. падало мясо с̓ члонковъ с҃. є̂у҃листы и̂ вшистко тѣло сродѕє зранєноє и̂ оушпеченоє зоставало, а̂ кровъ є̂го дорогу ѿнуу поливала. в̓шак же в̓ том хвалил І̂с҃ Х҃а, слово ѿноє а̂постолскоє мовячи: „Хвала тобѣ и̂збавителю мой, иж сталєм ся годным тръпѣти для и̂мени твоего ст҃го“. так з̓мученого и̂ на полы живого до темнои вежѣ всадили, радячи ся, ꙗ̂кою є̂го см҃ртю мѣли з̓губити. ночи тои нє тылко а̂гг҃лъскоє, которі́и є̂го тѣшили и̂ близкую заплату працам є̂го ѿповѣдали, алє тыж самого пана а̂гг҃ловъ видєнїє мѣл: оу̂казал му ся І̂с҃ Х҃с в̓ той поставѣ, ꙗ̂ко з̓ любимыми оу̂ч҃нки своими тут на земли жил, и̂ реклъ є̂му ѿныи слова: „Мир тебѣ, Марку є̂у҃листє мой!“ а̂ ѿнъ безмѣрною радостю ѿхоложеный, кланяючи ся и̂ падаючи волал: „Витай, и̂збавителю мой Гд҃и І̂с҃ Х҃с, є̂дина оу̂тѣхо и̂ ѿчекиваня моє!“ на завтря постановили невѣрні́и, а̂бы є̂го таким же волоченям ꙗ̂к первѣй до конца оу̂морили. тєды в̓ложивши поворозъ на шию, волочили є̂го так длъго по ѿстром камѣню и̂ мѣстцах шпетных, волаючи о̂ныижъ слова: „Волочѣмо вола до волувнѣ!“ аж в̓ том Марко с҃. в̓ руцѣ бж҃їи дх҃а выпустыл. тѣло є̂го невѣрні́и хотѣли с̓палити, а̂лє Гд҃ь Бг҃ъ ѿгнь вѣтром незвыклымъ роспорошил, а̂ хр҃тїанє тѣло є̂го ст҃оє з̓ почтивостю погребли, котороє потом до Венецї́и, до землѣ волоскои, ꙗ̂ко великі́й а̂ неѿшацованый скарбъ перенесено є̂стъ и̂ там ѿпочиваючи чуды великими слынет. тръпѣл за пановання Неронового, в̓ килка лѣт пред мученї́ем Петра с҃., а̂ за крулї́ования нашего пана І̂с Х҃а и̂збавителя свѣта, которому з̓ О̂тцем и̂ Дх҃ом ст҃ымъ слава неоу̂ставаючая на вѣки. А̂минь.

Отся статя, очевидно переклад із польського, являєть ся компіляцією двох церковних традиций про сьв. Марка, тоб то одної про його діяльність у Римі та написанє там євангелії, і про його діяльність у Єгипті і мучеництво в Александрії. Кожда з тих традиций істнувала з разу незалежно (див. про се передмову), а їх сполученє наступило не швидше як у половині IV в. по Хр. Грецький текст „дїяний“ Маркових Псевдо-Метафраста надрукований у Міня (Patrol. gr. t. CV, 164 і д.), докладнїйше Acta Sanctorum

Aprilis t. III, стор. XLVI і д. Тамже під днем 25 цьвітня поміщено також ріжні редакциї латиньского тексту. Пор. про се Lipsius, Apokryphe Apostelgeschichten II, 2, стор. 322—330. Вплетений сюди цитат із Фільона взятий із Евзебія (H. e. II, 17) як опис житя старих християн, але безпідставно, див. Lucius, Die Terapeuten, 126.

В. Оссол. рукоп. ч. 38, к. 95—96.

(Мца ѿктеврѧ въ иї. днь. житїе стго апла і еѵлиста Лоукы). Стїи бжїи апли еѵлисты и мчнци проповедаша Ба нашего Іс Ха, тогожь ѩко цра дшам и животоу нарекьше и со славою сего житїа ѿшедше славными вѣн'цы вен'чани быша, победител'ноую пѣснь в'седрьжителю и выш'немоу Бгоу в'силають, желающе нбнагѡ цртвїа единорѡднаго Сна бжїа и првомчника последъствоующе. дша бо апль и мчникъ нбнагѡ цртвїа сподоблени быша съ великыми патрїар'хи и аплы прочитають сѧ. мы же написающе написанїе страсти ихъ преславоущихъ не на столъпѣхъ каменых створен'ныхъ истоукан'нымь же, но словом же и повестїю полезнымъ самѣмъ дѣломь поспешествоующимъ поведаемъ. тако и блжен'нагѡ Лоуки житїе просїѧ, его же похвала въ еѵлїи Хвѣ в'сѣми црквами знаема соутъ, ѩко же свидитлъствоуеть дивный Павелъ, юнъ сын тогда, окраден врадою, староу же мдрость имѣѧ къ Гоу нашемоу Іс Хоу, оудовъ ѿидеть ѿчих обычаи, образ бысть старен ѿца нашего Авраама. ѿвръгь сѧ илъсти идолскїѧ, превелїи проповедникъ Хвъ и надежа бывъ, прехитръ бо врачъ сии, и съ оучнкы стыхъ аплъ бывъ, послѣди же хожда[ше] по стомъ Паоулѣ до мчнїа іго. тако оубо с нимъ и по немъ бїе слово проповедавъ и исцеленїа многа твора единороднымъ Сномъ бжїимъ, Гмъ нашимъ Іс Хмь, исполън'шимъ его Дха ста и ведъшимъ его на нбса, восхотѣ бїю проповеданїю. симъ же многы оубо ѿ дїавола илъсти ѿвръже и правыа вѣры оучтлѧ поставивъ, проповедаѧ всѣмъ везде еѵлїе црствїа Га нашего Іс Ха. моуж бо апльскы бывъ, аплъ і еѵлистъ Іс Хвъ, вожделѣвъ нбныи дворъ цртвїѧ, в'сели сѧ со в'сѣми стыми.

Гоненїю же бывьшꙋ при Троане идѡлстей слꙋж'бе, пришедшоу же к намъ безакон'наго Трожна повеленїю стыи блжен'ный аплъ еѵлистъ Лоука нареченїемъ Га нашего Іс Ха хитрѡсть врачевоскоую [sic!] показаше, исцеленїе многа твора единороднымъ Сном бїимь Гмь нашим Іс Хмъ, дѣлѡм и словомъ исцелѧѧ. Гь же направлѧше в'сѧ начинанїа его и поути его. оуведавь же

а҃пль б҃їи Лоука вещи҃ закон'нагѡ гоненїа, съвокоупи в'сѧ люди в'нѣ града, ꙗ҄ко в далей тре поприщъ, и҃деже сїй мѣстѡ оу҃готова на покои и҃ на оу҃спенїе, начатъ бо҃ бл҃гѡч҃тивымъ словомъ о҃учити҃ и҃ о҃утверъжати на православ'ноую вѣроу всѣх оу҃повающихъ въ Бг҃а. преже часа славнагѡ почиванїа е҃гѡ призвавъ в'седръжителѧ Б҃а и҃ е҃динороднагѡ С҃на е҃гѡ Г҃а нашего Ї҃ Х҃а и҃ помоли сѧ сице гл҃ѧ: „В҃лдкѡ в'седръжителю, сѣдѧи на о҃роужїи Хероувимъстемъ, живыи во виш'них, призираа на смирен'ныа, живыи во свѣтѣ непрестоупнемь оу҃таенаѧ и҃ таинаѧ, на нем же Х҃с ꙗ҄ви сѧ, еже ми творѧще возводимъ роукы наше о҃бразѡмъ животворѧщагѡ кр҃та, да разоумомъ е҃го покои прїимемъ. ты҃ бо подаеши покои хотѧщимъ троудити сѧ, ты растраеши и҃ жестокыа дѣлы, ты е҃си ѿкрываеши сокровища сокровенаѧ, ты҃ насадилъ е҃си в' на҃ свою бл҃гостыню. кто҃ бо е҃сть ꙗкѡ ты҃, Г҃и Ї҃ Х҃е, крѣпости твоеѧ! ты бо е҃си бл҃гыи, милоуѧ в'сѣхъ, ꙗ҄ко сп҃саеши ѿ золъ оу҃повающихъ на тѧ҃. волею бо҃ своею побѣдилъ еси похоть. вѣра твоѧ сътре лъжоу, доброта твоѧ, в' нем же е҃стъ лѣпота и҃ красота, разори мерьзъкоую похот. смиренїе твое низлѡжи гор'дыню. хвалю҃ тѧ, Г҃и Ї҃ Х҃е, и҃ славлю и҃мѧ твое ст҃ое, ꙗ҄ко своимь бж҃ествѡмъ сп҃саеши в'сѣхъ боѧщихь сѧ и҃мени твоегѡ. в'сѧ заповеди҃ твоѧ, ꙗ҄ко же заповеда, сътворихъ, е҃гда҃ како ѿлоучить люди, ꙗ҄же стежа Е҃мъманоуи҃лъ твоеѧ вѣры. твоѧ бо҃ е҃стъ слава и҃ дръжава во веки҃. а҃минь". И҃ всѣмъ людемъ пришедъшимъ с нимъ, ѿвещавающимъ: „а҃минь". скон'чавь мл҃твоу и҃ предавь всѣмь слово и҃стиньное почи о҃ Г҃дѣ. Б҃гъ же толико съкровище ч҃лколюбїа даровалъ любѧщимь е҃го къ и҃стин'ноу, ꙗ҄ко о҃бразы н҃ѣными бл҃гдть ꙗ҄влѧа доброповедительнѡмоу оу҃ченїю бл҃женаго е҃ѵ҃листа Лоукы҃ съпослоушествоують. до д҃нешнѧгѡ дн҃е и҃сцеленїа творитъ: прокажен'нїи ѡ҃чищают' сѧ҃, хромїи ходѧт и҃ различными недоугы болѧщїи и҃сцелевают. такоую страсть, такое житїе совершивь ст҃ыи бл҃жен'ный а҃п҃лъ е҃ѵ҃листъ Лоук', прав'дивѡмъ наречет' сѧ в'се҃ веси и҃ превелїи проповедник бывъ Х҃въ, и҃ нетлен'нымъ вѣн'цем оу҃вѧзе сѧ, е҃моу же ч҃тныи дн҃ь праздноуем на всѧко лѣтѡ м҃ца о҃ктоврїа въ и҃г. д҃нь, славѧще ѿ҃ца и҃ С҃на и҃ ст҃го Д҃ха и҃ н҃не и҃ п҃рно и҃ въ вѣкы вѣкомъ. а҃минь.

Коли судити по початкових словах, маємо тут переклад грецької „похвали" сьв. Луці, досі недрукованої, а звісної тільки з деяких нотаток (Combefis, Bibliotheca Concionatorum VIII, 276, пор. R. A. Lipsius, Apokryphe Apostelgeschichten II, 2, стор. 363).

Ся похвала пустословна і риторична вказуе на пізне походжене з найгіршої доби византийського „словоплетеня". Тілько декуди видно слїд якогось давнїйшого жерела, прим. у тім, що згадуючи про переслїдуванє християн при Троянї автор похвали перескакує на першу особу (пришедшоу же к намъ безакон'наго Трояна повеленїю), хоча зрештою з теперішнього тексту не видно анї хто оповідає, анї де властиво вмер сьв. Лука. Інтересно ще, що в нашій „похвалї" відгукаєть ся давня традиция церкви про натуральну смерть сьв. Луки. Ще цїкавійше, що автор „похвали", чи властиво його жерело нїчого не знає про те, що Лука був родом із Антіохії Сирийської, про що перша звістка знаходить ся в Евзебієвій Історії церкви (Ш, 4, 7). Що Лука жив аж до часів Траяна, про се згадуєть ся в грецькій Минеї (вид. у Венециї 1684, стор. 111), хоча там разом із сею звісткою звязана друга зовсїм несуразна про стрічу сьв. Луки з ап. Павлом у тім же часі в беоцких Тебах (R. A. Lipsius, op. cit. II, 2, стор. 358, грецький текст у нотї 2, пор. далї наш текст Д.). Схожий з отсим текст сего слова маєть ся також у Замойськім рукописї XVI в. (Льв. унїверс. I. F. 15) стор. 303—309.

Г. Перемиський Прольог XVI в. (LII, В. 5), стор. 301—303.

(В тож мца тогож въ иї. ден. памят стаго еѵлиста Лукы.) Лоука бжтъвный еѵлись бы ѿ Антиохїя Сир'скыя, и врач хитростїж и иконописець, и в'нѣшнеж мдростїж велїй, не бо ны еврейское наказанїе стѣжж. Іерлима дошед, егда Гь нашь оучаше, ıако ж нѣцїи*) вѣщаше единомоу и тому быти ѿ о. апль, из мртвых въскрша Ха срѣте съ Клеопож. възнешоу же Гоу и Павлоу вѣровав'ше, бывшу и споутникоу, послѣдоватї е[му] оу Фиви Македонскыя, при цри [.....]**) врачуя. приближи ся къ стомоу Павлоу въ теле[сна]го мѣсто исцѣленїя дшев'наго ıать сѣ. бжтъв'ный еѵлисть Лоука бжт'вныи образ пртыж Бца Мрїя и еще въ плъти ей живжщи въ Іерлимѣ и живущим въ стѣм Сионѣ шарными (?) смирень (?), и пртыж иконж на доцѣ написа, и ıако вто (?) послѣднему роду ѿставивь сїж и показа. ѿнои же рек'ши: „Блгдть моя с тобож да будет!" написа препервое свое стое еѵлїе съ всѣким обѣщанїем, еже и самаго пωдобїе по еї. лѣтах Хва възнесенїя списа. написа ж къ Феωфилоу, и си

---

*) Далї дод. ще раз зайве слово: оучаше.

**) Назву очевидно пропущено.

съдѣавъ дшѫ своѫ предал Боу҃, на дрѣвѣ маслици плωдовитѣ распѣтоу бывшоу, не ѡ҃брѣтаемое дрѣво на мѣстѣ, да сътворит кр҃ть. прїем тѣло въ мнωгых гробѣх погребе, не явѣ сътвори гроба его. оу҃чникωм искоущим послѣди же [и҃ не] ѡ҃брѣтаѫщим его гроба за множство грωв, млившим сѧ им нощїѫ, того ѡ҃дъжди Бж҃ нѫжики, имиж кръвь поущаѫт врачев'ныѫ, над гробом его ѡ҃бразы хоудожства его, и҃ сим знаменїем оу҃видѣнь бы҃ гроб его. егож чтное и҃ стое тѣло его възнесе Костан'тин, сн҃ь Константина великаго, Ар'темїѧ саном доук҃ь въ Егѵптѣ мчнкь положи его въ црькви стых апль под стоѫ трапезоѫ.

Отся проложна статя — компіляция ріжних звісток грековизантийської традициї. Про те, що Лука був родом із Антіохії, згадує перший Евзебій (Н. е. III, 4, 7); що був малярем і намалював перший портрет Діви Марії, згадуеть ся у-перве аж у VI віці, у Теодора Анаґноста та Никифора Калліста. Що Лука належав до учеників Ісусових і був одним із тих, яким по воскресеню пострічав ся Ісус на шляху до Еммауса, про се говорить ся в Василиевім Менольоґії, в слові про Луку Симеона Метафраста і в грецькій Минеї. Сьому суперечить дальша звістка, що Лука аж у Беоцких Тебах навернений був Павлом на християнство; ся звістка катеґорично висловлена далї в нашім текстї Є, а тут поставлена безкритично обік попередньої. Звістка, що Лука був учений по грецьки (внѣшною мудростію), а по жидівськи не вмів, узята з Евзебія. Звістка про повішене Луки на плодючім оливнім дереві *(ἐπὶ καρποφόρου ἐλαίας)* узята з Никифора Калліста. Про чудо над гробом сьв. Луки оповідає також Никофор, а за ним і грецька Минея, тілько з тою відміною, що грецькі тексти говорять про дощ лїкарських піґулок *(κολούρια* чи то *κολλύρια)*, який упав з неба на могилу евангелиста-лїкаря, а славянські перекладачі, може не зрозумівши грецького слова, зробили з того машинку до пущаня крови. Про перенесене мощів Луки до Константинополя, яке відбуло ся 357 р. за Констанция, згадує Єронїм (De viris illustribus, розд. 7) а за ним инші пізнїйші грецькі й латинські письменники. Пор. R. A. Lipsius, op. cit. II, 2, 354—362.

Д. Перемиський Прольоґ XVI в. (LII, B. 5), стор. 306—307.

(Слово стго апла Хва еулиста Лоукы.) Лоука бжтвены̀ еуан бы ѿ Антиохїа Сир'скыа, врач хитрости, икон'-

никъ и внѣшнѧ хитростїѧ велїй, нѫ и еврѐское наказанїе стѧжав. шед же въ Ѳивы макыдонскыѧ при Тройанѣ црн врачѹа приближи сѧ къ стомоу Павлоу и ѿ того навык хртїанствѹ. и вѣрова въ Ха и ѿвръже сѧ идлъскїѧ льсти, и тѣлеснаго мѣсто исцѣленїѧ дшевнь исцѣлитель бы. написаж пръвѣе стое еѵлїе къ Ѳеѡфилѹ нѣкоемоу игемонѫ вѣровавшѫ въ Ха, повелѣвшѫ стомѹ аплѹ Петрѹ, по сем изложи дѣѧнїѧ стых аплъ к томоу же Ѳеѡфилоу. ѡбхождаше въсѧ страны оучѧ вѣровати въ Ха, кѵщаѫж въ стѫю Трцѫ. и мнѡгы наоучи вѣровати въ Ха, и почи съ мνром дшѫ Гви прѣда. стыѫ же его мощѣ ѿ Ѳивь принесена бышѫ въ Констан'тин град и положени бышѫ въ црькви стых аплъ под стоѫ трапезоѫ и до сего дне.

Отсей текст у початку майже дословно згідний з попереднїм, далї передає звістки грецької Минеї, отже не знає нїчого про те, буцїм то Лука був учеником Ісусовим і бачив його по воскресеню; передає несуразну звістку про навернене Луки на християнство сьв. Павлом, але аж при Траявї, та додає не менше несуразну про те, що Лука написав своє евангеліє на розказ сьв. Петра, а в кінцї нїчого не знає про його мучеництво.

Д. Перемиський Прольоґ XVII в. (L, B. 11).

(Мца ѡктоврїа днѧ нї. житїе стго апла и еѵлиста Лѹки з' ликѹ о. апловъ.) Лѹка стый аплъ Хвъ и еѵлиста родом был з' великои Антиѡхїи, з' землѣ Ассирїйской. тотъ мѹжъ стый в' писмѣ грецком барзо оумѣетный был, а в ремеслѣ лѣкарском предивне бѣглый. до того тыж мѣл з' довтѣпѹ прирожоно и наоукѹ маларскѹю. которїй в' Ѳивѣхъ Бвѡтїйскихъ ходѧчи хорих лѣчилъ.

Потом рокѹ по рѫтвѣ Хвомъ на.-го, а по възнесенїи Хвом ні. за цесарѫ Клавдїа, девѧтого рокѹ пановаиѧ его Павелъ с. аплъ Хвъ пришол до Македонїи, переправивший через море с' Троады, и найпервѣй пришол до мѣста называемого Филиповъ град, которое закладал Филипъ цар македонскїй, ѿцъ великаго Алеѯандра, которое то мѣсто першее е в' Македонїи. там Павелъ стый жиючи през часъ не малый з' Силою токаришем своимъ проповѣдали еѵлїе и вѣрѹ оу Гда нашего Іс Ха. там зыйшол сѧ Лѹка з' Павлом стым, ѿ которого оуслышавши ѡ Гдѣ нашем Іс Хѣ барзо радъ слѹхал наоуки ѿ Павла стго. *[Пропускаємо*

далї уступ, де оповідаєть ся на основі Апостольских Дїяний зміст гл. XVI, 11—40].

Там в' Римѣ оу вязеню зоставивши Лука стго апла Павла сам пойшовъ на въсток и всю Еладу до вѣры Хвы привѣлъ, и Өивы Виштійскіи. еще за живота на сем свѣтѣ стои Пртои Бцѣ в' Ієрлимѣ на стом Сиwнѣ мешкаючой wбразъ еи стый намалювалъ Лука еглистъ, которая на рукаx мдница носитъ, дивне пьекный; ктому еще два wбразы, которіи на оуподобаня достоино Пртои принѣслъ. стаяже Пртая wныи стыи іконы оуподобавши рекла: „Ласка ѿ того, которій ся з' мене рачил народити, для мене нехай будет с тыми стыми wбразами!" и тогды много таемницъ стому Луцѣ wколо вчлченія Хва росповѣдала стая Пртая Бца: w архаггльском блговѣщенію, w навѣженю Елисаветы, w нарожденію Іс Хвом, w прїиханю треx царжвъ, w оутѣканю до Египту. и для того Лука стый найболшей писал w дитинствѣ Іс Хвом, же ся того наоучил ѿ стои Пртои Бцѣ двы Мріи. намалювал тыж Лука стый wбразъ стыxъ връxовныxъ аплъ Петра и Павла.

Потом часу единого казаня людем до вѣры Хвы приводячи повѣдалъ в' Өиваx, где жиючи много доброго с'порядил наоукою своею. не могучи того вытер'пѣти поган'ство, же блваны иxъ ганил а Ха славил, зобравши поймали стго Луку апла Хва и извязавши великими муками мордовали, а потом на суxом древѣ wливном распяли, на котором дльго висячи дшу свою сту в руки Гду Бгу творцу своему ѿдал. и зараз по смрти его wное древо ѿмолодило ся и зацвило, и през многіи лѣта много wвоцовъ родило. тѣло его стое потаемне xртіанинъ единъ з wного древа з'нявши межи многими гробами безвѣдоме погреблъ, w чом xртіане и оучнки его не вѣдали, где погребен был. и пилне w тое млячи ся до Гда Бга w вѣдомость просили, жебы вѣдати могли w стом тѣлѣ. теды Гдь Бгъ чудо показал, же пущадла, которыми кровъ пускаютъ, на гробѣ стого апла Луки показали ся не вѣдати ѿколя, и по тому знаку всѣ познали гробъ его.

Чтное тѣло его потом великаго цесаря Константина снъ его Констанцій перенѣслъ ѿ Өивъ до Констан'тинуграда року т. ни.-го Артеміемъ великим дуxом, арxиксонжатем и мчнком, и положил иxъ в' црквѣ стыx аплъ под пртлом из стым Андреем прьвозванным и Тимоөеем аплом кг. року панованя его. стый аплъ и еглиста Лука жены не мѣл, яко и Павел аплъ.

жил на сем свѣтѣ лѣт п҃. и҆ д҃., а н҆нѣ в' нб҃ном І҆ер҃лимѣ съ Хр҇томъ Гд҃емъ нашим жителствȣетъ и҆ за на҃ грѣшних мл҃ит сѧ Хв҃и, є҆мȣже слава съ Ѻц҃ем и҆ ст҃ым Дх҃ом н҆нѣ и҆ завжды и҆ въ вѣки вѣк[овъ]. ам[инь].

Зміст отсеї популярної статї богато де в чім сходить ся зі змістом попередньої статї; також отсей наш автор нїчого не знав про те, буцїм то Лука був учеником Ісусовим. Звістка про те, що Лука намалював три образи і що Марія благословила їх, узята з грецької Минеї (текст див. R. A. Lipsius, op. cit. II, 2, стор. 361, нота 3). Відки взяв наш автор звістку, що Луку повішено на сухім дереві і що се дерево потім віджило і родило довгі лїта, не знаємо; в синаксаріях зібраних Лїпсіусом, анї у Рібадінейри, який скомпілював звістки західних церковних письменників (див. його Flos Sanctorum I, стор. 603), сеї звістки нема.

Є. Рукопис Ст. Самборини, стор. 564—566.

(Мц҃а ѡ҆ктокрїѧ дн҃ѧ иі҃. памѧтъ а҆л'бо житїѧ ст҃аго є҆ѵ҃листы Хт҃ва Лȣки). Лȣка бж҃ственный є҆ѵ҃листъ былъ родичъ А҆н'теѡ҆хїанина, и҆ ѿ Хр҇та ѹ҆разȣмленъ мд҃ростїю велїєю. и҆ гдꙑ по воскр҇сенїю Хр҇то[во]м' и҆шолъ ї҆зъ І҆ер҃лима до веси Є҆маоу҆съ, и҆ тамо на пȣти є҆мȣ сѧ Хс҃ъ найпервѣ показалъ, гдꙑ и҆з мр҇твꙑхъ Хс҃ въсталъ, ꙗ҆коже свѣтчитъ въ є҆ѵ҃лї ѿ Лȣки во главѣ. И҆ гдꙑ по сошествїи ст҃аго Дх҃а пошолъ проповѣдати слово бж҃їє до Є҆лил'дȣ, и҆ просвѣтил и҆ наȣчил всѣх' людїй живȣщих во Ї҆еллидѣ слова бж҃его. и҆ гдꙑ а҆п҇лъ Павелъ пошол до Римȣ проповѣдати Хв҃а, а҆ ст҃ый Лȣка ѡ҆сталъ во Ѳивей мѣстѣ Макидон'ском' и҆ жиль тамъ лѣтъ ѡ҆см'десѧт. и҆ намалїѡвалъ ѡ҆бразъ Хр҇та Сп҃сителѧ и҆ дрȣгїй Прест҃ой Бц҃и: гдꙑ є҆ще жила пребл҃гословеннаѧ Мр҃їѧ во ст҃ом Сїѡ҆нѣ, и҆ смотрѧчи на Преч҇тȣю Дв҃ȣ Бц҃ȣ, на нетлѣн'ное и҆ непорочное тѣло єй ст҃ое, и҆ тако намалїѡ҆валъ першїй ѡ҆бразъ Прест҃ой Бц҃и и҆ тако ѡ҆ставил послѣдънемȣ родȣ*). и҆ той ѡ҆бразъ Прест҃ой Бц҃и по ѹ҆спенїи Прест҃ой Бц҃и принесенъ до І҆ер҃лимȣ и҆з мѣста Є҆лиѡ҃нскаго, и҆ потом ст҃аѧ Є҆лена и҆з Ї҆ер҃лимȣ той ѡ҆браз пренесла до Константина. и҆ потом роскоє кнѧжа той ѡ҆браз и҆з Константина мѣста пре-

---

*) В рукоп. рѕдȣ.

несл҄ъ до земл҄ѣ роской, и҆ теразъ той ѡ҆бразъ Прес҇той Бц҃и е҆стъ на ꙗсной Горѣ въ Частоховѣ до сего часа*).

И҆ по вознесенїи Гс҇нимъ на н҃бо къ е҃і. лѣто написавъ бж҃ественное є҆ѵ҃лїе Хв҃о и҆ подалъ е҆сть Ѳеѡ҆фил҄ꙋ. и҆ повеленїем҄ ѿ а҆п҃лъ ст҃ых҄ написалъ Дѣꙗнїꙗ а҆п҃лъска. и҆ тамо во Ѳивеи҆ Макꙋдонском ст҃ый Лꙋка во мирѣ ᲂу҆спе, и҆ тамо е҆го тѣло поховано бы҃. и҆ потом҄ по многих лѣтехъ ст҃ый А҆ртемїй великїй, сн҃ъ Константинов возꙗлъ тѣло ст҃аго Лꙋки и҆з Ѳивїи Макꙋдонской и҆ пренеслъ до е҆динаго мѣста названнаго Дꙋѯи и҆ тамо во ц҃ркви ст҃ых а҆п҃лъ под ст҃ꙋю трапезꙋ положи, и҆ тамо до сего часа знайдꙋеть сѧ.

Початок сеї статї ріжнить ся значно від нашого тексту Д. До звісток узятих із статї подібної до наших текстів В і Д додано тут переказ про тотожність образа Богородицї мальованого сьв. Лукою з образом Матери Божої в Ченстохові; сю традицию з новими прикрасами див. Ks. Sadok Barącz, Cudowne obrazy Matki Najświętszej w Polsce. Lwów 1891, стор. 54—55. В італїяньскій традициї істнує кілька переказів про сей образ: один потожсамлює образ Луки з іконою тзв. Одиґітрії, яку 1204 р. венецький дожа Енріко Дандольо з Константинополя перевіз до Венециї, а другий твердить, що малюнок Луки находить ся в Римі в костелї Santa Maria Maggiore. Про сей образ згадує у-перве Григорій Великий під р. 595. Пор. Heinrich Detzel, Christliche Ikonographie II, 166.

---

*) На марґ. дописано: [к] Гисторїѧх҄ читай ѡ҆ ѡ҆бразѣ Прес҇той Бц҃и Частоховъсъкомъ знайдеш всѧ.

XII. Оповіданя про апостольських учеників.

А. Комарнянський Прольоґ XVII в., стор. 50.

(Въ тож днь [апр. і.] Агава апла и пррка.) Стый Агав пррокъ і аплъ се възем поӕс великаго стго апла Павла, и свои рѹцѣ и нозѣ свѧзав пррчствоваше рекый: „Тако глет Гь Дхъ стый: мѹж, егож е поӕсъ сый, тако свѧжѹт въ Ієрлімѣ Іоудей и много постраждет ѿ них“. еже и бы. и тъгда сіе пррчтвова, послѣди же приключи емѹ частѣ вселенныѧ просвѣтити и многы вченїем своим къ Гѹ ѡбрати и проповѣда Ха съ миром оуспе.

Отсе оповідане взяте дословно з канонічних Діяній апостольських (гл. XXI, 10—11). Про сего самого Агава (Agabus) згадують Діянія ще раз (гл. XI, 27—28), де він у Антіохії пророкує голод. Апокріфічною являєть ся хиба кінцева нотатка про його пізнїйшу апостольську дїяльність і смерть, про що нїчого не знають канонїчні Діянія. Зрештою ся нотатка зовсїм шабльонова і загальна, знак, що специяльна леґенда довкола сего імени не витворила ся в старовину. В реєстрі учеників Псевдо-Гіпполіта (у нас висше стор. 4) він згаданий під ч. 32.

Б. (а) Перемиський Прольоґ XVI в. (LII, B. 5), стор. 752.

(Въ тож днь [февр. гі.] стго Акылы и Прескилы жены его.) Стый Акѹла швецъ бѣ хитростїю. и си слышавь ѿ стѣм аплѣ Павлѣ иде к немѹ с подрѹжїем своим Прискоулою. крстивша сѧ ѡба ѿ него, бѣста оу него слѹжаща емѹ и страж-

дѹщиа въ бѣдах й напастех съ ним. толмиж възлюбї а великїй а҃пл҃ъ добродѣтели єю ради є҆ѧ же въ Хж҃ вѣрою, ꙗко поминати є҆ю въ м҃лтвах своих й въ посланих. сии ж Хв҃и оу҆годив'ша скончаста сѧ й въсприꙗста вѣчнѹю жизнь.

Аквіля і його жінка Пріскіля, імена дуже видні в первісній християнській громадї. Про першу стрічу сьв. Павла з ними в Коринтї оповідають ап. Дїянія (гл. XVIII, 1—4); відси вони подають ся разом з Павлом до Ефесу (XVIII, 18), де навертають на християнство вченого александрийського Жида Аполлоса (гл. XVIII, 26). Павло часто згадує про них у своїх посланиях. Наше оповіданє, хоча загалом зовсїм шабльонове і не виявляє слїду леґендових новотворів, малює відносини по троха відмінно, нїж у канонїчних Дїяніях. Отже в Дїяніях Аквіля не швець, а займає ся тим самим ремеслом, що й сьв. Павло, тоб то робить наметн. Далї в Дїяніях не сказано, щоб Аквіля з жінкою йшли шукати сьв. Павла, почувши вперед про него; їх стріча в Коринтї припадкова: Павло прибуває сюди з Азиї, а Аквіля з Італїї, мабуть таки з Риму, відки указ імп. Клявдия прогнав був усїх Жидів. Варто зазначити, що в остатнїм часї берлїнський учений Гарнак висловив дуже дотепно мотивовану ґіпотезу, що не хто инший, як Пріскіля була авторкою многоважного в історії первісного християнства „Посланія до Євреїв“, що в християнськім канонї фіґурує між творами сьв. Павла, та яке з дуже давнїх часів признаване було не Павловим твором. Див. про се A. Harnack, Probabilia über die Adresse und den Verfasser des Hebräerbriefs (Zeitschrift für die neutestamentliche Wissenschaft und die Kunde des Urchristenthums, herausgegeben von Dr. Erwin Preuschen, 1900, стор. 16—41).

Б. (б) Минея з 1492 р. (Оссол. рукоп. 368, к. 166).

(Въ ть же дн҃ь памѧт ст҃ых мч҃никъ А҆килѫ й Прискилѫ). Ст҃ыи А҆ки[ла] оу҆смошвець бѣше хѫдожьством. и слышавь о҃ ст҃им а҃пл҃ѣ Павлѣ прийде къ немоу тако й съ своеѫ съжителницеѫ Прискилоѫ, й кръстивше сѧ кѹпно ѿ него бѫхѫ [sic!] слоугоуѫще є҆моу й по въсѧ грады и страны послѣдствоуѫще й състраждѫще по въсѣхь напастехь. толико же възлюби й҆хь великыи а҃пл҃ь ради добродѣтели й҆хь й еже въ Хв҃ѫ вѣрѫ, ꙗко поминати й҆хь въ своих посланїихь. также Хоу҃ й а҃плоу

оугодивше и многаа съвръшивше чюдеса, потомь ѧти бывше ѿ невѣрных и главы има ѿсѣкошѧ и тако ѿшедше ѿ землѧ живѫть на ньбесех.

Отсей текст, хоч давнїйший від попереднього (писаний дяком Ісаією в р. 1492 десь на Молдаві), подає при кінцї пізнїйшу версию про мученицьку смерть Аквілї і Пріскіли, про яку див. Acta Sanctorum під д. 8 липня.

В. (а) Львівський рукопис XVI в. (Оссол. 38), к. 79 v. — 81 r.

(Мцъ ѡктоврь а҃-го. мѹченїе стго апла Ананїа.) По възнесенїи Га нашего Іс Ха и восхожнїи еже къ нбсемъ къ своемоу ѻцоу, въсїа нам великый во аплѣх и мчнцех стыи Ананїа, таковое великое пресветлое светило, ѿ ѻца Гада, Зимїанскыа страны[1]), знаменїе и чюдеса твора премного к людех.

Бы же в' ты дни кнзѹ соущоу Лѹкїаноу страны косточныа во Вифагрїи[2]), еж именѹет' сѧ Ельферополь[3]), т'щанїе Сотонино на рабы бжїа воста, да послоушательми своими потребить подвижникы блгыа вѣры ѿ лица земли. но дїаволъ*) со слоугами своими ѩзвенъ бы и пад просаде сѧ, а истин'нїи дѣлатели расплѡдиша п'шеницѹ блгыа вѣры, ѩкоже землѧ блга, по писан'номоу: „[и] троуды своѧ вельми расплодиша“. тѣм' же нечестивыи законопрестѹпникъ Лоукїань кнѧз гоненїе твора на кртїаны и сице написанїе написа гла: „Иже аще ѡбрѣтень боудет Ха именѹѧ и чтеть распѧтого, лютыми моуками[4]) повелю и предати. иже ли пожреть бесмртнымь бгомь, даромь великымь и чти великой[5]) сподоблен боудеть“.

Во дни же ты ѻбрѣтень бы стыи Ананїа на тои странѣ, целѧше живѹщаа тоу братїю, бѣ бо Гь с ним[6]), подаваа исцеленїе ндѡжнымь [sic!]. тогда оубо слоугы идолскагѡ неистовьства и дїаволѧ слѹжителѧ им'ше раба Хва Ананїю и приведоша на сѹдище Лоукїана кнѧзѣ. и возрѣв нань кнзь рече: „Ты ли еси Ананїа, ѻмрачаа[7]) бгы наша и лъстѧ члкы и проповедаа иного Бга жива? нне оубо члче вижоу, ѩко дивень еси зракомъ и премдръ разѹмомь си. но послоушаи мене и пристоупль пожри бгомь, не погѹби сѧ бїемь мною“.

*) В рукоп. дїакола, поправлено з Зам

Ѿвеща с҃тыи Ананїа и҆ рече е҆моу: „Аз поклоню сѧ Го҃у нашемоу І҃с Хоу҃, и҆стин'номоу Боу҃, и҆же бы҃ свѣтъ и҆стин'ныи намь, и҆ вѣдѣхомь и҆ нашима о҆чима[8]), и҆ роукы нашѧ о҆сѧзаша, и҆ ѿ лъсти и҆дольскыа и҆збавлен'ны къ своемоу Ѿц҃ю приведе. прежде бо̑ сихъ дн҃їи соущи ми в' Дамасковѣ градѣ заповеда ми, да ѿ и҆мени е҆гѡ и҆сцѣлю Савѹла. тѣм' же достоино и҆ добро е҆го рещи и҆ поклонити ми сѧ Б҃гоу живоу. а҃ не поклоню сѧ бѣсомь нечестивымь“.

Лоукїань же кн҃зь рече: „Егѡж рече быти Ба҃ ѿверьзи сѧ, и҆ ничимь же полѕѹет' ти҃. то̑ бо творѧ ѿ многъ грѣхъ[9]) и҆збѹдеши“.

Бл҃женныи же Ананїа ѿвещаѥ и҆ рече кн҃зю: „Азъ оу҆бо не ѿвергѹ сѧ Ба҃ своего, но оу҆бо рекомыхъ же вами бж҃, и҆же соуть дѣла роукъ чл҃вчь, ꙗ҆ко глоухы и҆ нечювьствены; прокленоу и҆ ѿвер'гѹ сѧ ихъ и҆ в'сѣхь чтѹщихъ а҃“. и҆ воздѣ на не҃бо роуце свои҃ и҆ рече: „Г҃и І҃с Х҃е, с҃не бл҃венаго Ѿц҃а, послоушаи҆ мене и҆ м҃лтвы моеѧ, и҆ достоина мѧ҃ сотвори бл҃женыхь а҃плъ оу҆ бѹдоущїи вѣк! ꙗ҆кѡж сп҃се Саоу҆ла свѣтомь и҆стин'нымь, сп҃си мѧ҃ ѿ роукъ нечестиваго сего противѧщаго сѧ и҆ и҆стин'нѣ, да не сътворить воли своеа на мѧ҃. и҆ не лиши мене ц҃тва н҃бснаго оу҆готован'нагѡ в'сѣмь любѧщимь поуть и҆стин'ны твоеѧ и҆ хранѧщимь заповеди҃ твоѧ“.

Скон'чав'шоу ж м҃лтвѹ с҃томоу Ананїи повелѣ кн҃зь жилами говѧжими быти҃. праведникоу[10]) вопїющѹ: „Послоушаи, кнѧже!“*) е҆гоже престаша б'юще. и҆ рече кн҃зъ: „Поне н҃нѣ пощади д҃шѹ свою и҆ ѿвер'зи сѧ е҆гѡж гл҃еши Ба҃. а҃ще ли не хощеши, нанесены ти҃ бѹдоуть лютеишаа моуки҃“. тогда̑ бл҃жен'ный Ананїа ѿвещавъ рече е҆моу: „За пер'ва ти҃ рѣхъ и҆ гл҃ѧ не престаю, ꙗ҆ко Б҃га своего не ѿверьгоу сѧ ни поклоню сѧ немощнымь б҃гомь“.

Тогда ѿвѣщавь**) кн҃зъ и҆ рече: „Ѡдрав'ше ребра е҆гѡ свещами горѧщими прижигаите!“ праведнїи же о҆чи на н҃бо воздѣвь молѧше сѧ҃. и҆ гл҃ше к немоу Лоукїань кн҃зъ: „Доколѣ оу҆ничижаеши повеленїа ц҃рва и҆ не кланѧеши сѧ б҃гѡм, и҆м'же сѧ҃ покланꙗ҆ють весь мирь?“ Ѿвеща е҆моу с҃тыи Ананїа рече: „Бѕи, и҆же не сотвориша ни н҃беси а҃ни земли да погибноуть. а҆зь бо̑ ни повеленїа ц҃рва, ни прещенїа твоего бою сѧ. то̑ оу҆же твори е҆же хощеши, враже бж҃їи а҃ прїателю дїаволь! слыша бо̑ е҆диною и҆ дважды ѿ мене, ꙗ҆кѡ не поклонѧю сѧ развѣ е҆диномоу Боу҃, и҆же е҆сть

---

*) В рукоп. кн҃зѧ так і в Зам.

**) В рукоп. ѿ вѣковь.

Ѿць, єдинородномоу[11]) єго Снӧу и Дхӧу стмоу єгѡ, сотворив'шемоу[12]) нбса и землѧ и все в' них, в него ж вѣровах, и тои ми дасть силꙋ весь днь стати пред тобою. воли бо твоєа и бѣс[13]), имже сѧ поклѡнѧєши, не имамь творити. азъ бо рабъ Хвъ єсмь, то оуже что се тобе творити трꙋды? в'се бо оуже о мнѣ слышаль єси; єже хощеши, твори".

Исполнь сѧ ıарости кнѧз повеле народоу пѧти стго Ананію и ѿконъ полъ града каменїємь побивати єгѡ. ѡни же поимьше и ведоша на мѣстѡ. блжен'ныи же рече вельми: „Гй Іс Хе, предаю в роуцѣ твои дхъ мои!" и постановиша єгѡ прѡста и побиша каменїємь и тако дшоу свою в'дасть с миромь.

Єгда почїй[14]) стыи Ананїа и Фидѡша вси, и прїидоша вестници ѿ Ананьины страны [и] веси[15]) и в'зѧша тѣлѡ єгѡ и погребоша єгѡ в' достоанїи Ѿца єгѡ[16]). азъ же Бар'саитьскїи[17]) написахъ и поминанїа єгѡ[18]), и положиша єгѡ близъ доблѧ стртѡтрьп'ца, да боудеть на образ и на пользꙋ и зерьцало желан'нѡ в'сѣмь чающимь обетованїе Спса нашего Іс Ха, ємоу же слава чть и покланенїе Ѿцꙋ и Снꙋ и стомоу Дхоу и нн҃ѣ и прно и во вѣкы вѣком. аминь.

Варіянти Замойського рукоп. (Універс. Г, F. 15) стор. 243—246: [1]) ѿзари. Ананьскыѧ страны [2]) въ Бифагабрїи [3]) Елевъферополь [4]) лютымъ моукамъ [5]) vас. [6]) с нимъ [7]) ѿмражаа [8]) ѿчесы [9]) моукъ [10]) проповедникоу [11]) и єдиночадомоу [12]) сътворшю [13]) Так у Зам., у Оссол. нѣс [14]) оумре [15]) Так Зам., Оссол. хибно: страны: вси же быша [16]) своего [17]) Барсаицкїи [18]) моего.

Отся статя, здаєть ся, сирийського походженя, на що вказує сирийська назва автора Варсаіта, правдоподібно не має нїчого спільного з традициєю про того Ананію, про якого згадуєть ся в Апостольських Дїяніях (гл. IX, 10—19 і XXI, 12). По за тими згадками в старій християнській церкві не лишило ся про него нїяких традиций. Оповідане про мучеництво Ананїї в Елевферополї, про яке говорить наш текст, говорить про якогось иньшого Ананїю і про далеко пізнїйший час, правдоподібно за Лїцинїя в початку IV в. по Хр. Згадку про навернене Савла в отсьому текстї треба вважати пізнїйшою інтерполяциєю, зробленою на основі другої згадки в промові Ананїї до Лукіяна.

В. (б) Перемиський Прольоґ XVI в. (LII. B. 5), стор. 174—175).

(Мцꙋ ѡктеврѧ въ а. днь. стра стаго апла Ананїи єпспа Дамаскинска.) Стый аплъ Ананїѧ бѣ ѿ града

Дамаскинска, оучнкь бывь стых апль, имиж се оустроен бывь еппк Дамаскинескь. емоуж и Гь Ѿкри въ снѣ ѿ стѣм Павлѣ и рекь, ꙗко съсжд избранен ми е, и повелѣ емоу ѿслѣпшж на пжти и граджщж к немѹ кртити сѧ, да прозрит, еже и сътвори. и творжще ж мнѡга исцѣленїа въ Дамасцѣ и въ Леферополи, приведен бывь къ Ликїж игемоноу и Ха Ба проповѣдажща истинна бїень бы жилами сжхими говяжими и по ребромь стржгань бы, свѣщами ѿгнымн [sic!] пож'гоша и. и по сем ведше и вѡн из града повеленїем игемоновим, каменїем побиен бы, тж тако мчничьским вѣн'цем оувязе сѧ предав стоуж дшѹ Гви.

Отся проложна статя написана без сумнїву на основі попередньої, та являеть ся вже дальшим розвитем леґенди, бо робить Ананїю дамаским епископом, згідно з Псевдо-Гіпполїтом (див. у нас висше стор. 4, де зам. Филип мае стояти очевидно Ананїя) і з Псевдо-Доротеем. Чи переміна імени Лукіяна на Лїкія в нашій статї основана на якій окремій традициї, чи пішла з невваги копіста, не берусь рішати.

Г. Маластівський Прольоґ XVII в. (Ставроп. Інст. ч. 304).

(Мца тогож [маѧ] къ зї. днь. Памѧт стых аплъ ѿ о. Андроника и Оунїе.) Сѥй Хвъ мчнкъ і аплъ всю вселен'нѹю ꙗко нѣкїй крилат обтек прелесть ѿ основанїа истръже Ха исповѣдал. и послѣдницѹ имѣа предивнѹю Иоунию, мирѹ оуже съмиракщїи и Хѹ единомѹ живѹщи. тѣм многїа къ вгоразѹмию приведши идолскыѧ же домы развратиша и цркви бжтвенныа повсюдѹ съѕидаша, и духы нечтыа ѿ чловек прогнаша, и стрти недѹжныа врачевающе общим длъгом ꙗко члци естеством сѹще преставиша сѧ. сих великїй Павел въ римстѣй епистолїи въспоминает: „Цѣлѹйте Андроника і Оунїю“.

Андронїк, якого реєстр Псевдо Гіпполїта згадує на 20-ім місцї і називає епископом Йонії, згаданий у Павловій приписцї в листї до Римлян (гл. XVI, 6), де Павло називає його своїм свояком і соузником і додає, що він був християнином перед Павлом. Жив правдоподібно в Ефесї. Псевдо-Доротей робить його епископом у Панонії і кладе його на 18-тім місцї.

Д. Перемиський Прольоґ XVI в. (LII, С. 5), стор. 207—208.

(Въ тож днь [апр. еі.] стыхъ аплъ ѿ о҃. Аристарха, Поуда, Трофима, моученых при Неронѣ.) Тріе стіи апли Аристархъ, Поудъ, Трофим ѿ о҃. аплъ соуще и въсѹдѫ проповѣдающе Ха и словѫ соущемѫ истин'номоу ѹчаще и злѣ страждѫще съ оучителемь своимь Пав'ломъ и въ всѣх гоненїих его и на конец въ Римѣ по съмрти его и пачеж по ѿшествїи его ко Гж нашемѹ Іс Хоу. и тѣмъ бо ѿсѣчени быша на аплъство, Нероном же оусѣчени быша. сих же блжен'ный Єрофей пришед в Рим и оувѣдакъ ꙗж ѿ нихъ, римскою рѣчїю и въспоминанїе сътвори. и не точїю ѿ сих, но и прочих аплѣхь, инѣхь стыхь многихь, и еще же и ѿ стыхъ прроцѣхь исказанно бг бгохитростїю сказателъ, и многим стымь сътвори похвалы и многи наѹчикъ, ꙗко никтож инъ.

Про Арістарха згадуєть ся кілька разів у Апостольських Дїяніях, про него згадує й сьв. Павло в листї до Колосаїв та до Филимона. Він був родом із Солуня і супровожав Павла в його остатнїй подорожи з Грециї, в часї його арешту в Єрусалимі, а потім в часї його дволїтньої вязницї в Римі. Трофим, християнин із Ефесу, був також якийсь час товаришем сьв. Павла так само, як і Пуд (Pudas), згаданий Псевдо-Доротеєм на 67 місцї. Допускати мученицьку смерть сих трьох Павлових товаришів у Римі разом з Павлом нема нїякої підстави.

Є. Перемиський Прольоґ XVI в. (LII, С. 5), стор. 44—45.

(В тож днь [ѕі. марта] стрть стго апла Аристоѹла, единаго ѿ о҃.) Аристоѹлъ бжтвный аплъ Хвъ бѣ ѿ о҃. аплъ. по славнѣмь възнесенїи великаго Ба и Спса нашего Іс Ха послѣдова же великомѫ стомѫ аплоу Павлѫ, оучтлю всеѧ вселенныѧ, и с нимъ въ вса страны шествѫѧ слѫжаше емоу. и тѣмъ посылаше въ всѧ грады и страны поставлѧа еппы въ наоучение истин'наго Бга Іс Ха. Поставивь же и того и посла его въ страноу Трахонитскоу невѣр'нымь соущимь и сверѣпым, ѕѣло сѫровымъ члкомъ. но ѿвкаче шед проповѣдаше тамо Ха. ѿ них

же ѿвогда по оулицам влачимь и поржгаімь, обаче многы наоучи вѣровати въ Ха и крти а. тѣмь и цркова поставивь, попы и діаконы въ ней ѿстивь, и тамо скон'ча сѧ.

Про сїмю Арістобуля згадує сьв. Павло в приписцї до пос. ко Римляном. Реєстр учеників Псевдо-Гїпполїта (див. у нас стор. 4) називає його епископом Кретенським, а реєстр учеників Псевдо-Доротея говорить, що він був епископом у Британїї. (Див. Sulpitii Severi Aquitani Historiae sacrae.. libri duo, item Dorothei ep. Thyri De vita prophetarum et apostolorum synopsis. Coloniae Agrippinae MDLXXIII, стор. 291).

Є. (б) Потелицкий Прольоґ XVII в. (Ставроп. ч. 294).

(Въ тъж днь [ѕі. марта] сто апла Аристооула єдінаго ѿ седмидесѧт.). Аристооулъ бжтвеный Хвъ аплъ един ѿ сед'мидесѧт оучнкъ, бѣ по славнѣм и спителнѣмъ възнесеніи великаго Ба и спса нашего Іу Ха, въслѣдоваше стомꙋ аплꙋ Павлꙋ великомꙋ ꙋчтлѧ в'селен'ныа, всѧкъ град и стран'нꙋ, слꙋжа и работаа ємоу ꙗко присныи и вѣрныи оучнкъ. понеж ко всѧкж странж поставлѧа и посылаше еппы на оученіе истин'ана вѣры проповѣдати Ха, постави же и сего еппом' и посла въ странꙋ Бретан'скж, невѣрным сꙋщим и сверѣпым и сжровым члком. обаче шедъ и Ха проповѣдаѧ, овогда біенъ бы, овогда же по оулицам градным влачим и ржгаем. много оутоли*) пристжпити къ Хоу. тѣмъ и крті а и цркова поставль і попы и діаконы в' неи оустрои ко Гдж ѿиде.

Отсей текст, в значій части схожий в попереднім, що до місця епископства Арістобулевого йде за реєстрами Псевдо-Гїпполїта (див. у нас стор. 4 під ч. 29) та Псевдо-Доротея. Зрештою леґенда держить ся звісного шабльону, залюбки переймаючи прим. волоченє по вулицях як властивість диких людий із оповіданя про мучеництво сьв. Андрія у людожерців.

---

*) В рукоп. оумоли.

Ж. Перемиський Прольоґ XVI в. (LII, В. 5), стор. 463—464.

(**Мца тогож [ноевр.] въ кв. днь. стрть стых мчникь Ар'хипа оученика Павла апла и Филимона воина и Афьфїа, слоуж'ба всѣх стыхъ.**) Ти бяхѹ при Иеронѣ цри[1]), оученици быв'ше стгѡ апла Павла, и[2]— мчни быв'ше въ Колосонѣхъ, сирѣч въ Хонѣх ѿ прѣлещ'ших сѧ Елинь[2]). Егда[3]) словословленїе въсылахѹ Бж въ стѣй црькви съ[2]— хртїаны, и сего не трьпящїе[3]) идолослѹжители нападоша на стыѧ. а прочимь бѣжавшим, тѡкмо Архипѫ и Филимонѹ и Афьфїи оставшима, и ем'ше ѧ приведоша къ Андрїанѹ[4]), пришельци хранителю[2]) ефескомѫ[2]). тепем' же бысть ѿ него Архипь и[5]— ѡсыпан по пазоусѣ пѣском, и ѿ дѣтїй оучащих сѧ графїами сноженъ бы по всемѹ тѣлѹ[5]). по сѣмь стый Филимонь[6]) приведень бывь и бїень без милости. скончა сѧ таже і стый Афьфїа, каменїемъ побиень бы за Ха.

Варіянти Минеї 1492 р. (Оссол. 368, к. 177): [1]) въ црство Нероново [2]—[2]) vac. [3]) Замісь сего читаємо тут: Празднїкоу же бывшоу Артемидиноу въ Коласаехь, еже есть град Фрнгїнскын, н симь [4]) Андроклїю [5] [5]) Замісь сего читаємо: и не покор сѧ пожрѣтн идоломь, въ ровь до чрѣсль въсаждень бывь и каменїемь побнень, прьвѣе ѿ отрокь събодень. [6]) Дод. и Апфїа различно мчни скончаша сѧ. Далї vac.

Особи, про які говорить отся невеличка статя, згадані всї вкупі в перших рядках Павлового посланія до Филимона. З того посланія ми можемо видїти, що Филимон був заможним і поважаним горожанином у містї Колоссах, що Архип займав у тім містї якусь духовну функцию, а Апфія могла бути жінкою Филимоновою. Все иньше, що говорить ся в отсїй статейцї, се пізнїйша комбінация книжників, у якій на слїд якоїсь дїйсної традициї про мучеництво християн у Колоссах показує хиба згадка про те, що Греки кинули ся на християн підчас поганського празника Артеміди і захопили в християнській церкві тілько троє людий, які й упали жертвою розлюченої юрби.

З. (а) Перемиський Прольоґ XVI в. (LII, С. 5), стор. 403.

(**Мца іюнѧ въ аі. днь. памѧт стго апла Вар'навы единаго ѿ о.**) Вар'нава Хвъ апль бы ѿ великаго ѡстрова Кипрьскаго, вѣровав' же Хви и причтен бы къ о.

а҆пⷭ҇ломь. и҆ бѣ спꙋтникь Павлоу, прохождаше со ним грады и҆ страны проповѣдаѧ Хⷭ҇а. и҆ по сем ѿ Павла є҆динъ ходѧ оу҆чаше прѣвѣе въ І҆єⷭ҇рлимѣ, тачє въ А҆лєѯан'дріи, проповѣдаѧ єⷭ҇ѵлїє. и҆ по семъ шед въ Кипръ оу҆ча, и҆ въздвиже сѧ на невѣр'ныѧ Є҆л'лины. и҆ ꙗ҆ть бⷭ҇ы и҆ каменїємь побїенъ бⷭ҇ы и҆ о҆гневи преданъ, мощи же є҆го ѿ о҆гнѧ и҆збавлены быша без' вреда. Мар'ко же а҆пⷭ҇лъ възем ѧ҆ положи въ пещерѣ, и҆ шедъ въ Є҆десь ко Павлꙋ възвѣсти скон'чанїє є҆го. и҆ плакаста сѧ є҆го о҆ба на длъѕѣ, и҆ блⷢ҇одариста стⷢ҇о Бⷢ҇а тако и҆з'волша.

Маємо тут відгук давнійшої формациї леґенди про сьв. Варнаву, яка нїчого не знає про побут його в Римі, а тим менше в Медіолянї, а натомісь через зближене його з Александрією зближає його також з александрийським *κατ᾽ ἐξοχήν* апостолом Марком, який нїби то поховав у Кипрі його тїло. Сей звязок зазначений у нашім текстї, а також кінцева його нотатка, що Марко про смерть Варнави сповістив Павла в Едесї, (властиво в Ефесї, див. слїд. текст) узяті з якогось невідомого жерела; в звичайних леґендах про сьв. Варнаву (див. нота до тексту 3. [в]) така звістка не стрічає ся.

3. (б) Маластівський Прольоґ XVII в. (Ставроп. Інст ч. 304).

(**Мцⷭ҇а тогож [ї ю н ѧ] к ъ а ї. п а м ѧ т с т ⷢ҇ о а҆ п ⷭ҇ л а В а р н а в ы.**) Варнава съй Хвъ а҆пⷭ҇лъ въ писменїих пишет сѧ, є҆дин сый ѿ о҆. съликовник Петрови поставлен бⷭ҇ы. тлъкꙋет же сѧ и҆мѧ є҆го сн҃ь оу҆тѣшенїа. ѿ племене Лев'вїєва наречен, въ Кипрѣ рожден и҆ въспитан, бѣ съпꙋтник Павлꙋ проходѧй с ним страны и҆ грады проповѣдаа Хⷭ҇а. и҆ по сем ѿлꙋчи сѧ ѿ Павла и҆ един ходѧ оу҆чаше прѣвѣе въ І҆єⷭ҇рлимѣ и҆ 'в Римѣ и҆ въ А҆лєѯандріи Хⷭ҇а проповѣдав. и҆ пришед въ Кипрь оу҆чаше, ѿ І҆оудей і҆ Є҆л'линъ каменїем побїен бⷭ҇ы и҆ ѡ҆гню предан. є҆го же бл҃женный а҆пⷭ҇лъ и҆ бл҃говѣстник Марко почте положи въ врътепѣ, и҆ ѿплꙋ въ Є҆фес къ Павлꙋ и҆ сповѣда є҆мꙋ кон'чинꙋ Варнавинꙋ. плака же є҆го бл҃женны Павел и҆ много.

Семꙋ гл҃ет' сѧ єⷭ҇ѵлїю погребенꙋ быти с ним и҆же ѿ стⷢ҇ого написаное ѿ Марꙁа стⷢ҇о бл҃говѣстїа, и҆ и҆же послѣди и҆зѡ҆брѣтено бⷭ҇ы с а҆пⷭ҇лъским телесем. и҆же невѣрныа на възаконенїє прїємше, є҆же не поклонити сѧ єⷫ҇пꙋ того ѡ҆строва, но ѿ своєго єⷫ҇па поставлѧти сѧ. съвръшает же сѧ съборъ є҆го въ чтⷩ҇ѣм

а҃пльствѣ ст҃го връховнаго а҃пла Петра сълежащемꙋ при ст҃ѣй велицѣй ц҃ркви.

Маємо тут основу оповіданя попереднього тексту, розширену деякими додатками взятими з західних жерел (побут Варнави в Римі) і леґендою про похоронене Матвієвого евангелия з його тїлом, та переказом про боротьбу кипрської церкви з Александрийською (див. про се Hauck, Realencyklop. II, стор. 412.

3. (в) Рукопис Ст. Самборини, ст. 561—562.

[Житїе ст҃ого Варнавы*)]. А Варнава ст҃ый былъ за слꙋгꙋ ст҃омꙋ Матѳею е҃ѵлистꙋ, и҆ прїят ѿ Матѳеа написанное рꙋкою Матѳеѡвою ст҃ое е҃ѵлїе. и҆ гды а҃плъ Павелъ ѡ҆крещенный был᾿ во Дамасцѣ ѿ ст҃аго а҃пла А҆нанїи, въ той же часъ ст҃ый а҃плъ Варнава ко Павлꙋ пошолъ, и҆ ѡ҆ба проповѣдали Х҃а, ꙗ҆ко же Лꙋка ст҃ый свѣтчитъ въ Дѣанїахъ а҃пскихъ во главѣ г҃і.: „Ѿдѣлити ми Варнавꙋ и҆ Савла на дѣло, на нежε призвахъ и҆хъ"**). А гды ст҃ый а҃плъ Павелъ пошолъ до Римꙋ проповѣсти Х҃а, и҆ ст҃ый Варнава пошолъ до Кипрꙋ великаго Перскаго, и҆ там᾿ проповѣдалъ е҃ѵлїе ст҃ое. и҆ потом пошол до А҆леѯандрїи мѣста. а҆ гды к мѣстѣ Алеѯандрїи прїнали слово б҃жїе, потом пошол᾿ ст҃ый Варнава до невѣрных И҆е́линъ и҆ ѿ Е҆линъ каменемъ побитый, а҆ тѣло е҆го во ѡ҆гнь вер᾿жено и҆ невредимо ѡ҆стало ѿ ѡ҆гна. а҆ гды видѣли невѣрный Е҆лины, же тѣло ст҃аго ѿ ѡ҆гна не згорѣло, и҆ вѣровали во той час Х҃рт꙽ꙋ. И҆ потом᾿ пришол᾿ там ст҃ый е҃ѵлистѣ Марко, и҆ веземъ тѣло ст҃аго Варнавы со людми вѣрными, и҆ схова во е҆диной пещерѣ, и҆ бл҃годаря Б҃а, и҆зволившемꙋ такое оу҆чиненїе. слава Б҃гꙋ на вѣки. а҆минъ.

Отсе популярний, що до змісту зовсїм баламутний переповід тої традициї, яка в V—VI віцї обснувала історичне імя Варнави, що в Апостольських Дїяніях займає досить видне місце і обік Павла належав до перших місионерів, які з проповідю християнства звернули ся до Греків та инших нежидівських народів. Ся пізна традиция знайшла собі вираз у творі „*Περίοδοι καὶ μαρτύριον*

---

*) Се друга часть статї, якої перша часть про сьв. Варфоломея поміщена висше на стор. 193.

**) На марґ. допис: Читай Дѣанїа ст҃ых апостолъ.

τοῦ ἁγίου Βαρνάβα τοῦ ἀποστόλου" (див. C. Tischendorf, Acta Apostolorum apocrypha, стор. XXVI і далї, текст стор. 64 і д.) і в пізнїйшій „похвалї сьв. Варнаві", написанім не швидше як у VI в. якимсь кипрським монахом Александром. На похвалї сего Александра опирали ся всї пізнїйші мартирольоґії (див. Ribadineira, Flos Sanctorum I, 258—262). З неї взято й те, що читаємо в нашім текстї, та ще й перекручено. І так кипрська леґенда нїчого не знає про товаришуванє Варнави з Матвієм, а тільки згадує, що при чудеснім віднайденю його трупа знайдено на грудях покійника євангелиє сьв. Матвія. Ґеоґрафія у нашого автора крайне наївна; кипрська леґенда говорить, що його на Кипрі укаменували, і то не Єллини, а Жиди. Та сама кипрська леґенда знає про його часовий побут у Італїї, в Римі, а пізнїйша льокальна леґенда веде його навіть до Медіоляну та Берґамо, що й знайшло собі вираз у Псевдо-Гіпполїта, див. у нас стор. 4. Див. про се A. Harnack, Barnabas, (Hauck, Realencyklopädie für protest. Theologie und Kirche, Bd. II, 410—413).

I. (a) Перемиський Прольоґ XVI в. (LII, B. 5), стор. 185—186.

(Мц҃а тогож [ѡкт.] въ г҃-дн҃ь. стра҃ ст҃аго Деѡнисїа Ареѡпагита еп҃па Афиньска.) Тъ҃ бѧше единь въ Афинѣх ѿ сѫщих богат и мѫдрь и славень. бѣ же сѫдиѫ съ инѣми на гл҃емѣм Арїевѣ ледѣ, съ прочїими [на] ап҃лы оубїйстъвными соуды. въ лѣто ж цр҃тва сего Нерона ст҃ый Павелъ възыйде въ Афины, градѣ Еледѣ, и ѡбрѣте 'гѹ философа именем Деѡнисїѫ Ареѡпагита, Афенина словѹщаго, кипѧщѫ философскыми оучен̈їи, иже писа ѡ слн҃ци, ꙗкож ѿ истиц҃анїꙗ свѣта во житїѫ е҃, и ино дроугое рек ѡ сътворенїи. сегож видѣвь ст҃ый Павель гл҃а къ немоу. і въпроси Павла ст҃ы Диѡнисы: „Къего бг҃а проповѣдаеши, ѡ празнословче?" и оуслыша Павла оучаща Деѡнисїй припаде къ немоу мл҃ѧ сѧ, да просвѣтит его кр҃щенїем. и видѣв Павел теплое вѣры его хр҃тїѧньство, сътвори еп҃па въ тъ҃ странѣ. и тъиже Деѡнисїе книгы на Елины исписа, и наоучи же сѧ неизреченых таин ѿ ст҃аго Дорофеѧ, и написа книгы мнѡгы ѡ нб҃ных силахь. тѣм ꙗт бывь Ел'лины и мнѡго мч҃ень съ оученикома своима съ Тиритом и съ Елиферїем, пръвѣе оубо оусѣчень бы҃, и прїѧт главоу своими рѫкама и иде връстѣ двѣ, и не пръвѣе положена, дон'деже срѣте женоу вѣрноу и да҃ ей. ти тако оусѣчена быста ѡба чт҃но.

В канонїчних Дїяніях Апостольських (гл. XVII, 34) згадуеть ся про те, як сьв. Павло навернув у Атенах на християнство Діонїзия, члена атенського ареопаґу. Про сего Діонїзия нїчого не згадують більше канонїчні писаня. Евзебій (Н. е. III, 4 і IV, 23) подає тільки, що він після Діонїзия Коринтського був епископом Атен. Ще пізнїйше, покликаючись на якогось фантастичного лїтописця Арістарха (Евзебій згадує про атенськото ретора сеї назви), який буцїм то мав написати житєпис Діонїзия, греко-візантийські хронїсти та ретори такі, як Михайло Синкел, Симеон Метафраст, Ґлїкас, Суідас і т. и. оповідають про него чим раз більше чудесних відомостей: що він був у Геліополї в Єгиптї сьвідком затьміня при Ісусовій смерти, що був разом з иньшими апостолами при смерти Марії, що з Атен їздив до Ефесу на розмову з Іваном богословом і до Риму з папою Климентом, в кінцї про чуда при його смерти. За часів Людовіка Побожного париський аббат Гільдуін написав по латинї його житє і перенїс його апостольську дїяльність та мученицьку смерть до Ґаллїї і специяльно до Парижа на те саме місце, де пізнїйше станув манастирь Сен Денї, той сам, якого настоятелем був Гільдуін. Від тодї сьв. Діонїзий зробив ся патроном Франциї. В історії християнської церкви імя сего сьвятого славне особливо тими писанями теольоґічно-містичного характеру, які появили ся з початком VI в. під його іменем і довго вважались автентичними, та були імпульсом для могутньої містичної течії в грецькій церкві. Див. його житє з усїми леґендами Acta Sanctorum Octobris t. I, та Ribadineira, Flos Sanctorum I, 510—513; про псевдо-Діонїзиєві писаня Bonwetsch, Dionysius Areopagita (Hauck, op. cit. IV, 687—696).

I. (б) Львівський рукоп. XVI в. (Оссол. 38, к. 325—328).

(Мц҃а тогож [ѿкт.] г҃. дн҃ѧ. житїе ст҃го Деѡнисиѧ Ареѡ̂пагита и҆ дроужины е҆го Ѡ̂родеѧ и҆ Е҆лиферiѧ и҆ прочии҆хь. глава кѕ҃.) Бл҃го е҆сть и҆сповѣданїе прежних людїй, ꙗ҆ко же прорекоша: житїѧ ст҃ыхь е҆сть живностию живота жажоущих, и҆ приклады мч҃никомь възбоужденїе е҆сть до моученичества. тѣмже а҆п҃лъскаго моужа а҆п҃лѡм Павлом Бо҃у възысканнаго житїе и҆ моученїе прѣдложим, да бысмы слышак'ше питаю҆щи҃ ꙗ҆ко нѣкыми дх҃овными ѡ҆брокы, възбоужающе҃ къ всѧкомоу бл҃гѫ.

Диѡнисїе*) ѿ Адинь, ѡного слав'наго и моудростїю философьскою ѿ предковь славных въ Елинѣхъ рождень бѣ. егда же имѣше лѣтъ кє. боудѹщи въ всѣх наоуках поганских философїй исполнь, к них же велми изоучи сѧ, и съвръшенаго ради оученїѧ астролокгїй и бѣгов нбсныхъ шед въ Египеть къ Елиѡполоу, гдѣ ѿ дав'на славны быша оучители. и тамо соущи съ дроугом своим Аполоданом, рокоу и днѧ того, егда Хс Бгь нашь въ плоти члчѣкй на крстѣ распѧт бы, слнце през естство свѣтло въ т'моу преложи и въ темности оубѣ свѣтъ бѣ ѿ часоу шестого аж до д-го. видѣв сїе Диѡнисїй въ забытїе прїйде, и потом Дхомь стымь был зроушеный и рече: „Или Бг сотворитель свѣта страждеть, или свѣть западе сѧ“. то рече Дхом стым, чого жадным оумом понѧти не могь, ѩко тъй, иже в'сѧ съдръжай, страдати что моглъ?

Възврати сѧ въ Адины, ѩко и прежде межи своими наоукою и зацностїю и вымовою справоваше строенїе градско. егдаж Павель апль въ Адинѣх благовѣстїе проповѣдаше, а въ Арепакѫ, сирѣч в соборѣ и радѣ стар'ших, межи иными же бѣ и Диѡнисїе, Ха из мртвых въскршаго проповѣдаше, ѡвіи всѣ ѿвѣщаша: „Въ дроугый днь послоушаем тѧ“. Диѡнїсїй же ѩко над иныѧ бѣ мдрѣй, ѡсобо съ Павлом вда сѧ в розмовоу. егдаж въпрошаше его Павел, коего ба хвалѧть въ славнѣм тѣм градѣ? оуказоваше емоу различныѧ стлища: Марша, Гер'коулїѧ, Меркоурїѧ и прочаѧ. ѡбьхождаше съ ним Павель стый идолы и жертов'никы**) их ѡбьглѧдающе. егдаж прїйдоша къ единомоу ѿ жер'товникъ, на нем же написано бѣ: невидимомоу боу, въпрошаше Диѡнисїѧ, что се за бг невѣдомый? Ѿвѣща Диѡнисїй, что еще не ѩви сѧ, нж прїйдеть въ врѣмѧ свое тъй бг, иже и цртвовати имать на земли и на нбси, а цртвоу его не боудет кон'ца. то слышащи апль ѿ того слова нача сѣмѧ сѣѩти на земли блзѣ, повѣдающе емоу, же юж пришол и народил сѧ ѿ Мрїи двцѣ, пострада члчкаго ради спсенїѧ, егда слнце въ тмоу преложи сѧ, из мртвыхъ въста и на нбса възнесе сѧ. „Знай же его, да не боудет ти невѣдом, но вѣдомь! и ѿ нинѣ бжди слоужай емоу, той бо есть Іс Хс Снь бжїй“.

Диѡнисїй же поманоу быв'шоую т'моу и слово ѩже глаше, въ Павловым словам и оученїю его ѡтворил срдце свое и свѣтом бжїим бысть ѡсѣнень. млѧше Пав'ла, да сѧ помлить Боу

*) В рукоп. Диѡнисїѧ.

**) В рукоп. мертовникы.

своемоу за него, да ѡбращеть блгдть ѿ него, да оученником и рабом его боудет. егдаж Павель хотяше изыйти ѿ Адин, слѣпый нѣкто всемоу градоу знаемый мляше ся Павлоу, да прозрит. Павел же положив'ши знаменіе крта стго на ѡчи его и рече емоу: „Хс Гь оучтль нашь, иже бреніе вложи на ѡчи слѣпоу нарожденомоу и даде емоу свѣт, той и тебе силою своею да просвѣтит". и авіе прозрѣ. и повелѣ емоу ити Павел къ Диѡнісію гля: „Сице рци Диѡнисію: Павел рабь Іс Ха послал мя к тебѣ, дабы, іакоже ѡбецал ся еси, ко немоу пришол крщеніе пріяти и ѿ грѣхов раздрѣшити". шедши же члкь ѡнь къ Диѡнісію исповѣдаше емоу всей блгодати божія, іяже сътвори емоу, и сего не потай, нж іасно проповѣдаше, іако емоу Хс Павлом сътвори. Диѡнисій же не продлъжающоу врѣмени, нж авіе съ женою своею Домарою и съ сны своими и съ чадію прійде къ стомоу Павлж и крти ѿ него, подающе ся в наоученіе его. три лѣта послѣдоваше Павлоу аплоу, ѿ него же велікія мдрости нбсной наоучи, и книгы его див'ный тайности бжей полно показоуеть. потом еппом ѿ апла Павла поставлен бысть и до Адинь послан, да оустроить и оупасет добрѣ стадо Хво.

А не тол'ко Павла стого оученія слыша, но и прочих аплъ. иже бы в то врѣмя, іако Методрасть пишет, при оуспеній пречтыя Бца, егда вся аплы Дхом стым събраша. и сам пишеть оу своих книгах дающи вѣдати ѡ себѣ, иж и бысть на стѣм мѣстѣ оу гроба Ісва, и [видѣ] Петра връхов'наго аплом и бгослова Іѡан'на въ коупѣ съ Ѥродеѡм и Тимодеѡм и прочіими множество братій, слыша егда апли наоучали ѡ таемницах вѣры. тако іасно всѣ бгословци дръжали ѡ бжтвѣ и чловечествѣ Га и Спса нашего.

Переживши не мало врѣмя и съзиждающи црквии, ѿ апла Павла росширивши въ подобіе аплов стых, жичаще иным народомь члческаго спсенія*), а собѣ трьпенія троудовь и разлитие крови Хва ради имене, слышащи потом Деѡнісій, иж оучител его Павель вкоупѣ съ стымь Петром в Нероновѣмь моучителствѣ въ исповѣданій крове своея Гдоу ѿдали, ѡставив'ши на мѣстѣ своем иного еппа въ Адинѣх, и прійде къ Римоу, гдѣ съ радостію ѿ Климентія оучнка и потомка стго Петра пріять бы. и тамо починж нѣкое врѣмя, и ѿ тогож стго Климентія въ Ѥдракію на ѡсщеніе послань бысть. и придаде емоу Климен'-

*) В рукоп. спсеніе.

тїй двоу оу҇чнковь: Ржстика презвитера і Єлидеріѩ дїѩкона, съ ними же с҇тый Диωнисїй прїйде въ Єфрекїю, и [была] пръшим а҇плом землѣ тоѩ и народовь жестокых идоложрътвеных. и єгда же прїйде въ Париж, множество народоу къ Х҇вѣ вѣрѣ приведе. и тамо съωроужи ц҇рквь, ꙗкоую моглъ хотѣнїемъ м҇твь их. слоужвоу б҇жтвънноую в ней мѣвалъ и множество къ ней стада словесных ωвець ꙗко въ ωградоу Х҇воу приведе.

Єгдаж добрѣ оученїе Г҇не и слово б҇жїе росло, пов'стало ω Доментїана неч҇тива ц҇рѩ второе по Неронѣ гоненїе на христїаны. с҇тый же Диωнисїй прослоу сѧ въ всѧ страны чюдами и оученїемь б҇жтвъным. игемон же нѣкы именем Θескенїй Зизинїй послан бы въ Єдракїю на погоубленїе вѣрных. егда ж дойде Парижа, напрѣд Диωнисїѩ, с ним же и Ростика и Єлефеpїѩ поймати повелѣ. с҇тый же Диωнисїй вел'ми старь бѣ и на слоужбѣ Х҇вой оутрждження'ный. єгдаж вел'ми бѩше свѩзанъ крѣп'ко и поставлень бы съ иными двѣма прѣд игемоном, ωн же съ гнѣвом рече с҇томоу: „Ты ли єси старець нареченый Диωнисїй, иже богы наша и жер'твы их псоуєши и ц҇рка повелѣнїѩ творити не хощеши?“ Ωвѣща ж с҇тый Диωнисїй: „Тѣлом оубо видиши мѧ стар'ца, ω игемоне, нж вѣра моѩ младостїю цвѣтет, и исповѣданїе мое всегда новые чадѣ родит Х҇ви“.

Тогда испыта игемон: „Коємоу б҇гоу вѣроуєте?“ Ωвѣщаша ж: „Оученїе истинны и имѧ Б҇а великаго, єдинаго ω Т҇рца“. нж ωн не хотѩше слышати ꙗко глоухїй и спытоваше ω них: „Аще ли ц҇рвоу повеленїю повинете и б҇гом его ч҇ть въздати хочете?“ ωни ж ꙗко єдинѣми оусты въз'г҇лаша: „Х҇ртиꙗне єсмы, єдиного Б҇а имамы на н҇бсех“.

Тогда игемонь Деωнисїѩ ωбнаженаго вервьми крѣпко быти повелѣ. нж ωн велїе тръпенїе съблюде, хвалѩще и б҇годарѩще Б҇а, ꙗко достойнь сподоби приꙗти раны на тѣлѣ своем. тако же и оучнком єго двом сътвориша: притръпѣша добрѣ и ржкы бїющих ωслабѣша. видѣвши ж игемон тръпенїе с҇тых и ꙗко ωслабѣша бїюще их, повелѣ всадити их въ темницоу.

Въ оутрѣй же д҇нь растѩгоша с҇то Деωнисїѩ на ωдрѣ желѣзнѣ распаленѣ велми ωгнем. с҇тый же Диωнисїй поꙗше: „Раждежено слово твое ѕѣло и рабь твой възлюбї є“. и снѩв'шиж єго съ ωдра и выврьгша єго ѕвѣрем на снѣд. ѕвѣрїе же тѣла его т'кноути сѧ не хотѩше. потом въ ωгнь въвръжен бы, нж и тамо не врежденъ бы. и пакы въ тем'ницю въсажен бысть. и тамо множество народа събраша къ ним, с҇тый ж не толко съ м҇тва-

ми, но̂ й литор'гию народа ради слоужаше, тѣло й кров Хвоу раздаваль. при той слоужбѣ й жрътвѣ видѣна бы ѿ них велика й дивна свѣтло̂ над стым Деѡнисїемъ, й в той свѣтлости полк аггловь й Гь агглькый тако, ꙗко ѡко тлѣнное видѣти могло.

А потом къ игемоноу приведени быша. оупоминал йхъ пакы къ йдолстѣй жрътвѣ, ноу ёгда възбранꙗхоу сѧ [и] Ха ёдиного прославлꙗхоу, повелѣ бич'ми бити их. й то потрьпѣша добрѣ. потом ѿсоуди их на оусѣкновенїе. й тако йзведени быша внѣ града на гороу назывꙗемоую Мер'коурїевою горою, й тамо помли сѧ сице стый Диѡнисїй:

„Бже, Бе мой, йже сътворил мѧ еси й вѣчною мдростїю твоею наоучи ѿкрывающи ми тайны твоꙗ, иже везде был еси съ мною на коейждо странѣ! блгодароу тѧ въ всем, что мною къ чти твоей сътворил еси. а иж старость моꙗ въжажди виденїꙗ въ оутръжденїи, твоим стымь ѡбѣщанїем посѣти й юж мѧ къ себѣ призови й съ братиею моею таковым вѣнцем вѣнчай й прїими мѧ й съхрани на твоею блгдтїю. й тыꙗ, йже еси кровїю твоею й троудом нашим къ себѣ призвав, съблюди их Ги Їсе Хе, ꙗко твое е црство й сила съ Ѡцемъ й съ стым Дхом въ вѣкы вѣкомь". й ёгдаж рекоша вѣр'ныꙗ: „аминь", тъгда стый приклониль выю свою, й тоупою секирою главꙋ емоу ѿсѣкоша, й дроугых двох Роустика й Ёлидерїꙗ с ним.

И по смрти сила Хва: тоулѣвъ ѡн й тѣло без главы стого Диѡнисїꙗ въста й главоу свою взѧв'ши й несе двѣ поприщи аж на тое мѣсто, где црковь хртїꙗне поставиша. й тамо подав'ши главꙋ свою женѣ нѣкой йменем Католлїй, й авїе паде тѣло стго. сим чꙗдом много ѿ невѣрных къ вѣрѣ пристоупиша Хвѣ. й много йных ѿ хртїан того днѧ меч пожер'ль, их же ймена [Боу] вѣдомы соут, их же написа в' книгах животных. а Катоулїа ймоущи главоу стго, хотꙗше й тѣла его, егоже възбранꙗше ей достати. й призвавши стражи къ себѣ на оучрѣжденїе, дароующи й забавлꙗющи оунести й съхранити тое съкровище стое повелѣ. егож хртїане чтно на том мѣстѣ, где Катоулїй главоу подал, погребоша. пострада стый Диѡнисїй лѣта житїꙗ своего деветдесꙗтого, а ѿ рожства Га нашего Їс Ха чѕ. й гробь его великые чюда й до нйнѣ творить не толко въ Ѳракїи, нж й по всей вселеннѣй въ чть Хоу Бгоу нашемоу, емоуж слава съ Ѡцем й стым Дхом црствоующꙋ в вѣкы. аминь.

Відки взятий отсей текст оповіданя про Діонїзия, перекладений десь у XVI в. на мову близьку до народньої українсько-руської, хоч і підмішану церковщиною, не вмію сказати. Нема сумнїву, що він перекладений із якогось західнього жерела, з латинської або польської мови, але безпосередного взірця я не міг знайти. Оповідане значно ріжнить ся від тексту Legenda aurea (див. D o u h e t, Dictionnaire des légendes du christianisme, 307—322) та Рібадінейри (Flos Sanctorum I, 510—513), як також від польської перерібки Петра Скарги (переклад сеї перерібки, доконаний у XVII в. на тодїшню нашу лїтературну р.-укр. мову маєть ся в Перемиськім Прольозї L, В, 11, який подаємо далї в додатку). До історії західноевропейської, а спецčešи французької леґенди про сьв. Діонїзия пор. іще Acta Sanctorum, Octobr. IV, 792—794 та Histoire littéraire de la France, т. VII, стор. XLVII.

К. (а) Перемиський Прольоґ 1632 р. (LII, С. 5), стор. 713—714.

(Мца тогож [авгоуста] въ кд. стрть стго мчника Єvтихїа, оучника стго Іωанна бгослова). Стый Єvтихїй ѿчество имѣ въ Савастополи. оставлъ же родитела и ближники оучникъ бы ѿ Хва възлюбленнаго апла, ємоуж въслѣдока по стопамь єго, и нравомь и житїємь поревноваль. и наоучи са ѿ него блгдти бжїа и ревности исплъни са, основа[нї]а лестнаа искорени и храмы ідолскїа разори. обрѣть Павла моужески ѿлжчи са со нимь на проповѣдь, и іазы и раны притрьпѣ, и много времѧ пре страда въ темници, и хлѣбь съ нбсе невидимо прїємь, вь пламень огньный въвръжень бы. капламъ дождевнымь съшедшимь и великоу дождоу нашедшоу огненаго вреда стый оубѣжа. по семь ѕвѣремь вь сонѣд дань бы, и тѣхь млтвою оукроти, и ѿ безаконныхь осоужденїа ѕвѣрѧ имѣ посп ѣшника, величїа бжїа вѣщающа и оудивлѧющa и видѧщаѧ. ѿ Єфеса же вь свое ѿчество вь Савастїю приведень бы свѧзань и скон'ча сѧ.

Про Евтіха, не Евтіхія, згадуєть ся в Ап. Дїяніях (гл. XX, 9—12), де оповідаєть ся про него, що підчас довгої нічної проповіді сьв. Павла, якої слухав з вікна третього поверха високої залї, заснув і впав на долину тай забив ся, але був сьв. Павлом привернений до житя. Щоб він перед тим був учеником сьв. Івана,

про се не відомо нїчого; ся комбінация повстала хиба на тій основі, що оповідане в Дїяніях стало ся в Троадї, недалеко Ефесу, традицийного місця пробутку сьв. Івана. Анї Псевдо-Гіполїт (див. у нас стор. 4) анї Псевдо-Доротеїв реєстр 70 учеників не згадують про него.

К. (б) Добрянський Прольоґ XVII в. (Перем. I, D. 14), стор. 414—415.

(Въ тож дн҃ь [маиа л҃.]. Памѧт ст҃го Євтихїа, оу҆ч҃ника ст҃го Іѡа҆н'на бг҃ослова.) Съй бж҃твен'ныѧ любве и҆спол'н' сѧ и҆ ст҃го Іѡана бг҃ослова о҆брѣт и҆ кр҃тив сѧ ѿ него, и҆ дръзок проповѣданїю потек, и҆ цр҃кви и҆долскїа и҆ капища разорив, и҆ оу҆зы и҆ раны притръпѣв, и҆ за многаѧ времена въ темници пострадав, и҆деже и҆ хлѣбъ съ нб҃се прїатова. и҆ ѿтоудѣ и҆зведенъ въ пламень ѡ҆гненный въвръженъ, и звѣремъ въданъ, є҆же и҆ і҆динъ чл҃ческимъ гласомъ провѣщавъ въсѣхъ оу҆жасивъ, над всѣми вышшейшїй быв. къ свое ѿч҃ество Савастїю достиже, бж҃твен'номоу а҆г҃глоу пред нимъ предидꙋщоу и҆ оу҆крѣплѧющоу є҆го. и҆деже и҆ довлъными дни бывъ почи ѡ҆ Гѣ҃.

Отсе оповідане зачерпнене очевидно з того самого жерела, що й попереднє, хоча й передає з него деякі подробицї, яких не зважив ся взяти редактор попередньої статейки. Такі подробицї, як нагодоване Евтихія небесним хлїбом у тюрмі, як говорене звіря людською мовою та вандрівка ангела, вказують на ґностичне жерело, і велять нам догадувати ся, що отся статейка про Евтихія зложена на підставі якихсь ґностичних апостольських дїянь.

Л. (а) Маластівський Прольоґ XVII в. (Ставроп. 304).

(Мц҃а тогож [а҆пр.] въ кн҃. дн҃ь. Памѧт ст҃ых а҆п҃лъ [І]а҆ссона и҆ Сосипатра.) Въ сих же І҆а҆с'сонъ Тарсѧнинъ бѧше, и҆же и҆ прьвый бѧше оу҆ловлен къ бл҃гоч҃тїю. Съсипатр'же ѿ Ахаиѧ бѧше нарицаем. [и҆же] вѣрꙋ Хв҃ꙋ въспрїемше, и҆ ѡ҆ба коупно быв'ше оу҆ Павла а҆п҃ла. і҆же І҆а҆с'сонъ своемоу градꙋ поставлен бы є҆п҃пом, Съсипатр' же І҆конїйскїа цр҃кви кръмило въспрїемъ. і҆же свои цр҃квы оу҆множивше и҆ къ вечернѣй странѣ достигше и҆ въ Веркїрїйстем о҆островѣ бывше цр҃ков прекраснꙋю създаша Стефанꙋ пръвомч҃никꙋ. и҆деж Бг҃ꙋ слꙋжаще многых къ вѣрѣ Хв҃ѣ привле-

кѡша. оклеветани быша Кер'килинꙋ царꙋ, затворени быша в темници, йдеже бѧше затворени з҃., йм' же ймена се: Сар'тонилїе[1]), Іакыс'фол, Фав'стїан, Йанꙋрїе, Мар'салїе, Єфрасїе, Ймамїе, йже къ вѣрѣ Хвѣ приведшѡ й въ мѣсто вол'къ овца сих сътѣловаше. йже й по сих наложивше конобъ смолы й сѣры й воскꙋ, й разваривше в'кръгоша мчнкы, йже ѿ Ха вѣн'ца въспрїаша. й стрегый тѣх стражник вѣрова й той въ Ха, иж ѿсѣкоша емꙋ рꙋкꙋ лѣвꙋю й окѣ носѣ; таж призвав йма Хво, й ѿсѣкоша емоу главꙋ. стыа Иас'сона й Сѡсипатра [повелѣ] йзвести йс темницѣ й преда их Карнианꙋ кнѧзю на мꙋченїе. йже й сих въпросив и свѧза й в темницꙋ ѿсла. видѣв'ше же их тако свѧзаны Кер'кила д'щи царева й оувѣда[2]), ıако Ха ради таковыа страждоутъ, й та хртїанꙋ себе йсповѣда. й кꙋзнь, юже ношаше, знѧвши з' себе разда нищим. се же оувѣдав ѿцъ еа й занеж не възможе приложити ѿ вѣры Хвы, затвори ю въ темницю й нѣкоемꙋ Мириноу блꙋдникꙋ въ растлѣнїе да ю. ѡномꙋж приближшꙋ сѧ къ вратом темници, й се ѕвѣрь нѣкїи похити его. она же й таковое ѡщꙋтивши[3]) оного ѿ ѕвѣрѧ йзбави й того Хви въвоинивши й хртїана сътѣла. иж й Миринꙋ[4]) [вел'ми] възопившоу: „Велик' есть Бгъ хртїан'скый!“ й абїе мꙋчителем велми мчнъ бывъ ѿ житїа прейде. ѡкртъ же темницѣ дръва въйны обложивше запалиша, еже мчнци съгорѣти. семꙋж бывшꙋ неопалима [бывши] стла, й многїа къ Хвѣ вѣрѣ привлече. сего ради на древѣ повѣшена бывши й дымом тѧжкым подкажена, й стрѣлами сътрѣлена толико, дондеж дхъ предасть Бгꙋ. по сем же гоненїе подвигъ на вѣрꙋющих въ Ха. й онѣм побѣгшим къ прилежным островом, сам на мꙋченїе ѡнѣхъ поплы*). вънегда [же] бы среди**) поучины, погрѧзе ıакоже древле Фараѡн, людїе же блгодар'ственныа пѣсни Бꙋ йзбавлшемоу их принесоша. Ас'сон же й Сѡсипатръ йс темницѣ йспꙋщени бывше й оучахꙋ невъзбран'но люди словоу бжїю. емлаже въста дрꙋгїй царь й оувѣдав ѡ стых, повелѣ принести кад желѣзнꙋ й вложити смолꙋ в ню й сѣрꙋ й въскъ, й велми разжещи[5]) й въврещи тамо стыа. семꙋж бывшоу й стым неопаленым съхран'шим сѧ мноѕи ѿ невѣрных попалени быша, йнїи же въ Ха вѣроваша. црь же каменъ на свою выю навръгъ рыдаше гла: „Бе Ас'сонов й Сѡсипатров, помлꙋй мѧ!“ тогда Ас'сонъ събра всѣх вѣровавших въ Ха й наоучив их словоу йстин'номоу. пришедшꙋ же царю, йже й того пооучив й крти его въ

*) В рукоп поплокода, Добр, поплавада.

**) В рукоп. срдце.

ймѧ Ѿца и Сна и стго Дха. и именовав царѧ Савастїанъ, иже и на многы дни. снъ же царевъ въ недꙋгъ въпаде и оумре. апль же помлив' сѧ въздвиже его ѿ мрътвых. многаа оубо ѿ тогда словеса памѧти достойна сдѣлав чюдесы и цркви оубо кꙋпно съ црем създа прекрасны. [и] всѧкаѧ добрѣ и сто[6]) съвръшив и Хво стадо възрастив въ старости маститѣ скон'ча житїе и къ желаемомꙋ взыйде.

Варіянти Добрянського Прольоґа: [1]) Саторнилїесъ [2]) оувидѣвъ [3]) Так Добр., Малас. Ѿпоустившоу [4]) Так Добр., Мал. Змириноу [5]) раздещи [6]) Добр. і Маласт. стїе. Те, що в скобках, доповнено з Добр.

Про Іассона і Сосипатра див. увагу до слїд. тексту. Друкуємо сей текст із двох рукописів, у яких він з невеличкими ріжницями згідний навіть у язикових та стилїстичних помилках. Само оповідане — очевидно пізний і недотепний фабрикат, де відповідно до звісних взірцїв скомпоновано кількоразове мучеництво сьвятих і велено їм перетрівати кілька разів такі ряди мук, із яких кожда поодинока рівняла ся смертній карі.

Л. (б) Перемиський Прольоґ 1632 р. (LII, С. 5), стор. 259—260.

(Мца тогож [апр.] въ кн. днь. стрть с. апла Іас'сона і Сосипатра, іж бѧста оучнка Павла апла.) Та быста оучнка стго апла Павла. Іас'сон оубо Тарсѧнинъ вѣ, и Сосипатръ ѿ Ахаиа. Йас'сон же оу Тарсѣ и въ своем ѿчествѣ еппом поставлен бы, а Сосипатръ въ Йконїи. и по многѣх лѣтѣхъ исполник'ша црковъ и прийдоста ко западꙋ и въ Керкүра іизыйдоста и тамо създаста црковь въ імѧ първомчнка Стефана. и се оувѣдавъ Кер'коулинъ црь и затвори ихъ въ темници, и къ нейже з. старѣшинъ разбойническиҳ затворено бѧше. и ти оубо видѣв'ше стаа и вѣроваша въ Ха, и бы свѣть и блгоүханїе въ темници. и по малѣ стаа пꙋщена быста ис темницѣ и оучаста словꙋ бжїю невъзбранно и многи же крстиста въ імѧ Ѿца и Сна и стго Дха, и цркви въздвигоша и съ миром оуспоша.

В посланію до Римлян (гл. XVI, 22) сьв. Павло згадує про Ясона і Сосіпатра, називаючи їх своїми свояками. Коли се той самий Ясон, про якого говорить ся в Ап. Діяніях (гл. XVII, 5—8), де сказано, що в його домі в Солунї гостив сьв. Павло з товари-

шами в часї свойого першого побуту в тім містї, то є всяка підстава вважати те свояцтво лише духовним. Тимчасом наш текст робить Ясона на тій підсгаві родовитим Тарсянином, відки був родом і Павло. Наш текст Псевдо-Гіпполїта згадує про Ясона на 45 місцї між учениками і робить його епископом Тарона — очевидна писарська помилка зам. Тарса. Псевдо-Доротей місце епископства обох сих учеників подає згідно з нашим текстом.

М. Перемиський Прольоґ 1632 р. (LII, C. 5), стор. 412—413.

(Въ тож днь [іюнїа кн.] стыхъ мчниц Іны, Пины, Римы, пострадавших въ Готѣхъ.) Сїи стїи мчници бѧха ѿ сѣверскїа страны вар'вар'скїа, оучници быв'ше Ан'дреа апла. и много ѿ вар'варъ ѡбратиша на вѣроу Хвоу ѿ прелести коумир'скыа. и ӕти быв'ше предсташа кназю вар'вар'скомꙋ, и много ласканїй прел'щенїй хотѧща а прел'стити, и не покориша сѧ честемь єго. тѣм' же вѣры ради Хвы бїени быша без' пощадѣнїа. зимѣ же бывши велицѣ и рѣкамь помръз'шимь, и по ледꙋ прешедшимь, и насредѣ рѣки поставлъше на ледоу простаа древа оутверждена, и ко нимь стаа привѧзаша. Ледꙋ же пригибающа сѧ и въдѣ до выа ихъ дошедши, тако предаша дша своа Гви. их же телеса тогда нѣкоторїи хртїане погребоша. послѣди же єппъ възгребе а и на свои рамѣ въземь и положи въ цркви своей. и по седми лѣть моученїа ихъ ӕвлъше сѧ стїи мчници и приноудиша Годдоу єппоу принести моци ихь въ мѣсто нарицаємое Алискъ, пристанище соуще. мы же времене не вѣдоуще скон'чанїа*) приложенїє празднꙋємь на славоу Бгоу и чтныхь єго моучениць.

Відки взята звістка про сих трех мучениць, яких мав навернути на християнство сьв. Андрій десь на теріторії теперішньої України або Криму і на якій основі в титулї статї згадано про Ґотів, коли в текстї нїчого не говорить ся про них, не вмію сказати.

Н. (а) Добрянський Прольоґ XVII в. (Перем. I, D. 14) стор. 202—203.

(Мца тогож [апр. и.]. Памат стых апл Иродїѡна и Агава и Руфа и Флегонта.) Ѿ сих оубо Иро-

*) В рукоп. скон'чанїє.

дїѡнъ, ѥго же великїй а҃плъ Павел поминаѥтъ, с҃тымь а҃пломъ слꙋжаше ѿ въсемъ, по сем же ѿ них поставлен бысть е҃ппъ Неѡпатрьскїй. многыѧ ѿ Єллин оучаи ѡбращаѧ къ вѣрѣ Х҃вѣ, позавидѣн ѿ Їоудей, и ѡстꙋпльше того съ идолослꙋжители, пръвѣе же крѣпко бїенъ и каменїемъ оуста ѥмꙋ съкрꙋшиша, и древомъ по главѣ оударенъ, потомъ ножемъ закланъ скон'чал сѧ. Агава же и поѧсъ великаго Павла взем и свой рꙋцѣ и ноѕѣ свѧзавъ*) п҃рочествова г҃лѧ: „Тако [г҃лєтъ] Д҃хъ с҃тый: мꙋжа, ѥго же ѥсть поѧсъ, сїй тако того свѧжꙋтъ въ Їе҃рлимѣ Їоудее и бити ѥго имꙋтъ". ѥже събыст сѧ: не точїю того свѧзаша, но и оубити ѥго то помыслиша. той же Агав прилꙋчившаѧ сѧ ѥмꙋ странꙋ вселеныѧ проповѣда. Рꙋф же, иже и того въ рим'стѣй ѥпистолїи а҃пл въпоминаѥтъ, е҃ппъ града Фивейскаго иже въ Єл'ладѣ бывъ. тако же и Флегон'тъ и прочїи по всей въселен'нѣй пропоповѣдающе б҃лговѣстїе и невѣрныѧ къ вѣрѣ истин'нѣй приводѧще, въ ѥдинъ д҃нь различно мꙋчими бѧше ѿ Їꙋдей и Єл-линъ скон'чаша сѧ.

Наш текст що до відомости про Іродіона (Herodion — відріжняти від Родіона) йде за Псевдо-Доротеєм, у якого сей сьвятий стоїть на 25 місцї яко „Patrarum episcopus". У Псевдо-Гіпполїта (у нас стор. 4) сей сьвятий стоїть на 31 місці яко Родіон (так само він називаєть ся і в коротшій редакциї отсеї проложної статї в Перемиськім Прользї 1632 р. стор. 178–179, яку задля її тожности що до змісту з отсею докладнїйшою пропускаємо), але місцем його діяльности названо Тарс, очевидно переплутавши його з Іассоном. Оповідане про Агава згідне з отсим див. висше текст А. (стор. 213). Про Руфа також як тебанського епископа згадує Псевдо-Гіпполїт на 33 і Псевдо-Доротей на 26 місцї. Близько них стоїть і Флеґонт, про якого наша статя не вміє сказати нічого виразного, а якого Псевдо-Доротей (на 35 місцї) робить епископом Маратона, що в нашім перекладї Псевдо-Гіпполїта (також під ч. 35) перебаламучено на епископа Марфейскаго. Коротша редакция сеї статї в Перем. Прол. з р. 1632 під д. 8. цьвітня про сего сьвятого не згадує.

Н. (б) Перемиський Прольоґ 1632 р. (LII, C. 5), стор. 69—70.

(В тож д҃нь [марта к҃г.] с҃того а҃пла Родїѡна їже въ Патрѣ). Рѡдїѡн Х҃вь м҃нкъ [и] а҃плъ бѣ ѥдинь ѿ о҃. въслѣ-

*) В рукоп. свѧзанъ

доуꙗ с҃тымь а҃пломъ и҆ поспѣшествовав'шимь въ Х҃вѣ и҆сповѣданїи, слоужаше им и҆ ѿ всем повиноуа сѧ ꙗ҆ко Х҃вь оу҃чнкь, рекшаго: „Иже хотѧ въ ва҃ быти болїй, да боудет всѣмь слоуга“. и҆ по сем поставлень бысть ѿ нихь е҃ппомь въ градѣ Новыхь Патрь, и҆ многы ѿ Е҆ллинь оу҆чаше и҆ ѡ҆бращаше къ Б҃гоу. и҆ сего не тръпаще І҆оудеи ѻ҆стоупиша и҆ съ и҆долослоужители и҆ ем'ше моучиша и҆ крѣпко, ѡ҆ви оу҆бо бїюще, ѡ҆вы же каменїемь оу҆ста е҆го съкроушиша. и҆ много моучик'ше и҆, по сем мечемь главоу его оу҆сѣкоша, и҆ тако преда҃ бл҃жен'ноую свою дш҃оу.

Маємо тут скорочену відміну оповіданя про Іродіона, хоча змістом близьку до попереднього. Крім стилїстичних відмін важне тут промовчане звязку Іродіона з Павлом. Звістка про смерть Іродіона через відрубанє голови (разом з Петром і Олїмпасом) узята з Псевдо-Метафрастової „Памяти про сьв. апостола Петра“, див. Lipsius, op. cit. II, 220.

О. (а) Добряньский Прольоґ XVII в. (Перем. I, D. 14), стор. 403—404.

(М҃ца тогож [маїѧ] к҃ѕ. дн҃ь. памѧт с҃тго а҃пла Карпа е҆динаго ѿ ѻ҃.) Сей а҃плъ Г҃нь ѻ҃-тимъ оу҆ч҃нкомъ і а҃пломъ самымъ Г҃мъ*) причтенъ и҆ великомоу Павлоу въ проповѣданїи слоужа и҆ бж҃твеннаго писанїа коимже посылаше, ѿносѧ, многих ѿ Е҆л'линъ бл҃гочествовати наоучив. тѣмъ и҆ бж҃твен'нымъ ѡ҆б'сїанїемъ оу҆тѣшителѧ ѡ҆зарив сѧ помысломъ ꙗ҆ко незаходимаѧ ѕвѣзда ѿ востока оу҆стреми сѧ, въсю въселенноую бж҃твеными оу҆ченїи просвѣтив, чоудеса велїѧ повъсегда съвръшаѧ и҆ прогонѧ дꙋхи лоукавыѧ. многїѧ же грады и҆ люди къ Х҃вѣ вѣрѣ привлече и҆ с҃тго ради кр҃щенїа ѿ невѣрных многаѧ гоненїа подѧть и҆ скръби, самъ и҆дый къ подвижнымъ стр҃темъ и҆ напастемъ, ꙗ҆рости кнѧжеѧ не оу҆страши сѧ. тѣмъ ꙗ҆ко прослави Б҃а въ своих оу҆десѣх, славный той прославленъ бысть, оу҆покоив сѧ сладким съном, чоудодѣйствоуѧ повъсегда, мощ'ми своими ст҃ти въсѧкїа ѡ҆чищаѧ и҆ нечистыѧ доухи прогонѧѧ.

Статя зовсїм загальна, не подає місця, де вчив анї де вмер сьв. Карпо.

---

*) В рукоп. Г҃ним.

O. (б) Перемиський Прольоґ 1632 р. (LII, C. 5), стор. 359.

(Мц҃а маа въ кѕ҃. стр҃ть ст҃го ап҃ла Карпа єди-
наго ѿ о҃.) Ст҃ый ап҃лъ Кар'пъ бы҃ єдинъ ѿ о҃. оу҃чи же сѧ въ ст҃го Павла. и҃ послѣджѧ ємѫ и҃ слѹжа и҃ со ним проповѣдала бл҃говѣствоваше вѣрное слово Хв҃о. много же напасти притръпѣ подвизал҃ сѧ съ великимъ оу҃чтлемъ и҃ проповѣдникомъ. послѣди же поставленъ бы҃ въ Аф҃рикестѣи҃ єп҃помъ, и҃деже многи Єл'лины ѿ и҃долскаго преданїа ѿбрати, Іоу҃деа же ѿбличи и҃ наоучи, ꙗко распѧтый ѿ них Хс҃ Бг҃ нашъ бы҃ и҃стин'ный творець въсѣхъ. ѿ них же сѹрово и҃ немл҃тивно бїенъ бы҃ и҃ преда҃ дш҃ѫ въ рѫцѣ Гн҃и. ч҃тныа же мощи єго положени быша въ то҃же странѣ вѣр'ными и҃ бл҃говѣн'ными моужи, многа и҃сцѣленїа творѧше и҃ до нн҃ѣшнего дне.

Про Карпа маєть ся лиш одна згадка в 2 листї сьв. Павла до Тимофія (гл. IV, 13), де сказано, що в його домі в Троаді сьв. Павло полишив свій клунок, який просить Тимофія привезти йому до Риму. На тій одинокій основі пізнїйші письменники-систематики зробили його християньским епископом і дають йому Псевдо-Гіпполїт трацьке місто Беру (див у нас стор. 4, під ч. 62) чи властиво Бербери, як каже Псевдо-Доротей. Наша статя оперта на якімсь иньшім реєстрі, хоча зрештою крім назви місцевости (поплутаної) не дає нїчого конкретного, а оповідане про мучеництво сьв. Карпа зовсім шабльонове.

П. Рукопис Ст. Самборини, стор. 573—575.

(Житїє Клеѡпы брата Ї҃акова)*). Симѡн и҃ли Клеѡ҃па, которомѹ то Хс҃ ꙗви сѧ на пѹти по воскр҃снїи своем и҃з' ст҃ым Лѹком, той же ст҃ый Клеѡ҃лпа [sic!] ꙗко бы сородникъ Гд҃нъ ѿ родѹ Їѹдина, сн҃ъ Їѡсифовъ и҃ братъ ст҃аго Ї҃акова брата Гн҃ѧ, по ст҃ом' Ї҃аковѣ вторый былъ єп҃кпъ [въ] Їє҃рлимѣ и҃ жилъ лѣтъ р҃. и҃ к҃. и҃ пасл добрѣ стадо Хв҃о, то є҃сть людїи҃ бж҃иих. и҃ разгнѣва сѧ на ст҃аго Клеѡ҃па цр҃ъ Доментїанъ, и҃ розказал ст҃аго Клеѡ҃па и҃з'вѧзати, и҃ далъ є҃мѹ нѹждею трѹтиснѹ ѿ гадовъ**)

*) В рукоп. було з разу написано: ѿ сн҃овъ Зеведеѡвъ, потім Зеведеѡвъ змазано і дописано в другім рядку: Клеѡпы, а меншими буквами Ї҃акова.

**) В рукоп. а҃довъ.

ꙗдовитыхъ змїиныхъ, хитрєнїй чаровницъ ӥспити. а҃лє Клеѡпъ добрѣ зналъ, же ѥ҃мꙋ тый трꙋтизны не бꙋдꙋтъ вредити, бо вѣровал Хр҇тꙋ, што до а҃пловъ Хс҇ мовилъ, коли ӥхъ на проповѣдь посылалъ, мовѧчи до них: „Аще что скверно ӥспиете ѿ ӥмени моемъ, ничтоже бꙋдет вредити дш҃ам вш҃им". Такъ ст҃ый Клеѡпа молил сѧ Хр҇тꙋ Бг҃ꙋ, а҃бы ѥ҃мꙋ тый трꙋтизны чаровный не вредили нищо зло. а҃ле гды ст҃ый Клеѡпъ выпилъ трꙋтизнꙋ ӥ ничто ѥ҃мꙋ зло не вредило, ӥ видѧчи невѣрный люде, ꙗко ст҃ый Клеѡпъ выпилъ трꙋтизнꙋ ӥ ничто зло не пострадалъ, ӥ множество ӥхъ невѣрныхъ людей ӥ въ Хр҇та вѣровало. теды видѧчи цр҃ь Доментїанъ, же ст҃ый Клеѡп до вѣры людей превелъ, тогда разгнѣвва сѧ ѕѣло на ст҃аго Клеѡпꙋ ӥ повелѣ ст҃аго Клеѡпа ӥзвѧзати, ӥ ѿдалъ ѥго ӥномꙋ црꙋ сꙋдити на ӥмено цр҃ъ Траїанъ. ѥгда припровадили ст҃аго Клеѡпа пред црѧ Траїана, ӥ сꙋдилъ со своими невѣрными сꙋдїѧми ст҃аго Клеѡпа неповиннѣ, ӥ на кр҇тѣ распѧли, ӥ скончa сѧ тамо ст҃ый Клеѡпа.

Про баламуцтво з потожсамлюванем Клеопи, ученика Ісусового, якому Ісус пострічав ся по смерти в дорозї до Еммауса (Єв. Луки гл. XXIV, 18) з Симоном Клопою або Симоном Кананїтом або Симоном Зилотом див. Lipsius, Apokryphe Apostelgeschichten III, 142 р. Наш текст іде ще далї, бо потожсамлює того Клеопу з єрусалимським епископом Симоном Клопою, про якого згадує Геґезіп говорячи, що він умер мученицькою смертю за Траяна при конзульстві Аттика, маючи 120 лїт (Eusebius, Historia ecclesiastica III, 23). Геґезіп підносить, що той Симон Клопа чи син Клопів був братаничем Йосифовим, отже свояком Ісусовим.

Р. (а) Замойський рукопис XVI в. (Унів. льв. I, F. 15), стор. 545—555.

(Мц҃а ноємврїа въ кє҃. мч҃нїє ст҃го Климента папы римъскаго. Гн҃и благ҇ви ѿч҃е.) Предержаи римъскоую цр҃квь четвертый папа[1]) ст҃ый Климентъ, иже хоудожьствомъ послѣдова а҃плоу Петроу ӥ оученїємъ ӥзрѧдным, ӥмже Іюдѣѡмъ ӥ Єллиномъ ӥ всемъ хр҇тїаном оугажаше людемъ. любѧхоу бо ӥ Єллинни, ӥмже не лѣнѧ сѧ ѿ всѣх ӥмъ книгъ ѿвѣтъ дааше ӥ сказоваше ӥмъ, ѿкоудоу сꙋть ӥ гдѣ сѧ родиша мнимїй чтоми ѿ них бози, ӥ дѣла их ӥ скончанїа ӥзвѣстными притчами сказоваше, ӥ тако ѿданїє ѿ Бг҃а прїати оучаше, аще тех слоуженїа[2])

Ѿврьгоут сѧ. а ѿ Іюдѣи симъ ѡбразомъ блгдть имѣаше, имже ѡцъ ихъ дроугы[3]) Бгоу сказоваше, закон же их стыи сщень[4]) глаше и первое мѣсто имъ ѿ Бга глше имѣти, аще своего закона таинаа[5]) съблюдоуть не ѿметаюции сѧ Авраамль ѡбѣтъ, иже и до Ха скончасѧ, занеже ѿ семени Авраамлѧ[6]) блгословити[7]) Бгъ ѡбѣща сѧ ıазыки, и еже [рече][8]) къ Двдоу: „Ѿ плода чрева твоего посаждоу на пртлѣ твоемь"; и пакы Исаиемъ прркомъ: „Се двал въ чревѣ[9]) прїиметь и родить сна и нарекоуть имѧ емоу Емъманоуилъ". кртїаны*) же сего ради паче любимъ бѣаше, имже на всѧко пособїе смиреныа и оубогыа поне[10]) именемь прелюбѧше, а оучнкы на ѡсщенїе ѡсщаше[11]) и не ѡслабѣаше[12]) люди оуча по всѧ дни, кршенїе сто и прчто предаа хранити симъ всѣмъ. Бви же и всѣмъ смысленымь члвкомъ оугаждати невозможно есть: еже Бгоу оугодно ıавлѧет сѧ, сего оубо[1]) ради не оубоıаше сѧ досажденїи несмысленых члвкь, имже ѡбѣты и во спенїе[13]). его же ради бы Климен'тоу римьскоу епкпоу дроуга Нероуева не боıати, его же оученїемъ жена Сисеньева Феѡдора ѡбращьши сѧ къ Бгоу и млтвоу прилѣжноу свѣршаюции[14]).

Еи [же] къ моужю ѡбольганнеи[15]) въздревновавъ еи, иде въ цркь[16]) въ слѣд еѧ. и внидоуции еи въ цркъ Сисинъ дроугыми дверми вниде, хотѧ извѣсто испытати [еже ѡ неи][8]). егда же стыи Климентъ млтвоу възгласи, людїе рѣша: „Аминь". в тои же ча[17]) Сисинъ слѣпъ и глоухъ бы не могыи слышати ни видѣти. тогда гла рабомъ своимъ: „Прїимете мѧ роукама и ведите мѧ вонъ, ıако ни вижю ѡчима, ни оушима слышю".

Ѿтроци же держаще и хождаахоу по всеи цркви. людем же на млтвѣ стоѧщимъ моужескоу полоу и женьскоу, дверей же, оудоу [же] въшедше, не можахоу ѡбрѣсти, но блоудѧщоу и ѡбхожахоу. и миновахоу Феѡдороу гжю свою, идѣже стоıаше молѧщи сѧ[18]) Бви. ıаже видѣвше[19]) рабы съ гмь своимъ ходѧща первое оуклони сѧ ѿ зракъ их мнѧщи, ıако ѿвер'стыма ѡчима соуща водѧть и. и рече ко единомоу отрокоу: „По что тако ходите со гдемь[20]) по цркви?" и рече еи: „Гдь нашь хотѧ [видѣти, еже его недостоıаше, и слышати таины тоуждѧ, ѡслѣпе и ѡглоше, нам же велить ıако могоущимь, да и ѿсюдоу изведѣмъ. и не дасть сѧ намъ извести".

Егдаж се слыша Феѡдора ѿ отрока, пад'ши со слезами молѧше Бга, да моужа еѧ ѿтоудоу изведѣть. и восклонши сѧ

---

*) В рукоп. кртїанин.

къ слоугамъ соущимъ с нимъ рече: „Йдѣте за роукоу ймше гн͠а, й ведете й в домъ[21]), азъ бо не ѿставлю мл͠твы, юже начахъ, но вослю жертвоу мою Хв͠и, й егда скончают сѧ тайнаѧ, постигноу вы". й прїимше ѿтроци за роукоу ведоша й домовъ. й возвращьше гж͠и повѣдаша й слѣпа й глоуха еще соуща. Феѡдора же паче ко Бг͠оу съ слезами молѧщи, ꙗко да моужа еѧ мл͠ть его варить. егда ж сконча сѧ литоургїа, припаде ко бл͠жномоу Климентоу Феѡдора гл͠юще: „[Гн͠е оучителю][8]), подроужїе мое, йскоушала неизреченныѧ тайны Гаа нашего Іс͠а Х͠а, ѿслѣпе ѡбѣма ѡчима й оушима ѡглоше".

С͠тый же Климентъ в тоѝ ча͠с прослезив сѧ рече же соущимъ с нимъ народомъ: „Да вькоупѣ Гаа помолимъ, да моужеви еа подасть слоух й зракъ". надѣꙗ сѧ оубо с͠тый Климѣнтъ мл͠твѣ. й кончавъ мл͠твоу йде съ Феѡдорою к мѹжеви еꙗ, й ѡбрѣтоша его не видѧща ни словеси его[2]) слышаща. й вьсѣмъ во коупѣ плачющим сѧ его, не слышаша гласа его.

Поклон же колѣнѣ къ Бг͠оу бл͠жный Климентъ рече: „Гн͠и Іс͠ Хе͠, давый ключа ц͠ртва н͠бнаго ап͠лоу твоемоу а моемоу оучителю й рече: „Еже ѿверзеши, ѿверсто боудеть, а еже затвориши, затворено боудеть"! ты й н͠нѣ, вл͠дко, повели, да ѿверзоут сѧ моужю семѹ слоуха й ѡчи. ты бо рече, Гн͠и: „Его же просите вѣроующе, прїимете", й завѣтъ твой пребываеть въ вѣкы вѣкомъ". [й] егда рѣша вси „Аминь", ѿвръзоша ѡчи Сисинови й слоуха. й видѣвъ с͠тго Климента стоѧща со женою своею, диви сѧ помышлꙗꙗ: „Како оубо се есть? во йстинноу чародѣи й льстець есть!" й рече слоугамъ своим: „Ймѣте Климента еп͠кпа, ꙗко внидѣ къ жене моеи, чарми й лестїю[22]) ѡслепи мѧ".

Ти ж мнѧхоу Климента, столпы лежаща вѧзахоу й влачахоу пхающе. мнѧ Сисинъ [й] самъ, ꙗбо с͠тго Климента свѧзавши дръжить й влачить[23]). к немоуж с͠тый Климентъ рече: „Жестота ср͠дца твоего ѡбрати сѧ на каменїе. ймже бо каменїе чтеши богы творѧ, то каменїе влачити повелѣно ти есть". ѡн же ꙗко свѧзана мнѧ, хвалѧ сѧ гл͠аше: „Язъ ти створю, да во притчю всѣмъ злодѣемъ оумреши".

Тогда с͠тыи Климентъ мл͠твоу сътворь ѿиде, заповѣдавъ Феѡдоре женѣ его не престати молѧщи сѧ, дондеже Гь͠ свое промышленїе моужеви еа ꙗвить. Феѡдора же[1]) плачющи сѧ й молбоу творѧше. при вечерѣ ꙗви сѧ ей въ снѣ етеръ моужь сѣдинами говѣинъ[24]) й рече: „Тебѣ ради цѣлъ боудеть Сисинъ, да своудет сѧ реченое братомъ моимъ Павлом ап͠ломъ: „С͠тит

сѧ моужь невѣренъ женою вѣрною". и се рекь ѿиде. тѣмже во истин'ноу ꙗвѣ есть блаженнаго того Петра апла ꙗвленїе.

Тогда призва Сисинъ Феѡдороу гла ей: „Молю тѧ, да молиши Ба своего, да не прогнѣвлет сѧ на мѧ. Тебѣ бо ревнѹа пришед[25]) внидохъ въ слѣд тебе во цркві и хотѧ видѣти дѣемаго, послоушати глемаго, слоуха коупно и зрака погоубих. и вѣмъ, ꙗко Климентово посѣщенїе створи мѧ цѣла. помоли сѧ[26]) емоу, да пришед скажеть ми, да разоумѣю истин'ноу. азъ бо и ѿтроци мои во истин'ноу мнѣхомъ Климента со причастникы своими[27]) свѧзана [и] влачима, но[28]) сїи каменїе и столца[29]) вѧжюще влачахоу".

Тогда Феѡдора текши повѣда Климентоу все еже видѣ и еже гла моужь еѧ. пришед [же] стыи Климентъ ко Сисиноу, елико на оуспѣхъ дши есть по рѧдоу сказа емоу. и вѣрова Бви въ твердь[30]) и начатъ на колѣноу падал Климентоу вопити, хвалоу воздаѧ Бви вседержителю.

„Ꙗко ѿслѣпи мѧ, да прозрю вноутренима ѿчима, и ѿглох[нѹх], да оуслышю того, емоуже иногда невѣроуѧ роугах сѧ, мнѧхъ бо л'жю истин'ноу, а истин'ноу мнѧх лжю; тмоу мнѣхъ свѣтъ, а свѣта непщевах соущю тмоу. но ѿчти ми сѧ оумъ ѿ прелести Сотонины. воистинноу бо разоумѣх непрїазнь прельщаше члвкы, ꙗко да [не]вѣроующе въ Ха [Ѵса] Сна бжїа соуща[1]), владѣеть ими каменїе и мраморїе нѣмое и глоухое, ꙗко мною[31]) владѣ доселѣ". сице[вал] словеса и подобна симъ глщю Сисинови радость велїѧ бы, вѣрова бо съ всем домомъ своим, и кртиша сѧ числомъ моужь и женъ и детей ф҃. и к҃. и г҃. ѿ сегож Сисина мнози и дроугове и дроузи Нероувл[32]) црѧ къ Бгоу ѿбратиша сѧ.

Въ то лѣто Коумосъ Поувлїй Торкоуй Антїанъ*) видѣвше бесщисла народоу Хоу вѣроующе, събравъ старѣйшины и съвѣтникы, давъ имъ злато оувѣдї л, да воздвигноуть гоненїе на христїаны.

Владоущю же[1]) Мамертиноу епархоу градным прт'ломъ мѧтежь бы въ градѣ Климента ради. ѿви бо глахоу: „Что сътвори зло, что ли добра[33]) не исправи? аще кто болѧ к немоу прїидеть[34]), то исцѣли; аще шед к немоу печаленъ, [то] радѹꙗ сѧ ѿидеть; ни единомоу же пакости николи же створи, и паче всѣмъ пользоу съдѣвал[1])". а дроузїи дхомь непрїѧзненымъ рас-

*) Так в обох наших рукописах, у грецькім: *κόμης Πούπλιος Τουρκουτιανός*, по лат. comes Publius Tarquitianus.

палени вопїахоу: „Чармї и се творить и бгомъ нашимъ слоужбы ѿмѣтаеть! Дїа во глть не соуща бга, Иракліа же съхран'ника нашего нечистъ дхъ глть соущь, Афродитоу же прпдбноую богыню лю:од'кйцю сказоваше, Асїю же[1]) великоую богыню ѿгнемъ согоревшю глть. тако же и чтноую богыню Афиню [и] Афремїю [и] Римию коупно и Крона и Арїа же ѿволгаеть, всемь же именемъ бгъ нашиχ и црквамъ досаждаеть. да или пожреть бгомъ нашим, или да потребит сѧ!“

Тогда Мертинъ[35]) градныи епарχъ, не терпѧ народа мѧтоуща сѧ, повелѣ привѣсти стго Климента. видѣв же и начатъ глти: „Ѡ велика рода сый, тако же ѿ тебѣ вcoь народ римьскыи сказаеть, почто прельщаєший нѣкоемоу Хоу слоужа, а црквамъ бгъ нашиχъ досажа[ѧ]? но достоить тобѣ ѿвергъшоу великоую лесть, дивнымъ бгомъ слоужити“. блжнныи Климентъ рече: „Молиχ' сѧ противоу твоего влдчества мдрти ѿвѣтъ имѣти и своими словесы написати противоу многомоу мѧтежю наказанїе иχъ. аще бо пси мнози лаютъ ѿ на и растерзати хотѧ, егда могоуть ѿтѧти? еже мы есмы словеснїи члци, ѿни [ж] пси несловеснїи лающе мѧтежь прно ѿ ненаказанныχ ѿбрѣтають, тако да ничтож извѣта ѿбрѧщють и истин'на. тѣмже и молчати бы вещь[36]), еюже ѿ своемъ спнїи и[1]) словесный[37]) члвкь и самъ вся сьвѣты творить[38]) и глати начинаеть, да истоваго бга ѿбрѧщеть и томоу свою вѣроу достойноу предасть“. тогда Іоуван[39]) Тѵркъ[40]) Антїанъ пославъ[41]) книгы ко Трѡѧноу црю възвѣсти[42]) ѿ имени блжнаго Климен'та глѧ: „Єего Климента мѧтежнымъ кличемъ ища народ не престаеть, извѣты причтѧ[43]) нань ѿбрѣсти не можемь“. тогда Трѡѧнъ црь написа рекыи: „Достоить емоу или с нами бгом помолити сѧ, или чресъ море в поустыню прилежащюю[44]) Корсоуню ѿзимьствованъ боудеть“.

Єгда же Троіаново повеленїе приде, ѿвѣща Мамертїанъ: „Нѣ лѣпо Климента во ѿземьствїе послати, но паче жертвоу бгомь[45]) принесеть“. а блжнный Климентъ подвизаше сѧ и самого соудїю на вѣроу Хвоу превратити, и самъ паче волѧше во ѿземьствїе ити, нежели оубоитис[1]. толикоу же блгдть дасть Гь[1]) Климен'тоу, тако поклонити сѧ Мамертиноу[46]) епарχоу[47]) и глати: „Бгъ, емоуж ты с всею вѣрою слоужиши, тои да поможеть ти в сїе посланїе и ѿзимьствїе!“ и ѿлоучи корабль и все, еже емоу требѣ, вѣклад, посла. наполник же сѧ корабль не бремены точїю, но и людми блговѣрными грѧдоущими по немъ. егдаж прийдѣ въ мѣсто ѿзим[стве]ное, идеже сѣчѧхоу

мраморъ, вашьши[48]) двою тысащю хртїанъ ѿбрете тоу многа лѣта имоущих ѿсоуждены и написаны ѿземьствїю.

И ӕко[49]) видѣвше стго апла вси единною дшею и единемь въздыханїемь въ плачь приведше глахоу: „Моли за ны, прпдбный и стый нашь ѿче, да сподобим са ѿвѣтованїю Хвоу!“ ӕже разоумѣвъ стыи Климентъ имени ради бжїа во ѿземьствїе посланъ [и] рече: „Не тоуне оустроилъ Гь поути моего сѣмо, но да причастникъ боудоу стртемь вашим и терпѣнїю ѿбразъ и оутѣшенїе дамъ вамъ“.

Пребыв же оу них мало разоумѣ, ӕко ѿ шести поприщъ на рамѣхъ своихъ водоу носать. тогда авїе стыи Климентъ рече имъ гла: „Помолимъ Га нашего Іса Ха, да исповѣдникомъ вѣре его источникъ воды ѿверзеть. проражe[и] камень во поустыни Синаисцеи и потекоша воды до избытокъ, той нам водоу ѿбилноу подасть, да веселите са[50]) ѿ подании его“. егда скончаша мльтвоу, възрѣвъ на десное и на шюе, оузрѣ агнець стоащь и деснꙋю ногоу въздержащъ, ӕко и показа мѣсто стомоу Климентоу. тогда блжнный нашь ѿць и блюститель разоумѣ Ха[51]) соуща, егоже инъ никтож не видѣ, точїю то самъ. и приступль ко мѣстоу и рече: „Во имa ѿца и Сна и стго Дха оударите в се[52]) мѣсто!“ и начаша копати ѿколо, а не на мѣстѣ, идеже стоа агнець. тогда[1] — стый Климентъ вземь мотичицю малоу[1]), легко оудари въ то само мѣсто, еже вѣ под ногою агньчею, и тоу источникъ истекал[53]) проливанїемъ краснымъ потече. тогда стый Климентъ всемъ радꙋющим са притчю рече: „Речнаа оустремленїа веселать[54]) град бжїи“.

Сеи же ради славы сниде са ѿбласть, и пришед[ше] вси ко оученїю стго Климента ѿбращахоу са к Гоу и по вса дни крщахоу са и ѿбращахоу са[55]) в домы [свои] радꙋюще са. изидоущоу же лѣтоу пѣрвомоу бы в них цркви ѯ. и д. и вса требища идольскаа[56]) съкроушиша и црквища разориша, и древо, под ним же требы имъ творахоу, посѣкше сожгоша.

Тогда ревнивых доидоша клеветы Троаноу црю глюще: „Прекрати са нарѡд весь на вѣроу и оучнїе[57]) Климента“. тогда Троанъ посла Авьфивїана[58]) болярина, иже многы мꙋкы съткори хртїаномъ. видa же вса с радостїю текоуща на моукы, ѿслаби народоу и начатъ единого стго Климента оустрашати запрещаа. и видѣвъ оутвержена ѿ Гдѣ и не могоущи ѿноуд ѿбратити [ѿнноудь], гла ко своимъ: „Везше и на глоубиноу мора, [и] привазавше на выю его коткы желѣзны коверзите и, да не начноуть хртїанѣ во бга мѣсто чтити его“.

Семоу же бывшю, всь нарωд хр̃тїанескъ на брезѣ морѧ стоѧхоу[59]) плачюще сѧ. тогда оу̑чн̃ка ѥ̑го [два] Корнилъ ӥ Фивъ рѣста к нимъ: „Вси коупно помолим сѧ къ Гоу̑, да покажеть намъ мч̃нка своего тѣло!“ молѧщимъ же сѧ ӥмъ въстоупи море въспѧть мало [не] на три поприща. ӥ вошед[ше] по соухоу людїе ѿбрѣтоша въ ѿбразъ цр̃кви мраморѧноу храминоу ѿ Бг̃а оу̑готованоу, ӥ тоу к рацѣ каменнѣ лежаще тѣло ст̃го Климента, оу̑ч̃нка [ст̃го] Петра ап̃ла; ӥ котка, с нею̑ же[60]) въвергоша ст̃го[61]), воскраи его лежаше.

Ꙗ̑ви же сѧ [ст̃ый] оу̑ч̃нкома его сказаѧ ӥм и времѧ̑ пришествїа их к немоу[62]). ӥма[1]— же ӥ се сказа[1]), ꙗко „На всѧко лѣто въ дн̃ь мч̃нїа моего востоупати ӥмать море на ѕ̃. дн̃ь, въходь даа[63]) по соухоу приходѧщим во славоу ӥмени моего“. тако ӥзволи Гь̃ быти ӥ до дн̃ешнѧго дн̃е. семоу же бывшю вси хр̃тїане ӥ ꙗзыци вѣроваша Хв̃и, ӥдеже ни ѥ̑динъ недоуженъ ѿбрѣтаѥт сѧ ѿноуд. бывають же тамо[64]) многы бл̃гдти мл̃тками ст̃го Климента: слѣпїи прозирають, глоусїи слышать, недоужнїи цѣли бывають, дѣмони прогоними бываю̑ть. ӥ пребываѥть ѥмоу похвала пр̃но Гд̃а ради нашего Ї̑са Хд̃а, ѥгож ради ӥ с ним Бв̃и ӥ Ѡ̑ц̃ю слава ӥ пр̃тмоу ӥ животворѧщемоу Дх̃оу ӥ н̃нѣ ӥ пр̃но въ вѣкы вѣкомъ.

Варіянти Львівського рукоп. (Оссол. 38), к. 157—161: [1]) vac. [2]) Так Оссол., Зам. слоуженїе [3]) дроугь [4]) Так Оссол., Зам. ст̃ых сп̃нъ [5]) тайны [6]) Далї Зам. зайве ѥ̑сть [7]) Так Оссол., Зам. бл̃говѣсть [8]) Доповн. з Оссол. [9]) въ оу̑тробѣ [10]) по [11]) ѿсп̃лаꙗше [12]) ѿславлѧше [13]) ѿбрѣте въсыненїе [14]) съкрꙑшаꙗше [15]) Так Оссол., Зам. ѿболганоу [16]) къ цр̃кви [17]) ї ӑкїе к той час [18]) Так Оссол., Зам. стоѧщи молѧше сѧ [19]) ѿна же видѣв'ши [20]) гс̃диномь [21]) конь [22]) лестьми [23]) дрꙑжать ӥ влачать [24]) сѣдинав ӥ говѣйнъ [25]) прїйдохь ӥ [26]) Так Оссол., Зам. молю сѧ [27]) причетникы ѥ̑го [28]) ӥ [29]) столпь [30]) тврꙑдо [31]) Так Оссол., Зам. мню [32]) Нерова, пізнїйше на марґ. поправлено Нерона, очевидно хибно, бо мова тут про Нерву. [33]) Так Оссол., Зам. добре [34]) къ болѧщемоу прїйдеть [35]) Мартинь [36]) вещїю [37]) словесныхь [38]) свѣть сотворить [39]) Повлїй [40]) ӥ Торкоу̑й [41]) послаша [42]) възвестиша [43]) Оссол. причта, Зам, притчѧ [44]) Так Оссол., Зам. предлежащюю [45]) Так Оссол., Зам. бгоу̑ [46]) Мар'тиноу [47]) Так Оссол.. Зам. ѥ̑пископоу [48]) видѧше [49]) Так Оссол., Зам. ӥде [50]) веселим сѧ [51]) Гд̃а [52]) Так Оссол., Зам. вснем [53]) ӥстече ӥ [54]) веселить [55]) възвращахѫ сѧ [56]) Так Оссол., Зам. телеса их [57]) оу̑ченїемь [58]) Ан'фивїана [59]) стоꙗше [60]) кот'кы, с ними же [61]) Так Оссол., Зам. въвергый [62]) Так Оссол., Зам. его на взитїе ѥ̑го [63]) Так Оссол., Зам. въходнаѧ [64]) тоу. Те що в скобках, доповнено із Оссол.

Маємо тут скорочену перерібку оповіданя про остатнї лїта сьв. Климента, якого автором уважають Симеона Метафраста. Що до особи сего сьвятого нема певности. Дехто вважає його тим

самим Климентом, про якого згадує сьв. Павло в посланію до Филипесеїв (гл. IX, 4) подаючи те лише, що Климент працює з ним разом. Та вже в II. віцї витворила ся инша традиция про Климента як про ученика сьв. Петра і одного з найстарших його наслїдників на римськім престолї (третього, або, як читаємо в нашім текстї, четвертого папу). Коло р. 140 був написаний релїґійний роман, що дійшов до нас у кількох перерібках, звісних під спільною назвою Псевдо-Клементин (пор. висше стор. 17). Мабуть уже на основі сеї повісти, якої героєм являєть ся Климент, зроблений тут Римлянином високого роду і навіть свояком цїсарським та потім Петровим наслїдником, являєть ся Іренеєва згадка про Климента, Петрового співробітника. Ще пізнїйше повстала леґенда про конець його римської дїяльности за Траяна, про його вигнане до Корсуня в південнім Кримі і мученицьку смерть. Ся леґенда являєть ся у-перве в грецькім обробленю, якого автором признавали Симеона Метафраста (текст див. Migne, Patrologiae graecae cursus compl. t. CXVII). Метафрастовою леґендою користували ся потім західно-европейські письменники починаючи від Григорія Турського (умер 594) в його книжцї De gloria Martyrum. До Метафрастової статї додавали пізнїйші мартирольоґії ще витяг із грецької статейки „*Περὶ τοῦ θαύματος τοῦ γεγονότος εἰς παῖδα ὑπὸ τοῦ ἁγίου ἱερομάρτυρος Κλήμεντος*“, якої авторство приписувалось Єфремови епископови Корсунському (див. Hauck, Realencyklopädie IV, 175). В тїй формі оповідане про мучеництво сьв. Климента долучене до витягу з Псевдо-Клементин (твз. Epitome), якого грецький текст у двох редакциях видав Дрессель (Clementinorum Epitome duo, ed. Alb. Rud. Max. Dressel. Lipsiae 1859, стор. 103—117 і 223—233). Зазначу ще, що в латинській Legenda aurea поміщено перерібку оповіданя про Климента, де подано всю його біоґрафію на основі Псевдо-Клементин, далї мученнє і корсунську леґенду про хлопця (її не знає наш текст); подібне оповідане втягнув у свої Четї Минеї наш старий письменник Димитрій Ростовський.

Р. (б) Перемиський Прольоґ XVII в. (LII, В. 5), стор. 476—477.

(Мц҃а тогож въ ке҃. дн҃ь. ст҃го сщ҃ен'номч҃ника Климен'та ар҃хиеп҃кпа рим'скаго.) Климен'ть прѣмждрый бѧше оуч҃нкъ и҆ намѣстник ст҃ых ап҃лъ. Ѿ кѣды бо҆ и҆егда и҆збывь мрьскыѧ и҆ къ ап҃лоу Петроу прѣставь, и҆ Ѿ тогоже наоучик' сѧ Хв҃ѣ и҆стин'нѣй вѣрѣ, свѣдый е҆ллинъскы҆ разоум, проповѣдник

є҇ѵлїю бы҇, и҆ а҆п҇лъскаа дѣанїа съписав, поставлен бы҇ въ Римѣ е҆п҇пом. Деменїаном же ıат бы҇ и҆ м8чен, по сем въ Ан'кири Галатскыа послан бы҇, и҆дѣже въ стѣнѣ градиѣ заключен быв, и҆ о҆граждьнним са двером ѿ камене, и҆дѣже точїю сѣмены питаем, и҆же е҇ коутїа даіати въ памат оу҆соп'шим. по сем же ıако нѣцїи вѣр'нїи извѣсто съдѣловает, повелѣнїем цара въложьше в корабль везоша въ Корс8н ч҇тныа е҆го мощи и҆ тамо въвръжени быша въ море ѿ и҆долослоужител, и҆ т8 творѣхꙋ бес'числьнаа чюдеса. и҆ сеж и҆здраднѣе: [на мѣстѣ, и҆дѣже] въвръжень бы҇ въ море, и҆ по всѧ лѣта растꙋпаше са вода и҆ пꙋт соух бываше тогда, мощи ж с҇таго Климен'та, и҆ тамо входаще х҇рїане слоужб8 сътвораꙋ8 въ слав8 Хоу҇ Боу҇ н҇шем8.

Маємо тут відмінну від звісних доси версію леґенди про Климента, інтересний примір синкретизму пізнійших мартирольоґів. Початок оповіданя натякає на ті пригоди Климента, про які говорить ся в Псевдо-Клементинах (біда морська, учениство у сьв. Петра, написанє діяний апостольських, себ то тих самих Псевдо-Клементин, де оповіданє ведеть ся від особи Климента). Натомісь закінченє про заточенє Климента в часї Доміцияна а не Траяна, до Малоазийського міста Анкири, а не до кримського Корсуня і його замурованє в міській стїнї взяте з якихсь иньших жерел, може з житиа иньшого Климента, прозваного Анкирським. Переплутанє могло піти звідси, що сего сьв. Климента малюють звичайно з котвицею (по грецьки *ἄγκυρα*) яко символом його мучеництва (див. H. Detzel, Christliche Ikonographie II, 265). Иньші тексти, що показують дальший розвій Климентової леґенди на корсуньскім і далї на славяно-руськім ґрунтї, будуть опублїковані в додатку до моєї працї „Сьв. Климент у Корсунї“.

С. Минея 1492 р. (Оссол. 348) к. 171—172.

(Въ тъже днь памат с҇тыа Мариамни сестри с҇то а҆п҇ла Филиппа.) По възнесенїи Г҇а нашего І҇с Х҇а пришед а҆п҇лъ Филиппь съ Варфоломеомь и҆ Мариаминꙋ своеꙋ сестроꙋ въ И҆ераполь, за еже проповѣдати (са) слово Х҇во, повѣшень сконча са. помоли са къ Боу҇ и҆ просѣде са землѣ и҆ пожрѣть А҆ндипата и҆ е҆же под нимь люди. прочи же оу҆боавше са помолиша с҇то Варфоломеа и҆ с҇тꙋа Марїамни, и҆ тѣмь*) висащимь,

*) В рукоп. тѣхь.

да не и҆ ты́и просѣдѫт сѧ. и҆ помышлишѫ ѻ҆ни ст҃го Филиппа, и҆ не просади и҆хъ, нѫ и҆ просѣдшѫ сѧ и҆зведе, А҆ндипата же и҆ єхиднѫ ѻ҆ставишѫ долоу. тогда ѿпоустишѫ Варѳо[ло]меа и҆ Маріамїѫ. и҆ Варѳоломеи шед въ И҆ндиѫ є҆ѵдемонскаѫ и҆ распѧть сконча сѧ. ст҃аа же Маріамии шедши въ Ликаѻнию проповѣдающи слово Хво и҆ многыѫ кр҃тивши съ миромь оу҆спе.

Подаємо тут іще один варіант проложної статї про Маріямію, якої один текст надруковано висше, стор. 183—184. Отсей варіант цікавий тим, що заховав із грецького жерела прикметник „евдемонська" (грецьке *εὐδαίμων*), хоч і приклав його не як у оріґіналї до Арабії (Arabia felix), а так само як і наш попереднїй текст до Індиї. І в оповіданю про мучеництво Маріямії маємо тут невеличку відміну: Маріямія повішена разом з братом і Варфоломеєм, а люди наполохані землетрясенєм обертають ся через неї та через Варфоломея з просьбою до Филипа. Сеї подробицї в грецьких жерелах леґенди нема.

Т. (а) Перемиський Прольоґ XVII в. (LII, В. 5), стор. 764—765.

(Мц҃а тогож [февр.] въ еї. дн҃ь. стр҃ть ст҃го Ѻнисима оучєника ст҃го а҆п҃ла Павла.) Ст҃ый Ѻнисим оучєник бысть ст҃го а҆п҃ла Павла. прежде оубо был рабь нѣкоего Римлѧнина и҆менем Филимона, сїи бѣжа*) ѿ своего гн҃а и҆ прїйде къ ст҃мꙋ а҆п҃лꙋ Павлꙋ и҆ кр҃ти сѧ ѿ него и҆ бысть є҆мꙋ оучєник и҆ работаше є҆мꙋ. того ради написаше ст҃ый Павел къ Филимонꙋ ѡ҆ Ѻнисимѣ: „А҆ще тѧ чим прикоснѣ и҆ли т'щетѫ сътвори, аз заплачоу, ꙗ҆ко рабом ѿтръгати сѧ ѿ гд҃їй не подоблет". и҆ тако ѿпꙋщенъ бывь слꙋжаше Павлꙋ. и҆ по скончанїи є҆го ꙗ҆т бысть Гор'дꙋром римским є҆пархомь и҆ веден въ Потиѡлы, и҆ жезлїем бїен крѣп'ко, и҆ не поклони сѧ и҆долом, нѡ҆ съ дрьзновенїем гл҃аше: „Вѣрꙋю въ Хр҃а и҆стин'ного Бг҃а, сътворшаго н҃бо и҆ землю". и҆ тако подвиже ꙗ҆рѡ Теретꙋла, и҆збиша є҆мꙋ голени, и҆ тако сконча сѧ и҆ къ Хр҃ꙋ, єгож възлюби, ѿиде.

Онисим, невольник, що втїк від свойого пана Филимона, був причиною написаня інтересного листу Павлового до Филимона. Апокріфічним у отсїй і в слїд. статейцї є означене Филимона як Римлянина, коли тимчасом із листу Павлового до Колосян (IV, 9)

*) В рукоп. быша.

зовсїм недвозначно видно, що Филимон жив у Колосах, а Онисим вернув тудиж із Риму з Павловими листами. Розумієть ся, що й усе дальше оповідане про Онисимове мучеництво в Путеолях, основане на тій фальшивій догадцї, мусить бути признане пізнїйшою фантазиєю. Цїкава тут двоїстість назви мучителя; мабуть Гордура треба признати за описку з Тертула (Tertulus).

Т. (б) Минея 1492 р. (Оссол. 368), стор. 336--337.

(Памѧт стг҃ѡ мч҃нка Ѻнисима оу҃ченика стг҃о ап҃ла Павла). Сьи слоуга бывь Филимона мѫжа Римлѣнина, къ ѥмоуже пишеть ст҃ыи Павель ап҃ль. ѥмоу же оу҃ченикь бывь Ѻнисимь и томоу послоуживь. и по ѥго в҃к (?) скон'чани ѧ҃т бы҃ и приведень къ Тертилꙋ рим'скомоу кнѧѕоу и ѥпар'хоу, и ѿ него въ Потиоли послань бы҃. идеже пришед Тер'тиль и обрѣте Онисима прѣбываѭща въ вѣрѣ Хв҃ѣ. прьвѣе же бивь того жезлїемь велми, таже голѣни емоу съкроушивъ прѣложи того ѿ врѣменнаго житїа.

Отся статя — очевидно скорочене попередньої, інтересне хиба тим, що подає без ваганя назву римського префекта, що замучив Онисима, а власне назву звісну з апокріфічних дїянь сьв. Івана, див. Lipsius, op. cit. I, 455, 518.

У. Комарнянський Прольоґ, стор. 324.

(Мц҃а тогож [їюлїѧ] ѕї. дн҃ь. ст҃ꙇ҃ть ст҃ых мч҃никъ Ѡнисифора и Пръфирїа.) Та бѣста ѿ града Иконїа[1]), и Ѡнисифор бѣ близжника црц҃ѣ Тржфоны[2]), наоучиж сѧ вѣрѣ Хр҃товѣ ѿ ап҃ла Павла. и поем[3]) его в дом свой и кр҃ти сѧ с всѣм домом своим, оу҃ченїа ѥго насладив' сѧ. Многыѧ Ѥл'лины[4]) къ Хв҃ѣ вѣрѣ ѡбращаше, ꙋвидѣнь же бы҃, изгнань же бы҃ и тъ҃ с Павлом. и дошед ѥл'лин'ска града Ипанїа҃[5]) и въселив' сѧ при мори многы творѧще нищим[6]) ма҃тынѧ, коупец сый. и[7]) Павлоу идоущоу въ Ієр҃лим и много имѣнїе на слоужбоу ѥго пороучи, и до самого Рима въслѣ[до]ва[8]). и пакы при'де въ Ѥлиспол[8]) и ѡбрѣте тѫ Андрѣѧна Ан'типата[11]). и не повѣнѫв' сѧ словесем его стрѣгом бѣ [и бїенъ бысть], и посем[6]) на сковрадѣ раждеженѣ[12]) распрострѣть кѫп'но с Пер'фирїем рабом своим, и злѣ жьжены быста[12]), и по сем к конем привѧзана быста и дї҃. поприщь влечена[13]) въ роуцѣ бж҃їи дш҃ѫ прѣдаста.

Варіянти Добрянського Прольоґа: [1]) Так Добр., Ком. Инноконїа [2]) Трѹфины [3]) ѥмъ [4]) мнωги ѿ ѥ̑л'линъ [5]) йсполин'скаго града Йпаріа [6]) vас. [7]) но̑ [8]) послѣдова [9]) Так Добр., Ком. Єспоть [10]) Ѡнтѹпата [11]) ражженой [12]) жежен бысть [13]) влекома.

Про Онисифора сьв. Павло згадує нераз у своїх листах. З листу до Ефесян (IV, 19) можемо бачити, що він був також Ефесянин; з другого листу до Тимофія (II, 15) ми бачимо, що пізнійше він прибув до Риму, де в ту пору пробував Павло у вязниці, там віднайшов його і віддавав йому всякі послуги. Його сїмя лишила ся в Ефесї. Наша статя зовсїм не звертає уваги на ті деталї, що мають ся в канонїчних писанях Павлових, але у вступній части держить ся апокріфічного оповіданя про Теклю, де Онисифор являєть ся міщанином у Іконії (див. висше стор. 33), щоб потім перейти зовсїм на поле фантастичної видумки. Апокріфічні реєстри учеників згадують про Онисифора ріжно: Псевдо-Гіпполїт кладе його 60-им і робить епископом якоїсь Корнелїї, а Псевдо-Доротей називає те місто Коронією, властиво, як наш текст у додатку: Киринією (Cyrene).

Ф. Маластівський Прольоґ XVII в. (Ставроп. 304).

(Въ тож днь [марта в҃.] памѧт стго апла Пар'мены, єдиного ѿ седми дїакон.) Сьи оучнкъ бывъ стыхъ аплъ и со седмидесѧтми причтен бысть, йзбран бы съ инѣми шестю дїакон и поставлен єже слѹжити трапезам приходѧщим Хви и крщаюцимъ сѧ, якож и въ Дѣянїи стыхъ аплъ стый Лѹка пишет гла: „Йзбраша стїи апли Стефана мѹжа йсплънена вѣры [и]стго Дха, и Филип'па и Прохора и Тимона и Никонора и Пармена, иж слѹжити потребам стыхъ“. Вѣрно же и блголюбезно Бгѹ же и єго всѣм оучнком и аплωм оугодником оугоден баше. також поболѣв пред лицем стыхъ аплъ конец житїѧ прїѧт.

Про вибір Пармени на діякона згадуєть ся в Ап. Дїяніях; більше згадок про него не находимо. Наш текст подає про його смерть на діяконськім становищі десь у перших роках християнської ери звістку згідну з реєстром Псевдо-Доротея, де читаємо: Hic in ipso apostolorum conspectu diaconi officio fungens mortuus est. Натомісь Псевдо-Гіпполїт (див. у нас стор. 4, під ч. 11) знає якусь иньшу традицию про него і робить його епископом Солунським.

Х. Перемиський Прольоґ XVII в. (LII, В. 5), стор. 376—377.

(Въ тъиж днь [ноемврїа д.] памꙗт стыхъ аплъ и иже ѿ седмьдесꙗт: Патровы, Ерма, Дїа, [Гаїа] и Филолога.) Сти въси бѧхѫ ѿ о. оученикъ и аплъ. Патрова оубо, его [же] великый Павель въ своихъ посланиихъ поминает, еппь въ Потиѡ[ли]хъ бы, и мнѡги крстивь приведе къ Хвѣ вѣрѣ. Ерма же, егож и тъиже Павел въ посланїихъ к Римлꙗном поминает, еппь бы Филипова града. Дїи же съ стым аплом Петром великаго Рима бы еппь. Ганїй же, егоже Павель похвалѣет, съ стым Тимоѳеем въ Ефесѣ еппь бы. Филогь же, егоже тъиж аплъ поминает, еппь въ Синопи бысть, ѿ Андрея прѣвопртлнаго апль въ ꙗвленых градѣхъ поставлени. И мнѡго напастей прѣтрьпѣвше по блгочтивѣм словеси, и ины мнѡгы наоучивше и къ Хви приведше тако прѣдставишѧ сꙗ.

Про Патробу (Patrobas) не находимо звістки у Псевдо-Гіпполіта; Псевдо-Доротей називає його епископом Неаполя; наш текст у дод. зве його Патрованом і робить епископом у Путеолах. Гермаса оба реєстри роблять згідно з отсею статею епископом Филипів. Назва Дїй мабуть помилка зам. Лїна, бо й справдї нїякий реєстр римських епископів не виказує нїякого Дїя, тай ще ученика Петрового, коли натомість многі апокріфи і реєстри учеників власне в тім місцї (Псевдо-Гіполіт під ч. 33, а Псевдо-Доротей під ч. 38) кладуть Лїна, по традициї першого наслїдника Петрового на римськім епископстві. Ганій нашої статї, се очевидно Gaius, і у Псевдо-Гіпполіта і у Псевдо-Доротея згаданий зараз по Лїнї як наслїдник Тимофія на епископстві в Ефесї. По нїм безпосередно знов оба реєстри згадують Філолога, при чім Псевдо-Доротей подає звістку повторену в нашій статї і взяту з якихсь апокріфічних діянь Андрія, що Філолог „episcopus Sinopae ab Andrea constitutus est“.

Ц. Перемиський Прольоґ 1632 р. (LII, С. 5), стор. 490—493.

(Въ тож днь [їюлїа и.] стрть стоую мчницоу Пер'петоуꙗ и Потен'цїаный, свести Нероновы.) Стїи мчницѣ бѧста въ времꙗ моученїа стоуꙗ аплоу Петроу і Павла. ведемоу же Павлоу на оусѣкновенїе из града, сꙗзаноу стрегоущие его въини трїе, соущие рода велика. и шедшим же имъ из града ꙗко единаго пристрѣла водалѣ срѣте едина жена блгчтива.

и̂ видѣвши Павла въ желѣзнѣ оўжи водима оўмрди сѧ и̂ въсплака велми. и̂мѧ женѣ той Перпетоуѧ, бѧше же є̂динѣмь ѡ̂ком слѣпа. и̂ видѣвь ю̂ Павел плачѹщи сѧ и̂ гл҃а є̂и: „Дай же ми оўброў свой, ꙗ̂ко възвращоў и̂ дам тї и̂“. ѡ̂на же снемше*) повой дастъ є̂мѹ. войни же призвавше женоу рекоша єи: „По ч̓то хощеши главотѧгь твой погѹбити, жено? не вѣси ли, ꙗ̂ко на оўсѣкновенїє и̂деть?“

Пер̓петѹѧ же къ ним рече: „Заклинаю вы сп҃сенїемь кесаревым, сим платом завѧжите є̂моу ѡ̂чи, є̂гда посѣчете и̂“. є̂же и̂ бысть. оўсѣкноуша же и̂ на мѣстѣ рекомѣм Анѹа Ивѣѧ, близ̓ дѹба строваллива. ꙗ̂кож изволи Бг҃ прежде дайже възвратиша сѧ войны, и̂ дасть сѧ женѣ оўброў и̂мѣющи къплю кръви. и̂ ꙗ̂ко покры сѧ и̂мь, ї абїє въ том часѣ ѿвръзе сѧ є̂й ѡ̂ко.

Три же войны ѿсѣкоша главоу ст҃го Павла, [и̂] ꙗ̂ко по трех часѣх том же дн҃и прїйдоша печать несоущє къ кесареви. и̂ срѣт̓ше Пер̓петоуѧ гл҃аше є̂й: „Что є̂, жено? се бо непослоушенїємь погѹби оўброў свои“. ѡ̂на же рече: „Оўброў свои възѧх, ѡ̂ко мое прозрѣ и̂ живь Гь Бг҃ Павлов, ꙗ̂ко и̂ а̂зь молих и̂, да сподоблю сѧ раба быти Гд҃а є̂го“. и̂ тогда войни и̂моуще печат, познавше оўброў [и̂] ꙗ̂ко ѿвръзе сѧ є̂й ѡ̂ко, и̂ възопиша гласом великомь, ꙗ̂ко и̂зь є̂динѣхъ оўсть рек̓ша: „И̂ мы рабы є̂смо вл҃дки Павлѧ!“

Шедше ж Пер̓петоуѧ повѣда въ полатѣ Нероноу цр҃ю, ꙗ̂ко вѡ̂йни оўсѣкноша Павла. гл҃еть: „Не вънѣйдѣмь въ полатоу, мы бо вѣрѹем Хрѹ, є̂го же вы Павель проповѣда, и̂ хр҃тїани є̂смь“. тогда НерONь ꙗ̂рости и̂сплъни сѧ повелѣ Перпетоую възвѣстивши [ѿ] вѡ̂йнѣхь въ темницѹ въврещи, а три вѡ̂йны є̂диного оўсѣщи повелѣ, а дрѹгаго каменїємъ побити вънѣ града вер̓сти є̂диноѧ.

Пер̓петѹѧ же въ темници блюдома, и̂ Потен̓цїана дѣвца чт҃на, зане бѧше рекла: „Ѡставлю родителѧ своѧ и̂ въсе и̂мѣнїє ѿц҃а своего и̂ хощѹ быти хр҃тїана“. приближи же сѧ ко ней и̂ Пер̓петѹѧ и̂ сповѣда є̂й въсѧ ꙗ̂же ѿ Павлѣ. и̂ паче подвиже сѧ ѡ̂ Хв҃ой вѣрѣ. жена же Неронова, сестра Потен̓цїанїа възвѣсти є̂и ѡ̂ тайнѣ Хв҃ѣ, ꙗ̂ко вѣч̓ноую радость и̂моут вѣрѹющей вонь, ꙗ̂ко не сѹщѧ зде времена соут, а̂ тамо сѹщѧ, вѣчнаа, и̂ ꙗ̂ко ѿбѣжати ѿ полати и̂ етерамь болѧринамь съ нею. тогда Неронь многими моуками моучи Пер̓петоуѧ, и̂ потом навѧзавь камень на выѧ є̂а повелѣ въврещи и̂ въ брегъ, и̂ тако предасть дх҃ь Гв҃и,

---

*) В рукоп. смнемже.

направивьшѹ ю. лежить же ѿстанокь ѥа̑ оу̑ врать Мемон'тїань. Потенцїанна и̑ та притер'пѣв'ши соуд многь, и̑ потом сътворивьше с҇крѹ ѿгньноу̑ и̑ въвръгоша ю въ ѿгнь и̑ тако придасть дх҃ь.

Оповідане про Перпетую, її убрус, чудесне вздоровлене і мученицьку смерть пішло з ґностичних дїянь сьв. Павла; відси воно перейшло в католицьку перерібку в тзв. *Πράξεις Πέτρου καὶ Παύλου*, а надто находить ся окремо в численних грецьких та церковнославянських „мученіях“ сьв. Павла. Див. про се R. A. Lipsius, Apokryphe Apostelgeschichten und Apostellegenden II, 282, 295 і IV, 60; пор. далї в додатку реєстр апостолів Псевдо-Епіфанїя.

Ч. Маластівський Прольоґ XVII в. (Ставроп. ч. 304).

(Мц҃а тогож [їюла] въ кӥ. дн҃ь ст҃их а̑п҃лъ и̑ съслѹжебник пръвомч҃нкѹ Стефанѹ Прохора, Никонора и̑ Пар'мена.) Бл҃женнаа же рекоша оу̑ста: „Вса̑ творите въ славѹ бж҃їю“. а̑ е̑же предлагати а̑п҃лъскаа притча въ славѹ Бѹ҃, предлежит пишѹщемѹ просвѣщати са дш҃ам ради послѹшающим и̑ли не мнити са просвѣщенїе дш҃и быти толикы мѹжи проповѣдаеми добродѣтели. сїи дїакони и̑ а̑п҃ли съ пръвомч҃нком а̑рхидиаконом Стефаном, во е̑же непорочне предстати ѿ слѹжбы. а̑п҃лъ же Прохоръ напръсникѹ съпѹтшествоваше бг҃ословѹ Їѡаннѹ, ѿбходж ѿстровы и̑ мѣста кнажїа, и̑ въ бл҃говѣстїих с ним трѹда са и̑ пиша, и̑ никако же к напастех ѿстѹпах ѿ оу̑чт҃лѧ. по преставленїи же̑ бг҃ословли пръвы̑ е̑п҃пь Никомидїйскый поставлень бы҃ и̑ всѣх иж тамо сѹщих и̑слѹчив оу̑став лѹч'шїи разсѹдителїе достоинїе прилѣжно поѹчив, ꙗко сънисходити лѹчшее под юньшим, и̑ тако оу̑законевла ѿ житїа прїиде. також и̑ Никонор ѿ того дн҃е, внегда каменїем побїен бы҃ пръвомч҃никъ Стефан, кѹпно дх҃ъ въ рѹцѣ Бѹ҃ продаша, их бо бахѹ братскаа моудрованїа, быша и̑ равны ст҃ыми ѿци. Пармена же а̑п҃лѡм' слѹжа сконча са и̑ ѿ ѡнѣх самѣх погребен бы҃ и̑ поплакан бы҃ смиреннѣ. плачем же и̑ мы оу̑мр҃щвленыа же̑ грѣхы, рыдаем же донелѣ же време, да въ време въздръжанїю възрадѹем са ѡ̑ Хѣ҃ Ї҃сѣ Гѣ҃ нш҃ем.

Про сих трьох дияконів згадують канонїчні Апостольські Дїяния, не подаючи зрештою нїчого про їх дальшу долю. Те, що в нашій статї написано про Прохора яко товариша сьв. Івана бого-

слова, то відгук апокріфічного Псевдо-Прохора, надрукованого у нас висше (стор. 49—60). Що Прохор був опісля епископом Нікомедиї, се перечить по части оповіданю Псевдо-Прохора, де сьв. Іван перед смертю посилає Прохора до Єрусалиму додаючи, що там йому прийдеть ся вмерти (див. висше стор. 60). Та про те традиция про нікомедийське епископство Прохорове находить ся в апокріфічних реєстрах учеників Псевдо-Гіпполіта (у нас стор. 4 під ч. 8) та Псевдо-Доротея, де додане ще близше пояснене „Nicomediae civitatis Bithyniae episcopus fuit“. Мабуть найстарший слід сеї традициї знаходить ся в гомілії єрусалимського патріарха Софронія (ум. 638) про сьв. Петра й Павла і в черпаній з подібних жерел „памяти“ тих апостолів, фальшиво приписаній Симеонови Метафрастови, пор. Lipsius, op. cit. II, 7—9. Про Нікanora так само згідно подають оба наші реєстри, що вмер разом зі Стефаном, а Псевдо-Доротей додає надто et cum 2000 aliis in Christum sperantibus — очевидно на основі якогось апокріфічного оповіданя про смерть Стефана, яке не дійшло до нас і було відмінне від того, що надруковане у нас висше стор. 28—33, де нема згадки про Нікanora, а разом зі Стефаном умирають лише Нікодим і Гамалиїл. Про Пармену окрема статейка, згідна з отсею була висше під ч. Ф.

Ш. Перемиський Прольоґ XVII в. (LII, B. 5), стор. 409.

(Мц҃а тогож [ноевр.] въ і҃. дн҃ь. памѧт ст҃ых а҃пл҃ъ иж ѿ семидесѧт Родио҃на, А҆оу҆лꙋм'па, Єъсипатра, Терентїа, А҆реста, Кꙋарта.) Ѿ тѣх ст҃ых А҆лѫм'па и҆ Родїонъ въслѣдꙋюще ст҃омꙋ Петрꙋ ѡ҆ба в рим'стѣмъ градѣ ѿ Нерона оу҆сѣчена быста. Єъсипатръ, е҆гож ст҃ый Павелъ въ посланїи къ Римлѧном поминает, въ И҆конїи е҆п҃пъ [бы҃] и҆ тѫ с миром скончасѧ. а҆ Терентїй по Єъсипатрѣ послан ст҃ым Павлом вторый е҆п҃пъ и҆ въ И҆конїи бы҃, тꙋ къ Гж҃ ѿи҆де. А҆рестъ же и҆коном ст҃ыа цр҃кве і҆ер҃лим'скїѧ бы҃, по сем е҆п҃пъ Панеа҆ды, и҆ тꙋ скончасѧ ѡ҆ Гѣ҃ с миром. Кѫа҆ртъ же е҆п҃пъ бы҃ оу҆ритьскаго града и҆ мнѡго пострада по Хѣ҃. и҆ мнѡго ѿ Є҆л'линъ ѡ҆бративъ къ вѣрѣ Хв҃ѣ тамо и҆ конец житїѫ прїѧт ѡ҆ Гд҃ѣ.

Про Олімпаса згадує сьв. Павло в посланю до Римлян (XVI, 15); про те, що сьв. Петро поставив його епископом у Филиппах, говорить згадана в попередній ноті Псевдо-Метафрастова „Память“ *(ὑπόμνημα)* сьв. Петра і Павла (Lipsius, op. cit. II, 9). Те саме

жерело оповідає потім також про мученицьку смерть Геродіона і Олїмпаса разом з Петром (див. Acta Sanctorum junii t. V, 411—424). Псевдо-Доротей називає його Родіоном і відріжняє від Геродіона, епископа патрського, про якого див. висше текст Н. а і б. Про Терентія епископа Іконії згадує Псевдо-Гіпполїт під ч. 47 (див. висше стор. 4); Псевдо-Доротей називає його Терцием і пише про него: Hic, qui et epistolam Pauli ad Romanos scripsit, alter factus est episcopus Iconii. Се основано на приписцї в посланію до Римлян (XVI, 22): „І я, Терций, що написав отсей лист, поздоровляю вас Господом нашим". Арест нашої статї, се очевидно Ераст згаданий у Псевдо-Гіпполїта під ч. 48. Про него згадує кілька разів сьв. Павло як про Коринтянина. Звістка, подана в нашім текстї, що він був еко номом єрусалимської церкви а потім епископом Панеади (Кесарії), взята з реєстру Псевдо-Доротея. Про Кварта згадує Павло; епископом міста Беріта в Сирії зве його згідно з нашим текстом і Псевдо-Гіпполїт (ч. 49, Итура очевидна описка зам. Ирита або Урита, в лат. Berytus).

Щ. Маластівський Прольої XVII в. (Ставроп. ч. 304)

(**Мцⷭ҇а тогож [і҆юл.] въ л҃. днⷭ҇ь. памѧт сⷮ҇ых а҆пⷭ҇лъ ѿ о҃. Силы и҆ Силꙋана.) Сый бѧхꙋ ѿ о҃. а҆пⷭ҇лъ, е҆́же и҆ Сила потрꙋди сѧ съ блⷭ҇жен'ным Павлом и҆҆же въ прочїихъ потрꙋдившемꙋ въ бл҃говѣстїи, тръпѣ в напастехъ. по времени же малѣ въ Кириндѣ е҆ппⷭ҇ом поставлен бы҃, посланїѧ и҆҆звѣствꙋѧ и҆ къ лꙋчшемꙋ направлѧа виталники. многа ж знаменїѧ сътворивъ и҆ вс'ѣхъ къ Хв҃ѣ в'ѣрѣ потвръдив къ Гꙋ҃ ѿи҆де. Силꙋан'же е҆ппⷭ҇ъ Селꙋнскый поставлен бы҃, и҆҆же многы поб'ѣды подѧ, подвигы ради в'ѣры. Сказав бо҆ словом Селꙋнѧном съвръшенїихъ. и҆ тако добрѣ подвизав сѧ и҆ къ желаемꙋ взыйде.**

Про Силу, Павлового товариша в його місийних подорожах, згадують нераз канонїчні Ап. Дїянія; епископом у Коринтї, посьвяченим від Петра, робить його згадана вже Псевдо-Метафрастова „Память" сего апостола. Тамже згадано також про поставлене Сильвана епископом у Солунї (Lipsius, op. cit. II, 9—10). Згідно з сим говорять також оба реєстри учеників, подаючи обох сих сьвятих у парі (Псевдо-Гіпполїт на 16 і 17, Псевдо-Доротей на 14 і 15 місцї).

ꙁ. Перемиський Прольоґ XVII в. (LII, B. 5), стор. 434—535.

(Въ тоже днь [декемврїа з.] стых апл ѿ о. Софонїа, Аполоса, Куфы, Тифика, Йпарфидита, Кесарѧ й Ѡнисифора.) Въ тѣх стых аплѣх Софонъ, єгоже стый Павел поминает въ посланїи пръвѣм къ Корин'дом, єпп въ Кесарїи бы. а Тихик, й того апл поминает, вторый єпп бы по Софонѣ в Колофонѣ. Єпафродит же єпп Киринейскы бы. й въси добрѣ поживше, пасше й оуправльше поржченыѧ им цркви й люди, й много напастїй [й] бѣд прѣтрьпѣв'ше за Ха ѿ йдолослужитель, мчници скон'чашѫ сѧ й прѣдаша своѧ дшѫ Гви, й зань спѣш'но заколени бышѫ.

Не про всїх учеників згаданих у титулї отсеї статейки вміє текст її сказати щось детальне. І так згаданий тут на першім місцї Софон безсумнївно описка Зам. Сосѳен, Sosthenes, згаданий у першім Павловім листї до Коринтян (1. Кор. I, 1); епископом Кесарії тут він зроблений через помилку, бо оба реєстри роблять його епископом Кольофона, тай у нашім текстї зараз у другім реченю говорить ся про його наслїдника на епископстві в Кольофону, а не в Кесарії. Так само Епафродіта, згаданого Павлом у листї до Филимона (II, 25) оба реєстри роблять епископом Адріяни, а не Кирени. Про Тихіка згадує Псевдо-Гіпполїт на 61, а Псевдо Доротей на 57 місцї, оба згідно як про епископа Халкидоньского, і то Псевдо-Доротей додає виразно: Primus episcopus Chalcedonae fuit. Про Аполльоса (у Псевдо-Гіпполїта ч. 50, епископ Кесарії, теж у Псевдо-Доротея), про Кифу, згаданого лиш у Псевдо-Доротея під іменем Sephas (яко про епископа Канії „cum Petro ejusdem cognominis), про Онисифора, про якого вже була згадка висше (текст У. на стор. 248) і про Кесаря, якого реєстри роблять епископом у Діррахії (наші тексти реєстрів дають славянську назву Драч), отсей текст не вміє сказати нїчого. Наш текст Псевдо-Гіпполїта (стор. 4) має тільки на 51 місцї Петра епископа Іконії, який очевидно буде той сам, що й отсей Кифа Псевдо-Доротеїв. Як відомо, Кифа було первісне імя апостола Петра, відси й переплутанє сих двох імен у Псевдо-Гіпполїта і зовсїм несуразне поставленє двох епископів Петра й Кифи разом в однім місцї у Псевдо-Доротея.

Ѱ. Перемиський Прольоґ XVII в. (LII, B. 5), стор. 357.

(Въ тож ден [лӓ. ѿктовр.] памѧт с҃тых а҃пл҃ъ Стахїа и҃ Оу҆р'вана и҃ иже съ ними.) С҃тый Стахїи е҃пкпом поставлен бы҃ с҃тым а҃постолом А҃ндрѣем, и҃ създана ц҃рковь ѿк он пол Ѿр'гѹпола, и҃дѣже събирахѫ сѧ х҃ртїѧне двѣ҃ тм҃ѣ и҃ более. и҃ прѣбы҃ оу҆чѧ ѕӏ҃. лѣт и҃ оу҆спе с миром.

Про Стахія ми вже стрічали оповіданє в апокріфічних діянях Филипових (див. висше стор. 174 і далї), але сей Стахій очевидно не має нїчого спільного зі Стахієм, учеником ап. Андрія, що був ним поставлений епископом у Арґірополї (Византиї); про се за якимись давнїми ґностичними „дїяніями“ оповідає Епіфаній Монах у своїй „Похвалї сьв. Андрієви“ (Lipsius, op. cit. I, 577, 607). Про Урбана, згаданого Павлом у листї до Римлян (XI, 9), не знає наш текст сказати нїчого; у Псевда-Гіпполїта (ч. 22) і у Псевдо-Доротея він еп. македонський.

Ѵ. Львівський рукоп. XVI в. (Оссол. 38) к. 463—467.

(М҃ца декевр. въ кз҃. дн҃ь. с҃тго и҃ славнаго і҆ всехвалнаго прьвомч҃ника а҆рхидїꙗкона Стефана. бл҃ви ѿч҃е прочести. глава о҃е.) *[Подавши висше, на стор. 28—33 текст сего оповіданя з Замойського рукопису, додаємо тут лише важнїйші варіянти та додатки, які має наш текст супроти Замойського].*

Стор. 28 ряд. 11 з гори, Оссол.: междоу І҆оу҆дей и҃ саддоукей и҃ фарисей і҆ Е҆ллины.

Тамже ряд. 14 з г.: дроу҆зїи же гл҃ахоу: „Ни, н҃о прелестникь е҃ мир“. и҃нїи же гл҃ахоу і т. д.

Тамже ряд. 4 з низу: иж не ста во двое҃дшїй ѿ Х҃е І҃се

Стор. 29 ряд. 5 з г.: просвѣти҃ вселеннаѧ

Тамже ряд. 17 з г.: ѿгнь пламени страшнаго

Тамже ряд. 18 з г.: горнїй же вѣтрь смоущаеть

Тамже ряд. 19—20 з г.: спадоуть ꙗко листвїе и҃ врата н҃бнаѧ ѿкрьзоуть сѧ҃ и҃ книги разгноуть сѧ.

Тамже ряд. 22 з г.: горы поникнѹть и҃ сокроушат сѧ҃ каменїе под врьхомь гор.

Тамже ряд. 23 з г.: вода стоꙗщи въ сосоуде

Тамже ряд. 10 з низу: и҆ въсхитивше Стефана привед̑оша є҆го къ Пилатоу гл҃юще: „Възми сего!“ тогда ставь Пилать на степени възопїй гл҃ѧ: „А҆ще и҆ ст҃ого сего праведнаго, Сн҃а бж҃їѧ семоу быти проповѣдающе, никоє҆го вы гл҃ете? прежде вами приноужень быхъ*) и҆ на пр҃тое и҆ бес порока пречтое его тѣло. ѡ҆ злый соборе, на кого сѧ̑ собра? на Стефана бѣшенїе и҆ зависть? что сѧ бѣсите, что ли скрежечете зоубы? [не] ѡ҆ставистѣ безоумїѧ своего?“ тогда поє҆мши Стефана и҆зведоша є҆го вонъ из цр҃кве и҆ поставиша є҆го преди і т. д.

Тамже ряд. 5 з низу: На оу҆трїѧ поим Пилать призвав женꙋ свою и҆ ѡ҆ба дѣтища и҆ кр҃тиша вси славѧще Бг҃а. събраша тогда тоу҆ моужїе до три тисѧща и҆сплънени всего злого закона своє҆го и҆ бесѣдоваше съ Стефаном три дн҃и и҆ три нощи, не могоша противоу є҆моу стати разоумꙋ и҆ премоудрости є҆го, занеже бо҆ [бѣ] Дх҃ь ст҃ый в немь. таж въ четвертый дн҃ь съвѣтъ сътворше і т. д.

Стор. 30 ряд. 5 з гори: є҆ще бо събор весь не ѿстоупилъ є҆сть своєго закона. аз же без печали хожаахъ**) въ ѡ҆кр҃тных градѣх и҆ сквозѣ веси и҆оудейскїа и҆ галилейскїа и҆ въ Кириней и҆ в Дамасцѣ и҆ въ А҆вситидиѝстѣм мѣстѣ, ꙗ҆ко бо҆ смотрѧю вѣрꙋющих въ распѧтаго. твоѧ моудрость ѿ тебѣ ѿа҆ть сѧ̑ по всемоу, ꙗ҆ко же ѡ҆бѣщеваєшї. тѣмже и҆ н҃нѣ і т. д.

Тамже ряд. 17 з гори: цр҃кве, млъчи Савле, моучи҆телю и҆ не бѣси сѧ на Хв҃оу цр҃ковь і т. д.

Тамже ряд. 20 з гори: соумноу бо сѧ своє҆го рода с тобою бесѣдоуѧ дне. пачеж и҆ прозрю і т. д.

Тамже ряд. 13 з низу: да и҆же соут бл҃гдти достойни, и҆же ст҃ымь ѡ҆бразомь подражатели быша Хоу҃ і т. д.

Стор. 31 ряд. 6 з низу: пострадавый волею и҆ живый въ вѣки і т. д.

Стор. 32 ряд. 17 з гори: Гамалиилъ и҆ Пилать старѣйшина со женою и҆ со двѣма ѡ҆трочищема, [и҆] и҆нь многь народ вѣровав̕ших. тогда ставъ***) Савль пред всѣмь народом потрѧс роукою і т. д.

Тамже ряд. 18 з гори: моужа сего великою хитростїю своєю, є҆лмаж є҆го ради мнози ѡ҆братиша славнїй нашей вѣры. тѣмже ѡ҆соудих і т. д.

Стор. 33 ряд. 5 з гори: Тогда попеченїе велико сътвори Пилат взем телеса ст҃ыхь и҆ сотвори коє҆моуждо теле ковчегь

*) В рукоп. высть. **) В рукоп. хожаахꙋ. ***) В рукоп. ставлъ.

сребрень и воложи телеса стых написавь на коемждо имѧ ємоу. а в немь же стый Стефань лежаше, златом позлати [и] положи єго с великою славою в тайнем своем гробѣ. мли же сѧ стый Стефань Гви глѧ: „Ги силамь, съкрій телеса наша въ веси моей Прасимѣ в капогьматѣх до времени Фкровеніа, єгда събероут сѧ иже по мнѣ мчнци". и в тоу нощь съшед аггль съ нбсе преложи телеса стых на мѣсто стое, єгож проси.

Въстав же Пилать заоутра и внійде въ клѣт свою покадити стыа моци, и не ѡбрѣтъ*) их растръза ризы своѧ и плакаше плачемь великимь глѧ: „Почто аз не быx достойнь слоуга быти твоим рабом, ѡ влдко**) всѣх вѣкь? или за єже невѣдый заоуших прѣстое и пречтное тѣло твое? но того ради плачоу ѕѣло. Ги, не презри мтвы моеѧ!"

Въ дроугоуюж нощь представь ємоу блженный пръвомчникь Стефань ꙗко не въ снѣ, но ꙗко ꙗвѣ, рече ємоу: „Възлюбленниче мой, ни скорби ни плача. аз бо млих Ба моего и Спса всѣх сокрити кости наша, въ времѧж Фкровеніѧ намь ѡбрѧщет ны по ꙗвленію ѿ сѣмени твоего, и правда и хотѣніе и желаніе твое съвръшит сѧ. но сотвори мтвеный храмь къ имена наша, напиши єже по силе родꙋ творити памѧти наша мца априлѧ, ꙗкож почитахом, по седмем мци и ты почиеши с нами".

Заутра же въставь Пилать с радостію великою и сътвори цркову красноу стым и блжен'ным мчникомь, запоѣдавь блголѣп'ной памѧти добрых мчнкь. достойно сътворик и съвръшив въ седмь мць и самь почи ѡ Хѣ Ісѣ и погребень бы въ Капартасалѣхь. єще же и жена єго почи с миромь. стыи ж Хвы мчници ꙗвиша трищи честным и вѣрным людемь и главше и наказавше словесем бжіимь. по съмръти бо их тогда многоу вѣроува ꙗ цркви Хвл. сицевоую моукоу пріемь блженны Стефань почи славно с мꙋчившимі с ними, дар пріем за чкое спсеніе ѡ Хѣ Ісѣ о Гдѣ нашемь, ємоуж слава въ вѣки амин.

Порівнане обох наших текстів виявляе нам дуже інтересний літературно-історичний факт, що оба вони належать до одної редакциї, хоча й виплили з двох ріжних церковно-славянських орігіналів. Та коли текст Замойського рукопису подае оповідане в досить простій формі, держачись осіб Стефана і Савла, маемо в тексті Львівського рукопису ряд додатків, що доторкають зовсїм посторонньої для сего оповіданя особи — Пилата і показують його на-

*) В рукоп. ѡбрѣсти. **) В рукоп. и вадцѣ.

верненим на Христову віру і охрещеним разом з жінкою й двома дітьми. Пізнійші християнські леґенди про те, що Пилат навернув ся на християнство і вмер мучеником, найшли собі вислов між иньшим також у нашій компіляциї звісній пз. „Страсти Га҃ нашего Іс҃ Ха҃“ (див. уступи друковані в моїх Памятках т. II, стор. 356, 419, пор. також видане білоруських „Страстей“ з рукопису XV в. в „Памятникахъ“ петерб. „Общеста любителей древней письменности“, ч. CXL. Версия Пилатової леґенди, поміщена в Львівськім рукописї в оповіданю про сьв. Стефана, зовсїм відмінна і незалежна від тамтої. Вона мусїла видати ся неправовірною якомусь пізнїйшому редакторови, мабуть таки Русинови, який повикидав усї уступи про Пилата і таким робом сфабрикував ту форму тексту, що маємо в Зам. Що ся перерібка була доконана вже на церковно-славянськім текстї, а не на його грецькім оріґіналї, на се вказують численні неясности та нескладности Замойського тексту.

Ѣ. Перемиський Прольоґ XVII в. (LII, В. 5), стор. 623.

(Въ тои ж дн҃ь (ла҃. дек.) ст҃го ап҃ла Тимона*), єдинаго ѿ семьдесѧт дїакон.) Тимонь бж҃тьвный ап҃лъ бѣ оубо єдинь ѿ о҃., поставлень же бы҃ пръвѣе ст҃ыми ѿц҃и ап҃лы на слоуж'бѫ ст҃ым на трапезах съ инѣми шестїѫ. послѣди же бы҃ єп҃нь града Въстрвъ стран'ны Аравитскыѫ. оучаше ѡ имени Га҃ нашего Іс҃ Ха҃, и мнѡгы ѿ Іоудеи и Єл'линь ѿ прѣлъсти ѡбращаѫ и кр҃тѧше во імѧ Ѻц҃а и Сн҃а и ст҃го Дх҃а. и сътвориша Єлини ковь на нѧ, не тръпѧхѫ бо зрѣти Хв҃а имени проповѣдаємоу. и много пострадавъ и различно моучень бывъ, послѣди же въ пещь ог'ноу въвръжен бысть, и мало поживь къ Боу҃ ѿиде, єго же и възлюби.

Тимона, названого в числї сїмох діяконів (Дїян. VI, 5), не знає реєстр Псевдо-Доротея, та Псевдо-Гіпполїт має його на 10-тім місцї і робить його згідно з нашим текстом епископом Бостри, міста в Арабії, властиво Целєсириї, місця діяльности Варфоломея, пор. Lipsius, op. cit. III, 64, 93, 97. Крім сеї одної подробицї, що вказує на якийсь звязок сего Тимона з апокріфічною арменською леґендою про Варфоломея, наш текст не подає про него нїчого конкретного.

---

*) В рукоп через помилку Тимодеѧ.

Ъ. Перемиський Прольоґ XVI в. (LII, B. 5), стор. 687.

(Мцѧ генварѧ кв҃. днь. ст҃го а҃пла Тимоѳеѧ е҃ппа Ефе҃скаго.) Тимоѳе̓ а҃плъ Хв҃ъ бѣ ѿ града Литри, бы҃ снь Еллина и҃ м҃тре Іоудеѧнины, наоучи же҃ вѣрѣ Хв҃ѣ и҃ ѿ ст҃го а҃пла Павла, и҃ бы҃ е҃мꙋ оуч҃никъ и҃ ходѧ с ним оучаше. и҃ сътвори е҃го прьвымъ е҃ппмъ въ Ефесѣ въ црво Нерона, и҃ прежде бгословца Иѡана. бгословец бо прїиде въ Ефе҃ по ꙋспенїи стыѧ Бцѧ. сты̓ же Тимоѳей оучаше люди вѣровати въ Ха҃. въ е҃дин же ѿ днїи видѣ Еллины праздник скврнъ творѧщь и҃долом, мꙋжи съ женами безстꙋдїе творѧхѫ, и҃ шед къ ним и҃ мли҃ ѧ҃ ѿ злобы ѿстꙋпити. и҃ не ѡ҃вѣщав их, но паче бїень бы҃ ѿ них жезлїем, и҃ посреди града въ оулицѣ*) [оу]бїен бы҃, и҃ погребоша мощи е҃го творѧща чюдеса.

Сей текст передає в скороченю зміст апокріфічних діяний Тимофієвих, які з кількох рукописів, у грецьких і латинських перерібках у-перве видав Узенер (H. Usener, Acta S. Timothei, Bonn 1877). Зміст їх і розбір їх історичної стійности див. Lipsius, op. cit. III, 362—400.

Ь. (а) Маластівський Прольоґ XVII в. (Ставроп. ч. 304).

(Въ тож днь [авг. ке҃.] ст҃го а҃пла Тита**)....). Тъй блженный Минона црѧ Критскаго бѧше съродник, ѩкож глет Зинаминъ, [и҃]же и҃ житїе списав. е҃гож въспоминает стый а҃плъ Павел. съй блженный и҃з начала житїа своего многꙋ показавъ т'щетꙋ, и҃же въ Еллинѣх дивѧщее сѧ наказанїе. и҃ оуже двадесѧтим лѣтом бывъ слыша глас съ нбсе зовꙋщ: „Тите, подобает ти҃ ѿ зде ѿити, дш҃ꙋ свою спсти, и҃бо не довлѣет ти҃ [на]казанїе таковое". е҃щеж [не] слыша таковаго гласа, хотѣ бо е҃же ѿ треб гласы прелестныѧ и҃сходѧщих не прїимати. прижит же҃ е҃диначе е҃дино тѣло, повелѣно бы҃ е҃мꙋ Е҃пом и҃е҃[в]рейскꙋю книгꙋ прочести. и҃ прїем книгꙋ Ісаїа пррка и҃ на прирек разгнꙋвъ ѡ҃брѣт: „Обновлѧйте сѧ къ е҃мнѣ ѡ҃строви древнїи и҃ спнь бы҃ Гмъ спсенїе[м] вѣчным" и҃ прочаа. а҃нфипат же Критскый, иж и҃з Крита ст҃го Тита слыша влдкꙋ Ха҃ спное рожденїе и҃ чюдодѣанїа, [ѩ]же҃ творѧше въ Ієрлимѣх и҃ въ и҃ных мѣстѣх, съвѣсти прави и҃ ѩко доволно пославтиж и҃ рещи повѣдати слышаемаа. тъй же видѣ, шед поклони сѧ

*) Иньший рукоп. въ плещи.

**) Киноварний титул в значній части виблїд.

Хв҃, пребы҃ въ Ієрлимѣ ї чюдесам Спсовым видец бы҃, видяше и спсныя єго стрти, погребеніє и въскресеніє и бжственное възнесеніє и всестого Дха и на аплы пришествіє, иже на кождо съдѣаніє, и вѣрова и причта ся и тъй двана-ї.-мъ тѣм вѣровавшим Гви. поученіє връховнаго апла Петра [пріем], таж сщень быв и послан [с'] Павлом учити и освщати. пришед съ ним въ Антиохію Писидїискую и въ Иконїю, и в Онисифоровѣ домѣ, таж в Листру и Дер'въ. и по всяких мѣстѣх съ апом Павлом бжїе слово проповѣдал, Ростилу ж сестру водящи Титову. въ второе иды лѣто дойде ж въ Критскую обла, идеже бяше Павел и Тит. и изыйдоша ѿ Крита и прійдоша въ Асію, и ѿтудѣ обшедше съ Павлом до Рима, убїен' бы Павел Нероном. Тит же възврати ся почи ѿ Гѣ. бяше бо лѣтом ві. съвръши лѣто єдино, потом походив ї. лѣт поставлен бы ѿ връховных учнкъ Хвых, прійде проповѣдал євліє за ві. лѣт въ Критѣх и въ всѣх островѣх ѕ. лѣт и къ ѿчьствїи лѕ., всѣх же лѣт єго житїа чд. лѣт. съвръшлет же ся събор єго въ стѣй велицѣй цркви.

Отся статя — переклад грецької статї поміщеної в Минеї (вид. венецке 1684 р., стор. 135 і д.), яка видає себе за витяг ширшої біоґрафії сьв. Тита, написаної якимсь Зеноном, та доси не віднайденої. Леґенда повстала пізно, з льокальних традиций кретенських; король кретенський Менон, се очевидно мітичний Мінос, якого пізний автор, що вже не тямив відносин анї грецької мітольоґії, зробив праотцем королїв, що нїби то панували на Кретї ще за римських часів. Докладнїйше про сю леґенду див. Lipsius, op. cit. III, 401—405. Наш текст зрештою дуже поплутаний.

Ь. (б) Рукопис Теодора з Дубівця (XVII в.) стор. 23—23.

(Мца тогож [авг.] ке. стго апла Тита єппа Критскаго.) Тит Хвь апль бы убо ѿ Критскаго острова. въ начало житїа єго много тщаніе[1]) показал бы и єлен'ское ученіє, и в'си дивляхоу ся ѡ моудрости єго. бы же лѣт к. слыша гла глюще ємоу: „Тите, подобает ти ѿлячити ѿ тых и душу свою[2]) спати, не успѣют бо ти ученїа си". и то гла слышав и помышляше собѣ: „Что подобает сътворити?" и по сем[3]) призва єго критскїи княз. „Слышах — рече — ѿ чюдесѣх Хвых, и хощоу, да идеши въ Ієрлим и да оувѣси, яко[4]) во истин'ноу сут." ѿн' же шед и Ха видѣ и чюдеса єго и вѣровав ємоу възвѣсти в'ся князю. по стрти ж и по воскрнїи Хвѣ єппом поставлен бы въ Крытѣ[5]), и проповѣдавь слово истинное Хво престави ся сый лѣт ч. д.-го.

Варіянти Перемиського Прольоґа 1632 р.: [1]) Так у Пер., у Т. з Д. пощеніа [2]) Пер. дша ѥю [3]) по сихъ [4]) аще [5]) поставлень бысть ѿ апостолъ и послань бысть въ Критъ.

Отся статя, витяг із минейної, взята з грецького Василиєвого Менольоґія (Migne, Patrologiae graecae cursus compl. CXVII, 604), пор. Lipsius, op. cit. III, 402.

Ы. Маластівський Прольоґ XVII в. (Ставроп. ч. 304).

(Мца тогож [авг.] въ ка. днь. стго апла Фадеа иж ѿ Едеса града.)*) Сьй бѧше ѿ града Едеса, Еѵреинь родом, извѣдак съвръшен'нѣ бжтвнаа писанїа. той взыйде въ Їерлим поклонити сѧ въ дни Їѡанна кртлѧ. слышав проповѣданїе его [и] аггаское житїе, оудивль сѧ и крти сѧ ѿ него. потом видѣвъ Ха и съдѣловаемаа ѿ него съвѣдомаа чюдеса и оученїѧ его слышав послѣдова емꙋ даж и до спсен'ныа стрти. по възнесенїи его въ свой град възвратив сѧ и мѣстнаго кнѧѕѧ Ав'гарѧ кртив в Сепотамїю дошед и тамо многыа наказав, просвѣтив и цркви създав прохождаше грады Сирскыа. пришед въ Бирит град Финикїйскый тамо поочи и крти многых [и почи] ѡ Гѣ.

В Псевдо-Гіпполітовім реєстрі 70-ох учеників маємо Тадея на 4-ім місці з додатком, що він „Авгарю епистолїю Гню донесе“. Висше, стор. 195—196 ми бачили його в числї апостолів, потожсамленого з Юдою братом Господнїм. Та наше оповідане про його походжене з Едеси виключає таке потожсамлене, хоча що до місця апостольства обі окремі традиції по части зливають ся. Пор. Lipsius,, op. cit. I. 29; III, 154 і д.

Ѳ. Перемиський Прольоґ XVII в. (LII, B. 5), стор. 148—149.

(Мца тогож [септ.] кд. днь стра стыѧ пръвомѧченицѣ Феклы.) Стаа пръвомчница Фекла бѣ ѿ града Иконїйскаго, Феѡклинѣ нѣкоей блгороднѣ сꙋщи дщи. въшедшꙋ въ Иконїю Павлꙋ аплꙋ, и слыша чтѫща словеса бжїа в домꙋ Ѻнисифоровѣ. бѣ же, егда приствпи къ вѣрѣ Хвѣ, лѣт ег., вѣдана на брак моужеви нѣкоемꙋ богатꙋ нарицаемоу Фамоурови,

---

*) Два остатні слова невиразні

приwвѣдши мтрь, моужа, богатство въ слѣд иде апла. и съ ним шедши въ Антиwхїю Писидїйскѫю, и въдана бы ѕвѣрем игемоном Алеѯандром. и никакож wзлоблена быв'ши бжїею блгдтїю, ѿ тѣх многы wбрати къ Гоу. възвращ'ши сѧ въ свое ѿчство въсели сѧ въ горѫ нѣкѫѧ и молчаше. и въсхотѣвшим нѣкым члкwм ити и осквръннти ю, разсѣде сѧ каменїе и прїѧт ю, и тако ско'ча сѧ живѹщи ч. лѣт.

Ся проложна статя — скорочене ширшого апокріфа, якого текст подано висше, стор. 33—44.

Л. Перемиський Прольоѓ XVII в. (LII, В. 5), стор. 256—257.

(Мца тогож [wкт.] въ аі. днь. памѧт стаго апла Филип'па ѿ седми дїаконь. Гй блви.) Тъи сты Филип'пь бѧше ѿ Галилеѧ. поставлен бы дїаконом съ инѣх шестѫ слоужити трапезам повеленїем Га ншего Іс Ха. по сем иде въ Самарїѫ по ѿкровенїю стаго Дха и крти Симона Коренит'ца. И пакы иде въ Ефеwпїѫ въ Газѹ, ꙗкож емѹ стыи Дхь повелѣ, стрѣте каженика силна црѧ ефиwп'ска Кан'дакїа глемаѫ. видѣв и ꙗздѹща и сидѧщѫ на колесници и почитаѫщѫ Ісаїѫ, и пристѫпив рече емѹ: „Разѹмѣеши, еже чтеши?“ он' же рече: „Како оубо могоу разѹмѣти, аще не наставит мене кто?“ възведеж его на колесницѫ, и той сказа емоу, ꙗко чтѧше, и вѣрова въ Ха. и wбрѣтошѫ водѹ, гла каженик кь Филип'пѹ: „Се вода, и что възбранѧет ми кртїти сѧ?“ и абїе крти и и ктомѹ невиден е, въсхищень бо бывь аггл ом. сам же идѧше въ пѫт свои радѹѧ сѧ. послѣди же стый Филип въ Трали на Синайстѣй бы еппь и тоу скончa сѧ предав стѫа дшѹ въ рѫцѣ Гви.

Оповідане про Филипа діякона і хрещене евнуха-Етіопа взяте з канонічних апостольських Дїяний (VIII, 29). Отсей Филип у многих текстах називаеть ся евангелистом, батьком дочок-пророкинь, в тім числї й Герміони, про яку оповідане поміщено у нас висше (184). Про його епископство в Траллї див. Lipsius, op. cit. III. 2 і далї.

Я. Минея 1492 р. (Оссол. 368) к. 192—197.

(Въ тъже днь памат стыѫ мчнцѫ Хвы Фѡтини Самарѣнинѫ, еиже бесѣдова Хс на стоуденци, и иже съ неѫ мѫчившиих сѧ.) Въ дни Нерона црѣ римскаго гоненіе веліе подвиже сѧ на хртіаны. по мчніи же стхь и връховных апль Петра и Павла прилежно ищѣхѫ сихь оученикы. тогда стаа Фотини съ Іѡсіѡмь снмь своимь въ Кардагенѣ Африкіистѣмь сѫщііа проповѣдааше еуліе Хво съ дрьзновеніемь. Виктор же снь еѫ старѣишіи велми мѫжьствова вь рати Аваромь на Римлѣны воевав'шим, по семь воевода въ Италіѫ послань бывь црем въсѣ тамо хртіаны мѫчити. Севастіан' же доуѯь слышавь сиа рече: „Вѣмь азъ извѣстнѣ, ѿ воеводо, хртіанина тебе быти и твоѫ мтре съ Іосиом*) братѡм твоимь Петроу послѣдствоуѫщи. нѫ повелѣное тебѣ ѿ црѣ твори, да не дшевно погыбнеши“.

И рече Викторь: „Азь небеснаго црѣ и бесъмртнаго Ба волѧ творити хощѫ, Нерона же црѣ повеленіе, елико о семь ꙗже хртіаны мчти, не брѣгѫ“.

Доуѯь же ѿвѣща: „Ꙗко искрънемоу дроугоу своемоу съвѣтоваѫ ти. аще во при пѫти начнеши присѣдѣти и по нахаждаемыѫ христианы опытоуеши и мѫчиши, — и црю оугодити имаши, и хртіанскаа имѣніа притѧжиши себѣ. нѫ и мтри и братоу своемоу обьꙗви своимь писаніемь, да не дрьзновенно оучѧще еллины ѿчьскыихь ѿметати сѧ слоуженіи, и ты**) тѣх ради съ ними пострaжеши равно. нѫ отли имаите еже въ Ха вашѫ вѣрѫ, ꙗкоже волите“.

И Викторь реч: „Не бѫди мнѣ сего сътворити, да азь мѫчѧ хртіанина или възѧти что ѿ него или съвѣтовати матери или братоу своемоу еже не проповѣдати, ꙗко Хс Бъ е. нѫ и азь паче проповѣдникь Хвь есмь, и есмь и бѫдѫ ꙗко же и они, и въси познаваемь о злѣ, еже имать быти“.

Доуѯ' же рече: „Азь полезнаа рекох ти. сам' же оузриши, что имать быти“. и се рекь раждеже сѧ лицемь и пад на землѧ ѿ ѕѣл'ныѫ и великыѫ и лютыѫ болѣзни ѡчию своих, и без'гласень прѣбы. похытикше же его прѣдстоѫщеи и положишѫ его на одрѣ. и прѣбы три дни весма не проглавь. по третием же дни възпи гласомь велиемь гла: „Единь Бъ хртіан'скыи!“

*) В рукоп. Іоснмо.

**) В рукоп. ти.

Въшед же Викторь къ немоу и рече: „Почто̀ тако напрасно прѣложил' сѧ еси?“

О̂н же же рече: „Призываеть мѧ Хс̃, сладчаишеи Викторе!“ и а̃віе пооучень Викторомь кр̃ти сѧ. и възыде ѿ воды, и вънезаапѫ прослави Ба̃. видѣвши же [на]роды прѣславное сїе чюдо оубоашѫ сѧ, еда како и ти таковаажде постраждѫть невѣроужще, и пришедше кр̃тишѫ сѧ.

По сих же вънидe въ слоух Нероноу, ꙗко Виктор воевода италїискыи и Севастїань, тѡгожде града доух̃ь, пропов'ѣдоужть пропов'ѣданїе Петра и Павла и въсѣх приводѧть къ Хоу̃, нѫ и стратилатова мт̃и Фотини съ Іосиѡмь сн̃омь своимь въ Кардагень по посланїи таковаажде творѧть. и сиа слышавъ цр̃ь и ꙗростїѫ раждег сѧ посла воины въ Италиѫ въ еже привести тамо сѫщѫѧ хр̃тїаны мѫже и жены. ꙗви же сѧ въсѣмь Хс̃ гл̃ѧ: „Прїидѣте къ мнѣ въси троуждаѫщеи сѧ и о̂брѣмененїи, и а̃зь оупокоѫ вы. ꙗко а̃зъ съ вами есмь, и побѣждень бѫдеть Нерон и иже съ нимь“. и къ Викторoу рече: „Ѿсели Фотинь бѫдеть и̂мѧ твое. мноѕи бо тобоѫ просвѣтивше сѧ прїидѫть къ мнѣ. Севастїана же е̂лико оукрѣпить слово на мч̃нїе, и бл̃жень иже до кон'ца подвигнет сѧ“. сиа речшоу [sic!] Гоу̃ възыде на нб̃са. о̂бьꙗви же свѣтѣи Фотини ѿ хотѧщиихь еи съвыти сѧ. и въздвигши сѧ ѿ Кар'тагена съ мнѡгими хр̃тїаны доиде въ великыи Римь. и потресе сѧ весь град гл̃ѧщи: „Кто̀ е̂ сиа?“ ѡ̃на же съ дрѫзновенїемь пропов'ѣдааше и̂мѧ Хв̃о. приведен же бы̃ и Фотинь сн̃ъ е̂ѫ съ Севастианомь и воины. ст̃аа же Фотини прѣдвар'ши прѣдста Нероноу съ Иѡсиѡм и иже съ неѫ. рече же Неронь къ неи: „Что прїидосте къ намъ?“ ст̃аа же рече: „За еже наоучити тебе Ха̃ чьсти“. прѣдстоѫщеи рекоша цр̃ю: „Севастиань доух̃ь и Викторь воевода, иже богѡм не вѣроуѫть, прїидошѫ ѿ Италїѫ“. и рече цр̃ь: „Да приведени бѫдѫт!“

Приведеном' же и̂мь рече цр̃ь къ нимь: „Что̀ еже ѿ ва̃ слышахь?“ ст̃ии рекошѫ: „Е̂лика ѿ на̃ слышаль еси, ѿ цр̃ю, истинна сѫть“. и възрѣвь на ст̃їѫ жены Неронь рече къ нимь: „Ѿричете ли сѧ и вы Ха̃, или гл̃еть злѣ оумрѣти? что ли и како наричете сѧ?“ ст̃аа же рече: „А̂з же ѿ Ха̃ Ба̃ моего Фотини наречена быхь. сестры же моѫ иже съ мноѫ, пръваа же наричет сѧ А̂натоли, втораа Фото, третїа Фотись, четврътаа Параскеви, пѧта Кырїакы. сн̃ове же мои пръвыи Викторь, иже и Гм̃ь Фотинь наречень бы̃, вторыи Ѿсись“. и рече Неронь: „Въси ли съвѣщасте сѧ мч̃нї быти и о̂ Назорен Хѣ̃ оумрѣти?“

с҃тАа рече: „Ѥ҆го ради оу҆мрѣ[ти] въси радѫще сѧ и҆ веселѧще сѧ оу҆бѣдихом сѧ“.

Тогда повелѣ цр҃ь ѻ҆млатъ желѣзнꙑми съкроушити ставꙑ прьстомь их. принесенѣ же бывши наковалнѣ и҆ положишѫ с҃тїи рѫцѣ свои. и҆ начѧша слоугꙑ бити. и҆ ѿ третїаго часа даже и҆ до ѳ҃-го трищи и҆змѣниша сѧ биѭщеи, с҃тїи же весма не въмѣнѣахѫ мѫкꙑ. и҆ слышавъ Неронь смѧте сѧ и҆ повелѣ рѫцѣ имь ѿсѣщи. и҆ а҆бїе ѥ҆мше с҃тѫѧ и҆ рѫцѣ ѥ҆и свѧзавше и҆ на ковалнѫ въложеше и҆ сѣчива поѥ҆мше, и҆ на рѫцѣ с҃тѣй Фотинꙑ седмицеѫ три слоугꙑ и҆змѣноуѫще сѧ оу҆дарѣахѫ сѣкѫще, и҆ не оу҆спѣшѫ ничтоже, нѫ и҆знемогше падошѫ ꙗ҆ко мрьтви. с҃тАа же неврѣдима съблюдена бывши Х҃вѡѫ бл҃годатїѫ мл҃ѣше сѧ гл҃ѭщи: „Г҃ь мнѣ помощникъ! не оу҆боѫ сѧ, что сътворить мнѣ ч҃лкь!“

Начѧт же цр҃ь ѿ недооу҆мѣнїа тѫжити, ꙗ҆ко да би къзньми нѣкоторꙑми с҃тꙑѫ м҃чти. и҆ сихь въ глѫбокѫѧ темнїцѫ ѿвести повелѣ, с҃тѫѧ же Фотиниѫ съ пѧтими сестрами ѥ҆ѫ ѿвести въ злато коувоуклїе свое и҆ положити ѯ҃-мь свѣщникь и҆ трапезѫ. и҆ повелѣ дьщери своеи Домнинѣ вънити и҆ прѣбывати съ ними и҆ съ своими рабынѣми. и҆ положи богат'ство мнѡго и҆ знаменїа злата и҆ ризꙑ и҆ полсꙑ златꙑ. видѣвши же с҃тАа Фотини ѻ҆трковицѫ Домнинѫ рече: „Радꙋи сѧ, Х҃ва невѣсто!“ ѻ҆на же рече: „Радꙋи сѧ и҆ тꙑ҇, г҃пдже моа, свѣще Х҃ва“. и҆ пооу҆чена бывши дъщи цр҃ева ѿ с҃тѫѧ съ р҃. ѥ҆ѫ рабынѣми и҆ кр҃тиша сѧ. и҆ нарече Домнинѫ дъщерѧ цр҃евѫ А҆н'доусѫ. и҆ а҆бїе повелѣ бл҃женаа А҆н'доуса ѥ҆же злато ѥ҆ѫ и҆ въсѣ и҆же въ златѣмь ѥ҆ѫ коувоуклїи, раздати нищимь рѫкоѫ Ѥ҆тефанидꙑ, старѣишиноѫ рабынѣмь.

Оу҆вѣдѣв' же сїа цр҃ь разꙗ҆ри сѧ и҆ повелѣ пещь зав'жещи за г҃. д҃ни, и҆ въ неи въврѣщи с҃тѫѧ Фотиниѫ и҆ въсѣхь и҆же съ неѫ до г҃. тысѧщѫ мѫже и҆ женꙑ. и҆ семоу бывшоу сътворишѫ посрѣд пещи три д҃ни. по трїех же д҃нехь мнѣвъ погыбшимь быти с҃тымь ѿ ѻ҆гнѣ, повелѣ ѿврѣсти пещь и҆ кости их въ рѣкѫ въметнѫти. и҆ ѿврьзше ѻ҆брѣтошѫ с҃тꙑѫ славѧщих и҆ хвалѧщих Б҃а, и҆ оу҆жасоша сѧ, не коснѫ бо ихь ни весма ѡ҆гнь. да ꙗ҆ко же слышашѫ и҆ видѣшѫ въси римскаго града людїе прѣславное чюдо, оу҆дивишѫ сѧ славѧще и҆ ти Б҃а.

Цр҃ь же таковомоу чюдоу самовидець бывь, и҆ оу҆бїественаа былїа дати тѣмь повелѣ. и҆ призваноу бывшоу Ламбадїю влъхвоу и҆ налїавшоу былїе и҆ даде прьвѣе с҃тѣи Фотини. ѻ҆на же таковое прїемши рече: „Тебѣ же былїю нечистомоу ѻ҆баанїю бывшоу не прилежаше намь тебѣ весма коснѫти сѧ; нѫ да познаеть съливꙑи тѧ и҆ тъи силѫ Х҃а и҆ Б҃а моѥ҆го, се҇ а҆зь прьвѣе въсѣхь сїе

и[с]пиж въ имѣ самого истиннаго Бā и Спса нашего Іv Хā, таже и сжщіи съ множ въси.“ и въсѣмь испившимь и неврѣдимомь съхран'шіим сж. и видѣвь вльхвь оудиви сж, и възрѣвъ на стжа и рече: „Имамь еще ѕѣло искоусно быліе, и ѿ тwго аще въкоусивши и не оумреши на скорѣ, вѣроуж и азь Хоу Боу вашемѹ.“ и принесеноу бывшоу былию, и въсѣмь ѿ него въкоушьшимь и никоего зла пострадавшимь, и събравь въсж своѫ книгы вльшебныж вльхвь ѿгню прѣда и вѣрова въ Хā и крти сж, наречен' Христодоулъ.

Сїа оувѣдѣвъ црь повелѣ въсхитити его ѿ срѣды ихь и извънь града тwго оусѣкнжти, и тако пръвѣе въсѣхь съвръши мчніе Христодоуль Хā ради посѣчень и вѣнчань бывь възыде на нбса. стыж же въсж съ великомчнцеж Фотиніж повелѣ безаконныи Нерونь жилы имь изрѣзати. и семоу бывшѹ и стымь ржгажщим сж и карѣжщим црѣ и богы его, олово вржщее съ скрож стжа напоити повелѣ, стым же по плещима възліати. и семоу бывшоу іако единѣми оусты стїи въси: „Блгодарим тж Гй Бє нашь,“ — рекошж, — „іако вржщїимь оловомь ѿросиль еси срдца наша іако варомь слнчнымь жжждщаа и распалѣемаа“. тогда Неронь прѣоудивль сж повелѣ повѣсити стыж и стръгати ихь велми по въсемоу тѣлоу и свѣщами полжщими поджагати. семоу же бывшоу и стымь млжщим сж и бжтвнож блгдтїж възмагажщимь, разыарив' сж окаан'ныи Неронь, жераток съ лютыимь оцтом смѣсити повелѣ и въ ноздри стымь възліати. таковомоу же дѣлоу стым съвывьшоу сж: „Медь и сътъ намь іав'лѣет сж!“ глаахж. и болшее оубо разыарив' сж мжчитель и повелѣ очеса стых изжти, и сих слѣпи въвръже въ темницж мрачнжж и смраднж, плънж сжщж зміж лютыж и скорпіж. стыи полхж Бā великїимь гласомь, да иже въ темници плѣнима іадовитаа измрѣшж и темница блгоѫханіа исплъни сж неизреченнымь, и тьма прѣложи сж въ свѣт прѣсвѣтель. и ста Хс посрѣд стых и гла имь: „Мирь вамь“. и емь стжа възведе ж рекъ: „Радѹите сж вы, іако съ вами есмь, и въсегда и нн҃ѣ радѹите сж!“ и абїе словомь прозрѣшж ѿчеса ихь и видѣшж Гā. и знаменавъ ихь рече: „Мжжаите сж и крѣпите сж!“ и тако възыде на нбо. ѿ тѣлес же стыхь падошж іако лоуспи и бышж здравы іако же и пръвѣе.

Сктрныи же Неронь и бгомръскыи зьоставии прѣбыти стыи въ темници за г. лѣта, донели же, рече, злож съмрьтїж дшж ѿложать. по триех же лѣтѣх раба имѣж црь ѿ своѧ его сжще полаты въ темници затворена, повелѣ того испоустити. да іако

выдѣшѫ [sic!] посланнїи ѿ цр҃ѣ здравы ст҃ыѫ, повѣдашѫ, ꙗко ѿслѣпленїи Галилеане выдѧть, цр҃ю, и҆ здрави сѫт, нѫ и҆ темница просвѣтивши сѧ и҆ бл҃гоꙋханїа прѣмногаа и҆спꙋщаѥть, прѣложив'ши сѧ въ славѫ бж҃їѫ и҆ въ домь ст҃ь, и҆ богат'ство посрѣд темницѫ є҆ кыпѣщее, и҆деже*) сътичѧт сѧ людїе и҆ кр҃щаѫт сѧ ѿ нихь вѣроуѫще въ Бг҃а ихь. сїа слышавь цр҃ь оу҆диви сѧ, посла и҆ приведе ихь прѣд собоѫ и҆ рече: „Не порѫчих ли вамъ**) црскыимь пове[ле]нїемь не проповѣдати Хр҃а въ градѣ римстѣмь? како въ темници таковое творите? сего ради мнѡгыи и҆ великыи наложѫ на вы҃ мѫкы“.

Ст҃ї рекошѫ: „Є҆же хощеши, твори! мы҃ Хр҃а сѫща и҆стиннаго Бг҃а и҆ твор'ца въсѣчьскымь проповѣдати не прѣстанемь“. и҆ о҆ семь ꙗрости раждег сѧ повелѣ распѧти их стръмоглавь, и҆ за г҃. дн҃ы расчесовати тѣлеса и҆хь жилами, дон'деже, рече, ѿдѣлѧт сѧ ставы их. томꙋ же бывшоу стражїе постави и҆ зьо҆стави тиих блюсти за д҃. дн҃и висѧщих. въ четврътии же дн҃ь пришедши слоугы видѣти их, а҆ще живи сѫт, да ꙗко видѣшѫ их висѧщѫ, а҆вїе о҆слѣпошѫ. а҆гг҃ль же бж҃їи сънидє сь н҃бсе и҆ ѿрѣши ст҃ыѫ и҆ цѣловавь здравы ихь створи. тогда ст҃ал ѿслѣплени слоугь оу҆мир'доваавьши сѧ помли сѧ, и҆ а҆бїе прозрѣшѫ и҆ вѣровавше кр҃тиша сѧ въ и҆мѧ Хв҃о и҆ послѣдствовашѫ имь.

Слышав' же сїа скврънныи Неронь разгнѣва сѧ о҆каанныи, повелѣ кожѫ ст҃ѣи Фотини о҆драти. томоу бывшоу полше ст҃аа: „Гн҃и, и҆скоусил мѧ еси!“ ѿдравше кожѫ еѫ и҆ вьмет'нѫшѫ еѫ въ рѣкѫ, ст҃ѫѧ же вьвръгошѫ въ стоуденець соух. Севастїана же и Фотина и҆ Ї҆осїѧ емше и҆ поколѣнны их жилы ѿрѣзавше съ листи и҆ ѱомь пометнѫвше, и҆ ѿдравше кожїе главь их вьвръгошѫ въ ветхѫѧ банѧ. пѧт же сестры ст҃ѣи Фотини прѣставлѣше ѿрѣзашѫ съсцѧ ихь, и҆ потомь и҆ тѣма съдраша кожїе. дошедшим же имь на ст҃ѫѧ Фотидѫ не въсхотѣ о҆на ныкымь а҆та быти, ꙗко же и҆ прочѫѧ, нѫ сама став'ша доблестьвно ѿдра сама своѫ кожѫ и҆ метнѫ***) на лице Нерсново, ꙗко цр҃ю оу҆дивльшоу сѧ мѫжествоу е҆ѫ и҆ тръпѣнїю. дроугѫѧ мѫкь помыслы нѫвести [sic!] на нѫ҃ въсѧ лютѫ и҆ пагоубнѫ. вънѧтрь своє҆го садовїа двѣ дрѣвѣ нѫждеѫ прѣведе и҆ повелѣ за ноѕѣ ст҃ѫѧ привѧзати и҆ поустивше растръгошѫ ст҃ѫѧ, и҆ Боу҃ прѣдасть ст҃ѫѧ и҆ бл҃женѫѧ своѧ дш҃ѫ. тогда зло҆ср҃тныи повелѣ мечемь въсѣхь скончати. бл҃женѫѧ же Фотиниѧ ѿ стоуденци и҆звлѣкь въ темницѫ въсади. и҆ прѣбы҃ днеи к҃. потомь прѣдставлъ ѧ

*) В рукоп. и҆дедеже. **) В рукоп. вавъ. ***) В рукоп. мене тнѫ.

и҆ вꙿпроси, є҆да раскаавши сѧ и҆ покорит сѧ є҆̑же пожрѣти богомь є҆̑го? ст҃аа же плюнѫ на лици є҆̑го, подсмиав' сѧ боунисти є҆̑го и҆ безоумномꙋ разоумꙋ гл҃щи: „Вꙿсеск'врꙿнавыи слѣп'че! толико ли мѧ неразꙋмичнѫ твориши, льстче и҆ безꙋмне, є҆̑же ѿврѣщи сѧ своє҆̑го вл҃дкѫ и҆ пожрѣти подобнымь тебѣ слѣпымь богомь?“ сї҃а же слышавь цр҃ь пов[ел]ѣ пакы вꙿврѣщи ѫ вꙿ стоуденець. и҆ семоу бывшоу ст҃аа о҆̑стави дш҃ѫ' Боу҃ вѣнець носѧщи и҆ вѣчно ликꙋѫщи.

В попередньому томі Памяток (II, 367) була поміщена коротка проложна статя про сьв. Фотину Самарянку. Тут подаю простору минейну статю про неї, та про її жерела й вартість не вмію сказати нічого більше, як і попереднього разу, не знайшовши про сю сьвяту й її товариство нїде згадки. Димитрієва Минея згадує про неї коротко, але не подає її житія, тільки відсилає до Прольоґа. В Прольозї друкованім у Москві 1685 р. находимо сю статю під д. 20 марта. Ще одну копію сеї статї находимо в Ставропігійськім рукописї, що мб. був колись власністю Кирила Ставровецького а може й писаний його рукою, а тепер находить ся в бібліотецї Оссолїнських ч. 827. Деякі анальоґії з оповіданями явно ґностичного характеру веліли би догадувати ся і для сеї статї ґностичного походженя. Див. про се передмову.

Додатки і поправки.

До роздїлу І.

До текстів Псевдо-Гіпполїтового реєстру апостолів і учеників, що подані у нас під А. і Б., даємо тут іще один варіянт із рукопису XVI в. (Оссол. 41) стор. 325—339:

(Ѿ а҃пл҇ѣхь Йп'политово. ѡ в҃і. а҃плъ, гдѣ кождо их проповѣда йли гдѣ оу҆мроша.) Петръ оу҆бо въ Пон'тѣ й Галатїи й въ Кападокїи й въ Пифинїи й въ Йталїи й въ Ѧсїи проповѣдавь е҆ѵ҃лїе, а послѣжде въ Римѣ ѿ Нерона пропѧть бысть стремглавь, тако е҆моу молив'шѧ сѧ пострадати, погребень бысть тоу҆.

в҃. Ан'дрей ӕже въ Скѵфѣ й Фраконѣ проповѣдавь, распѧть бы҃ въ Патрѣх Ахайнь на масличнѣй прость*), й погребень бы҃ тоу҆.

г҃. Ій҆ан'нъ йже въ Ѧсїи, й ѿ Домен'тїана цр҃ѧ йз'гнан бысть въ Патрь о҆стровь, въ нем же е҆ѵ҃лїе списа сѧ й ѡ҆бавленїе видѣвь при Троанѣ, оу҆спе въ Е҆фесѣ, е҆гож й мощей йскано й не ѡ҆брѣтоша.

д҃. Іа҆ковь брать е҆го въ Іоу҆деи проповѣдаа ѿ Ірода четвер'тника оу҆сѣчень бысть мечем й погребень.

е҃. Филип'пъ, йже въ Фригїи проповѣдавь, въ Іерапол҇їи распѧть бысть стремглавь при Домен'тїанѣ й погребень бысть тоу҆.

---

*) В рукоп. провѣсть.

ѕ҃. Вар'ѳоломей, иже Ин'дѡм еже ѿ Матѳеа еѵ҃лїе списавь, распатъ бысть стремглавь и погребе са тоу въ Ал'ванѣ великых Рамень.

з҃. Матѳей, иже еѵ҃лїе еврейскы съписавь, вдада въ Іер҃лимѣ и почи въ Іерей Парѳьстѣмь.

и҃. Ѳома, иже Пар'ѳѡм и Мидѡм и Пръсѡм і Ѳир'канѡм и Вах'тѡм и Мар'гѡм проповѣдавь, съводень*) бысть ѿ четир стран въ градѣ Каламинѣ ин'дейстѣм, погребень бысть тоу.

ѳ҃. Іакѡвь Ал'феѡвь проповѣда въ Іер҃лимѣ, ѿ Іоудей каменїем побїень погребень бысть тоу въ црк҃ви.

ї҃. Іюда, иже Киливей, Едесанѡм [и] в'сѣм Межюрѣчникѡм проповѣдавь оуспе въ Бирѵтѣ и погребень бысть тѹ.

аї҃. Симѡнъ Кананитанинь, иже Клопинь, иже Іюда, по Іаковѣ праведнѣмь еп҃пъ бысть въ Іер҃лимѣ, оуспе и погребень бысть тоу, живь лѣтъ рк҃.

вї҃. Матѳей, иже единь сый ѿ о҃. причтень бысть къ аї҃. ап҃лоу, проповѣдаа въ Іер҃лимѣ, оуспе и погребень бы҃.

Павель же [...] лѣтѡм по въз'шествїи Гн҃и вънидe къ ап҃лъство, и начень ѿ Іер҃лима, доиде же и до Лирика, Италїа и Испанїа проповѣдаа еѵ҃лїе до тридесати лѣть и до трїи, при Неронѣ же къ Римѣ оусѣчен бысть въ главѹ и погребень тоу.

(Тогож ѿ о҃. ап҃лѣх.) а҃. Іаковь бж҃їи брать, еп҃пъ въ Іер҃лимѣ. в҃. Клеопа еп҃пъ въ Іер҃лимѣ. г҃. Матѳей иже исплъни мѣсто аї҃. ап҃лъ. д҃. Фаддей, иже епистолїю Ав'вароу донесе. е҃. Ананїа, иже крти Павла, еп҃пъ въ Дамаскѹ. ѕ҃. Стефань пръвом҃чникь. з҃. Филип'пъ, иже Кананита крти, иже и прежде ѿ страны вѣрова съ д'щер'ми своими. и҃. Прохорь еп҃пъ Никомидїискїи. ѳ҃. Никонорь, оумре егда Стефана мачахѫ. ї҃. Тимонь еп҃пъ Вьстрескый. аї҃. Пармень еп҃пъ Солѹньскый. вї҃. Никола еп҃пъ Самарїискїй. гї҃. Вар'нава еп҃пъ Медеѡламскїи. дї҃. Мар'ко бл҃говѣстник, еп҃пъ Алеѯан'дрїискїи. и та два ѿ о҃. ѿшла бѣста словесе ради, еже рече Гь҃: „Аще кто не ꙗсть плъти моеа и кръви моеа не пїеть, нѣсть мнѣ подобень". но ѡво ѹбо Петромь, ѡв' же Павломь**) пакы ѡбратив' са къ Гв҃и, бл҃говѣстити сподобиста, егож ради и м҃чна быста: ѡво оуж'жень, ѡвож распатъ на маслинѣ. ѕї҃. Сила еп҃пъ Корин'ѳа. зї҃. Сил'вань еп҃пъ П'солѫньскїй. иї҃. Крискось еп҃пъ Хал'кидонскїи въ Галїах. ѳї҃. Епинеть еп҃пъ

*) В рукоп. свободень. **) В рукоп. так як і в Крех. Палеї (див. висше стор. 4) „Петровь" і „Павловь".

Кар'фагенскїи. к҃. А҃н'дроникь е҃пп҃ъ Панонїа. ка҃. А҃п'плїа е҃пп҃ъ Е҃дескїи. кв҃. Оу҃р'ван е҃пп҃ъ Македωнскїи, кг҃. Стахись е҃пп҃ь Бжзан'тїа. кд҃. Бар'сава е҃пп҃ъ Й҃раклинскїи. ке҃. Фигель е҃пп҃ъ Е҃фескїи, и[же бѣ оу҃чникъ] Симоновьскїи, й въз вѣрова. кѕ҃. Е҃р'могень, тои же вѣр'никь Симоновь*) бысть. кз҃. Дима, й сїи жрець кѫмирωм бы҃. ки҃. А҃пелись е҃пп҃ъ Змоурьньскїи. кѳ҃. А҃рестовꙋл е҃пп҃ъ Бретанїйскїи. л҃. Нар'кись е҃пп҃ъ А҃финьскїи. ла҃. Родиωн е҃пп҃ъ Тар'сїнскїи. лв҃. А҃гавь прр҃кь. лг҃. Рѫдь е҃пп҃ъ Фивьскїи. лд҃. Крит Ї҃ωр'канїа. ле҃. Флегонь е҃пп҃ь Мар'фꙋньскїи. лѕ҃. Е҃р'мись е҃пп҃ъ Дал'матїа. лз҃. Патрова е҃пп҃ъ Потиωлскїи. ли҃. Е҃р'мась е҃пп҃ъ Филиплѧ града. лѳ҃. Линь е҃пп҃ъ Римскый. м҃. Ганωсь е҃пп҃ъ Е҃фескїи. ма҃. Феологь е҃пп҃ъ Синоп'скый. мв҃. Ѡлѫмпась. мг҃. Й҃родиωн въ Римѣ мѫчень бы҃ съ Павлωм. мд҃. Лѫкїи е҃пп҃ъ Лаωдикїа Сирьскїѧ. ме҃. Й҃асωн е҃пп҃ъ Таронскїи. мѕ҃. Съсипатрь е҃пп҃ъ Е҃н'комїнскїи. мз. Тер'тїи е҃пп҃ъ Й҃комїа. ми҃. Е҃расть е҃пп҃ь Панеады. мѳ҃. Киар'ть е҃пп҃ъ Й҃рꙋтаньскїи. н҃. А҃полось е҃пп҃ъ Кесарїа. на҃. Петръ е҃пп҃ъ Й҃конїа. нв҃. Съсфинь е҃пп҃ъ Колофонїа. нг҃. Тихикь е҃пп҃ъ Колотанїа. нд҃. Е҃пафродить е҃пп҃ъ А҃н'дрїѧ. не҃. Кесарь е҃пп҃ъ Храческїи. нѕ҃. Мар'къ нетїи Бар'навль, е҃пп҃ъ А҃полонїискїи. нз҃. Й҃оу҃сть е҃пп҃ъ Е҃леоуферополїа. ни҃. А҃р'тема е҃пп҃ъ Лѫстры. нѳ҃. Климен'тъ е҃пп҃ъ Сар'данїѧ. ѯ҃. А҃нисифор е҃пп҃ъ Кор'нїа. ѯа҃. Тихикь е҃пп҃ъ Хал'кидона. ѯв҃. Кар'пъ е҃пп҃ъ Бера Фрачскаго. ѯг҃. Е҃оу҃ωда е҃пп҃ъ А҃н'тиωхїнскїи. ѯд҃. А҃ристар'хъ е҃пп҃ъ А҃памїа Сѫрнискїа. ѯе҃. Мар'къ й҃же Ї҃ωан'нъ, е҃пп҃ъ Библа града. ѯѕ҃. Зина е҃пп҃ъ Дїѫсполїа. ѯз҃. Филимонъ е҃пп҃ъ Газскїи. ѯи҃. А҃ристархъ. ѯѳ҃. Пѫдъ. о҃. Трофимъ съ Павлωмъ мч҃нь бысть. ѿ Хѣ҃ І҃сѣ Г҃дѣ нашемъ, е҃моуж слава съ Ѡ҃цем й с҃тым Д҃хωм н҃нѣ й пр҃но й въ [вѣкы вѣкωм. а҃минь].

Отсей текст найблизше підходить до тої редакциї Псевдо-Гіполіта, яка в менше повній формі маєть ся у нас в текстї Б., взятім із Крехівської Палеї (див. висше стор. 3—4).

І. Апостол XV в. (Бібл. Павліковских у Львові ч. 184), стор. 30—36.

(С҃тго а҃пла Петра й Пав'ла й и҃нѣх вї-тих съписа й изьа҃сни нѣкоим Ѡкръвенїем с҃тый Е҃пифанїе е҃пп҃ъ Кvпръскый, где кождо**) их проповѣда й где й скончаша҃ й въ коих мѣстѣх с҃тл а их телеса лежат.)

В рукоп. сон'мь. **) В рукоп. когωждо.

Кто доволен ѿ похвал притчю болшѫ принести имат, нежели Гнѧ свѣдителст'ва проповѣди, самомоу Бгоу рек'шѫ: „Ты єси Петрь и на том камени основати [имамь] црквь“? Павла же съсѫда из'браннаго, иже „пронести [имат] имѧ мое пред цри и кнѧѕи“ нарекшего?

Бѧше стый Петрь брат Андреа пръвозван'наго ѿ града нешѫпа и хѫда именем Видсаида, снь Іѡнинь, племене Сѵмиѡнова при Ир'канѣ ар'хиерей Іоудеистѣм, єго же оубо инѣ.... пръвы връхов'ный аглѡм, прейзѧщ'ный Хвь рачител, ıако ıавлѧєт сѧ єпистоліами своими. проповѣда пръвѣє въ Іоудеи, таж въ Ан'тиѡхіи и въ Пон'тѣ и въ Галатіи и Кападокей, въ Асіи же и Витиніи, въ Италіи и въ Илирицѣ єѵліє Га нашего Іс Ха. сънїиде и до Рима и Симонѫ влъх'вѫ ѡбѣщав'шѫ пред црємь єже ѡбличити Петра не сѫщѫ по истин'нѣ слоужити Бж, глєши бо въ малѣ на нбса възыити и ıавѣ пред всѣми низложити Пет'ра. и днїю нарек'шію, дръжавномоу Неронѫ на таковое позорище съ м'ногыми пришедшѫ, ѡглавїє дафиново положив Симон на главѣ своєй, ногами бѣсовскамы бѣсными себе ѡградивь, въсхищен идый къ въздѫхѫ. стый же Петрь протѧг прпдбнѣи свои рѫцѣ помли сѧ и рече: „Гн, прослави имѧ твоє стоє и бѣсовскаıа мечтаніа да растѧжть с[ѧ]!“ къ Симонѫ възрѣв велїим гласом рече пред лицем всѣх, иже прец лицем зрѧщим: „Ты пад расади сѧ!“ и авїє съ словом того бѣсове ıако ѿ огнѧ ѿбѣгоша аплѡвѣм гласом на зем'лю пѫстиша, и пад вє съкрѫши. послѣди же стый Петрь при Неронѣ цри пропѧт бы стремглавь, самомѫ тако изьволшѫ. погребен же бы въ том же Римѣ мца іоуніа въ кѳ.

В'торый стый Павел, съсѫд избран'ный, иже рев'ностїѫ иже на Хвоу вѣрѫ всѧ пришед аплы, ѿ Ієрлма даждь и до Лирика Ха проповѣдавь. бѧше Іеврей родом, племене Веніаминова, Фарисей же мыслїю, наоучен Гамалийлем и съвръшеннѣ извык Моѵсеѡв закон, живый въ Тар'сѣ Киликїйскаго [ѿ]ока, гонѧше црквь бжїѫ. познан же Бгом бывь, и повчив крти є, и быв съсѫд избран и ıако нѣкоторый крилат всю в'селенѫѫ ѡбьтек оулови. иже и в Рим пришед и м'ноѕѣх наоучив, тамо того оубо слоугы кесаревы поем'ше ведѧхѫ, тако рекшѫ кесарю, да ѿимет сѧ глава єго. и ıако из'ведоша єго вънь из' града, исплъниша повеленноє, и се жена нѣкаıа ѡслѣплен'на єдинѣмь оком, Пертоуѧ имѧ єй, къ скончанїѫ ведома видѣ Павла, съжалив си и прослези сѧ. к ней же Павел: „Дай же ми, рече, о жено, свой оуврѫс, дон'деже възв'ращѫ сѧ и подам ти“. ѡнаж въскорѣ тако сътвори.

и се видѣв'ше слоугы смѣжціе глалахоу къ женѣ: „Пожди, жено, невъзвратимаго!“ пришедши же на мѣсто скон'чанїѧ показаша очи Пав'лѫ вбрѫсом жены, отсѣк'ши чтнѫю главѫ емоу, и изыиде м'лѣко въ мѣсто кръви и паде на одежди е. оубрѫс же невидимо женѣ да сѧ, и око еѧ прозрѣ. възвративший слѫгы обрѣтоша женѫ дръжащѫ оубрѫс мокрь и от того лоб'заѫщи, и отвръзшее сѧ око, повѣдашѧ глщи: „Нѣсть инаго Ба, нѫ точїѫ Павлом проповѣдаемк“. они же бывшемоу оудивишѧ и вѣроваша въ Ха. и тако скон'ча сѧ бжтвеныи Павел, и на едином мѣстѣ положены быша оба их телеса.

Третїи Андрей пръвозванный, брат Петровь, проповѣда Ха Витинїи, Пон'тѫ и Ар'менїи и Скудом, Сагїаном и Гор'сином и в Севастополи велицѣм, идеже е пол'кь Аскарови Силымины, и Фарѣка [sic!], идеже живоут Мѫры. и сшед даже до Елады и въ Патрѣх Ахайскых на крстѣ распѧт бы от Егеата црѧ Патарскаго, сконча сѧ тѫ и погребен бы.

Четвертый Їаков Зеведеов, брат Їоанна еулиста, проповѣда Ха по всей Їоудей, от Ирода же Агрипа їоудейска блгодръз'нѫтїѧ ради*) посѣчен бы мечем и скон'ча сѧ и тѫ погребен бы.

Їоан блговѣстник и бгослов, брат Їаковль, възлегый на пръсех Хвѣх, въ Асїи Ха проповѣда, от Траяна же црѧ римскаго заточен бы в' Патомскый остров словесе ради Гнѧ, и тамо написа еулїе, еж от Їоана, и мнюг[а] множест'ва Хоу приведе. и въз'врати сѧ въ Ефес и тѫ жива себе погребе волеѫ бжїеѫ, лѣт сйи рии.

Филип же апль, и тъ бѣ от Вид'саиды Галилейскыѧ, съгражданин' же Андреов и Петров. иже въ Асїи и Ераполи съ Марїамииноѫ сестроѫ своеѫ и Вардоломїем Ха проповѣдав, от Елин распѧт и скон'ча сѧ.

Вар'доломей, иже въ Индей нарицаемѣй Ев'демоном проповѣдав еулїе Хво, почи же въ Ал'ванїисцѣм градѣ въ велицѣй Ар'менїи, и тѫ погребен бы.

Фома оубо аплъ близнец, бѣ оубо от Панїада града Галилейска, иже Пардом и Мидом, Пер'сѧном же и Мѣдѧном и Гер'маном бжїе слово проповѣдав, и от них копїи събоден и скон'ча сѧ, и погребен бы въ градѣ Каламидстѣм.

Матфей еулист бѣ от Їерлма и тѫ написа еулїе Гне еврейскым ѩзыком, и преписа стым аплом приложи ѩзык, почи въ Ераполи Ха проповѣдав, тѫ погребен поврѫжен гонители.

---

*) В рукоп. роди.

Їаков Алфеов, иже брат Матфеов, тъ языком Ха пропов҄ѣдавь, и брат Гнь по плъти быв, иже и пръвый въ Ієрлмѣ поставлен бы єппъ, къ пропов҄ѣданїѫ подвиг' сѧ, ненаказаныа наказаный ѡбличаѧ, на кртѣ ѿ Їюдей пов҄ѣшен скончасѧ и Бгоу дхь преда и тѫ погребен бы.

Симон Зилот иже ѿ Каны Галилейскыѧ, иже въ Іѡан'новѣ блговѣстїи Наданаиль, тъ Мафринїѫ и Афринскѫю странѹ прошед и Ха проповѣдав распѧт скончасѧ.

Іоуда брат Гнь и Симонь братѹчѧдоу єго, тъ въ Месопотамїи и въ Самарїи и въ всей Іоудей проповѣда Ха, послѣди ѿ невѣрных повѣшен на дрѣвѣ и ѿ них състрѣлен скон'часѧ.

Матфеи же, иже въ мѣсто Іоуды предателѧ причтена къ аплом, въ Єфиѡпїи проповѣда Ха и м'ногыми моуками ѿ них оудроучен Бж дхь преда.

Про текст Псевдо-Епіфанія, оснований на тім самім (правдоподібно єгипетськім) жерелї, що й тексти Псевдо-Гіпполїта та Псевдо-Доротея, див. Lipsius, op. cit. I, 192—198. Текст Псевдо-Епіфанія виріжнює ся хиба тим серед численних редакций апокріфічних реєстрів, що подає тілько імена апостолів (тамже 198).

К. Апостол XV в. (Павлїк. 184) к. 19—22.

(Дорофеѧ єппа Тирскаго, моужа древнѧ и бгоносна, мчнка бывша въ врѣмѧ Ликанїане Констѧнтинѣ црю, изб'ранїє о. апль.) Сь предречный и съвръшеный и словый моуж писанїа различнаѧ ѡстави нам римскыи же и греческыи, занеже хитрь и ѡбѣма языкома бѣ. бы же и мног въ разоумѣ за хитро. по оумртвїи же Диѡклитїанѣ и Ликїановѣ дойде своєго жилища и бѣ правител Тѵрьскїа цркве до Іоулїана мчтлѣ. занеже не явѣ, нѫ тай своими к'нѧѕи Оулїань оубиваше хртїаны, пакы Дорофей дойде оудска града, в нем же и ять быв Іоулїановыми кнѧѕи, многы раны прїем въ велицѣй старости Хва ради исповѣданїа моученїем скончасѧ лѣт сыи р. и з.

Сь стый пръвѣє ѡ седмидесѧтих аплѣх и оучнцѣх гль, ѿ них же м'ножайшїи єппи в различных градѣх быша, их же стый Павел въ цѣлованих поминает. по въскресени бо из мртвых Га Ба и спса нашего Іс Ха всѣх ѡбрѣт и написоует съ аплы бы'ша, их же имена соут си:

а҃. Ӏ҆а́ков брат Гн҃ь, прьвыи е҆п҃пь І҆е҃рлмоу, самѣм Гм҃ь поставлень, дрѣвом бѣлил'ным главꙋ е҆моу съкроушиша и҆ скон'ча сѧ.

в҃. Клеѡ҆па же Симеѡ҆новь, сн҃овець Гн҃ь быв, в'торый е҆п҃пь І҆е҃рлмѫ, и҆же видѣ Га҃ по въскрн҃іи, Домен'тїаном црем распѧт скон'ча сѧ.

г҃. Ѳаддеи же и҆же донесе е҆пистолїѫ А҆в'гарѫ въ Е҆десѣ и҆сцѣлив недоуг.

д҃. А҆нанїа же крти стго Павла, въ А҆дамасцѣ бы҃ е҆п҃пь.

е҃. Стефань прьвомчнкь ѿ І҆оудей каменїе҆мь побїень скон'ча сѧ.

ѕ҃. Филип, и҆же Симона скоп'цꙋ крести, въ Трали А҆сїйсцѣ бы҃ е҆п҃пь.

з҃. Прохорь и҆ тъ҃ е҆динь ѿ седми въ Нїкополи Дивитейстѣ бы҃ е҆п҃пь.

и҃. Никонорь въ тъ҃жде дн҃ь оумрѣт, вън' же стыи Стефань, съ двѣма тисѧщима вѣровавшими въ Ха҃.

ѳ҃. Симѡн въ ѡ҆ст'ровѣ А҆равсцѣ бы҃ е҆п҃пь и҆ съжжень бы҃ Е҆ллины.

і҃. Пар'мена и҆ тъ҃ е҆дин ѿ седми, и҆же пред а҆п҃лы оумрѣт въ своеи слоужбѣ.

аі҃. Николай и҆ тъ҃ е҆динь ѿ седми, в' Самарей бы҃ е҆п҃пь, нѫ ѿ вѣры оук'лони сѧ съ Симоном.

ві҃. Бар'нава и҆же съ Павлом слово проповѣдав, въ Медиѡ҆ланѣ бы҃ е҆п҃пь.

гі҃. Мар'ко е҆ѵ҃листь Петром а҆п҃лѡм въ А҆леѯандрѣй поставлен бы҃ е҆п҃пом.

ді҃. Сила же съ Павлѡм проповѣдав, въ Коринѳѣ бы҃ е҆п҃пом.

еі҃. Лоука, и҆же съ Павлом по всей зем'ли слово проповѣдав, въ Коринѳѣ бы҃ е҆п҃пь.

ѕі҃. Силоуан, и҆же съ Павлом слово про[по]вѣдав, и҆ тъ҃ в Селѫнѣ бы҃ е҆п҃пь.

зі҃. Крискь, е҆го же поминаеть а҆п҃ль в Тимоѳеѡвѣ в҃.-м послании, въ Халкидонѣ Галилейстѣ бы҃ е҆п҃пь.

иі҃. Е҆пенет, е҆гож а҆п҃ль в римстѣй е҆пистолїй поминает, въ Кар'тегенѣ бы҃ е҆п҃пь.

ѳі҃. А҆ндроник, е҆гож а҆п҃ль въ римстѣ е҆пистолїи поминает, на Доусѣ бы҃ е҆п҃пь.

к҃ А҆мплїй, е҆го же а҆п҃ль в римстѣй е҆пистолїй поминает, на Доусѣ бы҃ е҆п҃пь.

ка҃. Оу҆р҆вань, є҆гож а҃плъ в римстѣ є҆пистолїй поминает, въ Макєдонѣ бы҃ є҆ппъ.

кв҃. Стахїє, єгож а҃плъ в римстѣй є҆пистолїй поминает, А҆ндрѣꙗ а҃плъ Понтѣйско морє прошед и҆ дошед А҆ргирополꙗ, є҆ппа въ Византїй є҆гож оу҆строй.

кг҃. А҆п҆пиллис, є҆гож а҃плъ в римстѣй є҆пистолїй поминает, въ Є҆рак҆ли бы҃ є҆ппъ.

кд҃. Фєгыл, и҆жє Симонѡвоу оу҆ченїє прїат, въ Є҆десѣ бы҃ є҆ппъ.

кє҃. Є҆рьмогєн въ Мєгарѣ бы҃ є҆ппъ.

кѕ҃. Дида҃, є҆гожє а҃плъ в҆ Тимофеѡвѣ є҆пи҃ли „Въ тѣ҃ пишет, ꙗ҆ко Фигєл ї Є҆р҆могєн противиста҃ оу҆ченїѫ бж҃їѫ, а Дима҃ възлюби нынѣш҆нїй вѣкъ, ѡ҆ставль є҆ѵ҃льско слово, и҆ в Сєлоунѣ є҆рєй бы҃ и҆долом“. ѿ нем же а҃плъ Ї҆ѡан пишет: „Ѿ на҃ и҆зыйдошꙗ, нѫ нє быша ѿ на҃“.

кз҃. А҆полись, є҆гож а҃плъ поминает, въ Змир҆нѣ бы҃ є҆ппъ прєждє ст҃го Поликарпа.

ки҃. А҆ристовѫл, є҆гож а҃плъ в римстѣй є҆пи҃лїй поминает, въ Вретани бы҃ є҆ппъ.

кѳ҃. Нарикись, є҆гож а҃плъ в римстѣй є҆пи҃лїй поминает, въ А҆г҆тинѣ бы҃ є҆ппъ.

л҃. Ї҆рѡдиѡнь, є҆гож а҃плъ в римстѣй є҆пи҃лїй пишет, въ Патрѣ бы҃ є҆ппъ.

ла҃. А҆гавъ, є҆гож и҆ дѣꙗнїа а҆пⷭ҇ольскаа поминаѫт, и҆жє и҆ дарь прⷪ҇рчєства прїать.

лв҃. Роуфь, є҆гож а҃плъ в римстѣ є҆пистолїй поминает, въ Тивѣ бы҃ є҆пп҆.

лг҃. А҆сикрит, є҆гожє а҃плъ в римстѣй є҆пистолїй поминает, въ А҆р҆канѣ бы҃ є҆ппъ.

лд҃. Флєгонть, є҆гож а҃плъ къ Галатїєм поминает въ є҆пи҃лїй, въ Маротонѣ бы҃ є҆ппъ.

лє҃. Є҆рми҃, є҆гож а҃плъ в римстѣй є҆пи҃лїй поминает, въ Далматїй бы҃ є҆ппъ.

лѕ҃. Патрован, є҆гож а҃плъ в римстѣй є҆пи҃лїй поминает, въ Потиѡлѣ бы҃ є҆ппъ.

лз҃. Є҆р҆ма, є҆гож а҃плъ в римстѣй є҆пи҃лїй поминает, въ Филипполи бы҃ є҆ппъ.

ли҃. Лин, є҆гож а҃плъ в римстѣй є҆пи҃лїй поминает, по ст҃ѣм а҃плѣ Пєтрѣ в Римѣ бы҃ є҆ппъ.

лѳ҃. Гаиє, є҆гож а҃плъ поминает, по Тимоѳєй а҃плѣ въ Є҆фєсѣ бы҃ є҆ппъ.

м҃. Филолог, є҆гож а҆п҃ль поминает, Андреѡм а҆г҃лѡм в Синопїй по̑тавлен бы҃ є҆п҃пь.

м҃а. Рѡдиѡн, є҆гож поминает а҆п҃ль, сїй в Римѣ съ ст҃ымъ Петром а҆п҃лѡм Нероном оу̑сѣк'новени быста.

м҃в. Лѫка є҆ѵ҃лист, є҆гож а҆п҃ль поминает в римстѣй є҆пистолїй, въ Лаѡ̑дикїи сирстѣ бы҃ є҆п҃пь.

м҃г. Насѡн [sic!], є҆гож а҆п҃ль в римстѣй є҆пистолїй поминает, въ Тар'сѣ бы҃ є҆п҃пь.

м҃д. Сѡсипатрь, є҆гож а҆п҃ль в римстѣй є҆пистолїи поминает, въ Икони́й бы҃ є҆п҃пь.

м҃е. Терентїй, иж римскоуж є҆п҃лїж написав, въ Исконїй бы҃ є҆п҃пь.

м҃ѕ. Є҆раста, є҆гож а҆п҃ль поминает, и҆же и҆коном бы҃ і҆ерл҃имской ц҃ркви, потом Понеа̑дж бы҃ є҆п҃пь.

м҃з. А҆полос, є҆гож а҆п҃ль къ Коринѳом поминает, въ Кѵрарїй бы҃ є҆п҃пь.

м҃и. Кѵѳа, є҆гож а҆п҃ль въ А҆н'тиѡ̑хей ѿбличи, въ И҆конѣ бы҃ є҆п҃пь.

м҃ѳ. Сѡстен, є҆гож а҆п҃ль поминает, въ Колофинѣ бы҃ є҆п҃пь.

н҃. Тиҳик, є҆гож а҆п҃ль поминает, и҆ тъ҃ въ Колофинѣ бы҃ є҆п҃пь.

н҃а. Є҆пафродит, є҆гож а҆п҃ль поминает, въ А҆ндрѣкїй бы҃ є҆п҃пь.

н҃в. Кесар, є҆гож а҆п҃ль поминает, въ Драчи бы҃ є҆п҃пь.

н҃г. Мар'кь, с҃новец Варнавин, є҆гож а҆п҃ль поминает, въ А҆понѣка̑дѣ бы҃ є҆п҃пь.

н҃д. І҆соусь рекомый І҆ѹсть, є҆гож а҆п҃ль поминает въ Дѣканїи, въ Є҆л'вѳдерополи бы҃ є҆п҃пь.

н҃е. А҆р'ѳема, є҆гож а҆п҃ль поминает, въ Листрѣ бы҃ є҆п҃пь.

н҃ѕ. Климен'ть, є҆гож а҆п҃ль поминает, г҃лть: „И҆ съ Климен'том и҆ съ прочїими поспѣш'никы моими“, въ Срѣдсцѣ бы҃ є҆п҃пь.

н҃з. Онисифорь, є҆гож а҆п҃ль поминает, въ Киринїй бы҃ є҆п҃пь.

н҃и. Тиҳик, є҆гож а҆п҃ль поминает, въ Халкидонѣ Витинїи пръвый бы҃ є҆п҃пь.

н҃ѳ. Квар'ть, є҆гож а҆п҃ль поминает, въ Виржтѣ бы҃ є҆п҃пь.

ѯ҃. Кар'пь, є҆гож а҆п҃ль поминает, въ Берѣ Драч'стѣмь бы҃ є҆п҃пь.

ѯ҃а. Є҆ѵодїй, и҆же по ст҃ѣм Петрѣ а҆п҃лѣ въ А҆н'тиѡ̑хей бы҃ є҆п҃пь.

ѯ҃в. А҆ристар'ҳь, є҆гож а҆п҃ль поминает, въ А҆масїй сирьстѣй бы҃ є҆п҃пь.

зг҃. Мар'къ нарицаємый Іωан, єгож Лѫка поминает въ Дѣѧнїах, въ Биб'ли бы̏ єп҃пъ.

зд҃. Ѕина закон'ник, єгож ап҃лъ поминает, въ Диωсполи бы̏ єп҃пъ.

зє҃. Филимо̂нъ, к' немоуж ап҃лъ надписа єпистолїѫ, въ Газѣ бы̏ єп҃пъ.

зѕ҃. Аристар'хъ дрѹгый, зз҃. Поуд, зи҃. Трофим, зѳ҃. Сїй трїє всѣх скрьбех ап҃ла Павла сострадав'ша конеч'нѣє в Римѣ съ ап҃лωмь Павлом Нероном црем оусѣк'новени быша.

о҃. Фоур'тѫнат.

Сїй в'си єп҃пи быша въ ꙗзыцѣх, ω̑ них же трєбл҃женый єп҃пъ Дорофей Тирскыѧ црквє бывшїй римскым ꙗзыкомь написа, и̏ прида̂ цр҃кви въ памѧть ст҃ыхъ ап҃лъ. Ѿ него же и̏ мы и̏з'брав'шє своймь ꙗзыкомь написахомь о҃. ѹчнк и̏ ꙗвѣ всѣмь сътворихом. ω̑ них' же Павєлъ писашє гл҃шє: „И̏же преждє на̂ быша ω̑ Гн҃", и̏ не мни никтоже не вѣр'но сѫщєє се.

Перша певна відомість про істноване реєстру учеників разом з зазначенєм місця, де кождий із них працював і помер, зладженого „великим Доротеєм" епископом Тирським, що був замучений за часів Юлїяна Апостата, находить ся в однім памфлетї зладженім 525 р. в Константинополї з виразною метою — доказати римському епископови Іванови, що константинопольська церква, основана апостолом Андрієм, старша від римської. І хоча автор памфлета сам не видумав того реєстру, а взяв його з якогось твору приписуваного Доротеєви, то про те з ріжних познак видно, що той твір не був написаний дїйсно Доротеєм, але повстав значно пізнїйше, правдоподібно в V віцї. Див. про се Lipsius, op. cit I, 194—202. Не менше правдоподібно й те, що всї три реєстри (Псевдо-Доротей, Псевдо-Гіпполїт і Псевдо-Епіфанїй) пішли з одного жерела, хоча з часом під впливом ріжних льокальних традиций вони розбігли ся на богато ріжних редакций.

Л. Добрянський Прольоґ XVII в. (Перем. I, D. 14), стор. 549—560).

(Мц҃а тогож [їюнѧ] въ л҃. дн҃ь. памѧт ст҃ых ап҃лъ вї҃. великых Хв҃ых, и̏ тоу дроугихъ вї҃. бг҃овидца Хв҃ъ.) Сѣй бл҃жен'ный Дв҃дъ оучимъ ст҃ым Дх҃ом ꙗсно ст҃ую [Тр҃цѹ] въ єдинъ цр҃твоуѫщоу и̏сповѣда гл҃ѧ: „Словесем Гн҃имъ

н҃на ѹ҆твръдиша҆ и҆ дх҃ом ѹ҆ его҆ всѧ сила их“. Сей пръвоначалный начаток і҆ едино трисл҃нчное цр҃тво въ едино бж҃тво прежде ѹ҆строившее естество чл҃че, ѿ того самого бж҃тва прелщено бывше въ рай въсхотѣв помл҃овати и҆ сп҃ти погибшее, ꙗ҆влѧет сѧ ѹ҆ дꙋва праѿ҃цоу А҆враамоу. не ѿставлши н҃наа, превозвѣщающи имже[1]) плотскаго слова боудꙋщаго ѿбꙗвленїа. рече бо емоу: „Оу҆множа ѹ҆множоу сѣмѧ твое, и҆с тебе бо и҆зыйдоуть цр҃и“. тѣм и҆ вı҃. ѿ его чад патрїарси проповѣдани бывают. смотри ѹ҆бо нѣкаѧ, ѿ послоужателю[2]), съ едины мꙋдръствоующих ветхаѧ [и҆] новаѧ показанїа! ѿкаче[3]) провозвѣщати і҆ А҆арона, вънегда емоу ст҃лъствовати. что бѧше ѿбое на ı҃. звонов? не бѧше ли еже по всей земли събравших сѧ ѿбое над ı҃-тих ап҃лъ въплотившаго сѧ Хв҃а пришествїѧ паче же по и҆стиннѣ? и҆бо І҆ѡсїѧ пр҃ркъ дх҃ом рече сице: „Внегда и҆сточник въ Силомѣ сам на вı҃. раздѣлит сѧ и҆ боудет вı҃. и҆сточници, и҆ тогда Хоу҃ прїйти“. и҆же и҆ събы҃ сѧ. ꙗ҆ко же и҆ въ законѣ проѿбразоваше сѧ благодати и҆мѣти пройзытїе повсюдоу ѿбꙗвленно[4]) быти: по неизреченнѣй мл҃ти и҆стощи себе ѿбоживый, въспрїатїе ꙗ҆снѣйшее показати хотѧ еже къ нам своею бл҃гостынею, въспрїемъ бл҃гти точныѧ і҆ ꙗ҆влъших сѧ сщ҃енныѧ ап҃лы самовидца по ѹ҆смотренїю слоучившим, въ виденїи ѿгненых ꙗ҆зык бж҃твенный Дх҃ъ сих раздѣливый и҆ бл҃вити ѿнѣх ѿбожившоу сѧ плът по въсемоу подсл҃нчномоу бл҃говѣствовати и҆ кр҃щати посла. тѣм сих ради просвѣтившоу сѧ въсѧ твар православноую вѣрꙋ бл҃гочтивно ст҃ѣй Тр҃ци слоужити немлъчно и҆ съвокоупно едино Бг҃а и҆сповѣдающе и҆ [и҆стинна] Сн҃а бж҃їа, и҆же[3]) ѿ самиѧ дв҃ца Мр҃їѧ и҆стинныѧ Бц҃а, и҆же Бг҃а слова бе-сѣмени рождейшоую[5]). тѣм сих ꙗ҆ко свѣтила и҆[3]) проповѣдники [и҆] прелести и҆скоренителѣ слоучающих сѧ вси по достоѧнїю хвалити и҆ пѣти длъжни есмо. ноуждъно [же] е ѿбꙗвити и҆[3]) рещи, како и҆ кождо проповѣда и҆ где престави сѧ, и҆бо не съвъкоупно въси, но и҆нде въ и҆ных градѣх и҆ селѣх. но прейзѧщныѧ ради чти[6]) их памѧт коупно въспоминаетъ и҆ праздноует Хв҃а цр҃кви*).

Есть же ѹ҆бо и҆нѣ пръвый Петръ, прейзѧщный Хв҃ъ рачитель, и҆же пръвый въ Іоу҆деи, таж въ А҆нтїѡхїи и҆ въ Понтїи и҆ Галатїи и҆ въ Каппадокїи, въ А҆сїи же и҆ Видинїи[7]) проповѣда. снійде же даже до самого Рима и҆ за бл҃гоискꙋсныѧ их и҆же въ чоудесех, и҆ Симонꙋ влъхвоу ѿбѣщевающоу сѧ еже ѿкличити Петра не сꙋщоу по и҆стиннѣ слоужити Боу҃, распѧтоу быти

*) Тільки доси друк. в московськім Прольозї з р. 1685.

стремглав Нероном. глаше тъ Симонъ влъхвъ в малѣ на нбса взыити и iавѣ пред всѣми Петра низложити. оучиненомоу[8]) же дни наставшꙋ и дръжавномоу Нероноу на таковое позорище съ многими пришедшоу, ѿглавие дафаново на главѣ своей положи Симонъ и ногама бѣсовскима и пѣсньми себе оградив, въсхищенъ идый на воздоух iавльши сѧ зрѧщимъ. да iако прелс его видѣв Петръ члчскаго естества преложенiа, „Времѧ послꙋшанiа е, рече, Гн, да iако зрѧщих бѣсов'ское мечтание къ тебѣ срдца оутвръдѧт сѧ“. къ Симоноу же[9]) възрѣв рече тако: „Азъ оучнкъ ѿного рекшаго: „Видѣхъ Сатанꙋ iако м'льнiю съ нбсе падшоу“, и властiю его пред лицем въсѣх иже[10]) на земли зрѧщих, тоу пад и разсѧди сѧ*) апловым гласом“. ѿбличив'ши того бѣсове iако ѿ ѿгнѧ бѣгающе, того на землю оупꙋстив'ше, и низпад вес оуiазвленъ бы. и множество хотѧще нань каменiем поврещи, точiю же Неронъ, иже мнѡжицею ѿ него прелщены, на скорѣ тѣло его събрав, множество же все къ Боу Петровоу оуклониша. Нерон же Петра оубити помысли. и се вид'ѣв Петръ и Климен'та своего оучника еппа Римоу постави, Селиноу къ Гоу ѿшедшоу. абие Агрипа в Римъ достиг и лестiю Хва оучника ем распѧти того повелѣ, iако и сам стремъглав испросив. и на крстѣ емоу свщоу распѧтоу і ѿ людех помлив сѧ, и тако дхъ Гви преда. iавиже сѧ, iакоже глетъ, нѣкимъ двоими моужи[11]) ѿгвождати[12]) аплъское тѣло, ѿ Іерлима пришедшим. тiи оубо съ Iлоустрiем и Акеларемъ[13]) ѿставльшаго Симона влъхва и къ Гоу пришедшоу и Петрꙋ послѣдствоующоу коупно ѿгвоздив'ши и сънемше и различными блгоѫханми того покадивше[14]) въ Марковѣ създанiи iако съкровище мнѡгоцѣн'ное положиша. Нерон же iако оуслыша апла оумръша[15]), поноси Агрипѣ, прежде вѣдый сего мнѡго еже члкъ пожив'шого. искаше же і оучникъ[16]) его, на их же прочее свой гнѣв излiати. и видѣв въ снѣ нѣкоего страшна и бiюща его, і оубоѧв' сѧ ѿстави съвѣтъ и не хотѧ ниже ѿнѣх дръзноув подкноути их. оученiем же връхов'наго потвръдив'ше сѧ[17]) безмлъкно и безноужно на сiе оустремивше сѧ распѧтого же Ха iако Ба истин'наго свободным гласом проповѣдахоу.

Вторый же Павелъ, съсоуд избранный ревностiю, съй же на Хвоу вѣроу всѧ приведе аплы. ѿ Іерлима даже до Лирика Ха проповѣдав, и дошед до римскаго града, Нерономъ посѣченъ выв. тѣмъ и како и ѿкоудꙋ оустреми сѧ[18]) къ Римꙋ, идѧше[19]) неп'щоуѧ, iако ноуждъно iако любопослоушником и къ бголюбезнымъ слоухом исповѣдати. понеже бо въ Кесарiю Павлоу до-

*) В рукоп. разсѧде сѧ.

стиг'шоу и пріатоу ємоу быти въ домѹ Филиповѣ, єдиномоу сѹщоу ѿ з҃. діаконъ, днем же мимошедшимъ нѣким идаше к немоу ѿ Іоудеа пррк҃ъ именемъ Агав и гла Павлоу: „Видѣ т'щиши сѧ въ Іерлимъ пойти. но тако глет ти Гь мною[20]: вънегда тамо идеши, но и[21]) коупно р'даваніи [sic !] Іоудеа роуцѣ и нозѣ твой свѧжоут и предадѧт тебе[22]) ѩзыкомъ". і апл҃ъ рече: „Азъ не точїю свѧзанъ бѹдѹ и за Хаа протѧзан[23]), но готов єсмъ въ Іерлимѣ оумрѣти". и съшед ѿтоудоу пойде къ Іаковоу. и съшедше сѧ всй сщен'ници и цѣлова въсѣх и повѣдаше им величїѧ бжїѧ и ѩже[24]) ѿ себе ѩзыком исповѣда. по днех же нѣких[25]) ємше того въ стлици биша немлтив'но и свѧзавше всадиша в тем'ницю[26]). потом же тисоущник въпрошаѧ того испытоваше: „Кого славиши?" Павел же среди съборища наченъ[27]) въсѧ ѩже ѡ себѣ исповѣда, рожденїе и възра, ѡученїе же и ревно, послѣди же бжїе ѡб'ѩвленїе, ѡчїю ѡслѣпленїе, иповѣдаемоу прозренїе. „И єгоже нѣкогда гонѧх, того познах истиннаго Бга и всѣмъ проповѣдаю"[28]). таковаѧ съборѹ слышав'шоу велми въздвиг'ноуша[29]) глас къ тисоущникоу глюще: „Възем ли[30]) таковаго быти того [жезлїем] повели"[3]). помыслив'ше ѿвѣща аплъ: „Не подобаетъ оубо вам Римлѧнина без ѡсоужденїа бити". слышав же тисоущник, ѩко Римлѧнинъ є, не бити его, по сонмищоу єго престави[31]), хотѧ оувидѣти ѩже ѡ немъ. ѩко нача бесѣдовати къ людемъ, ар'хиерей Ананїа повелѣ предстоѧщимъ по оустѣх его бити. к немоуже Павел рече: „Бити тѧ имат Бъ, стѣно повапленнаѧ". и рекоша предстоѧщїи: „Архїерею ли бжїю досаждаеши?" и рече: „Не вѣдѣхъ[32]), брате, ѩко архїерей є, ибо закон не злоречеши архїерею бжїю повелѣвает". да ѩко позна, ѩко ѿ фарисей и саддоукеи соут, рече[3]) сице: „Аз фарисей єсмъ, снъ фарисеев, ѡ надежди въскрнїа мртвых аз соуждѹ сѧ". і ѡ семъ распрѧ бы въ соборѣ. и того тисѧщник ѿ свора[33]) въсхитив, да не его ради крамолѧт сѧ, всади его въ темницю[26]). ѩви же сѧ емѹ Гь [и рече][34]): „Дръзай, Павле, ѩвилъ єси имѧ мое въ Иерлимѣ, подобает ти пойти в Рим". оутрѹ[35]) же бывшоу свѣт сътвориша Іоудее ни ѩсти ни пити, но и[3]) клѧтвоу възложиша, дондеже оубїют Павла. оувидѣв[36]) же свѣт ѡтрок, снъ сестры Павловы, повѣда ємоу. и призвав єдиного свѣтника рече Павелъ: „Приведи юношоу сего[3]) къ тисѧщникоу, имат бо нѣчто рещи ємоу". въведеноу же быв'шоу ѡтрокоу рече: „м. Іоудей свѣщаша сѧ на Павла, ѩко вънегда видѧт и съшедшѹ пред лицем твоим, оубїют єго. да смотри и не изведи[37]) єго ис темницѣ". слышав же тисѧщник сїе, повелѣ ч. воин вести[28]) єго

въ Кесарїю и преда̑ его Филїѯ8 игемон8, посланїем ꙗвлꙗем[39]) ꙗж ѿ нем. оутр8 же бывш8 прїйде їоудейскїй ꙗзык вопїюще на Павла къ тисꙗщникоу: „Изведи свꙗзана къ нам, да слышим ꙗж ѿ нем"[40]). к ним же тисꙗщник [рече]: „Не подобает к вам извести свꙗзанна, послах его в Кесарїю". их же видѣв Филиѯъ дышащих[41]) гнѣвом, сего ѿложи даж[42]) и до сего въспрїатїа. ѡн же вмѣсто сего себе положив крамолим бꙗше ѿ Їоудей, да Павла погꙋбꙗт. к немоуж Павел посла: „Аще оубїйство сътворих, достоин есмъ оумрѣти. аще ли[43]) неповинен есмъ, ꙗкож сам вѣси, тобою да с8дим б8д8. аще ли и ты сам что, аз кесарꙗ наричоу"[44]). и рече игемон: „Аще кесарꙗ наречеши, к немоу дошедши". дн҇ем же мимошедшим Агрипа цар рече: „Аще кесарꙗ наричоут, аще ино что сътворил е҇ зло, но҇ не может ѿпоущен быти". тогда нѣкто Їлїе[45]) сотник прїем его ї иныꙗ свꙗзанныꙗ приведе в Рим. на п8ти же мнѡга зла съдѣаша сꙗ Павлоу, ꙗж ѿ самого зложенїа епистолїꙗ извѣстнѣйше повѣдоует. достигшоу ж Павлоу в Рим и нѣцїи ѿ братїꙗ обрѣтоша его радоваше сꙗ ѕѣло. ставшоу ж пред кесарем, ꙗко не повинен е҇ см҇рти познан быв, повелѣ ѿп8стити того. и тогда оубо въ ѡсобном мѣстѣ бл҇говѣствоваше приходꙗщим ꙗвльшоу[46]) сꙗ Х҇а С҇на бж҇їꙗ. по нѣкоем времени ѿкровенїю ем8 бывш8, [и] ѡставль Рим пойде въ Испанїю[47]) и тамо мнѡги кр҇тив и нед8жныꙗ исцѣлив и сщ҇енники поставль и вѣр8 потвръдив и паки к Римоу ѡбрати сꙗ, вънѣ[48]) ж града оучителное слово пооучевал и мнѡжства народа послѣдовати емоу сътвори. нѣкто тръпенїе кесарево съ высоты тамо[4]) приниче[49]) ї оученїю вънимаꙗ спад на землю издше. да ꙗкоже въ сл8х Павлови съвывшее сꙗ дойде, къ себѣ принести оумершаго повелѣ. семоуж[50]) принесен8 бывш8, и своꙗ р8ки на него възложив ї[3]) Х҇вым призванїем здрава оумерша плачоущим вд҇а[51]). вѣровав же исцѣливый Х҇ви и ст҇ое кр҇щенїе въспрїем ѡстоупи ѿ кесарꙗ ї ѿ слоужбы его. сказано ж бы҇ кесарю ѡ Павлѣ бывшее ѡ иръпїи[52]) его повелѣ на соудищи своем поставити его. и том8 бывш8 кесар его въпрашаше, еда како того[53]) оулюбо ч҇ти[54])? ѡн же: „Ни на сем, ни въ б8д8щем, ни живот ни см҇рть, рече, възможет разл8чити на҇ любве Х҇вы". таковыи ж[55]) слышав кесар ї недооумѣнїем себе ѡбложив, всѣх иже в темници затвореных ѡгню предати [повелѣ], Павла ж посѣщи. того оубо сл8ги ведꙗхоу вон из града исполнити повеленное. и се нѣкаꙗ жена ѡслѣпленаꙗ[56]), лишивши҇ единаго ѡчесы[57]), именем Перепетоуꙗ, ꙗко видѣ ведома Павла къ скончанїю, съжаливши҇ ср҇дцем прослези сꙗ. к ней же Павел рече: „Ѿ жено, подай же ми свой

ѹбрѹс[58]), дондеже възвращоу҆ и҆ паки подам ти". ѡ҆на ж повелѣнное въскорѣ створи. ꙗ҆кож видѣша слѹги смѣюща гл҃ахѹ къ женѣ: „Пожди, старице, невъзвратимаго!" пришедше ж на мѣсто скончанїа[59]) повѧзаша ѡ҆чи Павлоу оу҆броусом жены и҆ ѡ҆сѣкоша ч҃тнѹю главоу емоу, и҆зыйдеж млеко в мѣсто крове и҆ пад на ѡ҆дежди е҆го, оу҆броус же невидимо старици даст сѧ, и҆ о҆чесам е҆ѧ прозрѣнїе. възвращающе сѧ слоугы по и҆скончанїи а҆п҃лвѣ ѡ҆брѣтоша ж женѹ дръжащоу оуброу҆ мокръ и҆ того лѡбзающе ї ѡ҆връзше сѧ ѡ҆ко, повѣдающи и҆ гл҃щи: „Нѣсть иного Б҃а точїю Павлом[60]) повѣдаемый". ѡ҆ни же бывшемоу оу҆дивльше сѧ вѣроваша вси[3]) [въ] Х҃а, и҆ с нею к Неронѹ прїйдоша, велегл҃но проповѣдающе величїѧ бж҃їѧ. распали сѧ[61]) Нерон ꙗ҆ростїю, коеждо комѹ мѹкѹ ѡ҆вѣща: ѡ҆вомоу главѹ ѡ҆сѣщи, втораго же мечем растесати, третїаго каменїем побити, Гаїа же ѡ҆сѹди в темницѹ всадити. к немоу же пришедши Неронова жена съ ч҃тнѣйшими гражданскыми женами и҆стиннѣй [ї] и҆звѣстнѣй вѣрѣ наоучивши сѧ, с҃тым кр҃щенїем себе о҆градивши. но҆ не оу҆тай сѧ Нерона: тѹю ж и҆ Препѣтѹю не мало оу҆дроучив, жръново каменїе на шїю им навѧзав въ глѹбинѹ морскоую погрѹзи. и҆ прочаа жены, иже Х҃а ради не ѡ҆мѣтающих сѧ, мечнѹю см҃рть на них наведе. сам же възненавидѣн своими людми сквозѣ лѹжныѧ лѹквы оу҆мрѣти хотѧще, нежели жити, колми паче гладом и҆ мразом тамо оу҆томлен лютѣ, и҆ злым стрѹпом и҆ чръвми по тайных оу҆десех ꙗ҆дом и҆ тако сквозѣ горы бїѧ сѧ и҆ ѕвѣрми снѣден бы҃ беззакон'ный и҆ тако злѣ дѹшѹ и҆звръгъ[62]) и҆зыйде ѿ житїѧ.

Третїй А҆ндрей первозванный и҆ брат Петров, иже страны Фивїйскыа и҆ Понта ї А҆р'менї[63]) Х҃а проповѣдав, и҆ възвратив сѧ Понтом же и҆ Византїею[64]) и҆шед даже до Е҆л'лады и҆ въ Патрех А҆хайскых Е҆геан'том распѧт сконча҃.

Четвер'тый Ї҆аков Зеведеѡв, иже по всей Ї҆оу҆дей Х҃а проповѣдав, Ї҆родом А҆грипою бл҃годръзноутїа е҆го ради мечем сконча҃.

Пѧтый Ї҆ѡан'нъ бл҃говѣстник и҆ б҃гослов, и҆же и҆ брат Ї҆аковль, възлюбленный ї на пръсех Х҃вѣх, и҆же въ А҆сїи Х҃а проповѣдав, и҆ въ Патом[65]) ѡ҆стров Доментїаном прогнан, и҆ многаѧ множества Х҃ѹ приведе, и҆ възврати сѧ въ Е҆фе҃ миром почи довольными д҃нєми[66]).

Шестый Филиппъ, иж ѿ Вифсаиды Галилейскїа, съгражданин А҆ндреевъ и҆ Петров, и҆же въ А҆с'сїи и҆ въ Е҆раполїи с Марїею сестрою своею, и҆ съ Палфромїем[67]) Х҃а проповѣдав, ѿ Е҆ллинь распѧт сконча сѧ.

Седмый Ѳома близнецъ, иже Пархом[68]) и Мидом, Пар'сяном и[3]) Ин'діаном слово бжїе проповѣда и ѿ них копїи изводен скон'ча ся.

Осмый Варѳоломей, иж въ Индїи нарѣцаемый Евдомо проповѣдак еу҃лїе Хво, въ Оур'васцѣ[69]) градѣ скон'ча ся.

Девятый Матѳей, иже Келевїй, брат сый Їакова Алфеова, мытаръ сы и блговѣстник, иже Хсъ[70]) сътвори прїятелище велико, въ Ераполїи асирїйсцѣм[71]) Ха проповѣдав, оуспе повержен гонители.

Десятый Їакѡв Алфеѡв, иже брат Матѳеѡв, кѹпно бо Ал'фїя имяше ѿца, то языком Ха проповѣдав, сѣмя бжтвенное именованїем ѡбогатив ся і яко къ проповѣданїю подвиг ся и ненаказанныя съборы лютѣ ѡбличевая, на кртѣ повѣшен и Бѹ дхъ преда.

Пръвы на десят Симѡн Зилот, иже ѿ Кана Галилеискыя, иж въ Иѡанновѣ блговѣствованїи Наѳанаил, то всю[72]) Мавританїю и Афронскѹю странѹ прѡшед, таж Бретанїй дошед, и Ха проповѣда рапятъ скон'ча ся.

Вторы на і. Їоуда Їаковлъ, иже въ Лѹчинѣ блговѣстїи и въ Дѣанїих Їѹда наречен'ный, Матѳеѡм і Мар'ком Ѳадей и Левїй, брат по плъти явль ся Га ншго Іс Ха. той в' Месопотамїи проповѣдав блговѣствїе, послѣди ѿ невѣр'ных повѣшен на древѣ и ѿ них[73]) състрѣлян скон'ча ся.

Матѳей [же] иже[3]) въ мѣсто Їоуды предателя причтен къ аплом, въ Еѳиопїи проповѣдав блговѣстїе, и многими мѹками ѿ них оудрѹчен Бѹ дхъ преда.

Їаков брат Гнь, иж снъ Їѡсифа ѡбрѹчника, пр[ъв]ый еппъ ієрлимскы быв, ѿ Їоудей низ прїкїлїа т'кнѹв и древом бѣлилным въ главѹ съкрѹшенъ[74]) скон'ча ся.

Симон же, Симїѡн и Клеѡпа, снъ Їѡсифов, брат же Їаковль, вторы еппъ ієрлимский, той пожив рк. лѣт і яко съродникъ Гнь Їоудина племени осѹжден быв въ ядовитых скорпїях и ѕвѣрех и въ прочїих братлѹжных, потом Доментїаном царем распят скон'ча.

Вар'нава ж Їѡсїй, се[75]) въ Дѣанїих аплъскых времен един сый ѿ о. оучнкъ, той еж[76]) ѿ Маѳеа блговѣстїе своею рѹкою написав, въ ѡстровѣ Кипръстѣм конец прїят.

Мар'ко блговѣстник, нареченны снъ врьхов'наго апла Петра, и ѿ него ж еу҃лїе написавъ, въ Алеѯан'дрїи всей даже до Пентеполя проповѣда, въ Алеѯандрїи егупетстѣй влачим скон'ча ся.

Лоука бл҃говѣстник и҆ врач, и҆же и҆ съжител Павлов, свое бл҃говѣстїе написав, и҆сповѣдающ҄ѹ є҆моу бж҃тв҃номѹ Павлѹ, є҆ще же и҆ дѣѧнїѧ ст҃ых а҆п҃лъ. и҆ по ѿшествїи є҆моу ѿставльшѹ, всю ж є҆ладѹ наоучи҆в, въ Видѣх[77]) є҆виѡ҆п'скых быв, ꙗ҆коже гл҃ет п҃-ым лѣтом быв, миром скон'ча сѧ. гл҃ет же тако и҆конѹ Г҃а н҃шго І҆с Х҃а Б҃га пръвѣе и҆ того рѡждьшѹю Б҃цѹ и҆ връховных а҆п҃лъ живопи҃чим[78]) хѹдожеством и҆списати и҆ ѿтѹдѹ по всей вселеннѣй и҆знести сѧ таковомѹ чт҃номоу и҆ бл҃готворивомѹ дѣлѹ.

Филиппъ в Дѣанїих вмѣнѧемый, и҆же Кесарїею палестинскою и҆ бракѹ приѡ҃бщивый сѧ и҆ д҃. д'щери и҆ пр҃рчицы и҆мѣа, и҆ дїакон[79]) ѿ а҆п҃лъ поставлен бы҃, и҆ Симона припадша к҃ти, но҆ и҆ Мирина[80]) каженика також де просвѣтивы҃. той въ Трїѧ і҆ А҆сїисцѣй проповѣдав съ своими д'щерми тамо житїе ѿставль.

А҆нанїа а҆п҃лъ, є҆п҃пъ Дамасков, и҆же Павла ѿкровенїем к҃рстивый, тъйже цѣл'бы многы сътвори въ Дамасцѣ, и҆ въ Є҆л'фероподи Лѹкїаном и҆гемономъ бїенъ б҃ъ вълѹами жилами и҆ по ребром строган[81]) и҆ свѣщами горѧщими ѿпален, и҆ внѣ[82]) града каменїемъ побїен скон'ча сѧ.

І҆ѡсифъ, и҆же и҆ Оуст, и҆же и҆ Варсава, и҆ съдрѹжебник б҃ы Матѳеѡв, той ѿ о҃. оу҃чнкъ един сый, миром скон҆ча сѧ.

Стефан пръвом҃чнкъ, є҆дин сы҃ ѿ з҃. дїакон і҆ ѿ о҃. оу҃чнкъ, ꙗкож и҆ въ с҃щенных а҆п҃лъскых дѣйствїих гл҃ет сѧ, ѿ І҆оудей каменїем побїен бы҃ съпособствѹюще Павлѹ оубити є҆го, положен бы҃ въ І҆ерѹсалимѣ. таж въ дни великаго Констѧнтина[83]) принесени быша мощи є҆го въ Кон'стѧнтинь[83]) град и҆ положени быша въ Костѧнтїанѣх.

Прохор є҆дин ѿ о҃-хъ і҆ ѿ з҃. сый, бы҃ є҆п҃пъ Никомидїйскїй Вифинїйскыѧ є҆пар'хїѧ, с миром скончаⷭ҇.

Никонор є҆дин ѿ седмих и҆ ѿ о҃. сый съ миром скон'ча сѧ.

Симон ѿ седми и҆ ѿ о҃. сый, є҆дин бы҃ ѿ оу҃чнкъ, бы҃ є҆п҃пъ въ страны А҆равїйскыѧ и҆ ѿ є҆ллинскыѧ, ѿ Є҆л'лин скон'ча сѧ.

Пар'мена є҆дин ѿ з҃. и҆ ѿ о҃. оу҃чнкъ пре[д] лици а҆п҃лъскыми миром скон'ча сѧ в свое҃ дїаконїи.

Варіянти Маластівського Прольоґа: [1]) и҆же [2]) Так Маласт., Добр. ѿ послоушателѧ [3]) vac. [4]) ꙗ҆влен'но [5]) рождшѹю [6]) чтый [7]) Фивинїн [8]) оу҆реченнѹ [9]) vac. [10]) ꙗ҆же [11]) двоим мѹжем [12]) ѿгвоздити [13]) І҆оу҆стрїем Макеларем [14]) Так Маласт., Добр. покадивша [15]) Так Малас., Добр. оу҆мръшоу [16]) Так Мал., Добр. оу҃чника [17]) потрѹдивше сѧ [18]) Так Мал., Добр. оу҆строми сѧ [19]) и҆дѣѧше [20]) съ мною [21]) мой [22]) тѧ [23]) протѧган [24]) ꙗ҆коже [25]) нѣкѡих [26]) темницѹ [27]) нача [28]) проповѣдѹѧ [29]) Так Маласт., Добр. въздвигшоу [30]) възми [31]) vac. [32]) представити [33]) видѣх [34]) звера [34]) Добр. і Маласт. vac. [35]) Оу҆тро [36] оу҆вѣдав [37]) зведи [38]) въвести [39]) ꙗ҆вленїемъ [40]) слышим ѿ него [41]) ды-

шѹщими [42]) даждъ [43]) дод. ни [44]) наречиши [45]) Инліє [46]) Так Мал., Добр. ꙗвльшоу [47]) Ӥшпанію [48]) Вниѧ [49]) прениче [50]) є̑моуже [51]) подасть [52]) тръпенін [53]) такъ [54]) чтит [55]) таковдаже [56]) ѻ̑слѣпленіем [57]) ѻ̑чисе [58]) ѿврѹс [59]) скончанію [60]) Так Мал., Добр. Павлов [61]) распал сѧ [62]) Так Мал., Добр. изврѫже [63]) Добр. Ӕрмене [64]) Добр. к Саквантію [65]) Паток [66]) дни [67]) Добр. въ Палфромієм, Мал. къ Палфрополін, зам. съ Варфоломѣємъ [68]) Мал. єпархом [69]) Оурнавѣ [70]) Так оба рукоп. зам. Хоу҃ [71]) асиріистѣм [72]) Добр. всѧ [73]) сих [74]) Мал. главоу є̑моу съкрѹшиша [75]) иж [76]) ӥже [77]) Ѳивѣєвихъ [78]) живописци [79]) діаконом [80]) Мирона [81]) стрѹган [82]) извнѹ [83]) Кон'стантина.

Отся статя перекладена з грецької Минеї, походить, як доказав Лїсіус (op. cit. I, 205 - 206), із значно пізнїйшого часу, нїж реєстри Псевдо-Доротея, Псевдо-Гіполїта та Псевдо-Епіфанія. Друкована по грецьки в Минеї (венецьке вид. з 1683 р. стор. 124) і в Менольоґії Василія (тільки реєстр 12 апостолів), вона з деякими відмінами находить ся в рукописах і перейшла також до нас. У друкованім Пролозї (Москва 1689) під д. 29 червня находить ся лише вступ сеї статї до слів „**Пєрвый Пєтръ**“.

M. Із Апостольських Конституций.

(Рукоп. XVI в. Оссол. 41, пор. також рукоп. унїверс. Льв. I, В. 1).

До того, що сказано про Апостольські Конституциї висше на ст. 10—11, треба додати, що хоча цїлість сього канонїчного твору не була перекладена на старославянську мову, то виривки з нього перейшли до нас, зглядно до Болгариї майже рівночасно з заведенєм християнства. Вони входять у склад византийського твору якогось Анастазия (правдоподібно не того Синаїта, що вмер 598 р., але пізнїйшого А. монаха Синайської гори, з VII в., див. Smith-Wace, Dictionary of christian biography I, 109—110) п. з.

„**Ӑнастасїѡви ѿвѣти противѹ нанєсен'ным є̑моу ѿвѣтом нѣ ѿ какыхъ правовѣрных ѡ̑ различных главизнах**“.

Сей твір був перекладений на стару болгарську мову ще в X в. і війшов у склад збірки болгарського царя Симеона, яка потім була переписана для руського князя Сьвятослава і дійшла до нас під назвою „Сборника Сьвятославового з р. 1073“. Анастазиєві „Отвѣты“ були й пізнїйше часто переписувані; їх грецький текст з лат. перекладом видав Мінь. Сей твір складаєся з питань, що доторкають ріжних трудних точок доґматики, канонїчного права та екзеґези; на кожде питанє дає відповідь з разу сам Анастазий,

а потім наводить для підпертя свого погляду більші або менші виписки з ріжних книг сьв. Письма та отців церки. Всїх питань у грецькім текстї 154, в наших перекладах лише 80, тай то деякі при кінцї вже не Анастазиєві. Виймаємо з сього твору ті уступи з Апостольських Конституций, які находять ся в ньому при ріжних питанях, звичайно під титулом „Ѿ а҃пльскихъ оуставъ“ і подаємо їх тут не в такім порядку в якім вони розкидані в Анастазиєвім творі, а відповідно до контексту орігіналу, зазначуючи книги і глави згідно з виданєм латинського тексту Ап. Конституций у Міня (Migne, Patrologiae cursus completus, series graeca t. I, стовпцї 335—592).

Із книги I (стор. 309).

Гл. VI. Страньскыхъ[1]) въсѣхъ книгь оуклаѩи сѧ. что бо є҆ тебѣ и҆ чюждым словесем и҆ли законнѡм [н] л'жепр҃ркомъ, ꙗ҆же оу҆бо и҆ съвращають лег'чаишаа въ вѣрѣ? что бо ти не стает въ законѣ б҃жїи, да на ты страньскыѧ кощюны[3]) оукланѧеши сѧ? а҆ще бо повѣст'ныѧ хощеши и҆спытати и҆ почитати[4]), и҆маши Ц҃ркыѧ книгы. а҆ще ли хитрост'ныѧ и҆ творитвенныѧ[5]), то и҆маши П҃ррокы, І҆ѡва и҆ Приточника, въ них же в'сѧкыѧ твари и҆ оухищренїи бол'шюю ѡ҆стротоу оумнюю ѡ҆бращеши[6]), ꙗ҆ко Г҃а є҆диного м҃дрого рѣчи сѫт. а҆ще ли и҆ пѣсным[7]) хощеши, то и҆маши ѱалмосы[8]); и҆ли закон'ное заповѣданїє — преславный Г҃нь закон. в'сѣхь оубо чюжих и҆ дїавольскых крѣп'ко оуклаѩи сѧ[9]).

[1]) В грецькім ἐθνικά, в лат. gentilium libri [2]) В лат. просто: homines avertunt a fide [3]) fabulas [4]) percurrere cupis [5]) sophistica et poetica [6]) Пропущено у нас другу часть порівнаня: quam in sophistarum argutiis. [7]) lyrica [8]) Пропущено: sive antiquas origines, habes Genesin [9]) Конець глави пропущено.

Див. Migne, op. cit. col. 540—542.

Із книги II (стор. 79, 227—228, 280—281).

Гл. XV. А҆ ꙗ҆ко съгрѣшив'шаго подоблѣть ѡ҆лоучати противоу грѣхѫ, рече бо къ Мѡусею, є҆гда м҃лѧше за М҃рїю простити ю҆[1]): „Да ѡ҆лоучена бѫдеть вънѣ плъка седмь д҃нїй и҆ потѡм въходить“. також оубо и҆ нам ѿ грѣсѣх кающа сѧ ѡ҆лоучати подоба времѧ оуставлен'но по смѣренїю[2]) грѣхов'номоу, [потом же] тако кающа сѧ прїимати, ꙗ҆ко ѡ҆ц҃емъ с҃ны.

[1]) Перше речене цитату (Бит. IV. 7) пропущено у нас [2]) proportione.

Див. Migne, op. cit. II, 365.

Гл. XVI. Кождо ѿ собѣ ѡвѣщаѥть, ꙇ не погоубить Бг҃ праведнаго съ неправедными, ѥлма ж оу него негрѣшное без моукы. ни бо ни Нож погроуѕи, ни Лота съжже, ни Раавїи[1]) съ ꙇнѣми[2]) погоуби. аще ли хощете разоумѣти ꙗже ѿ нас быша: Іюда с нами сый прїꙗтъ жребїи слоужбы, ꙇ Симѡнъ влъхвь ѥже [ѿ] Гн҃ знаменїе[3]), но ѡба ꙗвивше сѧ зла ѡво оудави сѧ, дроугыи же выше ѥства лѣтаа скроуш. ꙇ въ корабли Ноѥвѣ ꙇ сн҃ве ѥго бѣхоу, но злѣ сѧ ѡбрѣте Хамъ, ѥдинъ на сн҃а прїꙗ мч҃нїе. аще ѡц҃и за дѣти не моучат сѧ ни сн҃ве за ѡц҃а, ꙗвѣ ꙇ то ѥ, ꙗко ни жены за моуж, ни раби за вл҃дкы, ни оужикы за оужикы, ни дроуѕи за дроуѕи, ни праведникы за неправедникы, но кождо ѿ своѥго дѣла слово въздасть. ни бо ни Нои за мирь ѡсѫжденїе прїꙗтъ, ни Лоть за Содомлѧны съжжень бы, ни Раавь за ерихѡнскыꙗ люди оумре, ни Іил҃ь за ѥгѵпетьскыꙗ люди погрѧзе. ни бо кѫпно житїе ѡсѫждаѥтъ, но мысленое ѥдиноумїе[4]). да не оумираѥть дроугь за дроуга, но плеництами кождо своих грѣхѡвь въплѣтаѥт сѧ, ꙇ „Се чл҃къ ꙇ дѣло ѥго пред лицемъ ѥго“[5]), ꙇ „Правда праведнаго на нем бѫдеть, ꙇ безаконїе безаконнаго на нем бѫдеть“, ꙇ „Комоуждо по пѫтем вашим сѫждоу вы, доме Іил҃вь“, гл҃еть Гь҃.

[1]) Raabam [2]) patriae excidio [3]) baptismo Domini signatus fuit [4]) Далї пропущено одно речене орігіналу. [5]) Далї пропущено закінчене глави і вирвано з него лише два цитати.

Див. Migne, op. cit. II, 365—366.

Гл. XVII. Грѣхъ бо ѥ неисповѣдим[1]) ꙇ себѣ ѕлѣи бываѥть ꙇ въ ꙇнѣхь раздѣленїи раздѣленїе прїемлет[2]). ѥлма ж малъ квасъ все тѣсто квасить ꙇ ѥдинъ тать на всю странꙋ мръзость наводить, ꙇ моухы оумръша ѡскврънать растворы масленыꙗ сладости. ꙇ цр҃ю послоушающа словеса неправедна всѧ сѫщаꙗ под ним слоугы безаконныꙗ. такожде ꙇ ѡвча креставо подаѥть дроугым ѿ ꙗзѧ не ѡлоучено ѿ здравых ѡвець, ꙇ чл҃ка гоубителѧ[3]) мнѡѕи блюдоут сѧ, ꙇ песъ неистов прибѣдень въсѣм, ѥмже сѧ прикоснеть. аще бо ꙇ чл҃ка безаконна не ѡлоучим ѿ црк҃ве, творим дом бж҃їи пещероу разбоиничю.

Із гл. X. Тѣмже рече Соломѡн: „Ижденꙇ гѫбителѧ ѿ събора ꙇ ꙇзыдеть с ним побѣда[4]). ѥгда бо сѧдеть въ соборѣ, ꙇ всѧ корить“. гл҃еть оубо ꙇ Дв҃дъ (ѱалом р҃.): „Не предлагах пред очима вещи безаконны, творѧщаа престоуплениа възненавидѣхь, не прилпе мнѣ ср҃дце лоукаво, оукланѧющаго сѧ ѿ мене злаго не

познахъ. ходяй по пѫти непороч'нꙋ, сѧ ми слꙋжаше. не живяше посредѣ домꙋ моего творяй презоривая йли бесѣдꙋя неправ'дꙋ, того йзгонахъ". тѣм' же й Єлисей слѧгоу своего Гїєзїю по татбѣ й по л'жи въ Неѡманово ѡблъкь прокаженїе, ѿгна ѿ лица своего єдиного. ни єдинаго бо приѡб'щенїа свѣтꙋ съ тъмою.

[1]) Delictum quippe non reprehensum [2]) et in caeteros grassatur [3]) homo peste laborans [4]) Далї в лат. vac.

Див. Migne, op. cit. II, 366.

Із книги III (стор. 45—46).

Гл. XVIII. Кртивыи сѧ оубо кромѣ нечестїа да бѫдеть без дѣиства на грѣхь, дроуг бжїи, врачь дїаволоу, причаст'никь бжїи, съпричаст'никь Хоу, ѿлоученъ же ѿ Сотоны й ѿ бѣсов й прѣлъсти єго, чистъ, прпдбенъ, бголюбивь, снъ бжїи, млѧ сѧ акы снъ къ Оцꙋ й глѧ: „Оче нашь, йже єси на нбси" й прочее[1]). да не недостоинѣ Оца своего нарицающꙋ оукорен бѫдет ѿ него, акы пръвенець снь древле Ийль. слыша, іако снь славит Оца, а рабь господина своего славит. „Да аще азь, рече, Оцъ єсмь, гдѣ єсть страх мой?" слава бо Оцемь прпдбїе снов'не, чтъ вл̃дкам страх рабїи.

[1]) В орігіналї наведено цїлий текст молитви і на тім ся глава кінчить ся.

Див. Migne, op. cit. 437.

Із книги IV (стор. 143—144, 129—131).

Із гл. II. Си бо но по истин'нѣ блжень є могыи помогати собѣ й не ѡскрьблѧти мѣста сираго йли вдовы йли чюждаго.

Гл. III. Йже й Гь блжена наричеть дающаго нежли йзимающаго. горе бо ймоущим й въ лицемѣрїи възимающим йли могоущим помогати собѣ й възимати, кождо бо ѿдасть слово Гви Боу въ днь соудный. ѡвь бо врьсты ради сирыѧ йли старости йли немощи йли іазвеныѧ напасти, йли дѣтскаго ради мнѡгокрьмленїа прїемлѧ, таковый не точїю не похѫлит' сѧ, но й похвалень бѫдеть. требник бо бжїи вьмѣнень бывь ѿ Ба почтет' сѧ без лѣности за дающаа ємꙋ выноу млѧща сѧ, не на

праздни пріємлѧ, но данїє єго єликож є сила мъздоу даѧ млтвою. такый оубо, ꙗкож є речен'но, ѡблжень бѫдеть и имый иже лицемѣрїєм въземлѧ, или тоуне, ѡсѫдит сѧ[1]).

[1]) Is Deo poenas persolvet.

Див. Migne, op. cit. 412.

Гл. VI. Лѣпо є єппоу вѣдати, кїих подобаєть прїимати плѡдоносїа и коих не подобаєть прїимати. да блюдет' сѧ приносоу корчемничьска, не ѡправдить бо сѧ кор'чемникъ ѿ грѣха. ѡ них бо нѣгде Ісаиѧ рече: „Кръчемници твои мѣшают с водою вино“. да блюдет' же сѧ и ѿ блоудник, не принесеши бо Гви мѣзды блоудница и грабителскы и чюжих желающих и любодѣйць, гнюсны бо тѣх требы Боу. но и ѡскръблѧющих вдовы и сиротѣ насилїє творѧщих и темница исплънѧющих безвин'ных или иже рабы своѧ злѣ кръмѧще и ранами и гладѡм и злою работою, или мнѡгы погоублѧюща, оуклонни да бѫдоут тебе, ѿ єппе, и сих приносы, ѿмещоущих же сѧ и проказливых, татїи и имъздоимець неправедных и война клеветника и недоволна соуща в'рокы, но и оубогыми потрѧсающа, оубоица и сѣч'ца, и сѫдїа безакон'ным вещемъ въстлапителѧ[1]), чловооусобич'на и нечиста дѣлателѧ, пїаницѹ, хоул'ника, прирѣзоим'ца, растоим'ца и иного в'сего зла и оумом ратника бжїа, иже глеть писанїє, гнюсны сѫща оу Ба в'сѧ таковыѧ. прїємлющее бо ѿ таковых и кръмѧще вдовы и сироты, повин'ни бжїю сѫдоу бѫдоут[2]). аще ли ѿ тацѣх ꙗд'ши в'дова помлит' сѧ, не бѫдетъ послоушана, им'же срдцевидець Бъ сѫдѡм ѿвѣщаль є на нечьстивыѧ рекый: „Аще станеть Мѡусїи и Самоиль пред лицемь моим, не послоушаю их. и ты не моли сѧ за люди сїа ни млти проси помиловати ꙗ, ни пристоупаи къ мнѣ ѡ них, ꙗко не послоушаю тебе“.

Гл. VII. Єще же и въ грѣсѣхь быв'ше и не покаав'ше сѧ не точїю бѫдоут [не]оуслышани млѧще сѧ, но и Га прогнѣвают поминающе [сѧ] ємоу [и млѧще сѧ за] своѧ грѣхы*). ѿлаганте оубо таковыѧ слоужбы, ꙗко цѣноу песїю и мъздѹ блоудничоу, ѡбое бо законы ѿреченное. ни Єлисеи бо принесен'ных Азаилѡм прїѧ**), ани Ахаиѧ[3]) ѿ Ровоама. аще бжїа пррци ѿ нечестивых

*) Отсе речене у Анастазия цитовано ще раз окремо на стор. 51 в повнійшій формі, відки й узято те, що тут покладено в скобках.

**) На марґ.: г҃. црств вı҃.

не прїжша даровь, лѣпо ё и вамь, ѿ еппи[4]). бѣгай оубо, ѿ еппе, злых съвѣтникъ на требникъ бжїи принось полагати. оудалжй сж оубо ѿ неправеднаго, и не оубоиши сж и трепеть ти не приближит сж.

Із гл. VIII. Иже бо ѿ тацѣх прїемлет пребывающих въ злѣ а не кающих сж, приѡбщает же тѣхъ мол'бѣ и печалить Ба, иже сж неправедных гноушает и възгражаеть а недостоиным въздааніемъ и съ ними ѡгноушает сж не да им на показнь прїйти.

Гл. IX. Глть же и къ твоим людем Соломѡн[5]): „Чти Га ѿ своих праведных троудѡвь и начинай емоу[6]) ѿ своих плодовь[7])". ѿ праведнаго оубо трѫда вѣрных кормите и ѡблачаите неимоущаа, и събираемаа ѿ них имѣнїа повелѣваите[8]) слоужаще на искоусь оубогых[9]), избавлжюще рабы и полон'никы, оужникы и напаст'ныж, излѣзше ис т'мы имени ради Хва, и ѿ мчитель ведомыа на смрть[10]). глеть бо писаніе: „Искоупити оубиваемыж не пощади", рече.

Гл. X. Аще ли и когда нѫжда бѫдеть ѿ того прїжти неподоб'на, не хотжше сребро, на дрова и на оугліе истрошите, да не прїим'ши вдовица ѿ того или сирота кѫпит браш'но и питїе чрес подобоу[11]). праведно бо е томоу быти ѡгненомоу иждегоу, и неблгочьстивых браш'нѫ. сице бо и закѡн рече, жрътвѫ свареноу ѿ злых[12]) огнемъ иждизати велитъ.

[1]) rerum eversorem. [2]) Тут пропущено три реченя оріґіналу. [3]) Achias [4]) Тут пропущено одно реченє оріґіналу. [5]) В лат. Dic vero populo tuae potestatis commisso, quae sapiens Salomon [6]) primitias da ei [7]) de tuis fructicus justitiae; друга половина реченя пропущена. [8]) dispensate [9]) in redemptionem sanctorum (?) [10]) sententia tyrannorum propter nomen Christi missos ad monomachiam et mortem [11]) cogatur officium transgredi [12]) hostiam nimio tempore servatum non comedendam.

Див. Migne, op. cit. 443—446.

Із книги V (стор. 295—298).

Із гл. XIII. Днїй гсскых праздникь снабдите: пръвое оубо рожденїе, второе же бгоявленїе, тлже и ал'чбы памжть имоуще днїи м. Гнж житїа, и законооуставленїе. творит'же сж ал'чба та прежде ал'чбы великодньныж начинающи сж ѿ пнедл'ника, кон'чевающи сж до пжт'ка. по сих же ѿал'кав'ше начнѣте стыж пасхи ал'кати дни погыбших ради Июдей.

Із гл. XV. Сице бо и Гь заповѣда алкати дни погыбших ради безаконія и плакати ся их повелѣвь ѡ погыбели их. ни бо Нои самь ѿ них плака ся. А еже алчемь въ сѫботѹ, не имже лѣпо е алкати въ сѹботоу, покой бо е ѿ твари в'сея, но им'же лѣпо е въ тоу единѹ алкати, твор'ця сѫщѹ тогда под землею. въ той бо праздникь им'ше Га, ꙗкож да скон'чаєт' ся [писаніе], ꙗкож [рече]: „Положиша знаменія ихь посредѣ праздника своего и не разѹмѣша".

Із гл. XVIII. Въ дни же пасхи алчете ѿ пндельника начинающи до недли днїи шесть, хлѣбь единъ точію ꙗдѹще и водѹ и ѕеліе. днїе бо то сѫть плача, а не праздника. Въ пяток оубо и въ сѹботоу ве днь алчете, аще е мощ'но, ничтож не в'коушающе даже и до кѹріаго въз'глашенія нощи. аще ли кто не можеть ѡбою съвъкѹпити, то да набдять сѫботоу. глеть бо ѡ собѣ Гь: „Егдаж възять бѫдеть ѿ них женихъ, тогдаж ал'чють въ ты дни". въ ты бо дни възять бысть ѿ на безакон'ными Июдей и на крте пригвождень.

Гл. XIX. Тѣм' же оучимь васъ алкати въ сія дни, ꙗкож и мы ал'кахѡм. а въ дроугїа ты дни, иже пред пят'кѡм, вечерь кождо да ꙗсть, или ꙗкож кто можеть, до възглашенія ж коуріа ѿал'кав'ше. свитающи единой сѹботѣ, иже е недля съ вечера даже и до пѣтїа кѹріяго, бдяще и мляще ся, чтѹще закѡнь и пркы и ѱал'мы, даже и въ спѣтїа кѹрія, ѡставив'ше плач вашь млите ся Боу ѡбратити ся Ійлю и пріяти емоу покаанїа ѡбразь и нечестїю прощеніе. иж'же иноплемен'ный сѫдїи оумывь рѫцѣ рече: „Чисть есмь ѿ кръве праведнаго того, вы оузрите"; Іилъ же възопи: „Кръвь его на насъ и на чадѣхъ наших" и „Не имамь цря, но кесаря". въскршѹ же Гви приносите требѹ вашѹ, ѡ нем же нам заповѣда рекый: „Се творите на мою память". таже и ѿ ал'канїа веселяще ся и празнѹюще, ꙗко залогь въскрнїа нашего*) Гь нашь Іс Хс. и се бѫди вам закѡн до скон'чанїа и дон'деже пріидеть Гь[1]). и пакы ѿ пръвыя недля чтѹще днїи м. празднѹите праздникь възшествїа Гня[2]).

Із гл. XX. И по десяти днїи съшествїя еже е ѿ пръвыя недлѣ и-ный праздникъ, праздникъ великь да бѫдеть к'сѣмь. въ тъ бо въ г. ча пославъ ны Гь дарь стго Дха[3]). и ꙗко ѿпразнѹете пянтикостїю, празноуите единоу недлю, по той же алчете: праведно е и повеселити ся ѡ бжїи дароу, и поал'кати

---

*) На марг. курсивом: Залог воскрснія наш[его] Хсъ есть.

по дол'готѣ. ни бо, но Моуси і Илїа ал'каша днїи м., и Даниль недли г. хлѣба желатвен'наго не а, масо и вино не в'ниде въ оуста его. по ал'чбѣ же тои въ в'сакоу средѹ и патък повелѣваем ал'кати и ѡблишїе вашеа ал'чбы дати нищимь. всакоуж сѫботоу развѣ единоа и въ в'сакоую недлю творите праздникь веселащие са, повинень бо е грѣхоу, иже ал'четь в недлю, въскрнїи оубо днь сѫще, или на пантикостїю или съпроста въ днь праздника Гна дражлоуа. веселити са бо есть, а не плакати. ал'чба же ваша да не бѫдетъ съ лицем'крїем; ал'чють бо въ пндел'никь и в' патък и въ сѫботѹ. выж любо пат' днь ал'чете, любо въ средѹ и въ патък. но въ средѹ соуд на Га съвѣщань бысть, въ патокь же иже конь пострада. въ сѫботоу же и в недлю праздноуите, иже ѡбо твари се е памать, ѡбо ж въскрнїю. единоу ж точїю сѫботоу храните, какож вам глахѡм, въ сем лѣтѣ въскрнїа Хва, въ нюж ал'кати подобает, а не праздновати.

[1]) Тут пропущено уступ про неділю Томину, де Тома буцім то говорить власною особою. [2]) На сьому уриваєть ся цитат із XIX глави. [3]) На сьому уриваєть ся цитат; далї йде кінцевий уступ XX глави.

Див. Migne, op. cit. 461—473 passim.

Із книги VI (стор. 247—249).

Гл. XX. Законъ е десатословець, иже прежде сътворенїа людем египетскаго тел'ца апина Бъ им закон оустави слышимѡм гласѡм. тѣм же и моносъ наречет' са, іже еством праведнѣ разсѫжденїе творить[1]). блвень бо е и ненѫжень. тѣм'же рече: „Аще сътвориши ми требник", а не рече: „Сътвориши"; не нѫждѹ положи, но власти порѹчи акы свободнѹ. ни бо требѹеть Бъ жрътвы, бес скѫдства си, но вѣдый, какоже прежде оуже бголюбиваго Авела и Ноа и Авраама и прочаа непрошены, но еств'ным закоком подвигоша са сами принести жрътвѹ ѿ разоума блгодарива, повелѣваеть, но аще хота попѹщаеть, и да ѿ права приносат разоума, доброкола ѡ жрътвах. сего дѣла рече: „Аще жрѣти помышлаеши, не требѹющоу ми, то жри, ничтож бо требоую, моа бо е въселен'наа и кон'ци еа". егда же то в'се забыша и телець къ Ба мѣсто*) нарекоша, и на готовинѹ египеть-

*) В рукоп. далї ще раз дод. Ба.

скаго исхода глеть: „Се вози твой, Іилю". изкведшаго изъ Єгуп'та а присѣтив'шаго и Мωусеωмь въ скръби ихъ Ба Фвръгоша сѧ, тогдаж разгнѣва сѧ Бъ акы безблгодаріе пріим Ф них, свѧзавь оузами неразрѣшимыми и тѧж'кым временем, и к' семоу не рече*) им: „Аще сътворите", но „Сътворите требникь и жрѣте, вын8 бо забыт'никь еси и безблгодатник". да жестосръдіа оубо [ради] свѧза ѧ, ω брашнѣх оубо и животѣхь различіих, чистых и нечистых междѫ сътворивь и в'сѧкомоу добр8 сѫщ8 живот8, да жреть ѧ ради, и праздньства ради и ωчищеніа. и еже таковаа хранити и въ разоум пріидоут заповѣдав'шаго си Ба, и не забѫдоуть его чрез времена нѣкаа[2]), по ωв'ход8 ражаше сѧ, и юнець имый знаменіе на ѩзыцѣ и на ωпаши, Ф негож знаем бѧше ѩко апись есть, рек'ше Бъ. тѣм' же и праздникь творѧхѫ Єгуп'тѧне ѩко боу к' нимь пришедш8, и полагах8 пред волωм и въ ѩслех мнωга браш'на, великъ пиръ творѧще богоу своем8. такожде и козлоу творѧщ8 чть, мн'дись нарицаемоу по своемоу ѩзык8, акы имѫщ8 родноую силоу, ѩкож мен'дита и цркви бѧше, въ нем же вѣ гозълосте к'нигь просто имы. к' семоуж и кор'кодилы ч'тѧх8 и ѕміи к8п'но ж и рыбы, Ф безсловесных безчьстіе себѣ приωбрѣтающе.

[1]) В латиньскім отсе реченє виглядає так: Quam legem Simon improbat ac deridet, existimans, quod ab ea non judicatus supplicium effugiet. [2]) Доси наш текст відповідає лат., хоч і не дословно. Те, що далї, в лат. vac. і виглядає на якусь пізнійшу ґльосу дописану до слова „апіс".

Див. Migne, op. cit. 505—506.

Із книги VII (стор. 147—150).

Гл. І. Законоположникоу Мωусею рек'ш8 къ Іилтѧнωмь: „Се дах пред лицемь вашим пѫт' жизни и пѫт' смртный, да полезн8ю изкери себѣ жизнь, да живеши". и пркоу Іліи къ людем глѧщоу: „Доколѣ храмлете на ωбою колѣн8 вашею? аще Бъ е и Гь, ходите въ слѣд его". къ подобоу глаше Гь Іс: „Никтож может двѣма господинома работати: любо единаго възненавидить а дроугаго възлюбить, или по единого сѧ иметь". нѫждьно оубо и мы вслѣдоующе оучтлѧ Ха, глема, ѩко два пѫти еста, единь жизни а единь смрти.

*) В рукоп нарече.

Гл. II. Пръвый оу̑бо ѥ̑ пѫть жизни сїи, ӥже законъ гл҃ет: любити Га҃ Ба҃ ѿ в'сеѧ дш҃а ӥ ѿ в'сего ср҃дца, ӥ ближнѩго ꙗ̑ко сам себе; ӥ в'сего ѥ̑же не хощеши, то ӥ дрꙋгоу̑ не твори; бл҃ви клъноу̑щаѧ̑ тѧ, мл҃и за пакостьоу̑ю̑щаа тебѣ; любите врагы ваша*). каа бо̑ ѥ̑ вам, рече, бл҃гдть, а҃ще любите ӥже вы любѧть, ни бо̑ но̑ ӥ мытарїе тожде творѧть. оу̑кланѩй сѧ оу̑бо̑ плътных ӥ миръскых похотей. а҃ще кто̑ тѧ заоу̑шит, ѡ̑брати ѥ̑моу ӥ дроу̑гоу̑ю. „Аще бо̑ ѿдах, рече, въздающим ми злаѧ?" а҃ще тѧ пойметь поприще ѥ̑дино, то ӥди с ним двѣ. хотѧщомоу̑ с тобою прѣти сѧ и ризꙋ твою въѧти, ѡ̑стави ѥ̑мꙋ ӥ котыгоу̑**). ӥ въземлющемоу̑ твоѧ не въстѧзай, просѧщомоу̑ ꙋ тебе дай, ӥ хотѧщомоу̑ заꙗ̑ти оу̑ тебе не ѿврати сѧ, всѧкомоуж дай ѿ своих трꙋдѡв. „Чти оу̑бо, рече, Га҃ ѿ своих праведных троудѡвь". почитаи же пакы ст҃ыѧ, не оу̑бїи, не любодѣй, дѣтей не гѫби, „проклѧть бо̑, рече, всѧк лежай съ мѫжскым полѡм". ложем женьскым не блѫди, да не бѫдеть бо̑ блѫдѧщаго въ сн҃ѣхь Ӥ҃илевѣх. не кради, Ахар бо̑ крад въ Ѥ̑рихонѣ каменїем побїѥ̑нъ житїа ѿиде; ӥ Гезїи крад ӥ съл'галь причасти Нее̑манаво прокаженїе; Ӥюда крадый нищих Га҃ прода ӥ раскаꙗ̑в сѧ оу̑дави сѧ; ӥ А̑нанїа ӥ Самфира крадша своѧ ӥ ӥскѫсивша Дх҃ь Гн҃ь тоу̑ ꙗ̑вїе ѿвѣтѡм Петровым а̑пл҃ѡм нашимь оу̑морена быста.

Гл. III. Не влъхвоуй, не чародѣй, не ѡ̑травлѧй, чародѣй бо̑ не живеть. не погѫби дѣтища въ ложеснех, в'се бо̑ въѡ̑браженое ӥ дш҃ꙋ прїимь ѿ Ба҃, оу̑бїеное без правды ѿмъстит' сѧ. не помышлѧй на ӥмѣнїе ближнѩго твоѥ̑го, речено бо̑ ѥ̑ не клѧти сѧ съ проста. не ѡ̑клеветай, ѡ̑клеветоваѩй оу̑бо нищаго гнѣваѥ̑ть сътвор'шаго ӥ. не ѡ̑гли, не люби бо̑, рече, ѡ̑гл҃авати, де не погыбнеши.

Гл. IV. Злобы не дръжи, пѫтїе бо̑ помнѧщих зло см҃ртни сѫть. не бѫди ꙗ̑зычень, мѫжь бо̑ ꙗ̑зычень не ӥсправит' сѧ; сѣть мѫжꙋ своѧ оу̑ст'ны. не бѫди слово твое тъще, ѡ̑ всѧкѡм бо̑ словеси ӥмаши ѿвѣт дати, ӥ ѿ словесь своих ѡ̑правдиши сѧ. не л'жи, погѫбиши бо̑, рече, в'сѧ гл҃ѩа л'жоу̑. не бѫди лихоӥмникь, горе бо̑, рече, ӥже насилоуѥ̑ть ближнего злѣм насилїем. не бѫди лицемѣрь, да не часть твоѧ съ лицемѣры положит сѧ.

Гл. V. Не бѫди величавь, презор'ливым бо̑ Гь҃ противит сѧ. не прїӥми лица на сѫдѣ, ꙗ̑ко Гн҃ь сѫд. не възненавиди брата своѥ̑го ӥ не прїӥмеши ѥ̑го ради грѣха. бѣгаи ѿ в'сего зла̑, ѿдалѩй бо̑ сѧ, рече, ѿ зла ӥ не оу̑боиши сѧ. ӥ не бѫди гнѣ-

*) На марг. своа. **) В рукоп. потыгоу̑.

вливь, ни завидливь, ни неистовь, ни дрѫзь, да не прїимеши Каиново и Саоулово и Иωавово. [Каинъ] иже Авела оуби брата своего, оуні бо сѧ ѡбрѣте пред Бмь; а ѡнь Двда гонѧше побив'ша Голїафа, възненавидѣвь ѡ плѧшѫщих доброхвалїи; Їωавь же два воеводы погоуби, Авенира і Авесїю.

Із гл. VI. Не бѫди бал ни съмывал, сна си не вражи ни п'ткцами гатай, ни навыкни оучснїа зла, то бо в'се закωн ѡрече. не бѫди скврънословець ни намигливь, ни пїаница, ѡ сего бо любодѣйства бываютъ. ни оунывай ниже пакы забывай. не бѫди златолюбивь, да не въ Ба мѣсто поработаеши мамонѣ.

Із гл. VIII. Не бѫди велемысливь и величавь ꙗко фарисей, ꙗко въсѧк высѧй сѧ ѡбнизит' сѧ, и высокое въ члцѣх скаредїе пред Бмь.

Із гл. VII—VIII. Не бѫди жестовыи и гнѣвлыв, ꙗко наставлѧеть на ѫжленїе; но дльготрьпелив и кроток, иж дльготрьпеливый и мнωгь є въ мѫдрости, крот'цїи же причастѧть землю. не бѫди ѡплазивь, такомоужде ѡплазивь въпадеть въ злаѧ.

Із гл. VIII. Слоучлющаѧ ти сѧ стрти кротцѣ прїемли и напасти безъ скръби, вѣдыи, ꙗко мъзда ти дасть сѧ ѡ Ба ꙗко Їωвоу и Лазарю.

Із гл. IX. Повѣдающаго ти слово бжїе прославлѧй, поминаи же днь и нощь, чти же ꙗко добрѣ быти ти податника быв'ша: и[дѣ]же бо є ѡ Бзѣ оученїе, тоу же и Бъ є. възыскай по всѧ дни лица стых, да почїваеши въ словесех их.

Із гл. X. Не твори вражды к ним, помѧноувь Дафана и Авирона.

Із гл. XIII. Не повелѣвай рабоу си или рабѣ своей въ горести дша, егда како въстъгноут на тѧ и бѫдеть гнѣвь Гнь на тебѣ. не даждь бо, рече, члкоу мѣста клѧти тѧ, кленѫщоу бо тѧ въ горести дша своеѧ оуслышит и сътворивый его. братїа и оужикь твоих не презри.

Із гл. XVII. Ни пристѫпаи на млтвоу си въ днь злобы своеѧ, прежде даже не раздрѣшиши гнѣва своего.

Із гл. XVII. Тъ є пѫть жизни.

Із гл. XVIII. Пѫт' же смрти є въ дѣлѣхь злых разоумѣвлем. къ том бо є невѣденїе Ба, иже бываютъ разбои и блѫди и прочее.

Див. Migne, op. cit. I, 519–525.

Із книги VIII (стор. 197, 152, 298—300, 200).

Гл. II. Нѣст ни в'сь*) прорицаѧй преподобень, ни весь бѣсы изгонѧ̀ ст҃ь. ни бо̂ но и Валаам влъхвь прорицаѧ зло сый. мнѡго ж и дїаволъ повѣдаѥть и иже ѿ него бѣси, но̂ не тѣм ѥ҃ оу них бл҃гочьстїа искра. ꙗвѣ ѥ҃ оубо, ꙗко нечьстивїи аще и прорѝчють, не ѿкрывают прр҃чьством своим нечтїа, ни бѣси изгонѧщїи ѿ тѣх исхожденнїи прп҃дбни бѫдоуть, но̂ и послѣднее прїимоуть томленїе. ни бо̂ но̂ и Валаам моукꙋ подꙗть изгоубивь Іилѧ въ Веел'фегорь, и Саоулъ же и Каиафа себѣ гѫбителѧ быста и сн҃ове Скынни**) покоусив'ше сѧ бѣсы изгонити, ѿ тѣх [ранены быша].....[1]) ꙗвит' сѧ словесное законоу положенїе. пагоубныѧ ж своих стр҃тей сласт'ныма ѿчима оузрѣв'ше и чтꙋю жизнь, еѧ ж безоумїем ѿпадоша, бл҃жив'ше ѿкаан'нѣ и не хотѧще ѿлоучат' сѧ сего житїа и ни на единꙋж чтоу надеждоу нечредныѧ ради жизни. семоуж ни ѥдиномоу бывающꙋ ѿ оуспенїи чтных мѫжь сам тъиже на конець прїидеть своих трꙋдѡв, веселїа чтнаго испл'ьнит' сѧ и съ славою великою на пѫть възстꙋпаѥтъ чтаго пакы порожденїа.

[1]) Те, що у нас мається далї, в лат. vac.

Див. Migne, op. cit. I, 553—554.

Із гл. II. Ни бо̂ цр҃ъ зловѣренъ цр҃ъ ѥще ѥ҃, но̂ томитель. ни еп҃пъ гроубостїю или злооумїем дръжим к' семоу нѣсть еп҃пъ, но̂ л'жи именить, не ѿ Бг҃а, но̂ ѿ чл҃къ поставлень. ꙗко Ананїа и Самеѧ въ Іи҃ли и Седекеиѧ и Ахаиѧ***) иже въ Вавѵлонѣ л'жи прр҃ци.

Див. Migne, op. cit. 554.

Ни бо̂ Гь҃ в'сего видѣ, рече, над страною и над чл҃кы кѫп'но цр҃ѧ поставлѧꙗ злобою людскою. сеже и сам тъ̀ Бг҃ъ ꙗвѣ прр҃кѡм Іѡсїем къ Іи҃лю възвѣщаѥть рекый: „Дах ти цр҃ѧ въ гнѣвѣ ꙗрости“. многажды бо̂ ѡбразомь ꙗвлѧющаꙗ сѧ бл҃га попѫщает поставити цр҃ѧ, иже ѿзлобити хощеть ѡбласти ѥмоу злобы их дѣлѧ и злон'равїа†).

*) В рукоп. се, лат. cuivis. **) В рукоп. сн҃овескый. ни, лат. filii Scevae. ***) В лат. Achias. †) Отсей уступ у лат. vac.

Гл. XXXIII. (Заповѣд с҃тых а҃пл҃ъ Петра и҃ Павла.) Азъ Петръ и҃ Павел заповѣдаевѣ: рабωм дѣлати дн҃ии е҃ г҃. въ сѫбот8 ж и҃ въ нед҃лю да праздноуют҃ь въ ц҃ркви оу҃ченїа дѣлѧ бл҃говѣр'наго. сѫботоу оу҃бо нарекохом твари сеѧ покоище и҃мѫщ8, в҃. нед҃лю же въскр҃нїа. великоую же нед҃лю в'сю [и҃] ꙗже по той да праздноуют҃ь, ωва бо е҃ ср҃ти, ωва ж въскр҃нїа. кто ли пострадавый и҃ въскр҃сый? г҃. на възшествїе да праздноуют҃ь, и҃м' же съвр'шен'наѧ бысть таина ꙗже ω Х҃ѣ. д҃. пѧн'тикостїю праздноуют҃ь, и҃же ст҃го Дх҃а. е҃. на рожство Гн҃е да праздноуют҃ь, и҃же въ тои дн҃ь роди сѧ бж҃їе слово ω дв҃ца. ѕ҃. на кр҃щенїе да праздноуют҃ь, и҃м'же показа сѧ Хв҃о бж҃тво, послоушествовав'шемоу ω҃ц҃оу, въ кр҃щенїи оу҃тѣшить, въ виденїи голоубинѣ показав'шю предстоѧщим свѣдительствоуемомоу. з҃. дн҃и а҃плъскыѧ да праздноуют҃ь, оу҃чт҃ли бо ваши оу Х҃а быша и҃ ст҃го Дх҃а вы҃ сподобиша.

Гл. XXXIV. а҃. Мл҃твы же творите оу҃тръньꙗ и҃ а҃. час и҃ г҃. и҃ ѕ҃. и҃ д҃. и҃ вечерь [и҃] въ кѫроглашенїа. и҃ заоу҃тра оу҃бо бл҃годарѧще, ꙗко ωсвѣтивыи Г҃ь препроводивь нощь и҃ наведеть дн҃ь; въ г҃. же ꙗко въ тои ωвѣтъ ω Пилата прїѧтъ Г҃ь; въ ѕ҃-и҃же, ꙗко въ тои распѧт' сѧ, въ д҃-же, ꙗко въ тои въсе подвиже сѧ вл҃дцѣ распѧтоу, трепещ8щи дрързости і҃оу҃деискы, не тръпѧщи Гн҃ѧ хѫлы; вечерь же бл҃годарѧще, ꙗко дасть нам покоище дн҃ьных на дѣло свѣтодав'ных дѣлъ. и҃ а҃ще е҃ немощ'но въ ц҃рковь въходити зловѣрных ради, въ домоу да бѫдеть събор. да не в'ходить бл҃говѣр'ный въ ц҃ркωвъ нечьстивых. ни бо мѣсто ωсщаеть ч҃лка, но ч҃лкь мѣсто. а҃ще оу҃бо нечьстивїи дръжат мѣсто, бѣгаите его, и҃же ωсквръни сѧ ω них, ꙗкож рѣша бж҃тъв'нїи ст҃ли.

Див. Migne, op. cit. I, 585—586. Подаємо тут іще другий текст сеї статї, взятий із рукопису XVIII в., що колись, як сьвідчить підпис, належав до Теодора Дебельського, а тепер находить ся в посїданю о. Садовського в Перемишлї. Там на стор. 81—82 читаємо:

Слово о҃ 8ставленїи с҃тых апостолъ Петра и Павла ко христианомъ. Рекоста с҃тыи а҃плы Петръ и Павелъ: „Повелѣваемъ людемъ шесть дней дѣлати, к' неделю же 8праздновити сѧ въ церковъ 8ченїѧ ради бл҃говѣрнаго. с8ббот8 8бо речемъ созданїѧ ради дѣлъ, а неделю воскресенїѧ ради*). велик8ю же неделю всю и҃ ѧже по ней да праздн8ют рабы, ꙗко о҃ба

*) В рукоп. далї повторено ще раз 5 остатнїх слів.

страсти е҃сть Хв҃и, о҃ва же воскресенїѧ. вознесенїе же ради Хв҃а строенїѧ, пѧтьдесѧтницꙋ да празднꙋють пришествїѧ ради ст҃аго Дх҃а данного вѣровавшимъ во Хрт҃а. рождество да празнꙋютъ, понеже въ той дн҃ь неначалный даръ человѣкомъ даде сѧ, еже родити сѧ божїю словꙋ ѿ Марїи дв҃ы на спасенїѧ [sic!] мира. богоѧвленнїй дн҃ь да празнꙋютъ, понеже в томъ ꙗви сѧ Хв҃о бж҃ство, свидѣтелствꙋющꙋ е҃мꙋ во крещенїи ѿцꙋ и҃ параклитꙋ въ видѣ голꙋбинѣ, показавшемꙋ предстоѧщым свидѣтелствованнаго. дни апостолскїѧ да празнꙋютъ, ꙋченики бо быша Хв҃ы и҃ ст҃аго Дх҃а сподобиша сѧ приѧти, и҃ день Стефана первомч҃ника почетша Хрт҃а паче живота.

И҃ молитвы да сотворѧем во ꙋтрїе и҃ в третїи часъ и҃ въ шестый и҃ в' девѧтый, и҃ вечеръ и҃ во кꙋроглашенїе, и҃ во оу҆трїе ꙋбо, ꙗко о҃ сѧтыни Хв҃ѣ препроводивъ нощъ и҃ наведъ день; третый же часъ, ꙗко ѿвѣтъ Гд҃ь приѧть ѿ Пилата; шесты҃ же часъ, ꙗко в той распѧт сѧ; девѧтый же часъ, ꙗко в той подивиша сѧ вся владыцѣ сꙋщꙋ распѧтꙋ дерзости нечестивыхъ И҃оудей, не терпѧщи тваръ Гд҃нѧ досажденїѧ; с вечера же бл҃годарѧще, ꙗко намъ даде ѿ дневныхъ трꙋдовъ покой; в нощи въ кꙋроглашенїи же часа рады бл҃говѣщенїѧ пришествїѧ дне на дѣланїе свѣтлыхъ и҃ чистых добрых дѣл.

Отсе слово війшло також у друковані Прольоґи, див. московське видане з 1685 р. під днем 27 марта, карта 151.

Із гл. XLI. Да творѧт же сѧ третины оу҆мр҃шиx въ пѣснаx и҃ въ мл҃твах въ третїи дн҃ь въстав'шаго ради, и҃ девѧтины на памѧт живым и҃ мр҃твым, и҃ четыридесѧтины по вет'хомоу ѡбразоу, Мѡѵсеѧ бо҃ люди тако плакаша҃, и҃ лѣтнѧа на памѧт е҃го.

Із гл. XLII. Тоже ѡ҃ бл҃гочьстивых гл҃емь. ѡ҃ нечестивых а҃ще в'сего мира даси оу҆богым, ничтож не оу҆спѣеши. Е҃моуж бо҃ живоу врагъ бѣ Бг҃ꙋ, ꙗвѣ е҃, ꙗко и҃ оу҆мр҃шꙋ иже не имѣ мл҃ти, ни бо҃ е҃ неправедно пред Бг҃ѡм. „Праведень бо҃ Гь҃ и҃ правды любить“. и҃ „Се чл҃кь и҃ дѣло е҃го: и҃ ты ѿдаси комꙋждо по дѣлѡм е҃го“.

Див. Migne, op. cit. I, 588—589. Додаємо нарешті ще одну статейку поміщену в тім самім Анастазиевім творі (Оссол. рукоп. стор. 375—376), хоч у части вже не Анастазиевій; паралелї її у латиньскім текстї Ап. Конст. нема.

Ѡ ѡбавленїи Гни ѿ аплскых заповѣдей.) Роди ся бо Гь нашь Іс Хс ѿ стыя двы Мрїа въ Вифлиюмѣ, по Єгип'тѣ хкл. ке. въ ча з. дне. еже е прежде и. калан'дъ їеноуаревь. крти же ся л-го лѣта ѿ Їѡан'на тифика аі. въ ча і. нощи въ Їер'дани рѣцѣ. пребысть же с нами въ миръ проповѣдая еглїе цртва нбснаго и цѣляя в'сякь недуг и в'сю язю в людех, дон'деже бы лѣть лв. и мци г. въ лг. распять бы фаменофа ке. въ днь s. въ ча s. и лоуны въ дї. въста ж[е] въ г. днь фамоуды въ днь л. въ ча s. нощи; и яки ся в'сѣмь нам оучнкѡм его и ѡбави славоу свою дньми м. оуча ны проповѣдати ѡ имени своем покаянїю и ѡставленїю грѣхѡвь; възыде же пакы въ ча д. дни.

До стор. 10—11.

Тексту відповідного до нашого проложного „Слова ѿ Канона стыхъ аплъ о рабѣхъ, да не ѡбидят господій своих“ анї в Апостольських Конституциях, анї в т. зв. Климентових Litterae decretales, анї в т. зв. Апостольських Канонах я не міг знайти. Сей остатнїй твір, не обнятий виданем Міня, мавть ся в рукописї первісно Ставропігійськім, що тепер у бібл. Оссол. ч. 837, з початку XVII в., по грецьки і по латинї п. з.

„Canones sanctorum apostolorum per Clementem a Petro apostolo Romae ordinatum episcopum in unum congesti et Gregorio Haloandro interprete in latinam linguam e graeca versi“ к. 85 v. — 97 г.

Всїх параґрафів 84, остатнїй подав реєстр канонїчних книг нового завіту такий: „Nostri vero, hoc est Novi Testamenti, Evangelia quatuor: Matthaei, Marci, Lucae, Joannis, Pauli epistolae quatuordecim, Petri epistolae duae, Joannis tres, Jacobi una, Judae una, Clementis epistolae duae et praeceptiones, quae vobis episcopis per me Clementem in libris octo nuncupatae sunt, quas omnibus publicare non oportet ob quaedam arcana, quae in se continent. Et actiones nostras apostolorum“.

До роздїлу II.

До стор. 14—17.

Статя „Ѡ началѣ мнїхом стго Климента папы римскаго“ прийшла на Русь у XIII—XIV віці в текстї полемічної „Єпистолїи на Римляны“ і була разом із сею епістолїєю опублїкована Ан. Поповим у його книзї „Историко-литературный обзоръ древне-русскихъ полемическихъ сочиненій противъ латинянъ (XI—XV в.)“ Москва 1875, стор. 191—238. Епістолїя, захована в двох руко-

писах із XV в. і в кількох пізнійших, війшла також у склад Кормчих книг. Німецький переклад отсього тексту і погляд на його приналежність до Псевдоклиментин подав я в Прайшеновій Zeitschrift für die neutestamentliche Wissenschaft und die Kunde des Urchristenthums, 1902, Heft 2, ст. 146—155 п. з. Beiträge aus dem Kirchenslavischen zu den Apokryphen des Neuen Testamentes. I. Zu den Pseudoclementinen. Яке значіне має сей відривок для зрозуміня псевдо-Климентової повісти, про се див. мою статю „Сьвятий Климент у Корсуні“, розд. III (Записки Наук. тов. ім. Шевченка, т. XLVI, стор. 40–44).

До розділу IV.

М. Добрянський Прольоґ XVII в. (Перем. I, D. 14), стор. 342—343.

(Мц҃а майа и҃. дн҃ь. памѧт ст҃го а҃пла і е҃ѵ҃листа Іѡанна бг҃ослова, иже е҃сть на пръстѣнїе и съкранїе ман'нѣ. Ѿ похвалъ Съфронїа іе҃р҃лимъскаго ѡ бг҃ословѣ.) Ꙗко Ѻц҃ъ Їѡан'на бг҃ослова Зеведей бѧше, мт҃и же е҃го Саламїи д'щи Їѡсифа о҃бр8чника. Їѡсифъ д҃. сн҃ы имѧше: Їакова, Сѵмеѡ҃на, Іоуда, Їѡсїа, и д'щерїй г҃.: Е҃сфир, Марф8 и Саламїи, ꙗже бѧше жена Зеведеѡ҃ва, м҃ти же Їѡан'на бг҃ослова. ибо е҃динаго точїю ст҃го Петра Гь҃ кр҃ти своима р8кама. Петръ же Андреа, Їакова, Їѡан'на, Іѡанъ же [и] Їаков и прочаѧ а҃плы кр҃тив'ша. всѣм же бѣжавшим на преданїй, Їѡанъ ꙗко възлюблен'ный тамо бѧше и нападенїй бж҃твен'ныхъ писанїй і оу кр҃та предстоаще, и къ гроб8 пръвѣе Петра прїйде, и ст҃оую Бц҃ю той бг҃словъ въ своѧ в'прїать. и той на земли г҃. мт҃ри имѧше: пръв8ю Саламїю, ѿ неѧ же роди сѧ, второе ꙗко сн҃ъ громовъ наречен Гм҃ь, третїе пр҃т8ю Бц҃8 по речен'номоу ѿ Бг҃а: „Се мт҃и твоѧ“. занеже и ст҃оую Бц҃ю Петръ [и] Їѡаннъ кр҃тиша. и даже до оу҃спенїа с нею бывъ бг҃ослов, по оу҃спенїи же прїйде въ Е҃фес, вънегда цр҃ков Артемидин8 мл҃твою съкр8ши и м҃. тем моуж и женъ слоужащых Артемидѣ, и тѣх ѿ прелъсти измѣни, приводѧ их къ свѣтоу бг҃оразмїа. і ꙗко Лик҃а наречет сѧ гора, идеже стоить цр҃кви ст҃го Їѡан'на бг҃ослова. къ запад8 же ст҃ы Тимодей, Мр҃їа же Магдалины и з҃. ѡтрок при оустьи горы. ст҃аѧ же Е҃р'миѡнїи, д'щи Филип'пова, е҃дина с8щи пр҃рчиц, лежит близ горы. Филип'пь же ѿ з҃. дїаконъ і Идавектъ мч҃ник, д'щи Калестенїи і инїи прочїи мч҃ници, е҃п҃пи же быв'шїи: Аристоунъ, Тиранъ і Аристовоулъ,

но҃ и҃ ктомоу Павелъ поустын'ный гражданинъ тамо възлежитъ. съвръшаетъ же сѧ съборъ е҃го въ пречистѣмъ е҃го а҃плъствѣ соущемъ въ Є҃вдомѣ.

Софроній, грецький письменник VII в., від р. 634 патріярх єрусалимський, ум. 638 р., написив між иньшим Похвалу сьв. Івану Богослову, з якої виривки війшли до грецьких Синаксарів, а відси й до наших Прольоґів, див. Lipsius, op. cit. III, E, 27. Софроній покористував ся тут ефезькою льокальною традицією, яка ще живо лунала в XII в., пор. нашого Данила Паломника розділ „О Єфесѣ градѣ“ (Житье и хоженье Данила рѹськыя земли игѹмена, изд. М. А. Веневитинова, вып. I. СПетербургъ 1883, стор. 6—8).

До роздїлу V.

Ж. Дорожівська Минея XVI в. (Оссол. 3617, к. 101).

(Мц҃а тогож въ ѕ҃. дн҃ь. ст҃ртъ ст҃го а҃пла Ѳомы.) Ст҃ыи а҃плъ Ѳѡма посланъ бы҃ въ Ин'дѣю ѹчити словоу бж҃їю. и҃ ꙗко оумножаше сѧ вѣра Хв҃а, и҃ оувѣдѣвъ Мин'дѣи цр҃ь, въвръже е҃го въ темницѫ съ и҃нѣми оужикы. и҃ Оузан' же сн҃ъ црвь и҃ того мт҃и Теренетїѧ и҃ Моугнонїа и҃ Нар'ка, дав'ше темничникоу злато, и҃ вънидошѧ къ а҃плѹ и҃ наоучив'ше сѧ ѿ него словоу бж҃їю, и҃ приѧшѧ бж҃твьное кр҃щенїе. цр҃ь же прѣложенїа ради вѣры оужикъ своих разгнѣва сѧ и҃ прѣдасть а҃пла Ѳѡмоу е-мь воинѡм и҃ повелѣ оубити и҃. ѡни же на нѣкѫѧ горѫ възведше е҃го и҃ прободошѫ копїем и҃ мечем косноуша҃ вънѫтрънимъ е҃го, ѿ них же мѫченїа оувѧзе сѧ вѣн'цем. Ѡнисифор' же и҃ Оузанъ прѣбыста на горѣ. и҃ма же ꙗви сѧ а҃плъ дрьзати повелѣ. бѣ бо҃ Ѡнисифора постави попѡм и҃ Оузана дїаконѡм. и҃ тако къ Боу҃ ѿи҃де.

I отся синаксарна статя, поміщена в празничній Минеї перед каноном сьв. Томи, основана на тім самім апокріфічнім житю апостола першої редакциї, що й текст Е, поданий висше на стор. 124—125, хоча подає деякі деталї відмінно від неї.

До розділу VI.

До стор. 150.

В увазї до тексту Д. згадано про „дві редакциї“ мученя сьв. Андрія, з тим, що в одій мучитель зветь ся Еґеат, а в другій Антіпат. Се треба поправити так, що редакциї, де б він звав ся по просту антіпат (староста) — нема, але переробник отсього тексту приняв очевидно слово „антіпат“ за імя власне і зробив двох мучителїв: Агіпанта й Антіпата.

До розділу X.

А (а). Добрянський Прольоґ XVII в. (Перем. I, D, 14), стор. 465.

[Подавши на стор. 192 проложну статейку про ап. Варфоломея (текст А.), подаємо тут відмінну стилїзацию її кінцевої частини:] **По семъ иде въ странꙋ Ликаѡнскоу въ Ран град, ӥ тамъ на кр҇тѣ пригвожденъ въ Єнавропѣ градѣ, ӥже преслав'нѣ скончасѧ. ӥ во ѿлованоу ракоу воложенъ ӥ в' море в'връженъ, ӥ бж҇ствен'нымъ промышленїемъ даже ӥ до Єикилїѧ дойде ӥ во Липар ѿстров несенъ ӥ ꙗвлей [сѧ] тамо погребенъ бысть, і ӥсцѣленїе подаѧ ӥ до сего дн҇е вѣр'но приходѧщимъ.**

Маємо тут деякі деталї й імена відмінні від тексту на стор. 192, хоча основані на тім самім жерелї.

К. Маластівський Прольоґ XVII в. (Ставроп. Інститут ч. 157).

(**Мц҇а тогож [авгꙋста] въ к҃е. дн҇ь. пренесенїе мощей ап҇ла Вардоломеѧ.) Ꙗко дивенъ Бг҇ъ въ ст҇ых своих, бл҇говременно е҇ст' мнѣ нн҇ѣ възопити, повѣдати преж реченнаа ӥзрѧднаа нѣкое чюдодѣйствїе. ӥбо ст҇ый ап҇лъ Вардоломеи в различных мѣстѣх Гн҇е ӥмѧ ꙗвѣ чл҇ком проповѣдав, распѧт бы҇ въ [ве]лицѣ Ӥрменїи въсточной, ӥ того положиша в рацѣ каменной, ӥже при кончинѣ е҇го ѿбрѣтши, положиша в Нарвѣ градѣ. да ꙗко непрестанно ст҇аа рака ѿна цѣлбы творѧше, притѣкахꙋ людїе ӥ премѣнѣвахꙋ сѧ ѿ страстїй страждꙋщих. таковаа оу҇бо ѕрѧщи дїѧволѧ слꙋгы гнѣвахꙋ сѧ на бл҇женнꙋю ѿнꙋю ракꙋ, ӥ събравши сѧ нѣкогда повръг'ши ю҇, ӥмꙋщи ст҇го ап҇ла тѣло**

съ инѣми четырми телесы и раками стыⷯ мчник. иже все бѣ, да и таковое море, имже пройде, ѡсти сѧ иⷯ ради, і мѣста, амож коегождо бжтвеннаа блгдть... въ великїа ꙗдра пꙋчинѣ ѿплꙋ аплъ и въ теснаа*) елиспонтейскыⷯ мимотекъ глꙋбинъ егеатскꙋю же ꙗдриѡнꙋ достигь поучинꙋ и Секелей славный же и великый ѡстров ѡшꙋи ѡстави сѧ, имѣа съ послѣдствꙋющиⷯ еже въ прочїиⷯ раках добропобѣдныа мчнкы Папїана, Лꙋкїана, Григорїа, Акакїа, въ ѡстров нарицаемый Липарь оустреми сѧ. ꙗко чюдна дѣла твоа, Гн! коѥ слово доволно е пѣснем чюде твоиⷯ? и оубо добропобѣдныа мчнци ꙗко нѣкаа црьтвїа идеж кто изволи почивати, великаго ѡставлше апла, и абїе раздѣлиша сѧ, идеже коегождо бжтвное повеленїе блгоизволи вселити: Папїан[а] же въ Амплꙋ град[а] панилейскаго, Лꙋкїана же въ Меселїи, Григорїа въ Коломинꙋю град[а] Калаврїйскаго, Акакїа же въ Ѳхалскїй град. еже епкствовати въ Липареⷯ правити бжвныⷯ, того посла еппъ. и абїе еппъ потщав сѧ, ꙗко видѣ великое и страшно дѣйствїе и оужаса исплънѧет сѧ, нача вѣщати: „Ѿкꙋдꙋ тебѣ, ѡ Липаре, таковое дойде много богатство? въ истин'нꙋ възвеличил сѧ еси. ликꙋи и възыграй, прїйми своима рꙋкама, възопи добрѣ к немꙋ: прїйди, Гнь апле“. сицеваа и инаа не мала изрекъ, похвалив апла и ѡстров словом ѡбогатив, да ꙗко подобаше бжтвнꙋю ракꙋ поставити на нарочитом мѣстѣ, идеж бжтвнаа цр҇ковъ прилежаше быти въ славꙋ всехвалнаго апла, и ѡвїи мнозїи влекꙋще и инїи, никакож послꙋшаа бѧше. дойде же ѿкровенїем бжїим и бжственный Агафон, сꙋпрꙋгїи приведе юнчїй и толикими оужами ѡбвив великꙋю ракꙋ, и силою иже к ней сꙋщаго оудобно поведе, идеж бѧше волѧ аплꙋ. чюдеси же и чюдо пребываше велича[и]ше, и многое съравненїе ѿ ненавыкшиⷯ ѿ бжтвныⷯ чюдодѣанїй невѣрꙋющиⷯ. островець бо Пиⷯран нареченный, источник кипѧщь днїю и нощїю, да ꙗко аплово пришествїе оцꙋти и в ней приближенїем липарскомꙋ достиже, бжтвенною**) силою въспѧти сѧ и з҃. поприщ далече нача тещи ꙗкож теченїе тоа рѣкы, даж дне чюдо проповѣдꙋющи. ѡле преслав'номꙋ чюдеси! гдѣ таковыа по всемꙋ подслнꙋю повѣдати? ел'ма же въздвиже еппъ прекраснꙋю црков аплꙋ, и в ней ꙗко многоцѣн'ное съкровище бжтвное ѡно и всечтное тѣло съ бжтвною ракою положи, кто изрещи может ꙗж до дне бываемаа чюдеса? ѿ многыⷯ оубо мимошедшиⷯ послѣдниⷯ временъ въ дни Ѳеѡфила дрꙋгаго црѧ, идеже стый аплъ лежаше, за еже оумножити сѧ беззаконїем ншим, ѿ Агарѧн по

*) В рукоп. телеснаа. **) В рукоп. божественномꙋ.

всемꙋ липарскомꙋ градꙋ ѿстровꙋ плѣненꙋ, кнѧѕ града Меневадъ а҇п҇лъскаа*) чюдеса оу҆видѣвъ вѣрою тъплою къ ст҇омꙋ подвиг҆ сѧ, ѿ Амафинїйскаго града мꙋжѣ нѣкїа пловцѣ призвав, и҆ сим и҆мѣнїа доволнаа дати ѡбѣща сѧ, и҆ оу҆м҇лив их и҆ти и҆ многоцѣн҆ное съкровище к немꙋ принести. ꙗже съб҇ы сѧ. кнѧѕ же оу҆вѣдав пришествїе ст҇го, мѣста ж тогож е҆п҇пъ и҆ множество клирик и҆ людскый събор кърабльми по морю и҆зыйдоша на срѣтенїе е҆го а҇п҇лъскаго телеси, иж въ град Меневдъ вънесен и҆ въ ч҇тном мѣстѣ положи, и҆деже многы цѣлбы творѧше а҇п҇лъ великїй всѣм к немꙋ притѣкающим въ славꙋ Х҇а Б҇а н҇шго.

Отсе оповідане взяте з якогось латинського жерела, бо містить у собі не лише леґенду про перенесене мощів сьв. Варфоломія з Арменїї до Лїпарі, але також пізнійше перенесене тих мощів із Лїпарі до Беневента, з якого тут зроблено Меневад. Сей остатнїй факт став ся 838 р. по завойованю Сицилїї Арабами; оповідане про нього подав Анастазій Бібліотекарь у додатку до свойого латинського перекладу „Похвали сьв. Варфоломеєви“ Теодора Студита. Само перенесене мощів сьв. Варфоломея на Лїпарі мало стати ся ще в р. 580; про нього зная вже Григорій Турський, який одначе як місце смерти апостола і заразом місце, відки прийшла його домовина, подає Індию. Наш текст оснований у першій части на Похвалї Т. Студита, хоча замісь Урбанополя, про який говорить Студит, подає як місто первісного похорону апостола Нарву, отже мб. Наврус або може Наддавер, звісний з леґенди про Сьв. Матвія. Див. Lipsius, op. cit. III, 106—107.

До роздїлу XI.

А (б). Добряньский Прольоґ XVII в. (Перем. I, D. 14), стор. 284—285.

(М҇ца тогож [апр.] въ к҇е. дн҇ь памѧт ст҇го а҇п҇ла і е҆ѵ҇листа Мар҆ка.) Въсехвал҆ный Х҇въ а҇п҇лъ и҆ бл҇говѣстникъ Мар҆ко и҆ к Ѧр҆варикїи и҆ Пан҆тополїи въ времена Тиверїѧ Кесарѧ Х҇во слово проповѣда. написа ст҇ое е҆ѵ҇лїе Петрꙋ връховномꙋ а҇п҇лꙋ и҆споведавшꙋ е҆мꙋ. и҆ в Киринїи Пен҆тапол҆стѣи быв многаѧ сѫдѣ-

*) В рукоп. а҇п҇лъ сказа.

лова чѹдеса, таже дойде къ ѡстровѹ Алеѯандръскомѹ и ѿтѹдѹ в' Пентапол, повсюдѹ чоудодѣйствѹѧ и Хвы цркви оукрашаѧ; поставлѧѧ єппы и клирики. потом же абїе въ Алеѯандрїю дошедъ и нѣкаѧ братїѧ въ приморїи*) обрѣтъ пребываше с ними, ходѧ слово Хво блговѣствѹѧ и проповѣдаѧ. идеже нашедше идолстїи поклон'ници и не тръпѧще зрѣти Хвоу вѣрѹ поспѣшаємѹ, оуже[м] того свѧзавше влачиша. съражающи сѧ телеси єго каменїю земномѹ растръзаше сѧ, и кровъ єго землю ѡбагрѧше. въсажден'нѹ же ємѹ в темницю ꙗви сѧ ємѹ Гь показаѧ бѹдѹщее ємоу прїѧти хотѧ славѹ. паки по стегнах по всѧ дни влачивше съкрѹшиша ємѹ і избиваємѹ Бѹ дх предасть. и єже по прилѹчаю слѹга**) єго бѧше сице: ниже где бѣлъ и великотелеснѣ и тѣломъ въѡбраженъ бѧше, ниже паки велми низокъ, но в мѣрѹ подобенъ, цвѣтый сѣдинами, дръз, власы комиды гѹсты но не длъзи, ꙗко съкрѹшени, и вел'ми окрѹжено лице, вижды помѧжарѣнѣ и брада чръна гѹста, главою препростъ и рѹмѧнъ. бѧше вел'ми милостивъ и къ немѹ приходѧщимъ блгопотребенъ, ꙗко сїѧти ємѹ телесною блгостынею и дшевною добродѣтелїю. съвръшаєт же сѧ съберъ єго въ пречистѣмъ єго аплъствѣ сѹщи близ Тавра.

Маємо тут дословний переклад статї про сьв. Марка поміщеної в грецькій Минеї і основаної на просторих „діянях“ того евангелиста, відки взятий специяльно опис його особи. Див. Lipsius, op. cit. III, 337.

До роздїлу XII.

1 (в). Перемиський Прольог XVII в. B, 11 (стор. 74—83),

(Мца ѡктоврїа, днѧ г житїе стго Диѡнисїа Арєѡпагиты и дрѹжины єго. жил рокѹ чѕ-го.) Добре оученыи люде повидѣли, же житїа стых' сѹтъ покармом живота вѣчного прагнѹчим, а приклады мчниковъ побѹдками сѹть до мчничества. претож сѧ аплъскаго мѹжа, ѿ Павла стго Бѹ позысканного, житїе и мѹченїе предложит, абы нам читанѧ и приклады єго были дховным покармомъ и побѹдкою до доброго.

Диѡнисїй з' Афенъ, ѡнаго славнаго мѣста грецкого, мѹдростю философскою славный, з' продковъ зацных в' поганствѣ

*) В друк. дод. скотопитателномъ. **) В друк. слога, на марґ. залога.

походил. гды мѣл лѣт к. и е., будучи юж всѣхъ наукъ поганских фѣлозофских полный и в нихъ барзо бѣглый, для зуполнои науки ѡколо звѣздъ и бѣгувъ нбныхъ пустил ся до Египту до мѣста Гелиполю, где з давна славныи в нем были оучтлѣ. и там будучи с товаришем своимъ Аполіофаном, року и дня того, гды Бгъ нашъ в' тѣлѣ людскомъ и в' нашей натурѣ терпѣл, а слнце над прирожоный бѣгъ ꙗсность стратило, и темность бѣгъ оувесь през три годины ѿ полудня ѿпановала*), з'думѣлый барзо и к наоуцѣ а розумѣ оустаючи, ѡныи слова духомъ бжіим вырекл: „Або Бгъ сътворител свѣта щѡ терпитъ, албо ся свѣтъ ѡббалит". вырекл тое през духа стго, чого жадным розумом поняти не моглъ, ꙗко бы той, щѡ все сътворилъ, терпѣти щѡ моглъ. Вернувши ся потом до Аден' ꙗко преднѣйшій межи своими и наоукою и зацностю и вымовою, справовал оурядъ мѣстцъскій и речъ посполитою. потом гды Павел стый пришовши до Аденъ еѵліи свѣтлость вносил, а в сенатѣ и радѣ старших, межи которыми был той Диѡнисій, Ха з' мртвыхъ въскршаго ѿповѣдал, в'сѣ в' ѡбецъ ему ѿправу дали, же его слухати ѡ том другій раз мѣли. але в' ѡсобливости Диѡнисій ꙗко над ин'шіи оучоншій, оудал ся з ним к' диспутацію и розмовы. которого гды пытал Павел, щѡ бы за Бга хвалили в' том славном мѣстѣ, показовал ему Диѡнисій розмаитыи божницѣ: Марса, Геркулеса, Меркуриоуша і иншіи. и ѡбходилъ з ним аплъ стый ѡныи балваны и божницѣ ихъ ѡглядаючи. и пришли до единои божницѣ, над которою было писмо: Бгу недовѣдомому. Павел стый почал пытати Диѡнисіа, щѡ бы тѡ за Бгъ был недовѣдомый? ѿповѣдил ему Диѡнисій: „Еще ся, мовит, не ꙗвил межи богами, але мает' пріити часовъ пришлыхъ, бо ѡнъ е бгъ, которій цртвовати будетъ на земли и на нбѣ и цртву его не будет конца". Тое оуслышавши Павел аплъ ѿ того слова почалъ щасливе насѣня метати на землю добрую, ѡзнаймуючи, же юж пришол, народил ся с' прчтои Двы Мріи и стртъ тръпѣл для люд'скаго спнія, гды слнце по всему свѣту затмило ся было, и из' мртвыхъ въскрлъ и на нбса възнеслъ ся. „Знай же его и нехай ти далей незнаемый не будет, и служи ему, бо той е Іс Хс Снъ бжій". Диѡнисій помнячи ѡное затмѣня и слова, которые вырекл, на Павлову наоуку ѿтворилъ срдце, свѣтлостю бжіею доткненъ,

---

*) В рукоп. ѿпановали.

и̂ просил а̂п҃ла, жебы сѧ за него Бг҃ꙋ своемꙋ молил, а̂бы знайти могл҄ъ м҃лрдїе оу̂ него, а̂ слꙋгою е̂го и̂ оу̂ч҃нком зостати могл҄ъ. потом ґды Павел ст҃ый выходити мѣл з̓ А̂денъ, слѣпый е̂динъ ѿ нарожѣнѧ, мѣстꙋ всемꙋ знаемы̂, просил ст҃го а̂п҃ла Павла, а̂бы е̂мꙋ о̂чи о̂творил. а̂ ѡ̂нъ вложивши знак к҃рта ст҃го на ѡ̂чи е̂го реклъ: „І̂с Хс҃ Бг҃ъ, наоу̂ч҃тлъ нашъ, которїй болотом помазалъ ѡ̂чи слѣпорожденнꙋ и̂ привернꙋл е̂мꙋ свѣтлость, той и̂ тебе силою своею нехай ѡ̂свѣтит!" и̂ зараз прозрѣл. и̂ росказал е̂мꙋ Павел ст҃ый, а̂бы и̂шол до Деѡ̂нисїа и̂ повидѣлъ е̂мꙋ: „Павел слꙋга І̂с Хв҃ъ послал мѧ до тебе, а̂бысь ве̂дле ѡ̂бѣтницѣ твоеи до него пришол и̂ кр҃щенїе к̓звавши ст҃ое ѿ грѣховъ твоихъ был ѡ̂чищенъ". и̂ пошол ѡ̂ный ч҃лкъ и̂ поселство справил, и̂ добродѣйства бж҃го над собою перед ним не замолчал, которое е̂мꙋ Хс҃ през Павла оу̂чинил. а̂ Диѡ̂нисїй нѣчого не бавѧчи сѧ и̂з̓ жоною Домарїею и̂ из с҃нами своими и̂ з̓ челѧдю до Павла ст҃го пошол и̂ кр҃щенїе ст҃ое ѿ него принѧл, и̂ подаю̂чи сѧ к̓ наоу̂кꙋ е̂го три лѣта за ним ходил, где сѧ колвек ѡ̂бернꙋл а̂п҃лъ ст҃ый. и̂ ѿтѧл ꙗ̂ко много вычерпнꙋл, книги е̂го дивныи тое и̂ таемницъ бж҃ихъ полныи показꙋютъ. потом е̂п҃кпом ѿ Павла ст҃го постановленъ, и̂з Ѳессалонъ до А̂денъ, а̂бы там оу̂рѧдъ е̂п҃скїй справовал, посланы̂ был. и̂ не тылко Павла ст҃го наоу̂ки, а̂ле и̂ и̂н̓шихъ а̂п҃ловъ слꙋхал ст҃ый Диѡ̂нисїй, с̓ которыми был в̓ той час, ґды ст҃ла Пр҃чтла преставила сѧ, где сѧ были всѣ събрали, бо̂ сам пишет оу̂ своих̓ книгах, даючи знати, же̂ был в̓ е̂р҃лимѣ оу̂ гробꙋ Хв҃а и̂ наоу̂ки І̂акова брата Гн҃ѧ и̂ Петра връховнаго і̂ І̂ѡанна бг҃ослова з̓ І̂еродеем и̂ Тимоѳеем и̂ и̂з̓ и̂н̓шою много братїею слꙋхал, ꙗ̂къ наоу̂чали ѡ̂ таемницах вѣры ст҃ои, так ꙗ̂ко всѣ бг҃ословы держали ѡ̂ бозтвѣ и̂ ч҃лчествѣ Гд҃а нашего І̂с Ха҃.

Проживши не малый часъ и̂ цр҃ковъ там фꙋндованнꙋю ѿ ст҃го а̂п҃ла Павла розширивши, на взоръ ст҃ыхъ а̂п҃лъ живꙋчи и̂ и̂ншим народом людским сп҃сеннои свѣтлости, а̂ собѣ працѣ и проливанѧ крове длѧ̂ и̂мени Хв҃а [прагнꙋчи], потом оу̂слышавши, же̂ оу̂ч҃тль е̂го Павел посполꙋ с̓ Петром ст҃ым в̓ Нероновом ѡ̂кр꙽тенствѣ свѣдоцтво кровїю своею Гв҃и І̂с Хоу̂ дали, зоставивши на своем мѣстцꙋ и̂ншого е̂п҃па в А̂денах, пꙋстил сѧ до Римꙋ, где з радостю ѿ ст҃го Климентїѧ принѧты̂ был. там трохи проживши потом пꙋстил сѧ до францꙋзкои землѣ проповѣдаючи е̂v҃лїе на просвѣщенїе поганствꙋ. и̂ принѧл собѣ двох и̂нших товаришовъ, Рꙋстика сщ҃нника и̂ Е̂леѳерїа дїакона, в̓ грецком писмѣ добре наоу̂ченых, с̓ которыми Диѡ̂нисїй зай-

шовши до Франціи и найпершим апломъ землѣ ѡнои и народовъ грубыхъ а в балванохвалствѣ застарѣлыхъ зостаючи, в Парижу много люде Ху позыскал, і збудовавши там црковъ за ѡхотою и ӕлмужнами вѣрныхъ службу бжїю по грецку в ней ѿправовал, и много ѡвецъ до ѡнои Хвои ѡвчарнѣ зобрал.

И ӕк сѧ там добре наоука Гнѧ и слово бжїе розширѧти почало, теды повстало ѿ Доментїана цесарѧ на хртїаны второе преслѣдованѧ. а иж сѧ был далеко чудами и великою бжїею наоукою оуславил Диѡнисїй, староста фесценскїй на гублѣнѧ хртїан до Франціи послан был. скоро до Парижу прїихал, найпервѣй Диѡнисїа з' иншими посполу, Рустика и Елеферїа поймати казал. юж был барзо старый стый Диѡнисїй и на службѣ бжой спрацованый. где сродзе свѧзанъ поставленъ бывъ з' ѡными двома пред старостою, которому з' гнѣвом реклъ: „Ци ты естесь незбедны старецъ Диѡнисїй, которїй боги нашѣ и службы их псоуешъ и цесарского росказанѧ слухати не хочешъ?" ѿповидѣлъ стый: „Если на тѣлѣ мене видишъ старого, старосто, лечъ вѣра моѧ молодаѧ и статечностю процвитаетъ, и вызнанѧ мое завжды новыи дѣти родит Хви". А гды спиталъ староста: „Ӕкого ты, старче, Бга хвалишъ?" ѡзнаймил ему наоуку правды и имѧ Бга великаго въ Трци славимаго. але ѡн того слухати не хотѣл ӕко глухїй, на речи нбныи не хотѧчи смотрити, пытал, если бы цесарови послушныи а чтити боги его хотѣли? ѡни единым гласом рекли: „Хртїане есмо, Бга маемо на нбѣ". теды староста Диѡнисїа ѡбнаженного немлтивнѣ поворозами бити казалъ. а ѡнъ великую терпливо заховуючи дѧковалъ Гду Бгу, же сѧ годным стал носити на тѣлѣ своем' раны его. тое ж оучинено и иным двом, але также с' посиленѧ оучтлѧ еппа своего в' Бгу не оуставали. дал ихъ в' той днь до темницѣ, а на завтрѣе ростѧгненно стго Диѡнисїа на лужку желѣзном и подкладаючи великїй ѡгнь печено тѣло его. а стый спѣвал: „Ѻгненое росказанѧ твое, Гди, слуга твой любитъ его". знѧто потом и бестїамъ покинено на пожертѧ, лечъ бестїи доткнути сѧ тѣла его не хотѣли. потом великїй ѡгнь роскладено и стго к него вкинено, але и там шкоды жаднои не ѿнѣслъ. посаженъ еще до вѧзенѧ з' ѡными двома оучниками был, там сѧ много вѣрных до него зобрало; не тылко з ним[и] млтвы, але и литѫргїю длѧ нихъ ѿправовалъ и пренайстшое им тѣло и кровъ Хву роздавал. при той лтѫргїи стой видѣли всѣ великую и дивную свѣтлость над стымъ Диѡнисїем и в ней агглъское войско и Ха, так ӕк смртелное могло видѣти ѡко. потом до

старосты выведены были. ѹ҆поминал и҆́хъ зновꙋ до балванохвалства, а҆ле гды сѧ также в'зборонѧли а҆ Ха҃ славили, бити их зновꙋ казал велми, а҆ потом выдал на них вырок, а҆бы мечем стѧты были. выведено сты҃хъ перед мѣсто на горꙋ Меркꙋриоушевꙋ и҆ там такꙋю мл҃твꙋ ст҃. Діѡнисій ѹ҆чинил:

„Бж҃е мой, которій сътворилъ мѧ҃ є҆си и҆ вѣчною твоєю мꙋдростїю наѹ҆чилъ, ѿтворѧючи мнѣ тайны твои, которїи през мене чинил є҃ гдем сѧ колвек ѡ҆берꙋл, бл҃годарѭ тѧ за все, що є҆си през мене к' чести твоей сътворити рачилъ, а҆ и҆жъ старость мою в' прагненю тебе с'працованꙋю своєю ѡ҆бецностю навѣдил. ю҆жъ мене до себе поволывати з' братїєю моєю през такꙋю коронꙋ поличити рачишъ. прїйми мѧ, а҆ памѧтай ласкаве ѡ҆ тых, которых є҆си тꙋтъ през кровъ твою а҆ послꙋгꙋ нашꙋ собѣ достал“. и҆ по мл҃твѣ подал шию и҆ тꙋпою сокирою головꙋ є҆го ѹ҆тѧто и҆ дрꙋгих двох, Рꙋстика и҆ Є҆леферїа. чꙋдо҆ великое по смерти моцъ Хв҃а ѹ҆чинила: толꙋбъ и҆ тѣло без головы ст҃го Діѡнисїа в'стало и҆ головꙋ свою в'зѧвши двѣ милѣ несло а҆жъ на тое мѣстце, где црк҃въ потом поставили. и҆ там подавши Кадꙋлѣ женѣ нѣякой ѡ҆нꙋю головꙋ, тѣло ѹ҆пало на землю. чꙋдом тым много сѧ поганства до Ха҃ навернꙋло. а҆ле много хр҃тїанъ тогды мечъ поганскій пожерлъ, которых и҆мена сꙋт в' книгах живота вѣчного написаны. а҆ Кадꙋлѧ жена маючи головꙋ хотѣла и҆ тѣло ст҃го, которого коронено, достати. и҆ призвавши сторожꙋ до себе, честꙋючи их [и҆] подарки дав'ши лагодно ѿ себе ѿправила, а сты҃й той [скарбъ] ѹ҆несши и҆ и҆сховати казала. которїй хр҃тїане ѹ҆цтиве на том мѣстцꙋ, где Кадꙋлѣ головꙋ подавъ, погребли. терпѣл вѣкꙋ своего чг҃. а҆ по рожтвѣ Хв҃ом чꙋ҃. гробъ є҆го великими чꙋды и҆ по и҆нѣшній днь҃ і Францїю и҆ цр҃ѣ ѡ҆здоблѧє҆тъ. на че҃ Хꙋ҃ Бг҃ꙋ нашемꙋ, которій съ Ѻ҆цемъ и҆ съ сты҃м Дхо҃м цр҃твꙋє҆тъ на вѣки вѣчный. А҆минь.

Отсей текст — популярна перерібка тексту К, поданого на стор. 225–229, а не, як через помилку сказано в примітці на стор. 230, переклад статї Скарґи про сьв. Діонїзия. На сих двох текстах можемо бачити хиба зміну розуміня популярного викладу та мови в XVI і XVII в. Чи нащ текст перекладений із русько-славяньского взірця такого як текст К, чи незалежно від нього з того самого польського жерела, що й К, годї сказати.

До стор. 245.

В увазї до Метафрастової леґенди про дїяльність і смерть Климента треба спростувати деякі деталї. І так по найновійшим дослїдам проф. Ергарда правдоподібно Метафраст був справдї автором того житяя Климента, якого скорочений текст маємо перед собою; се бодай певно, що Епітоме з Псевдо-Климентин і отсе оповідане про конець Климента входило в склад його Леґендарія (див. Prof. Albert Ehrhard, Die Legendensammlung des Symeon Metaphrastes und ihr ursprünglicher Bestand, друковано в збірцї Festschrift zum elfhundertjährigen Jubiläum des deutschen Campo Santo in Rom, herausg. von Dr. Stephan Ehses. Freiburg in Breisgau 1897, стор. 56–82), див. специяльно стор. 56–57. Та нема сумнїву, що так само, як витяг із Псевдо-Климентин, він і оповідане про Климентове мучене опер на якімсь старшім текстї. З уваги, що по новим дослїдам Метафраст жив аж у IX віцї, помилкою являєть ся тверджене, що його текстом житяя Климентового міг користувати ся Григорій Турський (у VI в.); навпаки, оповідане Григорія Турського про сьв. Климента зовсїм незалежне і виявляє значно відмінну версию леґенди. Див. про се мою розвідку „Сьвятий Климент у Корсунї“ в Записках Наук. тов. ім. Шевченка т. XLVI, XLVIII і д.

До тексту Р (б), стор. 246.

Отся статейка являєть ся перекладом грецької синаксарної статейки про сьв. Климента, поміщеної в т. зв. Василиєвім Менольоґії (Migne, Patrologiae graecae t. CXVII, ст. 66–70), з тим хиба виємком, що зам. слів грецького тексту, де кажеть ся, що замурований у стїнї Климент умер (в лат. перекладї статї in hoc squalore et angustia e vita excessit), славянський перекладач до сього факту навязав походжене колива на память за покійників.

Р (в). Перемиський Прольоґ XVI в. (LII, В. 5), стор. 687.

(Въ тойже дн҃ь прѣнесеніє мощем ст҃го Клименьта ѿ глоубины мωрѧ въ Кор'сѫнѣ.) Въ цр҃тво Никифора затвори сѧ мωре, йдѣже бѣхѫ мощи ст҃го Климента въ Корсоуни, й оўдивилъ бω бѣ Бг҃ ст҃аго своєго, ꙗкож пишет. й печѧлен быв вел'ми Геωргїй єп҃пъ Кор'сѫнскы҃ йде въ Костѧн-

тїн град и възвѣсти патріархꙋ. и тѣ̀ посла с ним вѐ клиро̑ стꙑа Софїѧ. и пріидошѫ въ Кър'сѫн, и тоу събрав'ше сѧ вси людие идошѫ на край морѧ съ ѱал'мы и пѣсн'ми, полꙋчити желаѐмое съкровище. и не растѫпи сѧ им вѡда. зашедшѫ же слнцѫ въсѣдошѫ въ корабль. а въ полѫноци въсїѧ им свѣт ѿ морѧ и ꙗви сѧ им пръвое глава, потож же и вси мощи стаго Климента. и въземше ѧ стїи положиша въ корабль и привезше ѧ въ град вложиша въ ракꙋ и положишѫ въ црькви апльстѣй. наченшим же литор'гїѫ мнѡга бышѫ чюдеса: слѣпїи прозрѣшѫ, бѣсы прогнашѫ и хромїи и блънїи здрави бышѫ ѿ члвкь млтвами стго Климента.

Отся невеличка статейка, що оповідає про віднайдене мощів сьв. Климента відмінно від тих леґенд, що ґрупують ся коло особи сьв. Константина (Кирила), апостола славянського, доси, скілько знаю, не була опублїкована анї взята на увагу при дослїдах.

V: Добряньский Прольоґ XVII в. (Перем. I, D. 14), стор. 596—598.

(Мца тогож [їюлѧ] въ д. днь. памѧт стго сщен-номчнка Панкратїѧ, епспа Павроноомїйскаго.) Сꙑй бѧше стый въ времена стых аплъ, бывъ родомъ ѿ предѣлъ Антїѡхїйских. сꙑй стое крщенїе прїѧть въ стомъ Сїѡнѣ кꙋпно съ ѿцемъ и мтрїю, и по ѿшествїю онѣхъ ѡставивъ в'сѧ сꙋщаѧ своѧ ї иде въ горꙋ Пон'тїйскꙋю и в нѣкїй вртєпъ дошедъ ѡсобно бѧше постѧ сѧ, себѣ внимаѧ ї единомꙋ прнѡбщаѧ [сѧ]. врьховный же аплъ Петръ приходѧ и поꙋчеваѧ обрѣтъ моужа на мѣстѣ и въспрїємъ єго пойде въ Антїѡхїю, таже въ Киликїйскїѧ страны. и в.... нѣкогда великаго апла Павла изобрѣтъ, ї ꙗкїе постави Тризен'та епспа в Галатїи, таже Маркїана в Сиракисїи, стго Пан'кратїѧ в Тавромѣнїи. Панкратїй же въшедъ въ корабли Ликаѡнида и Ромила соущемъ корабльникомъ, достиже въ страноу, идеже посланъ бѧше. знаменїем же мнѡгимъ и чꙋдесемъ ѿ стго збывающим сѧ, къ Хвѣ вѣрѣ корабльници приведше. и почитаемымъ по всѣм странамъ Фалкана же и Лисана и прочих бѣсов потребиша. мѣста же того игемонъ Бънифан'тїєвъ видѣвъ бываемаѧ почꙋди сѧ, вѣрова и той Хви,

и҆ тщані́е много положивъ създа цр҃квъ за л҃. дні́й. Пан҆кратій же бѧше врачꙋѧ всѧкꙋ бол҆ѣзнь Хв҃ою бл҃годтїю, того ради всегда прихождахоу множество къ Бг҃оу и҆ кр҃щахꙋ сѧ. точїю же є҆дино[мꙋ] Мꙋн҆тани пребывшꙋ в нев҆ѣрїи, и҆же време имꙋще и҆ лестїю на-падше ст҃го Өакой [съ] А҆рталаломъ кнѧѕемъ своимъ того побиша и҆ къ възлюбленномоу є҆го послаша Бг҃ꙋ, и҆ тако ѡ҆бр҆ѣтъ мно-гимъ болезнемь въздані́е.

Отсе оповідане про сьв. Панкратія, поставленого ап. Петром на епископа Тавроменії в Сицилії, основане мб. на льокальнім переказі синопськім, який у VI—VII в. перейшов у писаня грецьких компіляторів та енкоміястів, як ось Софронїя єрусалимського, Епіфанїя монаха та деяких безіменних авторів житий ап. Петра. Див. про се Lipsius, op. cit. II, 5, 7—9. Окреме житиє сьв. Панкратія, паралельне нашому, див. Acta Sanctorum, Aprilis, I, 237 і д. Судячи по іменах власних, наш текст являєть ся витягом із того апокріфічного житія сьв. Панкратія, списаного його учеником Еваґрієм, із якого просторі витяги по трьом грецьким рукописам опублїкував Веселовский (А. Н. Веселовскій, Изъ исторіи романа и повѣсти, т. I, С. Петербургъ 1886, стор. 65—128) п. з. Эпизодъ о Таврѣ и Менiи въ апокрифическомъ житіи св. Панкратія.

До тексту Ч., стор. 252.

Подаємо тут деякі поправки сього тексту, взяті з Добрянського Прольоґа, стор. 703—704.

Ряд. 5—7 з гори: дш҃ам ради послꙋшающим. и҆ли не мнит ти сѧ просв҆ѣщені́е дш҃и быти толиких мꙋжїй пропов҆ѣдаемыѧ добродѣтели?

Ряд. 11 з гори: и҆ никако въ напастех ѿстꙋпаѧ ѿ оу҆-чителѧ.

Ряд. 17—18 з гори: их же бо҆ бѧхꙋ братскаѧ мꙋдрованїѧ, быша и҆ равны съ ст҃ыми концы.

ШШ. Перемиський Прольоґ 1632 р. (LII, C. 5), стор. 256—257.

(Мца тогож [а҃пр.] въ кз҃. дн҃ь. Памѧт ст҃го сщ҃мч҃ника Семиѡ҃на, по плоти ближника Га҃ нашего.) Сего ст҃го Семиѡ҃на[1] сам Хс҃ Бж҃ нашь ꙗко ближника[2] прїемь[3] [и҃] брата и҃меновати и҃зволи[4], и҃ ст҃лѧ [того постави], и҃ показа[5] пропов҃ѣдати бж҃твное е҃го пришествїе на земли. тѣм їерл҃имьскїй[6] — оу҃крашаеть нр҃тлъ[6], въ том е҃ппомь е҃го оу҃строикъ. и҃ бесцисльныѧ страды и҃ троуды подемь[7] ꙗко пастырь а҃ не [ꙗко] наемникъ [пр҃тол ї҃ерлимскїй оу҃крашаше и҃] цр҃ковъ себе сътвори[8] ст҃. Дх҃а, и҃ храмы[9] и҃долскїа разори[10]. и҃ многи[11] прел҃щающа сѧ[12] въ тмѣ и҃долстѣй[6] ко*) и҃стин҃номоу[11] свѣтоу Га҃[6] — нашего Іс҃ Хи҃[6] наставивъ[13] и҃ многи мѫки и҃ различныа болезни[14] ѿ нечтивых притръпѣвъ[15] [бл҃гочестїѧ ради], и҃ на конець[16] на кр҃тѣ пригвожден бы҃[17] [лѣтомъ сый р҃к., и҃ ѿтѫдѫ] дш҃оу въ роуцѣ бж҃їи преда҃[18]. [сьй же бл҃женный] сьгѫбо познанїе ѡ҃богати[19]: Симон бо҃ и҃ Семишн[20] нарицаа҃ше сѧ, брат Іаковль брата Гн҃ѧ и҃ сьродник самого Га҃[21], и҃ а҃пль и҃ пропов҃ѣдникъ.

Варіянти Добрянського Прольоґа, стор. 291—292: [1] Сего самого [2] сьродника [3] въсприем [4] нарещи въсхотѣвъ [5] е҃же [6 — 6] vac. [7] многими трѫды и҃ поты брав сѧ [8] съдѣлав [9] цр҃кви [10] зарѧѧ [11] vac. [12] прелещеныѧ [13] наставлѧѧ [14] болезньнаѧ [15] пострада [16] на конець [17] распѧт бывъ [18] на н҃бса къ желаемомѫ е҃го Сп҃соу взыйде [19] сѫгѫбное званїе стѧжавъ [20] Симеѡ҃нъ [21] и҃ томѫ самомѫ Хѫ҃ бывъ. Решта vac. Те, що в тексті в скобках, доповнено з того ж Добр. Прол.

Отсей Симеон, звичайно званий Симеон Клопа, другий по Якові епископ єрусалимський, прибитий на хрест у 8 році царювания Траянового, в ріжних апокріфічних писанях ідентифікуеть ся то з Симоном Кананїтом, то з Симоном Юдою, то з Клеопою, то з Натанаілом, то з Симоном сином Йосифа Обручника. Див. про нього Lipsius, op. cit. Щ, 142—146, 164—174.

---

*) В рукоп. ꙗко.

V (б). Добряньский Прольоґ XVII в. (Перем. I, D. 14), стор. 702—705.

(Мц҃а тогож [ав҄гꙋста] въ в҃. днь. пренесенїе мощем ст҃го пръвомч҃нка ар҄хидїакона Стефана.) По претеченїи многим лѣтом по възнесенїи Хв҃ѣ ст҃го ради мч҃нїа Хв҃а, многѣм оуже самохотно въ подвиꙁѣх скончавшим сѧ*), тишина мѧтеже оутоливше и всѧкаѧ темницѧ и ѡрꙋдїѧ мꙋчителнаѧ престаша пришествїемъ иже въ ст҃ых Костѧнтинꙋ хр҃тїанїнꙋ соущꙋ и пръвомꙋ въ цр҃ех мироу, и свободи въселеноую, і исплънившихъ то многоч҃тное богатство, сирѣчъ пръвомч҃ника Стефана тѣло ꙗви. моуж бо нѣкїй въ веси живый, идеже бисеръ под землею крыем бѧше, презвитеръ же въображенїемъ и саном и житїемъ нарочитъ, Лоукїанъ именем, ни единою, ни дважды, си трижды томоу ꙗвль сѧ пръвострадалець и себе ѡповѣда. презвитер же виденїе ѡповѣда еп҃поу Іѡан҄ноу. ѡн же радости исплъни сѧ и до мѣста дошед съ причтомъ градским, и раскопавь обрѣте ков҄чегъ. напрано троу бы велик и блгооуханїѧ исплъни пришедших, и гла бы глющъ съ нбсе аггелом бжїим: „Слава въ вышних Боу и на земли миръ“ поюще. не точїю бѧше слышимо знаменїе, но врачеванїѧ многим различным стртем съдѣловахоу сѧ и пръвомч҃никоу блгдтъ проповѣдающи. абїе оубо ієрлимскїй ар҄хиєрар҄хъ съ ѡкоими инѣми прилоучившими сѧ еппы и клиросом и всѣми людми ст҃ое ѡно тѣло съ веселїем и радостїю поклонив҄ше сѧ съ свѣщами и пѣсньми и блгооуханьми и подобїю чстїю въ ст҃ый Сїѡнъ положиша. по сихъ же црков велика въ таковом градѣ създа сѧ нѣким Алеѯандром синклитиком, иже и много архиерею помоли сѧ и всечтное тѣло съ всею чтїю положиша. не оуж[е] много лѣт мимоидоша по преложенїи ѡном, то болѣ до смерти и ковчегъ сътвори себѣ подобенъ ковчегꙋ ст҃го, і оуспе и положен бы близ ст҃го. по и҃. же лѣт кончинѣ синъклитика Алеѯандра, цр҃твоующемꙋ Гръком великомоу Костѧнтиноу и ст҃льствоу великомꙋ Костѧнтиноуградоу Митрофаноу же, жена Алеѯандра синьклитика своего ради ей богатства и виденїѧ тѣлеснаго ноудима ѿ многих къ брачествоу, ꙗко да не тако многими ноудима и таковое дѣло съдѣловает сѧ, съвѣт съвѣщаша еже в҄зѧти моужа своего къ своемоу ѿчествꙋ [въ] Костѧнтина град пойти. Кѵрꙋ ж иже въ ст҃ых тогда

*) В рукоп сконъчавших сѧ.

прѣтол ієрслимскій правѧщемꙋ, пріиде Іꙋліанїѧ — тако бо бѣше имѧ еи — и помоли сѧ ємоу, єже поѧти тѣло моужа своєго. ѡномоу же не повелѣвающꙋ, пріемши цр҃кїи бѣлигъ, бж҃твенным же промыслом прелстивши сѧ жена погрѣши моужа своєго ракꙋ, ѡвѣмши ракꙋ ст҃го, и въпльныѧ гласы съ слезами поустивши и конечным безстрашїем ѡно тѣло сщ҃енное носилом моужеским възложивши и начат поутем ити всенощным. и пѣсни аггльскыѧ съ нбси и бголѣпно слышимо бѣше славословїе и ѡуханїѧ бл҃гоконнаѧ, ѩко мѵра много ізлїаша сѧ и тамошнѧѧ исплъниша сѧ. и лоукавїи дꙋси рыдающе, „горе нам что“ възываюши, „ѩко Стефан срѣд нас ходит вїа на“. достигши же Сколоньскїи град и обрѣтоша корабль и оуцѣнивши єго за еї. златниць, и оустремиша сѧ. ѡ колика чоудеса сдѣаша сѧ на таковое поутшествїе! не мощно є писати прикращенїем съдръжим. да ѩко цр҃твꙋющїи град достигоша и въ слꙋхи цр҃ва въселшꙋ сѧ такомоу дѣлоу, повѣдано бы ємоу о женѣ. иже абїе та представши пред цр҃емъ, извѣстно цр҃ю ѡ притчи изрече ѿ начала даже и до конца съкравшаѧ сѧ. тогда добрѣишїи и любо(х)тнѣишїи цр҃ь таковое слышавъ, радости и веселїѧ исполни сѧ. повелѣ архиерешм съ всѣм клиросом и людми сътворити срѣтенїе, и съ великою чтїю и бл҃гочтїем въ цр҃каѧ внести. всѣ же оубо видѣша ст҃го чоудеса, елика на таковый днь сътвориша сѧ, но невъзможно є сказати сїѧ. ѡбаче мъскам ракꙋ несꙋщим, идеже бѣше съкровище ст҃ое, донелѣ же доидоша до мѣста нарѣцаемаго Костѧнтїане, идеже положенъ бы, и един ѿ мъскъ члчким гласом прогл҃авши: „Коеѧ ради вины млатите на? зде изволи сѧ ст҃омꙋ тѣлꙋ пребывати“. таковаго гласоу архиерею и ве съборъ людскїиислышавши великими гласы хвалꙋ Боу въздавшоу. сїѧ же оувидѣвъ вѣрнѣишїи цр҃ь оужасе сѧ и на том мѣстѣ абїе многочтноую цркові мчникоу създаша въ славоу и хвалꙋ Га Бга и Спса нашего Іс Ха. съвръшает же сѧ събор єго въ ст҃ом его мчнїи соущемоу близ Констѣлнѣх.

Надруковані висше дві редакциї мучеництва сьв. Степана (див. стор. 33 і 258) обі натякають при кінці на будуще віднайдене мощей сего сьвятого „во времѧ ѿкровенїѧ“; по редакциї Львівського рукопису віднайти мощі сьвятого мав якийсь потомок Пилатів. Оповідане про віднайдене тих мощей, поміщене в Добрянськім Прольозї, не зовсїм відповідає тим натякам, але дуже можливо, що се оповідане — пізна редакция давнійшого, писаного з тою самою тенденциєю, що й мучеництво сьв. Стефана і, значить

у тім самім часї. О. Іполіт Делягей у Бріссел", член товариства Болляндистів, повідомив мене ласкаво, що петербурський проф. Пападопуло-Керамевс опублїкував у своїх *Ἀνάλεκτα ἱεροσολυμιτικῆς σταχυολογίας* грецький текст мучеництва сьв. Степана, де Гамаліїл та Нікодим поводять себе дуже гарно по смерти сьв. Степана, а за сим іде Revelatio reliquiarum сьвятих Степана, Нікодима, Гамаліїла й Авіва. Який звязок має сей текст із нашим, не можу сказати, не маючи в руках книги.

Додаток до тому II, стор. 74—98.

Поміщену там серборуську поему п. з. Сказанїє ѿ зачатїи и рождестви прс҇тыѧ Бц҇ы и присно Дѣвы Марїи“ доповнюю тут по рукопису, з якого копію зладив керестурський селянин Михайло Туринський. Одна копія, зладжена ним 1888 р., находить ся при кінцї рукопису, що головну часть його займають Страсти Ісусові (описаний д. Гнатюком у його статї про угроруські вірші, див. Записки Наук. тов. ім. Шевченка т. XLVI, під числом 13), та в тім рукописї текст поеми сягає лише до вірша 736. Решту поеми на просьбу д. Гнатюка М. Туринський переписав тепер із незвісного орігінала. Хоча обі ті копії д. Туринського роблені прімітівно і з помилками та пропусками, то все таки декуди його текст дає лекцію повнїйшу й лїпшу від нашої. Подаю тут з разу ті поправлені місця, а потім закінчене поеми.

Ряд. 65 И принесли мȣ мало поґача
69 оустрани сѧ далей ѿ пастирохъ
75 и младомȣ подоби сѧ мравȣ
90 за то не мамъ ѧ ѿ серца чада,
ни ми стои жертвȣ дати.
Но ти виси, да єсмъ непороченъ
105 ѧкъ што єси Ѿца Аврама
106 оу старости далъ єси емȣ сина
119 да изкигне стида и срамоти
126 оу кракȣ єсмъ пѧтъдесѧтолѣтна
135 за што своей старици не придешь
147 ѿ мене сѧ вшиткокъ (на)родъ ѿметне.
подъ невремѧ [мѧ] старецъ напȣстилъ.

171 да ми серце зо всимъ не озебне
172 дамъ ти его на даръ на все време.

Між рядками 219 і 220 нашого тексту пропущено ось які рядки:

Найдешъ Аннȣ вашъ на златихъ вратохъ,
Хоще теби то исто сказати".
Чȣдаше сѧ видѣнию [старецъ],
Їѡакимъ дивни богомолецъ,
пакъ ѡнъ иде храмȣ великомȣ,
Їерȣсалимȣ сѧтомȣ.
Ряд 241 не би ктомȣ оукора ни свари
400 ѿ сиверной страни направени
435 пространи фе (?) и весма крашїѧ
439 деветъдесѧтъ чини всѧко добл.
481 памȣкъ, гадвапъ, само злато прести.
529 седемъдесѧтъ и деветъ лѣта пожила,
589 да сѧ найдȣ мȣжїе избрани
613 ѩковаго рода и племена (бѧше).
615 дванадесѧтъ жезли сȣ придали,
же естъ дванацъ поколенъ Їзраиливихъ.
626 и всѧки [взѧ] палицȣ свою
638 нескȣсомȣжна оуко сȣщи
657 котри на родъ человически излїѧ
660 перво моголъ [то] благовистїе
664 иди во градъ къ дѣви ѡбрȣченой
696 Архангела ѡна оувидѣвше
717 да тѧ кротки не чȣе мой стари
725 превести тѧ не мыслимъ на сїе.
Бг҃ъ мѧ послалъ . . . .
738 вселит сѧ во чрево матерное
783 величество стидимъ сѧ приѧти
820 изъ нихъ двоихъ широкъ родъ чловечи.
871 сачȣвала*) животъ ȣ свѧтосци.
и она е сина зачала,
како чȣемъ нынѣ ѿ ангела.
идемъ чȣти, что ми ѡна рече
о толиком щастии . . . .

*) В рукоп. зачȣвала, але хибно: сачȣвала — по сербськи зберегла.

єй єдной сѧ могȣ вовирити,
о преславномъ чȣдȣ извистити.

За тимъ пройде мало времѧ:
ѿ всихъ родовъ избранаѧ
потщї сѧ дѣва пресвѧтаѧ
пȣтовати ревностию чистаѧ
въ подгорїє до Хеврона града.
въ домъ Захарїинъ вниде изъ ненада*),
и цилова господжȣ старицȣ,
[Єлисаветъ ѿ тетки сестрицȣ.]
Єлисаветъ гласъ єѧ слишаше,
радостию младенецъ играше,
во ȣтроби Богȣ сѧ кланѧше.
позна Їоанъ Господа своего,
игранїємъ проповида сего.
Єлисаветъ таже просвити сѧ,
Дȣха свѧта она исполни сѧ,
ꙗснимъ гласомъ нача прорицати
и маткою Дѣвȣ нарицати:

„Ти єси въ женахъ благословенаѧ
и єдина присно блаженаѧ!
благословенъ плодъ чрева твоего,
розрѣшъ оузи неплодства моєго.
отъ кого ми то щастѧ толико,
изненада радостъ превелика,
да ми мати Господа моєго
прииде, да прославлю**) єго?
благо теби, же єсъ вировала
и божїю блгдть приѧла!
вшитко бȣдетъ, что ти обречено,
отъ Господа теби совершено.
нѣсмъ достойна пришествїѧ твоего,
бо ты носишъ создателѧ моєго.
ты єси юнѣша ѿ мене, Марїѧ,
достоинством обаче стариѧ***).
Моѧ должностъ бѧше поситити
тебе перво, почестъ ȣчинини

*) В рукоп. изъ ненаданѧ. **) В рукоп. прославною. ***) В рукоп. дод. зайве ѿ мене.

ты есъ мене въ томъ предпредила,
что есъ вишша, ти нѣси патрила“.

Когда Дѣва пророчество чȣла,
Єлисаветъ, что ей изѧвила,
совершено себи ȣвирила,
болше затимъ двое не мислила
ѡ великой таини преславной,
чресъ ангела к ней благовищеной.
Три мисѧци тȣ сѧ забавила
и въ градѣ Хевронѣ сидѣла,
потомъ домȣ вратила сѧ,
въ Назаретъ градѣ пребивала.

Тремъ мисѧцемъ коли прошло време,
дѣвическо израснȣло племе*).
позри Иосифъ на дѣвицȣ,
засмȣти сѧ онъ во своемъ серцȣ,
о преславной тайни не знаѧше,
скраденȣ бити помишлѧше.
свѧти старецъ на столицȣ сѧде,
неповинȣ предъ себе приведе,
и почне ей глаголати
и жестоко вещѣ испитовати:
„Какво дѣло видимъ в теби сїе,
отколь є ти, скажи ми, Марїе?
что с тобою да ȣчинимъ,
естъ ли право, да тѧ ѧ обличимъ?
не дрȣгое, но да тѧ отпȣстимъ,
или да бижимъ, па да тѧ оставимъ?
па идемъ, гди мѧ [очи] водѧтъ,
да не терпимъ ȣкоризнȣ“. . .

Тȣ тако Иосифъ соби мишлѧше,
сотворити о ней помишлѧше.
Ангелъ божи Иосифȣ ѧви сѧ
и предъ нимъ ȣ снȣ постави сѧ.
„Стой, человиче божи! — проглагола к немȣ, —
не можешъ ти найти отрочати семȣ,

---

*) В рукоп. време.

ако глѧдаешъ, ни краѧ ни конца,
тайна сиѧ небеснаго творца.
не бой сѧ ти затримати женȣ
по законȣ теби обрȣченȣ.
раждаемо не естъ отъ инаго,
но зачато отъ Дȣха свѧтаго".

Когда видѣ сїе ѧвление
и полȣчи онъ наставленїе,
паки приѧлъ Їосифъ пречистȣю*)
воздаваше честь ей достойнȣю:
ѧко дѣвȣ чистȣ почиташе,
ѧко матеръ божїю слȣжаше.

Хоча копії М. Туринского доводять поему до кінця та докидають дещо до поправнїйшого читаня поодиноких рядків, то все таки для реституциї тексту поеми в повній чистоті богато ще лишаєть ся зробити. Про зміст сеї поеми та її походжене з т. зв. сербо-руської школи, що була коло половини XVIII в. насаджена в сербській воєводині, див. мою статю „Апокріфічне евангелиє Псевдо-Матвія і його слїди в українськім письменстві" (Зап. Наук. тов. ім. Шевченка, т. XXXV XXXVI, стор. 1–32).

*) В рукоп дод. зайве: Дѣвȣ.

Показчик письменників і творів

наведених у II і III томах „Памяток“.

Acta Sanctorum III, 173, 182, 204, 215, 225, 230, 254.
Alexandre C. Oracula Sibyllina II, 23.
Allatius Leo, De Symeonibus diatriba II, 136; III, 174.
Амфилохій архимандритъ, Прохорово сказаніе III, 56.
Анагност Теодор III, 208.
Анастасій Синаіт, Отвѣты III, 287–8.
Andrée, Ethnographische Parallellen II, 334.
Андрій Критський II, 383, 386.
Anselmus Luccensis II, 218.
Апокрізіс II, 134, 136, 175.
Апостольські Дїяния II, 172, 341; III, 10, 20, 210–219, 223–5, 230–3, 249, 252–9, 263.
Апостольські Канони III, 11, 301.
Апостольські Конституциї III, 288–301.
Арістотель II, 181.
Арістофан II, 22.
Archiv für slavische Philologie II, 346.
Achelis, Apostolische Constitutionen III, 11.
Barącz X. Sadok, Cudowne obrazy N. Panny w Polsce III, 212.
Беллярмін II, 242.
Betulejus Xystus, Oracula Sibyllina II, 23.
Bibliotheca patrum II, 218.
Bielski, Kronika świata II, 29, 32.
Bigne, Bibliotheca Patrum III, 56.
Birgitta, Revelationes II, 218.
Bonet-Maury, Légende d' Abgar II, 411–12.
Bonnet M. Acta apostolorum apocrypha III, 140, 164.
— Supplementum codicis apocryphi III, 98.
Bonwetsch, Dionysius Areopagita III, 215.
Василий Селевкійський III, 45.
Васильевъ, Anecdota byzantino-russica II, 149, 199, 200, 340.
Величко Гр. II, 59.
Welte II, 209.
Веневитиновъ, Житье и хожденіе Данила игумена II, 123.
Веселовскій А. Н. Изъ исторіи романа II, 340; III, 17.
— Опыты по ист. христ. легенды II, 24.
— Разысканія II, 246, 340.

Wiadomość o domku N. Panny w Loreto II, 35.
Византійскій Временникъ II, 149.
Вірідар книга II, 134, 136.
Вишенський Іван III, 11.
Wiszniewski, Historya literatury polskiej II, 404.
Wright Will. Apokryphal acts of the apostles III, 98.
Haloander Gregorius, Canones apostolici III, 301.
Harnack Ad. Barnabas III, 224.
— Geschichte der altchristlichen Litteratur III, 3.
— Probabilia III, 214.
Hauck (Herzog) Realencyklopädie II, 23, 206, 209 314, 364, 366, 369; III, 11, 17, 223, 224, 245.
Haupt und Hoffmann, Altdeutsche Blätter II, 252.
Hausrath Ad. Neutestamentliche Zeitgeschichte II, 117.
Геґезіпп II, 136.
Гераклїт II, 22.
Herzog, див. Hauck.
Hieronymus, De praescriptione heareticorum III, 81.
— De viris illustribus III, 208.
Гільдуін, аббат III, 225.
Histoire littèraire de la France III, 230.
Гласник српског Уч. Друштва II, 273, 314, 336.
Гнатюк Вол. II, 236.
Годичный Актъ СПетерб. университета II, 35.
Головацкій Я. Нар. пѣсни Гал. и Уг. Руси II, 65.
Hoffmann von Fallersleben, Fundgruben II, 252.
Hofmann R. Leben Jesu nach den Apokryphen II, 103, 111, 131—2, 137, 149, 150, 157, 184, 205 6, 331, 338, 343, 346.
— Apokryphen des neuen Testamentes II, 314.
Honoratus a Sancta Maria, Animadversiones II, 209.
Григор Йосиф II, 50, 53.
Григорій Богослов II, 181.
Ґалятовский II, 339.
— Небо новое II, 398, 401, 403—4; III, 8.
Gertruda, Legatus II, 218.
Ґлїкас М. III, 225.
Grabe, Spicilegium III, 45.
Grässe, Die goldene Legende III, 24.
Gregorius Turonensis, De gloria martyrum III, 245.
Gutschmid, Kleine Schriften II, 23.
— Über Moses von Chorene II, 209.
Данилівське учит. еванг. див. Рукописи.
Данило паломник II, 123, 149; III, 303.
Данїчіч, Нїкодемове еванг. II, 253—273.
Detzel Hermann, Christliche Ikonographie III, 169, 212, 246.
Димитрій Ростовский, Четї Минеї II, 366; III, 245.
Діонізий Коринтський III, 225.
Dit des douze Sibylles II, 23.
Dit des Sibylles II, 23.
Добрянський Прольоґ див. Рукописи.
Дорожівська Минея див. Рукописи.
Dorothei Thyri De vita prophetarum synopsis III, 220, див. Псевдо-Доротей.
Douhet, Dictionnaire des légendes II, 346, 362; III, 24, 230.
Драгоманов, Едипова-та история II, 346.
Древности III, 141.
Дрогобицький рукопис див. Рукописи.
Evangelium de nativitate Mariae II, 98.
— infantiae II, 10, 157, 159.

Евзебій Александрийський II, 314, 327, 339.
Eusebius Pamphili, Historia ecclesiastica II, 208—9; III, 65, 189, 132, 207—8, 225, 238.
Евзебій Самосатський II, 327.
Евріпід II, 22.
Евтропій II, 341.
Епистолія на Римляны III, 301.
Епіфаній Кипрський II, 383, 414.
— монах III, 11, 149, 150, 206, 383, 386.
Етноґрафічний Збірник II, 348.
Єфрем Херсонський III, 245.
Житецкий П. II, 142.
Житє і Слово II, 164, 172.
Замойський рукопис див. Рукописи.
Записки Наук. тов. ім. Шевченка III, 302, 323.
Заповіти 12 патріархів II, 35.
Зембер книга II, 175.
Іван Богослов (євангелист) II, 152, 179, 383, 394; III, 83.
Іван Дамаскин, Ексапомирон II, 120 3, 180, 187, 206.
— Воскресний канон II, 314.
Іван де Картаґіне II, 403
Іван Золотоустий II, 130—6, 173.
Іван Солунський II, 383 - 8.
Извѣстія Акад. Наукъ II, 402.
Ісаїї книга II, 117.
Іспаський рукопис, див. Рукописи.
Istrin, Die Judas-Legende II, 346—8.
Johannes Hildesheimensis, Historia trium regum II, 18.
Казиницький Яков, див. Рукописи.
Калитовский Омелян, Матеріялы II, 14, 17, 146, 190.
Cassel P. Symbolik des Blutes II, 339.
Cassiodorus, Historia II, 403—4.
Katalog rękopisów bibl. Ossol. II, 10.
Катихис великий II, 182.
Kaufmann, Caesarius von Heisterbach II, 70.
Кедрен, історик II, 2.
Керестурська Пасия II, 239—40.
Керестурські рукописи. див. Рукописи.
— співанники II, 237.
Кіевская Старина II, 142, 190.
Кирил Александрийський II, 150.
Кирил Єрусалимський II, 3, 397.
Кирпичниковъ А. II, 149.
Кішко Тома II, 190.
Clementinorum epitome III, 245.
Климент Александрийський III, 65.
Книга Бытія II, 134, 188.
Книга Рай II, 71, 420.
Ковельська Палея див. далї Рукописи.
Комаревський Степ. див. Рукописи.
Комарнянський Прольоґ, див. Рукописи.
Combefis, Bibliotheca concionatorum III, 206.
Кордуба Мирон II, 22
Кормчая книга III, 11, 302.
— Румянцівська III, 17.
Corpus scriptorum hist. Byzantinae II, 364.
Костомаровъ, Легенда о кровосмѣсителѣ II, 346.
Крехівська Палея див. Рукописи.
Крехівський рукопис див. Рукописи.
Cruël, Geschichte der Predigt II, 71.
Кузикевич, див. Рукописи.
Langen Der Klemensroman III, 17.

Legenda Aurea III, 230, 245, див. Grässe.
Le Girofflier aulx Dames II, 23.
Леонидъ архим., Описаніе рукописей гр. Уварова II, 71.
Lippomanus, Vitae Sanctorum III, 173.
Lipsius Justus, De cruce II, 242.
Lipsius R. A. Acta apostolorum apocrypha III, 19, 20–4, 45, 145, 149.
— Apokryphe Apostelgeschichten III, 13, 19, 48, 64, 68, 111, 167—9, 174, 179, 184, 191–9, 204–8, 211, 236–8, 248, 252—9, 260-7, 275—9, 303.
— Edessenische Abgarsage II, 209.
— Pilatusakten II, 314.
Лука, Євангеліє II, 117, 131, 265; III, 238.
Lucius, Die Terapeuten III, 205.
Лактанций II, 22, 341.
Лѣствица, книга II, 11.
Mai Angelo II, 23.
Макарій, Великі Четї Минеї II, 47—8, 383.
Максим Грек II, 11.
Малала Іван II, 2, 364.
Malan, Conflicts of the holy Apostles III, 111.
Маластівський Прольоґ див. Рукописи.
Маргарит книга II, 174
Марко, Євангеліє II, 180, 265.
Матвій, Єванг. II, 10, 131–8, 142, 265.
Menologium Basilianum III, 200, 287.
Метафраст Симеон II, 266, 397; III, 64—5, 81, 225, 244–5.
Migne, Patrologiae cursus completus II, 327, 383; III, 3, 64, 173, 194—6, 200—4, 262, 287—9, 290—9. 300.
Минея II, 366.
— грецька з р. 1684 III, 192, 207—9, 211, 261, 287.
— з р. 1492 див. Рукописи.
— празнична III, 303.
Миронъ, Пасхальная драма II, 190.
Mone, Altdeutsche Schauspiele II 252.
Montaiglon, Recueil II, 23.
Mussafia, Sulla legenda del legno della Croce II, 23.
Müller, Christusbilder II, 364–6.
Mystére du Viel Testament II, 23.
Никифор Каллїст II, 103, 111, 136–7, 206: III, 208.
Новакович Ст. II, 10, 49, 164, 366, 411; III, 140.
Новгород-Софійський Прольоґ II, 409
Номоканон II, 245: III, 11.
O mędrcach pogańskich II, 35.
Opeć, Żywot Zbawiciela II, 327, 402.
Oracula Sibyllina II, 23.
Оріґен II, 150, 206: III, 81.
Откровеніе Семіоново II, 133.
Павзанїй II, 22.
Павло апостол, Посланіє до Єфесян III, 249.
— Колосян III, 247.
— Коринтян III, 255.
— Римлян III, 233, 253—4.
— Тимофія III, 237, 249
— Филимона III, 255.
Палея II, 11, 35.
Памятки, див. Франко.
Памятники др. р. письм. III, 259.
Партей II, 2.
Пасия II, 235, 240, 324, 414.
Патерик єгиптоскитський II, 237.
Philipps, The doctrine of Addai II, 209.
Перемиський рукопис див. Рукописи.
Перемиські Прольоґи див. Рукописи.
Pieśń o najśw. Pannie II, 404,

Pietschmann R. Hermes Trismegistos II, 2.
Пипін, Для объясненія статьи о ложныхъ книгахъ III, 11, 17.
— Древніе памятники II, 8, 10, 49, 246, 253—268, 273, 252—8, 411, 420.
Плятон, грецький фільософ II, 22.
Плютарх II, 22
Полївка Ю. II, 245, 411.
Пономаревъ, Славяно-русскій Прологъ II, 410.
Поповъ А. Библіографическіе матерьялы II, 252, 389, 390.
— Историко-лит. обзоръ полемическихъ сочиненій III, 301.
— Описаніе рукоп. Хлудова II, 164.
Попович Теодор див. Рукописи.
Порфирьевъ, Апокрифическія сказанія II, 8—11, 38, 46—9, 189, 246, 253—268, 273, 316—7, 327, 346, 352—8, 364—6, 370—8, 383, 390, 414—15.
Потебня, Объясненія II, 65.
Потелицький Прольоґ див. Рукописи.
Православный Палестинскій Сборникъ II, 123.
Preger, Geschichte der deutschen Mystik II, 218.
Preuschen Erwin, III, 214, 302.
Прислопський Ів. див. Рукописи.
Прольоґ II, 49, 50; III, 26, 303, див. Рукописи.
— вид. Москва 1685 III, 269, 280, 300.
Protevangelium Jacobi II, 49, 70, 110, 116, 138, 148—9.
Псалтырь толковая II, 109.
Псевдо-Ґеґезіп II, 337.
Псевдо-Гіполїт, Реєстр апостолів III, 2, 6, 213, 218, 220—4, 231—7, 249, 250—9, 262. 270—9.
Псевдо-Доротей III, 218—220, 231—7, 249—259, 275—9.
Псевдо-Епіфаній III, 252, 275—9.
Псевдо-Климентини III,10, 245—6, 302.
Псевдо-Матвієве євангеліє II, 98, 154—7, 402; III, 323.
Псевдо-Метафраст III, 236, 253.
Псевдо-Прохор III, 64—8, 74, 84, 90.
Radivil, Peregrinatio II, 404.
Радивиловскій, Огородокъ II, 403—4.
Рай мысленный II, 71, 420.
Reinsch, Die Pseudo-Evangelien II, 156.
Reuss Ed. La Bible II, 23, 132.
Revue de l' histoire des religions II, 412.
Rzach, Oracula Sibyllina II, 23.
Ribadineira, Flos Sanctorum III, 25, 27, 125, 211, 224—4, 230.
Романовъ, Бѣлорусскій сборникъ II, 408.
Rothschild James, Recueil II, 23.
Рукописи, з яких подано тексти в сих двох томах:
1. Віденьської надв. бібліот, (Ковельська Палея) II, 18, 401, 415; III, 14.
2. Данилівське учит. єванг. II, 98,101, 112, 220, 348.
3. Дебельського III, 299.
4. Добрянський Прольоґ III, 231—6, 249, 279, 286—7, 302, 304.
5. Дорожівська Минея III, 303.
6. Дрогобицький II, 59.
7. Замойський (Льв. унїв. 1 F. 15) II, 2, 3, 38, 43—49, 50 146, 148; III, 28, 33, 61, 97—8, 101, 141, 144, 156—9, 161—3, 175—9, 207, 215—6, 238, 258—9.
8. Іспаський II, 159.
9. Казиницького Требник II, 111, 210, 362, 384.

10. Керестурські II, 74, 191, 194, 211—3, 219; III, 320.
11. Керестурська Пасия II, 239—241.
12. Керестурський співаник II, 237.
13. Київської Дух. Академії II, 156—7, 206, 241, 315.
14. Київського Михайлового ман. II, 359, 432, 418.
15. Ковельська Палея, див висше ч. 1.
16. Комаревського Ст. II, 252, 293, 335.
17. Комарнянський Прольоґ, II, 109, 152, 362; III, 2, 9, 10, 12, 13, 26, 47, 67, 192, 195, 197—8, 200, 213, 248.
18. Крехівська Палея II, 1; III, 3, 271—2.
19. Крехівський рук. II, 395, 397.
20. Кузикевича III, 85.
21. Літманівський II, 403, 408, 410, 415; III, 20, 150.
22. Львівський (Оссол. 38) II, 11, 36, 49, 116, 148; III, 49, 61, 91—98, 142, 144, 156, 163, 170—9, 205, 215—17, 225, 244, 256—9, 281.
23. Львівський (уніерс. I, B. 1) III, 126.
24. Львівський (універс. I, D. 1) III, 7, 97.
25. Маластівський Прольоґ, II, 340, 341, 364, 387; III 218, 222, 231—3, 245—9, 252—4, 260—2, 286—7, 304.
26. Минея з р. 1492, III, 214, 231, 246—8, 264.
27. Оссолінських ч. 41, III, 270.
28. Павліковських (Апостол. XV в.) III, 272, 275.
29. Перемиські Прольоґи: LII B. 5, II, 49, 50, 117, 131, 136, 149, 172—83, 240, 366, 370; III, 64—7, 101, 149, 167, 182—5, 193—4, 207—8, 213, 217, 221, 224, 245, 247, 250, 253, 255—6, 259, 260, 262—3.
30. — LII, C. 5 (1632 р.) II, 152, 367; III, 1, 5, 10, 13, 198, 219, 221, 230, 233—7, 250.
31. — LB, 11, III, 45, 75, 112, 145, 164, 180, 186, 201, 209.
32. Поповича Теодора Тухлянського II, 13, 14.
33. Потелицький Прольоґ III, 220.
34. Прислопського Ів. (Псалтирь) II, 109, 117, 142—3, 184, 337.
35. Румянцівського музея II, 164.
36. Самборини Ст. III, 6, 82, 124, 154, 189, 193—6, 211, 223, 237.
37. Сокольський II, 154, 236—7, 305—14, 337, 346.
38. Ставровецкого (Ossol. 827) II, 269, 301.
39. Староміське учит. еванг. II, 389.
40. Теодора з Дубівця II, 110, 150, 158, 196, 199, 203, 242; III, 7, 19, 26, 68, 168, 192, 195, 197, 261.
41. Теслевцьового Ст. II, 65, 71, 103, 109, 123, 132, 138, 153, 174, 222, 240, 317, 327, 334, 346; III 25, 68, 118.
42. Туринського III, 320, 323.
43. Унґварський II, 331, 338—9, 390; III, 18.
44. Уривок II, 151, 204; III, 56,
45. Шовґоря Ф. II, 194—5, 211, 213, 218, 369.
46. Яремецького-Білахевича II, 3, 18, 33, 102, 103, 137, 169, 200, 236, 243, 246, 342, 343.
Рязанська Кормча III, 11.
Сборникъ отд. русскаго яз. и слов. III, 61.
Сборникъ кн Святослава III, 287.
Симеон Метафраст див. Метафраст.
Simrock, Deutsche Volksbücher II, 18, 23.
Синаксар III, 303.

Синкел Мих. III, 225.
Sinzel, Gertrud II, 218
Skarga P. Żywoty świętych III, 45, 47, 81, 118, 230.
Слово о полку Игоревѣ II, 317.
Smarzewski X. Nowy Adam II, 32.
Smith und Wace, Dictionary of christ. biography III, 287.
Созомен історик II, 404.
Соловьевъ, О Іудѣ предателѣ II, 346.
Софроній Єрусалимський III, 303.
Сперанскій М. Дѣянія ап. Матөея и Андрея III, 128—141.
— Славянскія апокр. евангелія II, 53, 149, 164—9, 253—7, 260—9, 270—8, 280—6, 293, 314.
Срезневскій, Свѣдѣнія и замѣтки II, 390; III, 61.
Ставровецкий Транквілїон II, 252, 415.
Starine II, 10, 49, 164, 236, 273, 366, 411; III, 140.
Стоянович Л. II, 257—336.
Страсти Господа нашего II, 349, 353.
— білоруські II, 259.
Судіїв книга II, 117.
Суідас II, 2; III, 225.
Sulpitius Severus, Historia sacra III, 220.
Теофілякт II, 130, 150.
Теренций Баррон II, 22.
Thilo, Codex apocryphus II, 49, 260, 314, 357.
Tillemont, Memoires II, 209.
Тихонравовъ, Памятники отреченной р. литературы II, 8—10, 65. 184, 199, 203, 208—9, 245, 411.
Tischendorf, Acta apostolorum apocrypha III, 98, 101, 140, 164, 179, 224.
— Evangelia apocrypha II, 49, 50, 98, 154, 156, 159, 164, 169, 293, 314, 352, 357, 358, 390, 402.
Требник II, 111, 210, 362.
Uhlhorn, Clementinen III, 17.
Usener, Acta S. Timothei III, 260.
Fabricius, Codex apocryphus II, 49, 205—9, 253—313, 336; III, 101, 118, 167, 182, 191, 195.
Feifalik, Die Kindheit Jesu II, 157.
Фізіольоґ II, 100.
Ficker J. Amulet II, 369.
Flavius Jos. Antiquitates Judaicae III, 189, 191.
Флеґон Тральський II, 22.
Franko, Beiträge aus dem Kirchenslavischen zu den neutestamentlichen Apokryphen III, 302.
Франко, Карпаторуське письменство III, 82, 85, 150.
— Памятки укр. мови і лїтератури II, 24, 64, 144, 151, 184, 210, 328, 340; III, 10, 173, 185, 269.
— Сьв. Климент у Корсунї III, 246, 302.
Funck, Apostolische Constitutionen III, 11.
Vögtlin, Vita B. V. Mariae et Salvatoris rhytmica II, 157.
Chmielowski X. Nowe Ateny II, 32.
Хроноґраф II, 109, 110.
Zahn Th., Acta Johannis III, 56.
— Apokalyptische Studien II, 23.
Zwölf Sibyllen-Weissagungen II, 23.
Цезарій з Гайстербаху II, 69, 70, 131.
Zeitschrift für kirchl. Wissenschaft und kirchl. Leben II, 23.
Zeitschrift für neutestamentliche Wissenschaft III, 214, 302.

Zöckler. Apokryphen des alten Testaments II, 23.
Cyrillus Alexandrinus II, 2.
Четї Минеї рукоп. III, 61.
Чтенія въ общ. ист. и древн. II. 389.
Чубинскій, Труды II, 65.
Чужбинскій, Очерки Днѣпра II, 184.
Шафарик II, 245.
Schmidt, Abgar II, 209.
Schönemann Otto, Die Marienklage II, 252.
Schulz Alwin, Legende vom Leben der Jungfrau Maria II, 136, 157. 369.
Щеголевъ, Сказаніе Афродитіана II, 36, 402.
Юстин мученик II, 206.
Jacobus de Voragine II, 338, 346, 362; III, 24, 27, 33, див. Legenda aurea.

ПОКАЗЧИК
імен власних і назв ґеоґрафічних у III томі.

А.

Аарон 201, 280.
Ἀββάνης 91.
Абіссінія 167.
Аван 115, 116.
Авари 264.
Аввакум 104.
Авван 91, 92, 95, 103, 112—114.
Аввар 271.
Авгар 4, 196, 262, 276.
Авдей, Авдій 118, 164, 180, 195.
Авель 294, 297.
Авенир 297.
Авесія 297.
Авив 32, 318.
Авирон 297.
Авован 97.
Авраам 28, 30, 131, 131, 138, 205, 239, 280, 294, 319.
Авсидитійський город 277.
Авідіян 243.
Агав 213, 234, 235, 272, 277, 282.
Агаряни 305.
Агаѳон 305.
Аггей 196.
Агеят (Агеяс) 142, 146, 147.
Агіпант 150, 304.
Агрикія 54.
Агрипа 12, 20, 48, 274, 281, 283.
Агтина 277.
Адам 16, 29, 139, 196.
Адамаск 276.
Аддей 196.
Адонай 71.
Адріяна 255.
Аеглини 165
Азаіл 291.
Азан 113, 116.
Азія 214.
Азон 124.
Аір 76.
Акакій 305.
Аквіля 214, 215.
Акелар 281.
Акила 213.
Аксіум 99.
Акула 213.
Алван город 271.
„ храм 2.
Алванійський город 274.
Алвани великі, край 3.
Александер Великий 209.
„ игемон 263.
„ книжник 32.
„ монах 224.
„ синклитик 316.
„ Сирин 38—40, 44.

Александрія 4—6, 9, 28, 200, 202—204, 222, 223, 276, 285, 307.
Александрійська церков 223.
Александрійський остров 307.
„ епископ 202, 271.
Аликіон 5.
Алиск 234.
Алумпас 253.
Алфей (Алфій) 6, 285.
Амазом 85.
Амазона 86.
Амаель 140.
Амасія сирийська 278.
Амасонум 77.
Амафинїйський город 306.
Амврійський дуб 131.
Ампла гор. 305.
Амплїй 276.
Амплія 4.
Ананїя еп. александрійський 203.
„ еп. дамаский 6, 215—218, 223, 271, 276, 282, 286.
„ згаданий у Ап. Діян. 296.
„ пророк 298.
Анастасій Біблїотекар 306.
„ Синаіт 64, 287, 291, 300.
Анатоли 265.
Андраполь 92.
Андрей брат Захарії 186.
Андривлїя (Андриклїя) 42, 43.
Андрій апостол 1, 3, 7, 9, 19, 21, 25, 49, 126—129, 131—139, 140—155, 167, 168, 170, 172, 180, 195, 198, 210, 220, 234, 250, 256, 270, 273, 274, 277—279, 284, 302, 304.
Андрікія гор. 278.
Андріян антіпат 221, 248.
„ царь 56, 184.
„ стовп 133, 136.
Андріянїт 135.
Андрія гор. 4, 272.
Андроклїй 221.
Андроклія гор. 45.
Андронїк 4, 218, 272, 276.
Амелис 4.
Анисифор 272.
Анкири галатські 246.
Анна архієрей 187.
„ баба Божа 320.
Антіохійська країна 7, 313.
Антіохійський епископ 272.
Антіохія Сирийська 2, 4, 7, 9, 11, 14, 33, 38, 46, 203, 208, 273, 278, 280, 313.
„ Пісидийська 261, 263.
Антіохіянин 211.
Антихрист 70, 74, 85, 90.
Антіпат 304.
Ануя Явія 251.
Анфівіян 244.
Анфія 4, 5, 221.
Анѳуса 266.
Апамія Сирийська 4, 272.
Апелис 272.
Апокалїпсія 56, 59, 70, 77, 83, 87.
Аполис 277.
Аполон 52.
Аполонїйський еписк. 272.
Аполонїя 4.
Аполонїяд 52.
Аполос (Аполлос) 4, 214, 255, 272, 278.
Аполофан (Аполїофан) 226, 308.
Апонїяда 278.
Аппиллис 277.
Апплїя 272.
Араан гор. 2.
Араби 306.
Арабія (Аравія) 184, 200, 247, 259.
Арабський остров 276.
Аравитська земля 259, 286.
Арам гор. 2, 192.
Арарат гор. 197.
Арасима 258.
Арат 192, 196.
Аратський гор. 2.
„ остров 196.
Арван гор. 193.
Арварикія 306.
Аргирополь 256, 277.
Арепак 226.
Арест 253, 254.

Арестовул 272.
Арій бог 242.
Аріїв лед 224.
Арикія 23—25.
Ариставій князь 36.
Аристарх 4, 219, 272, 279.
„ лїтописець 225.
Аристобуль 220.
Аристодем 79, 80.
Аристодов 79.
Аристоул (Аристоум) 4, 219, 220, 277, 302.
Аристоулїй князь 35.
Аристоулова, жінка ап. Петра 25.
Аркана гор. 277.
Армени 287.
Арменїя 154, 192, 273, 274, 284, 301, 306.
Аросоми 33.
Арпас 119.
Арсенїя 103—108.
Артагал 314.
Артема (Арѳема) 4, 272, 278.
Артемида (Арфемида) 43, 50, 51, 64, 70, 72, 86, 173, 221, 302.
Артемій дукс 150, 208, 210, 212.
Артимеда 70, 71.
Архип паламар 173, 174, 221.
Арфаксат 165.
Арфемь 43.
Арфемида 43.
Арфитанїя 197.
Арфонська (Арфонїйська) країна 2, 197.
Асамодес 163.
Асволох 158.
Асикрит 277.
Асія богиня 242.
Асія (Ассія) край 1, 3, 28, 55, 61, 69, 77, 181, 184, 261, 270, 273, 274, 280, 284, 286.
Асійські міста 60, 61, 64.
Асирийська земля 209.
Аскар 274.
Асмодес 158.
Ассон 231, 232.
Асурія 6.
Атени 225.
Аттик консуль 238.
Аулумп (Алумп) 253.
Афени 307—309.
Афенин 224.
Афина богиня 242.
Афини гор. 224, 226, 227.
Афинський епископ 224, 272.
Афон гора 84.
Афранки 6.
Афремія 63, 242.
Африкійська країна 197.
Африкійський город 264.
Афринська країна 275.
Афританїя 197.
Афродита 242.
Афронська країна 2, 285.
Афуса 2.
Аффія 221.
Афѳей 80.
Ахаій 42.
Ахаія 2, 9, 147, 149—151, 154, 221, 233, 270, 291, 298.
Ахани 3.
Ахар 296.
Ахія (Achias) 1, 292.
Аѳонська гора 83, 84.

Б.

Белїаль 140.
Беневент 306.
Беор 167.
Бера 237.
Бербери 237.
Берґамо 224.
Бер Драчський 278.
„ Фрачський 4, 272.
Беріт гор. 254.
Библ (Бивл) гор. 4, 272, 279.
Бітинїя 254.
Болгари 141.
Бостра 259.
Британїя 220.

В.

Вавилон (Ваулон) 28, 298.
Вавилонський епископ 164, 180.

Валаам 298.
Валтарс цар 120.
Варезьке море 141.
Варія брама 157.
Варнава 4, 25, 192, 193, 221—224, 271, 272, 276, 278, 285.
Варсава 272, 286.
Варсаіт 217.
Варух прор. 31.
Варфоломей ап. 2, 5, 7, 9, 125, 173, 177—179, 183, 184, 192, 193, 199, 246, 247, 259, 271, 274, 285, 287, 304, 306.
Варяги 141.
Василій Вел. 185, 189.
Вахти 2, 3, 271.
Веелфегор 298.
Велзаул 158.
Венеція 184, 204, 207.
Веніямин 28, 30, 273.
Веспесіян 188.
Византія 4, 7, 256, 272, 277, 284.
Виклер 190.
Виктор еп. 55, 264, 265.
Викторяни 116.
Вирія 67.
Вирит город 2, 3, 262.
Вирут город 271, 278.
Висто... (урвана назва якогось народа) 11.
Витинія (Вифинія, Вифунія) 3, 7, 273, 274, 278, 280.
Вифагабрія (Вифагріа) 215, 217.
Вифинійське епископство 286.
„ море 154.
Вифлеом 91, 198, 301.
Вифсаіда (Виѳсаіда) 19, 20, 25, 66, 82, 150, 170, 180, 182, 198, 273, 274, 284.
Виѳи (зам. Ѳиви) 286.
Владимир князь 142.
Волга 141.
Волуфрондр 156.
Волфандр (Вулфондр) 162, 163.
Волхов ріка 141.
Вонифантій 313.
Вострв город 259.
Востреський (Вотрський) еписк. 4, 271.
Вретанія (Вританія) 4, 197, 277, 285.
Вретанська країна 220.
Вретанський еписк. 272.
Вулфами царь 162.
Вуфин 156.

Г, Ґ.

Гад батько Ананії 215.
Газа гор. 2, 4, 5, 9, 263, 279.
Газський еп. 272.
Ґай (Гаіос, Гаій, Ганій) 4, 250, 272, 277, 284.
Галада 2, 5.
Галата 9.
Галатії, народ 277.
Галатія 1, 3, 270, 273, 280, 313.
Галилейчик 20.
Галилейська віра 43.
„ країна 118.
Галилейське місто 112, 196, 274, 276, 284.
„ море 151.
Галилейські межі 170.
Галилея 30, 150, 263.
Галилеянин 168, 268.
Ґаллія 225, 271.
Гамалиіл 30—32, 253, 257, 273, 318.
Геґезіп 189, 238.
Гелиполь 308.
Геліополь 225.
Генизаретське море 25, 194.
Георгій еп. Корсунський 312.
Гепсиманія 1, 85.
Геринт 77.
Геркулій (Геркулес) 226, 308.
Германи 118, 274.
Гермас 250.
Гермей 45.
Герміона 263.
Гермоген 195.
Геродіон 235, 254.
Геят 144.
Гільдуін аббат 225.

Ґіозія 290.
Гиртакей (Гиртак) 155, 166.
Годда епископ 234.
Голіяф 297.
Гордур 247, 248.
Горсини 274.
Ґоти 234.
Графос 174, 175.
Грація 151.
Греки 141, 196, 221, 223, 316.
Греція 219.
Григорій Великий 212.
„ Кесарійський 55.
„ мученик 305.
„ Турський 306, 312.
Гундафор (Гунгафор, Гундатор, Гундатар) 91, 97, 112—116.

Д.

Давид 16, 17, 31, 33, 105, 131, 161, 162, 188, 279, 289, 297.
Далматія 272, 277.
Дамаск 4, 6, 30, 216—218, 225, 257, 271, 286.
Дандольо Енріко 212.
Данил прор. 294.
Дафан 297.
Дафн 37.
Двина 141.
Демеін 6.
Дементіян 1, 238.
Дерв гор. 261.
Дидас 277.
Дій, апост. 58, 61, 250.
Дій, бог 242.
Дима 272.
Димас 4, 33—36, 277.
Діоклитіян 275.
Діонїзій Ареопаґіт 224—230, 307—311.
„ Коринтський 225.
Діоскор 48, 51.
Діоскорід 50, 60.
Діосполь 279.
Діостолія 4.
Діррахія 255.
Діяна 79.
Діясполь 272.
Днїпр 141, 142.
Домара 227.
Доман (Домеін) 60.
Доментіян 3, 66, 67, 69, 77, 83, 87, 228, 237, 246, 270, 276, 284, 285, 310.
Доміціян 86, 246.
Доми 50, 55, 61, 66.
Домни 70.
Домнина 266.
Дорофей 7, 224, 275, 279.
Драч 4, 255, 278.
Дукен гор. 212.
Дуса 276.

Е. Є.

Евагрій 314.
Евгеній 80.
Евдемон 274.
Евдом 303.
Евенїти 85.
Евіон 77.
Еводій 278.
Евпірська країна 151.
Єврей 190, 214.
Євреїн 55, 262.
Єврейський язик 274.
Евсевій 203, 205, 225.
Евтіх 230.
Евтіхій 230, 231.
Евтіхія 184.
Евфрат 167.
Евхоріс 58.
Евѳениса 165.
Егей (Егеій) 151, 152, 154, 155.
Егеят (Егеяс) 142—150, 274, 284, 304.
Єгипет 11, 198, 200, 202, 204, 208, 210, 225, 226, 271, 295, 301, 308.
Єгиптяни 5, 9, 295.
Едеса (Едес) гор. 4, 117, 196, 197, 222, 262, 276, 277.
Едейський город 196.
Едеський епископ 272.

Едесяни 271.
Езеул, біс 163.
Елада (Єллада) 2, 5, 9, 154, 210, 235, 274, 284.
Єледа 224.
Єлена 211.
Елевферополь, (Ельф-, Ельоф-) 4, 7, 215, 217, 278, 286.
Елеуферополїя 272.
Єлилда 211.
Єлини 9, 20, 28, 59, 85, 174, 181, 182, 185, 187, 194, 221—226, 235—238, 248, 249, 253, 256, 259, 260, 274, 276, 284, 286.
Єлионське місто 211.
Єлиополь 226, 248.
Єлисавета 210, 321, 322.
Єлисей 290, 291.
Єлиферій 224, 225, 228, 229, 309—311.
Еммануіл 31, 239.
Еммаус 208, 211, 238.
Енаврон 304.
Енкотійське епископство 272.
Енох 74, 81, 90.
Епафродіт 4, 255, 272, 278.
Епенет (Епинет) 4, 276.
Епіфанїй Кипрський 272.
„ монах 256, 314.
Епта-Странґальос, біс 158.
Єракал місто 118, 119.
Єракани 118.
Єракла місто 277.
Єраклїя цариця 120.
Єраполь 1, 3, 5, 9, 167, 169, 173, 174, 181, 183, 274, 284, 285.
Ераст 4, 254, 272, 278.
Єрдан 177, 179.
Єремея прор. 188.
Єремія ученик ап. Павла 41.
Єримарський Інд 2.
Єрихон 296.
Єрма 250, 277.
Єрмас 4, 272.
Єрмис 4, 272, 277.
Єрміонїя 184, 302,
Єрмоген 4, 33—36, 272, 277.
Єроміонїя 184.
Єронїм 208.
Єрофей 219, 227.
Єрусалим 1—7, 9—11, 22, 28—30, 55, 60, 66, 67, 74, 82, 84, 88, 91, 112, 219, 254, 309.
Єситийське місто 30.
Єспот 249.
Єсфир дочка Йосифа обруч. 49, 302.
Егіоп 263.
Етіопія 150.
Еуода 272.
Ефейський гор. (Еѳейський) 50, 68.
Ефеопія 263.
Ефес 1, 3—5, 7, 9, 50, 54—61, 65—67, 70, 71, 77, 78, 80, 81, 83, 84, 86, 88, 89, 173, 184, 194, 214, 219, 222, 225, 230, 231, 249, 250, 260, 270, 274, 277, 284, 302, 303.
Ефеска гора 74.
Ефеский епископ 260, 272.
Ефеский Інд 2.
Ефесянин 50, 63, 72, 73, 249.
Ефіопія 2, 7, 28, 165, 167, 168, 275, 285.
Ефіоплянин 150.
Ефрасій 232.
Ефрат 150.
Ефрем еп. Корсунський 245.
East Східна 172, 179, 183.
Еѳес 85.
Еѳракія 227—229.
Еѳратон 165.

Ж.

Жиди 20, 22, 47, 48, 78, 79, 82, 85, 88, 110, 129, 130, 138, 151, 153, 155, 187, 188, 214, 224.
Жидовин 88, 91, 92.

З.

Зарвадеос біс 158.
Зардес 165.
Захарія 186, 321.
Зеведей (Заведей, Зеведїй) 49, 66, 69, 75, 82, 194, 195, 237, 274, 302.
Зенон 44, 261.
Зилот 6.
Зима 4.
Зиміянська країна 215.
Зина епископ 272, 279.
Зинамин 260.
Зинон царевич 119.
Зинонїд 33.
Зифагна 162.
Зифандра 156.
Златоустець 185, 189.
Змирна 156, 277.
Змурина 233.
Змуринський епископ 272.
Змурський епископ 4.

І.

Іаірова дочка 22.
Іакисфол 232.
Іаков Зеведеїв 270.
Іанурій 232.
Іасон 4, 231—233, 235.
Іван (Іоан) богослов (єванг.) 1, 3, 5—7, 9, 22, 49—90, 173, 174, 177, 182, 184, 195, 225, 227, 230, 231, 248, 252, 260, 270, 274, 275, 277, 284, 285, 302, 303, 309.
„ епископ римський 279, 316.
„ Хреститель 19, 21, 150, 262, 301, 321.
Іверська земля 83.
Ігданїя 98.
Ігнатій 14.
Ідавект 302.
Ідиконійський гор. 35.
Ἰεβουσαῖοι 138.
Ієврей 273.
Іелини 223.
Іеллида 211.
Іеникури 85.
Іераполїя 270.
Іераполь 246.
Іердан 301.
Іерей Парфський 271.
Іероѳей 309.
Іерусалим 153, 154, 167, 172, 185, 187, 189, 191, 194, 207, 210, 211, 213, 222, 235, 237, 248, 260—262, 271, 273—276, 281, 282, 285, 286, 320.
Іерусалимляни 190.
Іерусалимська церков 253, 254, 278.
Іерусалимський епископ 186, 188.
„ синод 186.
Іефіопія 6.
Ізраіль 16, 289, 290, 293, 295, 296, 298, 320.
Ізраільтяни 295.
Ікомія 4, 272.
Ікона 278.
Іконїйська церков 231.
Іконїя 4, 33, 36—38, 41, 233, 248, 253, 254, 261, 262, 272, 278.
Ілини 193.
Ілія 74, 81, 90, 294.
Ілїрик 273.
Ілустрій 281.
Ільмер озеро 141.
Імамій 232.
Іна 234.
Інд Ефеський 2.
Індея 91.
Інди 193, 271.
Індія 5, 9, 92, 94, 95, 102, 112, 115, 116, 120, 124, 125, 192, 193, 274, 303, 306.
„ богата 183, 184.
„ город 102, 103.
„ евдемонська 247.
„ Евдомос 285.
Індийський город 2.
Індіяни 91, 116, 118, 285.
Інїконїя 249.
Іоав 297.

Іоаким 320.
Іов 297.
Іона батько Петра ап. 19, 20, 25, 26, 273.
„ пророк 25.
Іонисифор 33, 34.
Іонїя 4, 218.
Іордан 184.
Іорканїя 272.
Іосиф Ариматейський 76, 82.
„ Варсава 7.
„ обручник 49, 91, 171, 185, 186, 189, 190, 196, 198, 237, 238, 285, 302, 322, 325.
„ Флавій, історик 188, 189, 191.
„ Уст 286.
Іосій 264, 265, 268, 285.
Іосія брат божий 302.
„ пророк 280, 298.
Іоус біс 158.
Іпаній город 248.
Іпарій город 249.
Іпафродіт 255.
Іполут 2.
Іпполіт 270.
Іраклій 242.
Іраклинський еписк. 272.
Іраклинїя 4.
Іраклїя 4.
Іріта 354.
Іркан архієрей 25, 273.
Ірод Агріпа 2, 9, 134, 270, 274, 284.
„ четверовластник 1, 3, 9, 194, 195, 198.
Іродіон 234–236, 272, 277.
Іруканьский еп. 272.
Ісаак 130, 131.
Ісаврійська країна 42.
Ісаія дяк 215,
„ пророк 31, 239, 260, 263, 291.
Ісконїя 278.
Іспанїя 2, 271, 283, 287.
Ісус-Юст 278.
Італїя 2, 3, 214, 224, 264, 265, 270, 271, 273.
Ітура 4, 254.
Іфіґенія 165—167.
Іхірони 35.
Іувус біс 163.
Іуда 237.
Іудзан 101.
Іулїянія 317.
Іунія 218.
Іустрій Макелар 286.
Іяков Алфеїв 167, 168, 271, 275, 285.
„ брат божий (Іосифів) 237, 271, 282, 285, 302, 309, 315.
„ Зеведеїв 274, 284.
„ патріарх 130, 131, 138.
Ісон 272.
Іюда апостол 7, 168, 195, 196.
„ брат божий 49, 271. 275, 276, 302.
„ зрадник 275, 285, 296.
„ патріарх 289.
„ Яковів 285.
Іюдеї 185, 194, 222, 235, 236, 238, 239, 256, 259, 271, 273, 275, 276, 282, 285, 286, 292, 293, 300.
Іюдея 59, 91, 110, 213, 270, 273–275, 280, 284.
Іюдеянка 260.
Іюдис 4.
Іюдове племя 285.
Іюлїян мучитель 275.
Іюнїя 2, 91.
Іюст 4, 272.

К.

Кадифор царь 102.
Каін 297.
Каламида гор. 2.
Каламидське місто 117, 124, 274.
Каламина гор. 3, 271.
Каламон 45.
Калестенїя 302.
Калїґуля 27.
Калябрія 305.
Кана Галилейська 5, 6, 198, 275, 285.

Кананїт 271.
Кандак 184.
Кандакій 263.
Кандифор 103, 105.
Канїя 255.
Кападокія 1, 3, 9, 270, 273, 280.
Капартасали 258.
Карнїян князь 232.
Карп 4, 236, 237, 272, 278.
Карсогмати 33.
Карфаген 4, 264, 265.
Карфагенський епископ 272.
Католлїя 229.
Каѳулїя 311.
Кварт 254, 278.
Келавій 285.
Келевей 1, 196,
Кераїт 108.
Керкила царівна 233.
Керкилин царь 232, 233.
Керкира 233.
Керкирийський остров 231.
Кесарія палестинська 1, 4—7, 9, 29, 55, 194, 254, 255, 272, 281, 283.
Кесарь апост. 4, 254, 272, 278, 306.
Кетираїт гор. 108.
Киарт 272.
Кієв 141, 142.
Киливей 271.
Киликійська країна 303.
Киликійський остров 273,
Кинопс (Кинопа, Кинапс) 52—54, 56, 71—74, 87.
Кипр 83, 84, 222—224.
Кипрська церков 223.
Кипрський остров 47, 221, 285.
„ епископ 272.
Кир 316.
Кирарія 278.
Кирина 254, 255.
Киринея 200, 257.
Киринейський епископ 255.
Киринїя 249, 278, 306.
Кіріяки 265.
Кифа (Киѳа) 21, 255, 278.
Клавдій (Клявдій) кесарь 22, 25, 209, 214.
Клеопа 4, 207, 237, 238, 271, 276, 285, 315.
Климент Анкирський 246.
„ папа 11, 14, 17, 25, 226, 227, 238—246, 272, 278, 280, 301, 302, 309, 312, 313.
„ Строматський 61.
Климис 4.
Клит 23.
Коломина гор. 305.
Колосаї (Колосяни) 219, 221, 247.
Колосони 221.
Колосси 221, 248.
Колофенїя (Колофина) 4, 278.
Колофон 255.
Колопонїя (Колотанїя) 272.
Константин город 55, 141, 150.
„ царь 7, 150, 208, 210, 212, 275, 286, 316.
„ (Кирил, апостол Славян) 313.
Константинополь 208—212, 279, 286, 312, 316,
Константинопольська церков 279.
Константіяна 287.
Констанцій 228.
Кор 2.
Коринт 4, 214, 271, 276.
Коринтянин 254, 255, 278.
Корнил 243.
Корнилїя гор. 4, 249.
Корнія 272.
Коронїя 249.
Корсунь 141, 242, 245, 246, 302, 312, 313.
Костянтин царь 208, 210.
Костянтіяни 286, 317.
Кретенський епископ 220,
Крим 234.
Криск (Крискос) 271, 276.
Крисп 4.
Крит апостол 272.
„ остров 4, 260—262.

Критський остров 261.
„ царь 260.
Крон 242.
Куарт (Кюарт) 4, 253.

Л.

Лаврентій 52.
Лазар друг Хр. 83, 172, 297.
Ламбадій 266.
Лаодикія Сирійська 4, 272, 278.
Леббей 196.
Левві 222.
Левій 168, 194, 285.
Левкій князь 103, 104.
Леферополь 218.
Ливис гора 302.
Ливія 2, 197, 200, 202.
Ликанїян 275.
Ликаонїя 183, 184, 193, 247, 313.
Ликаонська країна 304.
Ликія 64.
Ликіян 275.
Лїкій 218.
Лин 4, 14, 15, 20, 23, 250, 27?, 277.
Липар остров 192, 193, 304—306.
Липарський город 306.
Лирик 2, 271, 273, 281.
Лисан 313.
Листра 261, 272, 278.
Листрій 42.
Литра гор. 260.
Лїциній 217.
Ловоть ріка 141.
Лот 289.
Лука еванг. 4—7, 9, 75, 88, 150, 168, 195, 196, 205—212, 223, 337, 249, 276, 278, 279, 286.
Лукаон 9.
Лукаонїя 177, 179.
Лукаонський гор. 2.
Лукій 272.
Лукіян ігемон 7, 215, 216, 218, 286.
Лукіян мученик 305.
„ сьвященник 316.
Лукіянський город 192.
Лурик (Люрик) 2, 3.
Лустра (Люстра) 4, 34.
Людовік Побожний 225.

М.

Мабуг 167.
Мавритани 6.
Мавританїя 2, 285.
Мадрух 92.
Македонський епископ 256, 272.
Макидонїя 4, 209, 211, 277.
Максиміла 143—145, 149, 153, 154.
Малоазийські міста 246.
Малх 22.
Мамертин (Мамертіан) 241, 242.
Маратон 235, 277.
Маргари 124.
Марги 3, 116, 118, 124, 271.
Марія мати Ісусова 8, 18, 19, 33, 82, 83, 111, 130, 185, 186, 189, 198, 207, 208, 210, 211, 225, 226, 280, 284, 300, 301, 308, 319, 321, 322.
„ мати Маркова 201.
„ сестра Мойсейова 288.
„ „ Филипова 183.
„ Магдалина 302.
Маріямина 274.
Маріямія (Маріям, Маріямна) 177, 179, 182, 184, 246, 297.
Маркил 12.
Маркіян еписк. 313.
Марко евангелист 4, 9, 88, 168, 194—196, 200—204, 222, 224, 271, 276, 281, 285, 306, 307.
„ Іван 4, 272, 279.
„ свояк Варнави 272, 278.
„ ученик 4—6.
Мармар гор. 49.
Мармарія 202.
Марс (Марш) 226, 308.
Марсалїй 232.
Марта сестра Ісусова 49, 302.

Мартин 244.
Марфеський еп. 4, 235.
Марфунський еп. 272.
Марѳоломей 183.
Матвій (Матїй) апостол 2, 4, 6, 9, 10, 126, 127, 132, 133, 137, 139, 150, 156—168, 189, 192, 194—196, 222—229, 271, 274, 275, 285, 286.
„ Алфеїв 5—7, 271.
„ євангелист, митар 3, 5—7, 9, 22, 88, 102, 271, 306.
Маутринїя (Маѳринія) 28, 275.
Мегара 277.
Медіолан 222, 224, 276.
Медіоланський еписк. 4, 271.
Междоріче 196.
Межирічники 2, 3, 271.
Мемонтіянї ворота 252.
Меневад (Меневд) гор. 306.
Менїя 314.
Меркурій (Меркуріуш) 226, 308.
Меркурієва гора 229, 311.
Мерсон 42.
Мертин 242.
Меселїя гор. 305.
Месопотамія 100, 147, 275, 285.
Метофраст 227.
Мигдона (Мигдонїя) 101, 113, 116, 124.
Миди 2, 118, 124, 271, 274, 285.
Миздай 101.
Миндїй царь 303.
Минон (Мінос) 260, 261.
Мири 40, 41.
Мирин 232, 286.
Мирон 52, 287.
Мирсенеон 41.
Митрофан патріах константинопольський 316.
Михаіл архангел 173, 174.
Мойсей 63, 87, 170, 171, 180, 198, 273, 288, 291, 294, 295, 300.
Молдава 215.
Мугданія (Мугнонїя) 100, 303.
Муздей 98—100.
Мунтан 314.
Мури 274.

Н.

Наврус 306.
Наддавер 165, 306.
Надрох 97, 112.
Назарет (Назараг) 75, 83, 171, 180, 198, 322.
Назарянин 28, 51.
Назорей 265.
Накрис 4.
Нарва гор. 304, 306.
Нарка 303.
Наркис (Нарикис) 272, 277.
Насон 4, 278.
Нафан прор. 31.
Нафанаіл 6, 170, 171, 173, 180, 181, 198, 199, 275, 285, 315.
Неаполь 250.
Нево озеро 141.
Невра 156, 163.
Неврай царь 83.
Неврій 66.
Невман (Неоман) 290, 296.
Неопатрійський еписк. 235.
Нерва 77, 87.
Нерон 1—3, 18, 19, 23, 24, 26, 37, 67, 204, 219, 224, 227, 228, 244, 250, 251, 253, 260, 261, 264, 265—268, 270, 271, 273, 278, 279, 281, 284, 309.
Неруй 239, 241, 244.
Нестор 87.
Никанора 175, 176, 178, 182, 183.
Никифор царь 312.
Никодим 32, 76, 253, 318.
Никола діякон 4, 271, 276.
Никомедія 4, 253.
Никомидийський еписк. 252, 271, 286.
Никонор 4, 249, 252, 253, 271, 276, 286.
Нїкополь Давитейський 276.
Нїль 5.

Новград Великий 141, 142.
Нові Патри 236.
Ной 289, 294.
Норон (Нерон) 221.

О.

Оан богослов 56, 173.
Одиґитрія ікона 212.
Одрох гор. 116.
Оіркани 271.
Оліїмпас (Олумпас) 236, 253, 254, 272.
Онархи 2.
Онисим 10, 247, 248.
Онисифор 34, 36—38, 41, 44, 248, 249, 255, 261, 262, 278, 303.
Онисифор ученик Томи 124, 125.
Оргуполь 256.
Оркани 2, 3.
Осис 265.
Осія брат Ісусів 49.

П.

Павло апостол 2-7, 9, 10, 12, 19, 20, 24-26, 28, 33—38, 40, 41, 44—48, 111, 164, 186, 187, 205, 207-211, 213, 214, 218—227, 230, 231, 233—237, 240, 245, 247—256, 260—262, 264, 265, 271—276, 279, 281—284, 286, 287, 299, 303, 307—309, 313.
Паврономійський апост. 313.
Палфромій 284.
Палфрополія 287.
Панеада (Панїяд) 4, 253, 254 272, 274.
Панкратій 313, 314.
Панонія 218, 272.
Пантополїя 306.
Папіян мученик 305.
Параскеви 265.
Париж 225, 228, 310.
Пармена 4, 249, 252, 253, 271, 276, 286.
Парфеск 3.
Парфи (Пархи, Парѳн) 2, 3, 116, 124, 271, 274, 285.
Парфяни 118.
Патарський царь 284.
Патем (Патеом) остров 56, 61.
Пати 3.
Патм (Патмос) 69, 83.
Патом (Патов, Пахом) остров 1, 3, 5, 9, 51, 52, 54, 57, 58, 60, 64, 66, 67, 70, 83, 87, 284, 287.
Патомський остров 70, 274.
Патр остр. 270.
Патра (Паѳрас) 9, 142, 149—151, 154, 235, 277.
Патрахини 150.
Патри Ахайські 1, 150, 270, 274, 284.
Патрийський гор. 142.
Патрова (Патрован) 250, 272, 277.
Патрський еписк. 254.
Паѳом 77.
Пельопон остров 142, 150.
Пельопонез 142.
Пенеада 112.
Пеннаполія 200.
Пентаполїя 6.
Пентаполь (Пентеполь) 285, 307.
Пергам 80.
Перпетуя (Перепетуя) 250-252, 283.
Перси 2, 3, 184, 271.
Персида 119, 120.
Персія 169.
Персяни (Першани) 118, 124, 274.
Пертуя 273.
Петро апостол 1, 3-7, 9, 11—15, 17—27, 47-49, 55, 56,

75, 76, 102, 103, 133, 149—151, 154, 155, 164, 170, 180, 186, 195, 198, 200–202, 204, 209, 210, 222, 223, 227, 236, 238, 241, 244—246, 250, 253—255, 261, 264, 265, 270—274, 276—278, 280, 281, 284, 285, 287, 296, 302, 306, 309, 313, 314.

Петро епископ Іконії 255, 272.
„ ученик 4.
Пилат 11, 12, 18, 40, 257—259, 299, 300.
Пина 234.
Питон 52.
Пифинія 270.
Пихран остр. 305.
Платон (Плотон) 157—161, 167.
Поликарп 277.
Поликрат 55.
Полит (Полут) 1, 3, 55.
Поморе 7, 9, 150.
Пон 3.
Понеад 278.
Поней 2.
Понт гор. 154.
„ країна 1, 270, 273, 274, 284.
Понтійська гора 313.
Понтійське море 277.
Понтія 2, 154, 280.
Понтське море 141.
Понтуполія 200, 202, 203.
Порфирій (Перфирій) 248.
Потенціяна 250—252.
Потиаламський еписк. 4.
Потіоли (Потіоль) 48, 247, 248, 277.
Потіольський еписк. 272.
Препітуя 284.
Прескила (Прискула, Пріскіля) 213–215.
Приват 50.
Прова Романа 50.
Проглїян (Проклїян) 42, 43, 54.
Проклїянія 58.
Прохор (Профор) 4, 49–51, 54—59, 66, 67, 69, 70, 89, 249, 252, 253, 271, 276, 286.
Псолунський епископ 271.
Пуд 219, 272, 279.
Пурія 30.
Путеолї 248, 250.
Пярсяни 285.

Р.

Raaban 289.
Раав 289.
Раавій 289.
Рамани великі 271.
Раманть 50.
Ран город 304.
Ретанїя 2.
Рехавити 188.
Рим 1–5, 7, 9, 11, 14, 15, 18—20, 22–27, 47, 48, 50, 141, 142, 153, 184, 201, 202, 204, 210 - 212, 214, 219, 222—225, 227, 237, 246, 248–250, 253, 261, 265, 270—273, 277—280, 282, 283.
Рима 234.
Римія 242.
Римляни 12, 17, 23, 24, 191, 201, 202, 218, 220, 233, 245, 247, 248, 250, 253, 254, 256, 264, 282, 301.
Римська церков 279.
Римське епископство 250.
Римський царь 264, 272, 274.
Ританїя 2.
Ровоам 291.
Родеон 45.
Родіон 4, 235, 253, 254, 272, 278.
Романа 50.
Романиса 70.
Ромил 313.
Роска земля 212.
Россія 154.
Ростила 261.
Румянцівський музей 17.

Русин 259.
Русія 141.
Руске море 141.
Русь 17, 142.
Рустик (Ростик) 228, 229, 309—311.
Руф (Руѳ) 4, 234, 235, 272, 277.

С.

Савантія 287.
Саваоѳ 70, 71.
Савастія 230, 231.
Савастіян царь 233.
Савастополь 230, 274.
Савор 126.
Савро царь 120—124.
Савул (Савл), пізнійше Павло ап. 216, 217, 223.
Саддукеї 256.
Сакоіс 314.
Салерн 167.
Саломія (Саламія) 186, 189, 302.
Саломонїя мати Івана богосл. 69.
Самарійський епископ 271.
Самарія 4, 7, 263, 275, 276.
Самарянка 264, 269.
Самея 298.
Самоіл 291.
Самфира 196.
Санатрук 196.
Сарданїя 4, 272.
Сартонилій 232, 233.
Сатана 31, 50, 52, 88, 130, 134, 139, 158, 281.
Саул (Савл) потім Павло ап. 29-33, 257, 258.
Саул царь 297, 298.
Севастіян дукс 264, 265, 268.
Седекейя 298.
Секелей остров 305.
Селевкій князь 105—108.
Селевкія гор. 1, 41—43, 47, 49.
Селин 281.
Селунський епископ 254.
Селунь 4, 276, 277.
Селуняни 254.
Семіон патріарх 25.
„ родич Ісусів 273, 315.
Сен-Денї 225.
Сепотамія 262.
Серафими 104, 130.
Сефас 255.
Сефен 4.
Сефсиманїя 2.
Сизар 99.
Сикилїя (Сицилїя) 193, 304, 306, 314.
Сила 4, 209, 254, 271, 276.
Силимина 274.
Силом (Силон) 250, 280.
Силуан (Силван) 4, 254, 271, 276.
Симеон батько Клеопи 276.
„ брат Ісусів 315.
„ Клопа 315.
Симів жереб 141.
Симіон 285.
Симмей 44.
Симон брат Ісусів 49, 275, 315.
„ волхв 11—14, 17—20, 23—25, 27, 201, 272, 273, 276, 277, 280, 281, 289, 295.
„ діякон 286.
„ епископ арабський 276.
„ Зилот 5, 6, 9, 169, 197, 238, 275, 285.
„ Іонин 21.
„ Кананїт 2, 3, 199, 238, 271, 315.
„ Клеопа (Клопин) 237, 238, 271.
„ Коренитець 263.
„ скопець 276, 286.
„ Юда 315.
Синайська гора 64.
„ країна 263.
„ пустиня 243.
Синоп 4, 141, 250, 278, 314.
Синопський епископ 272.
Сіон 138, 207, 211, 313, 316.

Сиракисія 313.
Сирийці 168.
Сирія 254.
Сирські городи 262.
Сисеній (Сисин) 239—241.
Сифор 100, 101.
Скити 274.
Ския 288.
Сколонський гор. 317.
Скуфи (Скифи) 3, 270.
Скуфія 1.
Смоленск 141.
Смідій царь 112.
Смідіян 116.
Смядей 124.
Согіяни 274.
Содомляни 289.
Соломія мати Івана богосл. 49.
„ сестра Ісусова 49.
Соломон 188, 289, 292.
Солунь 219, 233, 254.
Солунський епископ 249, 271.
Сонмеус біс 158, 163.
Сосипатр 4, 54, 58, 59, 231—233, 253, 272, 278.
Сосфин (Сосѳин, Состен) 255, 272, 278.
Сотона 10, 71, 72, 163, 215, 241, 290.
Софія матрона римська 14—16.
„ цариця 163.
„ церков 313.
Софон 255.
Софонія 255.
Софроній патріарх єрус. 249, 302, 303, 314.
Спанія 2.
Срідець 278.
Стахій (Стахис) 4, 174—179, 256, 272, 277.
Стернілля 45.
Стефанида 266.
Стефан первомуч. 4, 7, 14, 28—33, 56, 231, 233, 249, 252, 256—259, 271, 276, 286, 300, 316—318.
Стефан Святогорець 83.
Простоклій 143—145, 148, 149.
Стратоіл 144.
Страѳоклис 153, 154.
Строян 184.
Студит Теодор 193.
Сундеотос біс 158.
Сунесис біс 163.

Т.

Тавиѳа 23.
Тавр 307, 314.
Тавроменія (Тавромііна) 5, 9, 14, 313, 314.
Таврономія 2.
Таддей (Тадей) 196, 197, 262.
Талія 1.
Таміріс 45.
Тарон 4, 234.
Таронський еписк. 272.
Tarquitianus Publius 241.
Тарс 233, 235, 273, 278.
Тарсийський еписк. 272.
Тарсянин 29, 231, 233, 234.
Татари 151.
Теби беоцкі 207, 208.
Текля (Ѳекла) 44, 45, 47, 249.
Терентій 4, 253, 254, 278.
Терентія (Теренетія) 303.
Теретул 247, 248.
Тертій (Терцій) 254, 272.
Тертія 101.
Тертіяна 98, 100, 113, 116, 124.
Тертил 298.
Тиберій царь 11, 20, 26, 200, 306.
Тива гор. 277.
Тиверійське море 172.
Тиверіяда 66, 118.
Тиверіядська ріка 82.
Тиверіядське море 19.
Тимон 4, 249, 259, 271.
Тимофій (Тимофей) 210, 227, 237, 249, 250, 259, 260, 276, 277, 302, 309.
Тир 7.
Тиран 302.

Тирит 224.
Тирська церков 275, 279.
Тирський епископ 275.
Тит апостол 34, 260, 261.
„ (Титус) царь 188.
Тифик (Тихик) ап. 4, 255, 272, 278.
Тихій місце 51.
Тмія 2.
Тома апост. 91, 98, 101, 111, 118, 125, 294, 303.
Торкуй-Антіян Пувлій 241, 242, 244.
Трали 263, 276.
Тралл асийський 6.
Трахонїтська країна 219.
Траян 315.
Триксент еписк. 313.
Трифенїя (Трифинїя) 46, 47.
Трія 286.
Троада 209, 231.
Трофим (Трохим) 4, 219, 272.
Трофона 38.
Троян царь 1, 3, 183, 184, 205, 207, 209, 238, 242, 243, 245, 246, 270, 274.
Трульський собор 191.
Труфона 38—41, 248, 249.
Тунаромографос 179.

У.

Узаз 19, 100.
Узан 303.
Узантій 124, 125.
Україна 234.
Улїян 275.
Умій 33.
Унесис 163.
Унизантій 125.
Унїя 218.
Уода 4.
Урбанополь 192, 306.
Урван 4, 256, 272, 277.
Урваский гор. 285.
Урита 254.
Уритський гор. 253.
Урнава 287.

Ф.

Фавстіян 232.
Фадій 4, 262, 271.
Фалкан 313.
Фалконила 39.
Фамур (Фамир) 34—37, 41, 44, 262.
Фарам 87.
Фараон 232.
Фарисеї 256, 273, 282, 297.
Фегил 277.
Фекла 33—40, 45—47, 262.
Фелогь (Феолог) 4, 272.
Феодора 239—241.
Феокла 37—44.
Феоклина 262.
Феоклїя 34, 37, 41.
Феонила 42, 43.
Феофіл 207.
Фескенський староста 310.
Фест 187.
Феугел 4.
Фив 244.
Фиваїда 28.
Фивейський гор. 235.
Фиви македонські 207.
Фивинїя 1, 286.
Фивійська країна 284.
Фивія 4.
Фивський еписк. 272.
Фигель 272, 277.
Фигія 2.
Фидама 144.
Фион 203.
Филїкс 283.
Филимон 4, 219, 221, 247, 248, 255, 272, 279.
Филип апостол 1, 3, 5, 6, 9, 170—184, 193, 198, 245, 247, 249, 256, 270, 274, 284.

Филип діякон 4, 14, 263, 271, 272, 276, 282, 286, 302.
„ царь макед. 209.
Филипесеї 245.
Филипів город 4, 209, 250, 253.
Филипполь 277.
Филолог (Филог) 250, 278.
Филон Жид 202, 205.
Финикія 150.
Финикійський гор. 262.
Финицька країна 2, 9.
Финїя 2.
Флегон (Флегонт) 4, 234, 235, 272, 277.
Флус 9.
Фома ап. 7, 91, 92, 94, 95, 98—101, 104.
Фортунат 279.
Фотин 265, 268.
Фотинія 264—269.
Фотіс (Фотида) 265, 268.
Фото 265.
Фраки 3.
Фракія 1.
Фракон 270.
Франція 225, 310, 311.
Французька країна 309.
Фремида 63.
Фригійський гор. 221.
Фригія 173, 181, 270.
Фругія 1, 3.
Фугел 4.

Х.

Халкидон 4, 276, 278.
Халкидонський епископ 255, 271, 272.
Халуга 183.
Хам 289.
Хамово племя 141.
Харисій 98, 101.
Хвалиси 141.
Хеврон город 321, 322.
Херетона 174.
Херувими 104, 130.
Хони 173, 221.
Храчеський еписк. 272.
Хрисип 52.
Христодул 67.

Ч.

Частохова 212.

Ц.

Цариград 7.
Целесирія 259.

Ш.

Шимон волф. 26.

Я.

Яков Алфеїв 2, 3, 6, 167, 168, 193, 194.
„ брат божий 1, 3, 4, 6, 7, 10, 14, 49, 185—191.
„ Зеведеїв 1, 3, 5, 9, 22, 55, 66, 69, 75, 82, 194, 195.
„ патріарх 40,
Яна чародій 55.
Ярдал город 196.
Яроѳей 225.
Ясна Гора 212.
Ясон 233, 234.

Ю.

Юда брат божий 262.
„ Скаріотський 2, 5, 6, 9, 22, 168.
„ Яковів 2, 3, 6, 197.
Юдеї 2, 3, 5, 7, 9, 28.
Юдея 3, 30.
Юліян Апостат 279.

Ѳ.

Ѳаворська гора 22, 76.
Ѳаддей 146, 185, 276.
Ѳамур 35, 36.
Ѳаріка 274.
Ѳекла 33, 35, 44.
Ѳеоклїя 35, 44,
Ѳеофіл 209, 212, 305.
Ѳесалони гор. 309.
Ѳескенїй Зизинїй 228.
Ѳивея македонська 211, 212.
Ѳиви виотійські 209, 210.
„ македонські 209.
Ѳома ап. 2, 3, 5, 9, 91—93, 96, 97, 101—125, 193, 271, 274, 285, 303.
Ѳхальський гор. 305.

Поправки помилок.

Стор.

1 в титулї: А. Перемиський Прольоґ 1632 р. пропущено сиґнатуру (LII, С. 5).

Стор.		Рядок		заміcь:	має бути:
2	ряд	8	з гори	Тавропомїй	Тавромомїй
3	„	19	з гори	й҃.	є҃.
4	„	7	з гори	Стифана	Стефана
8	„	3	з гори	оуврꙋх	оу҆крꙋх
13	„	4	з низу	взятий	взяте
15	„	6	з гори	ннѣ	н҃нѣ
19	„	5	з низу	Ї҆й	Ї҃й
32	„	16	з низу	слоуга	слоугамь
48	„	16	з гори	опублїкув	опублїкував
64	„	1	з гори	Оу҆чнци	Оу҃чнци
75	„	1	з гори	к.	стор.
111	„	11	з низу	Gad'la kawariyat	Gad'la Hawariyat
112	„	3	з гори	а҆пла	а҆п҃ла
124	„	2	з низу	всаднти	всадити
141	„	9	з низу	поньтьское	Поньтьское
142	„	7	з низу	є҆мож Є҆ге	емꙋж Є҆ге-
144	„	5	з гори	смртїю	см҃ртїю
146	„	1	з гори	Бꙋ	Бꙋ҃
152	„	11	з гори	в·говъ	воговъ
179	„	1	з низу	Häfte	Hälfte
185	„	2	з гори	XVI	XVII
193	„	4	з гори	Вврфоломеевого	Варфоломеевого
193	„	3	з низу	XVI	XVII
194	„	15	з низу	XVI	XVII
207	„	4	з гори	Трояні	Траяні
207	„	20	з гори	XVI	XVII
208	„	3	з низу	XVI	XVII
209	„	18	з низу	Д.	Є.
211	„	15	з гори	Є.	Ж.

Стор.				замісь:	має бути:
213	ряд	5	з низу	XVI	XVII
217	„	3	з низу	XVI	XVII
219	„	1	з гори	XVI в.	1632 р.
219	„	10	з низу	XVI в.	1632 р.
220	„	10	з низу	оу҇толи	оу҇моли
220	„	1	з низу	оу҇моли	оу҇толи
221	„	1	з гори	XVI	XVII
221	„	4	з низу	XVI в.	1632 р.
224	„	18	з гори	XVI	XVII
231	„	2	з низу	Веркїрїйстем	Керкїрїистем
245	„	18	з низу	*ἁγίον*	*ἁγίου*
252	„	18	з гори	цим йли не мнити сѧ	цим. йли не мнит ти сѧ
252	„	19	з гори	добродѣтели сїи	добродѣтели? сїи
252	„	20	з гори	слꙋжбы.	слꙋжбы,
252	„	23	з гори	ѿстꙋпаχ	ѿстꙋпаѫ
252	„	8	з низу	равны ст҇ыми ѿци	равны съ ст҇ыми конци
284	„	6	з низу	Хꙋ	Хꙋ҇
287	„	10	з гори	Лї҇сіус	Лїпсіус

ЗМІСТ.

Codex apocryphus, Plan der Sammlung, Inhalt der bisher erschienenen drei Bände . . . — сторона. A—M

Передмова:

I. Вступ . . . . I—IV
II. Жерела апокр. апост. актів . . . IV—IX
III. Найстарші згадки про апокр. апост. акти Індекси . . . . . . IX—XV
IV. Реєстри апостолів і учеників . . . XV—XXII
V. Спільні постанови апостолів, поділ сьвіта жеребом . . . . . . XXII—XXV
VI. Уваги про поодинокі оповіданя:
1. Оповіданя про ап. Петра . . . . . XXV—XXVII
2. Оповіданя про ап. Павла . . . . . XXVII—XXX
3. Оповіданя про ап. Івана Богослова . . XXXI—XXXVII
4. Оповіданя про ап. Тому . . . . XXXVII—XLI
5. Оповіданя про ап. Андрія . . . . . XLII—XLIV
6. Оповіданя про ап. Матвія . . . . XLIV—XLV
7. Оповіданя про ап. Филипа . . . . XLV—XLVI
8. Оповіданя про Якова брата божого . . XLVI—XLVII
9. Оповіданя про ап. Варфоломея . . . XLVI—XLIX
10. Оповіданя про єв. Марка . . . . XLIX—LI
11. Оповіданя про єв. Луку . . . . . LI—LII
12. Реєстри учеників . . . . . LII—LVII
13. Оповіданє про смерть сьв. Стефана . . LVII—LIX
VII. Відгуки апокріфічних ап. дїянь у пізнїйшій лїтаратурі . . . . . . LIX—LXVIII

I. Реєстри апостолів.

А. Сказаніє Полутово о 12 апостолу (Перем. Прол. 1632 р.) . . . . . . 1—3

Б. Полутово о 12 апостолу, тогожде о 7 апостолѣх (Крехівська Палея)	сторона. 3–5
В. Соборъ святыхъ апостолъ 12 (Перем. Прол. 1632)	5–6
Г. Каталогъ святыхъ апостоловъ (Рукоп. Ст. Самборини)	6–7
Д. О преданіи апостольском повѣтами (Рукоп. о. Теодора з Дубівця)	7
Е. О пресвятѣй вѣданіе како бысть и чесо ради (Рукоп. бібл. унїв. льв. І. Д. 1) . . .	7–8
Ж. Събор святых верховних апостолъ 12 (Комарняньский Прольоґ)	
Ѕ. Слово от канона святыхъ апостолъ о рабѣх, да не обидят господій своих (Перем. Прол. 1632)	10–11
З. О апостолѣхъ. Ипполитово о 12 апостолъ (Рукоп. Оссол. 41)	270–272
І. Святого апостола Петра и Павла и инѣх 12-тих съписа и изъясни святый Епифаніе Кипръский (Апостол бібл. Павлїковських)	275–279
Л. Память святых апостолъ 12 Софронія Єрусалимського (Добрянський Прольоґ)	279—287
М. Із Апостольських Конституций (Рукоп. Оссол. 41)	287—301

II. Оповіданя про ап. Петра.

А. Слово прѣнія Петрова съ Симоном влъхвом (Комарнянський Прольоґ)	14–15
Б. О начале мнихом святого Климента папы римскаго (Ковельська Палея) . . 14–18,	301–302
В. Сьвятий Петро і Симон волхв (Унґварський рукоп.)	18–19
Г. Св. ап. Петра и Павла (Рукоп. Т. з Дубівця) .	19–20
Д. Житіє св. верховных апостолъ Петра и Павла (Рукоп. з Лїтманови Б.)	20–25
Е. На св. верховных Петра и Павла повѣсть выбранная (Рукоп. Ст. Теслевцьового) . . .	25–27

III. Оповіданя про сьв. Павла.

А. Мученіе св. великого первомученика Стефана (Замойський рукоп.)	28–33
Б. Мученіе св. первомученици и равноапостолныя Ѳеклы (Замойський рукоп.)	33–45
В. Страданіе мученицѣ Феклы (Перем. Прольоґ) .	47–48

IV. Оповіданя про сьв. Івана Богослова. сторона.

А. Преставленіе Іоанна богослова (Рукп. Оссол. 38) 49—56

Б. Прохора в потребах самого седмаго поставленнаго... списаніе единаго апостола Іоанна богослова (Рукоп. уривок XVII в.) . . . . 56—61

В. Із Похвалы св. апостола и евангелиста Іоанна богослова (Замойський рукоп.) . . . . 61—64

Г. Слово Анастасія игумена Синайскія горы о покаяніи и о розбойницѣ, егоже спасе Іоанъ Өеологъ (Перем. Прол.) . . . . 64—65

Д. Преставленіе св. евгл. Іоанна богослова (Перем. Прольоґ) . . . . 66—67

Е. Слово о Іоаннѣ богословѣ (Перем. Прол.) . . 67

Ж. Св. ап. богосл. Іоанна евгл. в тоиже день исходит прах из гроба его и творит исцѣленіе вшелякое (Рукоп. о. Т. з Дубівця). . . . 68

З. Преставленіе св. Іоанна богослова евгл. ап. Хр. казаня избранное (Рукоп. Ст. Теслевцьового) . 68—74

И. Житіе св. Іоанна богосл. ап. Хр. и евгл. (Перем. Прол.) . . . . 75—81

К. Житія св. Іоанна богосл. наперсника Христоваго (Рукоп. Ст. Самборини). . . . . 82—84

Л. Поученіе на преставленіе св. еванг. Іоанна богосл. (Рукоп. Ів. Кузикевича). . . . 85—90

М. Памят св. ап. і ев. Іоанна богосл. иже есть на прѣстѣніе и събраніе маннѣ (Добрянський Прол.) . . . . 302—303

V. Оповіданя про сьв. Тому.

А. Дѣяния св. ап. Фомы въ Индей, како полату създа цареви (Львівський рукоп. Оссол. 38) . 91—98

Б. Дѣяніе и мученіе св. ап. Фомы (Замойський рукоп.) . , ... 98—101

В. Страсть св. ап. Өомы (Перем. Прол.) . . 101—111

Г. Житіе св. и всехвалнаго ап. Хва Өомы, писано от Авдея, першого еп. вавилонскаго (Перем. Прол.) . . . . 112—118

Д. Казанe о сьв. Фомѣ (Рукоп. Ст. Теслевцьового) . 118—124

СТОРОНА

Е. Житія св. ап. Өомы (Рукоп. Ст. Самборини) . 124—125

Ж. Страсть св. ап. Өомы (Дорожівська Минея) . 303

VI. Оповіданя про сьв. Андрія.

А. Повість о съдѣани св. ап. Андреа и Матөеа, и колико пострадаша въ градѣ человѣкоядець, и како спасени бышя Господем нашим Ісус Христом, кыимь образом обращени бывше человѣци оныи къ православнои вѣрѣ (Львівський рукоп. унїверс. І. В. 1.) . . . . . 126—141

Б. Проявленіе крещеніа рускаго от св. Андрѣя, како пришед в Русію и благослови мѣсто и крестъ постави, идѣже есть нынѣ градъ Кіевъ. (Замойський рукоп.) . . . . 141—142

В. Страсть и успеніе св. ап. Андрея первозваннаго (Рукоп. Оссол. 38) . . . . . . 142—145

Г. Оповіданє про смерть сьв. Андрія (Перемиський Прольоґ) . . . . 145—149

Д. Св. ап. Андрея брата Петрова (Перемиський Прольоґ) . . . . 149—150, 304

Е. Житіе св. ап. Андрея первозванного, пострадавша в Ахаи в градѣ Пафрасѣ (Рукоп. із Літманової А.) . . . . 160—154

Ж. Житія св. Андрея, брата св. ап. Петра (Рукоп. Степана Самборини) . . . . . . 154—255

VII. Оповіданя про сьв. Матвія.

А. Мученіе св. ап. Матөея евангелиста (Львівський рукоп. Оссол. 38) . . . . . . 156—164

Б. Житіе св. всехвалного ап. Хва и еванг. Матөея писанное от Авдея еп. Вавилонскаго (Перем. Прольоґ) . . . . 164—167

В. Память св. ап. еванг. Матөея (Перем. Прольоґ) . 167—168

Г. Св. ап. Матөея еванг. (Рукоп. Т. з Дубівця) . 168—169

VIII. Оповіданя про сьв. Филипа.

А. Житіе св. ап. Филипа избранно от писаній святыхъ и положено есть въ Метофрестѣ (Львівський рукоп. Оссол. 38) . . . . . 170—173

Б. Чудо преславного архангела Михаила в Хонѣхъ, і Архипа поломонаря (Львівський рукопис Оссол. 38) . . . . 173—174

В. Мученіе св. ап. Филипа (Рукоп. Оссол. 38) . 174—179

Г. Житіє св. ап. Хва Филиппа, писано от Авдея еп. вавилонскаго (Перем. Прольоґ) . . . 180—182 сторона.
Д. Страсть св. ап. Филипа, единаго от дванадесят апостолъ (Перем. Прольоґ) . . . . 182—183
Е. Святой Маріаміи, сестры св. ап. Филипа (Перем. Прольоґ) . . . . 183—184
Ж. Святыя мученица Еромионіи дъщери Филиппа (Перемиський Прольоґ) 184

IX. Оповіданя про Якова брата Господнього.

А. Св. ап. Якова брата Господнѣ по плъти (Перем. Прольоґ) 185
Б. Житіє св. ап. Якова сына Іосифа обручника, 1-го ап. Іерусалимского, ведлуг тѣла брата Господня, от лику 70 (Перемиський Прольоґ) . . . 186—189
В. Житія св. ап. Іакова брата Господня (Рукопис Ст. Самборини) . . . . . . 189—191

X. Оповіданя про иньших апостолів.

А. Св. ап. Варѳоломея и Варнавы (Рукопис о. Т. з Дубівця) . . . . 192—193, 304
Б. Житія св. ап. Варъѳоломея и Варнавы (Рукопис Ст. Самборини) 193
В. Страсть св. ап. Іакова Альфеова (Перемиський Прольоґ) . . . . 193—194
Г. Заколеніе св. ап. Іакова, брата Іоана богословца (Перем. Прольоґ) . . . . . . 194—195
Д. Св. ап. Іакова брата по плоти Господня (Рукоп. Т. з Дубівця) 195
Е. Страсть св. ап. Іуды сородника Господня по плоти (Комарнянський Прольоґ) . . . . . 195—196
Ж. Житія св. Іуды ап. Хва, сородника (Рукопис Ст. Самборини) . . . . . . 196—197
З. Страсть св. ап. Симона Зилота (Рукопис о. Т. з Дубівця) 197
І. Св. ап. Наѳанаила. единого от 70 (Комарнянський Прольоґ) . . . . 198—199
К. Перенесеніе мощей ап. Варѳоломея (Маластівський Прольоґ) . . . . 304—306

XI. Оповіданя про євангелистів Марка і Луку

А. Св. ап. і єв. Маръка (Комарн. Прольоґ) . . 200—201

	сторона.
Б. Св. ап. еванг. Марка житіє писаное от Іеронима и от Метафраста (Перемиський Прольоґ) .	201—205
В. Житіє св. ап. і еванг. Луки (Рукоп. Оссол. 38) .	295—207
Г. Память св. еванг. Луки (Перем. Прольоґ) . .	207—208
Д. Слово св. ап. Хва еванг. Луки (Перем. Проль.) .	208—209
Е. Житіє св. ап. и еванг. Луки з лику 70 апостоловъ (Перемиський Прольоґ).	209—211
Ж. Память албо житія св. ев. Хва Луки (Рукоп. Ст. Самборини)	211—212

XII. Оповіданя про апостольських учеників.

А. Агава пророка (Комарн. Прольоґ)	213
Б. (а) Св. Акилы и Прескилы жены его (Перемиський Прольоґ)	213—214
Б. (б) Памятъ муч. Акили и Прескилы (Минея з р. 1492)	214—215
В. (а) Мученіє св. ап. Ананія (Львівський рукопис Оссол. 38)	215—217
В. (б) Страсть св. ап. Ананія еп. Дамаскинска (Перемиський Прольоґ)	217—218
Г. Память св. ап. Андроника и Уніє (Маластівський Прольоґ)	218
Д. Св. ап. Аристарха, Пуда, Трофима мученых при Неронѣ (Перем. Прол.)	219
Е. (а) Страсть св. ап. Аристоула єдинаго от 70 (Перемиський Прольоґ)	219—220
Е. (б) Св. ап. Аристоула єдинаго от 70 (Потелицький Прольоґ)	220
Ж. Страсть св. муч. Архипа ученика Павла ап. и Филимона воина и Афьфія (Перем. Проль.) .	221
З. (а) Память св, ап. Варнавы єдинаго от 70 (Перем. Прольоґ 1632 р.)	221—222
З. (б) Память св. ап. Варнавы (Маластівський Прол.)	222—223
З. (в) Житіє св. Варнавы (Рукоп. Ст. Самборини) .	223—224
І. (а) Страсть св. Деонисія Ареопагита еп. Афиньска (Перем. Прол.)	224—225
І. (б) Житіє св. Деонисія Ареопагита и дружины его Яроѳея и Елиферия и проч. (Львівський рукоп. Оссол. 38)	225—230
І. (в) Житіє св. Дионисія Ареопагиты и дружины его (Перем. Прол.)	307—311

	сторона.
К. (а) Страсть св. муч. Євтихія, ученика св. Іоанна богослова (Перем. Прол.)	230—231
К. (б) Память св. Евстихія (Добрянський Прол.) .	231
Л. (а) Память св. ап. Іассона и Сосипатра (Маластівський Прол.)	211—233
Л. (б) Страсть св. ап. Іассона и Сосипатра, іж бяста ученика Павла ап. (Перем. Прол.) . .	233—234
М. Св. мучениц Іны, Пины, Римы, пострадавших въ Готѣхь (Перем. Прол.)	234
Н. (а) Памят св. ап. Иродіона и Агава и Руфа и Флегонта (Добрянський Прол.) . . .	234—235
Н. (б) Св. ап. Родіона іже въ Патрѣ (Перемиський Прольоґ)	235 - 236
О. (а) Памят св. ап. Карпа единого от 70 (Добрянський Прол.)	236
О. (б) Страсть св. ап. Карпа единаго от 70 (Перем. Прольоґ)	237
П. Житіе Клеопы брата Іакова (Рукоп. Ст. Самборини)	237—238
Р. (а) Мученіе св. Климента папы римскаго (Замойський рукоп.)	238—246, 312
Р. (б) Св. священномученика Климента архіепископа римскаго (Перем. Прол.) . . .	245—246, 312
Р. (в) Прѣнесеніе мощем св. Климента от глубины моря в Корсунь (Перем. Прол.) . . .	312—313
С. Памят св. Маріамии сестры св. ап. Филипа (Минея 1492)	245—247
Т. (а) Страсть св. мученика Онисима, ученика св. ап. Павла (Перем. Прол.)	247 - 248
Т. (б) Памят св. мученика Онисима, ученика св. ап. Павла (Минея 1492)	248
У. Страсть св. мученикъ Онисифора и Пръфирія (Комарнянський Прол.)	248 - 249
УУ. Памят св. священномученика Панкратія еп. Паврономійскаго (Добрянський Прол.) . .	313—314
Ф. Памят св. ап. Пармены, єдиного от седми діякон (Маластівський Прол.)	249
Х. Памят св. ап. Патрови, Єрма, Гаія и Филолога (Перем. Прол.)	250
Ц. Страсть святою мученицу Перпетуя и Потенціяны свести Нероновы (Перем. Проль.) . . .	250 - 252

. Св. ап. Прохора, Никонора и Пармена (Маластівський Прольоґ) . . . . . . 252—253, 314 (сторона)
Ш. Памят св. ап. Родиона, Аулумпа, Сосипатра, Терентія, Ареста, Куарта (Перем. Прол.) . 253—254
ШШ. Памят св. священномученика Семиона, по плоти ближника Господа нашего (Перем. Прол.) . 315
Щ. Памят св. ап. от 70 Силы и Силуана (Маластівський Прол.) 254
Ѯ. Св. ап. от 70 Софонія, Аполоса, Кифы, Тифика, Ипарфидита (Перем. Прол.) 255
Ѹ. Памят св. ап. Стахія и Урвана (Перем. Прол.) . 256
Ѵ (а). Св. славнаго і всехвалнаго пръвомученика архидіякона Стефана (Рукоп. Оссол. 38) . . 259—259
Ѵ (б). Пренесеніе мощем св. пръвомученика архидіакона Стефана (Добрянський Прол.) . . . 316—318
Ѣ. Св. ап. Тимона, единаго от 70 [уч. и от. 7] діакон (Перем. Прол.) 259
Ъ. Св. ап. Тимоѳея еп. Ефескаго (Перем. Прол.) . 260
Ь. (а) Св. ап. Тита (Маластівський Прол.) . . . 260—261
Ь. (б) Св. ап. Тита еп. Критскаго (Рукоп. Т. з Дубівця) . . . . 261—262
Ы. Св. ап. Фадеа иж от Едеса града (Маластівський Прольоґ) 262
Ю. Страсть св. пръвомученицѣ Феклы (Перем. Прол.) 262—263
Ѧ. Памят св. ап. Филиппа от седми діаконь (Перем. Прольоґ) 263
Я. Памят св. мученица Хвы Фотини Самарѣнины, еиже бесѣдова Хс на студенци, и иже съ нею мучивших ся (Минея 1492 р., Оссол. рукоп. 368) 264—269
Додатки і поправки . . . . , . . . 270—318
Додаток до тому II, стор. 74—98 . . . . . 319—323
Показчик письменників і творів наведених у II. і III. томах „Памяток“ . . . . . 325—332
Показчик імен власних і назв у III томі . . 333—352
Зміст . . . . 353—360

Aus dem Lagerkataloge

der Ševčenko-Gesellschaft der Wissenschaften in Lemberg,

Czarnecki-Gasse 26.

Mittheilungen der Ševčenko-Gesellschaft der Wissenschaften, redigirt von Prof. Michael Hruševškyj, bis jetzt erschienen Bde I—LI (Geschichte, Archäologie, Ethnographie, Sprache und Litteraturgeschichte, besonders der Ukraine). Preis: Bde I—XX kosten 48 Kronen, jeder weitere Bd. (auch separat käuflich) 3 Kr., Bd. XXIII—XXIV (Doppelband) 5 Kr., Bd. XXXI—II u. XXXV—VI (Doppelbände) à 6 Kr.

Publicationen der Sectionen und Commissionen der Ševčenko-Gesellschaft:

A. Die historisch-philosophische Section publizirte bis jetzt:
1. Fünf Bände ihrer Beiträge (Zbirnyk istoryčno-filozofičnoi sekcyi) B. I—IV enth. eine Geschichte der Ukraine von Prof. M. Hruševškyj (I. Theil bis Anfang des XI Jahrh., II — bis Mitte des XIII Jahr., III—IV bis zum J. 1340). Bd. V. Materialien zur Geschichte der geistigen Entwickelung der galizischen Ruthenen im XVIII—XIX Jahrh. Preis I, II u. V B. à 4 Kr., III u IV B. 5 Kr.
2. Historische Bibliothek, bis jetzt erschienen B. I—XXI.
3. Juridische Zeitschrift, bis jetzt XII Bde, à 2 Kr.
4. Juridische und ökonomische Zeitschrift, bis jetzt III Bde à 3 Kr.
5. Juridische Bibliothek, bis jetzt III B. à 2 u. 3 Kr.

B. Die philologische Section publizirte bis jetzt 5 Bde ihrer Beiträge (Zbirnyk filologičnoi sekcyi), enthaltend: Bd. I. und IV. eine Biographie des ukrainischen Dichters Taras Ševčenko, von A. Koniskyj, Preis à 3 Kr. Bd. II. u. III. Abhandlungen aus dem Gebiete der ukrainischen Volkskunde und Litteratur, von Michael Dragomanov (erster Theil). Preis à 4 Kr. Bd. V. Die Mundart der Lemken, von I. Verchratškyj, 6 Kr.
Ukrainische Bibliothek, Bd. I—III. Sämmtliche Werke von J. v. Fed'kovič, Bd. I. Gedichte, Preis 7 Kr. 20 H., B. II. Erzählungen, Bd. III., 2 Theil, Übersetzungen.

C. Die mathematisch-naturwissenschaftlich-medicinische Section publizirte bis jetzt 8 Bände ihrer Beiträge (Zbirnyk). Die beiden ersten Bände kosten à 3 Kr., Bd. III—VIII erschienen jeder in zwei Abtheilungen, jede unter einer besonderen Redaction; die mathematisch-naturwissenschaftliche red. von Iv. Verchratškyj und Vlad. Levickyj, die medizinische red. von Dr. E. Ozarkevyč. Preis jeder Abtheilung 2 Kr.

D. Die Archaeographische Commission publizirte bis jetzt folgende Werke:
1. Quellen zur Geschichte der Ukraine, Bd. I (Lustrationen der königlichen Domänen in den Bezirken Halyč und Peremyšl vom J. 1565—66); Bd. II (Lustrationen der königl. Domänen in den Bezirken von Peremyšl und Sanok im J. 1565); Bd. III (Lustrationen de königl. Domänen in den Bezirken von Cholm, Belz und Lemberg im J. 1564—5); Bd. IV u. V (Galizische Akten aus den J. 1648—1659). Bd. VII (Lustration vom J. 1570). Jeder Bd. kostet 4 Kronen, III Bd. 5 Kr.
2. Denkmäler der ukrainischen Sprache und Litteratur. Bd. I. Alttestamentliche Apokryphen; Bd. II. Neutestamentliche Apokryphen A. Evangelienkreis. Bd III. Bd I u. III Preis 4 Kr., Bd. II u. III à 5 Kronen.
3. Kotljarevskyj, Die travestirte Aeneïs, Abdruck der ersten Ausgabe vom J. 1798, Preis 60 Heller.

E. Die Ethnographische Commission publiziert:
1. Das Ethnographische Sammelwerk (Etnografičnyj Zbirnyk); bis jetzt erschienen 13 Bände. Preis Bd. I—IV u. VII—X u. XII à 3 Kronen, Bd. V u. VI à 4 Kr. Bd XI 6 Kr. (Aus dem Inhalt: Weihnachtsfest am Kuban; Galizische Volksmärchen; Galizische Leiermänner, ihre Lieder, ihr Jargon; Beiträge zur Ethnographie der ungarischen Ruthenen; Legenden, Märchen, Fabeln, Novellen und Sagen der ungarischen Ruthenen; Volksüberlieferungen über die Czarenkrönung; Der Volksglaube in Ostgalizien; Sammlung der Volksanekdoten;

Sammlung der Volksnovellen); Galizische Sprichwörter; Sammlung der Volkslegenden; Sammlung der Volksmelodien aus einen galizischen Dorfe.

2. Beiträge zur ukrainischen Ethnologie, Bd. I, Preis 8 Kr. (Enthält Abhandlungen über neueste archäologischen Funde, uber die Lebens- und Arbeitsweise der ukr. Fischer in der Dobrudža, der galizischen Kürschner usw., sowie auch eine Abhandlung über die farbigen Ostereier, ihre Herstellung und Ornamentik, mit 13 chromolithographischen Tafeln und zahlreichen Illustrationen im Text). Bd. II, 4 Kr. Die Huzulen, Land, Leute, Lebensweise, Industrie, Sitte und Brauch, religiöse Vorstellungen usw., mit über 300 Illustrationen. Bd. III, 4 Kr. (Neue archäologische Funde, Volkskalender, Aus der galiz. Volks industrie, Hochzeitslieder und Gebräuche a. d. Gouv. Černyhiv, Die Corporationen der Dorfjugend in der Ukraine, Bd. IV, 4 Kr. Die Huzulen (zweiter Theil), Bd. V, 6 Kr. Die Huzulen (dritter Theil).

Chronik der Gesellschaft, enthält die Berichte über die Thätigkeit der Gesellschaft, Sectionen und Commissionen derselben, erscheint 4 Mal im Jahre. Bis jetzt erschienen N. 1—13 ukrainisch und deutsch.